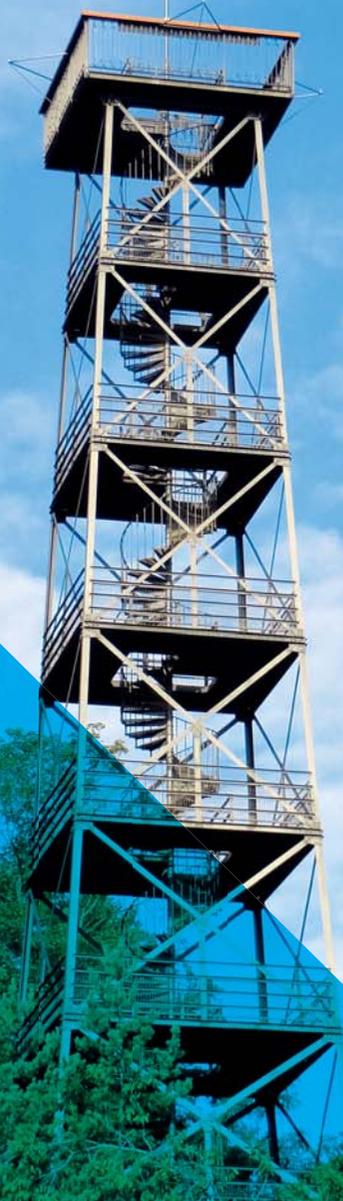




Kanton Zürich
Statistisches Amt

Statistisches Jahrbuch des Kantons Zürich 2020





Kanton Zürich
Statistisches Amt

Statistisches Jahrbuch des Kantons Zürich 2020

30. Ausgabe, Februar 2020





Kanton Zürich
Statistisches Amt

Sie können auf uns zählen

Statistisches Amt des Kantons Zürich
Schöntalstrasse 5
Postfach
8090 Zürich

www.statistik.zh.ch

Telefon 043 259 75 00
E-Mail datashop@statistik.zh.ch



Impressum

Projektteam

Joaquin Ferrer (Projektleiter)
Thomas Lo Russo (Datenmanagement)
Dr. Hans-Peter Bucher (Themen und Inhalt)
Statistisches Amt des Kantons Zürich

Themenbearbeitung

Dr. Hans-Peter Bucher, Daniel Cahn,
Julie Craviolini, Joaquin Ferrer, Magnus Gocke,
Simon Graf, Max Grütter, Thomas Hofer,
Katharina Kälin, Thomas Lo Russo,
Roman Page, Sandra Surber, Silvia Würmli
Statistisches Amt des Kantons Zürich

Maja Stoll
Bildungsdirektion des Kantons Zürich

Datenerhebung

Joaquin Ferrer
Statistisches Amt des Kantons Zürich

Satz und Layout

Joaquin Ferrer
Statistisches Amt des Kantons Zürich

Druckvorstufe

Joaquin Ferrer
Statistisches Amt des Kantons Zürich

Titelbild

Joaquin Ferrer
Statistisches Amt des Kantons Zürich

Druck

Druckerei ROPRESS, Zürich

Verkaufspreis: Fr. 30.—

Das Statistische Jahrbuch – 1990 ins Leben gerufen und bis ins Jahr 2007 ausschliesslich auf Papier gedruckt – war das allseits anerkannte Kompendium der öffentlichen Statistik im Kanton Zürich. Praktisch alle Daten der kantonalen Statistikerinnen und Statistiker fanden als Tabelle, Grafik oder als thematische Karte Eingang in die Publikation.

Ab 2008 begann für das Jahrbuch eine neue Ära: Es wurde digital! Das Internet hatte sich zwischenzeitlich zur dominierenden Informationsplattform entwickelt. Infolgedessen hat das Statistische Amt die Buchauflage massiv reduziert: Die Publikation erschien in Gestalt eines schlichten Tabellenwerks und die meisten grafischen Elemente des Jahrbuchs wanderten ins Netz.

Heute präsentiert sich das Jahrbuch in erster Linie als E-Book mit Such- und Navigationsfunktion. Alle Tabellen aus dem Buch sind in eine Webapplikation eingebunden, die unter anderem verschiedene Exportmöglichkeiten bietet. Das Jahrbuch hat also schon früh den Einstieg ins digitale Zeitalter gefunden. Heutzutage ist die Papierfassung eine geschätzte Ergänzung zu all den Datenbeständen, die das Statistische Amt im Internet für seine Kundinnen und Kunden bereithält.

Wie die Digitalisierung das Jahrbuch verändert hat, so verändert sie auch die Gesellschaft und unser Leben. Doch was bedeutet diese Entwicklung für uns Menschen? Der Digitalisierungsprozess wandelt die unterschiedlichsten Interessen und Verhaltensweisen der Bevölkerung in Daten um – und macht sie so vergleichbar. Diese Umwandlung in digitale Fakten ermöglicht es, analoge Komplexitäten besser zu verstehen. «Big Data» zeigt uns, mit welchen Mustern sich unsere Gesellschaft entwickelt.

Daten sind das neue Gold, und das wiederum verleitet dazu, möglichst viele davon zu sammeln. Stellen wir uns also auch die Frage, wie wir sorgsam mit diesem kostbaren Gut umgehen können. Der digitale Wandel ist umfassend, er betrifft uns alle. Er öffnet für viele neue Türen, für andere wirkt er bedrohlich. Die Angst vor Jobverlust, vor Datenmissbrauch und vor Cyber-Kriminalität grassiert. Auf diese Ängste müssen wir Antworten haben. Sie dürfen uns nicht daran hindern, optimistisch in die digitale Zukunft zu blicken.

Jacqueline Fehr
Regierungsrätin

A

Bevölkerung und Leben

A1 Bevölkerung	15
Wohnbevölkerung	18
Geburten/Sterbefälle	21
Bevölkerungsbewegung	23
Nationalität, Staatsangehörigkeit	25
Einbürgerungen, Bürgerrechte	29
Bevölkerungsprognosen	29

A2 Haushalte	31
Haushaltstruktur	34
Heirat, Partnerschaft und Zivilstand	36
Haushaltseinkommen und -vermögen	39

A3 Soziales	41
Familienangebote und Adoptionen	44
Sozialversicherungen	46
Sozialhilfe	50
Sozialstruktur	53

A4 Gesundheit	55
Gesundheitszustand und -verhalten	58
Krankheiten, Unfälle, Todesursachen	60
Gesundheitsversorgung	62

A5 Bildung	69
Ausbildungsstand	72
Übersicht nach Schulstufen	73
Volksschule	75
Berufsschule	76
Mittelschule, Hochschule, Fachschule	79
Stipendien	82

A6 Kultur	85
Sprache, Religion, Konfession	88
Vornamen	92
Kultur, Freizeit, Medien, Sport	94

A Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

B

Arbeit und Wirtschaft

B1 Arbeit und Erwerbstätigkeit	115
Erwerbstätigkeit	118
Grenzgänger/innen	123
Beschäftigte	124
Erwerbslose, Arbeitslose	125
Löhne und Gehälter	127

B2 Wirtschaft	129
Unternehmen und Beschäftigte	132
Kreativwirtschaft	137
Tourismus	138
Banken	140
Landwirtschaft	141

B3 Verkehr	143
Verkehrsinfrastruktur und -leistung	146
Motorfahrzeugbestand	147
Strassenverkehr	148
Öffentlicher Verkehr	150
Schiffs- und Flugverkehr	152
Pendlerverkehr	154
Verkehrsverhalten	155

B4 Preise	157
Konsumentenpreise	160
Boden- und Immobilienpreise	164
Mietpreise	167
Baupreise, Wohnbaupreise	169
Krankenversicherungsprämien	171

B Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	
Gemeindedaten	172
Bezirksdaten	180
Regionsdaten	180

C

Raum, Umwelt, Immobilien

C1 Raumstruktur	185
Raumstruktur	188
Bodennutzung	190
Bauzonen	191
Grundeigentumswechsel	193
C2 Umwelt	197
Klima, Meteorologie	200
Wasser	202
Abfall, Entsorgung	203
Wald, Holz	204
Luft	205
Fluglärm	205
Energie	206
C3 Gebäude	211
Gebäude	214
Wohngebäude	216
Wohnungen	217
Leerwohnungsziffer	220
Wohnverhältnisse	221
C4 Bautätigkeit	223
Bauinvestitionen, Bauausgaben	226
Wohnbautätigkeit	229
C Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	
Gemeindedaten	232
Bezirksdaten	240
Regionsdaten	240

D

Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen, Politik

D1 Volkswirtschaft	245
Bruttoinlandprodukt	248
Import/Export	249
Direkte Bundessteuer	250
Zürcher Kantonalbank	251
Finanzausgleich eidgenössisch	252
Finanzausgleich kantonal	253
D2 Kantonsfinanzen und Verwaltung	255
Kantonsfinanzen	258
Steuern	260
Beschäftigte in der Verwaltung	263
D3 Gemeindefinanzen	265
Gemeindefinanzen	268
Gemeindesteuern	274
Steuerkraft	275
D4 Wahlen und Abstimmungen	277
Eidgenössische Wahlen	280
Kantonale Wahlen	284
Kommunale Wahlen	289
Kantonale Volksinitiativen	290
Eidg. und Kant. Volksabstimmungen	291
Kantonale Referenden	293
D5 Rechtspflege	295
Kriminalität	298
Gerichte, Strafvollzug	300
Opferhilfe	302
Strassenverkehrsdelinquenz	303
Kantonspolizei	305
D Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	
Gemeindedaten	306
Bezirksdaten	314
Regionsdaten	314

Abkürzungen	316
--------------------	-----

Index	322
--------------	-----

Zeichenerklärung

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Doppelstern ()** an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation wegen zu wenig Fälle in der Stichprobe nicht möglich ist.

Ein Doppelstern (1)** vor einer Zahl bedeutet, dass anhand der Stichprobe die Zahl mit grosser Vorsicht zu interpretieren ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Durchschnittswert der betreffenden Jahre.

Zwei Klammern () an Stelle einer Zahl bedeuten, dass diese wegen Datenschutz (weniger als drei Fälle) nicht publiziert wird.

Eine Null (0 oder 0,0) an Stelle einer Zahl bedeutet entweder, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.) oder einen Wert, der kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

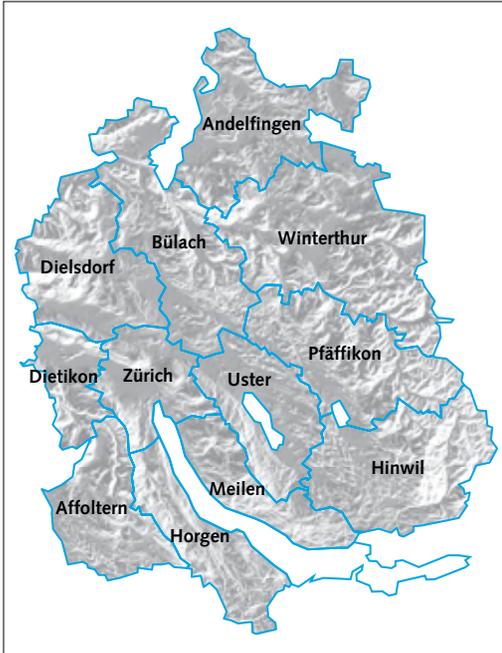
Ein (1r) nach einer Zahl kennzeichnet eine berichtigte/korrigierte Zahl.

Die Gemeinden: Siedlungen (grau), Waldflächen (blau)



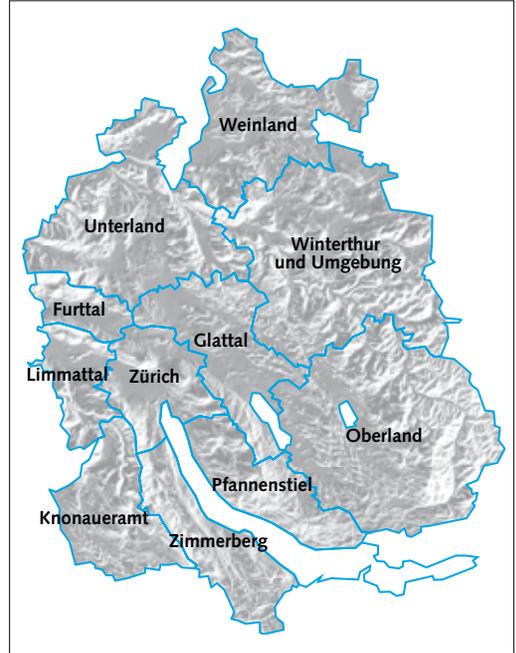
Quelle: Bundesamt für Statistik (Arealstatistik)/Statistisches Amt des Kantons Zürich

Die Bezirke



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Die Regionen



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Geografie

Der Kanton Zürich liegt im ostschweizerischen Mittelland. Er erstreckt sich vom Rhein an der nördlichen Landesgrenze bis nahe an den Fuss der Alpen. Eine schräge Horizontlinie zieht sich vom höchsten Punkt, dem 1293 Meter hohen Schnebelhorn auf dem Gebiet der Gemeinde Fischenthal, zu den ausflachenden, tafelförmigen Bergen des Unterlandes. Entsprechend verläuft die Fliessrichtung der Gewässer in der Regel von Süd nach Nord und von Ost nach West.

Menschen

Mit 1,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist Zürich der bevölkerungsreichste Kanton der Schweiz. Er gehört zu den dichtest besiedelten Räumen Europas. Es gibt kaum ein Land auf der Welt, das im Kanton Zürich nicht durch mindesten eine Bürgerin oder einen Bürger vertreten ist. Die grösste ausländische Bevölkerungsgruppe stellt unser Nachbarland Deutschland mit rund 89 000 Personen.

Staat

Der Kanton Zürich setzt sich aus 162 politischen Gemeinden (Stand: 1. Januar 2020) zusammen. Zwischen Kanton und Gemeinden sind die zwölf Bezirke angesiedelt, die in ausgewählten Bereichen wie etwa der Gemeindefürsorge oder der Rechtsprechung ebenfalls Staatsaufgaben übernehmen. Die elf Regionen sind dagegen in erster Linie von raumplanerischer Bedeutung. Sie fassen benachbarte Gemeinden zu strukturell möglichst einheitlichen Gebieten zusammen.

Regierung

Der Kanton Zürich hat eine siebenköpfige Regierung mit jeweils einem/einer Regierungspräsident/in. Jedes Mitglied steht einer Direktion vor, zu der wiederum mehrere Ämter gehören. Die Mitglieder des Regierungsrates sind für vier Jahre gewählt. Das Parlament des Kantons Zürich (Kantonsrat) hat 180 Mitglieder. Die Parteien treten in 18 Wahlkreisen an, die Anzahl Sitze entspricht der absoluten Parteienstärke im Kanton.

Der Kanton Zürich in der Schweiz I

AO-101

Kanton/Schweiz	Anzahl Gemeinden	Ständige Bevölkerung ¹			Veränd. in % 2017-2018	Lebend- geburten je 1000 Einw. 2018	Heiraten je 1000 Einw. 2018	Bev.dichte (Einw. pro km ²) ² 2018	Private Haushalte	
		Total 2017	Total 2018	Total 2018					davon Ein- personen- HH (in %) 2018	
Zürich	162	1 504 346	1 520 968	1,1	11,2	5,4	880	680 791	36,5	
Aargau	211	670 988	678 207	1,1	10,4	4,9	483	292 608	31,9	
Appenzell A.-Rh.	20	55 178	55 234	0,1	10,7	4,5	227	23 767	33,6	
Appenzell I.-Rh.	6	16 105	16 145	0,2	10,5	3,6	94	6 463	30,3	
Basel-Landschaft	86	287 023	288 132	0,4	9,1	4,3	557	127 664	33,0	
Basel-Stadt	3	193 908	194 766	0,4	10,7	5,3	5 254	96 431	46,7	
Bern	346	1 031 126	1 034 977	0,4	9,8	4,8	174	469 733	36,6	
Freiburg	137	315 074	318 714	1,2	11,3	4,4	191	130 758	30,8	
Genf	45	495 249	499 480	0,9	10,8	4,7	1 768	200 190	36,3	
Glarus	3	40 349	40 403	0,1	10,1	4,5	59	17 921	35,2	
Graubünden	106	197 888	198 379	0,2	9,1	4,3	28	91 447	38,5	
Jura	53	73 290	73 419	0,2	9,3	4,0	88	31 985	35,4	
Luzern	83	406 506	409 557	0,8	10,9	4,9	274	176 401	33,7	
Neuenburg	31	177 964	176 850	-0,6	9,3	3,6	220	81 046	39,6	
Nidwalden	11	42 969	43 223	0,6	10,1	5,2	157	19 022	32,5	
Obwalden	7	37 575	37 841	0,7	10,2	4,9	77	16 025	32,0	
Schaffhausen	26	81 351	81 991	0,8	9,5	4,7	275	37 252	37,2	
Schwyz	30	157 301	159 165	1,2	10,3	5,1	175	68 181	32,3	
Solothurn	109	271 432	273 194	0,6	9,8	4,7	346	121 266	34,3	
St.Gallen	77	504 686	507 697	0,6	10,6	5,2	251	220 280	34,6	
Tessin	117	353 709	353 343	-0,1	7,2	3,7	126	163 485	39,4	
Thurgau	80	273 801	276 472	1,0	10,9	4,9	279	119 717	32,7	
Uri	20	36 299	36 433	0,4	9,8	4,7	34	15 307	31,4	
Waadt	309	793 129	799 145	0,8	11,0	4,2	249	349 758	36,6	
Wallis	126	341 463	343 955	0,7	9,7	4,3	66	150 387	35,7	
Zug	11	125 421	126 837	1,1	10,7	5,4	531	54 467	32,2	
Schweiz	2 215	8 484 130	8 544 527	0,7	10,4	4,8	207	3 762 352	35,6	

¹ Bevölkerungsindikatoren: Ständige Wohnbevölkerung, Bestand per Ende Jahr

² Dichte in Bezug auf Fläche der Arealstatistik 2004/09

Quelle: Bundesamt für Statistik

Der Kanton Zürich in der Schweiz II

AO-102

Kanton/Schweiz	Arbeit, Erwerb, Wirtschaft			Hochschulabschlussquote (in %)	Sozialhilfequote (in %)	Straftaten in % der Gesamtbevölkerung ²	Personenwagen je 1000 Einw.	Ärzt/innen pro 100 000 Einw. ³	Durchschnittl. Wohnfläche pro Einw. in m ²
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslosenquote (in %) ¹						
	2017	2017	2018	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Zürich	118 647	1 027 427	2,7	21,7	3,3	59,7	495	258	44,0
Aargau	45 625	341 510	2,7	22,7	2,3	35,6	589	167	50,0
Appenzell A.-Rh.	5 164	26 898	1,5	27,1	2,3	28,5	579	176	50,0
Appenzell I.-Rh.	1 898	8 912	1,0	23,7	1,0	23,0	600	137	49,0
Basel-Landschaft	19 625	149 179	2,3	31,7	3,0	38,8	517	238	48,0
Basel-Stadt	17 093	190 966	3,4	26,4	6,3	113,5	343	426	41,0
Bern	80 319	637 457	1,9	24,6	4,2	49,2	518	222	45,0
Freiburg	21 798	153 309	2,7	30,4	2,3	41,4	589	143	45,0
Genf	40 837	351 698	4,5	30,2	5,9	102,8	453	391	37,0
Glarus	3 306	22 043	1,7	22,9	1,8	26,8	585	139	50,0
Graubünden	20 731	128 531	1,3	28,5	1,4	31,8	568	179	47,0
Jura	6 388	42 886	3,7	32,1	3,2	37,3	589	150	47,0
Luzern	32 295	250 821	1,8	25,8	2,5	46,4	537	171	46,0
Neuenburg	13 602	105 379	4,6	33,2	7,5	65,8	545	229	44,0
Nidwalden	4 098	23 666	1,0	28,1	0,9	28,7	626	123	49,0
Obwalden	3 654	22 189	0,7	25,5	1,2	33,2	596	130	48,0
Schaffhausen	6 569	45 920	3,1	26,4	2,7	47,2	562	186	51,0
Schwyz	15 351	82 994	1,4	26,0	1,4	26,0	642	140	49,0
Solothurn	18 318	143 195	2,3	23,1	3,7	54,7	580	164	49,0
St.Gallen	38 739	301 259	2,0	22,7	2,2	34,3	555	195	47,0
Tessin	38 886	232 674	3,0	30,2	2,7	39,7	636	223	48,0
Thurgau	20 675	136 060	2,1	23,9	1,8	33,9	630	160	51,0
Uri	2 800	18 450	0,8	22,9	1,3	22,7	548	96	46,0
Waadt	60 526	447 141	3,8	28,3	4,7	64,8	528	243	43,0
Wallis	29 268	176 690	3,1	27,5	1,7	36,1	641	166	45,0
Zug	17 955	112 916	2,2	29,5	1,7	39,4	653	209	47,0
Schweiz	684 167	5 180 170	2,6	29,5	3,3	52,1	543	222	46,0

¹ Jahresdurchschnitt

² Gemäss Strafgesetzbuch (StGB)

³ Ärzt/innen mit Praxistätigkeit

Quelle: Bundesamt für Statistik

A

Bevölkerung und Leben

A1 Bevölkerung	15
A2 Haushalte	31
A3 Soziales	41
A4 Gesundheit	55
A5 Bildung	69
A6 Kultur	85
Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	102

Wohnbevölkerung 2018	1 516 798
Privathaushalte 2017	671 409
Unterstützte Personen in der Sozialhilfe 2018	48 603
Beschäftigte in den Spitälern 2018	32 299
Schüler/innen 2018	299 402
Beliebteste Vornamen 2018	Emma, Mia, Noah, Leon

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bevölkerung und Leben finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

A1

Bevölkerung

Wohnbevölkerung	18
Geburten/Sterbefälle	21
Bevölkerungsbewegung	23
Nationalität, Staatsangehörigkeit	25
Einbürgerungen, Bürgerrechte	29
Bevölkerungsprognosen	29
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bevölkerung finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Kantonale Bevölkerungsstatistik (KBS)

Seit 1962 führt das Statistische Amt des Kantons Zürich jährlich am 31. Dezember Bevölkerungserhebungen für alle Zürcher Gemeinden durch. Erfasst wird die Bevölkerung nach Heimat, Konfession, ab 1991 nach Geschlecht und seit 1996 auch nach Alter. Die Daten basieren auf dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff, wobei seit der Erhebung 2010 eine neue Zählweise angewendet wird. Die Zahlen der kantonalen Bevölkerungsstatistik dienen u.a. zur Berechnung des kommunalen Finanzausgleichs, der Aufteilung der Sitze auf die Wahlkreise oder der Festlegung von Pfarrstellen auf die Kirchgemeinden.

Die neue Volkszählung

Von 1850 bis 2000 lieferte die Volkszählung (VZ) alle 10 Jahre wichtige Informationen zur Struktur der Bevölkerung in der Schweiz. 2010 erfolgte eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durch das Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt und ausgewertet. Die Informationen werden primär aus den Einwohnerregistern entnommen und mit Stichprobenerhebungen ergänzt. Neu wird nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung (rund fünf Prozent) schriftlich oder telefonisch befragt. Der zentrale Teil der Statistik des neuen Volkszählungssystems ist die «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)». Ein weiteres Kernelement ist die «Strukturerhebung (SE)».

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Die «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte» liefert jährlich Informationen und Schlüsselzahlen zu Bestand, Struktur und Entwicklung der Bevölkerung sowie der Haushalte. Sie umfasst die Personen und Haushalte der ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und, falls vorhanden, am Nebenwohnsitz. STATPOP basiert auf offiziellen und harmonisierten Personenregistern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden. Diese Statistik ersetzt seit 2010 die «Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes» (ESPOP).

Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung (SE) ergänzt die Informationen aus den Personenregistern und liefert zusätzliche Statistiken zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte. Dabei wird ein kleiner Teil der Bevölkerung schriftlich befragt. STATPOP definiert dabei für die Stichprobenerhebungen die zu analysierenden Grundgesamtheiten (Personen und Haushalte) und stellt die zur Gewichtung und Hochrechnung der Resultate notwendigen Daten bereit. Die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert werden. Dies ermöglicht geografisch kleinräumigere oder thematisch detailliertere Auswertungen. Durch das Zusammenlegen der Erhebungsjahre werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe.

Statistik der natürlichen

Bevölkerungsbewegung (BEVNAT)

Jährliche Statistik der Geburten, Heiraten, Scheidungen, eingetragene Partnerschaften, aufgelöste Partnerschaften, Todesfälle, Vaterschaftsanerkennungen und Adoptionen. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe, Partnerschaft und Familie in der Schweiz.

Zentrales Migrationsinformationssystem (ZEMIS)

Die Ausländerstatistik beruht auf dem zentralen Migrationsinformationssystem ZEMIS. Sie umfasst den Bestand und die Struktur der ständigen und der nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung. ZEMIS hat das Zentrale Ausländerregister ZAR sowie das automatisierte Personenregisterturssystem AUPER abgelöst.

Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich (KBP)

Bevölkerungsvorausschätzungen, welche die zukünftig mögliche Entwicklung der Bevölkerung auf regionaler Ebene beschreiben. Bevölkerungsszenarien sind das in Zahlen ausgedrückte und nach Alter und Geschlecht unterteilte Ergebnis von bestimmten Annahmen über die zukünftige Entwicklung der Fruchtbarkeit, der Sterblichkeit und der Wanderungen.

Definitionen

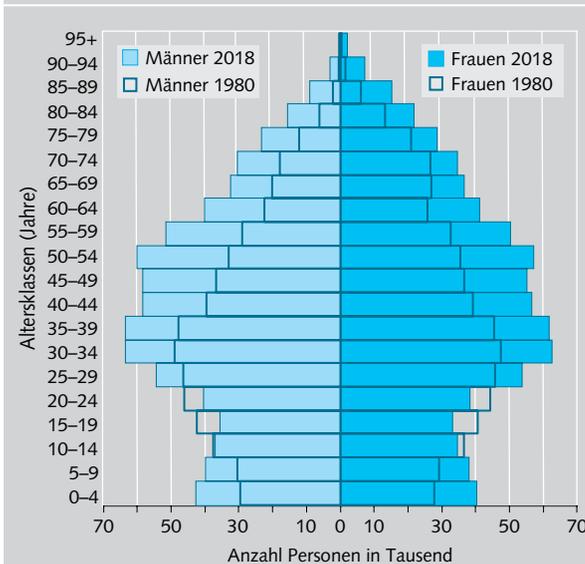
Zivilrechtliche Wohnbevölkerung: Zur zivilrechtlichen Wohnbevölkerung zählen Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Bei den schweizerischen Staatsangehörigen sind es jene, die in der Gemeinde gemeldet sind. Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind es sämtliche Personen mit Ausweis B oder C und von den übrigen Ausländerkategorien all jene, die seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in der Gemeinde leben. Nicht gezählt werden Personen im Asylverfahren. Diese Zählweise wird seit Ende 2010 angewendet. Im Vergleich zu früheren Erhebungen werden nun die Kurzaufenthalter präziser erfasst und die vorläufig Aufgenommenen, die schon über ein Jahr in der Gemeinde leben, neu mitgezählt.

Ständige Wohnbevölkerung: Die ständige Wohnbevölkerung umfasst sämtliche Personen mit Hauptwohnsitz im Kanton Zürich, d.h. alle schweizerischen Staatsangehörigen, ausländische Staatsangehörige mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B, C oder EDA) sowie mit einer

Kurzaufenthaltsbewilligung für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten (Ausweis L), und seit 2010 neu auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer ab zwölf Monaten (Ausweis F oder N). Durch die neue Zählweise können die Zahlen aus STATPOP nicht exakt mit früheren Zeitreihen verglichen werden, sei es mit der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP oder mit früheren Volkszählungen, die auf dem wirtschaftlichen Wohnsitz basierten.

Niedergelassene (Ausweis C) sind ausländische Staatsangehörige, denen nach einem Aufenthalt von fünf oder zehn Jahren in der Schweiz die Niederlassungsbewilligung erteilt worden ist. Das Aufenthaltsrecht ist unbeschränkt und darf nicht an Bedingungen geknüpft werden. **Aufenthalter (Ausweis B)** sind ausländische Staatsangehörige, die sich längerfristig mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten. Die Gültigkeitsdauer der Aufenthaltsbewilligung ist befristet. **Kurzaufenthalter (Ausweis L)** sind ausländische Staatsangehörige, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten.

Altersstruktur der Zürcher Bevölkerung 1980 (VZ) und 2018 (Kantonale Erhebung)



Die Altersstruktur der Zürcher Bevölkerung hat sich von 1980 bis heute stark verändert: Die Zahl der über 30-Jährigen ist deutlich angestiegen, jene der 10–24-Jährigen hingegen hat sich verringert.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, am 31. Dezember

A1-201

Jahr	Gesamtbevölkerung			Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Anteil mit Heimat Ausland in %	Wachstum pro Jahr in %
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
1995	1 172 970	929 406	243 564	436 763	492 643	132 196	111 368	20,8	0,5
2000	1 206 708	948 582	258 126	449 931	498 651	138 967	119 159	21,4	1,1
2005	1 264 141	987 385	276 756	472 433	514 952	146 727	130 029	21,9	0,7
2006	1 274 384	998 574	275 810	478 214	520 360	146 250	129 560	21,6	0,8
2007	1 300 545	1 007 725	292 820	483 389	524 336	155 743	137 077	22,5	2,1
2008	1 326 775	1 019 182	307 593	489 506	529 676	164 450	143 143	23,2	2,0
2009	1 344 866	1 031 109	313 757	495 871	535 238	167 783	145 974	23,3	1,4
2010 ¹	1 371 007	1 042 179	328 828	501 851	540 328	175 678	153 150	24,0	1,9
2011	1 390 124	1 050 107	340 017	506 193	543 914	181 560	158 457	24,5	1,4
2012	1 406 083	1 057 303	348 780	510 243	547 060	186 089	162 691	24,8	1,1
2013	1 421 895	1 063 959	357 936	514 032	549 927	190 599	167 337	25,2	1,1
2014	1 443 436	1 072 939	370 497	518 975	553 964	197 114	173 383	25,7	1,5
2015	1 463 459	1 083 303	380 156	524 761	558 542	202 061	178 095	26,0	1,4
2016	1 482 003	1 092 489	389 514	529 688	562 801	206 318	183 196	26,3	1,3
2017	1 498 641	1 101 889	396 752	534 934	566 955	209 763	186 989	26,5	1,1
2018	1 516 798	1 112 410	404 388	540 631	571 779	213 884	190 504	26,7	1,2

¹ Ab 2010: neue Definition der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung

Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht, langfristige Entwicklung

Kanton Zürich, nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff (ab 2010 ständige Wohnbevölkerung, neue Zählweise)

A1-101

Jahr	Gesamtbevölkerung			Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Anteil mit Heimat Ausland in %	Wachstum pro Jahrzehnt in %
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
1860	266 265	*	*	*	*	*	*	.	6,2
1880	316 074	*	*	*	*	*	*	.	11,0
1900	431 036	361 010	70 026	172 672	188 338	35 547	34 479	16,2	27,8
1910	503 915	401 459	102 456	246 606	257 309	53 920	48 536	20,3	16,9
1920	538 602	464 772	73 830	223 721	241 051	31 331	42 499	13,7	6,9
1930	617 706	552 159	65 547	266 352	285 807	27 873	37 674	10,6	14,7
1941	674 505	636 559	37 946	301 584	334 975	15 724	22 222	5,6	9,2
1950	777 002	725 413	51 589	346 711	378 702	19 677	31 912	6,6	15,2
1960	952 304	827 267	125 037	392 526	434 741	70 500	54 537	13,1	22,6
1970	1 107 788	897 684	210 104	423 932	473 752	118 878	91 226	19,0	16,3
1980	1 122 839	938 650	184 189	442 059	496 591	104 139	80 050	16,4	1,4
1990	1 179 044	948 593	230 451	445 446	503 147	135 818	94 633	19,5	5,0
2000	1 247 906	967 156	280 750	460 282	506 874	152 756	127 994	22,5	5,8
2010	1 373 068	1 042 311	330 757	501 877	540 434	176 907	153 850	24,1	10,0
2015	1 466 424	1 083 372	383 052	524 820	558 552	203 697	179 355	26,1	*
2016	1 487 969	1 092 631	395 338	529 773	562 858	210 041	185 297	26,6	*
2017	1 504 346	1 102 014	402 332	534 992	567 022	213 284	189 048	26,7	*
2018	1 520 968	1 112 574	408 394	540 709	571 865	216 372	192 022	26,9	*

Quelle: Volkszählung, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Wohnbevölkerung nach Fünfjahresaltersklassen und Geschlecht 2018

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, am 31. Dezember

A1-301

Altersklassen (Jahre)	Wohnbevölkerung absolut			Prozentanteile				
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauenanteile ...		Männeranteile ...	
					am Total der Bevölkerung	am Total der Frauen	am Total der Bevölkerung	am Total der Männer
0–4	82 412	40 057	42 355	5,4	2,6	5,3	2,8	5,6
5–9	77 253	37 578	39 675	5,1	2,5	4,9	2,6	5,3
10–14	71 041	34 370	36 671	4,7	2,3	4,5	2,4	4,9
15–19	68 084	32 843	35 241	4,5	2,2	4,3	2,3	4,7
20–24	77 950	37 872	40 078	5,1	2,5	5,0	2,6	5,3
25–29	107 371	53 283	54 088	7,1	3,5	7,0	3,6	7,2
30–34	125 017	62 054	62 963	8,2	4,1	8,1	4,2	8,3
35–39	124 225	61 258	62 967	8,2	4,0	8,0	4,2	8,3
40–44	114 068	55 993	58 075	7,5	3,7	7,3	3,8	7,7
45–49	112 656	54 793	57 863	7,4	3,6	7,2	3,8	7,7
50–54	116 423	56 715	59 708	7,7	3,7	7,4	3,9	7,9
55–59	100 892	49 780	51 112	6,7	3,3	6,5	3,4	6,8
60–64	80 647	40 885	39 762	5,3	2,7	5,4	2,6	5,3
65–69	68 428	36 189	32 239	4,5	2,4	4,7	2,1	4,3
70–74	64 595	34 348	30 247	4,3	2,3	4,5	2,0	4,0
75–79	51 771	28 472	23 299	3,4	1,9	3,7	1,5	3,1
80–84	37 171	21 694	15 477	2,5	1,4	2,8	1,0	2,1
85–89	23 798	14 926	8 872	1,6	1,0	2,0	0,6	1,2
90–94	10 310	7 143	3 167	0,7	0,5	0,9	0,2	0,4
95+	2 686	2 030	656	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1
Total	1 516 798	762 283	754 515	100,0	50,3	100,0	49,7	100,0

Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, am 31. Dezember

A1-302

Jahr	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 +	0–19	20–39	40–64	65–79	80 +
1995	1 172 971	246 534	362 122	388 258	128 185	47 871	21,0	30,9	33,1	10,9	4,1
2000	1 206 708	251 551	363 391	406 267	137 531	47 968	20,8	30,1	33,7	11,4	4,0
2005	1 264 141	257 163	365 011	443 204	144 936	53 827	20,3	28,9	35,1	11,5	4,3
2010 ¹	1 371 007	269 891	396 263	480 719	162 171	61 963	19,7	28,9	35,1	11,8	4,5
2011	1 390 124	272 672	401 723	486 413	165 740	63 576	19,6	28,9	35,0	11,9	4,6
2012	1 406 083	274 940	406 101	490 760	169 253	65 029	19,6	28,9	34,9	12,0	4,6
2013	1 421 895	277 934	409 679	495 428	172 636	66 218	19,5	28,8	34,8	12,1	4,7
2014	1 443 436	282 521	416 098	501 446	175 349	68 022	19,6	28,8	34,7	12,1	4,7
2015	1 463 459	286 594	422 176	507 100	178 125	69 464	19,6	28,8	34,7	12,2	4,7
2016	1 482 003	290 887	426 492	513 199	180 163	71 262	19,6	28,8	34,6	12,2	4,8
2017	1 498 641	294 899	430 260	518 096	183 011	72 375	19,7	28,7	34,6	12,2	4,8
2018	1 516 798	298 790	434 563	524 686	184 794	73 965	19,7	28,7	34,6	12,2	4,9

¹ Ab 2010: neue Definition der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung

Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Heimat

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung, per Ende Jahr

A1-303

Jahr	Total	Heimat Schweiz				Heimat Ausland			
		Total	Alter in Jahren			Total	Alter in Jahren		
			0–19	20–64	65 +		0–19	20–64	65 +
1995	1 175 457	929 406	185 011	578 849	165 546	246 051	63 138	173 618	9 295
2000	1 211 647	948 582	190 564	586 947	171 071	263 065	64 303	185 571	13 191
2005	1 272 590	987 385	196 139	610 373	180 873	285 205	61 279	204 346	19 580
2006	1 284 052	998 574	199 142	615 340	184 092	285 478	58 984	205 664	20 830
2007	1 307 567	1007 725	200 996	619 057	187 672	299 842	59 587	218 234	22 021
2008	1 332 727	1019 182	203 718	623 530	191 934	313 545	59 609	231 023	22 913
2009	1 351 297	1031 109	206 242	628 344	196 523	320 188	59 476	236 903	23 809
2010 ¹	1 373 068	1042 311	209 260	632 998	200 053	330 757	61 372	245 420	23 965
2011	1 392 396	1050 188	210 413	635 233	204 542	342 208	63 016	254 426	24 766
2012	1 408 575	1057 472	211 709	636 996	208 767	351 103	64 078	261 520	25 505
2013	1 425 538	1064 112	213 081	638 597	212 434	361 426	66 025	269 000	26 401
2014	1 446 354	1073 065	215 097	641 749	216 219	373 289	68 425	277 742	27 122
2015	1 466 424	1083 372	217 558	646 222	219 592	383 052	70 102	284 956	27 994
2016	1 487 969	1092 631	219 755	650 026	222 850	395 338	73 290	293 479	28 569
2017	1 504 346	1 102 014	222 256	653 395	226 363	402 332	74 598	298 726	29 008
2018	1 520 968	1 112 574	224 717	658 474	229 383	408 394	75 461	303 585	29 348

¹ Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: ESPOP, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, langfristige Entwicklung

Kanton Zürich, nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff (ab 2010 ständige Wohnbevölkerung, neue Zählweise)

A1-351

Jahr	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 +	0–19	20–39	40–64	65–79	80 +
1888	337 183	129 528	105 929	83 375	17 075	1 276	38,4	31,4	24,7	5,1	0,4
1900	434 036	162 384	151 139	98 580	20 205	1 728	37,4	34,8	22,7	4,7	0,4
1910	503 915	188 115	172 178	118 046	23 373	2 203	37,3	34,2	23,4	4,6	0,4
1920	538 602	177 680	183 973	147 785	26 365	2 799	33,0	34,2	27,4	4,9	0,5
1930	617 706	173 034	231 244	173 896	35 903	3 629	28,0	37,4	28,2	5,8	0,6
1941	674 505	172 747	230 783	213 828	51 492	5 655	25,6	34,2	31,7	7,6	0,8
1950	777 002	203 810	238 221	260 192	65 932	8 847	26,2	30,7	33,5	8,5	1,1
1960	952 304	260 987	307 482	288 060	81 542	14 233	27,4	32,3	30,2	8,6	1,5
1970	1 107 788	301 972	368 460	310 018	108 549	18 789	27,3	33,3	28,0	9,8	1,7
1980	1 122 839	271 735	369 413	327 895	123 874	29 922	24,2	32,9	29,2	11,0	2,7
1990	1 179 044	239 348	393 550	379 705	121 894	44 547	20,3	33,4	32,2	10,3	3,8
2000	1 247 906	256 351	393 180	410 847	138 337	49 191	20,5	31,5	32,9	11,1	3,9
2010	1 373 068	270 632	397 641	480 777	162 068	61 950	19,7	29,0	35,0	11,8	4,5
2015	1 466 424	287 660	423 722	507 456	178 139	69 447	19,6	28,9	34,6	12,1	4,7
2016	1 487 969	293 045	429 687	513 818	180 187	71 232	19,7	28,9	34,5	12,1	4,8
2017	1 504 346	296 854	433 395	518 726	183 029	72 342	19,7	28,8	34,5	12,2	4,8
2018	1 520 968	300 178	436 886	525 173	184 789	73 942	19,7	28,7	34,5	12,1	4,9

Quelle: Volkszählung, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Lebendgeborene und Gestorbene nach Geschlecht

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-401

Jahre	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtensaldo ¹		
	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
1995	12 809	6 587	6 222	10 839	5 255	5 584	1 970	1 332	638
2000	13 211	6 814	6 397	10 726	5 027	5 699	2 485	1 787	698
2005	13 296	6 854	6 442	10 240	4 922	5 318	3 056	1 932	1 124
2006	13 533	6 869	6 664	9 948	4 785	5 163	3 585	2 084	1 501
2007	13 850	7 167	6 683	10 128	4 750	5 378	3 722	2 417	1 305
2008	14 480	7 510	6 970	10 163	4 802	5 361	4 317	2 708	1 609
2009	14 879	7 706	7 173	10 170	4 794	5 376	4 709	2 912	1 797
2010 ²	15 297	7 896	7 401	10 296	4 929	5 367	5 001	2 967	2 034
2011	15 592	8 031	7 561	10 280	4 836	5 444	5 312	3 195	2 117
2012	15 794	8 077	7 717	10 500	4 973	5 527	5 294	3 104	2 190
2013	15 996	8 195	7 801	10 792	4 992	5 800	5 204	3 203	2 001
2014	16 884	8 656	8 228	10 521	4 972	5 549	6 363	3 684	2 679
2015	16 866	8 793	8 073	11 156	5 383	5 773	5 710	3 410	2 300
2016	17 051	8 726	8 325	10 716	5 201	5 515	6 335	3 525	2 810
2017	17 070	8 845	8 225	11 076	5 320	5 756	5 994	3 525	2 469
2018	16 919	8 629	8 290	11 062	5 228	5 834	5 857	3 401	2 456

¹ Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Zahl der Gestorbenen² Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Lebendgeborene nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-402

Jahre	Total	Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Geschlecht		Heimat	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Schweiz	Ausland
1995	12 809	4 709	4 502	1 878	1 720	6 587	6 222	9 211	3 598
2000	13 211	4 663	4 437	2 151	1 960	6 814	6 397	9 100	4 111
2005	13 296	4 895	4 552	1 959	1 890	6 854	6 442	9 447	3 849
2006	13 533	4 968	4 820	1 901	1 844	6 869	6 664	9 788	3 745
2007	13 850	5 227	4 873	1 940	1 810	7 167	6 683	10 100	3 750
2008	14 480	5 521	5 034	1 989	1 936	7 510	6 970	10 555	3 925
2009	14 879	5 664	5 296	2 042	1 877	7 706	7 173	10 960	3 919
2010 ¹	15 297	5 735	5 433	2 161	1 968	7 896	7 401	11 168	4 129
2011	15 592	5 812	5 471	2 219	2 090	8 031	7 561	11 283	4 309
2012	15 794	5 768	5 463	2 309	2 254	8 077	7 717	11 231	4 563
2013	15 996	5 792	5 457	2 403	2 344	8 195	7 801	11 249	4 747
2014	16 884	6 040	5 740	2 616	2 488	8 656	8 228	11 780	5 104
2015	16 866	6 117	5 597	2 676	2 476	8 793	8 073	11 714	5 152
2016	17 051	6 068	5 755	2 658	2 570	8 726	8 325	11 823	5 228
2017	17 070	6 072	5 654	2 773	2 571	8 845	8 225	11 726	5 344
2018	16 919	5 919	5 670	2 710	2 620	8 629	8 290	11 589	5 330

¹ Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-451

Jahre	Total	Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Geschlecht		Heimat	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Schweiz	Ausland
1985	10 373	4 826	4 929	373	245	5 199	5 174	9 755	618
1990	11 087	5 040	5 383	400	264	5 440	5 647	10 423	664
1995	10 839	4 760	5 298	495	286	5 255	5 584	10 058	781
2000	10 726	4 540	5 393	487	306	5 027	5 699	9 933	793
2001	10 447	4 375	5 298	476	298	4 851	5 596	9 673	774
2002	10 402	4 321	5 266	513	302	4 834	5 568	9 587	815
2003	10 583	4 525	5 273	486	299	5 011	5 572	9 798	785
2004	10 096	4 158	5 125	504	309	4 662	5 434	9 283	813
2005	10 240	4 421	5 007	501	311	4 922	5 318	9 428	812
2006	9 948	4 293	4 872	492	291	4 785	5 163	9 165	783
2007	10 128	4 293	5 053	457	325	4 750	5 378	9 346	782
2008	10 163	4 312	5 034	490	327	4 802	5 361	9 346	817
2009	10 170	4 275	5 067	519	309	4 794	5 376	9 342	828
2010 ¹	10 296	4 419	5 010	510	357	4 929	5 367	9 429	867
2011	10 280	4 251	5 095	585	349	4 836	5 444	9 346	934
2012	10 500	4 324	5 158	649	369	4 973	5 527	9 482	1 018
2013	10 792	4 370	5 395	622	405	4 992	5 800	9 765	1 027
2014	10 521	4 323	5 118	649	431	4 972	5 549	9 441	1 080
2015	11 156	4 714	5 383	669	390	5 383	5 773	10 097	1 059
2016	10 716	4 525	5 074	676	441	5 201	5 515	9 599	1 117
2017	11 076	4 601	5 321	719	435	5 320	5 756	9 922	1 154
2018	11 062	4 529	5 323	699	511	5 228	5 834	9 852	1 210

¹ Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Gestorbene nach Altersgruppen

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-452

Altersgruppen (Jahre) ¹	2000	2005	2010 ²	2012	2014	2015	2016	2017	2018		
									Total	männlich	weiblich
Total	10 726	10 240	10 296	10 500	10 521	11 156	10 716	11 076	11 062	5 228	5 834
unter 1	67	75	68	72	84	55	55	70	66	33	33
1-4	12	9	9	5	8	16	1	10	12	5	7
5-14	17	18	9	13	12	8	11	9	11	6	5
15-24	65	63	45	38	33	38	35	31	34	20	14
25-34	144	100	75	64	76	68	88	72	61	43	18
35-44	251	249	186	175	158	142	140	137	155	118	37
45-54	464	421	432	401	399	425	379	403	354	206	148
55-64	997	950	857	827	784	810	755	790	765	488	277
65-74	1 682	1 562	1 484	1 564	1 563	1 641	1 558	1 560	1 603	926	677
75-84	3 070	3 052	3 055	2 951	2 853	3 015	2 919	2 923	3 001	1 552	1 449
85-89	2 030	1 716	1 965	2 080	2 105	2 244	2 239	2 362	2 216	941	1 275
90-94	1 453	1 387	1 377	1 567	1 756	1 907	1 778	1 851	1 927	665	1 262
95 +	474	638	734	743	690	787	758	858	857	225	632

¹ In vollendeten Jahren² Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung

Kanton Zürich, Bevölkerungsbewegungen ständige Bevölkerung

A1-501

Jahr	Anfangsbestand am 1.1.	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge ¹	Wegzüge	Einbürgerungen	Gesamtsaldo ²	Endbestand am 31.12. ³
1985	1 126 848	12 284	10 373	37 092	37 603	3 229	1 400	1 128 248
1990	1 144 899	12 905	11 087	41 562	37 733	1 598	5 647	1 150 546
1995	1 168 567	12 809	10 839	37 919	35 153	4 046	4 736	1 175 457
2000	1 198 569	13 211	10 726	41 596	32 160	6 873	11 921	1 211 647
2005	1 261 810	13 296	10 240	39 854	31 088	9 000	11 822	1 272 590
2010 ⁴	1 351 297	15 297	10 296	52 026	39 383	10 365	17 644	1 373 068
2011	1 373 068	15 592	10 280	57 434	42 197	7 756	20 549	1 392 396
2012	1 392 396	15 794	10 500	54 141	42 696	8 532	16 739	1 408 575
2013	1 408 575	15 996	10 792	54 074	41 942	7 907	17 336	1 425 538
2014	1 425 538	16 884	10 521	58 591	43 688	7 679	21 266	1 446 354
2015	1 446 354	16 866	11 156	60 419	44 462	9 625	21 667	1 466 424
2016	1 466 424	17 051	10 716	61 906	45 160	7 939	23 081	1 487 969
2017	1 487 969	17 070	11 076	58 056	46 129	9 523	17 921	1 504 346
2018	1 504 346	16 919	11 062	59 625	47 056	7 907	18 426	1 520 968

¹ Bei den internationalen Zuzügen inkl. Statuswechsel, ab 2011 auch inkl. Übertritte aus Asylprozess² Summe von Geburten und Zuzügen minus Summe von Sterbefällen und Wegzügen³ Inklusive statistische Korrekturen bzw. Bereinigungen, d.h. Veränderungen des Bevölkerungsstandes, die keinem demografischen Ereignis (Geburt, Tod, Zuzug, Wegzug) zugeordnet werden können.⁴ Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Zuwanderungen nach Heimat und Herkunftsgebiet¹

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-551

Jahr	Aus anderen Zürcher Gemeinden			Aus übrigen Schweizer Gemeinden			Aus dem Ausland		
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland ²
1985	47 285	40 251	7 034	18 328	16 181	2 147	18 764	6 872	11 892
1990	39 935	32 823	7 112	15 338	13 415	1 923	26 224	7 830	18 394
1995	55 238	40 851	14 387	17 127	13 200	3 927	20 792	5 025	15 767
2000	55 015	41 400	13 615	19 297	14 812	4 485	22 299	5 203	17 096
2005	54 118	40 029	14 089	18 688	14 217	4 471	21 166	3 917	17 249
2010	59 478	40 744	18 734	20 195	14 291	5 904	31 831	4 762	27 069
2011	61 683	40 992	20 691	22 688	15 259	7 429	34 746	4 898	29 848
2012	60 963	39 782	21 181	20 815	13 790	7 025	33 326	4 737	28 589
2013	60 098	38 658	21 440	21 250	13 768	7 482	32 824	4 818	28 006
2014	61 910	39 176	22 734	23 013	14 759	8 254	35 578	4 828	30 750
2015	63 760	39 902	23 858	24 252	15 771	8 481	36 167	4 947	31 220
2016	66 855	40 938	25 917	24 629	15 800	8 829	37 277	4 733	32 544
2017	62 537	39 261	23 276	24 513	15 849	8 664	33 543	4 607	28 936
2018	63 935	39 900	24 035	24 690	15 866	8 824	34 935	4 684	30 251

¹ Intrakantonale, interkantonale und internationale Wanderungen² Inkl. Statuswechsel, ab 2011 auch inkl. Übertritte aus dem Asylprozess

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Wegwanderungen nach Heimat und Zielgebiet¹

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-552

Jahr	In andere Zürcher Gemeinden			In übrige Schweizer Gemeinden			Ins Ausland		
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland
1985	47 285	40 251	7 034	19 778	18 009	1 769	17 825	6 837	10 988
1990	39 935	32 823	7 112	19 050	17 073	1 977	18 683	7 574	11 109
1995	55 238	40 851	14 387	16 372	13 838	2 534	18 781	6 778	12 003
2000	55 015	41 400	13 615	15 509	13 106	2 403	16 651	5 756	10 895
2005	54 118	40 029	14 089	16 996	13 424	3 572	14 092	5 965	8 127
2010	59 478	40 744	18 734	21 783	15 793	5 990	17 600	5 738	11 862
2011	61 683	40 992	20 691	22 562	15 777	6 785	19 635	6 131	13 504
2012	60 963	39 782	21 181	23 011	15 887	7 124	19 685	6 260	13 425
2013	60 098	38 658	21 440	22 741	15 493	7 248	19 201	6 508	12 693
2014	61 910	39 176	22 734	22 338	14 801	7 537	21 350	6 477	14 873
2015	63 760	39 902	23 858	22 662	14 964	7 698	21 800	6 475	15 325
2016	66 855	40 938	25 917	22 515	14 825	7 690	22 645	6 479	16 166
2017	62 537	39 261	23 276	22 946	15 300	7 646	23 183	6 826	16 357
2018	63 935	39 900	24 035	22 882	15 054	7 828	24 174	6 910	17 264

¹ Intrakantonale, interkantonale und internationale Wanderungen

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Wanderungsbewegungen nach Heimat: Aussenwanderungen¹

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-553

Jahr	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungssaldo ²		
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland ³	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland ³
1985	37 092	23 053	14 039	37 603	24 846	12 757	-511	-1 793	1 282
1990	41 562	21 245	20 317	37 733	24 647	13 086	3 829	-3 402	7 231
1995	37 919	18 225	19 694	35 153	20 616	14 537	2 766	-2 391	5 157
2000	41 596	20 015	21 581	32 160	18 862	13 298	9 436	1 153	8 283
2005	39 854	18 134	21 720	31 088	19 389	11 699	8 766	-1 255	10 021
2010	52 026	19 053	32 973	39 383	21 531	17 852	12 643	-2 478	15 121
2011	57 434	20 157	37 277	42 197	21 908	20 289	15 237	-1 751	16 988
2012	54 141	18 527	35 614	42 696	22 147	20 549	11 445	-3 620	15 065
2013	54 074	18 586	35 488	41 942	22 001	19 941	12 132	-3 415	15 547
2014	58 591	19 587	39 004	43 688	21 278	22 410	14 903	-1 691	16 594
2015	60 419	20 718	39 701	44 462	21 439	23 023	15 957	-721	16 678
2016	61 906	20 533	41 373	45 160	21 304	23 856	16 746	-771	17 517
2017	58 056	20 456	37 600	46 129	22 126	24 003	11 927	-1 670	13 597
2018	59 625	20 550	39 075	47 056	21 964	25 092	12 569	-1 414	13 983

¹ Interkantonale und internationale Wanderungen² Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Zahl der Weggezogenen³ Inkl. Statuswechsel, ab 2011 auch inkl. Übertritte aus dem Asylprozess

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Ständige ausländische Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Aufenthaltskategorie¹

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung, Stand Dezember

A1-701

Jahr	Total	Männer	Frauen	Kinder unter 16 J.	in der Schweiz geboren	Niedergelassene			Aufenthalter/innen ²		
						Total	Frauen	Kinder unter 16 J.	Total	Frauen	Kinder unter 16 J.
1995	244 686	133 894	110 792	49 182	*	182 276	80 147	37 153	62 410	30 660	12 029
2000	260 215	140 425	119 790	50 818	*	194 362	86 016	40 870	65 853	33 774	9 948
2005	284 447	151 528	132 919	51 069	62 947	200 398	91 145	39 788	78 625	39 743	11 014
2010	325 833	174 271	151 562	50 727	60 131	198 637	91 589	34 345	124 448	58 774	16 143
2011	338 470	180 926	157 544	52 237	61 157	201 081	92 938	34 555	134 750	63 428	17 383
2012	346 278	184 899	161 379	53 069	61 831	210 624	97 230	35 794	132 363	62 698	16 936
2013	356 443	189 973	166 470	54 725	63 317	220 838	101 819	37 304	131 684	62 954	17 071
2014	367 706	195 769	171 937	56 459	63 505	225 337	104 206	*	138 305	65 908	*
2015	377 042	200 539	176 503	57 951	66 070	228 974	106 324	*	144 268	68 481	*
2016	386 545	204 904	181 641	59 786	67 504	235 154	109 440	*	147 777	70 578	*
2017	392 767	207 697	185 070	60 938	68 454	240 520	112 334	*	148 474	70 984	*
2018	399 889	211 437	188 452	62 162	69 221	244 427	114 429	*	151 965	72 405	*

¹ Mit der Einführung des freien Personenverkehrs zwischen der EU und der Schweiz 2002 haben sich die Aufenthaltskategorien der Ausländer/innen in der Schweiz geändert. Jahresaufenthalter/innen werden als Aufenthalter/innen bezeichnet, die Dauer ihres Aufenthalts wird im Ausweis vermerkt. Neben Aufenthalter/innen und Niedergelassenen gehören auch die Kurzaufenthalter/innen zur ständigen ausländischen Wohnbevölkerung, sofern ihre Bewilligung für mindestens 12 Monate ausgestellt ist.

² Bis 2001 als Jahresaufenthalter/innen bezeichnet

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-703

Jahr	Total	Staatsangehörigkeit									
		Deutschland	Italien	Portugal	Kosovo ¹	Spanien	Nordmazedonien ²	Österreich	Serbien ³	Türkei	Übrige
1995	244 686	24 259	67 911	11 647	*	15 212	7 970	8 294	38 089	16 577	54 727
2000	260 215	30 168	58 318	12 689	*	12 526	11 959	8 523	41 718	16 209	68 105
2005	284 447	43 176	53 095	17 116	*	10 563	13 452	9 476	40 845	15 190	81 534
2010	325 833	76 580	49 212	21 945	11 527	9 715	13 101	11 075	21 637	13 895	97 146
2011	338 470	80 650	49 288	23 250	12 502	10 304	13 172	11 474	20 392	13 980	103 458
2012	346 278	82 535	49 513	24 660	13 281	11 147	13 195	11 693	18 953	13 809	107 492
2013	356 443	84 772	50 477	26 152	16 173	12 318	13 277	11 930	15 894	13 685	111 765
2014	367 706	86 024	51 589	27 160	17 581	13 090	13 373	12 148	14 423	13 625	118 693
2015	377 042	87 013	52 550	27 663	18 432	13 694	13 434	12 599	13 526	13 406	124 725
2016	386 545	88 508	53 647	28 073	18 529	14 114	13 553	12 932	13 386	13 249	130 554
2017	392 767	88 976	54 174	28 060	18 524	14 371	13 491	13 191	13 145	13 006	135 829
2018	399 889	89 012	55 143	27 822	18 539	14 774	13 514	13 338	12 883	12 832	142 032

¹ Seit 2008 selbständiger Staat

² Seit 2019 Nordmazedonien, vorher Mazedonien (ehemalige Jugoslawische Republik)

³ Bis 2002 Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Von 2003 bis 2005 Staatenbund Serbien und Montenegro. Ab 2006 ist Serbien ein selbständiger Staat (Zahl exkl. Montenegro). Seit 2008 exkl. Kosovo.

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Lesehilfe: Länder absteigend sortiert nach aktueller Bestandesgrösse

Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität, Aufenthaltsgenehmigung und Geschlecht 2018

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-702

Gebiet	Total	Männer	Frauen	in der Schweiz geboren	Niedergelassene		Aufenthalter/innen	
					Total	Frauen	Total	Frauen
Gesamttotal	399 889	211 437	188 452	69 221	244 427	114 429	151 965	72 405
EU-28/EFTA	273 254	150 393	122 861	46 907	168 711	75 856	102 961	46 190
Drittstaaten	126 635	61 044	65 591	22 314	75 716	38 573	49 004	26 215
Europa	340 226	183 227	156 999	62 042	220 184	101 476	118 233	54 606
EU-17	237 926	133 691	104 235	43 096	158 524	70 229	78 657	33 703
EU-8	23 978	11 457	12 521	2 046	4 381	2 639	19 414	9 767
EU-2	5 098	2 066	3 032	383	954	607	3 577	2 074
EU-Kroatien	5 002	2 474	2 528	1 075	4 101	2 058	815	424
EFTA	1 250	705	545	307	751	323	498	222
Übrige Europa	66 972	32 834	34 138	15 135	51 473	25 620	15 272	8 416
Afrika	12 611	6 892	5 719	2 496	5 470	2 281	7 093	3 416
Amerika	16 430	7 021	9 409	1 118	7 335	4 314	8 766	4 934
Asien	29 349	13 604	15 745	3 447	11 006	6 192	17 079	9 055
Ozeanien	954	503	451	54	311	132	597	299
Herkunft unbekannt	319	190	129	64	121	34	197	95

Die 30 meistvertretenen Länder im Kanton Zürich

Deutschland	89 012	48 551	40 461	11 351	58 700	27 002	30 078	13 377
Italien	55 143	32 569	22 574	16 851	41 311	17 169	13 719	5 348
Portugal	27 822	15 876	11 946	5 408	21 139	9 146	6 624	2 784
Kosovo	18 539	9 294	9 245	4 666	14 899	7 411	3 634	1 829
Spanien	14 774	8 088	6 686	3 044	8 916	3 988	5 792	2 661
Mazedonien eh.Jug.Rep.	13 514	6 646	6 868	3 485	11 223	5 557	2 276	1 307
Österreich	13 338	7 090	6 248	1 908	9 223	4 465	4 088	1 775
Serbien	12 883	6 483	6 400	2 698	10 222	5 051	2 633	1 338
Türkei	12 832	6 840	5 992	3 263	10 174	4 768	2 620	1 207
Grossbritannien	9 805	5 838	3 967	1 056	4 511	1 849	5 206	2 089
Frankreich	9 311	5 203	4 108	1 166	4 658	2 099	4 604	1 986
Polen	7 425	3 454	3 971	636	1 180	728	6 174	3 197
Ungarn	5 956	2 985	2 971	451	967	514	4 943	2 424
Griechenland	5 613	3 165	2 448	636	2 838	1 228	2 730	1 197
Kroatien	5 002	2 474	2 528	1 075	4 101	2 058	815	424
Niederlande	4 945	2 824	2 121	740	3 252	1 398	1 675	715
Indien	4 895	2 805	2 090	574	1 581	618	2 440	1 150
Slowakische Republik	4 860	2 310	2 550	439	877	593	3 955	1 940
USA	4 833	2 424	2 409	331	1 649	788	2 958	1 511
Sri Lanka	4 388	2 197	2 191	857	1 486	813	2 898	1 376
Eritrea	4 247	2 364	1 883	1 070	1 413	536	2 834	1 347
Brasilien	4 223	1 258	2 965	237	2 109	1 544	2 085	1 408
China (Volksrepublik)	3 948	1 793	2 155	345	1 163	692	2 634	1 402
Bosnien u. Herzegowina	3 494	1 730	1 764	552	2 704	1 316	786	447
Rumänien	3 247	1 271	1 976	239	606	375	2 233	1 320
Russland	3 113	989	2 124	255	1 072	754	1 942	1 321
Schweden	2 358	1 259	1 099	338	1 269	601	1 084	495
Thailand	2 307	492	1 815	105	1 413	1 096	889	715
Tschechische Republik	2 250	1 067	1 183	206	669	394	1 567	783
Bulgarien	1 851	795	1 056	144	348	232	1 344	754

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Anerkannte Flüchtlinge nach Staatsangehörigkeit 2018

Kanton Zürich, Stand Dezember

A1-704

Staatsangehörigkeit	Total	Männer	Frauen	Niedergelassene			Aufenthalter/-innen		
				Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Gesamttotal	9 346	5 311	4 035	3 370	2 009	1 361	5 976	3 302	2 674
EU-28/EFTA	14	9	5	13	8	5	1	1	0
Drittstaaten	9 332	5 302	4 030	3 357	2 001	1 356	5 975	3 301	2 674
Europa	867	514	353	598	359	239	269	155	114
EU-17	3	2	1	2	1	1	1	1	0
EU-8	4	2	2	4	2	2	0	0	0
EU-2	1	0	1	1	0	1	0	0	0
EU-Kroatien	6	5	1	6	5	1	0	0	0
EFTA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Europa	853	505	348	585	351	234	268	154	114
Afrika	4 612	2 559	2 053	1 699	1 033	666	2 913	1 526	1 387
Amerika	65	32	33	45	25	20	20	7	13
Asien	3 602	2 079	1 523	939	524	415	2 663	1 555	1 108
Ozeanien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herkunft unbekannt	200	127	73	89	68	21	111	59	52

Die 30 im Kanton Zürich meistvertretenen Länder

Eritrea	3 950	2 217	1 733	1 356	847	509	2 594	1 370	1 224
Syrien	1 457	846	611	52	25	27	1 405	821	584
Sri Lanka	747	456	291	183	102	81	564	354	210
Türkei	507	330	177	305	210	95	202	120	82
Irak	411	222	189	236	127	109	175	95	80
Somalia	319	164	155	122	78	44	197	86	111
Afghanistan	314	162	152	59	33	26	255	129	126
Iran	204	130	74	98	65	33	106	65	41
China (Volksrepublik)	202	117	85	113	64	49	89	53	36
Bosnien u. Herzegowina	162	81	81	162	81	81	0	0	0
Staat unbekannt	106	61	45	17	15	2	89	46	43
Äthiopien	96	46	50	35	13	22	61	33	28
Staatenlos	91	66	25	70	53	17	21	13	8
Vietnam	90	47	43	90	47	43	0	0	0
Kosovo	78	44	34	60	32	28	18	12	6
Russland	68	33	35	30	15	15	38	18	20
Kolumbien	57	27	30	40	21	19	17	6	11
Togo	46	20	26	39	16	23	7	4	3
Kambodscha	43	23	20	43	23	20	0	0	0
Jemen	35	21	14	13	8	5	22	13	9
Kongo DR	33	10	23	28	9	19	5	1	4
Tunesien	33	27	6	33	27	6	0	0	0
Libyen	30	14	16	26	12	14	4	2	2
Sudan	27	17	10	17	10	7	10	7	3
Pakistan	26	15	11	10	6	4	16	9	7
Serbien	24	10	14	20	7	13	4	3	1
Aserbaidshan	24	11	13	9	5	4	15	6	9
Laos	24	14	10	24	14	10	0	0	0
Kamerun	14	7	7	10	3	7	4	4	0
Algerien	12	6	6	10	6	4	2	0	2

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Wanderungssaldo der ausländischen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit 2018¹

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-705

Staatsangehörigkeit	Einwanderung Total ²					Auswanderung Total ³		Wanderungs- saldo Total ⁴
	Total	Männer	Frauen	davon Erwerbstätige		Total	Frauen	
				Total	Frauen			
Gesamttotal	30 095	16 446	13 649	17 188	6 021	15 307	6 825	13 659
EU-28/EFTA	20 946	12 086	8 860	14 903	5 402	11 744	5 057	8 445
Drittstaaten	9 149	4 360	4 789	2 285	619	3 563	1 768	5 214
Europa	23 192	13 062	10 130	15 219	5 495	12 411	5 400	9 954
EU-17	16 641	9 834	6 807	11 704	4 121	9 944	4 201	6 153
EU-8	3 318	1 778	1 540	2 557	996	1 428	651	1 752
EU-2	686	322	364	497	225	228	144	396
EU-Kroatien	188	92	96	65	25	85	37	94
EFTA	113	60	53	80	35	59	24	50
Übrige Europa	2 246	976	1 270	316	93	667	343	1 509
Afrika	950	465	485	154	51	142	60	780
Amerika	1 897	879	1 018	473	170	883	470	918
Asien	3 866	1 927	1 939	1 289	291	1 789	856	1 903
Ozeanien	140	86	54	48	13	82	39	54
Herkunft unbekannt	50	27	23	5	1	0	0	50

Die 30 Länder mit der grössten Einwanderung in den Kanton Zürich

Deutschland	5 947	3 417	2 530	4 396	1 742	4 064	1 769	1 718
Italien	3 235	2 043	1 192	2 361	685	1 261	441	1 881
Spanien	1 380	764	616	922	364	722	335	591
Polen	1 245	641	604	940	380	463	212	757
Indien	1 215	707	508	569	84	943	414	190
Frankreich	1 120	639	481	707	245	598	264	494
Grossbritannien	1 100	698	402	704	174	641	236	420
Portugal	1 005	634	371	796	244	1 045	453	- 86
Österreich	871	499	372	614	268	522	220	301
USA	867	444	423	302	113	495	243	320
Ungarn	768	420	348	605	244	377	171	330
China (Volksrepublik)	720	365	355	287	91	271	131	424
Griechenland	622	354	268	405	130	171	76	441
Slowakische Republik	602	363	239	496	177	304	128	277
Rumänien	453	191	262	315	173	167	105	246
Kosovo	448	200	248	23	8	46	21	390
Russland	412	137	275	127	36	109	69	287
Niederlande	397	236	161	261	85	299	130	89
Eritrea	368	180	188	30	10	4	2	358
Türkei	356	194	162	48	9	175	84	175
Brasilien	355	140	215	43	11	96	55	253
Syrien	342	168	174	40	7	3	2	332
Serbien	339	173	166	35	15	172	80	149
Mazedonien eh. Jug. Rep.	327	130	197	13	3	68	33	255
Schweden	269	139	130	153	46	164	69	99
Tschechische Republik	242	127	115	207	70	137	69	92
Bulgarien	233	131	102	182	52	61	39	150
Afghanistan	216	120	96	73	9	4	0	201
Belgien	206	122	84	118	44	93	35	106
Slowenien	194	108	86	140	48	67	24	118

¹ Internationale Wanderungen, das heisst Einwanderung aus dem Ausland respektive Auswanderung ins Ausland² Total Einwanderung, umfasst effektive Einwanderungen, Übertritte aus dem Asylbereich und Statuswechsel³ Total Auswanderung, umfasst effektive Auswanderungen und Statuswechsel⁴ Wanderungssaldo, als Differenz Zunahme minus Abnahme

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Einbürgerungen (Erwerb des Schweizer Bürgerrechts) nach Einbürgerungsart

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-591

Jahre	Erworbene Bürgerrechte Total	Einbürgerungen				Anerkennungen	
		Total	davon			Feststellungen des Bürgerrechts	Bürger/innen durch Adoption
			ordentliche	erleichterte	Wiederein- bürgerungen		
1995	4 046	3 902	2 889	1 008	5	29	12
2000	6 820	6 721	5 396	1 319	6	41	58
2005	9 000	8 901	7 691	1 208	2	56	43
2006	11 494	11 341	9 818	1 522	1	73	80
2007	9 008	8 874	7 149	1 722	3	80	54
2008	11 156	11 040	9 435	1 602	3	66	50
2009	11 551	11 438	8 779	2 655	4	74	39
2010	10 365	10 273	8 610	1 661	2	44	48
2011	7 803	7 728	5 779	1 948	1	32	43
2012	8 625	8 523	6 836	1 687	0	59	43
2013	7 926	7 880	6 211	1 666	3	45	1
2014	7 751	7 686	5 726	1 960	0	52	13
2015	9 633	9 598	7 624	1 974	0	20	15
2016	7 907	7 870	5 997	1 872	1	27	10
2017	9 588	9 504	7 481	2 020	3	64	20
2018	10 207	10 170	7 903	2 264	3	26	11

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Prognose bis 2040¹

Kanton Zürich, zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff, per 31. Dezember

A1-801

Jahr	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte in 1000						Anteile in %			
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 +	0–19	20–39	40–64	65–79	80 +
2000	1 207	252	363	406	137	48	20,9	30,1	33,7	11,4	4,0
2005	1 264	257	365	443	145	54	20,3	28,9	35,1	11,5	4,3
2006	1 274	258	364	450	148	56	20,2	28,6	35,3	11,6	4,4
2007	1 301	260	374	458	151	57	20,0	28,8	35,2	11,6	4,4
2008	1 327	263	384	467	155	59	19,8	28,9	35,2	11,7	4,4
2009	1 345	265	388	473	158	60	19,7	28,8	35,2	11,8	4,5
2010	1 371	270	396	481	162	62	19,7	28,9	35,1	11,8	4,5
2011	1 390	273	402	486	166	64	19,6	28,9	35,0	11,9	4,6
2012	1 406	275	406	491	169	65	19,6	28,9	34,9	12,0	4,6
2013	1 422	278	410	495	173	66	19,5	28,8	34,8	12,1	4,7
2014	1 443	283	416	501	175	68	19,6	28,8	34,7	12,1	4,7
2015	1 463	287	422	507	178	69	19,6	28,8	34,7	12,2	4,7
2016	1 482	291	426	513	180	71	19,6	28,8	34,6	12,2	4,8
2017	1 499	295	430	518	183	72	19,7	28,7	34,6	12,2	4,8
2018	1 517	299	435	525	185	74	19,7	28,7	34,6	12,2	4,9
2020	1 550	306	437	538	190	79	19,8	28,2	34,7	12,3	5,1
2025	1 632	327	440	564	204	95	20,1	27,0	34,6	12,5	5,8
2030	1 707	342	445	579	230	111	20,0	26,1	33,9	13,5	6,5
2035	1 772	350	454	590	256	124	19,7	25,6	33,3	14,4	7,0
2040	1 824	354	461	602	266	141	19,4	25,3	33,0	14,6	7,7

¹ Altersstruktur bis 2018 gemäss kantonaler Bevölkerungserhebung, 2020–2040 gemäss Prognosemodell

Quelle: Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich, Szenario «Trend ZH», Prognoselauf BP2019, Statistisches Amt des Kantons Zürich

A2

Haushalte

Haushaltsstruktur	34
Heirat, Partnerschaft und Zivilstand	36
Haushaltseinkommen und -vermögen	39
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

Weitere aktuelle Daten zum Thema Haushalte finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Eidgenössische Volkszählung (VZ) und Strukturhebung (SE)

Die Volkszählungen fanden zwischen 1850 und 2000 in der Regel alle zehn Jahre im Dezember statt. Erhoben wurden Daten zur Wohnbevölkerung, gegliedert nach den wichtigsten demografischen Merkmalen und nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Mit der Strukturhebung wurde ein umfassender Systemwechsel vollzogen. Die Strukturhebung ist Teil des neuen Volkszählungssystems und wird seit 2010 jährlich bei einer Stichprobe der Bevölkerung durchgeführt. Befragt werden ständig in der Schweiz wohnende und in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Sie sind verpflichtet, Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Haushalt zu machen. Der Stichtag (31.12.) ist auf die Registerhebung abgestimmt, um die Daten der beiden Erhebungen miteinander kombinieren zu können. Die Strukturhebung liefert Informationen zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität, Bildung, Sprache und Religion. Die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert (Pooling) werden. Dies ermöglicht geographisch kleinräumigere oder thematisch detailliertere Auswertungen. Durch das Zusammenlegen der Erhebungsjahre werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe.

Statistik der natürlichen

Bevölkerungsbewegungen (BEVNAT)

Jährliche Statistik der Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Vaterschaftsanerkennungen und Adoptionen. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe und Familie in der Schweiz.

Bundessteuerstatistik (BST)

Die Bundessteuerdaten werden seit 1999 vom Statistischen Amt jährlich beim kantonalen Steueramt bezogen. Bei der Bundessteuerstatistik handelt es sich um einen vollständigen Datensatz zur Einkommens- und Vermögenslage aller im Kanton Zürich steuerpflichtigen natürlichen Personen.

Definitionen

Haushalte

Ein Haushalt ist eine Gruppe von Personen, die in der Regel zusammen wohnen, d.h. eine gemeinsame Wohnung teilen. **Privathaushalte** sind entweder **Eiersonen-** oder **Mehrpersonenhaushalte**. Die Mehrpersonenhaushalte werden wiederum unterteilt in **Familienhaushalte** und **Nichtfamilienhaushalte**. In der Haushaltsstatistik wird die Familie auf die dem Familienkern angehörenden Personen beschränkt, welche im gleichen Haushalt zusammenleben. Wenn es die Datenlage erlaubt, werden auch breitere Definitionen der Familie verwendet, die sich nicht auf Verwandtschaftsbeziehungen ersten Grades zwischen Personen des gleichen Haushalts beschränken, sondern auch Beziehungen zwischen erwachsenen Kindern und ihren Eltern einschliessen, die nicht unter dem gleichen Dach leben.

Zivilstand

Der Zivilstand ist die rechtlich definierte familiäre Situation einer Person gemäss Schweizerischem Zivilgesetzbuch oder Gerichtsurteil. Es werden sieben Zivilstandskategorien unterschieden: (1) **ledig** (noch nie verheiratet); (2) **verheiratet** (umfasst sowohl zusammen lebende als auch getrennt lebende Personen); (3) **verwitwet**; (4) **geschieden**; (5) **unverheiratet** (als Folge der Ungültigerklärung einer früheren Ehe oder einer Verschollenerklärung des früheren Ehepartners); (6) **in eingetragener Partnerschaft lebend** (gleichgeschlechtliche Personen); (7) **aufgelöste gleichgeschlechtliche Partnerschaft**.

Eingetragene Partnerschaft

Gemäss dem Partnerschaftsgesetz (PartG), das 2007 in Kraft getreten ist, ist eine eingetragene Partnerschaft eine privatrechtliche Institution, die Personen gleichen Geschlechts vorbehalten ist und ihnen einen neuen Zivilstand verleiht. Die eingetragene Partnerschaft ist mit Ausnahme bestimmter Bereiche (Name, Bürgerrecht, Adoption u.a.) der Ehe gleichgestellt. Sie wird von einem Zivilstandsamt vollzogen und gibt der gleichgeschlechtlichen Partnerschaft einen gesetzlichen Rahmen.

Einkommen/Vermögen der Steuerpflichtigen

Das **Reineinkommen** ist das Total der zu versteuernden Einkünfte, vermindert um die steuerfreien Beträge und die abzugsberechtigten Aufwendungen wie Berufsauslagen, Versicherungsprämien, Schulzinsen etc. Das **steuerbare**

Einkommen ist das Reineinkommen, vermindert um die Sozialabzüge. Das **Reinvermögen** ergibt sich aus den zur Besteuerung gelangenden Vermögenswerten, abzüglich des Totals der Schulden. Das **steuerbare Vermögen** ist das Reinvermögen, vermindert um den Sozialabzug.

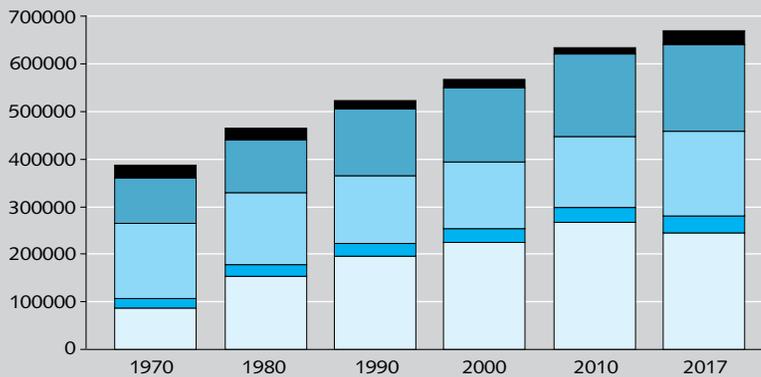


Zwischen 1970 und 2010 stieg der Anteil der Einpersonenhaushalte beträchtlich an, währenddessen Paarhaushalte mit Kindern prozentual an Bedeutung verloren. Seit 2010 und Beginn des neuen Erhebungssystems der Volkszählung liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte wieder auf leicht tieferem, derjenige der Familienhaushalte mit Kinder auf leicht höherem Niveau.

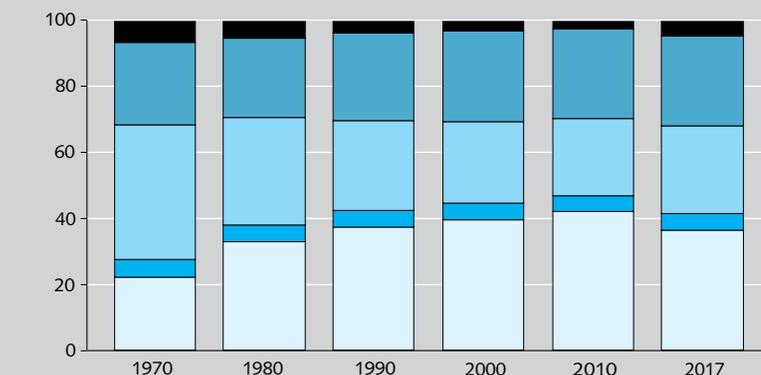
Haushaltsstruktur 1970 bis 2017

Kanton Zürich

Haushalte nach Haushaltstypen



Prozentualer Anteil der Haushaltstypen



Quellen: 1970–2000: Volkszählung, Bundesamt für Statistik; 2010: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Privathaushalte und Anzahl Personen in den Haushalten

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-101

Haushaltstyp	Anzahl Haushalte		Personen ab 15 Jahren in Haushalten	
	2016	2017	2016	2017
Total Privathaushalte	664 054	671 409	1 234 567	1 247 724
Einpersonenhaushalt	241 177	243 918	240 129	242 574
Mehrpersonenhaushalt	422 877	427 491	994 438	1 005 150
Familienhaushalt	399 131	404 063	940 552	953 558
... Paare ohne Kinder	183 368	184 478	368 652	372 440
... Paare mit Kind(ern)	175 050	178 360	476 168	484 529
... Elternteile mit Kind(ern)	35 056	35 367	70 695	70 678
... Mehrfamilienhaushalte ¹	5 656	5 858	25 037	25 910
Nichtfamilienhaushalt ²	23 746	23 428	53 887	51 592

¹ Haushalte mit mindestens zwei unabhängigen Familienkernen² Haushalte nicht verwandter Personen und Nichtfamilienhaushalte mit Verwandten

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Die Daten der «Strukturerhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)».

Privathaushalte nach Haushaltsgrösse und Anzahl Personen je Haushalt

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-102

Haushaltstyp	Anzahl Haushalte		Personen ab 15 Jahren in Haushalten	
	2016	2017	2016	2017
Total Privathaushalte	664 054	671 409	1 234 567	1 247 724
... mit einer Person	241 177	243 918	240 129	242 574
... mit zwei Personen	219 737	221 470	431 581	434 855
... mit drei Personen	86 381	87 493	213 548	216 009
... mit vier Personen	81 102	82 439	223 412	228 359
... mit fünf Personen	24 903	25 439	82 698	83 666
... mit sechs oder mehr Personen	10 754	10 650	43 198	42 260

Durchschnittliche Haushaltsgrösse¹ . . . 2,20 2,20¹ Anzahl Personen je Haushalt

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Die Daten der «Strukturerhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)».

Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten, nach Altersklassen

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-103

Jahr	Total	Altersklassen (Alter in Jahren)				Anteil am Total in Prozent			
		15–24	25–44	45–64	65+	15–24	25–44	45–64	65+
2010	1 153 705	143 817	433 013	361 535	215 340	12,5	37,5	31,3	18,7
2011	1 161 804	143 500	435 573	367 195	215 536	12,4	37,5	31,6	18,6
2012	1 173 920	143 161	437 498	373 214	220 047	12,2	37,3	31,8	18,7
2013	1 186 269	143 222	439 528	379 062	224 457	12,1	37,1	32,0	18,9
2014	1 203 038	143 617	444 513	385 909	228 999	11,9	36,9	32,1	19,0
2015	1 219 618	144 074	450 371	391 979	233 194	11,8	36,9	32,1	19,1
2016	1 234 567	143 823	455 635	398 064	237 045	11,6	36,9	32,2	19,2
2017	1 247 724	143 440	461 105	402 110	241 069	11,5	37,0	32,2	19,3

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Die Daten der «Strukturerhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)».

Privathaushalte nach Haushaltstyp 2017

Ausgewählte Kantone, ständige Wohnbevölkerung

A2-104

Kanton	Anzahl Privathaushalte							
	Total	Einpersonenhaushalte		Elternteile mit Kind(ern)		Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	Übrige ¹
		Total	in %	Total	in %			
Zürich	671 409	243 918	36,3	35 367	5,3	184 478	178 360	29 286
Aargau	288 460	91 182	31,6	16 150	5,6	87 639	84 443	*
Basel-Stadt	96 076	44 923	46,8	6 199	6,5	21 492	19 671	*
Bern	466 562	170 638	36,6	24 028	5,1	140 343	118 756	*
Genf	194 367	73 314	37,7	18 808	9,7	36 273	59 044	*
Graubünden	90 936	34 871	38,3	4 574	5,0	25 308	24 030	*
Luzern	174 242	58 397	33,5	9 127	5,2	49 979	50 797	*
Neuenburg	80 921	31 624	39,1	6 674	8,2	19 558	21 927	*
Schaffhausen	36 796	13 580	36,9	1 943	5,3	10 606	9 729	*
Schwyz	66 978	21 389	31,9	3 170	4,7	20 281	20 060	*
St. Gallen	218 057	75 072	34,4	12 376	5,7	61 479	62 591	*
Tessin	162 542	63 360	39,0	13 423	8,3	38 049	44 347	*
Thurgau	118 119	38 433	32,5	6 268	5,3	35 369	34 921	*
Waadt	343 997	124 768	36,3	26 525	7,7	82 758	101 326	*
Wallis	148 171	52 062	35,1	9 722	6,6	39 303	44 447	*
Zug	53 689	17 179	32,0	2 835	5,3	15 920	16 219	*

¹ Mehrfamilienhaushalte und Nichtfamilienhaushalte mit mehreren Personen

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Einfamilienhaushalte mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 25 Jahren 2017

Ausgewählte Kantone, ständige Wohnbevölkerung

A2-105

Kanton	Einfamilienhaushalte mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 25 Jahren ¹							
	Total	Verheiratete		Konsensualpaare ²		Einelternerhaushalte		
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Zürich	42 943	31 561	73,5	2 187	5,1	9 157	21,3	
Aargau	22 195	16 112	72,6	1 103	5,0	4 967	22,4	
Basel-Stadt	5 469	3 545	64,8	298	5,5	1 626	29,7	
Bern	31 063	23 233	74,8	1 855	6,0	5 975	19,2	
Genf	16 071	11 196	69,7	624	3,9	4 247	26,4	
Graubünden	6 856	5 503	80,3	294	4,3	1 059	15,4	
Luzern	13 955	10 831	77,6	759	5,4	2 350	16,8	
Neuenburg	6 787	4 437	65,4	314	4,6	2 036	30,0	
Schaffhausen	2 509	1 868	74,4	130	5,2	511	20,4	
Schwyz	5 169	4 072	78,8	260	5,0	836	16,2	
St. Gallen	17 619	13 125	74,5	614	3,5	3 866	21,9	
Tessin	12 910	9 082	70,3	587	4,6	3 241	25,1	
Thurgau	9 342	7 049	75,5	459	4,9	1 821	19,5	
Waadt	27 928	19 014	68,1	1 423	5,1	7 486	26,8	
Wallis	12 328	9 621	78,0	422	3,4	2 273	18,4	
Zug	3 780	2 874	76,1	155	4,1	750	19,8	

¹ Ein Einfamilienhaushalt mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 25 Jahren schliesst nicht aus, dass im Haushalt auch ältere Kinder wohnen.² Zwei nicht miteinander verwandte oder verheiratete Personen unterschiedlichen Geschlechts, die einen gemeinsamen Haushalt führen.

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Eheschliessungen und eingetragene Partnerschaften

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-201

Jahr	Eheschliessungen					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schweizerin mit ...		Ausländerin mit ...		Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
		Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer			
1990	8 502	5 246	726	1 588	942	*	*	*
1995	7 309	4 112	737	1 456	1 004	*	*	*
2000	7 701	3 807	887	1 764	1 243	*	*	*
2005	8 351	3 655	1 637	1 887	1 172	*	*	*
2006	8 136	3 570	1 591	1 830	1 145	*	*	*
2007	8 179	3 654	1 609	1 881	1 035	713	577	136
2008	8 352	3 844	1 506	1 875	1 127	282	213	69
2009	8 493	3 929	1 523	1 860	1 181	302	216	86
2010	8 781	4 016	1 594	1 921	1 250	234	194	40
2011	8 708	3 895	1 535	1 908	1 370	197	145	52
2012	8 734	3 948	1 494	1 958	1 334	213	154	59
2013	7 975	3 544	1 378	1 787	1 266	183	132	51
2014	8 470	3 633	1 503	1 927	1 407	220	147	73
2015	8 580	3 690	1 535	1 897	1 458	184	132	52
2016	8 493	3 650	1 544	1 918	1 381	231	177	54
2017	8 234	3 638	1 434	1 822	1 340	245	178	67
2018	8 277	3 542	1 444	1 829	1 462	182	135	47

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Ehescheidungen nach Ehedauer und aufgelöste Partnerschaften nach Dauer der Partnerschaft

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-302

Jahr	Ehescheidungen nach Ehedauer (Jahre)						Aufgelöste Partnerschaften nach Dauer der Partnerschaft (Jahre)			
	Total	0-4	5-9	10-14	15-19	20 +	Total	0-4	5-9	10 u. mehr
1990	2 871	808	762	427	311	563	*	*	*	*
1995	3 126	777	933	521	306	589	*	*	*	*
2000	1 977	337	767	329	205	339	*	*	*	*
2005	4 356	490	1 419	837	622	988	*	*	*	*
2006	4 036	451	1 298	758	603	926	*	*	*	*
2007	3 850	452	1 303	724	495	876	0	0	0	.
2008	3 929	483	1 311	660	565	910	11	11	0	.
2009	3 957	483	1 367	698	534	875	12	12	0	.
2010	4 379	572	1 524	738	579	966	34	34	0	.
2011 ¹	3 349	458	1 074	573	422	822	32	30	2	.
2012	3 326	523	1 094	538	395	776	35	24	11	.
2013	3 195	503	921	596	380	795	39	14	25	.
2014	3 184	458	907	601	389	829	57	21	36	.
2015	3 127	435	875	630	411	776	64	20	44	.
2016	3 193	469	892	616	416	800	57	17	40	.
2017	2 979	436	773	576	417	777	60	16	36	8
2018	3 046	460	813	578	436	759	73	24	39	10

¹ Wechsel der Datenquelle (elektronisches Zivilstandsregister, Infostar): Dieser führt zu einem Bruch in der Reihe der Scheidungsstatistik, da nicht mehr alle Scheidungen von zwei ausländischen Personen ausgewiesen werden können.

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Ehescheidungen nach Geschlecht und Alter

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-301

Jahr	Total	Männer, Altersgruppe (Jahre)				Frauen, Altersgruppe (Jahre)			
		bis 29	30–39	40–49	50 +	bis 29	30–39	40–49	50 +
1990	2 871	365	1 104	906	496	632	1 108	833	298
1995	3 126	341	1 211	960	614	598	1 230	877	421
2000	1 977	166	786	612	413	301	794	582	300
2005	4 356	282	1 305	1 502	1 267	469	1 447	1 531	909
2006	4 036	252	1 085	1 501	1 198	398	1 310	1 492	836
2007	3 850	234	1 087	1 378	1 151	407	1 195	1 352	896
2008	3 929	257	1 089	1 399	1 184	409	1 213	1 451	856
2009	3 957	280	1 146	1 359	1 172	414	1 189	1 449	905
2010	4 379	291	1 222	1 472	1 394	485	1 282	1 542	1 070
2011 ¹	3 349	193	892	1 174	1 090	354	931	1 152	912
2012	3 326	234	888	1 112	1 092	378	986	1 146	816
2013	3 195	191	821	1 070	1 113	361	892	1 060	882
2014	3 184	189	775	1 045	1 175	333	852	1 069	930
2015	3 127	164	781	1 040	1 142	280	869	1 081	897
2016	3 193	193	792	985	1 223	317	924	1 066	886
2017	2 979	152	693	930	1 204	252	847	978	902
2018	3 046	132	727	987	1 200	254	891	981	920

¹ Wechsel der Datenquelle (elektronisches Zivilstandsregister, Infostar): Dieser führt zu einem Bruch in der Reihe der Scheidungsstatistik, da nicht mehr alle Scheidungen von zwei ausländischen Personen ausgewiesen werden können.

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Anerkennungen der Vaterschaft nach Geschlecht des Kindes sowie Staatsangehörigkeit der Eltern¹

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-203

Jahr	Anzahl betroffene Kinder ²				Staatsangehörigkeit des Vaters		Staatsangehörigkeit der Mutter	
	Total	Knabe	Mädchen	Unbekannt	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
1990	779	380	399	0	559	220	677	102
1995	927	483	444	0	595	332	711	216
2000	1 405	380	379	646	895	510	1 058	347
2005	1 830	445	429	956	1 245	585	1 336	494
2006	2 018	445	451	1 122	1 393	625	1 465	553
2007	2 235	494	418	1 323	1 477	758	1 586	649
2008	2 501	550	469	1 482	1 636	865	1 727	774
2009	2 690	562	464	1 664	1 692	998	1 820	870
2010	2 759	549	470	1 740	1 728	1 031	1 843	916
2011	2 893	577	524	1 792	1 651	1 242	1 854	1 039
2012	2 965	542	510	1 913	1 711	1 254	1 844	1 121
2013	3 195	615	514	2 066	1 855	1 340	1 937	1 258
2014	3 435	606	582	2 247	1 999	1 436	2 130	1 305
2015	3 634	624	552	2 458	2 116	1 518	2 261	1 373
2016	3 782	605	554	2 623	2 177	1 605	2 363	1 419
2017	3 939	604	555	2 780	2 305	1 634	2 408	1 531
2018	3 938	571	553	2 814	2 242	1 696	2 363	1 575

¹ Ist die Mutter im Zeitpunkt der Geburt nicht verheiratet, so muss derjenige Mann, der sich als leiblichen Vater betrachtet, das Kind ausdrücklich anerkennen. Er kann dies sowohl vor der Geburt des Kindes als auch danach tun.

² Ab 1998 wird das Geschlecht der vor der Geburt anerkannten Kinder nicht mehr erfasst.

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Bevölkerung nach Zivilstand und Geschlecht

Kanton Zürich, bis 2000 wirtschaftliche Wohnbevölkerung, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

A2-401

Jahr	Total	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unverheiratet	in eingetragener Partnerschaft	aufgelöste Partnerschaft
Männer								
1900	208 219	123 377	77 263	6 612	967	*	*	*
1910	246 515	146 690	91 304	6 954	1 567	*	*	*
1920	255 052	144 013	101 351	7 499	2 189	*	*	*
1930	293 884	155 070	127 858	7 639	3 317	*	*	*
1941	317 307	152 000	150 943	8 837	5 527	*	*	*
1950	366 755	172 846	177 145	9 694	7 070	*	*	*
1960	462 711	218 351	226 971	9 199	8 190	*	*	*
1970	542 810	247 048	275 546	10 082	10 134	*	*	*
1980	546 198	246 431	269 396	11 050	19 321	*	*	*
1990	581 264	262 019	281 343	11 971	25 931	*	*	*
2000	613 038	281 767	285 928	11 464	33 879	*	*	*
2010	678 784	322 001	295 195	12 031	47 168	26	2 284	79
2011	689 044	328 310	297 750	12 079	48 265	25	2 502	113
2012	697 854	333 885	299 872	12 110	49 086	25	2 725	151
2013	706 789	340 101	301 428	12 269	49 855	29	2 902	205
2014	717 702	347 287	303 957	12 385	50 680	26	3 072	276
2015	728 517	354 577	306 540	12 388	51 392	24	3 224	349
2016	739 814	362 489	308 648	12 488	52 222	31	3 489	415
2017	748 276	368 692	310 096	12 515	52 730	30	3 698	489
2018	757 081	374 974	311 770	12 570	53 320	28	3 830	562
Frauen								
1900	222 817	124 570	76 945	19 044	2 258	*	*	*
1910	257 400	142 417	90 430	21 567	2 986	*	*	*
1920	283 550	153 511	101 394	24 419	4 226	*	*	*
1930	323 822	162 803	126 953	27 765	6 301	*	*	*
1941	357 198	163 164	151 399	32 412	10 223	*	*	*
1950	410 247	184 306	176 580	35 858	13 503	*	*	*
1960	489 593	211 987	219 991	41 263	16 352	*	*	*
1970	564 978	232 886	265 275	46 902	19 915	*	*	*
1980	576 641	232 623	260 160	53 503	30 355	*	*	*
1990	597 780	232 943	268 288	56 914	39 635	*	*	*
2000	634 868	249 327	280 708	54 548	50 285	*	*	*
2010	694 284	284 412	290 086	51 788	67 288	58	625	27
2011	703 352	289 878	292 113	51 596	68 951	55	714	45
2012	710 721	294 544	293 763	51 298	70 189	56	813	58
2013	718 749	300 044	295 186	50 977	71 523	63	881	75
2014	728 652	306 428	297 409	50 795	72 853	61	993	100
2015	737 907	312 296	299 579	50 706	74 065	58	1 053	124
2016	748 155	319 055	301 716	50 762	75 250	62	1 134	140
2017	756 070	324 553	303 247	50 447	76 352	60	1 216	166
2018	763 887	330 154	304 849	50 106	77 198	62	1 295	191

Quelle: Volkszählung, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Steuerpflichtige nach Zivilstand und Anzahl Kinder

Kanton Zürich

A2-601

Jahr	Total	Steuerpflichtige			davon ... ¹				
		Eineltern-Familie	verheiratet in ungetrennter Ehe	Alleinstehende und übrige	mit Kind(-ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern	ohne Kind
2005	760 599	33 016	259 736	467 847	151 985	66 512	62 432	23 041	607 800
2010	808 278	39 419	261 556	507 303	165 827	75 921	67 068	22 838	642 445
2011	815 731	40 142	262 636	512 953	166 740	77 668	66 712	22 360	648 982
2012	826 502	40 690	264 542	521 270	170 308	80 014	67 877	22 417	656 183
2013	839 277	41 415	267 058	530 804	173 618	82 364	68 667	22 587	665 648
2014	842 742	40 020	276 238	526 484	175 931	83 802	69 379	22 750	666 802
2015	851 746	41 023	278 014	532 709	176 786	84 067	69 942	22 777	674 949
2016	867 278	41 935	285 137	540 206	180 555	84 217	72 203	24 135	686 708

¹ Aufgrund von Inkonsistenzen im Datensatz sind Abweichungen vom Total möglich

Quelle: Bundessteuerstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Steuerbares Einkommen nach Zivilstand und Anzahl Kinder (Median)

Kanton Zürich, in Franken (Werte gerundet)

A2-602

Jahr	Steuerpflichtige				davon ...				
	Total	Eineltern-Familie	verheiratet in ungetrennter Ehe	Alleinstehende und übrige	mit Kind(-ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern	ohne Kind
2005	47 400	40 700	71 500	37 400	63 100	60 700	66 400	60 700	43 900
2010	49 500	45 200	74 900	39 700	65 800	62 800	69 900	63 800	45 700
2011	49 500	45 100	74 800	39 900	65 100	62 200	69 500	62 900	45 900
2012	49 600	45 100	75 200	40 000	65 100	62 000	69 600	62 900	46 000
2013	50 000	46 500	76 000	40 100	65 800	62 200	70 900	64 900	46 400
2014	50 400	47 000	76 900	40 300	67 000	63 300	72 300	65 900	46 800
2015	50 400	47 800	77 300	40 300	67 600	63 800	73 000	65 600	46 900
2016	50 100	49 400	77 900	40 900	68 800	64 900	74 200	66 900	47 400

Quelle: Bundessteuerstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Steuerbares Vermögen nach Zivilstand und Anzahl Kinder (Median)

Kanton Zürich, in Franken (Werte gerundet)

A2-603

Jahr	Steuerpflichtige				davon ...				
	Total	Eineltern-Familie	verheiratet in ungetrennter Ehe	Alleinstehende und übrige	mit Kind(-ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern	ohne Kind
2005	40 000	9 000	135 000	23 000	44 000	34 000	56 000	44 000	39 000
2010	43 000	13 000	172 000	24 000	57 000	41 000	76 000	66 000	40 000
2011	43 000	14 000	173 000	24 000	57 000	41 000	77 000	66 000	41 000
2012	44 000	14 000	175 000	25 000	56 000	42 000	77 000	65 000	41 000
2013	44 000	15 000	177 000	25 000	58 000	44 000	78 000	65 000	42 000
2014	46 000	15 000	172 000	26 000	59 000	46 000	79 000	64 000	43 000
2015	46 000	16 000	173 000	26 000	61 000	48 000	80 000	63 000	43 000
2016	49 000	19 000	179 000	28 000	63 000	50 000	83 000	64 000	46 000

Quelle: Bundessteuerstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

A3

Soziales

Familienangebote und Adoptionen	44
Sozialversicherungen	46
Sozialhilfe	50
Sozialstruktur	53
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

Weitere aktuelle Daten zum Thema Soziales finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Statistik der Jugend- und Familienberatung

Die Statistik der Jugend- und Familienberatung wird vom Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich erhoben und dokumentiert. Das Amt ist zuständig für die ausser-schulische Bildung und den Kinderschutz. Die Leistungen der Berufs- und Laufbahnberatung werden in 7 Berufsinformationszentren (biz) erbracht, diejenigen der Kinder- und Jugendhilfe in 16 Kinder- und Jugendhilfezentren (kjj). Die kjj führen die Abteilungen Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Jugend- und Familienberatung und Alimentenhilfe. Vier Regionale Rechtsdienste (RRD) übernehmen die Rechtsvertretungen von Kindern und Jugendlichen in Gerichtsverfahren und beraten Eltern zu Fragen der Vaterschaft, des Unterhalts des Kindes und der elterlichen Fürsorge. Hinzu kommen die Vergabe der kantonalen Stipendien, die Versorgungssteuerung von Kinder- und Jugendheimen sowie der Sonderpädagogik im Frühbereich.

Adoptionen

Die Statistik der Internationalen Adoptionen weist die Anzahl adoptierter Personen aus, deren Geburtsort im Ausland liegt, welche vor der Adoption Inhaber einer ausländischen Staatsangehörigkeit waren und deren Adoptiveltern Wohnsitz in der Schweiz verzeichnen. In dieser Statistik nicht erfasst sind Fälle von im Ausland erfolgten Adoptionen. Das Adoptionsverfahren wird in internationalen, eidgenössischen und kantonalen Gesetzen geregelt.

Sozialhilfestatistik (SHS)

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik erfasst alle Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und der Sozialhilfe vorgelagerten Bedarfsleistungen (Alimentenbevorschussung, Mutterschaftsbeihilfen u.a.). Bei der Erhebung werden nur die auf kantonaler Ebene geregelten Sozialleistungen berücksichtigt. Einzig im Kanton Zürich werden für den Sozialbericht auch die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sowie die Gemeindegzuschüsse erfasst.

Definitionen

Soziale Sicherheit

Die soziale Sicherheit umfasst die Gesamtheit der Massnahmen öffentlicher und privater Stellen mit dem Ziel, diejenigen Lasten privater Haushalte und Einzelpersonen zu decken, die ihnen durch soziale Risiken oder Bedürfnisse der Existenzsicherung entstehen. Die Risiken und Bedürfnisse lassen sich zu folgenden acht Kategorien zusammenfassen:

1. Krankheit/Gesundheitsversorgung
2. Invalidität
3. Alter
4. Tod/Überleben Hinterbliebener
5. Familie/Kinder
6. Arbeitslosigkeit
7. Wohnen
8. Soziale Ausgrenzung

Das System der sozialen Sicherheit der Schweiz lässt sich dreistufig darstellen:

Zur ersten Stufe gehört neben der individuellen Sicherung des Lebensunterhalts die **Grundversorgung**: Sie ist für alle zugänglich und umfasst das Bildungs- und Rechtssystem sowie die öffentliche Sicherheit. Hier übernimmt auch die Gesetzgebung des Sozialschutzes eine wichtige Funktion. Grundlage dazu bildet die Verfassung auf Bundes- und Kantonsebene.

Die zweite Stufe umfasst alle **Sozialversicherungen**: Als Sozialversicherungen werden diejenigen sozialen Sicherungssysteme bezeichnet, die auf einer aus der privaten Versicherung abgeleiteten Vorstellung der Solidarität gründen und die durch unabhängige (staatliche) Institutionen mit getrenntem Finanzhaushalt verwaltet werden. Die Sozialversicherungen erfassen die Gesamtbevölkerung oder grössere Gruppen davon obligatorisch oder freiwillig mit der gleichen gesetzlichen Regelung. Finanziert werden sie in der Regel durch Lohnprozente, Prämien und durch Beiträge der öffentlichen Hand. In der Schweiz sind die wichtigsten Zweige der Sozialversicherungen eidgenössisch geregelt.

Die dritte Stufe umfasst alle **Bedarfsleistungen**, wobei die öffentliche Sozialhilfe das letzte Auffangnetz bildet und das Recht auf Existenzsicherung und Integration gewährleistet. Das Sozialhilferecht liegt im Kompetenzbereich der Kantone, wobei den Gemeinden beim Vollzug ein erheblicher Ermessensspielraum zusteht. Finanziert wird die Sozialhilfe durch Mittel der öffentlichen Hand. Der Sozialhilfe vorgelagert ist eine Reihe von Bedarfsleistungen, welche die Abhängigkeit von der Sozialhilfe vermeiden sollen. Dabei gibt es folgende Kategorien von Bedarfsleistungen:

- Leistungen, welche die Sicherstellung der Grundversorgung garantieren (zum Beispiel Stipendien oder die individuelle Verbilligungen der Krankenkassenprämie).
- Leistungen in Ergänzung ungenügender oder erschöpfter Sozialversicherungsleistungen und mangelnder privater Sicherung. Im Kanton Zürich sind dies die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Alimentenbevorschussung und die Kleinkinderbetreuungsbeiträge.

Materielle Entbehrungen

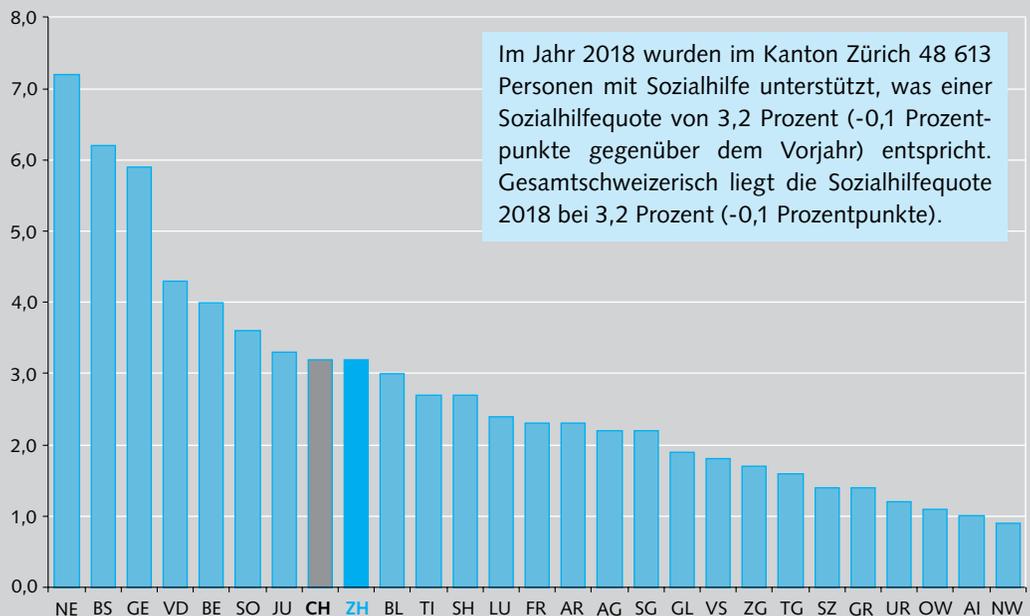
Anders als mit relativen Massen wie der Armutsgefährdung, lässt sich soziale Ausgrenzung anhand materieller Entbehrung absolut beschreiben. Dazu wird der Nichtbesitz von Gebrauchsgütern bzw. das Fehlen elementarer Lebensbedingungen aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen bestimmt.

Armutsgefährdung

Die Armutsgefährdungsquote basiert auf einer «relativen» Schwelle: Als armutsgefährdet gelten Personen in Haushalten mit einem Einkommen (ohne Vermögen), das deutlich unter dem üblichen Einkommensniveau des betreffenden Landes liegt.

Sozialhilfequote nach Kantonen 2018

Anteile der Sozialhilfeempfänger/innen zur gesamten Bevölkerung, in Prozent



Quelle: Bundesamt für Statistik

Eltern- und Familienberatung

Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich)

A3-915

Jahr	Mütter- und Väterberatung			Erziehungs- und Familienberatung		
	Kinder	Beratungen	Hausbesuche	Familien	Kinder	Aufträge
2015	14 703	59 229	1 908	3 775	4 444	4 612
2016	13 839	52 323	2 678	3 697	4 173	4 329
2017	13 375	48 352	2 493	3 762	4 167	4 389
2018	12 686	44 116	2 335	3 678	4 062	4 334
2019	11 942	40 856	2 280	3 628	4 048	4 397

Quelle: Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich

Kinder- und Jugendhilfe

Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich)

A3-916

Jahr	Kinderschutzmassnahmen		Abklärungen	
	Familien	Kinder	Familien	Kinder
2015	4 113	5 908	518	888
2016	4 198	6 035	479	784
2017	4 185	5 992	408	655
2018	4 155	5 973	423	672
2019	4 063	5 867	428	744

Quelle: Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich

Adoptionen

Kanton Zürich

A3-917

Jahr	Anzahl adoptierte Personen										Alter (in Jahren) ...		
	Total	männlich	weiblich	aus Herkunftsregion ...						Andere	0-10	11-20	über 20
				Schweiz	Europa (exkl. CH)	Afrika	Amerika	Asien	Andere				
2010	108	56	52	44	15	28	9	11	1	55	42	11	
2011	75	28	47	31	12	17	9	6	0	38	20	17	
2012	102	43	59	42	13	16	19	10	2	42	41	19	
2013	69	41	28	28	4	20	7	9	1	42	16	11	
2014	59	26	33	27	12	9	5	6	0	31	14	14	
2015	42	19	23	18	5	6	5	7	1	24	13	5	
2016	47	22	25	22	13	6	2	4	0	16	23	8	
2017	52	28	24	28	13	4	4	3	0	20	19	13	
2018	65	41	24	40	9	4	2	10	0	13	19	33	

Quelle: Bundesamt für Statistik

Kinder- und Familienzulagen

Kanton Zürich

A3-905

Zulagen	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Kinderzulagen						
Ausbezahlte Kinderzulagen in Mio. Fr.¹	341	816	878	886	902	910
Kantonale Kassen	197	437	443	450	464	467
Private Kassen	144	379	435	436	438	443
Anzahl Arbeitgeber/innen²	88 850	89 223	113 135	116 301	110 990	104 295
Kantonale Kassen	68 174	70 658	92 346	98 146	94 725	84 740
Private Kassen	17 065	18 565	20 789	18 155	16 265	19 555
Anspruchsberechtigte Kinder u. Jugendliche³	164 607	295 317	315 467	321 625	380 495	410 907
Kantonale Kassen	101 003	163 687	157 463	161 666	188 675	212 477
Private Kassen	63 604	131 630	158 004	159 959	191 820	198 430
Anzahl private, anerkannte Kassen	50	54	53	53	52	52
Familienzulagen in der Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Arbeitnehmer/innen						
Anzahl Bezüger/innen (Tal und Berg) ⁴	849	944	520	475	673	1 017
Anzahl Haushaltzulagen	735	830	746	711	897	966
Anzahl Kinder- und Ausbildungszulagen	1 156	1 124	831	774	1 114	1 105
Ausbezahlte Familienzulagen in 1000 Fr.	2 144	2 359	2 219	3 136	3 745	3 562
Selbständigerwerbende Landwirt/innen im Haupterwerb						
Anzahl Bezüger/innen (Tal und Berg) ⁵	748	1 112	785	752	777	739
Anzahl Kinder- und Ausbildungszulagen ⁵	1 815	2 363	1 634	1 564	1 661	1 628
Ausbezahlte Familienzulagen in 1000 Fr.	4 630	6 404	4 581	4 370	4 025	3 814

¹ Ohne vom Anschluss an eine Familienausgleichskasse befreite Arbeitgeber/innen
² Ab 2018: Der Vergleich mit den Vorjahren ist nur bedingt möglich, weil sich mit der Einführung der neuen Beitrags- und Zulagenapplikation Anfang Oktober 2018 die Erhebungslogik geändert hat. So werden beispielsweise die Selbständigerwerbenden, die im Berichtsjahr keine Mitarbeitenden beschäftigt haben, in der Statistik nicht mehr bei den Arbeitgebern erfasst.
³ Bis 2017 waren die aktiven Familienzulagen per Stichtatum 31. Dezember des jeweiligen Jahres massgebend. Ab 2017 sind sämtliche Familienzulagenansprüche vom ganzen Beitragsjahr erfasst.
⁴ Bei den bezugsberechtigten Arbeitnehmenden werden ab 2018 alle Bezüger und Bezügerinnen von Kinderzulagen, Ausbildungszulagen und Haushaltzulagen gezählt. Dies betrifft insbesondere alle Haushaltzulagenbezüger, welche keine Kinder- oder Ausbildungszulagen erhalten. Diese werden nun in die Menge der Bezugsberechtigten integriert. Daher ergibt sich hier eine Erhöhung der Anzahl der Bezugsberechtigten Arbeitnehmer.
⁵ Inklusive Kinderzulagen für Berufsfischer/innen
Quelle: Sozialamt des Kantons Zürich

Alimentenbevorschussung (ALBV): Unterstützte Personen

Kanton Zürich

A3-912

Jahr	Unterstützte Personen									
	Total	Geschlecht		Heimat		Zivilstand				
		Frauen	Männer	Schweiz	Ausland	Ledig	Verheiratet ¹	Verwitwet	Geschieden	Ohne Angaben
2010	11 027	7 261	3 766	7 809	3 218	7 795	1 241	16	1 969	6
2011	10 977	7 201	3 776	7 647	3 330	7 801	1 244	18	1 909	5
2012	10 501	6 893	3 608	7 191	3 310	7 487	1 132	18	1 862	2
2013	10 312	6 841	3 471	7 091	3 221	7 257	1 151	19	1 878	7
2014	10 652	7 037	3 615	7 291	3 361	7 560	1 200	15	1 873	4
2015	10 501	6 922	3 579	7 193	3 308	7 461	1 203	16	1 815	6
2016	10 396	6 846	3 550	7 109	3 287	7 461	1 153	19	1 755	8
2017	10 275	6 780	3 495	6 971	3 304	7 432	1 099	18	1 722	4
2018	10 155	6 686	3 469	6 864	3 291	7 346	1 086	14	1 705	4

Quelle: Bundesamt für Statistik

Hinweis: Die Alimentenbevorschussung (ALBV) ist eine bedarfsabhängige Sozialleistung. Je nach kantonaler Gesetzgebung kann die Bevorschussung nur für Kinderalimente oder aber zusätzlich auch für Erwachsenenalimente beansprucht werden.

AHV- und IV-Renten nach Rentenart

Kanton Zürich, ordentliche und ausserordentliche Renten (Erhebungsmonat Januar, ab 2009 Dezember)

A3-901

Rentenart	Ordentliche und ausserordentliche Renten							
	Anzahl Fälle				Auszahlung in 1000 Fr.			
	1990	2005	2015	2018	1990	2005	2015	2018
Altersrenten								
Frauen	119 880	128 544	145 467	151 107	151 432	227 572	277 672	286 748
Männer	64 597	81 585	109 195	114 849	80 075	138 840	204 038	213 963
Total	184 477	210 129	254 662	265 956	231 507	366 412	481 710	500 711
Zusatzrenten AHV								
Für Ehefrauen	6 082	1 172	250	148	2 650	629	134	76
Für Ehemänner	*	109	10	6	*	51	6	3
Kinderrenten	1 617	1 565	2 740	3 011	875	1 094	2 118	2 284
Total	7 699	2 846	3 000	3 165	3 525	1 774	2 257	2 363
Hinterlassenenrenten AHV								
Witwenrenten	8 555	7 518	7 266	7 248	1 056	11 575	11 643	11 440
Witwerrenten	*	332	288	261	*	381	374	338
Einfache Waisen	4 877	4 474	3 720	3 465	2 583	3 003	2 644	2 449
Vollwaisen	106	44	8	8	*	45	8	7
Total	13 538	12 368	11 282	10 982	3 639	15 004	14 669	14 234
Invalidenrenten								
Frauen	8 379	18 033	17 010	16 176	8 023	24 874	24 970	23 716
Männer	10 362	21 240	18 973	18 207	11 028	31 407	28 798	27 347
Total	18 741	39 273	35 983	34 383	19 051	56 281	53 766	51 063
Zusatzrenten IV								
Für Ehefrauen	3 914	7 304	*	*	1 254	3 316	*	*
Für Ehemänner	*	2 794	*	*	*	1 029	*	*
Kinderrenten	4 389	13 939	9 350	8 253	1 627	7 321	5 223	4 576
Total	8 303	24 037	9 350	8 253	2 881	11 666	5 223	4 576

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

Zusatzleistungen zur AHV und IV

Kanton Zürich, Fälle und Nettoleistungen

A3-902

Leistungen	Anzahl Fälle				Auszahlung in Mio. Franken			
	1990	2005	2015	2018	1990	2005	2015	2018
Ergänzungsleistungen an Betagte	17 349	22 610	27 821	29 411	137.7	248.7	455.2	504.1
Alleinstehende Männer	2 725	4 741	7 126	7 522	22.4	53.9	122.4	135.8
Alleinstehende Frauen	13 026	15 382	17 120	17 566	103.4	170.5	276.7	312.4
Ehepaare	1 598	2 487	3 575	4 323	11.9	24.2	56.1	55.9
Kantonale Beihilfen an Betagte	13 643	17 099	15 972	13 466	24.1	29.5	28.4	23.7
Alleinstehende Männer	2 015	3 615	4 068	3 603	3.2	6.0	6.5	6.0
Alleinstehende Frauen	9 930	11 558	9 568	7 734	16.6	18.7	15.7	12.3
Ehepaare	1 698	1 926	2 336	2 129	4.4	4.8	6.2	5.4
Kantonale Zuschüsse an Betagte¹	*	*	332	331	*	*	1.6	1.6
Alleinstehende Männer	*	*	110	102	*	*	0.6	0.5
Alleinstehende Frauen	*	*	207	215	*	*	1.0	1.0
Ehepaare	*	*	15	14	*	*	0.0	0.1
Ergänzungsleistungen an Hinterlassene	297	706	914	958	2.1	7.6	12.4	11.6
Witwen ²	223	415	687	771	1.4	4.1	8.1	8.5
Waisen ³	74	291	227	187	0.6	3.5	4.3	3.1
Kantonale Beihilfen an Hinterlassene	244	509	443	420	0.6	0.9	0.9	0.9
Witwen ²	211	342	386	374	0.5	0.7	0.8	0.8
Waisen ³	33	167	57	46	0.1	0.2	0.1	0.1
Kantonale Zuschüsse an Hinterlassene¹	*	*	7	2	*	*	0.0	0.0
Witwen ²	*	*	6	2	*	*	0.0	0.0
Waisen ³	*	*	1	0	*	*	0.0	0.0
Ergänzungsleistungen an Invalide	4 897	15 760	18 802	19 285	48.5	218.8	336.9	359.5
Alleinstehende Männer	2 440	7 368	8 854	9 103	24.4	106.2	175.1	182.4
Alleinstehende Frauen	2 227	6 679	8 016	8 056	22.1	92.1	132.9	149.6
Ehepaare	230	1 713	1 932	2 126	2.0	20.5	28.9	27.5
Kantonale Beihilfen an Invalide	2 953	11 931	10 152	8 719	6.3	24.5	21.3	17.7
Alleinstehende Männer	1 375	5 632	4 694	4 060	2.7	11.0	9.1	7.9
Alleinstehende Frauen	1 339	5 162	4 401	3 696	2.7	10.4	8.9	7.5
Ehepaare	239	1 137	1 057	963	0.8	3.1	3.3	2.3
Kantonale Zuschüsse an Invalide¹	*	*	339	324	*	*	3.2	2.4
Alleinstehende Männer	*	*	205	180	*	*	2.0	1.2
Alleinstehende Frauen	*	*	131	141	*	*	1.2	1.1
Ehepaare	*	*	3	3	*	*	0.0	0.1

¹ Die kantonalen Zuschüsse wurden im Jahr 2008 eingeführt um zu verhindern, dass Personen in Heimen mit einem hohen Betreuungsbedarf auf Sozialhilfe angewiesen sind, weil die Ergänzungsleistungen nicht ausreichen.

² Einschliesslich Witwen mit Kindern

³ Halbweisen mit eigenem Anspruch und Vollweisen

Quelle: Sozialamt des Kantons Zürich

AHV-Bezügerinnen und -bezüger: Alters-, Zusatz- und Hinterlassenenrenten 2018

Nach Kantonen (Erhebungsmonat: Dezember)

A3-910

Kanton/ Schweiz	Anzahl Bezüger/innen				Auszahlung in 1000 Fr.				Altersrente pro Person in Fr.	
	Altersrente	Zusatz- rente	Hinter- lassenen- rente	Total	Altersrente	Zusatz- rente	Hinter- lassenen- rente	Total	Männer	Frauen
ZH	265 956	3 165	10 982	280 103	500 711	2 364	14 234	517 309	1 863	1 898
BE	220 892	1 917	8 695	231 504	412 308	1 419	11 646	425 373	1 852	1 878
LU	73 823	682	3 277	77 782	136 490	493	4 354	141 337	1 842	1 854
UR	7 561	66	324	7 951	13 918	48	453	14 419	1 849	1 833
SZ	28 336	273	1 302	29 911	52 217	211	1 798	54 226	1 849	1 838
OW	7 131	76	356	7 563	12 968	56	487	13 511	1 832	1 807
NW	8 776	85	317	9 178	16 217	62	422	16 701	1 856	1 841
GL	8 257	69	372	8 698	15 359	49	523	15 931	1 844	1 873
ZG	21 735	235	806	22 776	40 238	176	1 075	41 489	1 847	1 855
FR	50 789	702	2 826	54 317	93 517	507	3 711	97 735	1 839	1 843
SO	54 964	506	2 351	57 821	103 292	399	3 196	106 887	1 872	1 885
BS	39 431	634	1 606	41 671	73 407	434	2 003	75 844	1 807	1 899
BL	64 136	601	2 457	67 194	120 838	461	3 257	124 556	1 867	1 897
SH	17 606	124	700	18 430	32 815	89	965	33 869	1 842	1 881
AR	11 143	122	471	11 736	20 689	94	674	21 457	1 849	1 863
AI	3 139	11	145	3 295	5 789	8	207	6 004	1 843	1 845
SG	94 841	787	4 247	99 875	174 621	569	5 714	180 904	1 828	1 852
GR	42 302	359	1 717	44 378	78 097	267	2 307	80 671	1 846	1 846
AG	122 177	1 120	5 690	128 987	228 969	858	7 761	237 588	1 872	1 875
TG	49 134	455	2 390	51 979	90 901	332	3 270	94 503	1 853	1 847
TI	79 285	1 199	3 209	83 693	140 929	849	4 140	145 918	1 764	1 787
VD	131 428	2 273	7 060	140 761	240 030	1 602	8 715	250 347	1 800	1 845
VS	66 734	688	3 495	70 917	121 385	495	4 688	126 568	1 811	1 825
NE	35 138	484	1 772	37 394	65 280	352	2 245	67 877	1 825	1 882
GE	82 010	2 303	4 544	88 857	145 452	1 517	5 204	152 173	1 727	1 806
JU	15 691	221	931	16 843	29 007	167	1 236	30 410	1 829	1 864
CH	1 602 415	19 157	72 042	1 693 614	2 965 444	13 875	94 283	3 073 602	1 836	1 862

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

Arbeitslosenversicherung: Taggeldbezüger/innen, Aussteuerungen und Arbeitslose

Kanton Zürich

A3-903

Jahre	Taggeldbezüger/innen			Ausgesteuerte Personen	Registrierte Arbeitslose ¹	
	Personen ¹	Bezugstage	Taggelder (netto) in 1000 Fr.		Personen	Arbeitslosenquote in %
2005	27 525	5 903 509	805 500	7 136	29 042	4,0
2010	25 669	5 530 124	836 706	4 666	28 227	3,6
2015	23 644	5 090 284	813 698	6 179	27 985	3,5
2016	25 454	5 505 615	905 187	6 774	30 084	3,7
2017	25 116	5 369 722	900 143	6 651	29 111	3,5
2018	22 663	4 823 293	822 516	6 062	21 793	2,7

¹ Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP): Prämiensoll je versicherte Person

Nach Kantonen

A3-907

Kanton/ Schweiz	In Franken pro versicherte Person ¹										
	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BS	2 556	3 465	3 964	4 213	4 314	4 317	4 355	4 515	4 625	4 812	5 005
GE	2 735	3 552	3 622	3 728	3 818	3 859	3 959	4 095	4 330	4 558	4 762
BL	1 914	2 543	3 013	3 243	3 337	3 375	3 445	3 625	3 802	4 039	4 218
VD	2 316	2 989	3 141	3 308	3 365	3 393	3 460	3 559	3 743	3 938	4 147
TI	2 210	3 013	3 258	3 448	3 391	3 405	3 437	3 539	3 701	3 920	4 101
NE	2 178	2 941	2 975	3 090	3 140	3 153	3 201	3 339	3 653	3 899	4 049
JU	2 029	2 670	2 842	3 009	3 128	3 152	3 211	3 328	3 565	3 823	3 987
BE	1 803	2 464	3 067	3 295	3 284	3 313	3 386	3 463	3 581	3 737	3 845
SO	1 749	2 283	2 680	2 834	2 937	2 977	3 056	3 214	3 400	3 608	3 738
ZH	1 919	2 506	2 776	2 947	3 062	3 103	3 157	3 283	3 427	3 555	3 680
SH	1 687	2 348	2 705	2 858	2 948	2 971	3 055	3 185	3 344	3 503	3 645
VS	1 549	2 174	2 629	2 796	2 873	2 894	2 973	3 020	3 152	3 329	3 484
FR	1 793	2 281	2 602	2 753	2 877	2 904	2 962	3 067	3 202	3 358	3 463
AG	1 565	2 150	2 568	2 759	2 830	2 861	2 926	3 098	3 245	3 360	3 449
GL	1 415	2 054	2 435	2 616	2 717	2 763	2 831	2 927	3 043	3 284	3 334
SG	1 438	1 984	2 389	2 552	2 653	2 691	2 785	2 909	3 045	3 187	3 286
GR	1 406	2 104	2 529	2 633	2 695	2 725	2 773	2 877	3 014	3 164	3 267
LU	1 440	2 009	2 402	2 566	2 641	2 671	2 761	2 890	3 023	3 153	3 251
TG	1 425	2 015	2 377	2 523	2 599	2 635	2 717	2 872	3 008	3 122	3 219
SZ	1 553	2 217	2 491	2 599	2 661	2 687	2 759	2 850	2 993	3 144	3 209
AR	1 324	1 834	2 190	2 311	2 432	2 513	2 608	2 745	2 903	3 034	3 155
OW	1 419	2 011	2 328	2 491	2 597	2 606	2 659	2 694	2 802	2 960	3 043
ZG	1 377	1 797	2 199	2 376	2 416	2 460	2 551	2 759	2 869	2 975	3 035
NW	1 386	1 870	2 218	2 408	2 503	2 525	2 602	2 598	2 754	2 888	2 943
UR	1 306	1 731	2 049	2 236	2 337	2 375	2 463	2 708	2 765	2 889	2 943
AI	1 154	1 617	1 959	2 101	2 211	2 245	2 303	2 396	2 482	2 633	2 666
CH	1 850	2 487	2 834	3 005	3 075	3 105	3 172	3 289	3 442	3 605	3 735

¹ Für alle Versicherten und für alle Versicherungsformen.

Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung, Bundesamt für Gesundheit

Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)

Kanton Zürich

A3-904

Jahr	Total Leistung von Bund und Kanton nach KVG in 1000 Fr.	Anzahl Bezüger/innen					Anzahl subventionierter Haushalte		Durchschnittl. Beiträge pro Haushalt in Fr.
		Total	männlich	weiblich	mit Ergänzungsleistungen	mit Sozialhilfe	Total	Haushalte mit Alleinerziehenden	
2005	515 569	389 643	177 751	211 892	44 554	46 076	260 104	17 666	1 982
2006	512 375	392 840	179 420	213 420	45 911	47 296	263 575	17 856	1 944
2007	547 094	385 957	176 113	209 844	46 571	45 969	258 886	17 730	2 113
2008	573 083	395 203	180 975	214 228	47 859	43 642	265 002	18 881	2 163
2009	607 221	436 220	201 501	234 719	48 534	41 038	291 694	22 178	2 082
2010	714 355	445 889	206 396	239 493	49 867	41 754	292 825	22 633	2 440
2011	697 100	421 325	195 952	225 373	51 532	42 239	283 178	23 484	2 462
2012	660 036	414 664	192 851	221 813	52 504	45 491	279 908	23 370	2 358
2013	669 389	405 897	188 602	217 295	53 643	46 894	274 983	22 628	2 434
2014	708 360	416 899	195 421	221 478	53 012	47 706	283 129	23 771	2 502
2015	759 364	459 000	218 887	240 113	53 991	49 979	305 650	23 029	2 484
2016	801 843	482 275	230 662	251 613	54 580	53 154	317 747	24 471	2 524
2017	779 053	433 030	207 360	225 670	55 178	55 704	289 300	22 958	2 693
2018	808 255	397 987	188 799	209 188	57 196	56 806	259 353	23 814	3 116

Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung, Bundesamt für Gesundheit

Anzahl Haushalte in der Sozialhilfe und Haushaltquote 2018

Kanton Zürich

A3-913

Jahr	Anzahl Privathaushalte				Haushaltquote ²
	Total ¹	Anteil in %	mit Sozialhilfe	Anteil in %	
Total Privathaushalte	671 443	100,0	26 439	100,0	3,9
Total Haushalte ohne Minderjährige Kinder	514 852	76,7	18 916	71,5	3,7
Einpersonenhaushalte (eine erwachsene Personen)	243 913	47,4	11 856	62,7	4,9
Zwei Erwachsene verheiratet (ohne Minderjährige Kinder)	120 007	23,3	816	4,3	0,7
Zwei Erwachsene nicht verheiratet (ohne Minderjährige Kinder)	91 673	17,8	3 519	18,6	3,8
Drei oder mehr Erwachsene (ohne Minderjährige Kinder)	59 259	11,5	2 725	14,4	4,6
Total Haushalte mit Minderjährigen Kindern	156 591	23,3	7 524	28,5	4,8
Einelternhaushalte (mit Minderjährigen Kindern)	16 570	10,6	3 561	47,3	21,5
Zwei Erwachsene verheiratet (mit Minderjährigen Kindern)	93 794	59,9	1 643	21,8	1,8
Zwei Erwachsene nicht verheiratet (mit Minderjährigen Kindern)	18 637	11,9	1 317	17,5	7,1
Drei oder mehr Erwachsene (mit Minderjährigen Kindern)	27 565	17,6	1 003	13,3	3,6

¹ Daten aus STATPOP² Privathaushalte in welchen mindestens eine Person mit Unterstützung durch die Sozialhilfe lebt, in Bezug zu allen Privathaushalten im Kanton Zürich.

Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung, Bundesamt für Gesundheit

Sozialhilfefälle und Personen mit Sozialhilfe nach Alter, Geschlecht und Nationalität

Kanton Zürich¹

A3-906

Jahr	Anzahl Fälle	Unterstützte Personen			Anteile nach Alter (Jahre) in %			
		Total	Anteil Männer in %	Anteil Heimat Schweiz in %	0–17	18–25	26–64	über 65
2002	20 754	36 391	50,1	53,6	33,3	*	64,8 ²	1,9
2003	22 997	39 671	50,7	53,5	32,7	11,8	53,7	1,8
2004	27 503	47 110	51,0	53,7	31,5	12,1	54,7	1,7
2005	29 100	49 472	51,3	53,2	30,7	12,3	55,4	1,7
2006	28 912	48 741	51,3	52,6	30,4	11,8	56,2	1,7
2007	28 429	47 708	51,0	53,8	30,8	11,4	56,1	1,7
2008	26 500	43 557	50,6	53,8	31,6	10,8	56,4	1,3
2009	26 684	43 702	50,9	53,3	32,2	10,6	55,9	1,3
2010	26 800	43 746	50,8	53,3	32,0	10,6	56,1	1,3
2011	26 990	43 592	50,6	53,7	31,7	10,5	56,5	1,2
2012	27 248	44 154	50,7	52,7	32,2	10,1	56,5	1,2
2013	27 753	44 830	50,7	52,0	31,9	10,1	56,8	1,2
2014	28 347	45 469	50,9	52,4	31,4	10,1	57,3	1,2
2015	29 009	46 227	51,1	52,0	31,0	10,0	57,7	1,3
2016	29 706	47 344	51,1	52,0	30,9	9,6	58,2	1,4
2017	30 690	48 893	51,4	51,8	30,8	9,4	58,3	1,5
2018	30 977	48 603	51,3	51,9	30,3	9,5	58,5	1,6

¹ Die Angaben bis 2006 beruhen auf einer Hochrechnung aus einer Stichprobenerhebung² Inkl. der 18–25-Jährigen

Quelle: Sozialhilfestatistik, WSH Zürich, Bundesamt für Statistik

Sozialhilfequote und Bezügerquote der bedarfsabhängigen Sozialleistungen

Kanton Zürich; nach Altersklassen

A3-909

Altersklassen (Jahre)	Bezügerquote in % ¹								Sozialhilfequote in % ³							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ²	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total	7,2	7,2	7,8	8,3	8,1	7,9	7,3	7,0	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,3	3,2
0–17	8,3	8,2	9,8	10,8	10,4	9,6	*	7,3	5,7	5,4	5,8	5,7	5,6	5,6	5,7	5,5
18–25	6,0	5,9	6,4	6,8	6,4	6,2	*	5,6	3,7	3,5	3,7	3,7	3,7	3,6	3,7	3,7
26–35	4,8	4,8	6,0	6,7	6,5	6,0	*	4,6	3,1	3,0	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,1
36–45	5,7	5,6	5,9	6,3	6,2	6,0	*	5,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5
46–55	6,2	6,1	6,2	6,3	6,2	6,2	*	5,9	3,3	3,4	3,3	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5
56–64	6,6	6,8	6,9	7,1	7,3	7,4	*	7,4	2,5	2,5	2,6	2,8	2,9	3,0	3,2	3,2
65–79	8,8	9,0	9,0	9,2	9,4	9,4	*	9,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
80+	20,5	20,1	19,9	20,0	19,5	19,1	*	17,8	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4

¹ Die Bezügerquote der bedarfsabhängigen Sozialleistungen bezeichnet das Verhältnis zwischen Personen, die während mindestens eines Monats des Erhebungsjahres eine bedarfsabhängige Sozialleistung erhalten haben, und der Wohnbevölkerung des Kantons.

² Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKBB), die bis 2015 zu den bedarfsabhängigen Leistungen dazugezählt haben, wurden Anfangs 2016 aufgehoben.

³ Kennzahl für den Anteil aller Sozialhilfe beziehenden Personen (im engeren Sinn) an der gesamten Bevölkerung in Prozent. Dazu gehören alle, die im Kalenderjahr eine Leistung erhalten haben.

Quelle: Sozialhilfestatistik, Bundesamt für Statistik

Sozialhilfe- und Nothilfefälle im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Kanton Zürich

A3-911

Jahr	Unterstützte Personen						
	Total	Anteil in %	Asylbereich ¹		Flüchtlingsbereich ²		Nothilfebereich ³
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
2013	7 348	100,0	3 271	44,5	4 077	55,5	3 219
2014	6 991	100,0	2 912	41,7	4 079	58,3	2 260
2015	7 854	100,0	2 962	37,7	4 892	62,3	1 883
2016	15 875	100,0	9 258	70,9	3 792	29,1	1 719
2017	16 416	100,0	8 823	68,1	4 142	31,9	1 300
2018	16 162	100,0	7 975	63,9	4 505	36,1	1 233

¹ Asylsuchende mit laufendem Verfahren und Vorläufig aufgenommene mit Aufenthaltsdauer von weniger als 7 Jahre.

² Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und anerkannte Flüchtlinge mit mehr als 5 Jahre Aufenthaltsdauer.

³ Asylsuchende mit rechtskräftig negativen Asylentscheid, Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid und Nothilfebeziehende, die nie im Asylprozess waren.

Quelle: Sozialhilfestatistik, WSH Zürich, Bundesamt für Statistik

Materielle Entbehrungen

Kanton Zürich

A3-204

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil der Bevölkerung, in %									
Materielle Entbehrung ¹	4,9	4,2	2,4	1,9	3,4	3,3	6,0	4,7	3,2
Erhebliche materielle Entbehrung ²	1,8	1,0	0,3	0,4	0,8	1,1	1,9	1,8	0,9
Haushalt mit mind. einer ökonomischen Schwierigkeit									
Haushalt mit mind. einem Zahlungsrückstand	24,3	25,2	17,2	15,3	20,6	22,4	21,9	20,6	20,7
Haushalt ohne finanzielle Mittel für ...									
... eine Woche Ferien pro Jahr	6,9	6,4	4,1	4,2	7,7	6,0	8,1	6,6	5,5
... Auto	4,8	4,4	4,3	3,6	5,5	5,5	6,3	7,4	6,9
... Fernseher	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,6	0,4
... Computer	0,5	1,0	0,6	0,4	0,8	1,1	1,0	1,6	0,4
... Waschmaschine	1,8	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,0

¹ Die Quote der materiellen Entbehrung entspricht der Entbehrung von mindestens 3 der 9 Kategorien. Die europäische Definition wird angewendet, d.h. Zahlungsrückstände bei den Krankenkassenprämien sind nicht berücksichtigt.

² Die Quote der erheblichen materiellen Entbehrung entspricht der Entbehrung von mindestens 4 der 9 Kategorien.

Quelle: Bundesamt für Statistik

Lesehilfe: Zur Bestimmung der materiellen Entbehrungen wurden europaweit folgende Indikatoren bestimmt: in der Lage sein, unerwartete Ausgaben in der Höhe von 2000 Franken zu tätigen; in der Lage sein, eine Woche Ferien pro Jahr weg von zu Hause zu finanzieren; keine Zahlungsrückstände (Hypothekenraten oder Mieten, laufende Rechnungen, Ratenzahlungen für Mietkäufe oder andere Darlehensrückzahlungen) zu haben; in der Lage sein, jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Poulet oder Fisch (oder vegetarischer Entsprechung) zu essen; in der Lage sein, die Wohnung ausreichend zu heizen; eine Waschmaschine zu besitzen; einen Farbfernseher zu besitzen; ein Telefon zu besitzen; ein Auto zu besitzen.

Armutsgefährdung

Kanton Zürich und Schweiz, Stichprobenerhebung

A3-205

Merkmal	2010		2015		2017	
	Median (50%)	Median (60%)	Median (50%)	Median (60%)	Median (50%)	Median (60%)
Kanton Zürich						
Anzahl armutsgefährdeter Personen	64 555	131 463	67 834	141 818	115 372	174 282
Armutsgefährdungsquote, in %	4,9	9,9	4,8	10,0	7,9	11,9
Schweiz						
Anzahl armutsgefährdeter Personen	571 182	1 066 875	618 293	1 184 610	721 650	1 244 799
Armutsgefährdungsquote, in %	7,6	14,2	7,6	14,6	8,7	15,0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen

A4

Gesundheit

Gesundheitszustand und -verhalten	58
Krankheiten, Unfälle, Todesursachen	60
Gesundheitsversorgung	62
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

Weitere aktuelle Daten zum Thema Gesundheit finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB)

Die schweizerische Gesundheitsbefragung wird als Stichprobenerhebung alle fünf Jahre (erstmalig 1992) durchgeführt. Seit 2012 ist sie in das System der neuen Volkszählung integriert und wechselt sich mit anderen thematischen Erhebungen ab. Rund 21 000 zufällig ausgewählte Personen in der Schweiz geben Auskunft zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und Inanspruchnahme von medizinischen Dienstleistungen. Die sechste Erhebung wurde im Jahr 2017 durchgeführt. Die Ergebnisse für den Kanton Zürich stehen in dieser Jahrbuchausgabe nun zur Verfügung.

Statistik der Schwangerschaftsabbrüche

Gemäss dem Schweizerischen Strafrechtsgesetzbuch ist jeder Schwangerschaftsabbruch den Behörden zu melden. Im Kanton Zürich erfolgt die Meldung ausschliesslich auf einem von der Gesundheitsdirektion zur Verfügung gestellten Formular. Die Gesundheitsdirektion stellt dem Bundesamt für Statistik die ausgewerteten Daten für eine gesamtschweizerische Zusammenstellung zur Verfügung. Die Anonymität der betroffenen Frau und das Arztgeheimnis werden dabei berücksichtigt.

Statistik der Übertragbaren Krankheiten

Ein obligatorisches Meldesystem, organisiert durch das **Bundesamt für Gesundheit (BAG)**, verpflichtet Ärzte und Ärztinnen in Praxen und Spitälern, Fälle von übertragbaren Krankheiten den Kantonsärzten/innen bzw. dem BAG zu melden. Die Meldungen dienen dazu, Gesundheitsprobleme frühzeitig zu erkennen und notwendige Massnahmen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten rechtzeitig einzuleiten. Gesetzliche Grundlage bilden die internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO, das Epidemiengesetz sowie die Meldeverordnung und die Verordnung über Arzt- und Labormeldungen.

Krebsregister des Kantons Zürich

Krebsneuerkrankungen (Krebsinzidenz)

In der Schweiz werden die Krebserkrankungen auf kantonaler Ebene in Krebsregistern erfasst.

Das Krebsregister des Kantons Zürich erhebt zu jedem Krebsfall verschiedene Daten; dazu gehören die Art des Tumors, die Diagnosemethode, die Behandlung sowie Patientenmerkmale wie Alter und Geschlecht. Die Schweizer Krebsregister sind in der Stiftung «NICER» zusammengeschlossen. Diese Abkürzung steht für «Nationales Institut für Krebs-Epidemiologie und -Registrierung». NICER ist der Universität Zürich (Institut für Sozial- und Präventivmedizin) angegliedert.

Statistik der Todesursachen (eCOD)

Die Todesursachenstatistik ist eine Vollerhebung über die verstorbenen Personen aus der ständigen Wohnbevölkerung. Es handelt sich um eine jährliche Statistik, die durch das Bundesamt für Statistik erhoben wird und auf den Angaben der Zivilstandsämter und der die Todesfälle meldenden Ärzte basiert. Die Daten sind z.T. bis 1876 zurück verfügbar.

Krankenhausstatistik (ADMIN)

Die Krankenhausstatistik ist eine obligatorische Vollerhebung der Krankenhäuser. Es handelt sich um eine administrative Statistik, welche die Infrastruktur und die Aktivitäten der Spitäler nach den folgenden Gesichtspunkten beschreibt: Krankentyp, Leistungsangebot, Beschäftigung und Konten der Finanzbuchhaltung. Ebenfalls erfasst werden die Anzahl Betten für stationäre und teilstationäre Patienten und Patientinnen sowie die Pflegetage.

Kenndaten: Psychiatrische Versorgung und Langzeitversorgung

Seit dem 1. Januar 2012 ist der Kanton alleine für die stationäre Spitalversorgung (Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie) zuständig. Für die Planung und Finanzierung der Pflegeheime und der Spitex sind ausschliesslich die Gemeinden verantwortlich. Auf der Zürcher Spitalliste «Psychiatrie» werden 6 innerkantonale Kliniken der Alltagspsychiatrie mit insgesamt 11 Standorten im Kanton Zürich geführt, welche die stationäre psychiatrische Grundversorgung sicherstellen. Die Kenndaten aus dem Langzeitbereich basieren auf den Statistiken der sozialmedizinischen Institutionen (SOMED).

Definitionen

Praktizierende Ärzte und Ärztinnen

Als praktizierende Ärzte/Ärztinnen gelten jene, die einen direkten Dienst am Patienten leisten. Zu den praktizierenden Ärzten und Ärztinnen zählen Personen, die ein Universitätsstudium der Medizin erfolgreich abgeschlossen haben und berechtigt sind zu praktizieren (Approbation), Assistenzärzte/innen (mit Abschluss und unter Supervision anderer Ärzte/Ärztinnen) sowie angestellte und selbstständig tätige Ärzte/Ärztinnen.

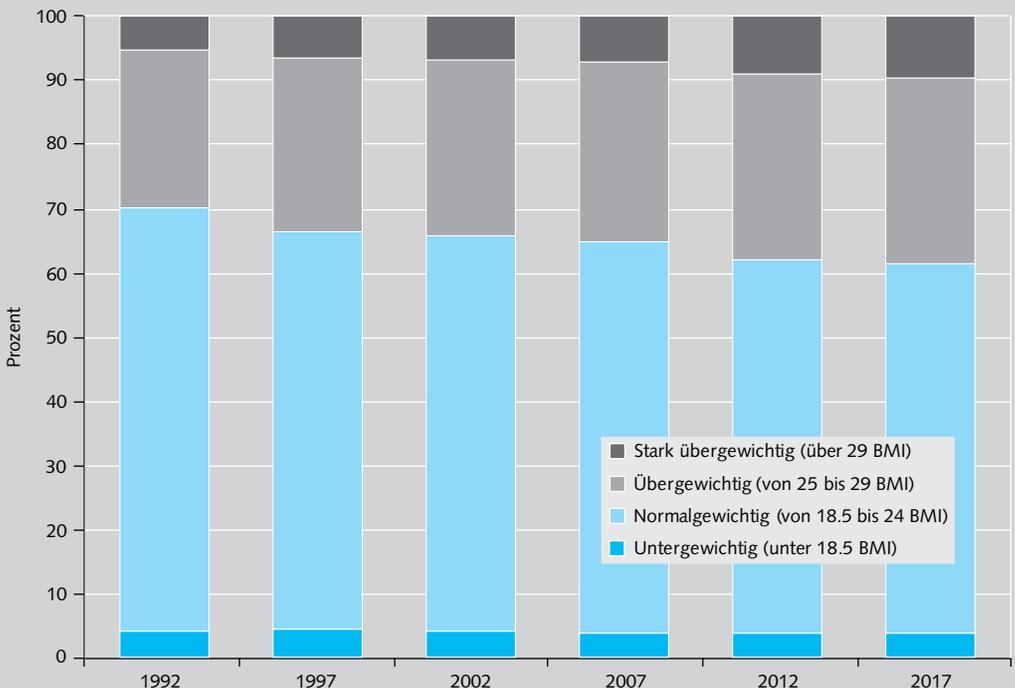
Spitex

Die Bezeichnung Spitex, Abkürzung für «Spitalexterne Hilfe und Pflege», hat sich im deutsch-schweizerischen Sprachraum als allgemeine Bezeichnung für die Hilfe und Pflege zu Hause etabliert. Die Spitex-Organisationen fördern, unterstützen und ermöglichen mit ihren Dienstleistungen das selbstständige Wohnen und Leben zu Hause für Menschen aller Altersgruppen, die der Hilfe, Pflege, Betreuung, Begleitung und Beratung bedürfen.

Der Body Mass Index (BMI) berechnet sich aus dem Gewicht geteilt durch die Körpergröße im Quadrat. Je höher der BMI ist, desto höher ist das Risiko, an Diabetes, Herz-/Kreislaufkrankheiten oder gewissen Krebsformen zu erkranken und an Gelenksbeschwerden zu leiden. Die Resultate der Schweizerischen Gesundheitsbefragung für den Kanton Zürich zeigen, dass im Jahr 1992 30 Prozent der über 15-Jährigen Personen übergewichtig oder stark übergewichtig waren. Bei der letzten Erhebung im 2017 stieg der Wert dieser Bevölkerungsgruppe auf rund 39 Prozent.

Body Mass Index (BMI)

Kanton Zürich, Stichprobenerhebung, Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren



Quelle: Schweizerische Gesundheitsbefragung, Bundesamt für Statistik

Gesundheitsbefragung: Ernährungsbewusstsein und Konsum

Kanton Zürich (Stichprobenerhebung)

A4-901

Aktivität/Konsum	Kanton Zürich: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren				Schweiz: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren			
	1992	2002	2012	2017	1992	2002	2012	2017
Ernährungsbewusstsein								
Achten auf ausgewogene Ernährung: Ja	71,4	76,4	76,6	75,3	67,9	69,1	67,9	68,2
Achten auf ausgewogene Ernährung: Nein	28,6	23,6	23,4	24,7	32,1	30,9	32,1	31,8
Fleisch- und Wurstwarenkonsum								
Jeden Tag	24,2	15,6	16,2	14,3	24,8	19,7	18,2	16,4
5 bis 6 Tage pro Woche	15,6	14,7	18,4	19,1	18,5	16,2	20,0	18,9
4 Tage pro Woche	14,2	14,1	16,7	15,4	15,2	15,5	17,9	17,4
1 bis 3 Tage pro Woche	40,9	49,4	44,0	43,9	37,0	43,7	40,1	41,5
Selten/Nie	5,1	6,2	4,6	7,4	4,5	4,8	3,8	5,7
Tabakkonsum								
Raucher/in	31,7	31,5	26,4	28,2	30,1	30,5	28,2	27,1
Ehemaliger Raucher/in	22,3	20,5	21,5	21,1	20,8	19,9	21,5	21,5
Nie-Raucher/in	46,0	48,0	52,1	50,7	49,1	49,6	50,3	51,4
Alkoholkonsum								
Jeden Tag	19,0	14,6	12,6	10,3	20,4	15,9	13,0	10,9
3 bis 6 Mal pro Woche	13,5	12,9	14,0	16,3	10,5	9,9	11,7	14,7
1 bis 2 Mal pro Woche	27,1	29,1	31,6	34,0	27,2	29,6	32,3	33,1
Weniger als 1 Mal pro Woche	25,4	24,0	26,1	23,0	25,9	22,1	26,2	23,1
Nie/abstinent	15,1	19,3	15,7	16,4	16,0	22,5	16,8	18,1

Quelle: Schweizerische Gesundheitsbefragung, Bundesamt für Statistik

Gesundheitsbefragung: Körpergewicht und Gesundheitsprobleme

Kanton Zürich (Stichprobenerhebung)

A4-902

Körpergewicht/Gesundheitsprobleme	Kanton Zürich: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren				Schweiz: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren			
	1997	2002	2012	2017	1997	2002	2012	2017
Body Mass Index (BMI)¹								
Untergewichtig (unter 18,5 BMI)	4,3	3,9	3,5	3,6	4,3	4,2	3,7	3,4
Normalgewichtig (von 18,5 bis 24 BMI)	61,2	61,0	58,5	57,8	60,7	58,6	55,2	54,7
Übergewichtig (von 25 bis 29 BMI)	27,2	28,6	28,7	28,8	28,2	29,5	30,8	30,6
Stark übergewichtig (über 29 BMI)	7,3	6,4	9,2	9,8	6,8	7,7	10,3	11,3
Allgemeine Schwäche und Müdigkeit								
Ja	48,7	41,0	44,0	42,4	46,8	40,7	41,4	41,5
Nein	51,3	59,0	56,0	57,6	53,2	59,3	58,6	58,5
Rücken- oder Kreuzschmerzen								
Ja	45,3	41,2	40,1	42,0	45,3	42,5	40,0	43,3
Nein	54,7	58,8	59,9	58,0	54,7	57,5	60,0	56,7
Hoher Blutdruck								
Ja	13,4	14,3	18,7	16,2	14,0	14,7	18,4	17,6
Nein	86,6	85,7	81,3	83,8	86,0	85,3	81,6	82,4
Schlafstörungen								
Keine oder wenig	74,7	73,4	75,7	73,8	71,9	72,0	75,8	70,8
Mittelstarke Störungen	20,9	21,2	17,5	19,5	23,2	23,0	18,2	22,9
Pathologisch ²	4,4	5,4	6,8	6,7	4,9	5,0	6,0	6,3

¹ Der Body Mass Index (BMI) berechnet sich aus dem Gewicht geteilt durch die Körpergröße im Quadrat. Je höher der BMI ist, desto höher ist das Risiko, an Diabetes, Herz- und Kreislaufkrankheiten oder gewissen Krebsformen zu erkranken und an Gelenksbeschwerden zu leiden.

² Pathologische Störungen: Personen, die häufig einen unruhigen Schlaf haben und häufig nachts mehrmals erwachen.

Quelle: Schweizerische Gesundheitsbefragung, Bundesamt für Statistik

Anzahl Schwangerschaftsabbrüche 2018

Nach Wohnkanton und Altersklassen

A4-922

Wohnkanton	Total	Abbruch- rate ¹	Alter der Frau in Jahren (erreichtes Alter)								Unbekannt
			unter 15	15–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	über 44	
Zürich	2 048	7,7	0	112	357	445	487	414	212	21	0
Aargau	625	4,4	0	34	111	141	161	117	53	8	0
Appenzell A. Rh.	65	6,6	0	7	11	14	14	9	9	1	0
Appenzell I. Rh.	9	2,9	0	2	0	2	2	3	0	0	0
Basel-Landschaft	265	4,4	0	20	45	55	72	51	21	1	0
Basel-Stadt	255	8,5	2	15	48	61	66	40	22	1	0
Bern	1 199	6,7	1	91	236	309	262	209	78	13	0
Freiburg	330	4,2	0	23	69	74	85	54	21	4	0
Genf	1 235	12,4	2	98	213	275	283	234	121	9	0
Glarus	30	3,4	0	1	4	7	7	4	6	1	0
Graubünden	152	4,8	1	7	33	36	37	18	17	3	0
Jura	61	5,1	0	5	12	20	13	9	2	0	0
Luzern	393	4,8	1	26	87	97	106	54	17	5	0
Neuenburg	292	8,7	0	32	55	72	68	42	20	3	0
Nidwalden	23	3,0	0	1	6	5	5	3	3	0	0
Obwalden	23	2,3	0	1	3	7	7	5	0	0	0
Schaffhausen	90	6,2	0	6	10	29	19	20	5	1	0
Schwyz	109	2,6	0	8	20	29	24	17	10	1	0
Solothurn	223	4,1	0	14	39	58	51	41	17	3	0
St. Gallen	538	5,7	0	35	84	134	138	116	28	3	0
Tessin	295	5,3	1	17	48	64	57	61	44	3	0
Thurgau	197	3,3	0	9	45	43	44	46	9	1	0
Uri	14	2,2	0	1	2	4	4	2	1	0	0
Waadt	1 309	9,2	1	84	245	314	296	230	121	15	3
Wallis	348	4,1	0	24	75	94	74	58	22	0	1
Zug	115	4,5	0	10	11	24	30	31	9	0	0
Schweiz	10 243	6,5	9	683	1 869	2 413	2 412	1 888	868	97	4

¹ Rate der Schwangerschaftsabbrüche pro 1000 Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis 44 Jahren

Quelle: STATPOP, Bundesamt für Statistik

Übertragbare Krankheiten

Kanton Zürich, ausgewählte Krankheiten

A4-911

Art der Krankheit	Anzahl jährliche Fallmeldungen													
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hepatitis Typ A	27	28	9	18	11	7	16	7	6	4	4	8	32	30
Hepatitis Typ B, akut	18	15	17	13	13	16	20	19	19	11	5	14	4	2
Hepatitis Typ B, total	271	267	224	231	260	254	241	259	274	250	205	258	215	215
Hepatitis Typ C, akut	12	13	10	10	9	13	17	15	14	21	10	5	6	3
Hepatitis Typ C, total	319	294	245	226	229	219	219	277	266	284	231	225	209	180
HIV-Infektion ¹	170	186	180	220	190	210	159	154	171	133	148	167	115	100
Listeriose	9	8	9	2	7	6	8	5	11	15	8	6	4	6
Malaria	33	19	22	26	28	35	23	17	14	30	57	45	47	34
Masern	4	9	140	195	98	11	51	7	10	7	9	5	4	6
Salmonellose	296	244	244	335	171	185	208	173	209	191	191	222	282	248
Syphilis	*	122	127	168	164	174	166	193	181	210	209	229	272	217
Tuberkulose	98	109	70	110	101	111	93	104	102	84	95	120	94	92
Typhus/Paratyphus	7	7	15	10	3	5	6	4	4	8	0	2	5	7
Zeckenenzephalitis	62	66	34	42	31	19	44	14	46	26	13	36	59	67

¹ Ohne Aids-Diagnosen: HIV ist das Virus, das die Krankheit Aids verursacht. Eine HIV-Diagnose wird mit einem positiven HIV-Test gestellt und weist die Infektion mit HIV nach. Die Diagnose der Krankheit Aids wird aufgrund von klinischen Kriterien (Symptome) gestellt, meistens mehrere Jahre nach dem ersten positiven HIV-Test.

Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Maligne (böartige) Krebsneuerkrankungen

Kanton Zürich

A4-912

Jahr	Krebsneuerkrankungen			Wohnbevölkerung ¹	
	Anzahl absolut	pro 100 000 Einw.	Veränderung zum Vorjahr, in %	Anzahl absolut	Veränderung zum Vorjahr, in %
1990	4 859	421	*	1 154 681	*
1995	5 428	463	1,7	1 172 970	0,5
2000	5 883	488	4,6	1 206 708	1,1
2001	5 947	486	1,1	1 223 101	1,4
2002	6 124	495	3,0	1 237 920	1,2
2003	6 191	497	1,1	1 245 683	0,6
2004	6 193	493	0,0	1 255 645	0,8
2005	6 232	493	0,6	1 264 141	0,7
2006	6 330	497	1,6	1 274 384	0,8
2007	6 450	478	1,9	1 300 545	2,1
2008	6 736	479	4,4	1 326 775	2,0
2009	6 785	468	0,7	1 344 866	1,4
2010	6 792	459	0,1	1 371 007	1,9
2011	6 798	489	0,1	1 390 124	1,4
2012	6 883	490	1,3	1 406 083	1,1
2013	6 856	482	-0,4	1 421 895	1,1
2014	6 936	481	1,2	1 443 436	1,5
2015	7 446	509	7,4	1 463 459	1,4
2016	7 532	508	1,2	1 482 003	1,3

¹ Kantonale Bevölkerungsstatistik

Quelle: Universitätsspital Zürich; Krebsregister der Kantone Zürich und Zug; Statistisches Amt des Kantons Zürich

Todesursachen nach Geschlecht

Kanton Zürich

A4-931

Todesursache	1995			2017		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Alle Todesursachen	10 839	5 253	5 586	10 861	5 213	5 648
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	334	163	171	144	71	73
... davon Aids	162	126	36	1	0	1
Tumore	2 659	1 404	1 255	2 823	1 519	1 304
... davon Verdauungsorgane	715	388	327	852	473	379
... davon Atmungsorgane	433	313	120	550	330	220
... davon Haut	78	40	38	44	18	26
... davon Brust (Mamma)	283	0	283	232	3	229
... davon Genitalorgane	374	245	129	345	228	117
... davon Harnorgane	147	95	52	178	123	55
... davon lymphat. und blutbildende Organe	242	126	116	236	137	99
Krankh. von Blut und blutbildenden Organen	23	6	17	38	16	22
Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	330	122	208	292	148	144
... davon Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	285	106	179	180	102	78
Psychische Krankheiten	507	200	307	1 047	326	721
... davon Demenz	302	76	226	932	272	660
... davon Suchtkrankheiten	146	106	40	53	36	17
Krankheiten des Nervensystems	426	170	256	570	253	317
... davon Parkinson	110	53	57	142	93	49
... davon Alzheimer	193	54	139	228	67	161
Krankheiten des Kreislaufsystems	4 476	1 996	2 480	3 392	1 581	1 811
Herzkrankheiten	3 238	1 494	1 744	2 641	1 248	1 393
... davon Bluthochdruck (Hypertonie)	166	65	101	551	164	387
... davon Herzinfarkt	606	357	249	378	243	135
... davon sonstige ischämische Krankheiten	1 451	675	776	814	450	364
... davon Herzrhythmusstörungen	358	148	210	210	89	121
... davon Herzinsuffizienz	431	155	276	237	88	149
Zerebrovaskuläre Krankheiten	900	358	542	556	232	324
... davon Hirnblutung	*	*	*	98	44	54
... davon Schlaganfall	528	209	319	211	86	125
Krankh. von Arterien, Arteriolen, Kapillaren	318	138	180	170	88	82
... davon Arteriosklerose	213	79	134	64	23	41
... davon Aortenaneurysma	79	50	29	80	50	30
Krankheiten des Atmungssystems	521	282	239	689	342	347
... davon Grippe	*	*	*	38	18	20
... davon Lungenentzündung	148	67	81	205	92	113
... davon chronische Bronchitis	212	143	69	303	160	143
Krankh. des Verdauungssystems	372	176	196	420	210	210
... davon Geschwür von Magen/Zwölffingerdarm	*	*	*	16	3	13
... davon alkoholische Leberzirrhose	96	59	37	71	48	23
Krankh. von Muskel/Skelett/Bindegewebe	96	26	70	117	30	87
Krankh. der Harn- und Genitalorgane	120	46	74	172	79	93
Äussere Ursachen	692	445	247	652	376	276
... davon Verkehrsunfall	98	73	25	36	27	9
... davon Sturz	183	93	90	318	141	177
... davon Selbsttötung (Suizid)	270	189	81	173	133	40
Andere Todesursachen	283	217	66	505	262	243

Quelle: Statistik der Todesursachen und Totgeburten eCOD, Bundesamt für Statistik

Bestand von Ärzten/Ärztinnen, Zahnärzten/Zahnärztinnen und Apotheken

Kanton Zürich und Schweiz

A4-941

Jahr	Kanton Zürich				Schweiz			
	Praktizierende Ärzte/Ärztinnen ¹ Total	davon Spezialärzte/ innen	Zahnärzte/ innen ²	Apotheken ³	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Arzt/Ärztin	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Zahnarzt/ Zahnärztin	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Arzt/Ärztin	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Zahnarzt/ Zahnärztin
1980	1 490	972	590	182	745	1 881	.	.
1981	1 547	1 007	578	185	720	1 926	.	.
1982	1 631	1 075	612	187	685	1 826	.	.
1983	1 684	1 103	624	195	665	1 793	.	.
1984	1 748	1 138	631	192	641	1 775	.	.
1985	1 813	1 145	621	199	619	1 808	.	.
1986	1 998	1 312	617	199	564	1 828	.	.
1987	2 060	1 355	631	204	550	1 796	.	.
1988	2 149	1 431	632	206	531	1 804	.	.
1989	1 968	1 251	645	211	582	1 776	.	.
1990	1 998	1 271	652	214	578	1 771	649	2 066
1991	2 054	1 313	663	214	568	1 759	635	2 104
1992	2 126	1 381	671	210	545	1 727	621	2 051
1993	2 208	1 435	663	210	526	1 753	603	2 106
1994	2 227	1 456	690	213	524	1 691	594	2 018
1995	2 361	1 541	682	213	497	1 720	573	2 033
1996	2 428	1 596	664	209	484	1 772	557	2 047
1997	2 493	1 638	686	217	473	1 718	544	2 000
1998	2 549	1 737	657	225	464	1 802	533	2 053
1999	2 601	1 773	656	224	459	1 820	526	2 077
2000	2 678	1 765	651	224	451	1 854	517	2 077
2001	2 759	1 825	628	227	443	1 948	512	2 114
2002	2 832	1 885	635	222	437	1 949	508	2 089
2003	2 886	1 977	679	219	432	1 835	495	2 047
2004	2 971	2 045	697	217	423	1 801	488	2 016
2005	2 972	2 283	727	218	425	1 739	487	1 982
2006	3 021	2 330	752	221	422	1 695	483	1 952
2007	3 003	2 299	755	226	433	1 723	487	1 932
2008	3 039	2 335	761	224	437	1 743	510	1 932
2009	3 283	2 551	763	226	410	1 763	489	1 932
2010	3 292	2 561	776	224	416	1 767	489	1 915
2011	3 357	2 262	779	226	414	1 784	490	1 929
2012	3 525	2 414	804	228	399	1 749	475	1 923
2013	3 665	2 552	810	228	394	1 782	463	1 953
2014	3 669	2 554	823	232	393	1 754	463	1 953
2015	3 762	2 649	821	236	389	1 783	459	1 983
2016	3 828	2 713	823	240	387	1 801	456	1 997
2017	3 888	2 784	857	242	385	1 749	446	1 931
2018	3 976	2 880	851	246	378	1 768	439	1 956

¹ Gemäss Mitglieder-Statistik der Verbindung der Schweizer Ärzte und Ärztinnen FMH; Bestand: Jahresende.² Mitglieder der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) und Nichtmitglieder, die durch die Sozialversicherung anerkannt sind. Bestand: Jahresende.³ Schweizer Apothekerverband, Apotheken ohne Spitalapotheken

Quelle: Bundesamt für Statistik

Beschäftigte und Betriebsaufwand der Spitäler

Kanton Zürich

A4-951

Spital/Klinik	Beschäftigte 2018				Betriebsaufwand in 1000 Fr.	
	Total absolut	Frauen in %	Ausländer/innen in %	Ausbildungs-personal in %	2017	2018
Alle Spitäler mit Zürcher Leistungsauftrag	31 180	75,1	19,5	16,1	4 725 359	4 801 160
Universitätsspital Zürich	8 623	69,2	23,6	19,5	1 335 848	1 391 269
Kantonsspital Winterthur	3 525	77,0	15,3	15,9	495 143	496 950
Stadtspital Triemli	2 840	75,9	17,7	18,1	463 078	452 753
Klinik Hirslanden	1 696	74,2	26,2	16,6	381 009	379 275
See-Spital	889	77,5	20,2	14,8	141 786	139 370
Spital Uster	1 192	79,9	10,3	18,5	147 230	149 224
Spital Limmattal	1 277	77,9	16,1	15,7	170 229	179 489
Spital Bülach	1 152	80,0	18,8	16,8	134 483	138 761
Spital Zollikerberg	1 030	80,0	26,8	14,7	147 309	150 841
GZO AG Spital Wetzikon	895	80,2	10,4	3,4	144 906	153 881
Stadtspital Waid	1 152	75,3	22,0	19,7	161 732	156 802
Schulthess-Klinik	1 143	70,3	19,5	4,8	202 685	207 763
Kinderspital Zürich	2 325	83,7	16,2	14,8	292 504	297 214
Spital Männedorf	901	76,7	3,8	15,0	125 054	123 025
Universitätsklinik Balgrist	1 138	69,7	21,0	12,5	165 337	169 159
Spital Affoltern	566	82,2	16,4	13,3	71 453	71 011
Paracelsus-Spital Richterswil	219	84,9	30,6	6,4	40 350	40 966
Limmatklinik	43	76,7	25,6	0,0	21 951	20 567
Klinik Lengg	274	79,9	33,9	12,8	38 904	37 053
Uroviva Klinik für Urologie	75	81,3	25,3	1,3	14 800	14 829
Adus Medica	39	92,3	15,4	5,1	8 059	9 122
Klinik Susenberg	117	78,6	20,5	12,0	10 491	10 359
Sune-Egge	69	49,3	26,1	5,8	11 016	11 477
Alle Spitäler ohne Zürcher Leistungsauftrag (Privatkliniken)	1 119	71,4	39,2	6,5	266 398	264 769
Klinik Im Park	591	69,2	37,6	7,3	156 046	153 541
Privatklinik Bethanien	244	73,8	19,3	7,8	58 711	63 715
Klinik Lindberg	143	76,9	93,7	6,3	28 523	28 928
Klinik Pyramide am See	120	66,7	26,7	1,7	17 957	17 297
Klinik Tiefenbrunnen	21	95,2	19,0	0,0	1 446	1 287

Quelle: Krankenhausstatistik, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Personalbestand der Spitäler 2018

Kanton Zürich, nach Berufsgruppen, in Vollzeitäquivalenten

A4-952

Spital/Klinik	Berufsgruppen						Technische Dienste	Total
	Ärztinnen/Ärzte	Pflegepersonal	Medizinisches Personal ¹	Administrativpersonal	Hausdienstpersonal			
Alle Spitäler mit Zürcher Leistungsauftrag	3 872	8 941	3 458	3 908	2 630	488	23 296	
Universitätsspital Zürich	1 283	2 184	1 063	1 156	713	189	6 588	
Kantonsspital Winterthur	460	1 141	324	421	191	60	2 597	
Stadtspital Triemli	390	821	241	358	318	36	2 165	
Klinik Hirslanden	95	568	185	188	207	21	1 263	
See-Spital	92	251	89	97	109	14	651	
Spital Uster	138	400	77	112	100	14	842	
Spital Limmattal	158	343	136	152	130	12	931	
Spital Bülach	135	378	105	120	92	12	843	
Spital Zollikerberg	123	297	101	143	64	18	746	
GZO AG Spital Wetzikon	111	303	77	127	73	17	708	
Stadtspital Waid	150	398	112	125	108	14	907	
Schulthess-Klinik	129	277	169	227	109	13	924	
Kinderspital Zürich	298	621	321	246	96	24	1 606	
Spital Männedorf	88	291	68	108	89	12	656	
Universitätsklinik Balgrist	116	263	173	178	109	13	852	
Spital Affoltern	42	158	44	51	59	9	363	
Paracelsus-Spital Richterswil	27	57	34	38	23	4	183	
Limmatklinik	0	17	8	10	3	0	37	
Klinik Lengg	24	75	100	19	0	0	219	
Uroviva Klinik für Urologie	1	19	6	13	12	1	53	
Adus Medica	1	15	6	5	1	0	28	
Klinik Susenberg	7	40	11	7	15	2	81	
Sune-Egge	5	22	9	6	8	2	52	
Alle Spitäler ohne Zürcher Leistungsauftrag (Privatkliniken)	29	338	140	136	188	23	856	
Klinik Im Park	28	202	78	71	92	9	481	
Privatklinik Bethanien	0	65	38	25	43	6	178	
Klinik Lindberg	0	44	15	16	30	3	108	
Klinik Pyramide am See	1	24	7	23	23	5	83	
Klinik Tiefenbrunnen	0	2	3	1	1	0	6	

¹ Medizinisch-technisches und medizinisch-therapeutisches Personal anderer medizinischer Fachbereiche.

Quelle: Krankenhausstatistik, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Pflegetage, Austritte und Aufenthaltsdauer von Patient/innen in den Spitälern

Kanton Zürich

A4-953

Spital/Klinik	Anzahl Pflegetage ¹		Anzahl Patientenaustritte		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Alle Spitäler mit Zürcher Leistungsauftrag	1 246 428	1 215 922	225 907	222 844	5,5	5,5
Universitätsspital Zürich	279 179	278 539	41 799	41 916	6,7	6,6
Kantonsspital Winterthur	137 650	136 378	26 890	27 451	5,1	5,0
Stadtpital Triemli	127 682	123 324	24 164	24 335	5,3	5,1
Klinik Hirslanden	105 061	104 283	19 078	18 292	5,6	5,8
See-Spital Standort Horgen	40 593	40 677	7 509	7 266	5,4	5,6
See-Spital Standort Kilchberg	12 257	9 890	3 574	2 730	3,4	3,6
Spital Uster	59 913	59 465	10 786	10 428	5,5	5,7
Spital Limmattal	54 518	52 433	11 428	11 164	4,8	4,7
Spital Bülach	51 756	51 238	10 330	10 329	5,0	5,0
Spital Zollikerberg	52 942	53 632	10 700	10 782	5,0	5,0
GZO AG Spital Wetzikon	44 066	42 555	10 241	10 368	4,3	4,1
Stadtpital Waid	64 516	57 488	8 706	8 347	7,5	6,9
Schulthess-Klinik	44 833	36 382	8 488	7 909	5,3	4,6
Kinderspital Zürich	46 084	45 026	8 340	8 096	5,5	5,6
Spital Männedorf	41 165	41 559	7 644	7 685	5,4	5,4
Universitätsklinik Balgrist	26 300	27 316	4 905	5 072	5,3	5,4
Spital Affoltern	21 638	21 652	3 636	3 476	5,9	6,2
Paracelsus-Spital Richterswil	11 197	10 093	2 646	2 206	4,2	4,6
Limmatklinik	2 863	3 141	1 400	1 584	2,0	2,0
Klinik Lengg	5 750	5 403	878	878	6,5	6,2
Uroviva Klinik für Urologie	3 550	3 321	1 201	1 099	2,9	3,0
Adus Medica	1 401	1 805	1 218	1 096	1,2	1,6
Klinik Susenberg	3 767	3 375	214	207	18,4	16,4
Sune-Egge	7 747	6 947	132	128	53,3	58,0
Alle Spitäler ohne Zürcher Leistungsauftrag (Privatkliniken)	57 610	57 211	14 165	13 719	4,1	4,2
Klinik Im Park	30 379	30 582	7 018	6 767	4,4	4,6
Privatklinik Bethanien	16 503	16 560	3 748	3 766	4,4	4,4
Klinik Lindberg	5 865	5 774	1 367	1 392	4,3	4,2
Klinik Pyramide am See	4 755	4 186	1 966	1 733	2,4	2,4
Klinik Tiefenbrunnen	105	109	64	61	1,6	1,8

¹ Pflegetage werden ab 2013 gemäss Weisung von SwissDRG wie folgt berechnet: Als Pflege- resp. Aufenthaltstag gelten der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Spitalaufenthalts ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag. Daher sind die Daten der Anzahl Pflegetage mit früheren Publikation nicht vergleichbar.

Quelle: Krankenhausstatistik, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Psychiatrische Einrichtungen 2018

Kanton Zürich, ausgewählte Einrichtungen

A4-961

Psychiatrische Einrichtung	Anzahl Beschäftigte	Bettenbestand	Bettenbelegung in %	Verrechnete Pflegetage	Patientenaustritte	Mittlerer Aufenthalt in Tagen	Betriebsaufwand in 1000 Fr.
Total¹	4 488	1 410	96,4	496 144	14 265	34	522 022
Stationäre Psychiatrie mit Schwerpunkt Erwachsenenpsychiatrie							
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich ²	2 023	527	94,0	166 624	4 538	29	236 753
Integrierte Psychiatrie Winterthur - ZH-Unterland ³	875	226	102,1	84 201	2 991	27	100 840
Clenia Privatlinik Schlössli	673	219	100,3	80 165	2 476	31	78 405
Sanatorium Kilchberg	456	184	97,0	65 176	2 324	27	54 586
Privatklinik Hoheneegg	228	70	91,5	23 388	494	47	23 063
Kinder- und Jugendpsychiatrie							
Modellstation SOMOSA ⁴	51	17	99,3	6 161	24	249	5 568
Akuteinrichtungen für Suchtkranke							
Forel Klinik	146	101	93,6	34 508	568	61	19 538
Drogenzugsstation Frankental	36	12	98,5	4 316	169	26	3 270

¹ Total aller Einrichtungen
² Inkl. Psychiatriezentrums Rheinau ZH
³ Klinik Schlosstal; Zentrum Hard; Kriseninterventionszentrum Winterthur
⁴ Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Kinderstation Brüschalde
Quelle: Kenndaten Psychiatrische Versorgung, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Pflegeheime 2017

Kanton Zürich und angrenzende Kantone

A4-970

Kanton	Betriebe		Pflegeplätze		Klient/innen		Personal in VZÄ ¹	
	Total	Veränderung zum Vorjahr (Anzahl)	Total	Veränderung zum Vorjahr in %	Total	Rate pro 1000 Einw.	Total	Fachpersonal in % ²
Zürich	242	-1	18 100	0,9	29 468	15,1	17 338	59,8
Aargau	98	-1	6 627	2,5	10 693	12,7	6 125	56,1
Schaffhausen	17	0	1 462	0,1	2 181	25,4	1 173	54,0
Schwyz	29	0	1 968	6,7	1 774	14,8	1 779	60,0
St. Gallen	112	-1	6 308	1,6	5 885	15,2	5 128	55,6
Thurgau	49	-1	3 089	1,2	2 904	14,5	2 681	62,9
Zug	15	-2	1 152	-7,2	1 151	11,4	1 051	53,4

¹ Der Personalbestand in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens (Arbeitsstunden) in Vollzeitbeschäftigte.
² Ärzte und Ärztinnen, Pflegefachpersonal und Fachpersonal der Alltagsgestaltung (Ergotherapeut/innen)
Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Langzeitversorgung: Eintritte

Kanton Zürich

A4-971

Institution	2005		2010		2015		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Total	7 337	100,0	7 877	100,0	11 017	100,0	12 217	100,0	12 845	100,0
Pflegeheime	3 531	48,1	3 835	48,7	5 025	45,6	6 162	50,4	6 359	49,5
Alterspflegeheime	3 690	50,3	3 963	50,3	5 806	52,7	5 855	47,9	6 315	49,2
Pflegewohngruppen	116	1,6	79	1,0	186	1,7	200	1,6	171	1,3

Quelle: Langzeitversorgung Kennzahlen, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Spitex-Klient/innen, -Stunden und -Leistungen nach Alter 2018

Kanton Zürich

A4-981

Altersklassen (in Jahren)	Personen (Fälle) ¹		Verrechnete Stunden		Stunden pro Klient/in	Aufteilung der Personen (Fälle) nach Dienstleistungsangeboten			
	Total	in %	Total	in %		KLV-Leistungen in % ²	Akut- und Übergangspflege in %	HWS- Leistungen in % ³	Weitere Leistungen in % ⁴
Total	74 222	100,0	4 001 903	100,0	54	59,2	0,3	28,7	8,1
0–4	233	0,3	24 966	0,6	107	106,9	0,0	0,9	*
5–19	543	0,7	50 292	1,3	93	79,4	0,6	4,1	*
20–64	18 861	25,4	582 131	14,5	31	73,6	0,3	21,2	*
65–79	18 904	25,5	874 924	21,9	46	65,4	0,4	30,0	*
80+	29 730	40,1	2 230 929	55,7	75	57,6	0,2	39,1	*

¹ Eine Person, die gleichzeitig mehrere Dienstleistungen bezieht, wird mehrfach gezählt, wodurch die Gesamtzahl der Personen zu relativieren ist.² Pflegerische Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV), bei denen eine Leistungspflicht der Krankenversicherer im Rahmen der Grundversorgung besteht.³ Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen, bei denen keine Leistungspflicht der Krankenversicherer besteht.⁴ Zu den weiteren Spitex-Leistungen gehören der Verleih von Krankenmobilen, Fahrdienst und Sozialdienst.

Quelle: Spitex Verband Kanton Zürich

Spitex-Klient/innen nach Alter

Kanton Zürich

A4-982

Jahr	Personen (Fälle) ¹						Veränderung zum Vorjahr (Total), in %
	Total	0–4 Jahre	5–19 Jahre	20–64 Jahre	65–79 Jahre	80+ Jahre	
2005	50 369	127	335	11 383	15 560	22 964	1,3
2006	52 555	142	353	11 861	16 316	23 883	4,3
2007	51 706	180	577	11 639	16 142	23 168	-1,6
2008	51 636	256	550	11 719	14 745	24 366	-0,1
2009	53 011	452	383	12 050	14 813	25 313	2,7
2010	53 200	159	421	12 029	14 970	25 621	0,4
2011	56 963	140	297	13 368	16 265	26 893	7,1
2012	61 089	154	308	12 650	15 383	27 045	7,2
2013	66 742	139	349	14 816	15 971	27 813	9,3
2014	58 873	191	296	12 596	14 482	25 822	-11,8
2015	58 333	153	313	12 791	14 876	26 348	-0,9
2016	70 347	245	448	17 065	18 278	28 491	20,6
2017	71 506	251	456	17 945	18 011	28 835	1,6
2018	74 222	233	543	18 861	18 904	29 730	3,8

¹ Eine Person, die gleichzeitig mehrere Dienstleistungen bezieht, wird mehrfach gezählt, wodurch die Gesamtzahl der Personen zu relativieren ist.

Quelle: Spitex Verband Kanton Zürich

A5

Bildung

Ausbildungsstand	72
Übersicht nach Schulstufen	73
Volksschule	75
Berufsschule	76
Mittelschule, Hochschule, Fachschule	79
Stipendien	82
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bildung finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Bildungsstatistik des Kantons Zürich (BISTA)

Die Daten des folgenden Kapitels stammen mit Ausnahme von sechs Tabellen aus den schulstatistischen Erhebungen der Bildungsdirektion (Bildungsplanung). Die Ausnahmen betreffen Daten vom Bundesamt für Statistik (Tabellen A5-101, A5-701, A5-702 und A5-705) sowie Daten aus dem Schweizerischen Hochschulinformationssystem SHIS (Bundesamts für Statistik, Tabellen A5-401 und A5-402). Im Zusammenhang mit dem revidierten Bundesstatistikgesetz (BstatG) über die Durchführung von statistischen Erhebungen wurde per 15. September 1999 im gesamten Bildungswesen des Kantons Zürich die Individualstatistik eingeführt.

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt jeweils den neusten Informationsstand wieder.

Grundsätzlich erhebt die kantonale Bildungsstatistik (BISTA) Daten nach dem Standortprinzip. Es werden Angaben zu allen Bildungsinstitutionen, die ihren Standort im Kanton Zürich haben, erhoben. Für die Lernenden zählt der Schulort. Lernende mit Wohnort ausserhalb des Kantons Zürich aber mit Schulort im Kanton Zürich werden auch erfasst.

Gemäss dem Standortprinzip werden Daten von öffentlichen und von privaten Institutionen erfasst. Die Daten zur ETH Zürich werden in einer separaten Tabelle am Schluss des Kapitels dargestellt. Einzelne entsprechend gekennzeichnete Detailtabellen enthalten nur Angaben über die öffentlichen Schulen. Die Tabelle A5-401, Zürcher Studierende an schweizerischen universitären Hochschulen, enthält für die Studierenden, welche im Kanton Zürich ihren Studienberechtigungsausweis erworben haben, Angaben zur universitären Hochschule, an der sie unterdessen studieren (sofern diese in der Schweiz liegt). Stichdatum ist der Monat September bzw. für die tertiäre Ausbildungsstufe der Beginn des Herbstsemesters.

Kantonale Stipendien und Darlehen (STIP)

Die Statistik erfasst die Informationen bezüglich den Ausbildungsbeiträgen, die vom Kanton Zürich und anderen Kantonen vergeben wird. Ziel ist es, die Entwicklung betreffend den kantonalen Stipendien und Darlehen, den Bundesbeiträgen und der Anzahl Bezüger von Ausbildungsbeiträgen nach Ausbildung aufzeigen zu können.

Definitionen

Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I setzt die Primarstufe fort bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Im Kanton Zürich dauert sie vom 9. bis zum 11. Schuljahr (HarmoS-Zählweise). Die HarmoS-Zählweise beginnt mit dem ersten Kindergartenjahr und nummeriert die Schuljahre fortlaufend. Das erste Jahr nach dem Kindergarten ist somit das dritte Schuljahr, usw.

Sekundarstufe II

Die Sekundarstufe II setzt die Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit fort. Sie beginnt ca. 11 Jahre nach Beginn des Kindergartens (etwa 16. Lebensjahr) und umfasst berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge. Die Ausbildungen dauern in der Regel 2–4 Jahre und schliessen mit einer Maturität, einem Diplom, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder einem eidgenössischen Berufsattest ab.

Tertiärstufe

Auf der Tertiärstufe wird zwischen der höheren Berufsbildung und der Hochschulausbildung unterschieden. Im Bereich der höheren Berufsbildung besteht eine Vielfalt von Ausbildungswegen. Sie bereiten auf rund 460 Abschlüsse vor. Von Bund oder Kantonen anerkannte Abschlüsse sind: Fachausweise der eidgenössischen Berufsprüfungen und Diplome von höheren Fachprüfungen und höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst die universitären Hochschulen (d.h. die kantonalen Universitäten und die Eidgenössischen Technischen Hochschulen), die Fachhochschulen, die pädagogischen

Hochschulen sowie weitere öffentlich finanzierte Institutionen des Hochschulbereichs (z.B. das Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung).

Weiterführende Informationen

Ausführliche Ergebnisse der kantonalen Bildungsstatistik werden von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich herausgegeben.

Zahlen und Fakten: Eine umfangreiche Web-Plattform liefert schulstatistische Informationen, Tabellen, Grafiken und Karten zum Bildungswesen des Kantons Zürich (www.bista.zh.ch).

Die Schulen im Kanton Zürich: Taschenstatistik, erscheint einmal jährlich, gratis, empfehlenswerter Überblick.

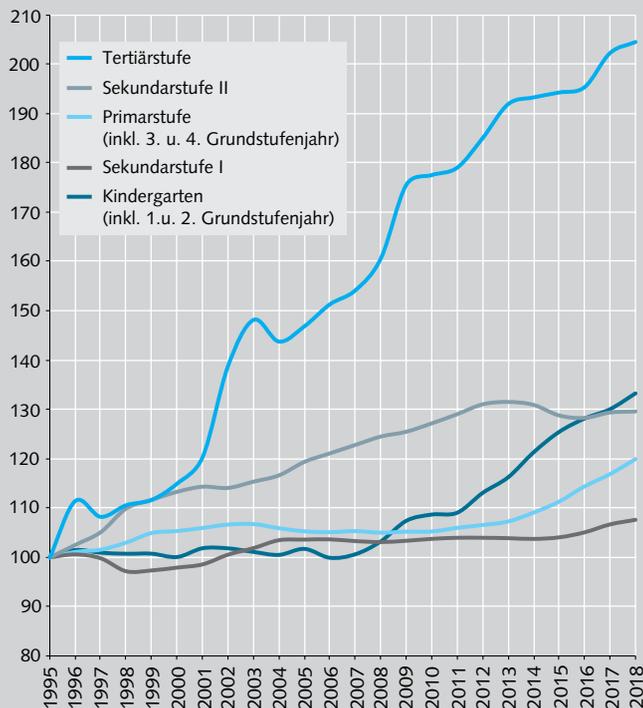
Auskunftsstellen

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung/Bildungsstatistik
Walcheturm, Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich
Telefon: 043 259 53 78
E-Mail: bista@bi.zh.ch
Website: www.bista.zh.ch

Bundesamt für Statistik
Bildung
2000 Neuchâtel
Telefon: 032 713 60 11
E-Mail: info@bfs.admin.ch
Website: www.bfs.admin.ch

Entwicklung der Schülerzahlen (öffentliche und private Schulen) 1995–2018

Kanton Zürich, nach Schulstufen (Index 1995 = 100)



Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

In den letzten Jahren ist neben dem Anstieg im Tertiärbereich auch ein Anstieg der Lernendenzahlen im Kindergarten und in der Primarschule sichtbar. Er ist hauptsächlich auf die Zunahme der Geburten in den entsprechenden Jahren zurückzuführen. Ausserdem sind die Jahrgänge, die zwischen 2014 und 2019 eingeschult werden, um 2 Wochen stärker als ein Kalenderjahr. Das liegt an der Verschiebung des Einschulungstages vom 30. April auf den 31. Juli.

Höchste abgeschlossene Ausbildung 2017

Kanton Zürich, Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

A5-101

Kriterium	Höchste abgeschlossene Ausbildung					
	Total	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II		Tertiärstufe	
		Ohne nach-obligatorische Ausbildung	Berufliche Grund-bildung	Allgemeinb. Schule (Maturitäts-schulen)	Höhere Fach- und Berufsaus-bildung	Universität, ETH, pädagogische Hochschule, Fachhochschule
Total	1 247 724	238 186	394 703	136 759	169 346	308 730
Geschlecht						
Männer	617 736	104 423	189 266	58 014	101 098	164 934
Frauen	629 988	133 763	205 437	78 745	68 248	143 796
Alter (Jahre)						
15–24	143 440	64 438	36 314	32 768	2 982	6 937
25–44	461 105	53 916	113 298	44 576	66 138	183 178
45–64	402 110	63 833	140 065	36 176	69 101	92 935
65 und mehr	241 069	55 999	105 026	23 239	31 125	25 680
Staatsangehörigkeit						
Schweiz	916 157	137 364	338 420	101 076	143 977	195 320
EU/EFTA	226 244	50 926	41 306	25 201	20 513	88 299
Anderer europäischer Staat	55 067	29 035	10 788	5 494	2 554	7 196
Aussereuropäischer Staat	49 879	20 649	4 143	4 954	2 256	17 876
Migrationshintergrund						
Schweizer/innen (ohne)	690 703	87 029	267 229	74 402	115 802	146 240
Schweizer/innen (mit)	220 793	49 336	69 214	26 102	27 414	48 727
Ausländer/innen (erste Generation)	305 324	92 626	45 876	33 144	22 328	111 350
Ausländer/innen (zweite/dritte Generat.)	25 525	7 628	10 336	2 493	3 008	2 060
Migrationshintergrund unbekannt	5 379	**1 567	2 048	**618	**793	**352
Arbeitsmarktstatus						
Erwerbstätige	829 973	109 545	250 148	84 282	130 019	255 979
Erwerbslose	36 042	8 985	10 507	4 368	3 188	8 993
Nichterwerbspersonen	381 709	119 656	134 048	48 109	36 139	43 758
Ausgeübter Beruf						
Oberstes Management	37 307	3 159	5 145	2 687	7 790	18 526
Freie und gleichgestellte Berufe	20 058	()	()	()	()	20 058
Andere Selbstständige	58 585	5 808	23 425	7 046	16 880	5 426
Akademische Berufe und oberes Kader	175 073	**856	5 055	2 415	8 198	158 548
Intermediäre Berufe	213 436	8 964	47 466	18 857	93 710	44 439
Qualifizierte nichtmanuelle Berufe	159 849	**912	119 409	39 528	()	()
Qualifizierte manuelle Berufe	45 042	2 182	35 841	7 020	()	()
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	52 894	52 894	()	()	()	()
Lernende in dualer berufl. Grundbildung	25 651	22 016	2 418	**1 057	()	()
Ausgeübter Beruf unbekannt	42 077	12 753	11 388	5 673	3 406	8 857
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	417 751	128 641	144 555	52 477	39 327	52 751

Quelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Daten mit (**): Extrapolation aufgrund von 49 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.
(): Extrapolation aufgrund von 4 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert.

Lernende nach Schulstufen, Übersicht¹

Kanton Zürich, öffentliche und private Schulen

A5-201

Jahre	Primarstufe 1–2 ²	Primarstufe 3–8 ³	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	Total	Privatschüleranteil in %
1990	23 200	75 600	33 600	50 000	37 100	219 500	7,5
1995	25 000	76 700	40 000	46 500	34 600	222 900	7,5
2000	25 000	80 800	39 200	52 700	39 700	237 500	7,1
2005	25 400	80 800	41 500	55 500	50 700	254 000	8,9
2010	27 200	80 800	41 600	59 100	61 300	270 000	10,1
2011	27 300	81 600	41 500	60 200	61 800	272 400	10,2
2012	28 300	81 800	41 600	60 900	64 011	276 600	10,1
2013	29 100	82 300	41 600	61 100	66 300	280 400	10,1
2014	30 400	83 700	41 500	60 900	66 800	283 300	10,0
2015	31 400	85 400	41 700	59 900	67 100	285 500	9,9
2016	32 100	87 800	42 100	59 600	67 400	289 000	9,4
2017	32 600	89 700	42 700	60 200	69 900	295 000	9,7
2018	33 400	92 000	43 100	60 300	70 600	299 400	9,7

¹ Gerundete Werte² Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr³ Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Schulstufen¹

Kanton Zürich

A5-202

Jahre	Kindergarten	Volksschule ²	Mittelschulen, Lehrerbildung	Berufsschulen ³	Zürcher Fachhochschule ⁴	Universität ⁵	Total	Frauenanteil in %
1990	1 310	6 830	2 180	2 000	*	1 770	14 090	49,9
1995	1 500	7 550	2 580	2 070	*	2 000	15 700	49,6
2000	1 640	8 130	2 460	1 920	*	2 260	16 410	54,2
2005	1 780	8 510	2 160	2 270	2 740	3 000	20 460	53,7
2010	1 620	9 320	2 290	2 170	6 520	3 860	25 780	54,3
2011	1 630	9 090	2 250	2 620	8 290	4 000	27 880	54,3
2012	*	11 700	2 350	2 940	8 810	4 190	29 990	55,5
2013	*	12 010	2 370	2 840	2 570	4 300	24 090	58,5
2014	*	12 270	2 280	2 820	2 680	4 520	24 570	69,7
2015	*	12 910	2 280	2 750	2 720	4 650	25 310	60,1
2016	*	13 100	2 290	2 590	2 700	4 870	25 560	60,4
2017	*	13 060	2 300	2 530	2 640	4 940	25 470	60,5
2018	*	13 250	2 280	2 450	2 710	4 970	25 660	61,1

¹ Kopfzählung, gerundete Werte² Inkl. Lehrpersonen im Grundstufenversuch bis 2013; inkl. Heim- und Sonderschulen, ohne Sonderpädagogisches Personal. Seit dem Jahr 2016 wird auch das kommunal angestellte Schulpersonal erfasst.³ 2014: inkl. Lehrpersonen aus öffentlichen Zwischenlösungen⁴ 2009: neue Zählweise; 2011: enthält neu auch Kleinstpensen; 2013: über Mandate angestellte externe Personen sind nicht mehr berücksichtigt.⁵ Inkl. Lehrbeauftragte

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Lernende nach Schulstufen, Detail

Kanton Zürich, öffentliche und (nur 2018) private Schulen

A5-203

Schulstufe	2010	2018							Total öffentliche und private Schulen
	öffentliche Schulen	öffentliche Schulen				Privatschulen		Total öffentliche und private Schulen	
		Total	davon weiblich	in %	davon ausländisch	in %	Total			in %
Primarstufe 1–2¹	25 617	31 287	15 159	48,5	8 582	27,4	2 066	6,2	33 353
Kindergarten	23 881	30 925	15 032	48,6	8 421	27,2	1 938	5,9	32 863
Grundstufe ²	1 150	*	*	.	*	.	*	.	*
Sonderschulen	586	362	127	35	161	44,0	*	.	362
Eigene Programme	*	*	*	*	*	.	128	100,0	128
Primarstufe 3–8³	76 557	87 086	42 289	48,6	22 655	26,0	4 946	5,4	92 032
Grundstufe ²	610	*	*	.	*	.	*	.	*
Volksschule	73 947	85 365	41 810	49,0	21 997	26,0	3 849	4,0	89 214
Sonderschulen	2 000	1 721	479	27,8	658	38,2	9	0,5	1 730
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	1 088	100,0	1 088
Sekundarstufe I	37 822	39 181	19 269	49,2	9 251	23,6	3 942	9,1	43 123
Volksschule	30 076	30 862	14 988	48,6	7 842	25,4	2 696	8,0	33 558
Sonderschulen	1 008	1 056	322	30,5	377	35,7	28	2,6	1 084
Mittelschulen	6 738	7 263	3 959	54,5	1 032	14,2	451	5,8	7 714
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	767	100,0	767
Sekundarstufe II	52 315	53 956	24 686	45,8	10 437	19,3	6 293	10,4	60 249
Mittelschulen	8 515	9 867	5 596	56,7	1 296	13,1	1 327	11,9	11 194
Berufsbildung	41 585	41 972	18 157	43,3	8 183	19,5	3 582	7,9	45 554
Sonderschulen	211	179	71	39,7	68	38,0	*	.	179
Brückenangebote	2 004	1 938	862	44,5	890	45,9	195	9,1	2 133
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	1 189	100,0	1 189
Tertiärstufe	50 362	58 901	32 708	55,5	9 292	15,8	11 744	16,6	70 645
Höhere Berufsbildung	8 774	10 131	5 227	51,6	1 154	11,4	10 051	49,8	20 182
Fachhochschule	15 420	22 173	12 161	54,8	2 813	12,7	1 693	7,1	23 866
Universität	26 168	26 597	15 320	57,6	5 325	20,0	*	.	26 597
Total	242 673	270 411	134 111	49,6	60 217	22,3	28 991	9,7	299 402

¹ Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr² Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es keine Grundstufe mehr in der Zürcherischen Volksschule.³ Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Schüler/innen an der öffentlichen Volksschule nach Schulstufen

Kanton Zürich

A5-204

Jahr	Primarstufe 1–2 ¹		Primarstufe 3–8 ²		Sekundarstufe					Gesamte Volksschule
	Kindergarten	Total	Regelklassen ²	Klein-klassen	Total	Sekundar-klassen Abt. A	Sekundar-klassen Abt. B	Sekundar-klassen Abt. C	Klein-klassen	
1995	24 052	72 665	69 098	3 567	32 017	16 896	12 348	1 974	799	128 734
2000	23 482	76 376	72 052	4 324	30 393	15 342	12 104	1 968	979	130 251
2005	23 756	76 061	72 386	3 675	31 345	15 743	12 696	2 111	795	131 162
2010	25 031	74 557	74 041	516	30 076	16 053	12 148	1 713	162	129 664
2015	29 242	78 985	78 505	480	29 743	16 314	11 542	1 626	261	137 970
2016	29 908	81 408	80 868	540	30 368	16 746	11 448	1 761	413	141 684
2017	30 284	83 232	82 735	497	30 718	17 227	11 408	1 740	343	144 234
2018	30 921	85 346	84 847	499	30 834	17 617	11 246	1 749	222	147 101

¹ Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr² Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Nationalität der Schüler/innen an der öffentlichen Volksschule 2018

Kanton Zürich

A5-205

Gebiet	Primarstufe 1–2 ¹	Primarstufe 3–8 ²	Sekundarstufe I	Ganze Volksschule	Anteil an den ausl. Schüler/innen in %
Schweiz	22 504	63 368	23 014	108 886	.
Ausland³	8 421	21 997	7 835	38 253	100,0
Deutschland	1 680	3 755	802	6 237	16,3
Liechtenstein	5	15	4	24	0,1
Österreich	153	446	134	733	1,9
Frankreich	154	353	78	585	1,5
Übriges Nord- bzw. Westeuropa	456	1 165	235	1 856	4,9
Italien	797	2 210	967	3 974	10,4
Spanien	225	663	299	1 187	3,1
Portugal	672	1 948	926	3 546	9,3
Türkei	281	826	328	1 435	3,8
Kosovo	566	1 625	575	2 766	7,2
Nordmazedonien	466	1 208	480	2 154	5,6
Serbien	295	860	394	1 549	4,0
Kroatien	51	203	107	361	0,9
Slowenien	36	85	31	152	0,4
Bosnien-Herzegowina	49	141	94	284	0,7
Übriges Süd- bzw. Osteuropa	688	1 816	536	3 040	7,9
Asien	967	2 516	955	4 438	11,6
Afrika	630	1 380	556	2 566	6,7
Mittel- und Südamerika	128	429	264	821	2,1
Nordamerika	99	260	55	414	1,1
Australien	12	63	6	81	0,2
Übriges (inkl. staatenlos/unbekannt)	11	30	9	50	0,1
Total	30 925	85 365	30 849	147 139	.
Ausländeranteil	27,2	25,8	25,4	26,0	.

¹ Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr² Nach Ländern und Ländergruppen. Letztere sind nach sprachlichen und geographischen Kriterien zusammengefasst.³ Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Nationalität der Schüler/innen an öffentlichen Berufsschulen 2018

Kanton Zürich

A5-301

Gebiet	Berufslehren ¹	Anlehren/Atteste	Gesamte Berufsbildung	Anteil an den ausl. Schüler/innen, in %
Schweiz	32 152	1 637	33 789	.
Ausland²	6 912	1 271	8 183	100,0
Deutschland	772	51	823	10,1
Liechtenstein	34	2	36	0,4
Österreich	129	10	139	1,7
Frankreich	35	1	36	0,4
übriges Nord- bzw. Westeuropa	138	7	145	1,8
Italien	1 016	128	1 144	14,0
Spanien	199	22	221	2,7
Portugal	797	122	919	11,2
Türkei	325	55	380	4,6
Kosovo	565	115	680	8,3
Nordmazedonien	331	64	395	4,8
Serbien	332	49	381	4,7
Kroatien	117	9	126	1,5
Slowenien	37	3	40	0,5
Bosnien-Herzegowina	90	12	102	1,2
übriges Süd- bzw. Osteuropa	385	45	430	5,3
Asien	820	260	1 080	13,2
Afrika	452	270	722	8,8
Mittel- und Südamerika	296	41	337	4,1
Nordamerika	34	3	37	0,5
Australien	7	1	8	0,1
Übriges (inkl. st.los, unbek.)	1	1	2	0,0
Total	39 064	2 908	41 972	.
Ausländeranteil	17,7	43,7	19,5	.

¹ Inkl. Vorkurse und BMS II² Nach Ländern und Ländergruppen. Letztere sind nach sprachlichen und geografischen Kriterien zusammengefasst.

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Schüler/innen an öffentlichen Berufsschulen nach Ausbildungsfeld

Kanton Zürich

A5-302

Ausbildungsfeld ¹	2011	2018				
		Total	davon		davon	
			weiblich	in %	ausländisch	in %
Berufslehren	39 974	39 461	16 920	42,9	7 734	19,6
Architektur und Städteplanung	455	1 422	459	32,3	120	8,4
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	1 110	1 189	588	49,5	129	10,8
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	3 595	2 450	235	9,6	669	27,3
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	68	72	54	75,0	5	6,9
Chemie und Verfahrenstechnik	292	312	142	45,5	33	10,6
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration	48	95	10	10,5	20	21,1
Elektrizität und Energie	2 117	2 100	43	2,0	528	25,1
Elektronik und Automation	1 054	960	61	6,4	93	9,7
Forstwirtschaft	78	88	3	3,4	1	1,1
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	926	762	633	83,1	223	29,3
Gartenbau	726	654	121	18,5	72	11,0
Gastgewerbe und Catering	1 825	1 609	723	44,9	442	27,5
Gross- und Einzelhandel	4 327	3 865	2 278	58,9	1 042	27,0
Handelsschule/Handelskurs ²	81	0	0	.	0	.
Hauswirtschaftliche Dienste	877	1 057	296	28,0	312	29,5
Interdisziplin. Prog./Qualifik. Gesundheit/Sozialwesen	59	355	286	80,6	119	33,5
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	1 974	1 812	78	4,3	422	23,3
Krankenpflege und Geburtshilfe	1 630	2 348	1 990	84,8	383	16,3
Kunsthandwerk	275	184	168	91,3	11	6,0
Maschinenbau und Metallverarbeitung	2 575	2 168	165	7,6	387	17,9
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	781	534	388	72,7	79	14,8
Mode, Innenarchitektur und industrielles Design	226	182	143	78,6	7	3,8
Musik und darstellende Kunst	44	52	25	48,1	36	69,2
Nahrungsmittel	688	599	247	41,2	118	19,7
Pflanzenbau und Tierzucht	541	580	292	50,3	41	7,1
Sekretariats- und Büroarbeit	6 965	6 550	3 813	58,2	877	13,4
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	1 789	1 854	182	9,8	243	13,1
Sozialarbeit und Beratung	2 009	2 840	2 371	83,5	635	22,4
Textilien, Kleidung, Schuhwerk und Leder	240	195	123	63,1	55	28,2
Umweltschutztechnologien	88	111	17	15,3	12	10,8
Verkehrsdienstleistungen	994	1 004	84	8,4	305	30,4
Werkstoffe (Glas, Papier, Kunststoff und Holz)	675	609	82	13,5	81	13,3
Zahnmedizin	792	849	820	96,6	234	27,6
Übrige Berufe	50	0	0	.	0	.
Berufsmaturität (BM1)³	51	92	40	43,5	6	6,5
Berufsmaturität (BM2)⁴	1 305	1 690	852	50,4	101	6,0
Anlehren	396	193	80	41,5	65	33,7
Vorkurse/Vorlehren	364	536	265	49,4	277	51,7
Gesamtergebnis	42 090	41 972	18 157	43,3	8 183	19,5

¹ Ausbildungsfeld nach ISCED 2013² Seit 2012 keine Handelskurse an öffentlichen Berufsschulen³ Lernende, welche nur die Berufsmaturitätsschule parallel zur Lehre im Kt. ZH besuchen, aber die Berufsfachschule in einem anderen Kanton besuchen.⁴ Berufsmaturitätsschule nach Lehrabschluss, vollzeitliche oder berufsbegleitende Ausbildung

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Schüler/innen an öffentlichen Berufsschulen nach Schulen

Kanton Zürich

A5-303

Schulen	2010	2015	2016	2017	2018		
					Total	davon	
						weiblich	in %
Kantonale Berufsschulen	29 917	30 282	30 135	30 168	30 258	10 901	36,0
Bülach	1 221	1 196	1 189	1 142	1 121	292	26,0
Dietikon (Bildungszentrum Limmattal) ¹	1 121	1 144	1 144	1 157	1 140	84	7,4
Bildungszentrum Zürichsee	1 413	1 509	1 444	1 387	1 402	485	34,6
Rüti	1 240	1 177	1 107	1 109	1 063	333	31,3
Uster ²	807	1 353	1 350	1 340	1 354	447	33,0
Wetzikon	2 326	2 374	2 395	2 477	2 558	198	7,7
Winterthur: BBW ³	4 219	3 846	3 774	3 726	3 723	747	20,1
Winterthur: BFS ⁴	2 925	3 556	3 716	3 833	3 961	3 192	80,6
Zürich: Allgemeine Abt.	7 810	7 083	7 004	6 947	6 810	3 792	55,7
Zürich: Baugewerbliche Abt.	3 102	3 222	3 160	3 112	3 112	506	16,3
Zürich: Technische Abt.	3 733	3 822	3 852	3 938	4 014	825	20,6
Kaufmännische Berufsschulen	6 275	5 760	5 639	5 636	5 570	3 320	59,6
Uster ⁵	521	*	*	*	*	*	*
Wetzikon	496	455	419	369	346	214	61,8
Winterthur	1 062	969	943	959	991	616	62,2
Zürich	4 196	4 336	4 277	4 308	4 233	2 490	58,8
Übrige Berufsschulen	5 393	5 719	5 758	6 037	6 144	3 936	64,1
Schulen für Krankenpflege	1 775	2 274	2 341	2 548	2 693	2 273	84,4
Landwirtschaftliche Schulen	1 071	1 011	1 002	984	992	423	42,6
Übrige Schulen	2 547	2 434	2 415	2 505	2 459	1 240	50,4
Total	41 585	41 761	41 532	41 841	41 972	18 157	43,3

¹ Neuer Name ab 2017: Bildungszentrum Limmattal² Ab 2014 zusammen mit KV Uster³ BBW: Berufsbildungsschule Winterthur⁴ BFS: Berufsfachschule⁵ Ab 2014 zusammen mit BS Uster

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Schüler/innen an öffentlichen Mittelschulen nach Schultyp/Schulprofil

Kanton Zürich

A5-304

Schultyp/Profil	2010	2015	2016	2017	2018				
					Total	davon		davon	
						weiblich	in %	ausländisch	in %
Gymnasien	14 158	15 077	14 977	15 187	15 494	8 617	55,6	2 137	13,8
Unterstufe	3 775	3 768	3 726	3 803	3 937	2 145	54,5	570	14,5
Gymnasium allgemein	56	39	34	26	35	15	42,9	5	14,3
Altsprachliches Profil (A)	1 639	1 561	1 411	1 312	1 124	630	56,0	162	14,4
Neusprachliches Profil (N)	3 594	3 753	3 790	3 903	4 034	2 741	67,9	554	13,7
Math.-naturw. Profil (MN)	1 743	2 061	2 094	2 202	2 340	854	36,5	414	17,7
Wirtschaftlich-rechtl. Profil (WR)	1 904	2 355	2 342	2 401	2 490	1 049	42,1	265	10,6
Musisches Profil (M)	1 447	1 540	1 580	1 540	1 534	1 183	77,1	167	10,9
Übrige Mittelschulen	1 095	1 393	1 454	1 606	1 636	939	57,4	191	11,7
Handelsmittelschule	376	460	471	469	470	200	42,6	56	11,9
Informatikmittelschule	124	168	165	180	197	15	7,6	46	23,4
Fachmittelschule	552	701	754	891	908	699	77,0	88	9,7
Passerellenlehrgang ¹	43	64	64	66	61	25	41,0	1	1,6
Total	15 253	16 470	16 431	16 793	17 130	9 556	55,8	2 328	13,6

¹ Der einjährige Passerellenlehrgang ermöglicht Jugendlichen mit Berufsmaturität den Zugang zu universitären Hochschulen.
Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Zürcher Studierende an schweizerischen universitären Hochschulen im Herbstsemester 2018¹

Kanton Zürich, nach Fachbereichsgruppe

A5-401

Universitäre Hochschule ²	BS	BE	FR	GE	LS	LU	NE	SG	USI	UZH	EPFL	ETHZ	UI	Total
Fachbereichsgruppe														
Geistes- und Sozialwissenschaften	188	209	170	93	20	157	14	99	9	4 149	0	33	86	5 227
Wirtschaftswissenschaft.	23	73	21	6	6	21	1	920	5	968	0	0	18	2 062
Recht	16	48	49	8	4	189	2	160	0	1 538	0	0	75	2 089
Exakte und Naturwissenschaften	25	37	12	6	16	0	4	0	5	1 595	29	1 437	0	3 166
Medizin und Pharmazie	82	89	8	8	18	0	0	0	2	2 094	0	186	0	2 487
Techn. Wissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	49	2 357	0	2 413
Interdisziplinäre u.a.	68	103	15	6	1	18	1	28	0	17	0	31	0	288
Total	402	559	275	127	65	385	22	1 207	28	10 361	78	4 044	179	17 732

¹ Nach gesetzlichem Wohnsitz der/des Studierenden zur Zeit des Erwerbs des Studienberechtigungszeugnisses (z.B. Matura).² Als universitäre Hochschulen gelten die zehn kantonalen Universitäten Basel (BS), Bern (BE), Freiburg (FR), Genf (GE), Lausanne (LS), Luzern (LU), Neuenburg (NE), St. Gallen (SG), der italienischen Schweiz (USI) und Zürich (UZH), die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen Lausanne (EPFL) und Zürich (ETHZ) sowie die «Anderen universitären Institutionen (UI)».

Quelle: Schweizerisches Hochschulinformationssystem SHIS (BFS), aufbereitet durch Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Studierende an höheren Berufs- und Fachschulen 2018

Kanton Zürich, öffentliche und private Schulen

A5-503

Berufs- und Fachschulen	Öffentliche Schulen					Private Schulen				
	Total	davon		davon		Total	davon		davon	
		weiblich	in %	ausländisch	in %		weiblich	in %	ausländisch	in %
Vorbereitung Berufsprüfung	4 536	2 744	60,5	547	12,1	4 094	1 428	34,9	484	11,8
Vorbereitung Höhere Fachprüfung	1 454	960	66,0	210	14,4	2 823	1 795	63,6	502	17,8
Höhere Fachschulen HF	3 510	1 397	39,8	346	9,9	2 739	1 371	50,1	395	14,4
Übrige höhere Berufsbildungen	631	126	20,0	51	8,1	395	165	41,8	51	12,9
Höhere Berufsbildung	10 131	5 227	51,6	1 154	11,4	10 051	4 759	47,3	1 432	14,2

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Studierende an den Fachhochschulen nach Teilschulen

Kanton Zürich, öffentliche und private Institutionen

A5-503

Teilschule ¹	2010	2017	2018				
			Total	davon		davon	
				weiblich	in %	ausländisch	in %
Total	17 774	23 196	23 866	12 877	54,0	2 964	12,4
Zürcher Fachhochschule (FH)	16 727	21 970	22 605	11 772	52,1	2 830	12,5
Zürcher Hochschule für angew. Wissensch. ZHAW	10 169	14 556	14 970	7 290	48,7	1 571	10,5
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK	2 273	2 264	2 353	1 316	55,9	812	34,5
Pädagogische HS PHZH	1 931	3 417	3 589	2 450	68,3	296	8,2
HS für Wirtschaft und Verwaltung Zürich HWZ ²	1 665	1 733	1 693	716	42,3	151	8,9
HS für Technik Zürich HSZ-T	689	*	*	*	.	*	.
Interkant. HS für Heilpädagogik Zürich HfH	1 047	1 226	1 261	1 105	87,6	134	10,6

¹ HS: Hochschule² Private Fachhochschule

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Studierende an der Universität Zürich nach Fakultät

Im jeweiligen Wintersemester¹

A5-502

Fakultät	2010	2017	2018				
			Total	davon		davon	
				weiblich	in %	ausländisch	in %
Theologische Fakultät	295	349	354	217	61,3	54	15,3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	3 720	3 568	3 410	1 937	56,8	514	15,1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3 200	3 665	3 698	1 170	31,6	999	27,0
Medizinische Fakultät	2 593	3 481	3 681	2 162	58,7	558	15,2
Vetsuisse-Fakultät	650	696	711	612	86,1	134	18,8
Philosophische Fakultät	12 482	10 431	10 336	6 851	66,3	1 603	15,5
Mathematisch-naturwiss, Fakultät	3 228	4 282	4 407	2 371	53,8	1 463	33,2
Total	26 168	26 472	26 597	15 320	57,6	5 325	20,0

¹ Ab 2007: Herbstsemester

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Studierende an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich nach Fachbereichsgruppe

Im jeweiligen Wintersemester¹

A5-402

Fachbereichsgruppe	2010	2017	2018				
			Total	davon		davon	
				weiblich	in %	ausländisch	in %
Geistes- und Sozialwissenschaften	162	233	238	103	43,3	134	56,3
Recht	8	0	0	0	.	0	.
Exakte und Naturwissenschaften	6 029	7 436	7 891	2 308	29,2	3 382	42,9
Medizin und Pharmazie	533	603	718	457	63,6	152	21,2
Technische Wissenschaften	8 636	11 624	11 842	3 810	32,2	4 276	36,1
Interdisziplinäre und andere	616	136	118	46	39,0	11	9,3
Total	15 984	20 032	20 807	6 724	32,3	7 955	38,2

¹ Ab 2007: Herbstsemester

Quelle: Schweizerisches Hochschulinformationssystem SHIS (BFS), aufbereitet durch Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Stipendien: Betrag, Bezügerinnen und Bezüger nach Bildungsstufe

Kanton Zürich

A5-701

Jahr	Bildungsstufe									
	Total		Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe		Weiterbildung	
	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen
2005	28 640	3 787	763	188	12 596	2 018	15 244	1 577	37	4
2006	31 316	3 916	997	229	13 569	2 048	16 733	1 636	16	3
2007	33 240	4 219	1 063	233	14 842	2 224	17 301	1 760	34	2
2008	31 411	4 302	1 063	260	14 988	2 340	15 342	1 699	18	3
2009	32 315	4 223	1 067	231	16 247	2 409	14 993	1 581	8	2
2010	34 592	4 219	1 486	285	17 766	2 446	15 315	1 577	25	3
2011	36 636	4 373	1 718	290	19 744	2 648	15 151	1 547	23	2
2012	37 311	4 433	1 856	311	20 732	2 746	14 685	1 488	37	2
2013	36 173	4 307	1 475	264	20 194	2 721	14 504	1 429	0	0
2014	35 024	4 150	1 274	215	20 338	2 654	13 411	1 345	0	0
2015	34 098	3 989	1 496	218	19 434	2 534	13 168	1 298	0	0
2016	37 988	4 162	1 576	227	22 494	2 683	13 918	1 315	0	0
2017	39 440	4 205	1 565	210	23 765	2 741	14 110	1 297	0	0
2018	50 139	5 054	1 623	221	32 326	3 439	16 180	1 474	11	1

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen

Stipendien: Bezügerinnen und Bezüger nach Geschlecht und Alter

Kanton Zürich

A5-702

Jahr	Anzahl Bezüger/innen							
	Total	Geschlecht		Alterskategorie (Jahre)				
		Männer	Frauen	unter 15	15–19	20–24	25–29	über 29
2005	3 787	1 782	2 005	153	1 385	1 126	714	409
2006	3 916	1 827	2 089	143	1 446	1 182	753	392
2007	4 219	1 960	2 259	136	1 587	1 334	761	401
2008	4 302	2 021	2 281	124	1 631	1 408	733	406
2009	4 223	1 980	2 243	136	1 623	1 386	713	365
2010	4 219	1 961	2 258	128	1 667	1 351	676	397
2011	4 373	2 049	2 324	127	1 749	1 436	692	369
2012	4 433	2 078	2 355	129	1 814	1 476	646	368
2013	4 307	2 089	2 218	119	1 785	1 399	653	351
2014	4 150	1 989	2 161	97	1 739	1 348	638	328
2015	3 989	1 960	2 029	101	1 619	1 324	620	325
2016	4 162	2 055	2 107	95	1 689	1 359	673	346
2017	4 205	2 070	2 135	93	1 699	1 371	677	365
2018	5 054	2 439	2 615	96	2 092	1 652	776	438

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen

Stipendien: Betrag pro Einwohner/in und Bezüger/innen nach Bildungsstufe 2018

Nach Kantonen

A5-705

Kanton/Schweiz	Bildungsstufe									
	Total		Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe		Weiterbildung	
	Betrag pro Einw. in Fr.	Bezüger/ innen ¹	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen
Zürich	33.70	5 054	1 623	221	32 326	3 439	16 180	1 474	11	1
Bern	31.90	3 922	0	0	18 705	2 566	14 014	1 401	0	0
Luzern	20.90	1 128	0	0	5 687	707	2 729	425	0	0
Uri	42.30	222	0	0	698	102	830	120	0	0
Schwyz	27.00	654	0	0	2 117	382	2 092	273	0	0
Obwalden	25.80	136	0	0	428	62	538	74	0	0
Nidwalden	22.20	152	0	0	153	44	788	105	5	3
Glarus	36.80	184	0	0	212	41	1 264	144	0	0
Zug	16.50	337	0	0	764	188	1 206	137	76	12
Freiburg	36.60	2 016	0	0	6 996	1 431	4 424	620	0	0
Solothurn	24.00	1 080	0	0	1 839	471	4 629	633	0	0
Basel-Stadt	61.20	1 916	0	0	6 551	1 261	5 174	667	80	10
Basel-Landschaft	28.90	1 352	0	0	2 913	759	5 317	612	26	1
Schaffhausen	20.40	351	10	3	725	172	916	179	0	0
Appenzell A.Rh.	25.90	229	0	0	402	85	1 022	148	0	0
Appenzell I.Rh.	23.50	66	0	0	64	15	312	51	0	0
St.Gallen	18.50	1 555	310	67	4 618	905	4 355	635	0	0
Graubünden	51.00	1 957	0	0	2 969	857	7 103	1 120	0	0
Aargau	27.70	3 399	0	0	9 188	2 283	9 209	1 154	0	0
Thurgau	26.10	1 108	0	0	3 429	641	3 628	485	0	0
Tessin	45.60	2 072	63	7	3 010	710	12 836	1 326	264	39
Waadt	93.50	7 280	0	0	44 249	5 082	29 114	2 359	0	0
Wallis	50.00	3 481	61	16	8 542	2 103	8 257	1 446	81	22
Neuenburg	32.10	1 037	0	0	2 344	599	3 374	452	6	2
Genf	80.30	4 602	0	0	23 373	3 192	15 946	1 489	0	0
Jura	78.60	683	0	0	2 484	334	3 206	342	59	22
Schweiz	41.10	45 973	2 067	314	184 783	28 415	158 465	17 854	608	112

¹ Das Total der Bezügerinnen und Bezüger enthält keine Doppelzählungen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen

A6

Kultur

Sprache, Religion, Konfession	88
Vornamen	92
Kultur, Freizeit, Medien, Sport	94
Gemeindedaten	102
Bezirksdaten	110
Regionsdaten	110

Weitere aktuelle Daten zum Thema Kultur finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Eidgenössische Volkszählung (VZ) und Strukturhebung (SE)

Die Volkszählungen fanden zwischen 1850 und 2000 in der Regel alle zehn Jahre im Dezember statt. Erhoben wurden Daten zur Wohnbevölkerung, gegliedert nach den wichtigsten demografischen Merkmalen und nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Mit der Strukturhebung wurde ein umfassender Systemwechsel vollzogen. Die Strukturhebung ist Teil des neuen Volkszählungssystems und wird seit 2010 jährlich bei einer Stichprobe der Bevölkerung durchgeführt. Befragt werden ständig in der Schweiz wohnende und in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Sie sind verpflichtet, Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Haushalt zu machen. Der Stichtag (31.12.) ist auf die Registererhebung abgestimmt, um die Daten der beiden Erhebungen miteinander kombinieren zu können. Die Strukturhebung liefert Informationen zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität, Bildung, Sprache und Religion. Die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert (Pooling) werden. Dies ermöglicht geographisch kleinräumigere oder thematisch detailliertere Auswertungen. Durch das Zusammenlegen der Erhebungsjahre werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe.

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT): Vornamen-Statistik

Jährliche Statistik der Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Vaterschaftsanerkennungen und Adoptionen. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe und Familie in der Schweiz. Seit 1987 wertet das Bundesamt für Statistik (BFS) im Rahmen der Analyse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung die Vornamen der in der Schweiz geborenen Kinder aus. Diese Vornamen werden dem BFS jedes Jahr von den Zivilstandsämtern zusammen mit den demografischen Daten zu den Lebendgeburten in ihrem Zuständigkeitsgebiet übermittelt und vom BFS für alle Kantone ausgewertet.

Definitionen

Kultur

Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schliesst nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertesysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen. Die Kulturstatistik zielt hier auf das bessere Verständnis des kulturellen Lebens hinsichtlich seiner quantitativ erfassbaren Bereiche.

Kulturförderung

Die Fachstelle Kultur in der Direktion der Justiz und des Innern ist für die Kulturförderung im Kanton Zürich zuständig. Die Fachstelle richtet Subventionen an öffentliche und private Kulturinstitutionen aller Sparten und subsidiäre Beiträge an Kulturprogramme von Gemeinden und öffentlich- oder privatrechtlichen Vereinigungen aus, sofern nicht nur ein lokales öffentliches Interesse vorliegt und sich die Gemeinde angemessen beteiligt. Sie unterstützt einzelne Kulturschaffende, Projekte und Produktionen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz und Theater, tätigt Werkankäufe für die kantonale Kunstsammlung und fördert das Filmschaffen mit einem jährlichen Beitrag an die Zürcher Filmstiftung. Zudem vergibt die Fachstelle Kultur auch Auszeichnungen für herausragende kulturelle Leistungen.

Anerkannte Religionsgemeinschaften

Die Verfassung des Kantons Zürich anerkennt die Evangelisch-reformierte Landeskirche, die Römisch-katholische Körperschaft, die Christkatholische Kirchgemeinde, die Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ) sowie die Jüdische Liberale Gemeinde (JLG) als selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die Kirchen organisieren sich innerhalb des kantonalen Rechts selbständig und werden auf Einhaltung demokratischer und rechtsstaatlicher Grundsätze verpflichtet.

Andere Kulturdaten

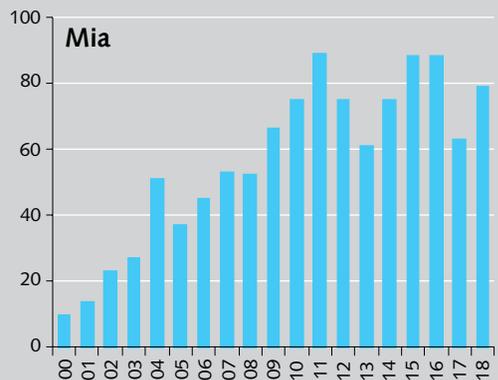
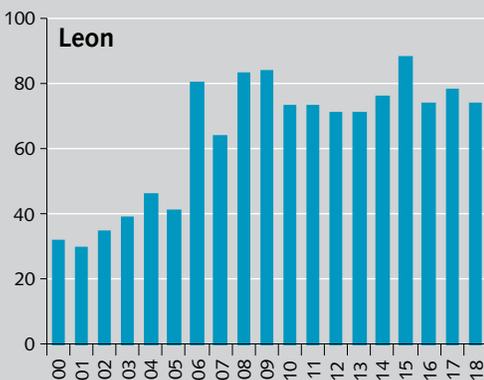
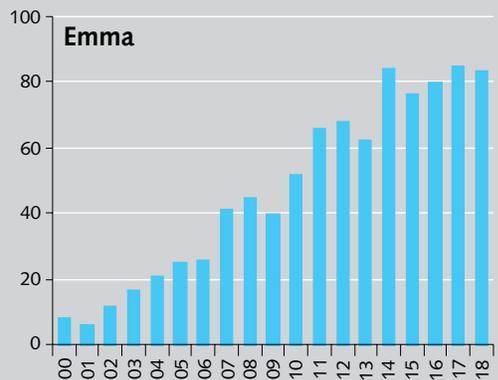
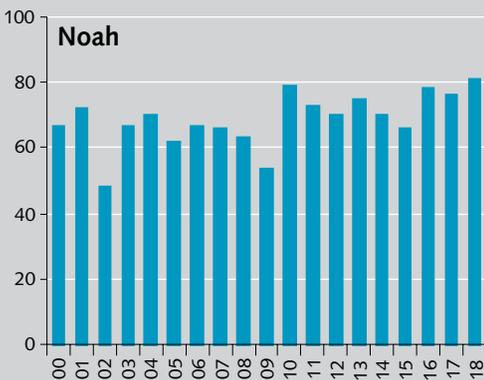
Neben amtlich erhobenen Daten werden auch Umfrageergebnisse und Erhebungen privater, wissenschaftlicher Einrichtungen verwendet:

- Kinostatistiken: ProCinema und Bundesamt für Statistik
- Fernsehstatistiken: Mediapulse AG
- Statistiken der öffentlichen Bibliotheken: Kantonale Bibliothekskommission und Bundesamt für Statistik
- Statistiken zur Zeitungs- und Internetnutzung: NET-Metrix AG
- Statistik der Museen: Verband der Museen der Schweiz und Bundesamt für Kultur
- Statistik der Jugendmusikschulen: Verband Zürcher Musikschulen
- Jugendsportstatistiken: Sicherheitsdirektion Kanton Zürich, Koordinationsstelle Sport



Seit 1987 wertet das Bundesamt für Statistik (BFS) die Vornamen der in der Schweiz geborenen Kinder aus. Nach Sprachregionen betrachtet war 2018 in der Deutschschweiz, Mia der beliebteste weibliche Vorname vor Emma und Lea. Bei den Knaben nahm Noah vor Leon und Elias den ersten Platz ein. Im Kanton Zürich waren 2018 Noah vor Leon bei den Knaben sowie Emma vor Mia bei den Mädchen die Spitzenreiter der Vornamenhitparade.

Häufigste Vornamen im Kanton Zürich 2018



Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Wohnbevölkerung nach Hauptsprache, Geschlecht und Heimat 2017

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

A6-101

Sprachen, Sprachgruppen	Total	In % des Bevölkerungs- totals	Männer	Frauen	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Anteil der Schweizer/-innen am Total nach Sprache, in %
Landessprachen	1 081 000	86,6	539 000	542 000	876 200	204 800	81,1
Deutsch	1 025 500	82,2	513 900	511 600	859 800	165 600	83,8
Italienisch	73 100	5,9	32 600	40 500	30 200	42 900	41,3
Französisch	39 500	3,2	19 700	19 800	26 400	13 100	66,9
Rätoromanisch	4 900	0,4	2 700	2 300	4 700	200	95,8
Übrige Sprachen	384 200	30,8	193 300	191 100	155 600	228 400	18,9
Englisch	107 900	8,6	46 600	61 300	53 200	54 700	49,3
Andere	86 100	6,9	49 500	36 600	26 100	60 000	30,3
Albanisch	44 700	3,6	22 700	22 000	17 500	27 200	39,2
Serbisch/Kroatisch	38 900	3,1	20 600	18 300	21 000	17 900	54,0
Spanisch	34 900	2,8	19 200	15 700	14 600	20 200	42,0
Portugiesisch	32 800	2,6	16 400	16 500	6 400	26 400	19,6
Türkisch	18 400	1,5	9 100	9 200	8 800	9 500	48,2
Arabisch	8 300	0,7	3 300	5 100	3 300	5 000	39,8
Tamil	6 600	0,5	3 300	3 300	3 100	3 500	47,0
Niederländisch	5 600	0,4	2 600	3 100	1 600	4 000	29,4

Quelle: Strukturhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Hauptsprache = Sprache, in der gedacht und die am besten beherrscht wird, Werte gerundet (mit Rundungsdifferenzen).**Hinweis:** Die Strukturhebung trägt der zunehmenden Mehrsprachigkeit der Schweizer Bevölkerung Rechnung, indem sie den Befragten die Möglichkeit gibt, mehrere Sprachen zu nennen. Dies führt dazu, dass die Totale der gesprochenen Sprachen höher ist als die Totale der Gesamtbevölkerung bzw. die Anteile der Personen, die eine Sprache sprechen, in der Summe mehr als 100 Prozent ergeben.

Ein- und Mehrsprachigkeit nach Geschlecht und Heimat 2017

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

A6-102

Anzahl Sprachen	Total		Männer		Frauen		Heimat Schweiz		Heimat Ausland	
	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %
Total Bevölkerung	1 247 700	100,0	617 700	100,0	630 000	100,0	916 200	100,0	331 600	100,0
Eine Hauptsprache	1 011 100	81,0	495 100	80,1	516 100	81,9	779 700	85,1	231 400	69,8
Zwei Hauptsprachen	188 800	15,1	95 900	15,5	92 900	14,7	110 800	12,1	77 900	23,5
Drei- u.m. Hauptsprach.	47 800	3,8	26 800	4,3	21 000	3,3	25 600	2,8	22 200	6,7

Quelle: Strukturhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Nur Hauptsprachen (= Sprache, in der gedacht und die am besten beherrscht wird). Die Befragten konnten mehrere Hauptsprachen nennen. Bis zu drei Hauptsprachen je Person wurden berücksichtigt. Werte gerundet (mit Rundungsdifferenzen).

Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit (Volkszählung)

Kanton Zürich, nach wirtschaftlichem Wohnsitz

A6-103

Jahr	Total	Religionen/Konfessionen							ohne Angabe/keine Zugehörigkeit
		Evangelisch-reformiert	Römisch-katholisch	Andere christliche Glaubensgemeinschaften	Jüdische Glaubensgemeinschaft	Islamische Glaubensgemeinschaften	Andere Religionsgemeinschaften		
1970	1 107 788	659 814	406 280	8 819	6 713	3 961	1 577	20 624	
1980	1 122 839	614 489	397 018	* 1	6 039	* 1	* 1	* 1	
1990	1 179 044	595 722	410 105	19 229	6 252	30 706	6 658	110 372	
2000	1 247 906	532 183	380 440	33 530	6 461	66 520	13 358	215 414	

* 1 Wurde 1980 nicht separat ausgewiesen.

Quelle: Volkszählung, Bundesamt für Statistik

Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit (Volkszählung harmonisiert/Strukturerhebung)

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

A6-104

Jahr	Total	Religionen/Konfessionen							
		Evangelisch-reformiert	Römisch-katholisch	Andere christliche Glaubensgemeinschaften	Jüdische Glaubensgemeinschaften	Islamische Glaubensgemeinschaften	Andere Religionsgemeinschaften	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angaben
Anzahl Personen									
1970	876 954	509 119	315 125	25 105	5 571	3 173	1 317	14 808	2 736
1980	933 478	509 338	325 552	27 402	4 765	9 045	1 795	40 509	15 072
1990	1 002 897	480 055	352 113	44 012	4 671	23 009	5 785	79 446	13 806
2000	1 056 050	427 990	329 155	54 845	4 924	47 540	10 642	142 495	38 459
2010 ¹	1 153 700	391 600	321 600	75 400	5 500	65 900	17 400	258 800	17 500
2011	1 161 800	386 500	324 800	75 200	5 100	70 000	18 800	270 800	10 600
2012	1 173 900	377 400	322 200	81 100	6 000	72 300	20 000	284 200	10 700
2013	1 186 300	369 100	329 000	81 100	6 000	73 300	21 500	296 700	9 400
2014	1 203 000	364 500	333 700	82 600	5 100	76 000	20 600	310 400	10 100
2015	1 219 600	361 300	330 700	85 300	6 000	76 200	20 000	328 700	11 300
2016	1 234 600	360 600	331 200	82 700	6 100	81 200	22 300	340 900	9 600
2017	1 247 700	353 300	327 100	82 500	5 600	81 000	21 000	364 400	12 800

Anteile in Prozent

1970	100,0	58,1	35,9	2,9	0,6	0,4	0,2	1,7	0,3
1980	100,0	54,6	34,9	2,9	0,5	1,0	0,2	4,3	1,6
1990	100,0	47,9	35,1	4,4	0,5	2,3	0,6	7,9	1,4
2000	100,0	40,5	31,2	5,2	0,5	4,5	1,0	13,5	3,6
2010	100,0	33,9	27,9	6,5	0,5	5,7	1,5	22,4	1,5
2011	100,0	33,3	28,0	6,5	0,4	6,0	1,6	23,3	0,9
2012	100,0	32,1	27,4	6,9	0,5	6,2	1,7	24,2	0,9
2013	100,0	31,1	27,7	6,8	0,5	6,2	1,8	25,0	0,8
2014	100,0	30,3	27,7	6,9	0,4	6,3	1,7	25,8	0,8
2015	100,0	29,6	27,1	7,0	0,5	6,2	1,6	27,0	0,9
2016	100,0	29,2	26,8	6,7	0,5	6,6	1,8	27,6	0,8
2017	100,0	28,3	26,2	6,6	0,4	6,5	1,7	29,2	1,0

¹ Ab 2010 sind die Werte der Strukturerhebung gerundet (mit Rundungsdifferenzen).

Quelle: Von 1970–2000 Volkszählungen harmonisiert, Bundesamt für Statistik; ab 2010 Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung.

Wohnbevölkerung nach Konfession

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitz

A6-301

Jahr	Total	Konfessionen					
		Evangelisch-reformiert	Römisch-katholisch	Christkatholisch	ICZ	JLG	andere/ohne
1990	1 154 681	566 305	396 621	2 080	.	.	189 675
1991	1 166 039	560 434	397 131	2 048	.	.	206 426
1992	1 158 664	553 338	393 489	2 014	.	.	209 823
1993	1 162 120	545 781	389 673	1 940	.	.	224 726
1994	1 167 087	539 221	388 284	1 858	.	.	237 724
1995	1 172 970	532 963	386 125	1 845	.	.	252 037
1996	1 176 347	527 389	383 219	1 805	.	.	263 934
1997	1 178 394	521 363	379 336	1 763	.	.	275 932
1998	1 184 002	516 959	377 605	1 729	.	.	287 709
1999	1 193 789	513 565	377 451	1 709	.	.	301 065
2000	1 206 708	509 266	377 604	1 708	.	.	318 130
2001	1 223 101	506 873	379 159	1 670	.	.	335 399
2002	1 237 920	502 457	380 594	1 684	.	.	353 185
2003	1 245 681	496 313	379 235	1 652	.	.	368 481
2004	1 255 645	491 815	378 824	1 694	.	.	383 312
2005	1 264 141	487 097	377 768	1 667	.	.	397 609
2006	1 274 384	483 405	377 498	1 686	.	.	411 795
2007	1 300 545	482 402	381 639	1 697	.	.	434 807
2008	1 326 775	480 646	386 774	1 722	.	.	457 633
2009	1 344 866	476 786	387 827	1 753	.	.	478 500
2010	1 371 007	472 970	387 678	1 819	1 800	367	506 373
2011	1 390 124	467 353	389 177	1 834	1 801	416	529 543
2012	1 406 083	461 602	390 158	1 821	1 792	422	550 288
2013	1 421 895	455 752	391 125	1 871	1 763	432	570 952
2014	1 443 436	450 537	393 408	1 926	1 737	445	595 383
2015	1 463 459	445 097	394 270	1 963	1 948	434	619 747
2016	1 482 003	439 413	393 716	1 973	1 900	463	644 538
2017	1 498 641	432 655	391 416	1 924	1 899	453	670 294
2018	1 516 798	425 145	387 325	1 906	1 804	445	700 173

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Lesehilfe: Erfasst werden die Mitglieder der fünf öffentlich-rechtlich anerkannten kirchlichen Körperschaften im Kanton Zürich, zu denen seit 2007 auch zwei jüdische Gemeinden gehören, nämlich die Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ) sowie die Jüdische Liberale Gemeinde (JLG).

Kircheneintritte und -austritte

Kanton Zürich

A6-302

Jahr	Anzahl Eintritte		Anteil der Eintritte in % ¹		Anzahl Austritte		Anteil der Austritte in % ¹	
	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch
1990	429	71	0,08	0,02	2 708	3 303	0,48	0,83
1995	349	119	0,07	0,03	3 778	3 218	0,71	0,83
2000	348	105	0,07	0,03	3 055	2 463	0,60	0,65
2005	470	135	0,10	0,04	3 299	2 843	0,68	0,75
2006	504	153	0,10	0,04	3 036	2 178	0,63	0,58
2007	462	118	0,10	0,03	2 820	2 495	0,58	0,65
2008	480	142	0,10	0,04	3 025	2 542	0,63	0,66
2009	514	112	0,11	0,03	3 360	3 864	0,70	1,00
2010	627	139	0,13	0,04	4 938	6 161	1,04	1,59
2011	555	158	0,12	0,04	4 066	3 251	0,87	0,84
2012	397	158	0,09	0,04	4 357	3 492	0,94	0,90
2013	447	139	0,10	0,04	4 019	3 709	0,88	0,95
2014	484	110	0,11	0,03	3 832	3 639	0,85	0,92
2015	457	198	0,10	0,05	4 281	4 224	0,96	1,07
2016	456	233	0,10	0,06	5 071	4 221	1,15	1,07
2017	413	204	0,10	0,05	4 460	4 350	1,03	1,11
2018	457	212	0,11	0,05	4 949	5 801	1,16	1,50

¹ Am Total der Bevölkerung mit jeweiliger Konfessionszugehörigkeit

Quelle: Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Röm.-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich

Kirchliche Handlungen: Taufen, Bestattungen und Trauungen

Kanton Zürich

A6-303

Jahr	Anzahl Taufen		Anzahl Bestattungen		Anzahl Trauungen	
	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch
1990	5 171	3 225	7 028	2 411	2 306	1 033
1995	4 296	2 653	6 331	2 399	1 708	720
2000	3 774	2 549	6 274	2 340	1 223	833
2005	3 352	2 119	5 799	2 301	1 047	705
2006	3 153	2 023	5 548	2 577	984	572
2007	3 135	2 127	5 547	2 479	1 006	623
2008	3 269	2 452	5 588	2 630	1 044	680
2009	3 184	2 411	5 431	2 544	999	863
2010	3 088	2 072	5 352	2 543	926	745
2011	2 985	2 159	5 258	2 381	876	716
2012	3 020	2 331	5 427	2 359	925	249
2013	2 918	2 158	5 347	2 651	740	356
2014	2 816	2 133	5 385	2 447	740	244
2015	2 935	2 102	5 579	2 574	745	697
2016	2 682	2 120	5 397	2 413	684	709
2017	2 509	2 027	5 253	2 520	621	750
2018	2 361	1 880	5 041	2 563	511	646

Quelle: Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Röm.-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich

Die beliebtesten Mädchen-Vornamen

Kanton Zürich, absolute Häufigkeit der Namensgebung bei Neugeborenen

A6-903

Name	Anzahl Namensgebungen							2018	Total 1987–2018
	1987–1991	1992–1996	1997–2001	2002–2006	2007–2011	2012–2016	2017		
Emma	6	10	27	101	244	370	85	83	926
Mia	1	5	39	183	335	387	63	79	1 092
Lea	169	207	303	260	236	292	68	71	1 606
Elena	75	96	173	207	269	240	35	69	1 164
Sofia	15	29	54	88	202	288	79	68	823
Emilia	3	2	8	28	119	258	63	67	548
Sophia	19	41	66	113	225	318	53	66	901
Ella	2	11	26	60	142	189	46	60	536
Anna	226	228	295	314	294	320	63	58	1 798
Lina	17	26	41	110	220	276	61	57	808
Mila	2	3	7	20	72	231	48	57	440
Alina	38	72	159	185	243	309	51	56	1 113
Amelia	3	4	5	17	37	130	33	52	281
Julia	205	297	293	278	281	295	43	52	1 744
Lena	48	80	101	192	285	230	54	51	1 041
Chiara	21	100	207	289	229	202	48	49	1 145
Elin	5	4	22	45	163	251	57	49	596
Olivia	134	133	130	108	122	198	28	44	897
Lara	122	180	281	300	306	322	64	43	1 618
Sophie	52	78	122	169	305	291	45	43	1 105
Nina	223	234	289	296	271	255	45	42	1 655
Sara	265	283	305	281	333	288	50	42	1 847
Laura	385	456	535	310	276	258	52	41	2 313
Lia	8	13	30	108	194	226	60	41	680
Luana	47	92	126	157	167	184	25	41	839
Elina	5	5	12	47	135	197	38	40	479
Livia	122	131	125	157	211	182	31	40	999
Leonie	33	81	139	216	236	265	50	39	1 059
Nora	73	92	87	118	170	216	32	39	827
Zoe	28	41	89	104	125	124	29	39	579

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Lesehilfe: Sortiert nach Top 30 im Jahr 2018

Die beliebtesten Knaben-Vornamen

Kanton Zürich, absolute Häufigkeit der Namensgebung bei Neugeborenen

A6-904

Name	Anzahl Namensgebungen								Total 1987–2018
	1987–1991	1992–1996	1997–2001	2002–2006	2007–2011	2012–2016	2017	2018	
Noah	15	65	244	314	335	359	76	81	1 489
Leon	6	11	107	241	377	380	78	74	1 274
Liam	2	7	41	106	198	331	95	63	843
Luca	289	482	497	329	314	287	61	62	2 321
Alexander	218	237	194	179	218	238	57	61	1 402
Louis	17	37	58	93	159	215	39	61	679
David	493	399	373	324	320	364	63	60	2 396
Leo	12	30	59	112	158	214	47	60	692
Elias	29	51	89	130	194	241	50	58	842
Julian	86	107	135	180	268	289	41	58	1 164
Ben	9	11	12	46	161	234	35	51	559
Gabriel	79	99	97	140	196	230	41	50	932
Leandro	22	43	104	212	302	266	53	50	1 052
Matteo	22	38	90	140	208	217	47	48	810
Nico	91	189	240	219	297	246	40	48	1 370
Tim	87	138	317	346	297	277	48	48	1 558
Finn	1	3	16	85	171	212	46	47	581
Diego	74	64	84	114	218	220	50	44	868
Nino	32	42	42	57	87	195	44	44	543
Maximilian	14	30	52	88	165	204	36	42	631
Luis	11	38	51	128	191	193	35	40	687
Levin	2	15	26	82	212	269	47	39	692
Lian	0	0	0	16	56	157	44	39	312
Vincent	26	58	58	75	110	142	43	39	551
Noar	0	0	0	0	2	45	31	38	116
Daniel	668	395	260	176	156	160	32	37	1 884
Henry	6	12	17	23	62	137	25	37	319
Jan	202	269	360	289	259	209	43	37	1 668
Jonas	203	214	189	197	214	214	27	37	1 295
Lio	0	0	0	5	32	81	29	36	183

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Lesehilfe: Sortiert nach Top 30 im Jahr 2018

Kinos¹

Kanton Zürich

A6-901

Jahr	Kanton Zürich			Stadt Zürich			Stadt Winterthur		
	Kinosäle	Plätze	Plätze auf 1000 Einw.	Kinosäle	Plätze	Plätze auf 1000 Einw.	Kinosäle	Plätze	Plätze auf 1000 Einw.
1960	84	36 839	38	45	24 036	54	7	3 448	42
1970	64	28 191	25	33	17 459	41	7	3 389	37
1980	60	21 872	20	37	14 373	40	6	2 678	31
1990	58	12 451	11	34	8 033	23	11	1 593	18
2000	76	14 047	12	58	11 067	33	14	1 908	22
2005	95	17 504	14	53	10 045	27	15	1 852	20
2010	104	19 347	14	56	11 125	29	21	2 626	26
2011	102	18 924	14	54	10 748	28	21	2 626	26
2012	99	18 364	13	53	10 562	28	21	2 624	25
2013	99	18 377	13	53	10 575	28	21	2 624	25
2014	106	18 448	13	60	10 722	27	21	2 620	25
2015	111	18 178	12	64	10 408	26	22	2 704	25
2016	111	18 211	12	64	10 441	26	22	2 704	25
2017	116	17 939	12	70	10 426	26	22	2 704	24
2018	116	17 816	12	70	10 356	25	22	2 704	24

¹ Ohne Filmfestivals, Open-Air-, Cine-Club- und Erotik-Kinos

Quelle: Bundesamt für Statistik

Top 20 der Kinofilme 2018

Kanton Zürich, Schweiz

A6-941

Filmtitel	Kanton Zürich		Stadt Zürich		Schweiz	
	Anzahl Eintritte ¹	Rang	Anzahl Eintritte ¹	Rang	Anzahl Eintritte ¹	Rang
Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse	98 512	1	78 778	1	241 157	8
Avengers: Infinity War	76 760	2	64 737	2	312 366	2
Bohemian Rhapsody	68 938	3	54 920	4	374 882	1
Fantastic Beasts: The crimes of Grindelwald	67 369	4	55 488	3	301 450	3
Black Panther	56 310	5	50 159	5	202 217	15
The Grinch	54 236	6	42 774	7	245 745	7
Mamma mia! Here we go Again	53 020	7	37 076	13	278 433	4
A Star is Born	52 901	8	44 575	6	239 906	9
Johnny English Strikes Again	50 960	9	41 154	9	203 870	14
Mission: Impossible - Fallout	49 996	10	42 696	8	204 594	12
Hotel Transylvania 3: A Monster Vacation	49 269	11	38 804	11	252 635	5
Deadpool 2	48 344	12	40 541	10	207 228	11
Jurassic World: Fallen Kingdom	45 758	13	37 144	12	204 385	13
The Incredibles 2	45 280	14	36 481	15	246 329	6
Fifty Shades Freed	45 068	15	37 058	14	232 480	10
The Post	40 725	16	32 576	16	157 628	16
Three Billboards Outside Ebbing, Missouri	38 689	17	32 330	17	138 962	20
Jumanji: Welcome to the Jungle	37 463	18	30 736	18	147 522	19
Ocean's 8	34 698	19	26 177	21	131 402	21
Aquaman	33 401	20	28 410	19	148 921	18

¹ Ohne Freieintritte (Previews, Promotion, Sessions oder Special Events), Open Air Kinos, nicht kommerzielle Kinoclubs und Erotik-Kinos

Quelle: ProCinema

Lesehilfe: Rangliste nach Anzahl der Eintritte im Kanton Zürich

Top-Ten der Fernsehsendungen bei SRF1 und SRF2

Deutschschweiz, Juli 2018 bis Juni 2019¹

A6-981

Tag/Datum	Sendung	Zuschauer/-innen		Markt- anteil	Sender	Beginn (Uhrzeit)	Dauer h/Min.
		in 1000	in %				
Di. 03.07.2018	Fussball: FIFA WM 2018 in Russland Achtelfinal: Schweden - Schweiz	1 268	24,5	82,6	SRF 2	16:00	1h 53'
So. 15.07.2018	Fussball: FIFA WM 2018 in Russland Final: Frankreich - Kroatien	1 040	20,1	67,5	SRF 2	17:00	1h 54'
Mi. 11.07.2018	Fussball: FIFA WM 2018 in Russland Halbfinal: Kroatien - England	960	18,5	55,5	SRF 2	20:00	1h 57'
Di. 10.07.2018	Fussball: FIFA WM 2018 in Russland Halbfinal: Frankreich - Belgien	930	17,9	53,9	SRF 2	20:00	1h 54'
So. 13.01.2019	Meteo	913	17,6	53,0	SRF 1	19:56	0h 03'
Sa. 19.01.2019	Ski-Alpin: Weltcup in Wengen - Abfahrt Männer	880	17,0	84,0	SRF 2	12:30	1h 44'
So. 13.01.2019	Tagesschau	879	16,9	52,3	SRF 1	19:30	0h 23'
Sa. 16.02.2019	DOK-Serie: Auf und davon - Das Jubiläum	867	16,7	46,7	SRF 1	20:10	2h 53'
Di. 01.01.2019	DOK-Serie: Auf und davon - Ein Jahr danach	862	16,6	38,2	SRF 1	20:06	1h 34'
So. 01.07.2018	Fussball: FIFA WM 2018 in Russland Achtelfinal: Kroatien - Dänemark	823	15,9	50,8	SRF 2	20:00	1h 55'

¹ Die Erhebung basiert auf einer Stichprobe
Quelle: Mediapulse AG

Kulturförderung

Kanton Zürich, Kulturförderungskredite ohne Finanzausgleich, Beiträge in 1000 Franken

A6-911

Förderungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Kulturförderungskredite	93 918	92 879	96 051	98 685	99 395	98 351	99 433	104 897	104 587
Freier Kredit ¹	1 036	1 222	1 345	615	682	659	1 176	1 080	1 182
Literaturkredit	318	292	282	355	285	428	438	400	429
Kunstkredit ²	871	924	1 057	1 426	1 431	778	1 241	1 150	1 086
Musikkredit	642	586	760	914	953	890	1 049	1 108	1 120
Tanz-/Theaterkredit	661	744	797	841	867	953	712	1 287	936
Zürcher Filmstiftung ³	1 650	1 650	1 650	1 650	1 650	1 650	1 650	4 605	4 650
Opernhaus Zürich AG	79 915	78 454	80 757	80 891	81 303	81 539	80 027	80 027	80 027
Theater für den Kanton Zürich	1 748	1 760	1 860	1 985	1 991	1 991	1 991	1 991	2 132
Theater am Neumarkt Zürich	330	330	330	330	330	330	330	280	330
Zürcher Kammerorchester ⁴	145	145	145	145	145	145	145	150	150
Zürcher Festspiele	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100
Zürcher Theater Spektakel	300	300	300	300	300	330	330	330	330
Zürich Film Festival	150	150	210	210	210	240	240	268	268
Theater Winterthur	837	837	837	837	837	837	837	1 000	1 000
Musikkollegium Winterthur	967	967	967	967	967	967	967	1 000	1 000
Kunstverein Winterthur	256	256	256	500	500	500	500	1 200	1 200
Technorama Winterthur	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 150	1 150
Fotomuseum Winterthur ⁴	275	275	275	275	500	500	500	500	500
Übrige Betriebsbeiträge ⁴	1 617	1 787	2 023	4 244	4 244	3 414	5 100	6 271	5 997

¹ Bis 2009 «Allgemeiner Kulturkredit»² Kunstkredit (Ankäufe) und Kunstkredit (Werkbeiträge); ab 2005 inklusiv Projektbeiträge³ Bis 2004 «Filmkredit»⁴ Bis 2009 unter «Übrige Staatsbeiträge»

Quelle: Direktion der Justiz und des Innern, Fachstelle Kultur

Kulturausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden sowie die Beiträge der Lotterien an die Kultur

Nach Kantonen

A6-913

Kanton	Kulturausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden								
	Total in 1000 Fr.			davon Beiträge der Lotterien in 1000 Fr. ¹			Anteil der Lotterie-Beiträge in %		
	2010	2015	2017	2010	2015	2017	2010	2015	2017
Zürich	432 503	476 868	503 061	36 722	45 275	65 678	8,5	9,5	13,1
Bern	231 192	257 787	250 372	18 640	31 362	26 954	8,1	23,7	10,8
Luzern	87 178	94 230	88 000	9 278	10 487	11 479	10,6	12,5	13,0
Uri	3 869	6 345	5 410	650	778	902	16,8	12,5	16,7
Schwyz	11 943	13 371	16 978	3 109	4 836	4 020	26,0	30,1	23,7
Obwalden	6 509	5 819	5 383	908	803	1 097	14,0	20,0	20,4
Nidwalden	5 390	6 652	5 887	1 586	1 928	1 612	29,4	28,4	27,4
Glarus	5 440	5 564	6 032	1 422	1 637	1 293	26,1	28,4	21,4
Zug	34 385	35 039	46 806	4 309	3 977	3 899	12,5	9,6	8,3
Freiburg	74 964	71 597	75 347	7 234	7 677	8 302	9,7	9,8	11,0
Solothurn	43 701	56 553	42 749	6 375	9 672	10 445	14,6	12,2	24,4
Basel-Stadt	164 851	240 563	178 760	3 115	4 201	4 088	1,9	2,1	2,3
Basel-Landschaft	60 641	60 276	58 777	5 401	4 419	9 265	8,9	8,8	15,8
Schaffhausen	17 217	17 727	18 269	2 419	1 896	2 127	14,1	8,6	11,6
Appenzell A.Rh.	6 813	10 240	9 127	1 020	1 190	1 189	15,0	11,4	13,0
Appenzell I.Rh.	1 666	1 878	1 884	590	29	16	35,4	34,1	0,9
St.Gallen	98 543	105 547	99 887	5 686	32 953	20 268	5,8	5,1	20,3
Graubünden	72 583	67 790	49 801	6 558	6 160	9 237	9,0	10,5	18,5
Aargau	107 725	107 649	111 150	20 953	12 657	22 617	19,5	12,8	20,3
Thurgau	37 327	42 149	42 393	7 261	9 864	8 410	19,5	19,2	19,8
Tessin	97 407	106 159	139 743	9 980	12 839	14 894	10,2	9,4	10,7
Waadt	221 062	241 067	284 547	15 092	19 266	22 320	6,8	8,1	7,8
Wallis	90 912	108 424	99 441	13 003	12 864	12 316	14,3	13,1	12,4
Neuenburg	58 130	67 803	70 715	10 474	9 746	10 318	18,0	13,5	14,6
Genf	346 769	403 165	441 282	13 621	15 149	13 223	3,9	4,0	3,0
Jura	14 361	20 372	19 961	2 676	2 268	2 057	18,6	9,6	10,3

¹ Lotterie-Beiträge: Im Lotteriefonds verwalten die Finanzdirektionen die Gewinnanteile von Swisslos, die den Kantonen zustehen. Aus dem Fonds können vor allem Beiträge für kulturell oder sozial tätige, nicht gewinnorientierte Organisationen gesprochen werden, wenn diese einmalige, langfristig wirksame und mindestens regional bedeutsame Projekte aufweisen.

Quelle: Bundesamt für Statistik (Statistik der Kulturfinanzierung), Eidgenössische Finanzverwaltung, Loterie Romande, Swisslos

Museen

Kanton Zürich; Stand: Juni des Erhebungsjahrs

A6-931

Kategorien	Anzahl Museen									
	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total¹	148	152	154	152	160	155	159	176	178	175
Kunstmuseen	27	32	31	31	34	32	32	31	32	33
Archäologische Museen	7	7	8	8	9	9	9	10	11	11
Naturwissenschaftliche Museen	17	19	20	20	21	21	21	22	23	23
Technische Museen	15	19	19	18	17	17	19	21	21	20
Volkskunde- und Völkerkundemuseen	5	5	12	13	18	17	17	20	20	20
Thematische/Historische Museen	27	41	43	44	58	58	62	67	73	72
Regionale und lokale Museen ²	61	58	60	60	63	63	64	69	69	69

¹ Das Total entspricht nicht der Summe der einzelnen Kategorien. Verschiedene Museen gehören mehreren Kategorien an.² Heimatmuseen, Dorfmuseen usw.

Quelle: Verband der Museen der Schweiz

Die meistbesuchten Museen

Kanton Zürich/Schweiz

A6-961

Museum	Standort	2015		2016		2017	
		Anzahl Eintritte	Rang	Anzahl Eintritte	Rang	Anzahl Eintritte	Rang
Verkehrshaus der Schweiz	Luzern	497 182	1	536 431	1	890 064	1
Château de Chillon	Vevytau	371 844	4	367 477	3	402 847	2
Maison Callier	Broc	383 033	3	411 864	2	399 143	3
Musée d'histoire naturelle	Genf	241 624	8	313 918	6	301 497	4
Landesmuseum	Zürich	230 527	9	276 216	9	296 657	5
Musée Olympique	Lausanne	303 500	5	303 761	7	290 855	6
Fondation Beyeler	Riehen	481 704	2	332 014	4	280 577	7
Swiss Science Center Technorama	Winterthur	256 694	7	281 427	8	266 667	8
Kunsthau Zürich	Zürich	289 527	6	318 580	5	228 642	9
Kunstmuseum Basel	Basel	123 625	18	258 860	10	227 297	10

Quelle: Bundesamt für Kultur

Ausgewählte öffentliche Bibliotheken

Kanton Zürich, Bestand und Ausleihe in 1000 Medieneinheiten

A6-902

Ort/Bibliothek	2005		2010		2015		2018	
	Bestand in 1000 ¹	Ausleihen in 1000	Bestand in 1000 ¹	Ausleihen in 1000	Bestand in 1000 ¹	Ausleihen in 1000	Bestand in 1000 ¹	Ausleihen in 1000
Stadt Zürich								
Bibliothek der ETH	6 712	293	7 617	424	9 052	502	9 472	455
Hauptbibliothek der Universität Zürich	300	37	328	79	323	56	400	62
Zentralbibliothek	4 900	529	5 670	839	6 361	943	6 387	915
Pestalozzi Bibliothek	338	2 319	430	2 939	465	2 700	450	2 619
Stadt Winterthur								
Winterthurer Bibliotheken	1 076	1 299	1 153	1 421	1 171	1 363	1 179	1 576
Stadt- und Regionalbibliotheken²	424	2 307	564	2 593	657	2 645	622	2 470
Gemeinde-/Schulbibliotheken²	1 525	3 214	1 064	3 794	1 083	3 544	1 049	3 498
Total	15 275	9 998	16 826	12 089	19 112	11 753	19 559	11 595

¹ Gesamtes Medienangebot² Ohne die Städte Zürich und Winterthur

Quelle: Bundesamt für Statistik, Kantonale Bibliothekskommission

Leserschaften überregionaler Zeitungen nach ausgewählten Kriterien 2018/2019

Kanton Zürich, Reichweiten cRR in Prozent¹

A6-952

Kriterien	Netto-Reichweite der 9 Zeitungen	Blick	Finanz und Wirtschaft	Neue Zürcher Zeitung	Sonntags-Blick	Sonntags-Zeitung	Tages-Anzeiger	Die Welt-woche	WoZ Die Wochen-zeitung	20 Minuten
Leser pro Ausgabe in 1000 ²	675	77	23	88	77	144	233	48	36	346
cRR/Leser pro Ausgabe in Prozent:										
Total	57,7	6,6	2,0	7,5	6,6	12,4	19,9	4,1	3,1	29,6
Nach Geschlecht										
Männer	61,2	8,1	2,8	8,8	6,9	13,3	22,0	5,0	3,4	31,8
Frauen	54,3	5,1	1,2	6,2	6,3	11,4	18,0	3,3	2,8	27,5
Nach Altersgruppen										
14–34 Jahre	48,7	5,7	1,3	4,4	4,6	6,2	10,2	2,8	1,7	33,0
35–54 Jahre	54,3	5,5	1,8	6,7	5,8	11,4	16,7	3,5	4,1	29,0
55 Jahre und älter	70,4	8,8	2,8	11,4	9,4	19,4	33,2	6,1	3,3	27,1
Nach Schulbildung										
obligatorisch	56,0	12,2	1,1	3,3	11,3	7,4	13,1	2,9	1,8	35,3
mittel	57,1	7,4	1,7	4,6	7,2	12,1	18,8	4,3	1,5	31,7
hoch	59,1	3,5	2,7	12,6	4,0	14,5	24,0	4,4	5,5	24,9
Nach Erwerbsstatus										
Vollzeit	57,1	6,8	2,6	7,0	6,3	11,7	17,4	4,0	3,2	32,2
Teilzeit	52,9	3,4	0,9	7,2	4,4	10,4	18,0	3,3	4,7	26,0
in Ausbildung/Lehre	53,2	7,3	0,3	5,3	6,0	5,8	13,8	2,8	1,4	36,0
Nicht erwerbstätig	63,7	8,8	2,2	9,0	8,9	16,5	27,0	5,4	2,0	27,0
Nach Haushaltseinkommen										
bis Fr. 4000.–	55,9	9,4	1,1	4,4	9,0	8,9	16,1	4,4	3,3	32,1
Fr. 4000.– bis Fr. 8000.–	58,8	7,2	1,3	5,9	7,1	11,8	19,5	4,0	3,2	31,5
über Fr. 8000.–	57,5	5,4	2,7	9,5	5,5	13,7	21,3	4,2	3,0	27,6
Nach Siedlungsart (Definition durch Bundesamt für Statistik 2013)										
Agglomeration (Hauptkern)	60,7	6,8	1,9	8,9	6,6	12,9	22,7	4,2	4,1	31,4
Agglomerations-Gürtel (Nebenkerne)	53,5	6,2	2,0	5,3	6,4	11,5	15,9	4,1	1,6	27,1

¹ Leserschaft einer durchschnittlichen Ausgabe. cRR ist die Summe der individuellen Kontaktwahrscheinlichkeiten aller Leser eines Titels. Mit der Reichweite cRR können Mediapläne berechnet werden.

² Grundgesamtheit: 1 109 000 Personen, Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten mit Telefon (Festnetz oder Handy), Hauptwohnsitz im Kanton Zürich und ausreichenden Deutschkenntnissen.

Quelle: WEMF AG für Werbemedienforschung, MACH Basic 2019-2

Lesehilfe: Leser/innen mehrerer Zeitungen werden doppelt gezählt.

Internet-Nutzende

Kanton Zürich

A6-951

Kriterien	Anteil der Internet-Nutzenden in Prozent ¹											
	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total	31	63	83	85	86	86	86	87	87	90	90	91
Nach Geschlecht												
Frauen	20	53	76	81	83	80	81	83	82	87	87	87
Männer	42	73	89	90	90	92	90	92	93	92	92	94
Nach Altersgruppen												
14 bis 34 Jahre	42	81	98	98	99	96	99	98	98	98	99	100
35 bis 54 Jahre	35	73	93	93	95	96	92	95	96	96	95	97
55 Jahre und älter	10	32	53	62	63	64	65	67	68	74	75	75
Nach Schulbildung												
Obligatorisch	15	43	69	69	71	72	70	73	72	68	71	75
Mittel	25	57	78	82	83	83	85	86	86	90	90	90
Hoch	52	81	93	95	96	95	95	95	98	97	98	98
Nach Erwerbsstatus												
Voll- und Teilzeit	40	77	94	95	95	94	94	94	96	96	95	97
Vollzeit	*	*	*	*	*	96	93	96	96	98	97	97
Teilzeit	*	*	*	*	*	92	91	91	96	94	92	97
Ausbildung/Lehre	42	82	99	97	99	98	98	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	6	31	53	59	62	62	66	67	65	69	73	73
Nach Haushaltseinkommen												
Bis Fr. 4 000.–	*	*	46	49	51	65	59	58	53	65	64	66
Fr. 4 000.– bis Fr. 8 000.–	*	*	81	82	83	79	80	85	85	84	86	87
Fr. 8 000.– bis Fr. 15 000.–	*	*	95	96	97	96	95	94	96	98	97	98
Über Fr. 15 000.–	*	*	97	97	99	97	97	94	96	100	100	100
Nach Ortsgrösse												
Bis 2 000 Einwohner	*	*	82	82	90	90	90	92	*	94	95	96
2 000 bis unter 10 000 Einwohner	*	*	83	88	89	88	91	91	89	90	91	91
10 000 bis unter 100 000 Einwohner	*	*	82	84	85	86	84	83	88	87	89	90
Ab 100 000 Einwohner	*	*	83	84	83	84	83	86	86	91	88	90

¹ Nutzung: mehrmals pro Woche

Quelle: NET-Metrix AG (bis 2006: WEMF AG)

Musikschulen

Kanton Zürich

A6-971

Musikschulen	2010/2011	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Anzahl Musikschulen	43	38	38	38	38	37
Anzahl Musiklehrpersonen	2 500	2 487	2 451	2 461	2 455	2 428

Aufwand in Mio. Fr.

Gemeindebeiträge	70.5	85.7	79.2	79.2	81.7	82.7
Elternbeiträge	54.0	51.8	53.8	52.8	52.7	52.0
Kantonsbeitrag	4.0	4.8	4.7	4.8	5.1	4.5
Weitere Erträge ¹	*	5.2	5.2	4.4	5.3	5.5
Total	128.5	147.5	142.9	141.2	144.8	144.7

Anzahl Musikschüler/-innen an den Musikschulen

Instrumental- und Vokalunterricht	31 250	32 570	31 709	31 343	31 589	31 638
Musikalische Grundausbildung und Früherziehung	22 500	24 420	25 060	25 344	25 963	26 467
Instrumentalgruppen, Chöre, Orchester, Ensembles	11 250	13 120	15 070	17 203	15 019	13 072
Total	65 000	70 110	71 839	73 890	72 571	71 177

Anzahl Musikschüler/-innen in den meistbesuchten Instrumental- und Vokalfächern

Klavier	8 571	9 222	9 384	9 443	9 502	9 518
Gitarre	5 080	5 049	4 981	5 005	4 826	4 965
Violine, Viola	3 062	3 244	3 243	3 301	3 240	3 297
Perkussion	2 157	2 455	2 409	2 381	2 377	2 356
Gesang	995	1 297	1 379	1 506	1 585	1 655
Violoncello, Kontrabass	1 025	1 407	1 472	1 473	1 490	1 513
Blockflöte	1 835	1 624	1 747	1 670	1 544	1 495
E-Gitarre, E-Bass	1 936	1 491	1 385	1 358	1 303	1 344
Querflöte	1 669	1 319	1 213	1 154	1 150	1 134
Keyboard	1 640	1 253	1 131	1 089	976	942
Saxophon	882	742	723	706	688	714
Klarinette	880	809	705	729	674	646
Trompete/Kornett	721	628	621	614	598	625
Übrige Blechbläser	*	444	498	470	426	553
Übrige Instrumente	*	259	318	449	460	425

¹ Die weiteren Erträge sind bis 2010/11 in den Elternbeiträgen enthalten.

Quelle: Verband Zürcher Musikschulen

Sport: Übersicht über die Jugend und Sport-Angebote (J+S)¹

Kanton Zürich, ausgewählte Sportarten, sortiert nach Anzahl Teilnehmer/innen 2018

A6-922

Sportart	Beiträge in 1000 Franken			Anzahl Kurse und Lager			Teilnehmende (Jugendliche)		
	2010	2015	2018	2010	2015	2018	2010	2015	2018
Total²	7 045	11 154	12 198	7 527	11 168	13 512	89 267	142 332	165 717
Fussball	2 382	3 918	3 800	1 859	2 544	2 714	23 479	39 073	42 701
Tennis	314	608	830	1 329	2 245	3 326	6 282	11 379	15 904
Turnen	400	650	837	541	704	1 017	6 032	10 109	14 929
Lagersport/Trekking	491	692	607	442	473	411	12 003	14 214	12 282
Gymnastik und Tanz	59	228	357	115	483	736	1 146	5 077	7 917
Unihockey	236	332	503	166	213	283	1 914	3 154	7 042
Geräteturnen	176	356	400	154	277	361	1 616	4 035	5 561
Leichtathletik	185	263	337	215	250	312	2 102	3 481	3 994
Karate	103	241	259	153	293	337	1 146	3 211	3 787
Handball	416	411	422	209	179	281	2 291	3 613	3 749
Schwimmen	144	288	297	161	290	321	1 322	3 006	3 314
Eishockey	231	354	454	88	117	150	1 073	2 205	2 859
Basketball	103	169	198	102	155	177	932	1 976	2 551
Eiskunstlauf	43	92	112	127	207	256	850	1 840	2 158
Judo	121	131	114	180	229	172	1 689	2 628	2 131
Volleyball	130	126	155	184	139	176	1 859	1 597	2 115
Kunstturnen	59	141	199	43	110	126	365	1 238	1 499
Skifahren	77	103	89	64	48	43	1 557	1 296	1 156
Reiten	6	31	45	28	116	169	126	629	883
Badminton	25	31	35	34	59	75	328	560	804
Sportklettern (Kletterwand)	56	36	55	20	40	84	806	338	729
Tischtennis	42	45	49	54	55	71	465	491	690
Radsport	48	70	65	54	83	77	432	792	614
Golf	5	33	26	17	75	68	91	550	551
Rettungsschwimmen	28	30	20	70	57	42	682	658	518
Rudern	88	136	112	50	46	39	420	452	321
Orientierungslauf	18	25	26	25	33	35	203	278	316
Squash	25	19	19	73	37	35	482	317	267
Fechten	11	10	16	19	15	21	191	157	236
Snowboard	52	16	22	36	10	11	1 176	234	207

¹ Das J+S (Jugend und Sport) ist das grösste Sportförderungswerk des Bundes. J+S bietet Kurse und Lager für Kinder und Jugendliche in mehr als 70 Sportarten und Disziplinen an.

² Das Total beinhaltet die Summen aller subventionierten Sportarten

Quelle: Sicherheitsdirektion, Sportamt

Ausgewählte Gemeindedaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 110 und 111

Kapitel Datensatz	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte			
	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einperson- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2018	2013–2018	2018	2018	2018	2018	2016	2016
Einheit	Anzahl	%	Einw./km ²	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST
Ganzer Kanton	1 516 798	6,7	913	26,7	680 791	36,5	51 100	49 000
Adlikon	707	23,4	107	10,6	280	22,9	56 000	170 000
Adliswil	18 681	2,6	2 401	36,4	8 621	37,1	51 500	45 000
Aesch	1 555	31,4	299	18,6	675	30,1	66 400	168 000
Aeugst a.A.	1 979	0,5	251	13,7	835	29,3	62 700	163 000
Affoltern a.A.	12 201	7,6	1 159	28,5	5 348	35,1	47 400	35 000
Altikon	705	11,0	91	9,2	307	27,7	52 600	109 000
Andelfingen	2 207	5,1	329	12,8	925	29,2	56 100	104 000
Bachenbülach	4 159	3,0	970	24,8	1 778	29,9	52 300	43 000
Bachs	580	-4,4	63	13,3	234	20,1	51 600	131 000
Bäretswil	5 009	2,2	226	10,5	2 093	27,3	50 800	81 000
Bassersdorf	11 668	3,1	1 298	24,6	4 950	30,0	55 300	53 000
Bauma	4 961	6,7	168	16,1	2 081	29,7	45 800	53 000
Benken	855	3,3	151	13,6	361	29,4	52 000	85 000
Berg a.l.	569	-1,2	81	9,3	250	23,2	55 400	207 000
Birmensdorf	6 497	7,3	569	24,4	2 892	33,1	57 300	93 000
Bonstetten	5 539	5,4	745	15,9	2 325	27,9	62 800	92 000
Boppelsen	1 372	5,2	348	12,4	562	24,4	73 800	188 000
Brütten	2 009	0,0	302	7,2	862	27,3	65 300	152 000
Bubikon	7 335	5,8	632	11,1	2 976	25,9	55 300	110 000
Buch a.l.	977	6,3	96	7,5	371	19,1	58 000	115 000
Buchs	6 390	3,5	1 089	25,7	2 709	30,0	53 700	31 000
Bülach	20 386	11,1	1 269	27,5	8 889	33,3	51 000	35 000
Dachsen	1 916	-3,2	720	12,9	782	25,4	55 900	133 000
Dägerlen	1 016	4,0	128	7,4	389	20,8	56 500	116 000
Dällikon	4 134	10,4	921	29,5	1 739	29,5	52 500	32 000
Dänikon	1 873	-3,8	664	26,6	765	25,4	56 000	34 000
Dättlikon	790	4,5	272	9,5	312	21,8	65 100	181 000
Dielsdorf	5 988	2,0	1 018	31,3	2 568	31,9	51 600	30 000
Dietikon	27 146	7,2	2 925	45,4	11 971	36,0	44 200	12 000
Dietlikon	7 768	7,6	1 832	25,1	3 451	34,4	54 600	57 000
Dinhard	1 654	10,5	234	8,7	687	24,0	59 100	172 000
Dorf	658	6,1	119	9,4	257	23,0	55 700	111 000
Dübendorf	28 579	11,1	2 098	35,3	13 087	37,1	51 600	36 000
Dürnten	7 590	6,1	743	18,1	3 122	29,4	50 200	55 000
Egg	8 574	3,6	591	19,3	3 703	32,3	54 300	83 000
Eglisau	5 207	5,5	572	23,2	2 131	27,1	59 000	85 000
Elgg	4 898	6,6	201	17,3	2 121	33,2	49 700	66 000
Ellikon a.d.Th.	903	0,0	182	12,0	355	27,0	55 400	109 000
Elsau	3 655	6,9	455	16,5	1 458	24,8	51 500	93 000
Embrach	9 434	5,7	742	27,7	3 910	29,7	50 400	35 000
Erlenbach	5 605	5,0	1 887	22,3	2 395	32,2	71 200	197 000

A3 Soziales		A4 Gesundheit	A5 Bildung			A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote ¹	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen ¹	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz	
2017	2015	2017	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr	
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit	
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle	
3,3	8,1	2,6	91 341	12,1	28,0	25,5	300	Ganzer Kanton	
1,2	1,3	0,0	51	12,2	58,7	10,7	104	Adlikon	
3,6	8,4	0,9	1 181	11,2	21,5	29,6	228	Adliswil	
0,6	2,7	0,7	87	17,9	35,5	23,7	127	Aesch	
1,3	2,5	1,0	121	21,7	39,1	19,4	46	Aeugst a.A.	
3,3	9,0	3,0	668	9,0	27,1	26,6	75	Affoltern a.A.	
1,2	1,2	0,0	51	4,5	60,0	12,2	59	Altikon	
1,8	3,6	1,8	183	17,7	53,3	19,0	210	Andelfingen	
4,3	7,8	0,5	283	15,6	28,7	25,8	74	Bachenbülach	
1,9	3,8	0,0	34	8,5	54,8	15,5	52	Bachs	
1,5	4,7	0,8	319	7,6	47,1	18,7	113	Bäretswil	
1,9	5,4	0,7	763	12,6	27,5	25,8	126	Bassersdorf	
2,0	7,5	0,6	282	7,5	46,6	18,8	93	Bauma	
1,2	4,1	1,2	44	11,7	52,9	17,1	35	Benken	
0,0	2,9	0,0	24	5,3	67,0	9,5	89	Berg a.I.	
1,6	5,7	1,4	452	14,1	30,3	26,2	83	Birmensdorf	
1,1	2,1	1,1	456	15,5	34,5	25,1	123	Bonstetten	
0,6	1,9	0,0	99	13,2	42,2	23,3	80	Boppelsen	
0,6	2,8	0,5	124	18,8	49,5	17,9	152	Brütten	
1,6	3,9	1,0	498	15,0	41,6	24,1	60	Bubikon	
0,3	2,4	1,0	86	9,3	61,3	11,0	84	Buch a.I.	
3,6	7,1	0,3	386	10,5	28,7	27,2	61	Buchs	
2,3	8,2	4,0	1 185	10,0	27,7	25,1	83	Bülach	
1,0	2,6	0,5	111	4,7	46,5	21,8	130	Dachsen	
0,2	2,8	0,0	80	22,7	58,8	11,4	42	Dägerlen	
2,1	8,7	0,2	255	8,3	24,9	32,1	136	Dällikon	
1,3	5,1	1,1	123	8,6	27,7	28,4	61	Dänikon	
0,3	2,0	1,3	69	14,0	48,2	17,5	109	Dättlikon	
2,1	6,5	2,0	337	9,3	26,0	27,7	150	Dielsdorf	
5,8	15,1	1,9	1 647	6,2	13,8	32,2	117	Dietikon	
2,8	7,0	0,9	509	12,0	28,0	27,3	221	Dietlikon	
1,3	1,9	0,6	120	11,0	54,2	15,8	72	Dinhard	
0,7	1,4	0,0	35	21,9	54,9	14,3	86	Dorf	
1,8	6,4	1,7	1 652	10,2	22,8	28,2	138	Dübendorf	
2,5	6,4	2,0	495	11,7	35,8	25,8	79	Dürnten	
1,4	4,8	1,1	551	17,4	35,9	27,3	92	Egg	
2,9	4,7	1,2	390	15,1	34,8	20,8	136	Eglisau	
2,4	6,9	0,6	328	11,2	43,7	20,2	82	Elgg	
1,1	1,9	1,1	66	13,3	53,5	14,8	170	Ellikon a.d.Th.	
3,3	6,5	0,6	257	12,4	38,5	23,0	120	Elsau	
3,9	10,0	1,0	654	8,1	30,4	25,4	102	Embrach	
0,9	3,1	2,7	368	32,0	33,5	25,0	247	Erlenbach	

Ausgewählte Gemeindedaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 110 und 111

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einperson- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2018	2013–2018	2018	2018	2018	2018	2018	2016	2016
Einheit	Anzahl	%	Einw./km ²	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
Fällanden	8 651	6,3	1 360	24,0	3 778	33,0	57 400	65 000	
Fehraltorf	6 421	2,5	676	18,6	2 697	27,7	56 100	69 000	
Feuerthalen	3 622	4,0	1 449	22,8	1 613	34,4	50 500	52 000	
Fiscenthal	2 496	7,4	83	14,1	973	25,3	45 300	56 000	
Flaach	1 407	4,1	138	14,4	593	29,7	53 700	117 000	
Flurlingen	1 437	2,6	599	13,9	619	29,9	53 900	146 000	
Freienstein-Teufen	2 367	3,5	284	13,4	977	23,2	55 400	104 000	
Geroldswil	4 942	4,2	2 601	26,2	2 106	32,2	52 600	47 000	
Glattfelden	5 195	12,2	424	24,5	2 171	29,2	52 500	46 000	
Gossau	10 198	5,2	557	14,4	4 290	28,7	52 600	83 000	
Greifensee	5 350	0,8	2 357	19,9	2 260	29,4	54 500	67 000	
Grüningen	3 471	6,2	397	13,2	1 485	30,6	54 300	77 000	
Hagenbuch	1 083	-0,1	133	11,4	470	31,5	50 000	67 000	
Hausen a.A.	3 693	8,1	271	15,4	1 546	28,8	53 000	100 000	
Hedingen	3 729	4,0	568	15,7	1 540	28,2	58 200	96 000	
Henggart	2 243	-1,3	738	9,2	905	23,5	56 600	131 000	
Herrliberg	6 391	3,8	712	21,8	2 713	31,1	71 300	226 000	
Hettlingen	3 146	4,8	541	9,1	1 216	23,5	60 900	151 000	
Hinwil	11 117	3,4	499	16,7	4 899	32,9	50 100	57 000	
Hittnau	3 672	3,3	283	7,6	1 503	27,6	56 200	74 000	
Hochfelden	1 927	-4,0	312	12,8	782	26,5	57 900	92 000	
Hombrechtikon	8 732	6,7	716	20,3	3 710	31,8	50 300	68 000	
Horgen	22 612	4,2	733	28,7	9 685	31,9	53 900	67 000	
Höri	2 831	7,5	594	33,2	1 156	29,3	48 000	30 000	
Humlikon	486	0,8	132	7,4	184	20,1	51 300	157 000	
Hüntwangen	1 028	2,3	210	11,4	420	24,8	58 500	110 000	
Hütten	889	-2,1	123	8,0	348	25,0	45 000	60 000	
Hüttikon	922	35,8	576	14,2	351	19,9	63 500	75 000	
Illnau-Effretikon	17 039	2,3	518	26,7	7 585	35,5	49 500	45 000	
Kappel a.A.	1 158	21,3	148	16,7	465	29,5	54 200	127 000	
Kilchberg	8 818	13,5	3 405	32,1	4 053	37,1	69 700	164 000	
Kleinandelfingen	2 109	3,5	205	12,2	879	26,4	53 500	98 000	
Kloten	19 647	7,0	1 016	32,8	9 003	37,4	48 700	21 000	
Knonau	2 371	18,6	365	18,6	925	24,5	53 700	78 000	
Küsnacht	14 348	5,3	1 165	26,1	6 428	36,3	64 300	203 000	
Langnau a.A.	7 522	2,9	868	26,5	3 241	32,4	52 800	72 000	
Laufen-Uhwiesen	1 707	5,2	271	13,5	727	27,9	59 600	178 000	
Lindau	5 592	5,4	469	20,9	2 289	25,3	56 600	67 000	
Lufingen	2 397	28,0	463	18,7	944	22,2	66 100	121 000	
Männedorf	11 207	7,0	2 354	19,7	4 917	33,0	58 900	111 000	
Marthalen	1 902	-3,8	134	10,5	837	32,1	51 400	97 000	
Maschwanden	648	-2,4	139	11,0	272	30,1	47 200	84 000	

A3 Soziales		A4 Gesundheit		A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote ¹	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen ¹	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz	
2017	2015	2017	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr	
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit	
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle	
2,4	5,9	1,7	611	15,9	27,1	25,2	28	Fällanden	
1,9	4,9	0,9	455	9,6	37,1	23,8	121	Fehraltorf	
4,0	8,8	2,8	210	2,8	34,4	24,0	189	Feuerthalen	
2,5	6,8	0,0	191	8,4	49,6	20,0	73	Fischtal	
0,4	3,1	0,7	83	14,5	56,1	15,6	203	Flaach	
0,8	2,4	0,0	97	5,6	43,1	19,3	- 76	Flurlingen	
1,6	4,2	1,7	130	8,0	47,2	19,8	62	Freienstein-Teufen	
4,6	9,5	0,8	355	9,8	23,9	32,3	117	Geroldswil	
4,4	6,9	0,4	356	10,2	34,1	23,9	163	Glattfelden	
1,8	5,0	0,4	645	13,1	40,8	24,5	102	Gossau	
1,8	4,9	1,5	381	14,8	32,1	25,8	167	Greifensee	
0,8	4,2	1,5	215	14,3	45,8	20,9	115	Grüningen	
1,8	4,3	0,0	68	8,1	45,8	20,4	62	Hagenbuch	
1,2	3,5	1,1	262	12,6	36,2	28,1	111	Hausen a.A.	
1,8	4,1	0,8	242	24,2	40,3	24,4	152	Hedingen	
1,6	3,2	0,4	157	15,5	53,9	17,6	75	Henggart	
1,4	2,7	1,3	418	32,6	35,0	24,9	263	Herrliberg	
1,8	3,1	1,3	231	30,2	52,0	18,7	158	Hettlingen	
2,5	6,4	1,2	678	8,5	37,8	24,5	80	Hinwil	
1,9	3,6	0,6	260	13,8	48,2	18,4	33	Hittnau	
1,6	3,7	1,0	152	14,0	42,7	24,8	111	Hochfelden	
2,8	6,5	1,9	585	12,8	35,0	28,2	42	Hombrechtikon	
2,7	7,0	2,1	1 491	13,2	27,6	28,1	201	Horgen	
3,1	11,0	0,4	161	4,4	24,1	29,6	59	Höri	
0,8	2,4	0,0	52	12,3	55,1	14,6	44	Humlikon	
1,8	4,7	0,0	72	14,7	41,3	18,7	57	Hüntwangen	
1,0	3,0	0,0	59	5,6	42,1	36,6	50	Hütten	
0,9	1,0	0,0	77	8,6	31,9	31,3	37	Hüttikon	
3,7	9,4	1,4	1 044	10,8	31,6	23,2	116	Illnau-Effretikon	
0,9	2,6	0,0	89	0,0	37,5	23,1	27	Kappel a.A.	
1,0	3,0	2,8	569	19,3	26,9	23,2	464	Kilchberg	
1,9	4,4	0,5	148	10,6	53,0	19,2	140	Kleinandelfingen	
5,0	11,0	2,0	1 087	5,9	22,3	27,4	288	Kloten	
0,7	2,5	0,9	184	6,1	31,5	30,7	112	Knonau	
1,8	4,4	2,9	1 017	25,2	32,0	24,9	274	Küsnacht	
2,5	6,3	0,4	515	14,8	28,3	30,4	238	Langnau a.A.	
1,6	3,0	1,2	106	6,6	46,4	19,2	76	Laufen-Uhwiesen	
1,8	4,0	0,4	342	10,3	34,9	23,9	140	Lindau	
0,6	1,7	0,8	174	18,5	31,0	26,2	31	Lufingen	
1,9	4,3	3,6	719	28,9	33,8	24,6	171	Männedorf	
0,7	3,5	2,1	119	5,1	58,9	13,2	120	Marthalen	
0,3	1,1	0,0	50	15,7	44,8	25,5	189	Maschwanden	

Ausgewählte Gemeindedaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 110 und 111

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einperson- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2018	2013–2018	2018	2018	2018	2018	2018	2016	2016
Einheit	Anzahl	%	Einw./km ²	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
Maur	10 204	5,2	689	20,7	4 382	30,7	62 400	131 000	
Meilen	14 190	8,8	1 194	22,6	6 204	33,2	62 200	143 000	
Mettmenstetten	5 094	15,2	390	15,1	2 050	25,6	55 700	81 000	
Mönchaltorf	3 753	8,5	493	15,8	1 619	30,8	53 400	75 000	
Neerach	3 170	4,9	528	12,7	1 446	29,1	70 000	139 000	
Neftenbach	5 672	4,3	377	11,8	2 310	27,1	58 300	93 000	
Niederglatt	4 934	6,3	1 367	26,0	2 079	30,1	53 000	43 000	
Niederhasli	9 248	4,6	819	25,4	3 838	28,3	51 400	36 000	
Niederweningen	3 053	9,5	446	17,2	1 202	25,9	55 800	81 000	
Nürensdorf	5 612	5,7	556	16,3	2 454	29,5	61 400	100 000	
Oberembrach	1 054	-3,7	103	10,4	478	31,2	57 700	95 000	
Oberengstringen	6 570	2,0	3 085	33,2	3 009	37,5	49 400	35 000	
Oberglatt	7 088	9,7	858	36,7	2 985	33,3	46 800	13 000	
Oberrieden	5 085	2,5	1 842	21,2	2 290	35,4	61 400	150 000	
Oberstammheim	1 163	1,8	123	6,3	500	29,8	51 000	128 000	
Oberweningen	1 799	2,9	366	20,0	757	23,8	54 600	53 000	
Obfelden	5 580	14,8	738	20,9	2 302	28,3	52 300	69 000	
Oetwil a.d.L.	2 547	11,1	920	18,1	1 194	36,9	55 900	64 000	
Oetwil a.S.	4 814	5,2	791	28,9	2 053	33,3	49 900	25 000	
Opfikon	20 252	24,0	3 616	44,9	9 221	39,1	49 000	12 000	
Ossingen	1 633	20,3	125	11,1	699	29,0	47 900	108 000	
Otelfingen	2 928	7,3	408	21,5	1 183	25,1	58 300	85 000	
Ottenbach	2 553	3,2	510	12,4	1 106	28,8	56 000	101 000	
Pfäffikon	11 899	7,3	611	18,9	5 269	33,3	51 900	65 000	
Pfungen	3 845	8,9	771	25,8	1 603	31,1	52 000	42 000	
Rafz	4 568	9,8	427	21,8	1 925	27,8	52 400	75 000	
Regensberg	486	0,2	203	17,3	227	36,1	67 300	91 000	
Regensdorf	18 411	7,5	1 261	35,3	7 962	33,2	49 700	26 000	
Rheinau	1 323	0,2	148	20,5	596	34,9	50 900	78 000	
Richterswil	13 467	3,6	1 786	18,9	5 831	32,1	53 600	64 000	
Rickenbach	2 703	7,5	447	12,0	1 098	27,9	55 400	110 000	
Rifferswil	1 122	17,0	171	10,3	442	28,3	58 900	118 000	
Rorbas	2 824	9,3	628	27,4	1 128	28,5	49 000	37 000	
Rümlang	8 159	13,1	657	29,8	3 509	32,9	49 500	27 000	
Rüschlikon	6 028	8,8	2 057	33,2	2 514	30,4	65 400	161 000	
Russikon	4 355	4,8	305	13,0	1 764	24,4	58 000	118 000	
Rüti	12 124	1,6	1 202	24,2	5 476	37,7	45 300	33 000	
Schlatt	763	4,1	84	7,3	297	24,2	51 800	133 000	
Schleinikon	728	3,0	129	10,2	302	26,5	55 200	98 000	
Schlieren	18 670	6,1	2 855	45,9	8 129	36,2	47 100	12 000	
Schöfflisdorf	1 377	1,1	349	16,3	596	29,4	59 100	85 000	
Schönenberg	1 841	-2,1	167	10,9	755	25,8	52 700	169 000	



A3 Soziales		A4 Gesundheit		A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote ¹	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen ¹	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz	
2017	2015	2017	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr	
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit	
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle	
1,3	3,7	1,1	651	24,1	35,4	23,2	156	Maur	
1,4	4,0	3,8	931	26,6	34,0	23,7	215	Meilen	
1,2	3,2	0,8	350	10,5	38,5	26,9	84	Mettmenstetten	
2,4	5,6	1,6	243	10,0	37,9	21,4	135	Mönchaltorf	
0,5	1,9	0,3	146	14,3	37,4	19,9	87	Neerach	
1,6	3,6	0,9	464	10,5	46,8	18,4	166	Neftenbach	
1,2	5,3	0,6	287	7,5	30,0	25,9	58	Niederglatt	
2,3	6,0	0,8	600	6,7	28,6	27,0	126	Niederhasli	
1,0	4,1	0,0	207	12,9	36,2	23,1	118	Niederweningen	
1,5	4,3	0,4	335	11,1	36,9	23,5	119	Nürensdorf	
0,8	4,0	0,0	60	6,6	51,9	16,2	44	Oberembrach	
5,0	11,5	1,7	368	7,2	21,8	31,7	79	Oberengstringen	
3,2	10,8	0,7	457	7,8	19,7	26,6	129	Oberglatt	
1,0	4,1	1,4	316	18,9	35,6	25,9	127	Oberrieden	
0,3	2,5	1,7	92	10,9	65,5	13,3	110	Oberstammheim	
1,9	3,1	0,0	113	13,9	36,4	23,5	47	Oberweningen	
2,6	6,6	1,1	401	11,2	31,0	27,3	91	Obfelden	
1,9	3,7	0,0	100	12,2	29,6	28,2	101	Oetwil a.d.L.	
2,5	7,0	0,6	356	6,7	29,5	26,2	101	Oetwil a.S.	
4,7	12,3	0,9	1 178	4,7	13,5	25,4	179	Opfikon	
1,9	5,5	1,9	93	14,0	51,4	15,9	75	Ossingen	
1,4	3,5	0,4	272	14,1	35,7	27,9	31	Otelfingen	
0,9	3,5	1,2	158	9,4	37,4	24,6	62	Ottenbach	
1,8	7,0	1,8	718	12,0	38,8	22,0	155	Pfäffikon	
2,3	7,5	0,3	262	12,5	32,6	20,5	98	Pfungen	
1,3	4,0	0,7	273	10,1	39,5	19,2	138	Rafz	
1,1	2,5	2,1	27	23,3	46,1	13,8	193	Regensberg	
4,2	10,0	1,0	1 107	6,5	21,6	28,1	145	Regensdorf	
1,5	5,2	1,5	70	8,5	32,7	30,7	87	Rheinau	
2,1	5,7	1,5	932	12,5	31,9	29,2	119	Richterswil	
1,5	3,7	1,1	200	12,8	46,5	20,3	183	Rickenbach	
1,1	1,7	0,0	125	26,5	44,0	18,6	93	Rifferswil	
3,1	7,6	0,0	214	4,2	33,1	24,3	76	Rorbas	
2,8	8,4	0,8	488	5,0	24,0	26,7	169	Rümlang	
1,2	3,6	1,5	385	19,9	25,0	24,3	233	Rüschlikon	
1,3	3,1	0,7	333	11,9	43,7	21,7	93	Russikon	
4,7	11,2	1,8	675	7,9	27,6	29,0	92	Rüti	
1,6	5,0	0,0	71	5,5	54,3	12,6	159	Schlatt	
0,3	1,5	0,0	41	8,2	52,2	18,7	63	Schleinikon	
4,7	11,8	1,9	1 052	5,0	13,4	34,9	155	Schlieren	
0,9	3,9	1,4	79	12,2	39,9	23,8	47	Schöfflisdorf	
1,4	3,4	0,0	108	12,5	44,0	27,4	157	Schönenberg	

Ausgewählte Gemeindedaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 110 und 111

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einperson- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2018	2013–2018	2018	2018	2018	2018	2018	2016	2016
Einheit	Anzahl	%	Einw./km ²	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
Schwerzenbach	5 108	3,1	1 935	26,4	2 250	34,0	56 000	55 000	
Seegräben	1 439	8,0	381	16,7	601	26,0	55 200	62 000	
Seuzach	7 320	1,9	963	12,6	3 259	30,8	59 000	110 000	
Stadel	2 290	13,0	178	14,1	989	29,9	54 200	78 000	
Stäfa	14 467	4,1	1 680	18,9	6 563	34,1	56 500	110 000	
Stallikon	3 676	10,7	306	21,9	1 525	25,0	66 100	100 000	
Steinmaur	3 527	5,4	372	26,3	1 566	33,8	52 400	56 000	
Thalheim a.d.Th.	917	0,1	142	8,4	386	27,7	52 000	98 000	
Thalwil	17 964	2,7	3 254	28,6	8 287	37,2	58 900	95 000	
Trüllikon	1 062	7,4	111	7,7	471	30,6	51 900	137 000	
Truttikon	478	6,0	109	5,9	181	23,2	47 100	100 000	
Turbenthal	4 890	12,8	194	20,3	1 999	28,4	45 700	46 000	
Uetikon a.S.	6 158	4,7	1 754	20,4	2 608	28,6	61 700	129 000	
Uitikon	4 330	10,7	986	17,5	1 823	27,4	80 000	313 000	
Unterengstringen	3 877	12,4	1 154	24,9	1 694	32,3	56 800	87 000	
Unterstammheim	921	5,0	127	10,4	352	25,6	47 800	85 000	
Urdorf	9 833	3,5	1 297	24,2	4 427	36,3	53 800	49 000	
Uster	34 647	4,8	1 217	22,8	15 313	34,4	52 000	52 000	
Volken	362	18,7	110	10,2	149	31,5	57 200	143 000	
Volketswil	18 597	3,1	1 327	24,4	7 623	27,5	54 200	45 000	
Wädenswil	21 591	3,1	1 244	23,2	9 268	34,0	51 200	59 000	
Wald	9 926	6,6	393	26,4	4 334	34,1	44 200	38 000	
Wallisellen	16 243	9,8	2 518	30,7	7 343	35,0	56 200	47 000	
Waltalingen	656	-5,1	91	7,5	273	23,4	51 700	152 000	
Wangen-Brüttisellen	7 917	4,3	1 002	26,6	3 268	27,1	54 400	43 000	
Wasterkingen	554	-3,1	141	9,2	249	31,3	57 000	112 000	
Weiach	1 809	68,4	189	25,8	779	30,3	52 700	51 000	
Weiningen	4 816	11,0	890	28,5	1 997	29,8	53 900	48 000	
Weisslingen	3 384	5,5	265	10,9	1 384	26,1	54 800	102 000	
Wettswil a.A.	5 172	11,6	1 379	15,9	2 153	26,3	69 000	174 000	
Wetzikon	24 764	4,7	1 480	25,3	10 575	32,4	48 000	34 000	
Wiesendangen	6 512	7,8	340	8,4	2 621	23,5	59 900	143 000	
Wil	1 421	8,3	159	10,8	586	24,7	56 300	129 000	
Wila	1 971	2,9	214	13,4	866	32,0	46 700	63 000	
Wildberg	1 002	1,7	95	7,6	417	27,1	54 600	129 000	
Winkel	4 507	7,7	557	14,4	1 996	28,2	67 500	114 000	
Winterthur	111 558	5,8	1 638	24,1	50 776	38,2	46 700	33 000	
Zell	6 017	6,7	464	21,5	2 524	31,4	46 100	46 000	
Zollikon	12 996	5,5	1 656	25,8	5 888	37,8	66 100	187 000	
Zumikon	5 266	2,0	963	24,2	2 310	33,8	65 100	218 000	
Zürich	413 912	7,9	4 708	32,2	201 252	45,0	48 300	38 000	

A3 Soziales		A4 Gesundheit		A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote ¹	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen ¹	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz	
2017	2015	2017	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr	
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit	
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle	
1,8	6,4	1,8	330	7,7	28,7	26,1	80	Schwerzenbach	
3,8	6,1	0,7	86	15,4	40,2	20,0	71	Seegräben	
2,1	4,5	2,2	365	10,6	43,7	24,3	116	Seuzach	
1,3	4,4	0,0	136	11,9	47,4	14,4	35	Stadel	
2,2	5,7	2,6	885	21,1	35,9	23,7	95	Stäfa	
0,8	2,2	0,8	222	13,3	30,4	23,4	113	Stallikon	
1,2	5,5	0,6	225	11,3	35,0	26,0	109	Steinmaur	
2,0	4,4	1,1	62	9,8	49,1	14,1	68	Thalheim a.d.Th.	
2,6	5,3	2,6	1 201	15,0	27,2	28,3	167	Thalwil	
0,5	3,9	0,0	70	15,2	58,5	13,7	139	Trüllikon	
0,0	3,2	0,0	26	14,7	54,8	13,4	50	Truttikon	
4,3	9,4	0,6	329	5,9	39,6	18,3	118	Turbenthal	
1,6	3,7	2,1	385	22,3	34,2	25,5	171	Uetikon a.S.	
1,1	2,9	1,2	269	31,8	34,2	23,8	313	Uitikon	
3,9	7,8	0,3	202	10,8	25,6	30,0	144	Unterengstringen	
2,1	2,8	0,0	60	10,1	62,5	13,4	168	Unterstammheim	
2,5	7,6	1,0	629	9,0	28,0	33,1	236	Urdorf	
1,7	6,1	2,9	2 232	14,5	31,1	26,8	200	Uster	
0,0	2,9	0,0	24	14,8	58,0	10,8	51	Volken	
2,4	6,7	0,6	1 306	8,1	27,7	26,1	83	Volketswil	
2,6	7,5	2,3	1 356	11,7	30,3	27,6	204	Wädenswil	
2,6	8,5	0,7	608	8,0	30,8	29,4	92	Wald	
2,9	6,6	2,6	955	11,3	23,5	28,0	198	Wallisellen	
1,7	3,9	0,0	34	6,1	59,6	15,1	133	Waltalingen	
2,9	6,8	0,8	502	10,3	25,2	27,9	129	Wangen-Brütisellen	
1,2	3,5	0,0	32	10,5	54,2	15,5	82	Wasterkingen	
2,3	5,2	0,0	108	3,4	31,0	15,8	58	Weiach	
2,9	8,6	0,4	302	11,8	25,0	28,9	37	Weiningen	
1,5	3,5	0,9	247	12,7	47,2	17,6	68	Weisslingen	
1,3	2,5	1,2	380	21,4	33,3	25,3	148	Wettswil a.A.	
3,9	9,9	3,7	1 412	9,4	26,9	27,6	162	Wetzikon	
1,2	2,2	0,9	468	12,7	48,0	21,3	188	Wiesendangen	
0,4	3,1	0,0	84	12,8	49,5	13,4	101	Wil	
2,9	7,3	1,0	111	8,6	48,6	18,0	70	Wila	
1,1	1,5	0,0	98	9,1	57,6	12,4	79	Wildberg	
1,1	2,3	0,2	227	11,5	33,7	22,3	77	Winkel	
5,6	12,2	3,6	6 866	11,3	29,6	22,6	466	Winterthur	
3,3	10,0	0,2	377	7,8	34,2	20,4	49	Zell	
1,7	4,0	5,5	858	27,6	30,6	24,4	352	Zollikon	
0,9	3,2	2,5	377	31,4	33,2	23,5	326	Zumikon	
4,7	11,2	4,7	21 276	11,3	20,0	26,0	626	Zürich	

Ausgewählte Bezirksdaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einpersonen- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2018	2013–2018	2018	2018	2018	2018	2018	2016	2016
Einheit	Anzahl	%	Einw./km ²	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
Ganzer Kanton	1 516 798	6,7	913	26,7	680 791	36,5	51 100	49 000	
Affoltern	54 515	9,3	482	19,2	22 834	29,2	55 100	79 000	
Andelfingen	31 317	3,4	188	12,7	13 190	28,4	53 000	107 000	
Bülach	151 049	9,5	817	28,3	65 942	32,9	52 800	40 000	
Dielsdorf	90 266	7,6	591	27,5	38 348	30,5	52 300	37 000	
Dietikon	90 783	7,0	1 513	35,4	39 917	34,8	49 800	30 000	
Hinwil	95 469	4,6	532	19,8	40 824	31,7	48 900	50 000	
Horgen	124 498	4,0	1 195	27,4	54 893	34,2	54 900	75 000	
Meilen	104 174	5,6	1 231	22,6	45 789	33,8	60 100	134 000	
Pfäffikon	60 296	4,4	370	19,1	25 855	30,9	51 900	63 000	
Uster	131 380	5,8	1 171	25,5	57 283	32,9	53 800	54 000	
Winterthur	169 139	5,9	672	20,8	74 664	35,0	48 900	45 000	
Zürich	413 912	7,9	4 708	32,2	201 252	45,0	48 300	38 000	

Ausgewählte Regionsdaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einpersonen- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2018	2013–2018	2018	2018	2018	2018	2018	2016	2016
Einheit	Anzahl	%	Einw./km ²	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
Ganzer Kanton	1 516 798	6,7	913	26,7	680 791	36,5	51 100	49 000	
Furttal	36 030	6,9	890	29,9	15 271	30,6	52 200	34 000	
Glattal	173 755	8,6	1 350	29,9	76 579	33,9	53 200	40 000	
Knouaeramt	54 515	9,3	482	19,2	22 834	29,2	55 100	79 000	
Limmattal	90 783	7,0	1 513	35,4	39 917	34,8	49 800	30 000	
Oberland	168 150	4,8	524	19,5	72 353	31,9	50 200	55 000	
Pfannenstiel	112 748	5,4	1 137	22,4	49 492	33,7	59 600	129 000	
Unterland	115 936	7,8	504	24,2	49 088	29,8	53 100	48 000	
Weinland	31 317	3,4	188	12,7	13 190	28,4	53 000	107 000	
Winterthur u. Umg.	195 154	5,5	631	21,1	85 922	34,6	49 200	46 000	
Zimmerberg	124 498	4,0	1 195	27,4	54 893	34,2	54 900	75 000	
Zürich	413 912	7,9	4 708	32,2	201 252	45,0	48 300	38 000	

¹Die Bezügerquote der bedarfsabhängigen Sozialleistungen bezieht sich auf alle Personen, die während mindestens einem Monat eines Jahres eine der folgenden bedarfsabhängigen Sozialleistungen bezogen haben: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Alimentenbevorschussung, Zusatzleistungen zur Alters-, Invaliden- oder Hinterlassenenrente. Personen, die mehr als eine dieser Leistungen bezogen haben, werden nur einmal gezählt.

AB-Bez



A3 Soziales		A4 Gesundheit	A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote ¹	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen ¹	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz
2017	2015	2017	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle
3,3	8,1	2,6	91 341	12,1	28,0	25,5	300	Ganzer Kanton
1,7	4,5	1,4	3 708	13,4	33,5	25,7	100	Affoltern
1,5	3,9	1,1	2 037	10,0	51,0	17,7	114	Andelfingen
3,1	7,7	1,5	9 274	9,5	27,3	25,2	152	Bülach
2,5	6,9	0,7	5 604	8,6	28,4	26,1	112	Dielsdorf
4,1	10,6	1,4	5 463	9,1	20,5	31,5	138	Dietikon
2,9	7,6	1,8	5 822	10,1	34,5	25,8	107	Hinwil
2,4	6,2	1,8	8 113	13,8	28,1	27,9	210	Horgen
1,8	4,4	3,0	6 899	24,6	33,4	24,8	207	Meilen
2,3	6,3	1,1	3 890	10,9	38,9	21,7	113	Pfäffikon
1,9	5,9	1,7	8 459	13,1	29,0	26,5	136	Uster
4,4	9,8	2,6	10 796	11,5	34,5	21,7	349	Winterthur
4,7	11,2	4,7	21 276	11,3	20,0	26,0	626	Zürich

AR-Reg

A3 Soziales		A4 Gesundheit	A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote ¹	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen ¹	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz
2017	2015	2017	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle
*	8,1	2,6	91 341	12,1	28,0	25,5	300	Ganzer Kanton
*	8,1	0,7	2 319	8,4	25,8	28,3	110	Furttal
*	7,4	1,3	10 748	10,2	24,8	26,5	158	Glattal
*	4,6	1,4	3 708	13,4	33,5	25,7	100	Knonaueramt
*	10,7	1,4	5 463	9,1	20,5	31,5	138	Limmattal
*	6,9	1,9	10 554	11,2	35,5	24,9	128	Oberland
*	4,5	2,9	7 450	24,0	33,6	25,0	198	Pfannenstiel
*	6,4	1,3	7 244	10,1	32,1	23,9	98	Unterland
*	4,0	1,1	2 037	10,0	51,0	17,7	114	Weinland
*	9,5	2,4	12 429	11,5	34,5	21,8	318	Winterthur u. Umg.
*	6,2	1,8	8 113	13,8	28,1	27,9	210	Zimmerberg
*	11,2	4,7	21 276	11,3	20,0	26,0	626	Zürich

B

Arbeit und Wirtschaft

B1 Arbeit und Erwerbstätigkeit	115
B2 Wirtschaft	129
B3 Verkehr	143
B4 Preise	157
Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	172

Erwerbstätige 2018	834 000
Arbeitsstätten 2017	118 647
Personenwagen 2019	723 462
Preis pro m ² Wohnbauland (Median) 2018	711 Fr.

Weitere aktuelle Daten zum Thema Arbeit und Wirtschaft finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

B1

Arbeit und Erwerbstätigkeit

Erwerbstätigkeit	118
Grenzgänger/innen	123
Beschäftigte	124
Erwerbslose, Arbeitslose	125
Löhne und Gehälter	127
Gemeindedaten	172
Bezirksdaten	180
Regionsdaten	180

Weitere aktuelle Daten zum Thema Arbeit und Erwerbstätigkeit finden Sie unter: www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung ist Teil des neuen Volkzählungssystems und wird seit 2010 jährlich bei einer Stichprobe der Bevölkerung durchgeführt. Befragt werden ständig in der Schweiz wohnende und in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Sie sind verpflichtet, Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Haushalt zu machen. Der Stichtag (31.12.) ist auf die Registererhebung abgestimmt, um die Daten der beiden Erhebungen miteinander kombinieren zu können.

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine personenorientierte Statistik. Sie setzt auf der Bevölkerungsseite an und ermittelt in Haushaltsbefragungen die Grösse und Zusammensetzung des Personenkreises, der für den Arbeitsmarkt von Bedeutung ist, die so genannten **Erwerbstätigen**. Betriebsorientierte Statistiken, die den Begriff **Beschäftigte** verwenden, sind stellenorientiert. Personen mit mehr als einer Stelle erscheinen in betriebs- oder stellenorientierten Statistiken so häufig, wie sie Stellen besetzen. Die Differenz bezeichnet man als Mehrfachbeschäftigung.

Für den Zeitraum von 2010 bis 2016 wurde die Gewichtung der SAKE-Daten revidiert. In der Gewichtungsprozedur berücksichtigte das BFS für die Nachschichtung (Post-Stratifizierung) zusätzlich Sozialversicherungsdaten. Dies ermöglicht eine höhere statistische Präzision, insbesondere was den Arbeitsmarktstatus (Erwerbstätige/Erwerbslose gemäss ILO/Nichterwerbspersonen) betrifft. Für einen Teil der Ergebnisse generiert diese Revision einen Serienbruch zwischen 2009 und 2010.

Arbeitsmarktstatistik des SECO

Das Ressort Arbeitsmarktstatistik des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) erstellt die schweizerische Arbeitsmarktstatistik, die offiziellen Auswertungen zu den in den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldeten Arbeitslosen, Stellensuchenden, offenen Stellen, Aussteuerungen und weiterer Statistiken. Die

Daten stammen einerseits aus dem Arbeitsvermittlungssystem AVAM, das bei den RAV im Einsatz ist und andererseits aus dem Auszahlungssystem ASAL, das bei den privaten und öffentlichen Arbeitslosenkassen der Auszahlung der Versicherungsleistungen der ALV dient.

Lohnstrukturerhebung (LSE)

Die Lohnstrukturerhebung ist wie die SAKE eine Stichprobenerhebung. Erhoben werden Daten über Niveau und Struktur der Angestelltenlöhne im 2. und 3. Sektor, wobei Kleinstunternehmen mit weniger als drei Angestellten nicht berücksichtigt werden. Die Lohnstrukturerhebung zählt neben der SAKE zu den wichtigsten Erhebungen im Bereich Arbeitsmarkt.

Beschäftigungsstatistik (BESTA)

Neben der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), die im Kapitel «B2 Wirtschaft» behandelt wird, zählt die **Beschäftigungsstatistik** zu den wichtigsten stellenorientierten Erhebungen. Wie die SAKE und die LSE ist auch die BESTA eine Stichprobenerhebung. Sie umfasst Betriebe des sekundären und tertiären Sektors, in denen während mindestens 20 Wochenstunden gearbeitet wird. Ziel dieser quartalsweise erstellten Statistik ist die Erhebung verschiedener Konjunkturindikatoren, um die Entwicklung der Beschäftigungsnachfrage in der Schweiz mit möglichst geringem Verzögerung zu verfolgen.

Erwerbstätige Kurzaufenthalter/innen und Grenzgängerstatistik (GGS)

Die Daten zu den **erwerbstätigen Kurzaufenthalter/innen** werden vom Staatssekretariat für Migration (SEM) aufbereitet. Seit dem 1. Januar 2015 ist das ehemalige Bundesamt für Migration (BFM) das Staatssekretariat für Migration (SEM). Das Staatssekretariat regelt alle ausländer- und asylrechtlichen Belange in der Schweiz. Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt quartalsweise Informationen zur Zahl der in der Schweiz erwerbstätigen ausländischen Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie deren wichtigsten Merkmale. Die **Grenzgängerstatistik** wird vom BFS seit 2004 geführt.

Definitionen

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die während mindestens einer Stunde pro Woche einer Arbeit nachgehen. Berücksichtigt werden neben Selbständigen und Arbeitnehmer/innen auch Lehrlinge, Rekruten und andere Personen, die ein formelles Arbeitsverhältnis haben, sowie Personen, die ohne Entgelt als mitarbeitende Familienmitglieder im Familienbetrieb tätig sind.

Erwerbslose

Zu den Erwerbslosen zählen alle Personen über 15 Jahren, die in der Woche vor der Befragung nicht erwerbstätig waren, seit vier Wochen aktiv

nach einer Arbeit suchen und bereit sind, innerhalb der nächsten vier Wochen eine neue Stelle anzutreten. Weil die Erwerbslosen in der SAKE auch nicht registrierte Arbeitslose umfassen, sind die Zahlen in der Regel höher als die Arbeitslosenzahlen der kantonalen Arbeitslosenstellen.

Arbeitslose/Arbeitslosenquote

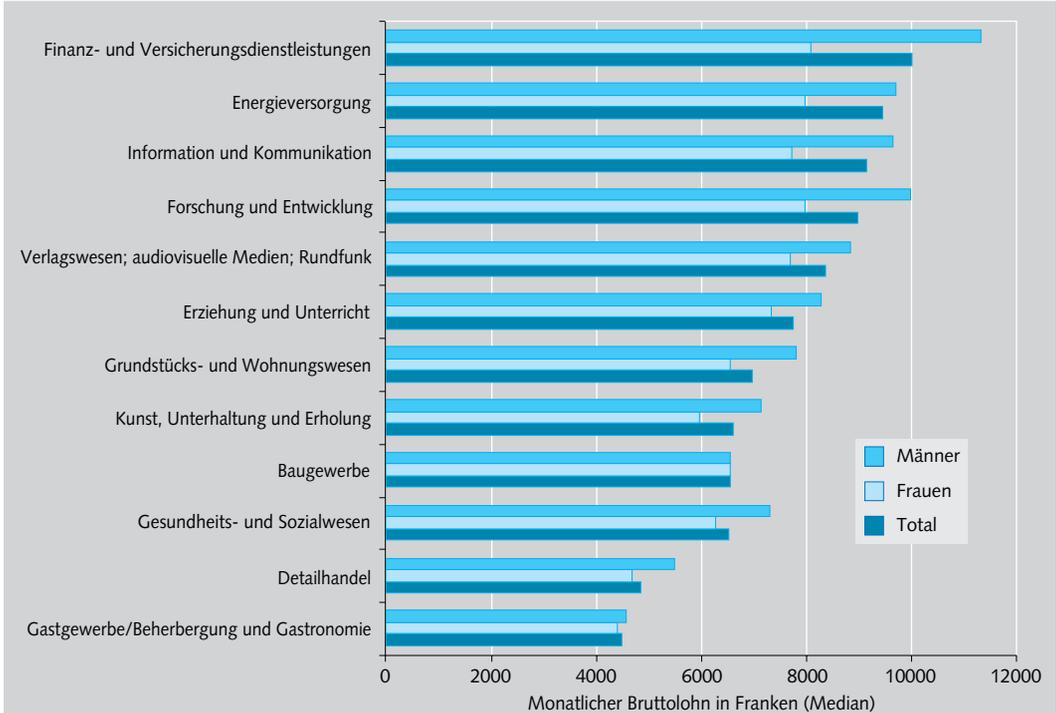
Arbeitslose sind Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. **Arbeitslosenquote:** Ist die Anzahl der registrierten Arbeitslosen (Stichtag) geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.



Die Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE) von 2016 zeigt, dass die Frauen in der Zürcher Privatwirtschaft durchschnittlich 19,1% (2010: 24,3%) weniger verdienen haben als die Männer. Der Medianlohn der Frauen betrug 5 869 Franken, jener der Männer 7 256 Franken.

Monatlicher Bruttolohn nach Branche und Geschlecht 2016

Kanton Zürich, ausgewählte Wirtschaftszweige, privater Sektor



Quelle: Lohnstrukturerhebung, Bundesamt für Statistik

Erwerbspersonen nach Erwerbsstatus 2017

Nach Kantonen, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

B1-101

Kanton/Schweiz	Erwerbspersonen						
	Total	Selbständige		Arbeitnehmer/innen		Andere ¹	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Zürich	866 015	57 662	6,7	662 453	76,5	145 900	16,8
Bern	572 974	43 422	7,6	435 322	76,0	94 230	16,4
Luzern	234 071	15 660	6,7	176 898	75,6	41 513	17,7
Uri	20 257	2 116	10,4	15 012	74,1	3 129	15,4
Schwyz	90 643	7 039	7,8	66 300	73,1	17 303	19,1
Obwalden	22 066	2 506	11,4	15 617	70,8	3 944	17,9
Nidwalden	24 895	2 038	8,2	18 722	75,2	4 136	16,6
Glarus	23 341	1 726	7,4	17 405	74,6	4 210	18,0
Zug	71 578	4 247	5,9	54 623	76,3	12 707	17,8
Freiburg	176 137	10 972	6,2	137 482	78,1	27 683	15,7
Solothurn	152 455	10 349	6,8	114 577	75,2	27 529	18,1
Basel-Stadt	103 625	7 429	7,2	78 656	75,9	17 540	16,9
Basel-Landschaft	149 402	11 445	7,7	113 661	76,1	24 296	16,3
Schaffhausen	43 452	3 369	7,8	31 950	73,5	8 134	18,7
Appenzell A.Rh.	30 997	2 684	8,7	21 757	70,2	6 556	21,2
Appenzell I.Rh.	8 823	784	8,9	6 229	70,6	1 809	20,5
St.Gallen	281 210	17 861	6,4	210 772	75,0	52 577	18,7
Graubünden	111 798	10 877	9,7	82 945	74,2	17 976	16,1
Aargau	380 843	20 281	5,3	292 465	76,8	68 097	17,9
Thurgau	156 720	11 431	7,3	115 975	74,0	29 314	18,7
Tessin	171 738	15 357	8,9	124 501	72,5	31 880	18,6
Waadt	419 055	31 795	7,6	320 123	76,4	67 138	16,0
Wallis	180 703	13 714	7,6	137 475	76,1	29 513	16,3
Neuenburg	92 699	7 448	8,0	70 057	75,6	15 195	16,4
Genf	236 952	17 889	7,5	177 578	74,9	41 485	17,5
Jura	35 915	3 074	8,6	26 984	75,1	5 857	16,3
Schweiz	4 658 362	333 176	7,2	3 525 535	75,7	799 651	17,2

¹ Inkl. Mitarbeitende im Betrieb eines/einer Familienangehörigen; Lernende in der dualen beruflichen Grundbildung und Erwerbslose

Quelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Ein Doppelstern (**) bedeutet: Extrapolation aufgrund von 4 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Die Daten der «Strukturerhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)».

Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Altersklassen¹

Kanton Zürich, Personen in 1000

B1-901

Altersklassen (Jahre)	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Erwerbstätige								
15–24	84	90	90	93	94	96	95	95
25–39	240	250	250	269	296	301	301	309
40–54	220	218	247	273	295	298	295	299
55–64	84	86	103	110	122	126	131	131
65+	22	26	17	22	31	34	35	34
Total	649	669	707	767	838	855	857	867
Erwerbslose								
Total	22	**23	31	35	36	35	40	39
Nichterwerbspersonen								
15–24	45	42	44	43	46	42	43	42
25–39	40	25	35	34	31	31	32	31
40–54	23	30	28	36	31	32	33	30
55–64	24	26	46	43	38	39	39	41
65+	182	194	180	199	213	215	217	223
Total	313	317	333	356	359	359	364	367
Ständige Wohnbevölkerung								
15–24	136	135	140	143	145	145	144	144
25–39	284	282	295	317	340	345	349	353
40–54	250	256	285	320	338	340	341	342
55–64	111	118	154	157	165	169	173	178
65+	204	220	197	221	245	249	253	257
Total ab 15	984	1 009	1 071	1 158	1 233	1 248	1 261	1 273
Kennzahlen								
Standardisierte Erwerbstätigenquote (Bevölkerung ab 15 Jahren) ²	65,9	66,3	66,0	66,2	68,0	68,5	68,0	68,1
Nettoerwerbstätigenquote (Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren) ³	77,0	81,5	78,1	79,5	81,7	82,2	81,5	82,0
Erwerbslosenquote (Bevölkerung ab 15 Jahren) ⁴	3,3	3,3	4,2	4,4	4,1	3,9	4,4	4,3
Standardisierte Erwerbsquote (Bevölkerung ab 15 Jahren) ⁵	68,2	68,6	68,9	69,3	70,8	71,2	71,1	71,2
Nettoerwerbsquote (Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren) ⁶	79,9	83,9	81,9	83,2	85,2	85,6	85,5	85,8

¹ Angaben, die auf 5–50 (bis 2009) bzw. 5–90 (ab 2010) Beobachtungen in den Stichproben beruhen, sind mit einem Doppelstern (**) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

² Die standardisierte Erwerbstätigenquote rechnet sich aus den Erwerbstätigen im Alter von 15 und mehr Jahren in Prozent der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung.

³ Die (Netto-)Erwerbstätigenquote gibt den Anteil der 15-64-Jährigen Erwerbstätigen an der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung an.

⁴ Die Erwerbslosenquote gibt den Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 und mehr Jahren an der entsprechenden Erwerbsbevölkerung an.

⁵ Die standardisierte Erwerbsquote rechnet sich aus den Erwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren in Prozent der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung.

⁶ Die (Netto-)Erwerbsquote gibt den Anteil der 15-64-Jährigen Erwerbspersonen an der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung an.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige nach Heimat

Kanton Zürich, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-902

Jahr	Heimat Schweiz			Heimat Ausland			Erwerbstätigenquote ¹	
	Total	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Total	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Heimat Schweiz	Heimat Ausland
1995	495 000	221 000	45	132 000	52 000	39	80	82
1996	504 000	222 000	44	136 000	56 000	41	82	83
1997	496 000	217 000	44	130 000	53 000	41	81	78
1998	498 000	229 000	46	130 000	53 000	41	81	80
1999	516 000	240 000	47	130 000	50 000	39	83	83
2000	521 000	249 000	48	122 000	43 000	35	84	73
2001	511 000	246 000	48	155 000	59 000	38	82	79
2002	522 000	253 000	48	156 000	60 000	39	81	76
2003	528 000	252 000	48	158 000	63 000	40	81	75
2004	527 000	254 000	48	159 000	65 000	41	81	75
2005	531 000	255 000	48	158 000	62 000	39	81	74
2006	545 000	257 000	47	165 000	66 000	40	82	76
2007	553 000	264 000	48	166 000	65 000	39	82	77
2008	559 000	271 000	49	179 000	71 000	40	83	78
2009	561 000	270 000	48	189 000	74 000	39	82	77
2010	555 000	267 000	48	190 000	76 000	40	81	76
2011	560 000	269 000	48	198 000	82 000	41	81	77
2012	567 000	272 000	48	206 000	84 000	41	82	78
2013	568 000	275 000	48	208 000	86 000	41	82	76
2014	573 000	282 000	49	220 000	93 000	42	82	78
2015	578 000	283 000	49	228 000	94 000	41	83	79
2016	589 000	285 000	48	232 000	99 000	43	84	78
2017	589 000	287 000	49	233 000	94 000	41	83	77
2018	592 000	288 000	49	242 000	102 000	42	83	79

¹ Die (Netto-)Erwerbstätigenquote gibt den Anteil der 15–64-Jährigen Erwerbstätigen an der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung an.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Familientyp 2018¹

Kanton Zürich, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-903

Beschäftigungsgrad	Total	Männer		Frauen	
		mit Kindern unter 15J.	ohne Kindern unter 15J.	mit Kindern unter 15J.	ohne Kindern unter 15J.
Total	834 000	114 000	331 000	108 000	283 000
Vollzeiterwerbstätige (>= 90%)	545 000	97 000	276 000	21 000	151 000
Teilzeiterwerbstätige (50–89%)	185 000	16 000	36 000	48 000	85 000
Teilzeiterwerbstätige (< 50%)	97 000	**1 000	17 000	36 000	43 000

¹ Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelstern (**) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige nach Berufsgruppen 2018¹

Kanton Zürich, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-904

Berufsgruppen nach ISCO	Total	davon Frauen	Heimat Schweiz		Heimat Ausland	
			Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Total	834 000	389 000	592 000	287 000	242 000	102 000
Führungskräfte	93 000	33 000	63 000	21 000	30 000	12 000
Akademische Berufe	260 000	117 000	187 000	88 000	73 000	29 000
Techniker und gleichrangige Berufe	158 000	82 000	121 000	66 000	37 000	17 000
Bürokräfte, kaufm. Angestellte	61 000	43 000	52 000	39 000	10 000	4 000
Dienstleistungs- und Verkaufsberufe	126 000	75 000	85 000	52 000	41 000	23 000
Fachkräfte in der Landwirtschaft	**12 000	**3 000	**10 000	**3 000	**2 000	**
Handwerks- und verwandte Berufe	68 000	10 000	47 000	8 000	21 000	2 000
Anlagen- und Maschinenbedienende	19 000	**3 000	**11 000	**1 000	**8 000	**1 000
Hilfsarbeitskräfte	32 000	22 000	12 000	8 000	20 000	14 000
Keine Angaben	**4 000	**2 000	**3 000	**1 000	**1 000	**2 000

¹ Ein Doppelpstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelpstern (**) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbsbevölkerung nach Ausbildung 2018¹

Kanton Zürich, nach Geschlecht und Heimat

B1-905

Ausbildung	Erwerbspersonen ²					Nicht-erwerbs- personen	Gesamt- bevölkerung ab 15 Jahren
	Total	davon		Heimat Schweiz	Heimat Ausland		
		Männer	Frauen				
Total	861 000	462 000	399 000	610 000	251 000	144 000	1 261 000
Obligatorische Grundschule	91 000	53 000	37 000	45 000	46 000	40 000	168 000
Anlehre	**14 000	**6 000	**8 000	**11 000	**3 000	**2 000	26 000
Haushaltslehrjahr, Handelsschule 1 bis 2 Jahre	**12 000	**3 000	**9 000	**7 000	**5 000	**3 000	20 000
Diplommittelschule, allgemeinbildende Schule	8 000	**3 000	**6 000	**6 000	**2 000	**1 000	14 000
Berufslehre	228 000	120 000	108 000	187 000	41 000	32 000	363 000
Vollzeitberufsschule	**19 000	**8 000	**11 000	15 000	**5 000	**4 000	37 000
Maturität, Lehrerseminar	71 000	33 000	38 000	50 000	21 000	21 000	105 000
Höhere Berufsausbildung	121 000	72 000	50 000	106 000	15 000	11 000	164 000
Universität, ETH, FH, PH	295 000	163 000	132 000	183 000	112 000	29 000	362 000
Keine Angaben	**2 000	**1 000	**1 000	**	**2 000	**	**4 000

¹ Ein Doppelpstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelpstern (**) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

² Bei Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen handelt es sich um Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, die Gesamtbevölkerung umfasst alle Altersjahre über 15. Personen ohne Angaben sind nur im Total ausgewiesen.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige und berufliche Stellung¹

Kanton Zürich, nach Ausbildungsstufen, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-906

Berufliche Stellung	2017			2018		
	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
Total	97 000	325 000	400 000	98 000	322 000	414 000
Selbständige ²	**6 000	39 000	51 000	**6 000	39 000	52 000
Angestellte	60 000	282 000	349 000	60 000	282 000	349 000
... in Unternehmensleitung	**1 000	**11 000	42 000	**1 000	11 000	42 000
... mit Vorgesetztenfunktion	**7 000	62 000	102 000	**7 000	67 000	102 000
... ohne Vorgesetztenfunktion	52 000	209 000	205 000	52 000	202 000	217 000
... Lernende	31 000	**4 000	**	31 000	**4 000	**

¹ Ein Doppelstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelstern (**) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

² Inkl. mitarbeitende Familienmitglieder und inkl. Arbeitnehmer/innen in eigener Firma.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige Niedergelassene und Jahresaufenthalter/innen

Kanton Zürich, im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-907

Jahr	Bestandeszahlen			In % aller Erwerbstätigen	
	Total	Niedergelassene	Jahresaufenthalter/innen	Niedergelassene	Jahresaufenthalter/innen
2001	152 000	114 000	38 000	17,1	5,7
2002	152 000	113 000	39 000	16,7	5,8
2003	158 000	112 000	46 000	16,3	6,7
2004	157 000	110 000	47 000	16,0	6,9
2005	156 000	105 000	51 000	15,2	7,4
2006	161 000	106 000	55 000	14,9	7,7
2007	162 000	106 000	56 000	14,7	7,8
2008	176 000	111 000	65 000	15,0	8,8
2009	187 000	111 000	76 000	14,8	10,1
2010	187 000	107 000	80 000	14,4	10,7
2011	195 000	109 000	86 000	14,4	11,3
2012	203 000	111 000	92 000	14,4	11,9
2013	206 000	118 000	88 000	15,2	11,3
2014	219 000	127 000	92 000	16,0	11,6
2015	228 000	133 000	95 000	16,5	11,8
2016	225 000	130 000	95 000	15,8	11,6
2017	230 000	130 000	100 000	15,8	12,2
2018	240 000	137 000	103 000	16,4	12,4

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige Kurzaufenthalter/innen¹

Kanton Zürich, nach Herkunft, Ende Dezember

B1-908

Gebiet	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ²	2015	2016	2017	2018
Total	7 067	7 174	7 917	7 248	8 818	9 376	8 449	8 606	8 763	8 641
Europa Total	5 480	5 531	6 181	5 717	6 782	6 933	6 422	6 678	6 983	6 895
... EU und EFTA Staaten	4 892	5 053	5 624	5 233	6 304	6 415	6 020	6 281	6 679	6 692
... Deutschland	2 262	2 122	2 074	1 488	1 476	1 905	1 784	1 547	1 582	1 414
... Italien	198	162	192	228	270	379	355	398	433	398
... Österreich	139	144	188	152	120	208	276	234	194	179
... Frankreich	142	157	150	137	167	193	176	209	256	235
... Andere EU Länder	2 151	2 468	3 020	3 228	4 271	3 730	3 429	3 893	4 214	4 466
... Übriges Europa	588	478	557	484	478	518	402	397	304	203
Andere	1 587	1 643	1 736	1 531	2 036	2 443	2 027	1 928	1 780	1 746

¹ L-Bewilligung 4 bis 12 Monate, Dienstleister <= 4 Monate, Kurzaufenthalter <= 4 Monate, Musiker- und Künstler/innen² Ab 2014 verwendet das SEM eine neue Methodik.

Quelle: Staatssekretariat für Migration (SEM)

Ausländische Grenzgänger/innen nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich, erstes Quartal

B1-909

Wirtschaftsabschnitt/Sektor	2005/I	2010/I	2015/I	2016/I	2017/I	2018/I	2019/I
Total	4 054	6 278	9 641	9 914	10 235	10 318	10 247
Sektor 1	42	43	66	53	58	60	64
Sektor 2	1 453	1 873	2 611	2 618	2 574	2 466	2 385
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	29	27	34	34	25	21
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 079	1 442	1 886	2 050	2 022	1 942	1 883
Energieversorgung	16	21	34	27	21	20	21
Wasserversorgung, Umweltverschmutzung	3	3	10	5	7	8	9
Baugewerbe	344	378	653	501	491	471	451
Sektor 3	2 559	4 361	6 965	7 243	7 603	7 792	7 798
Handel, Instandhaltung/Rep. von Kraftfahrzeugen	541	826	1 060	1 063	1 112	1 060	1 065
Verkehr und Lagerei	323	547	896	985	1 116	1 151	1 222
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	139	169	245	193	218	237	206
Information und Kommunikation	112	221	369	354	382	366	407
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	287	467	547	565	574	551	518
Grundstücks- und Wohnungswesen	11	28	36	36	38	30	29
Freiberufl. wissen. und techn. Dienstleistungen	429	847	1 547	1 544	1 561	1 670	1 690
Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen	182	384	662	837	859	878	868
Öffentliche Verwaltung	17	40	90	91	100	100	104
Erziehung und Unterricht	121	229	490	498	519	549	547
Gesundheits- und Sozialwesen	295	415	685	782	852	903	865
Kunst, Unterhaltung und Erholung	31	50	88	88	79	99	86
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	104	198	168	150	152	143
Private Haushalte als Arbeitgeber	21	32	52	41	44	48	49
Exterritoriale Organisationen	0	1	1	1	1	0	0

Quelle: Grenzgängerstatistik, Bundesamt für Statistik

Beschäftigte nach Quartal

Anzahl Beschäftigte (Voll- und Teilzeit): Kanton Zürich und Schweiz

B1-910

Jahr/Quartal	Schweiz		Kanton Zürich		Sektor 2		Sektor 3	
	Schweiz	Kanton Zürich	Schweiz	Kanton Zürich	Schweiz	Kanton Zürich	Schweiz	Kanton Zürich
2008/I	4 503 166	902 990	1 088 293	147 339	3 414 873	755 651		
2008/II	4 543 032	910 984	1 100 992	146 496	3 442 040	764 489		
2008/III	4 582 267	921 001	1 113 683	147 649	3 468 585	773 352		
2008/IV	4 547 173	916 962	1 091 570	145 446	3 455 603	771 516		
2009/I	4 541 310	918 134	1 081 663	145 635	3 459 647	772 499		
2009/II	4 527 954	913 230	1 078 956	145 210	3 448 998	768 020		
2009/III	4 548 452	916 709	1 082 141	145 785	3 466 311	770 925		
2009/IV	4 537 913	913 921	1 065 750	144 437	3 472 163	769 485		
2010/I	4 541 616	910 863	1 062 860	143 960	3 478 756	766 903		
2010/II	4 549 488	914 325	1 073 405	144 568	3 476 083	769 757		
2010/III	4 579 087	922 342	1 083 805	146 839	3 495 282	775 503		
2010/IV	4 582 231	922 155	1 077 797	145 390	3 504 434	776 765		
2011/I	4 563 597	917 266	1 071 683	144 612	3 491 914	772 654		
2011/II	4 601 606	925 597	1 082 712	146 049	3 518 894	779 548		
2011/III	4 636 334	933 936	1 093 088	147 718	3 543 246	786 217		
2011/IV	4 635 149	932 990	1 081 407	146 276	3 553 742	786 714		
2012/I	4 650 105	937 847	1 082 310	144 918	3 567 795	792 929		
2012/II	4 686 004	941 290	1 089 978	144 541	3 596 027	796 749		
2012/III	4 744 220	953 577	1 100 961	146 792	3 643 258	806 785		
2012/IV	4 746 849	953 476	1 082 598	145 365	3 664 251	808 111		
2013/I	4 752 457	954 395	1 078 749	144 441	3 673 707	809 954		
2013/II	4 782 630	960 311	1 085 986	145 787	3 696 644	814 524		
2013/III	4 823 732	964 594	1 097 421	146 163	3 726 311	818 431		
2013/IV	4 803 187	961 195	1 087 047	144 420	3 716 140	816 775		
2014/I	4 805 425	962 997	1 086 025	144 529	3 719 400	818 469		
2014/II	4 812 721	967 592	1 094 230	145 948	3 718 491	821 644		
2014/III	4 848 169	972 381	1 104 263	147 541	3 743 906	824 840		
2014/IV	4 850 909	972 889	1 089 292	145 039	3 761 617	827 850		
2015/I	4 846 919	971 543	1 088 384	145 946	3 758 535	825 596		
2015/II	4 873 374	980 085	1 093 081	147 070	3 780 293	833 015		
2015/III	4 903 424	987 577	1 094 937	148 675	3 808 487	838 902		
2015/IV	4 896 780	981 843	1 083 151	146 686	3 813 629	835 156		
2016/I	4 878 375	986 774	1 071 388	143 233	3 806 987	843 541		
2016/II	4 902 708	986 515	1 082 092	142 805	3 820 616	843 710		
2016/III	4 917 581	981 908	1 081 445	142 840	3 836 135	839 069		
2016/IV	4 912 309	978 888	1 069 289	142 405	3 843 021	836 483		
2017/I	4 884 113	980 335	1 067 034	141 135	3 817 079	839 200		
2017/II	4 915 041	985 833	1 077 095	142 340	3 837 946	843 493		
2017/III	4 956 486	992 751	1 082 676	142 220	3 873 809	850 532		
2017/IV	4 962 293	993 755	1 077 570	141 940	3 884 724	851 815		
2018/I	5 005 086	1 004 910	1 074 227	137 339	3 930 860	867 571		
2018/II	5 047 652	1 013 394	1 087 075	137 841	3 960 577	875 553		
2018/III	5 069 812	1 015 708	1 097 198	139 320	3 972 614	876 388		
2018/IV	5 068 126	1 018 461	1 084 819	138 243	3 983 307	880 218		

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Bundesamt für Statistik

Erwerbslose¹

Kanton Zürich

B1-911

Jahr	Erwerbslose		Erwerbslosenquote in % ²
	Total	davon Heimat Schweiz	
1995	22 000	**17 000	3,3
2000	23 000	**13 000	3,3
2001	18 000	**10 000	2,6
2002	29 000	17 000	4,0
2003	31 000	16 000	4,2
2004	37 000	22 000	5,0
2005	31 000	16 000	4,2
2006	29 000	15 000	3,8
2007	26 000	14 000	3,4
2008	25 000	14 000	3,2
2009	30 000	18 000	3,7
2010	35 000	21 000	4,4
2011	33 000	21 000	4,1
2012	32 000	19 000	3,9
2013	37 000	20 000	4,4
2014	35 000	21 000	4,1
2015	36 000	19 000	4,1
2016	35 000	19 000	3,9
2017	40 000	21 000	4,5
2018	39 000	20 000	4,3

¹ Ein Doppelstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelstern (***) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

² Die Erwerbslosenquote gibt den Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 und mehr Jahren an der entsprechenden Erwerbsbevölkerung an.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Arbeitslose und Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)

Kanton Zürich

B1-302

Jahr	Registrierte Arbeitslose			Jugendarbeitslose ¹		Langzeitarbeitslose ²		Registrierte Stellensuchende ³		Arbeitslosenquote in %
	Total	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
2005	29 042	13 556	15 486	2 630	2 707	2 529	2 799	18 393	20 849	4,0
2006	24 175	11 618	12 556	2 217	2 138	2 105	2 135	16 360	17 410	3,3
2007	19 032	9 176	9 855	1 652	1 600	1 495	1 401	13 149	13 802	2,6
2008	17 691	8 216	9 474	1 374	1 438	1 094	1 053	11 439	12 822	2,4
2009	26 815	11 650	15 165	1 985	2 379	1 301	1 578	14 677	18 541	3,7
2010	28 227	12 633	15 594	2 009	2 201	2 450	3 075	15 860	19 098	3,6
2011	22 521	10 504	12 018	1 512	1 561	1 966	2 109	13 512	14 996	2,9
2012	23 431	10 653	12 778	1 514	1 672	1 555	1 685	13 486	15 558	3,0
2013	25 262	11 250	14 012	1 488	1 791	1 677	1 959	14 133	16 920	3,2
2014	26 013	11 356	14 658	1 385	1 830	1 846	2 246	14 268	17 669	3,3
2015	27 985	11 996	15 989	1 543	1 981	1 889	2 377	15 010	19 208	3,5
2016	30 084	12 970	17 114	1 589	2 122	2 136	2 812	16 198	20 588	3,7
2017	29 111	13 011	16 099	1 453	1 859	2 242	2 797	16 464	19 762	3,5
2018	21 793	9 870	11 924	1 040	1 283	1 570	1 770	15 388	17 655	2,7

¹ Arbeitslose im Alter von 15 bis 24 Jahren.

² Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

³ Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Arbeitslose nach ausgesuchten Wirtschaftszweigen

Kanton Zürich, privater und öffentlicher Sektor

B1-301

Sektor/Wirtschaftszweig	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)						
	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Total	29 042	28 227	26 013	27 985	30 084	29 111	21 793
Primärer Sektor	27	107	156	167	199	178	137
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	107	156	167	199	178	137
Sekundärer Sektor	5 323	4 798	5 057	5 792	6 315	5 622	3 984
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	14	12	13	16	15	12
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3 270	3 146	2 570	2 916	3 232	2 831	2 001
Energieversorgung	39	37	58	57	66	55	43
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	55	48	87	98	94	78	59
Baugewerbe/Bau	1 951	1 554	2 329	2 708	2 908	2 642	1 870
Tertiärer Sektor	23 692	23 322	20 801	22 026	23 569	23 310	17 672
Handel, Instandhaltung/Rep. von Kraftfahrzeugen	5 014	4 194	3 790	4 138	4 380	4 447	3 370
Verkehr und Lagerei	1 083	1 000	995	1 066	1 115	1 130	924
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3 643	2 889	2 382	2 361	2 496	2 457	1 799
Information und Kommunikation	739	1 029	1 261	1 305	1 450	1 466	1 169
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 304	1 919	2 077	1 944	2 083	2 293	1 800
Grundstückswesen und Wohnungswesen	210	232	248	305	332	315	240
Freiberufl. wissen. und techn. Dienstleistungen	1 245	1 966	2 266	2 481	2 723	2 745	2 260
Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen	2 600	3 112	2 103	2 303	2 461	2 331	1 550
Öffentliche Verwaltung	686	463	432	436	468	488	382
Erziehung und Unterricht	801	828	956	987	1 062	1 070	805
Gesundheitswesen und Sozialwesen	1 500	1 644	1 691	1 837	2 066	2 158	1 781
Kunst, Unterhaltung und Erholung	263	249	282	305	334	375	288
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	692	613	571	616	677	714	557
Private Haushalte als Arbeitgeber	228	193	176	163	162	211	173
Keine Angaben, übrige	3 686	2 993	1 572	1 779	1 760	1 108	576

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Arbeitslosenentschädigung und Aussteuerungen

Kanton Zürich

B1-303

Jahr	Anzahl Taggeldbezüger (Jahresdurchschnitt)			Taggeldbetrag (netto) in 1000 Fr.			Anzahl Aussteuerungen (Jahresdurchschnitt) ¹		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
2005	27 525	13 106	14 419	805 500	318 012	487 488	595	268	327
2010	25 669	11 693	13 976	836 696	313 622	523 074	389	173	216
2011	20 102	9 625	10 477	630 159	251 886	378 273	593	274	319
2012	19 992	9 407	10 585	657 813	259 990	397 823	430	206	224
2013	21 500	9 844	11 656	737 771	282 496	455 274	461	216	245
2014	21 920	9 876	12 044	755 735	286 990	468 745	488	221	268
2015	23 644	10 471	13 173	813 698	304 696	509 002	515	227	288
2016	25 538	11 319	14 219	906 356	341 841	564 515	564	243	321
2017	24 253	10 703	13 550	901 108	356 157	544 951	554	248	306
2018	22 733	10 754	11 978	823 490	333 727	489 762	504	245	259

¹ Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist und anschliessend keine neue Rahmenfrist erstellt werden kann.

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Monatlicher Bruttolohn nach ausgesuchten Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Kanton Zürich, privater Sektor

B1-912

Sektor/Wirtschaftszweig	Bruttolohn in Franken pro Monat (Median) ¹					
	2010			2016		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Alle Arbeitnehmenden	6 320	5 330	7 042	6 671	5 869	7 256
Primär Sektor (Land- und Forstwirtschaft)	5 160	*	5 130	*	*	*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 160	*	5 130	*	*	*
Sekundärer Sektor (Produktion)	6 346	5 489	6 502	6 548	5 709	6 708
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 092	*	6 130	6 423	*	6 342
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	6 483	5 371	6 818	6 542	5 410	6 923
Energieversorgung	8 710	7 802	9 186	9 466	7 994	9 707
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	5 527	5 882	5 524	5 862	6 081	5 845
Baugewerbe/Bau	6 171	5 863	6 190	6 544	6 565	6 544
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	6 306	5 310	7 389	6 718	5 884	7 614
Handel, Instandhaltung/Rep. von Kraftfahrzeugen	5 230	4 560	6 293	5 570	4 860	6 371
Detailhandel	4 648	4 429	5 455	4 860	4 680	5 500
Verkehr und Lagerei	5 715	5 176	5 961	6 293	5 937	6 470
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 321	4 181	4 446	4 495	4 416	4 583
Information und Kommunikation	8 588	7 195	9 183	9 167	7 740	9 646
Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 958	7 190	8 517	8 374	7 712	8 860
Finanzdienstleistungen und Versicherungsdienstleistungen	9 407	7 381	10 841	10 007	8 083	11 344
Grundstücks- und Wohnungswesen	6 729	6 189	7 403	6 980	6 549	7 800
Freiberufl. wiss. und techn. Dienstleistungen	7 707	6 810	8 527	8 097	7 197	8 980
Forschung und Entwicklung	8 450	7 267	8 994	8 979	7 982	9 992
Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen	4 860	4 266	5 313	5 235	4 562	5 677
Erziehung und Unterricht	7 338	6 726	8 249	7 765	7 333	8 282
Gesundheits- und Sozialwesen	6 294	6 108	7 078	6 537	6 264	7 299
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 502	5 930	7 035	6 603	5 962	7 140
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 647	4 490	7 265	6 618	6 000	7 600

¹ Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Quelle: LSE, Bundesamt für Statistik

B2

Wirtschaft

Unternehmen und Beschäftigte	132
Kreativwirtschaft	137
Tourismus	138
Banken	140
Landwirtschaft	141
Gemeindedaten	172
Bezirksdaten	180
Regionsdaten	180

Weitere aktuelle Daten zum Thema Wirtschaft finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Die Statistik der Unternehmensstruktur ist eine neue Statistik des Bundesamtes für Statistik (BFS), welche die bisherige Betriebszählung (BZ) ersetzt. Ihr Ziel ist die vollständige Erfassung aller Produktionseinheiten des primären, sekundären und tertiären Sektors unter ökonomischen und räumlichen Gesichtspunkten. Im Gegensatz zur Betriebszählung, die auf dem Versand von Fragebogen basierte, stützt sich die STATENT auf die Register der Sozialversicherungen (AHV-Register), die Daten des Betriebs- und Unternehmensregisters (BUR) des BFS sowie die verfügbaren Informationen aus den ergänzenden Erhebungen des BUR und der Beschäftigungsstatistik (BESTA).

Unternehmensdemographie (UDEMOMO)

Im Rahmen der UDEMOMO werden Statistiken zu Unternehmen, deren Gründungen, Schliessungen usw. zusammengefasst. Veröffentlicht werden die Ergebnisse aus der «Befragung neu entstandener Unternehmen» (ERST), in der sämtliche Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors befragt werden, die neu ins Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) aufgenommen wurden. Die Unternehmen müssen im Berichtsjahr eine marktwirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen haben und diese während mindestens 20 Stunden pro Woche ausüben. Sie dürfen zudem nicht auf Grund einer Fusion, Übernahme oder Spaltung entstanden sein.

Beherbergungsstatistik (HESTA)

Die Erhebung der Beherbergungsstatistik wird schweizweit bei rund 6 000 Hotels, Kurbetrieben, Jugendherbergen und Campingplätzen durchgeführt. Ihr Ziel besteht darin, Daten über die Anzahl Betriebe, Zimmer und Betten sowie über die Anzahl Ankünfte und Logiernächte nach Gästeherkunftsland zu sammeln.

Bankenstatistik

Erhebungsstelle ist die Schweizer Nationalbank (SNB). Die SNB bearbeitet die erhobenen Bankendaten ausschliesslich zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben und zur Beobachtung der Entwicklung auf den Finanzmärkten, ausserdem für den Überblick über den Zahlungsverkehr, die Erstellung der Zahlungsbilanz oder für die Statistik über das Auslandsvermögen.

Landwirtschaftliche

Betriebsstrukturerhebung (LBSE)

Die landwirtschaftliche Strukturerhebung berücksichtigt alle Landwirtschaftsbetriebe. Sie ist mit dem Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen koordiniert. Die dabei anfallenden administrativen Daten decken die statistischen Bedürfnisse weitgehend ab. Daneben wird die Erhebung zur Aktualisierung des Betriebs- und Unternehmensregisters benützt.

Definitionen

Die STATENT umfasst die drei Wirtschaftssektoren, wie sie durch die **NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige)** definiert werden. Sie berücksichtigt alle Produktionseinheiten und Selbständigerwerbenden, die im Verlauf der Referenzperiode ein Einkommen erzielt haben.

Ein **Unternehmen** ist eine rechtlich unabhängige Einheit, die in eigener Kompetenz Entscheide trifft. Ein Unternehmen ist in einer oder mehreren Arbeitsstätten tätig.

Eine **Arbeitsstätte** ist ein an einem bestimmten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstatt, Werk, Verkaufsladen, Büro, Grube, Lager). An diesem Ort arbeiten eine oder mehrere Personen, die im Auftrag ein und desselben Unternehmens wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben. Die Arbeitsstätten unterschiedlicher Unternehmen in einem einzelnen Gebäude werden separat behandelt.

Eine **institutionelle Einheit** ist eine Einheit, die unabhängig und in eigener Kompetenz Entschiede trifft und über eine eigene Buchführung verfügt. Im privaten Sektor entspricht eine institutionelle Einheit einem Unternehmen. Im öffentlichen Sektor ist eine institutionelle Einheit entweder ein öffentliches Unternehmen oder eine öffentliche Verwaltung.

Jede Person, die eine selbständige oder unselbständige Tätigkeit ausübt und auf deren Einkommen obligatorisch AHV-Beiträge entrichtet wurden, gilt als **Beschäftigte(r)**. Eine Person kann in mehreren verschiedenen Unternehmen beschäftigt sein, jedoch nur ein Mal in einem bestimmten Unternehmen.

Kreativwirtschaft

Unter Kreativwirtschaft versteht man diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, und Verteilung von kulturellen und kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Am meisten Beschäftigte sind in den Teilmärkten Software/Games, Architektur und Presse zu finden. Diese drei Teilmärkte stellen im Kanton Zürich rund die Hälfte aller Beschäftigten der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten

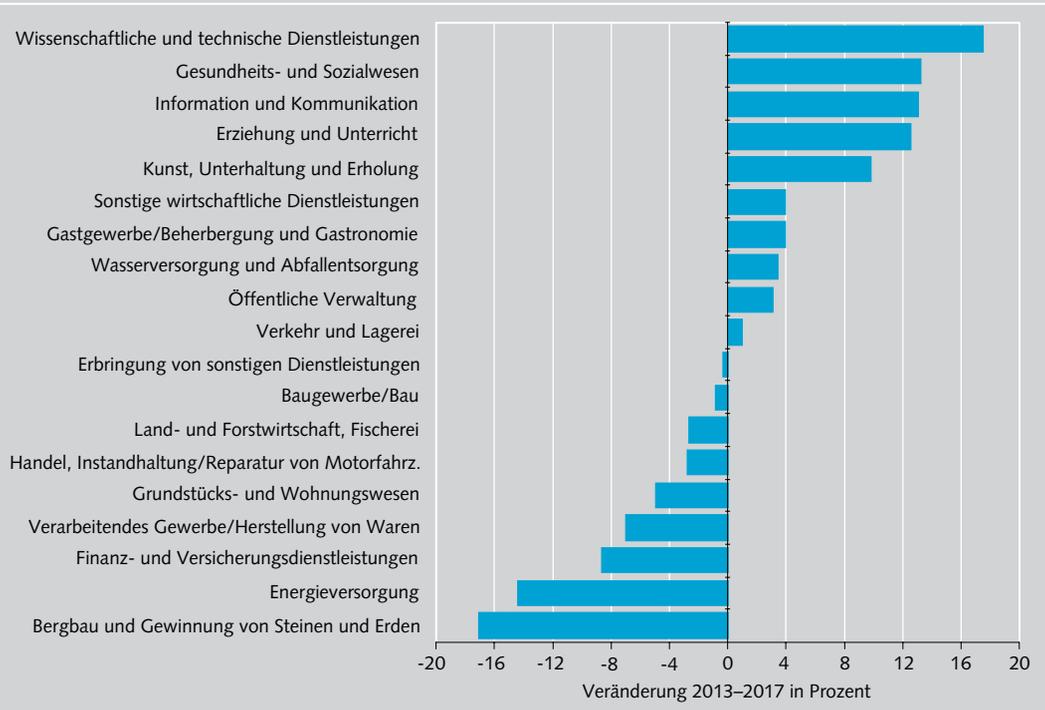
Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens (gemessen als Beschäftigte oder Arbeitsstunden) in Vollzeitbeschäftigte.



2017 weist die STATENT für den Kanton Zürich die Gesamtzahl von rund 1 027 000 Beschäftigte aus. Die Zahl der Beschäftigten nahm im Zeitraum von 2013 bis 2017 um 4,6 Prozent zu. Die Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (2017: 796 714) nahm hingegen nur um 3,3 Prozent zu.

Beschäftigungsveränderung (in Vollzeitäquivalenten) nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich, Veränderung 2013–2017, in Prozent



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik (BFS)

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Rechtsform

Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich

B2-101

Rechtsform	Anzahl Unternehmen						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹
Total	94 368	96 066	97 369	101 164	102 195	102 641	103 022
Einzelfirmen	53 339	54 396	54 587	57 615	57 749	57 371	56 700
Personengesellschaften	3 576	3 310	3 207	3 164	3 000	2 848	2 745
Aktiengesellschaften	19 785	20 032	20 331	20 450	20 549	20 768	21 034
GmbH	14 636	15 282	16 164	16 886	17 824	18 572	19 435
Genossenschaften	487	483	485	484	493	490	506
Ausländische Kapitalgesellschaften	479	474	479	468	454	449	444
Vereine, Stiftungen	1 932	1 962	1 991	1 977	2 009	2 032	2 057
Öffentliche Unternehmen	134	127	125	120	117	111	101

¹ Provisorische Ergebnisse
Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Grössenklasse

Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich

B2-102

Grössenklasse (Vollzeitäquivalente)	Anzahl Unternehmen						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹
Total	94 368	96 066	97 369	101 164	102 195	102 641	103 022
Total KMU²	93 999	95 698	96 989	100 789	101 812	102 248	102 619
1 bis 9	83 559	85 128	86 353	90 085	91 125	91 433	91 710
10 bis 49	8 723	8 853	8 900	8 923	8 909	9 024	9 101
50 bis 249	1 717	1 717	1 736	1 781	1 778	1 791	1 808
über 249	369	368	380	375	383	393	403

¹ Provisorische Ergebnisse
² Klein- und Mittelunternehmen: 0 bis 249 Vollzeitäquivalente
Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten 2017¹

Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich

B2-103

Sektor/Wirtschaftsabschnitt	Arbeitsstätten	Beschäftigte		Vollzeitäquivalente
		Männer	Frauen	
Total	118 647	556 891	470 536	796 714
Primärer Sektor	3 678	7 371	4 192	7 658
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 678	7 371	4 192	7 658
Sekundärer Sektor	13 233	108 917	30 364	126 600
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	436	61	458
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5 711	55 503	22 594	70 652
Energieversorgung	99	2 270	550	2 542
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	277	2 910	524	3 103
Baugewerbe/Bau	7 121	47 798	6 635	49 845
Tertiärer Sektor	101 736	440 603	435 980	662 456
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	15 352	64 039	58 375	101 311
Verkehr und Lagerei	3 446	34 616	14 856	40 756
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 409	24 618	23 495	35 120
Information und Kommunikation	6 347	44 049	16 408	52 109
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 897	51 646	32 890	75 255
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 878	7 523	7 982	9 270
Wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen	22 310	69 052	48 474	95 817
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 843	38 709	33 706	48 515
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	952	16 109	15 427	25 286
Erziehung und Unterricht	7 009	34 410	53 021	51 289
Gesundheits- und Sozialwesen	14 659	32 142	99 707	93 907
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 060	11 041	10 650	12 368
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 574	12 649	20 989	21 452

¹ Provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

Entwicklung der Beschäftigten und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich

B2-104

Sektor/Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigte		Vollzeitäquivalente	
	2012	2017 ¹	2012	2017 ¹
Total	969 953	1 027 427	760 225	796 714
Primärer Sektor	12 175	11 563	7 959	7 658
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 175	11 563	7 959	7 658
Sekundärer Sektor	145 251	139 281	132 546	126 600
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	607	497	542	458
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	84 508	78 097	76 583	70 652
Energieversorgung	3 473	2 820	3 112	2 542
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	3 237	3 434	2 987	3 103
Baugewerbe/Bau	53 426	54 433	49 323	49 845
Tertiärer Sektor	812 527	876 583	619 720	662 456
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	126 171	122 414	104 777	101 311
Verkehr und Lagerei	49 092	49 472	40 681	40 756
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	45 682	48 113	33 634	35 120
Information und Kommunikation	52 668	60 457	44 690	52 109
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93 101	84 536	83 196	75 255
Grundstücks- und Wohnungswesen	14 159	15 505	9 288	9 270
Wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen	97 082	117 526	79 899	95 817
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	65 845	72 415	45 065	48 515
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	34 466	31 536	23 979	25 286
Erziehung und Unterricht	73 155	87 431	44 723	51 289
Gesundheits- und Sozialwesen	112 109	131 849	78 207	93 907
Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 583	21 691	10 494	12 368
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30 414	33 638	21 087	21 452

¹ Provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

Entwicklung der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich, nach Wirtschaftsabschnitten

B2-105

Sektor/Wirtschaftsabschnitt	2013	2014	2015	2016	2017 ¹
Total	112 475	116 324	117 527	118 225	118 647
Primärer Sektor	3 857	3 823	3 808	3 721	3 678
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 857	3 823	3 808	3 721	3 678
Sekundärer Sektor	13 345	13 501	13 359	13 210	13 233
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41	35	30	26	25
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5 897	5 954	5 871	5 681	5 711
Energieversorgung	89	94	88	92	99
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	263	267	275	269	277
Baugewerbe/Bau	7 055	7 151	7 095	7 142	7 121
Tertiärer Sektor	95 273	99 000	100 360	101 294	101 736
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	16 013	16 131	15 884	15 673	15 352
Verkehr und Lagerei	3 525	3 562	3 580	3 531	3 446
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 468	4 471	4 466	4 489	4 409
Information und Kommunikation	5 869	6 119	6 239	6 265	6 347
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 788	3 802	3 885	3 934	3 897
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 521	2 612	2 693	2 786	2 878
Wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen	20 603	21 652	21 962	21 998	22 310
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 402	5 587	5 638	5 853	5 843
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	953	931	936	939	952
Erziehung und Unterricht	6 131	6 525	6 672	6 856	7 009
Gesundheits- und Sozialwesen	12 881	13 650	14 019	14 372	14 659
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 441	4 867	4 960	5 051	5 060
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 678	9 091	9 426	9 547	9 574

¹ Provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

Neue Unternehmen und neu geschaffene Stellen

Kanton Zürich

B2-902

Jahr	Kanton Zürich				Schweiz			
	Anzahl neuer Unternehmen		Total geschaffene Stellen		Anzahl neuer Unternehmen		Total geschaffene Stellen	
	Absolut	in % ¹	Absolut	in % ¹	Absolut	in %	Absolut	in %
2013	7 708	20,7	10 517	20,5	37 317	100,0	51 317	100,0
2014	8 212	19,3	10 944	19,2	42 478	100,0	56 996	100,0
2015	7 235	18,3	10 163	18,6	39 526	100,0	54 623	100,0
2016	7 249	18,5	10 033	18,9	39 125	100,0	53 031	100,0
2017	7 226	18,4	10 141	18,9	39 303	100,0	53 480	100,0

¹ In Prozent aller neu geschaffener Stellen in der Schweiz

Quelle: UDEMO, Bundesamt für Statistik

Im Handelsregister eingetragene Gesellschaften nach Rechtsform

Kanton Zürich, Daten per Ende Jahr

B2-201

Jahr	Einzel- unternehmen	Kollektiv-/ Kommanditgesell. ¹	AG	GmbH	Genossen- schaften	Stiftungen	Andere ²	Total
1980	12 127	2 556	17 090	546	1 641	5 146	1 291	40 397
1985	14 158	2 708	21 645	507	1 710	5 253	1 571	47 552
1990	18 424	3 271	26 481	490	1 749	4 691	1 851	56 957
1995	21 049	3 889	27 494	1 845	1 824	4 348	2 095	62 544
1996	22 068	3 857	27 554	2 810	1 833	4 253	2 147	64 522
1997	22 602	3 837	28 192	4 111	1 767	4 156	2 190	66 855
1998	23 643	3 810	28 122	5 493	1 763	4 047	2 230	69 108
1999	24 748	3 817	28 232	6 936	1 740	3 995	2 349	71 817
2000	24 373	3 767	28 649	8 500	1 713	3 950	2 471	73 423
2001	24 432	3 669	29 038	9 937	1 686	3 867	2 538	75 167
2002	24 343	3 580	29 049	11 407	1 645	3 801	2 578	76 403
2003	24 108	3 537	28 926	12 791	1 613	3 760	2 627	77 362
2004	23 871	3 366	28 771	14 346	1 553	3 653	2 660	78 220
2005	24 165	3 218	28 621	15 783	1 490	3 651	2 681	79 609
2006	24 482	3 203	28 907	17 475	1 452	3 603	2 789	81 911
2007	25 231	3 112	29 421	19 140	1 397	3 561	2 896	84 758
2008	25 967	3 084	30 035	20 684	1 365	3 496	3 121	87 752
2009	26 138	2 995	30 565	22 447	1 340	3 427	3 288	90 200
2010	26 405	2 945	30 897	23 710	1 308	3 369	3 416	92 050
2011	26 319	2 882	31 225	24 895	1 214	3 327	3 553	93 415
2012	26 164	2 743	31 530	26 154	1 177	3 271	3 700	94 739
2013	26 696	2 725	32 001	27 729	1 164	3 196	3 772	97 283
2014	27 107	2 638	32 624	29 438	1 158	3 171	3 866	100 002
2015	27 217	2 553	33 110	31 207	1 145	3 154	4 032	102 418
2016	27 727	2 105	33 308	32 979	1 125	3 132	4 660	105 036
2017	28 283	2 539	33 821	34 846	1 126	3 137	4 392	108 144
2018	28 834	2 123	34 160	36 589	1 122	3 118	4 907	110 853

¹ Kollektivgesellschaft: Rechtsform für die Führung eines kaufmännischen Unternehmens durch mehrere natürliche Personen. Kommanditgesellschaft: Personengesellschaft, in der sich mehrere natürliche oder juristische Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben.

² Vereine, Zweigniederlassungen und andere Rechtsformen

Quelle: Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Konkurse und Betreibungen

Kanton Zürich

B2-911

Jahre	Konkurse		Betreibungen		
	Konkurseeröffnungen	Konkurseerledigungen	Zahlungsbefehle	Pfändungsvollzüge	Verwertungen
1995	1 624	1 601	239 802	84 068	50 656
2000	1 281	1 318	289 194	121 154	75 184
2005	1 647	1 827	374 205	179 365	90 428
2006	1 610	1 734	371 799	176 845	93 009
2007	1 570	1 679	346 254	164 753	86 622
2008	1 450	1 553	350 336	161 499	81 923
2009	1 713	1 837	369 885	174 702	86 323
2010	1 588	1 843	382 979	179 417	90 180
2011	1 491	1 719	371 891	176 557	96 308
2012	1 786	1 811	383 455	181 553	92 446
2013	1 788	2 001	389 856	190 240	96 369
2014	1 724	1 749	395 070	194 137	101 422
2015	1 937	1 956	398 472	199 790	103 054
2016	1 927	1 934	408 944	196 937	102 049
2017	1 985	1 972	410 617	208 674	101 892
2018	1 961	2 000	396 934	199 018	105 715

Quelle: Betreibungs- und Konkursstatistik, Bundesamt für Statistik

Kultur- und Kreativwirtschaft 2017¹

Kanton Zürich und Schweiz

B2-111

Sektor/Branche	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitaquivalente		
	Kanton Zürich	Schweiz	Ant, ZH an Gesamt-CH in %	Kanton Zürich	Schweiz	Ant, ZH an Gesamt-CH in %	Kanton Zürich	Schweiz	Ant, ZH an Gesamt-CH in %
Total	18 494	76 912	24,0	82 919	290 805	28,5	60 897	206 899	29,4
Musikwirtschaft	2 240	10 958	20,4	7 540	32 056	23,5	4 107	16 434	25,0
Buchmarkt	1 077	4 883	22,1	3 582	13 555	26,4	2 131	8 552	24,9
Kunstmarkt	1 227	5 949	20,6	3 084	13 775	22,4	1 605	7 119	22,5
Filmwirtschaft	1 006	3 194	31,5	3 125	10 487	29,8	2 084	6 527	31,9
Rundfunkmarkt	33	166	19,9	3 921	10 065	39,0	2 909	7 680	37,9
Darstellende Kunst	697	3 278	21,3	3 858	16 974	22,7	2 072	9 030	22,9
Designwirtschaft	3 277	11 606	28,2	7 989	26 507	30,1	5 433	18 112	30,0
Architekturmarkt	3 581	15 753	22,7	14 214	57 635	24,7	11 287	45 782	24,7
Werbemarkt	977	3 314	29,5	6 461	18 603	34,7	4 759	12 805	37,2
Software-/Games-Industrie	2 470	9 400	26,3	18 788	54 630	34,4	16 614	47 247	35,2
Kunsthandwerk	196	1 140	17,2	348	3 844	9,1	249	3 227	7,7
Pressemarkt	1 500	6 046	24,8	8 427	25 058	33,6	6 236	17 648	35,3
Phonotechnischer Markt ²	213	1 225	17,4	1 582	7 616	20,8	1 411	6 736	20,9

¹ Provisorische Ergebnisse² Herstellung von Geräten/Einrichtungen der Telekommunikationstechnik und der Unterhaltungsindustrie

Quelle: Bundesamt für Statistik (STATENT); Bearbeitung Statistisches Amt des Kantons Zürich und Zürcher Hochschule der Künste

Hinweis: Der Anteil der in der Kreativwirtschaft beschäftigten Personen an der Gesamtwirtschaft beträgt im Kanton Zürich 8,1 Prozent.

Touristische Beherbergungsmöglichkeiten

Kanton Zürich, Stand: jeweils Juni, Airbnb 2014 und 2015 im Oktober

B2-505

Jahr	Hotelbetriebe			Parahotellerie				Bed and Breakfast		Airbnb	
	geöffnete Betriebe	verfügbare Gästebetten	verfügbare Gästezimmer	Zelt- und Wohnwagenplätze		Jugendherbergen		Betriebe	Schlafplätze	Angebote	Schlafplätze
				Betriebe	Schlafplätze ¹	Betriebe	Schlafplätze				
1995	296	17 886	10 560	*	*	*	*	*	*	*	*
2000	294	18 667	11 159	*	*	5	558	*	*	*	*
2005	302	20 649	12 303	16	2 038	4	499	*	*	*	*
2006	301	21 017	12 431	15	1 974	3	438	*	*	*	*
2007	297	20 945	12 486	16	2 040	4	490	53	257	*	*
2008	298	21 613	12 831	16	2 080	4	490	65	340	*	*
2009	294	22 029	13 115	16	2 038	4	490	71	326	*	*
2010	295	22 918	13 495	16	2 039	4	490	84	353	*	*
2011	294	23 205	13 611	16	2 038	4	490	88	388	*	*
2012	292	23 828	13 863	16	2 058	4	490	98	450	*	*
2013	295	24 330	14 017	16	2 058	4	490	99	468	*	*
2014	293	25 251	14 566	16	2 058	4	490	100	471	1 141	2 909
2015	298	25 899	14 962	16	2 058	4	490	96	454	2 117	3 312
2016	297	26 198	15 158	16	2 058	4	490	93	424	2 805	4 238
2017	296	27 434	15 675	16	2 058	3	209	82	412	4 303	6 761
2018	293	28 994	16 446	16	2 058	3	218	71	374	4 335	6 789

¹ Anzahl Passantenplätze, ohne Standplätze von Dauermietern

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik; Bed and Breakfast, Switzerland; Walliser Tourismus Observatorium, HES-SO Valais-Wallis

Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer in Hotelbetrieben

Kanton Zürich

B2-506

Jahr	Ankünfte in 1000			Logiernächte in 1000			Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen		
	Alle Gäste	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland	Alle Gäste	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland	Alle Gäste	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland
1960	946	712	233	2 331	1 558	773	2,47	2,19	3,32
1970	1 296	1 040	256	2 892	2 167	725	2,23	2,08	2,83
1980	1 512	1 180	332	3 182	2 399	783	2,10	2,03	2,35
1990	1 620	1 263	357	3 319	2 490	829	2,04	1,97	2,31
1995	1 586	1 209	377	2 931	2 217	714	1,85	1,83	2,01
2000	1 903	1 347	556	3 541	2 570	971	1,86	1,91	1,75
2005	1 952	1 346	605	3 560	2 529	1 030	1,82	1,88	1,70
2006	2 119	1 477	642	3 850	2 774	1 076	1,82	1,88	1,68
2007	2 272	1 570	702	4 133	2 987	1 146	1,82	1,90	1,63
2008	2 306	1 618	688	4 155	3 047	1 108	1,80	1,88	1,61
2009	2 247	1 586	661	4 002	2 949	1 052	1,78	1,86	1,59
2010	2 468	1 714	754	4 351	3 159	1 191	1,76	1,84	1,58
2011	2 540	1 755	785	4 450	3 215	1 236	1,75	1,83	1,57
2012	2 624	1 828	796	4 569	3 328	1 241	1,74	1,82	1,56
2013	2 713	1 904	809	4 697	3 433	1 265	1,73	1,80	1,56
2014	2 765	1 951	814	4 801	3 523	1 278	1,74	1,81	1,57
2015	2 913	2 029	884	5 001	3 618	1 383	1,72	1,78	1,56
2016	2 972	2 056	916	5 056	3 640	1 416	1,70	1,77	1,55
2017	3 168	2 201	967	5 375	3 871	1 503	1,70	1,76	1,55
2018	3 294	2 254	1 040	5 687	4 040	1 647	1,73	1,79	1,58

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik

Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer in Hotelbetrieben nach Tourismusregionen 2018

Kanton Zürich

B2-507

Gebiet	Ankünfte in 1000		Logiernächte in 1000		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen		
	Gäste aus dem Inland	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland	Gäste aus dem Ausland	Alle Gäste
Stadt Zürich	474	1 411	769	2 679	1,62	1,90	1,83
Flughafenregion ¹	327	604	452	901	1,38	1,49	1,45
Andere Regionen	239	240	427	460	1,79	1,92	1,85
... Unterland-Furttal	22	12	43	27	1,95	2,25	2,06
... Limmattal-Knonaueramt	36	64	58	108	1,61	1,69	1,66
... Zürichsee	63	63	105	113	1,67	1,79	1,73
... Glattal-Oberland	55	46	99	103	1,80	2,24	2,00
... Stadt Winterthur	53	52	104	104	1,96	2,00	1,98
... Umg. Winterthur/Weinland ²	10	3	18	5	1,80	1,67	1,77

¹ Umfasst die Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel² Ohne Stadt Winterthur

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik

Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer nach Herkunftsländern

Kanton Zürich

B2-508

Herkunftsländer	Ankünfte		Logiernächte		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	
	2010	2018	2010	2018	2010	2018
Schweiz	796 200	1 040 210	1 191 342	1 647 217	1,58	1,58
Ausland	1 713 842	2 253 892	3 159 354	4 039 938	1,84	1,79
Nachbarländer	615 820	595 094	1 111 171	1 013 362	1,80	1,70
Deutschland	417 580	373 359	770 329	643 834	1,84	1,72
Frankreich	73 905	77 646	121 165	121 692	1,64	1,57
Italien	69 432	85 348	124 077	150 339	1,79	1,76
Österreich	54 903	58 741	95 600	97 497	1,74	1,66
Übriges Europa	513 393	562 105	948 548	1 018 297	1,85	1,81
Grossbritannien	153 539	165 210	265 642	286 441	1,73	1,73
Spanien	61 212	76 206	106 220	131 706	1,74	1,73
Niederlande	42 543	42 732	72 978	70 665	1,72	1,65
Russland	41 120	35 228	88 745	70 405	2,16	2,00
Übrige Länder	214 979	242 729	414 963	459 080	1,93	1,89
Aussereuropa	584 629	1 096 693	1 099 635	2 008 279	1,88	1,83
USA	207 019	313 493	367 849	577 397	1,78	1,84
Kanada	29 989	41 371	55 482	73 082	1,85	1,77
Übriges Amerika	43 789	79 734	95 266	158 677	2,18	1,99
Afrika	20 076	19 136	44 845	42 293	2,23	2,21
Japan	41 311	47 268	63 665	73 134	1,54	1,55
Volksrepublik China	53 073	148 471	79 880	229 052	1,51	1,54
Israel	23 187	24 099	45 355	44 866	1,96	1,86
Indien	41 531	114 767	81 276	240 749	1,96	2,10
Golf-Staaten	25 414	82 155	76 862	170 912	3,02	2,08
Übriges Asien	70 806	177 568	134 754	306 162	1,90	1,72
Australien, Ozeanien	28 434	48 631	54 401	91 955	1,91	1,89

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik

Banken: Geschäftsstellen nach Bankengruppen

Kanton Zürich

B2-701

Jahr	Anzahl Geschäftsstellen							
	Total	Kantonalbanken	Grossbanken	Regionalbanken und Sparkassen	Raiffeisenbanken	Filialen Ausländische Banken	Privatbankiers	Übrige Banken ¹
2000	420	114	105	44	7	11	7	132
2005	415	116	94	44	10	20	6	125
2010	410	102	94	41	11	23	7	132
2011	411	102	93	41	11	23	9	132
2012	413	99	98	43	12	21	7	133
2013	414	96	98	48	12	20	6	134
2014	408	96	102	43	12	19	3	133
2015	427	91	100	33	41	27	3	132
2016	413	84	92	44	41	21	4	127
2017	397	72	91	44	40	19	4	127
2018	392	70	90	43	40	19	4	126

¹ Börsenbanken, ausländisch beherrschte Banken und andere
Quelle: Schweizerische Nationalbank

Kennzahlen der Kantonalbanken in der Schweiz 2018

Schweiz

B2-702

Gründungs- jahr	Bankname	Rechtsform ¹	Bilanzsumme in Mio. Fr.	Anzahl Geschäftsstellen	Personalbestand (Vollzeitäquivalent)
1870	Zürcher Kantonalbank	ÖrK.	169 408	69	5 087
1913	Aargauische Kantonalbank	ÖrK.	28 351	31	708
1899	Appenzeller Kantonalbank	ÖrK.	3 365	4	81
1915	Banca dello Stato del Cantone Ticino	ÖrK.	14 322	21	444
1892	Banque Cantonale de Fribourg	ÖrK.	22 927	27	382
1816	Banque Cantonale de Genève	AG	23 034	28	761
1979	Banque Cantonale du Jura	AG	3 152	12	122
1917	Banque Cantonale du Valais	AG	16 122	45	471
1883	Banque Cantonale Neuchâteloise	ÖrK.	10 847	12	285
1845	Banque Cantonale Vaudoise	AG	47 863	72	1 896
1864	Basellandschaftliche Kantonalbank	ÖrK.	25 341	22	689
1899	Basler Kantonalbank	ÖrK.	44 031	46	1 238
1834	Berner Kantonalbank	AG	30 589	60	1 000
1884	Glarner Kantonalbank	AG	5 982	6	191
1870	Graubündner Kantonalbank	ÖrK.	26 453	54	781
1850	Luzerner Kantonalbank	AG	38 761	26	1 028
1879	Nidwaldner Kantonalbank	ÖrK.	4 898	8	136
1886	Obwaldner Kantonalbank	ÖrK.	4 804	9	155
1883	Schaffhauser Kantonalbank	ÖrK.	7 750	5	285
1890	Schwyzner Kantonalbank	ÖrK.	18 277	24	482
1868	St. Galler Kantonalbank	AG	33 146	38	1 089
1871	Thurgauer Kantonalbank	ÖrK.	23 244	30	658
1915	Urner Kantonalbank	ÖrK.	3 327	9	100
1892	Zuger Kantonalbank	AG	14 743	14	397

¹ ÖrK. = Selbstständige Anstalt nach kantonalem Recht; AG = Aktiengesellschaft
Quelle: Schweizerische Nationalbank

Anzahl Landwirtschaftsbetriebe nach Betriebsgrösse

Kanton Zürich

B2-951

Art der Betriebe nach Nutzfläche	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Landwirtschaftsbetriebe Total	4 746	4 274	3 961	3 599	3 493	3 432	3 346
weniger als 1 ha	145	100	131	101	104	104	101
1 bis weniger als 3 ha	312	268	261	259	236	231	221
3 bis weniger als 5 ha	288	219	178	153	145	146	138
5 bis weniger als 10 ha	714	592	509	427	396	394	384
10 bis weniger als 20 ha	1 909	1 604	1 336	1 053	1 006	961	915
20 bis weniger als 30 ha	972	963	893	835	809	779	761
30 bis weniger als 50 ha	357	456	555	628	633	648	646
50 ha und mehr	49	72	98	143	164	169	180
Betriebe von hauptberufl. Landwirten	3 266	2 972	2 602	2 456	2 388	2 266	2 250
weniger als 1 ha	56	47	62	55	56	43	44
1 bis weniger als 3 ha	84	71	75	70	61	41	31
3 bis weniger als 5 ha	76	52	54	52	48	40	40
5 bis weniger als 10 ha	249	227	170	136	130	121	128
10 bis weniger als 20 ha	1 477	1 135	806	644	601	547	527
20 bis weniger als 30 ha	926	921	801	749	715	676	670
30 bis weniger als 50 ha	349	449	537	608	614	630	631
50 ha und mehr	49	70	97	142	163	168	179
Betriebe mit biologischem Landbau	120	360	326	356	361	373	412

Quelle: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung, Bundesamt für Statistik

Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

Kanton Zürich

B2-952

Beschäftigte	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Total	14 976	12 937	11 980	10 808	10 618	10 722	10 440
... Familieneigene Arbeitskräfte ¹	11 080	9 794	8 977	8 124	7 917	7 727	7 358
Vollzeit (ab 75%)	7 421	6 140	5 410	4 938	4 937	4 875	5 005
Teilzeit (50% bis unter 75%)	3 177	2 497	2 326	2 125	2 046	2 069	1 977
Teilzeit (weniger als 50%)	4 378	4 300	4 244	3 745	3 635	3 778	3 458
Männer	9 242	7 901	7 421	6 832	6 732	6 802	6 659
Frauen	5 734	5 036	4 559	3 976	3 886	3 920	3 781
Schweizer/innen	13 503	11 709	10 770	9 705	9 414	9 283	8 904
Ausländer/innen	1 473	1 228	1 210	1 103	1 204	1 439	1 536

¹ Diese Kategorie umfasst den/die Betriebsleiter/-in und seine/ihre direkten Familienangehörigen, d.h. Vater, Mutter, Brüder und Schwestern sowie Kinder ab 15-jährig, die im Betrieb beschäftigt werden.

Quelle: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung, Bundesamt für Statistik

B3

Verkehr

Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsleistung	146
Motorfahrzeugbestand	147
Strassenverkehr	148
Öffentlicher Verkehr	150
Schiffs- und Flugverkehr	152
Pendlerverkehr	154
Verkehrsverhalten	155
Gemeindedaten	172
Bezirksdaten	180
Regionsdaten	180

Weitere aktuelle Daten zum Thema Verkehr finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen/Erhebungen

Verkehrsangebot (Verkehrsinfrastruktur)

Das Amt für Verkehr erarbeitet die Verkehrsgrundlagen für den Kanton Zürich. Sie bilden die Basis für Verkehrsplanung, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsangebot. Zentrales Element des **Verkehrsangebots** ist das Verkehrsnetz, im Wesentlichen bestehend aus dem Strassen- und dem Schienennetz. Das Schienennetz umfasst sämtliche fahrplanmässig befahrenen Strecken, das Strassennetz alle befestigten öffentlichen Strassen ohne Fahrverbot (National-, Kantons- und Gemeindestrassen). Weiter umfasst das Verkehrsangebot Verknüpfungs- und Zugangspunkte wie Bahnhöfe, Haltestellen, Flughafenanlagen, Park-and-Ride- bzw. Bike-and-Ride-Anlagen sowie das Leistungsangebot im öffentlichen Verkehr und die Verkehrsmittel selbst (Autos, Bahnen, Busse, Trams, Flugzeuge, Velos).

Motorfahrzeugstatistik (VIACAR)

Die Daten der Motorfahrzeugstatistik basieren auf der Datenbank VIACAR. VIACAR ist eine ausgelagerte Software für die Erfassung und Verwaltung von Motorfahrzeugen für die Strassenverkehrsämter der Kantone Aargau, Luzern, Schaffhausen, Waadt, Zug und Zürich. Stichtag für die Bestandszahlen ist jeweils der 30. September. Dabei werden nur die im Verkehr stehenden Fahrzeuge berücksichtigt. Die Schwerpunkte im Merkmalskatalog sind die Fahrzeugarten, das Fahrzeugalter, die Grösse des Hubraums sowie das zulässige Gesamtgewicht, respektive Gesamtzuggewicht bei Nutzfahrzeugen.

Automatische Strassenverkehrszählung (SASVZ)

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich (TBA) unterhält das Bundesamt für Strassen (ASTRA) seit 1961 auf den wichtigsten Strassenverbindungen ein Netz von permanenten automatischen Verkehrszählstationen. Das Ziel ist eine lückenlose Erfassung des Verkehrs nach Richtung und Zeit (Stunden). Ausgewertet werden u.a. die beiden Kennwerte Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) und Durchschnittlicher Werktagverkehr (DWV).

ÖV-Fahrgastzahlen (ZVV und SBB)

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) nimmt als Management-Holding die strategische Führung und die Finanzierung der öffentlichen Transportunternehmungen des Kantons Zürich wahr. Der ZVV koordiniert, lenkt und finanziert alle Unternehmen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich. Dabei definiert er die strategischen Leitlinien, die die Unternehmen in Form von S-Bahn-, Tram- und Busleistungen operativ umsetzen. Zudem vertritt der ZVV die Interessen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich gegenüber den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).

Verkehrsunfallstatistik (VUSTA)

Die Verkehrsunfallstatistik des Kantons Zürich (VUSTA) enthält die durch die Kantonspolizei Zürich, die Dienstabteilung Verkehr Zürich sowie die Stadtpolizei Winterthur erhobenen Unfallzahlen.

Mobilität und Verkehr (MZMV)

Um Aufschluss über das **Verkehrsverhalten** der Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz zu erhalten, hat der Bundesrat das Bundesamt für Statistik (BFS) sowie das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) beauftragt, regelmässig eine Erhebung zum Thema Mobilität und Verkehr durchzuführen: den sogenannten **Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)**. Der MZMV ist eine repräsentative Umfrage bei der Schweizer Wohnbevölkerung. Das Markt- und Sozialforschungsinstitut LINK führt die telefonischen Interviews im Auftrag des BFS durch.

Schiffsbestand

Die Statistik des Schiffsbestandes im Kanton Zürich wird durch die Vereinigung kantonaler Schifffahrtsämter (vks) erhoben, ausgewertet und publiziert. Der vks gehören 24 Kantone an, in denen gesamthaft rund 100 000 Schiffe immatrikuliert sind. Die vks nimmt die Interessen der Vollzugsbehörden wahr und pflegt Beziehungen zu den Bundesbehörden, dem Bootsbaugewerbe und nautischen Organisationen. Seit 1985 führt die Typenprüfstelle der vks im Auftrag des Bundes Typenprüfungen an Schiffen durch.

Definitionen

Flughafenstatistik: Flugzeugbewegungen

Flugzeugbewegungen umfassen Starts und Landungen. Hierzu gehören auch Landungen mit nur kurzer Bodenberührung und unmittelbar anschliessendem Start, auch «Touch-and-go» genannt. Nicht dazu gehören sogenannte «Go around», bei welchen die Piste nicht berührt wird.

Flughafenstatistik: Linienverkehr

Linienverkehr ist jede öffentliche, zwischen bestimmten Flugplätzen eingerichtete, regelmässige Flugverbindung mit Beförderungspflicht für Personen, Fracht und Post, für die dem durchführenden Luftfahrtunternehmen eine Konzession des Bundesamtes für Zivilluftfahrt erteilt wurde.

Strukturerhebung: Pendler

Pendler sind Erwerbstätige ab 15 Jahren sowie Personen in Ausbildung, welche ihren Wohnort verlassen, um ihren Arbeits-/Ausbildungsort zu erreichen. Unterschieden werden des Weiteren Pendler, die innerhalb ihrer Wohngemeinde arbeiten (Binnenpendler), von denjenigen, die ihre Wohngemeinde verlassen und ihrer Beschäftigung in einer anderen Gemeinde (Wegpendler) oder im Ausland (Grenzgänger) nachgehen.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr:

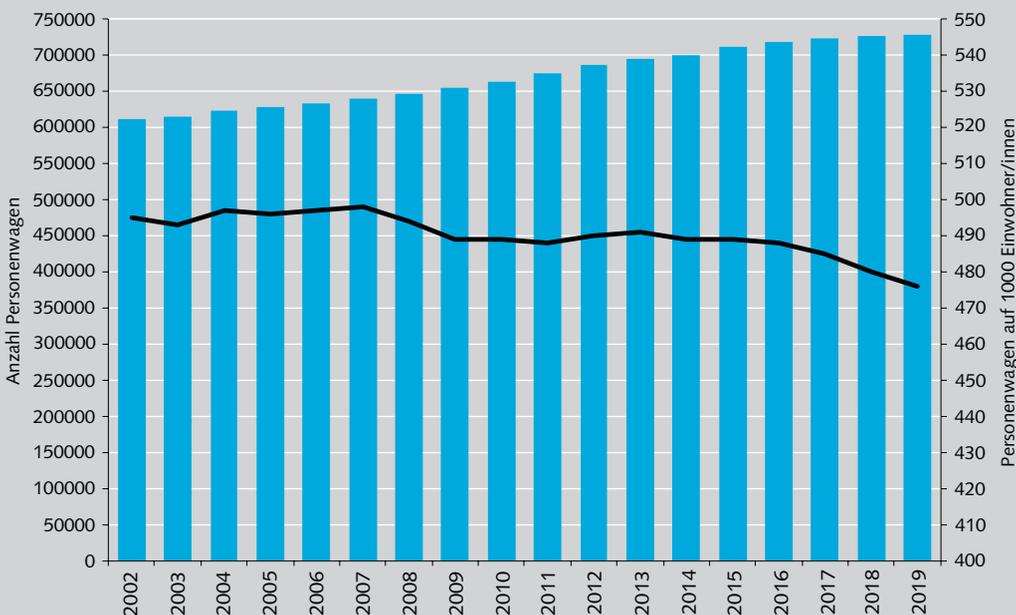
Unterwegszeit (ÖV und MIV)

Die Unterwegszeit umfasst die Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort inklusive Warte- und Umsteigezeiten.

Die Zahl der im Kanton Zürich zugelassenen Personenwagen wächst stetig und belief sich Ende September 2019 auf rund 724 000 Fahrzeuge. Weil die Bevölkerung jedoch prozentual etwas stärker zulegt als die Autoflotte, ist der Motorisierungsgrad im Kanton Zürich rückläufig.

Personenwagen auf 1000 Einwohner/innen (Motorisierungsgrad)

Kanton Zürich, Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff



Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

Strassen, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrstechnik

Kanton Zürich

B3-111

Strassen/Infrastruktur	2015	2016	2017	2018
Strassen Total in km	7 199	7 199	7 273	7 273
Nationalstrassen (Autobahnen) in km	245	245	319	319
Anzahl Tunnels	22	22	22	22
Staatsstrassen in km	1 546	1 546	1 546	1 546
... davon Zuständigkeit des Kantons in km ¹	1 327	1 327	1 327	1 327
Anzahl Brücken	1 206	1 206	1 206	1 206
Anzahl Lichtsignalanlagen	270	270	270	270
Anzahl Leuchtkörper	24 250	24 250	24 250	23 000
Gemeindestrassen in km	5 408	5 408	5 408	5 408
Wege und Routen Total in km	4 878	4 878	4 893	4 893
Wanderwege in km	2 770	2 770	2 770	2 770
Rad- und Skatingrouten in km	2 108	2 108	2 123	2 123

¹ Inkl. den Städten Zürich und Winterthur
Quelle: Tiefbauamt und Amt für Verkehr des Kantons Zürich

Kennzahlen des öffentlichen Verkehrs im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Kanton Zürich

B3-201

Jahr	ZVV-Netzlänge in km	Anzahl Fahrgäste Total in Mio.	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Fahrgäste S-Bahn in Mio.	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Finanzen	
						Total Aufwand in Mio. Fr.	Total Ertrag in Mio. Fr.
2011	4 114	591	1,5	170	1,8	918	566
2012	4 090	605	2,4	173	1,8	953	588
2013	4 550	612	1,2	175	1,2	963	612
2014	4 567	620	1,3	181	3,4	961	621
2015	4 556	629	1,5	186	2,8	969	598
2016	4 640	638	1,4	193	3,8	977	607
2017	4 650	651	2,0	206	6,7	986	630
2018	4 748	658	1,1	209	1,5	992	643

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund

Verkehrsleistung Zürcher Verkehrsverbund

Fahrplankilometer pro Fahrplanjahr, in Mio. km

B3-202

Verkehrsmittel	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total	69,9	77,9	79,1	80,3	80,6	82,3	82,8	86,9	87,3	86,5
S-Bahn	18,3	21,8	21,9	22,0	22,0	22,2	22,4	23,9	23,9	23,5
Tram	10,6	11,3	11,9	12,4	12,4	12,6	12,6	12,6	12,6	12,7
Bus	40,5	44,3	44,8	45,4	45,7	47,0	47,3	49,9	50,2	49,6
Übrige (Schiffe/Bergbahnen)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund

Motorfahrzeugbestand nach Fahrzeuggruppen

Kanton Zürich; Stand: 30.9.

B3-103

Jahre	Anzahl Motorfahrzeuge									
	Total	Personenwagen nach Treibstoffart							Motorräder	Übrige ¹
		Total	Benzinmotor	Dieselmotor	Hybrid-fahrzeug	Elektro-antrieb	Gasantrieb	Übrige/Unbekannt		
2003	767 213	609 746	560 331	36 909	*	54	148	12 304	83 879	73 588
2004	778 965	618 524	560 509	45 707	*	52	247	12 009	86 134	74 307
2005	785 498	623 008	555 556	55 279	*	45	360	11 768	87 708	74 782
2006	793 425	628 057	549 825	65 836	886	41	554	10 915	89 527	75 841
2007	804 576	634 982	544 039	77 630	1 606	37	929	10 741	91 973	77 621
2008	816 070	642 078	539 288	89 760	2 316	34	1 177	9 503	94 889	79 103
2009	825 263	648 796	534 888	101 235	2 948	45	1 372	8 308	96 222	80 245
2010	836 315	657 425	531 765	112 902	3 753	150	1 511	7 344	97 597	81 293
2011	851 700	668 873	528 555	127 275	4 746	239	1 604	6 454	99 173	83 654
2012	870 094	681 817	522 567	145 566	5 808	432	1 652	5 792	101 605	86 672
2013	882 115	690 256	513 063	162 523	6 887	697	1 704	5 382	103 510	88 349
2014	888 564	695 135	503 130	176 102	8 426	1 181	1 749	4 547	105 229	88 200
2015	903 646	705 814	496 447	191 412	9 864	2 110	1 816	4 165	108 084	89 748
2016	915 190	713 600	489 496	204 134	11 408	2 815	1 890	3 857	109 866	91 724
2017	922 588	718 209	482 415	213 485	13 238	3 533	1 989	3 549	111 124	93 255
2018	928 960	720 843	478 447	216 955	15 201	4 867	2 041	3 332	113 028	95 089
2019	935 155	723 462	474 037	218 418	18 994	6 874	2 090	3 049	114 231	97 462

¹ Personentransportfahrzeuge, Sachtransportfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger

Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge nach Fahrzeuggruppen

Kanton Zürich; Stand: 30.9.

B3-104

Jahre	Anzahl Motorfahrzeuge									
	Total	Personenwagen nach Treibstoffart							Motorräder	Übrige ¹
		Total	Benzinmotor	Dieselmotor	Hybrid-fahrzeug	Elektro-antrieb	Gasantrieb	Übrige/Unbekannt		
2003	55 768	42 300	34 055	8 161	*	1	54	29	7 009	6 459
2004	55 268	41 522	32 249	9 081	*	0	95	97	6 949	6 797
2005	55 010	41 209	30 255	10 599	*	0	108	247	6 738	7 063
2006	55 839	41 962	29 871	11 371	485	1	196	38	6 612	7 265
2007	59 409	44 207	29 831	13 100	718	1	377	180	6 931	8 271
2008	59 323	43 775	28 715	13 914	698	0	212	236	7 234	8 314
2009	53 500	39 547	27 031	11 534	664	10	196	112	6 527	7 426
2010	56 174	42 354	29 056	12 179	806	110	140	63	6 145	7 675
2011	63 990	48 509	31 378	15 815	976	159	106	75	6 659	8 822
2012	69 778	52 767	31 723	19 512	1 171	200	85	76	7 407	9 604
2013	64 998	48 440	28 041	18 700	1 267	318	93	21	6 890	9 668
2014	61 939	45 932	26 753	17 286	1 202	572	114	5	6 846	9 161
2015	66 113	49 455	26 941	19 755	1 499	1 089	164	7	7 654	9 004
2016	64 888	48 429	25 668	19 932	1 685	984	149	11	7 284	9 175
2017	64 300	48 052	26 777	18 144	1 947	1 015	167	2	6 963	9 285
2018	61 903	46 129	27 762	14 310	2 349	1 528	175	5	6 804	8 970
2019	61 118	44 817	26 289	12 406	3 608	2 338	166	10	6 765	9 536

¹ Personentransportfahrzeuge, Sachtransportfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger

Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

Automatische Strassenverkehrszählung

Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV) aller Wochentage (Anzahl Fahrzeuge)

B3-105

Messstelle	1990	2000	2005	2010	2015	2017	2018
Nationalstrassen							
Weiningen, Gubrist (AB) A1	*	*	90 990	105 970	*	103 975	*
Umf. Zürich N, Affoltern (AB) A1	62 986	85 492	94 057	105 090	*	*	*
Umf. Zürich N, Seebach (AB) A1	*	92 070	*	109 320	109 585	99 218	*
Wallisellen (AB) A1	*	*	132 210	140 280	144 812	*	*
Brüttisellen N (AB) A1	64 256	85 908	94 988	98 930	*	106 824	*
Winterthur, Umfahrung (AB) A1	53 451	76 427	85 935	88 660	97 226	99 970	*
Seuzach (AB) A1	*	*	*	*	78 007	*	*
Hagenbuch, Stegen (AB) A1	26 259	36 416	40 639	*	49 390	51 619	*
Zürich-Wollishofen, Entlisberg (AB) A3	*	*	*	*	68 951	69 084	*
Zürich Brunau (AB) A3	*	*	*	59 426	*	62 407	*
Aeschertunnel (AB) - ZH1201	*	*	*	*	85 025	86 768	*
Islisbergtunnel Mitte (AB) - ZH2102	*	*	*	*	59 411	61 404	*
Uetlibergtunnel Mitte (AB) - ZH1207	*	*	*	*	67 587	70 046	*
Adliswil (AB) A3	*	47 692	50 146	58 210	61 898	62 316	*
Richterswil (AB) A3	36 567	46 369	49 454	57 140	61 784	*	*
Flurlingen S (AB) A4	*	20 570	23 558	*	29 752	30 772	*
Andelfingen, Weinlandbrücke A4	18 455	*	26 999	*	33 240	34 590	*
Uster, Aathal K340	17 486	26 004	28 306	28 860	*	*	*
Urdorf, Zürich-Westring (AB) A3/A4	*	17 464	18 800	77 410	*	87 486	*
Opfikon (AB) A52/A11	*	87 600	85 500	95 310	100 178	102 344	*
Hegnau W (AB) A53	*	57 040	59 840	62 280	65 048	64 762	*
Staatsstrassen							
Dietikon (ZH0909), Bernstrasse	*	18 381	18 617	15 310	14 423	14 177	13 818
Egg (ZH0809), Forch-Autostrasse (A52)	13 940	17 763	*	18 340	20 984	20 588	21 283
Kilchberg (ZH0109), Seestrasse	16 842	17 607	16 986	15 540	14 773	14 258	14 178
Knonau (ZH1109), Zürichstrasse	*	13 772	13 729	4 160	3 757	4 101	4 593
Schlieren (ZH0709), Zürcherstrasse	21 288	22 174	23 647	19 410	18 806	17 917	*
Horgen (ZH0209), Sihltalstrasse	18 517	18 436	17 840	6 088	5 603	5 612	5 260
Winkel (ZH0110), Autobahn (A51)	20 871	*	32 610	36 660	41 247	*	44 116
Zollikon (ZH1009), Seestrasse	*	19 422	20 791	18 540	15 573	18 200	17 638
Zürich (ZH0197), Allmendstrasse	*	*	26 063	15 350	13 394	13 905	13 420
Zürich (ZH0409), Bernerstrasse	14 939	14 928	14 378	13 570	*	*	*
Zürich (ZH0309), Limmattalstrasse	12 767	12 441	12 288	11 960	11 007	11 685	11 608
Zürich (ZH0609), Birmensdorferstrasse	*	*	*	*	16 656	17 440	17 774
Zumikon (ZH0103), Forchstrasse	*	17 032	17 736	16 930	17 757	17 746	17 730
Ausserkantonale Messstellen							
Baar N (AB)	24 163	*	29 257	20 070	21 558	22 193	*
Baden, Baregg tunnel (AB) A1	70 327	92 864	109 774	119 980	129 314	132 160	*
Frauenfeld W, Kefikon (AB) A7	*	24 921	28 794	*	36 506	38 283	*
Gotthardtunnel A2	15 616	18 681	16 069	17 090	17 695	17 804	*
Schaffhausen (AB) A4	*	*	22 669	25 250	28 530	29 193	*
Quelle: Bundesamt für Strassen, Tiefbauamt des Kantons Zürich (Verkehrstechnik Strasse)							

Strassenverkehrsunfälle

Kanton Zürich

B3-107

Jahre	Unfälle			Verunfallte Personen		
	Total	mit verunfallten Personen	nur Sachschaden	Total	davon Verletzte	davon Getötete
1990	16 008	3 296	12 712	3 960	3 859	101
1995	17 157	3 082	14 075	3 718	3 643	75
1996	17 295	3 922	13 373	3 503	3 424	79
1997	15 814	3 102	12 712	3 727	3 659	68
1998	15 990	3 097	12 893	3 726	3 658	68
1999	16 756	3 283	13 473	3 965	3 911	54
2000	16 034	3 367	12 667	4 090	3 992	98
2001	16 061	3 400	12 661	4 134	4 059	75
2002	15 784	3 321	12 463	4 029	3 958	71
2003	14 852	3 583	11 269	4 425	4 365	60
2004	14 325	3 441	10 884	4 223	4 163	60
2005	13 914	3 152	10 762	3 839	3 792	47
2006	13 806	3 218	10 588	3 889	3 836	53
2007	13 811	3 287	10 524	4 027	3 990	37
2008	13 529	3 116	10 413	3 704	3 653	51
2009	14 153	3 225	10 928	3 837	3 800	37
2010	13 999	3 034	10 965	3 684	3 645	39
2011	13 229	3 012	10 217	3 597	3 561	36
2012	13 266	2 940	10 326	3 427	3 389	38
2013	13 298	2 835	10 463	3 289	3 255	34
2014	13 066	3 044	10 022	3 551	3 521	30
2015	14 395	3 202	11 193	3 714	3 691	23
2016	16 196	3 410	12 786	3 944	3 922	22
2017	16 824	3 352	13 472	4 382	4 360	22
2018	16 502	3 489	13 013	4 683	4 650	33

Quelle: VUSTA, Kantonspolizei Zürich

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenart

Kanton Zürich

B3-106

Strassenart	Strassenverkehrsunfälle						
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Alle Strassen	16 034	13 914	13 999	14 395	16 196	16 824	16 502
Autobahn	1 586	1 689	2 047	1 934	2 169	2 104	2 260
Autostrasse	140	134	173	142	142	134	142
Hauptstrasse	4 381	4 160	3 657	3 761	4 111	3 152	4 360
Nebenstrasse	7 683	6 960	7 039	7 334	8 343	6 792	8 279
Andere/Nebenanlage	2 244	971	1 083	1 224	1 431	4 642	1 461

Quelle: VUSTA, Kantonspolizei Zürich

SBB und S-Bahn: Tagesfrequenzen an der Stadtgrenze Zürich

Anzahl Personen; Durchschnittswerte pro Werktag, berechnet aus Daten von 11 Monaten

B3-203

Korridor-Bezeichnung	Bahn	Fahrplanjahr							
		2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtergebnis		346 849	432 388	446 143	476 308	488 997	512 408	519 215	525 584
Sihltal	S4	14 901	20 879	22 738	25 347	27 861	27 388	27 527	26 471
Uetliberg	S10	9 909	11 804	10 794	10 967	12 086	12 455	12 617	12 428
Forch	S18	8 514	10 138	10 243	10 624	10 532	10 791	11 241	10 971
Flughafen	Total	13 670	18 557	20 082	20 618	20 902	26 505	28 708	29 799
	S2	4 790	7 380	7 929	7 051	6 099	5 222	5 942	6 348
	S16	4 385	7 762	8 240	9 558	10 533	6 735	7 159	7 458
	S24	*	*	*	*	*	7 370	7 813	8 245
	EC IC IR	4 495	3 415	3 913	4 009	4 270	7 178	7 794	7 748
Furttal	Total	10 297	13 805	14 199	15 008	15 367	16 704	16 779	17 246
	S6	10 297	13 805	14 199	14 857	15 199	15 461	15 336	15 700
	S21	*	*	*	*	*	1 243	1 443	1 546
	Zusatzzüge	*	*	*	151	168	*	*	*
Glattal	Total	47 429	59 016	60 071	62 951	64 131	64 657	64 928	65 397
	S5	20 459	18 479	17 710	18 904	19 892	19 553	19 700	19 585
	S9	12 484	13 733	13 146	13 503	13 630	12 740	12 510	12 162
	S14	9 952	13 350	14 072	15 781	14 553	15 908	16 009	16 328
	S15	*	13 181	14 815	14 402	15 707	16 319	16 551	17 195
	Zusatzzüge	4 534	273	328	361	349	137	158	127
Knonaueramt	Total	15 814	19 242	19 272	20 142	20 464	21 247	21 292	21 338
	S5	*	*	*	*	*	14 936	14 915	14 902
	S9	15 159	12 205	11 578	12 491	12 384	*	*	*
	S14	*	*	*	*	*	6 311	6 377	6 436
	S15	*	7 037	7 694	7 651	8 080	*	*	*
	Zusatzzüge	655	*	*	*	*	*	*	*
Limmattal	Total	29 624	36 037	38 862	41 409	42 235	44 256	44 782	45 646
	S3	11 208	14 321	15 027	15 745	16 200	15 859	15 707	17 352
	S12	15 747	18 682	20 338	21 837	22 206	21 744	21 550	21 652
	S19	*	*	*	*	*	4 574	5 273	5 378
	S42	*	*	*	*	*	2 048	2 228	1 264
	Zusatzzüge	2 669	3 034	3 497	3 827	3 829	31	24	*
Linkes Seeufer	Total	59 602	71 347	70 142	73 141	74 576	79 661	81 749	83 328
	S1	*	*	*	*	*	*	*	*
	S2	10 635	13 757	13 747	13 614	12 653	14 659	15 024	15 418
	S8	9 358	10 718	11 327	12 928	13 666	13 833	14 148	14 161
	S21/S25	1 743	2 722	2 800	4 150	*	*	*	*
	S24	2 605	4 813	4 791	7 335	10 142	11 915	12 352	12 697
	S25	*	*	*	*	5 080	5 624	5 877	5 946
	Zusatzzüge	1 301	1 465	1 598	973	110	121	123	123
	EC IC IR	33 960	37 872	35 879	34 141	32 925	33 509	34 225	34 984
Oberland	Total	13 224	15 003	15 386	15 031	15 942	20 893	21 126	21 378
	S3	13 224	15 003	15 386	15 031	15 942	15 588	15 387	15 465
	S19	*	*	*	*	*	5 305	5 739	5 913
Rechtes Seeufer	Total	27 566	34 186	35 898	38 004	38 566	39 042	39 365	39 307
	S6	6 896	8 834	8 787	9 439	10 096	10 175	10 310	10 485
	S7	13 720	16 538	18 034	18 896	18 335	18 988	18 990	18 812
	S16	7 477	8 848	9 097	9 669	10 135	9 879	10 065	10 009
	Zusatzzüge	*	*	*	*	*	*	*	*
Unterland	Total	21 783	24 918	24 766	33 785	35 299	37 015	37 349	38 490
	S5	18 681	21 290	20 910	20 899	21 667	*	*	*
	S9	*	*	*	*	*	17 839	17 436	17 544
	S11	*	*	*	*	*	246	201	230
	S15	*	*	*	*	*	11 567	12 119	12 791
	Zusatzzüge	3 102	3 628	3 856	3 463	3 488	741	725	809
	RE	*	*	*	9 423	10 144	6 622	6 868	7 116

SBB und S-Bahn: Tagesfrequenzen an der Stadtgrenze Zürich (Fortsetzung)

Anzahl Personen; Durchschnittswerte pro Werktag, berechnet aus Daten von 11 Monaten

B3-203

Korridor-Bezeichnung	Bahn	Fahrplanjahr							
		2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
Winterthur	Total	79 536	97 837	103 985	109 281	111 037	111 794	111 752	113 785
	S7	11 197	12 874	13 418	13 806	13 281	12 283	11 761	11 715
	S8	9 886	11 654	12 718	14 989	16 596	16 272	16 603	17 198
	S11	*	2 656	3 311	3 423	3 641	3 712	3 728	3 742
	S12	20 103	24 137	26 554	28 117	28 671	27 852	27 944	28 371
	S23	*	*	*	*	*	2 539	2 285	2 385
	Zusatzzüge	2 742	2 027	2 618	3 355	3 491	477	490	510
	EC/IC	35 608	44 489	45 366	45 591	45 357	48 659	48 941	49 864

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund, SBB

SBB und S-Bahn: Tagesfrequenzen an der Stadtgrenze Winterthur

Anzahl Personen; Durchschnittswerte pro Werktag, berechnet aus Daten von 11 Monaten

B3-204

Korridor-Bezeichnung	Bahn	Fahrplanjahr							
		2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtergebnis		117 665	160 244	169 110	174 009	174 331	180 418	180 120	181 378
Andelfingen	Total	5 864	11 072	11 567	10 514	10 601	10 382	10 679	10 365
	S11	*	1 044	1 374	1 117	1 088	946	959	910
	S16	*	3 071	3 168	2 654	2 651	*	*	*
	S24	*	*	*	*	*	2 739	2 799	2 766
	S33	5 234	6 957	7 025	6 743	6 862	6 697	6 921	6 690
	Zusatzzüge	630	*	*	*	*	*	*	*
Bülach	S41	2 565	3 960	4 264	4 930	4 899	4 776	4 743	4 625
Frauenfeld	Total	13 063	19 442	20 529	21 237	21 061	21 581	21 345	21 738
	S8	*	2 716	3 124	3 537	3 398	3 851	3 473	3 770
	S11	*	131	210	123	131	*	*	*
	S23	*	*	*	*	*	1 058	983	1 044
	S30	2 337	2 200	2 188	2 187	2 185	2 110	2 266	2 314
	Zusatzzüge	113	801	866	1 153	1 081	*	*	*
	EC IC IR	10 613	13 594	14 141	14 237	14 266	14 562	14 623	14 610
Seuzach	Total	6 010	7 617	7 225	7 957	7 614	7 627	7 437	7 565
	S12	3 568	4 282	4 033	4 419	4 182	4 129	3 986	4 178
	S29	2 442	3 335	3 192	3 206	3 085	3 073	3 019	2 955
	Zusatzzüge	*	*	*	332	346	425	432	432
Tösstal	Total	5 911	7 515	7 824	7 950	8 187	8 079	8 202	7 966
	S12	1 719	2 115	2 331	2 431	2 625	2 696	2 791	2 759
	S26	4 192	5 400	5 493	5 519	5 562	5 383	5 411	5 207
Wil	Total	19 463	25 240	26 515	26 603	26 698	28 822	28 694	28 899
	S11	*	161	193	202	212	115	106	111
	S23	*	*	*	*	*	367	331	331
	S35	2 886	4 360	4 824	4 970	4 889	5 514	5 371	5 243
	Zusatzzüge	446	384	454	488	540	144	142	157
	EC IC IR	16 131	20 335	21 044	20 943	21 057	22 682	22 744	23 058
Zürich	Total	64 789	85 276	91 186	94 818	95 271	99 151	99 020	100 220
	S7	4 550	6 432	6 896	7 287	6 946	6 010	6 328	6 355
	S8	6 735	8 263	9 237	10 153	10 364	12 678	12 447	12 818
	S11	*	2 418	3 132	3 266	3 412	3 596	3 568	3 543
	S12	19 476	24 031	26 009	27 638	27 813	27 043	26 992	27 475
	S16	*	3 098	3 217	3 096	3 216	*	*	*
	S23	*	*	*	*	*	2 535	2 288	2 378
	S24	*	*	*	*	*	5 167	5 410	5 556
	Zusatzzüge	2 388	2 093	2 609	3 286	3 412	395	405	415
	EC IC IR	31 640	38 941	40 086	40 092	40 108	41 727	41 582	41 680

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund, SBB

Schiffsbestand

Kanton Zürich

B3-205

Jahre ¹	Motorschiffe	Ruderschiffe	Segelschiffe		Arbeitsschiffe, Fahrgastschiffe, Güterschiffe ²	Total
			mit Hilfsmotor	ohne Hilfsmotor		
1980	4 433	1 688	2 010	3 168	*	11 299
1990	4 926	1 303	2 241	2 584	*	11 054
1995	5 064	1 306	2 216	2 500	*	11 086
2000	5 735	1 338	2 174	2 370	*	11 617
2005	5 740	1 337	2 036	2 116	26	11 255
2006	5 693	1 330	2 022	2 092	26	11 163
2007	5 723	1 335	1 987	2 080	27	11 152
2008	5 738	1 304	1 974	2 061	27	11 104
2009	5 728	1 295	1 952	2 050	28	11 053
2010	5 634	1 287	1 916	1 991	28	10 856
2011	5 698	1 269	1 888	1 981	28	10 864
2012	5 708	1 299	1 861	1 991	29	10 888
2013	5 761	1 292	1 818	1 990	29	10 890
2014	5 745	1 291	1 813	1 958	54	10 861
2015	5 787	1 283	1 761	1 929	55	10 815
2016	5 824	1 274	1 744	1 876	55	10 773
2017	5 795	1 285	1 689	1 836	53	10 658
2018	5 767	1 333	1 621	1 817	53	10 591

¹ Ab 2001: Stand 30. September, vorher 31. Dezember² Von 2001 bis 2013 ohne Fahrgast- und Güterschiffe

Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

Schiffspassagiere auf dem Zürichsee

Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft

B3-206

Jahre	Beförderte Personen		Fahrleistungen in km	Erträge in 1000 Fr.		
	Total	Index (1950= 100)		Personenbeförderung	Übrige Erträge ¹	Bruttoertrag
1980	1 093 798	118,4	332 335	4 701	537	5 238
1990	1 283 788	138,9	345 520	*	*	*
1995	1 242 265	134,4	338 453	11 335	275	11 610
2000	1 471 548	159,3	349 724	12 961	319	13 280
2005	1 555 783	168,4	361 462	15 970	321	16 291
2006	1 589 110	172,0	355 092	16 663	500	17 163
2007	1 680 075	181,8	360 182	18 329	484	18 813
2008	1 765 963	191,1	369 258	18 873	379	19 252
2009	1 835 684	198,7	359 320	18 792	361	19 153
2010	1 680 478	181,9	362 501	18 384	352	18 736
2011	1 823 349	197,3	361 654	18 813	332	19 145
2012	1 746 143	189,0	364 184	19 002	337	19 339
2013	1 677 565	181,6	365 505	19 478	1 450	20 928
2014	1 686 319	182,5	362 477	19 859	628	20 487
2015	1 727 485	187,0	365 813	19 655	257	19 912
2016	1 664 295	180,1	362 903	19 863	114	19 977
2017	1 194 888	129,3	358 523	19 091	90	19 181
2018	1 780 434	192,7	354 413	20 444	418	20 862

¹ Sachtransporterträge; ab 2013 inkl. Erträge aus Gepäckverkehr; ab 2014 inkl. Extrafahrten und Erträge aus Pacht und Mietverträgen sowie Leistungen für Dritte und andere betriebliche Erträge.

Quelle: Geschäftsbericht der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft

Flugpassagiere und -bewegungen im Flughafen Zürich-Kloten

B3-207

Jahre	Bewegungen ¹		Passagiere		Fracht		Post	
	Anzahl	Index (1960 = 100)	Anzahl	Index (1960 = 100)	in Tonnen	Index (1960 = 100)	in Tonnen	Index (1960 = 100)
1950	49 084	48	200 723	15	2 846	18	1 347	40
1960	101 800	100	1 330 733	100	15 719	100	3 387	100
1970	130 472	128	4 530 024	340	96 203	612	6 560	194
1980	161 129	158	7 992 044	601	156 831	998	9 891	292
1990	219 861	216	12 769 757	960	325 798	2 073	15 669	463
2000	325 622	320	22 675 366	1 704	545 432	3 470	22 843	674
2005	267 363	263	17 884 652	1 344	372 415	2 369	21 475	634
2006	260 786	256	19 237 216	1 446	363 325	2 311	22 853	675
2007	268 476	264	20 739 113	1 558	374 264	2 381	25 343	748
2008	274 991	270	22 099 233	1 661	387 671	2 466	32 172	950
2009	262 121	257	21 926 872	1 648	344 415	2 191	28 662	846
2010	268 765	264	22 878 251	1 719	411 035	2 615	28 072	829
2011	279 001	274	24 337 954	1 829	415 035	2 640	32 936	972
2012	270 027	265	24 802 400	1 864	418 751	2 664	35 606	1 051
2013	262 227	258	24 865 138	1 869	415 362	2 642	37 062	1 094
2014	264 970	260	25 477 622	1 915	429 830	2 734	34 345	1 014
2015	265 095	260	26 281 228	1 975	411 780	2 620	27 981	826
2016	269 160	264	27 666 428	2 079	433 577	2 758	31 282	924
2017	270 453	266	29 396 094	2 209	490 452	3 120	30 690	906
2018	278 458	274	31 113 488	2 338	493 222	3 138	26 213	774

¹ Starts und Landungen zusammen, inklusive nicht gewerbmässiger Verkehr
Quelle: Flughafen Zürich AG

Flughafen Zürich-Kloten: Herkunft und Destination der Passagiere nach Ländern

Linien- und Charterflüge in Europa

B3-208

Land	Anzahl Passagiere							
	2005		2010		2015		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Deutschland	2 792 270	15,7	3 831 748	16,8	4 163 337	15,9	4 732 075	15,2
Spanien	1 294 542	7,3	1 605 736	7,0	2 509 227	9,6	2 870 650	9,2
Grossbritannien	1 474 439	8,3	2 001 700	8,8	1 981 519	7,6	2 199 487	7,1
Italien	786 439	4,4	1 032 245	4,5	1 272 424	4,9	1 575 409	5,1
Frankreich	851 040	4,8	1 160 318	5,1	1 081 045	4,1	1 160 116	3,7
Österreich	705 529	4,0	817 063	3,6	1 037 478	4,0	1 037 877	3,3
Niederlande	548 340	3,1	609 235	2,7	756 121	2,9	989 407	3,2
Portugal	301 979	1,7	368 766	1,6	548 891	2,1	880 180	2,8
Türkei	661 403	3,7	745 635	3,3	1 027 928	3,9	869 227	2,8
Griechenland	473 051	2,7	665 364	2,9	747 490	2,8	826 802	2,7
Schweiz	684 630	3,8	637 393	2,8	594 627	2,3	712 578	2,3
Schweden	206 017	1,2	31 006	1,4	431 343	1,6	475 177	1,5
Russland	202 039	1,1	350 064	1,5	431 865	1,6	467 702	1,5
Dänemark	372 058	2,1	454 832	2,0	407 606	1,6	465 014	1,5
Jugoslawien/Serbien ¹	500 188	2,8	176 833	0,8	328 884	1,3	414 699	1,3

¹ Bis 2005: Jugoslawien, ab 2010: Serbien
Quelle: Flughafen Zürich AG

Zu- und Wegpendler: Kanton Zürich 2015–2017¹

Nach Kantonen/Korridoren; Erwerbstätige und Schüler/Studierende

B3-301

Kanton/Korridor	Arbeitspendler			Schulpendler		
	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz ²	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz ²
Total	157 500	70 900	86 600	40 800	11 100	28 100
Benachbarte Kantone						
Aargau (AG)	57 600	16 800	40 800	10 100	1 500	8 600
St. Gallen und Appenzell (SG, AR, AI)	19 000	9 700	9 300	6 600	3 000	3 600
Thurgau (TG)	19 800	5 900	13 900	4 900	*400	4 500
Schwyz (SZ)	15 800	5 500	10 300	3 100	*300	2 800
Schaffhausen (SH)	8 600	5 300	3 300	2 200	*700	1 500
Zug (ZG)	9 200	11 300	-2 100	1 900	800	1 100

Korridore

Westschweiz und Bern (GE, VD, VS, FR, NE, BE)	7 100	6 100	1 000	3 300	2 000	1 300
Nordwestschweiz (BS, BL, SO, JU)	9 300	4 700	4 600	3 500	1 500	2 000
Zentral- und Südschweiz (LU, NW, OW, UR, TI)	7 900	4 400	3 500	3 300	2 300	1 000
Südschweiz (GL, GR)	3 200	1 200	2 000	1 900	*200	1 700

¹ Kumuliert: Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturhebungen.² Zupendler minus Wegpendler

Quelle: BFS, Strukturhebung, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Angaben die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.Zu- und Wegpendler: Agglomeration Zürich 2015–2017¹

Nach Agglomeration; Erwerbstätige und Schüler/Studierende

B3-302

Agglomeration	Arbeitspendler			Schulpendler		
	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz ²	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz ²
Winterthur	26 100	13 100	13 000	5 400	10 800	-5 400
Baden-Brugg	16 500	8 300	8 200	2 400	2 200	200
Rapperswil-Jona / Rüti	11 200	4 400	6 800	1 800	1 900	-100
Zug	10 000	11 500	-1 500	1 900	900	1 000
Lachen	6 600	1 400	5 200	1 100	100	1 000
Basel (CH)	6 000	3 600	2 400	2 100	700	1 400
Luzern	4 900	3 100	1 800	1 700	1 800	*-100
Schaffhausen (CH)	4 900	2 000	2 900	1 500	*100	1 400
Aarau	4 100	2 100	2 000	1 000	600	400
Bern	3 000	3 600	-600	1 400	1 000	400
Olten-Zofingen	2 700	1 100	1 600	700	800	-100
St. Gallen	2 300	1 300	1 000	1 400	1 200	*200

¹ Kumuliert: Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturhebungen.² Zupendler minus Wegpendler

Quelle: BFS, Strukturhebung, eigene Bearbeitung

Lesehilfe: Angaben die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Verkehrsverhalten 2015: Kilometerleistung

Kanton Zürich, durchschnittlich zurückgelegte Distanz pro Person und Tag, Strecken im Inland (in km)

B3-303

Verkehrszweck	Verkehrsmittel				Total
	Langsamverkehr	Öffentlicher Verkehr	Motorisierter Individualverkehr	Übrige (z.B. Taxi, Schiff, Flugzeug)	
Total	3,1	11,1	20,0	0,7	34,9
Arbeit	0,6	3,9	4,4	0,1	9,0
Ausbildung und Schule	0,2	1,0	0,2	0,1	1,6
Einkauf und Besorgungen	0,4	1,1	3,0	0,0	4,5
Service- und Begleitwege	0,1	0,1	1,3	0,0	1,5
Freizeit	1,7	4,3	9,2	0,4	15,5
Geschäftliche Tätigkeit und Dienstfahrt	0,0	0,5	1,7	0,1	2,3
Anderes	0,0	0,2	0,3	0,0	0,5

Quelle: Bundesamt für Statistik / Bundesamt für Raumentwicklung: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015

Verkehrsverhalten 2015: Unterwegszeit

Kanton Zürich, durchschnittliche Unterwegszeit pro Person und Tag, Strecken im Inland (in Min.)

B3-304

Verkehrszweck	Verkehrsmittel				Total
	Langsamverkehr	Öffentlicher Verkehr	Motorisierter Individualverkehr	Übrige (z.B. Taxi, Schiff, Flugzeug)	
Total	35,9	15,5	30,3	1,6	83,3
Arbeit	4,7	5,6	6,9	0,1	17,3
Ausbildung und Schule	2,3	1,5	0,5	0,2	4,4
Einkauf und Besorgungen	4,7	1,8	5,2	0,1	11,8
Service- und Begleitwege	0,8	0,2	2,1	0,0	3,1
Freizeit	22,5	5,8	12,5	1,0	41,8
Geschäftliche Tätigkeit und Dienstfahrt	0,4	0,5	2,6	0,2	3,7
Anderes	0,5	0,3	0,4	0,0	1,2

Quelle: Bundesamt für Statistik / Bundesamt für Raumentwicklung: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015

B4

Preise

Konsumentenpreise	160
Boden- und Immobilienpreise	164
Mietpreise	167
Baupreise, Wohnbaupreise	169
Krankenversicherungsprämien	171
Gemeindedaten	172
Bezirksdaten	180
Regionsdaten	180

Weitere aktuelle Daten zum Thema Preise finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen/Erhebungen

Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

Seit 1987 berechnet das Bundesamt für Statistik (BFS) den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Vorher war das ehemalige Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die Erhebung zuständig. Der Landesindex der Konsumentenpreise ist zum neunten Mal seit der Einführung im Jahre 1914 revidiert worden. Seit Januar 2016 wird der LIK auf den überarbeiteten Grundlagen und mit dem neuen Basismonat (Dezember 2015 = 100) berechnet. Indexrevisionen bieten die Gelegenheit, die Indexgrundlagen durch Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu modernisieren und die Veränderungen des Konsumverhaltens zu berücksichtigen.

Zürcher Index der Konsumentenpreise

Älter als der Landesindex ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise. Dieser seit 1909 für die Stadt Zürich berechnete Index wurde 1993 durch den Zürcher Städteindex abgelöst und zwischen Mai 1993 und Dezember 2010 gemeinsam von Statistik Stadt Zürich und dem Statistischen Amt des Kantons Zürich als «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise» publiziert. Seit der zweit-letzten Revision (Basis Dezember 2010) heisst er wieder Zürcher Index der Konsumentenpreise, wie schon vor 1993.

Boden- und Immobilienpreise

Das Unterkapitel «Boden- und Immobilienpreise» umfasst die Zahl der Transaktionen und die Preise von unbebautem Land, Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Stockwerkeigentum. Das Statistische Amt erfasst seit 1886, basierend auf den Handänderungsanzeigen der zürcher Grundbuchämter und Notariate, die Flächen und Preise aller gehandelten Immobilien. Seit 1974 werden die einzelnen Handänderungsanzeigen systematisch erfasst und sind in elektronischer Form verfügbar. Mit den Daten von 2010 werden neu (neben den Verkäufen unbebauter Grundstücke) auch Abbruchliegenschaften und Transaktionen in Mischzonen (Zentrums-, Kern- und Wohn-/Gewerbebezonen) in die Berechnungen miteinbezogen.

Mietpreisindex

Der Schweizerische Mietpreisindex und der Zürcher Mietpreisindex sind Teil des jeweiligen Hauptindex (Landesindex/Zürcher Index der Konsumentenpreise). Die Wohnungsmiete ist der grösste Ausgabenposten im Budget der privaten Haushalte und stellt mit rund 20 Prozent den wichtigsten Bereich im Warenkorb des Konsumentenpreisindex dar. Der Mietpreisindex wird vierteljährlich publiziert. Auf nationaler Ebene umfasst er auch die Durchschnittsmieten nach Zimmerzahl.

Zürcher Index der Wohnbaupreise

Erhebungsstelle dieser Indexreihe ist Statistik Stadt Zürich. Ermittelt wird eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern, die nach Bauart, Ausstattung und Lage dem jeweiligen Indexhaus entsprechen. Der Index gibt keine Auskunft über die Entwicklung der Kosten für Grundstücks- resp. Baurechtserwerb, Vorstudien, Gutachten, Wettbewerbe usw.

Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI)

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) erfasst die Prämienentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Krankenzusatzversicherung und bildet das gewichtete Mittel der beiden Teilindizes. Anhand des KVPI lässt sich die Auswirkung der Prämienentwicklung auf das Wachstum des verfügbaren Einkommens der Haushalte schätzen.

Definitionen

Landesindex und Zürcher Index

Die Verwendung der beiden Konsumentenpreisindizes ist sehr vielfältig. Sie messen die Teuerung der Konsumgüter in der Schweiz und im Kanton Zürich und zeigen um wie viel diese gegenüber dem Vormonat, dem Vorjahr oder jedem anderen früheren Zeitpunkt teurer geworden sind. Die Indizes gehören zu den wichtigsten Wirtschaftsindikatoren und werden als allgemein anerkannte Orientierungshilfen in Politik und Wirtschaft herangezogen.

Preise für Wohnbauland: Modellpreise

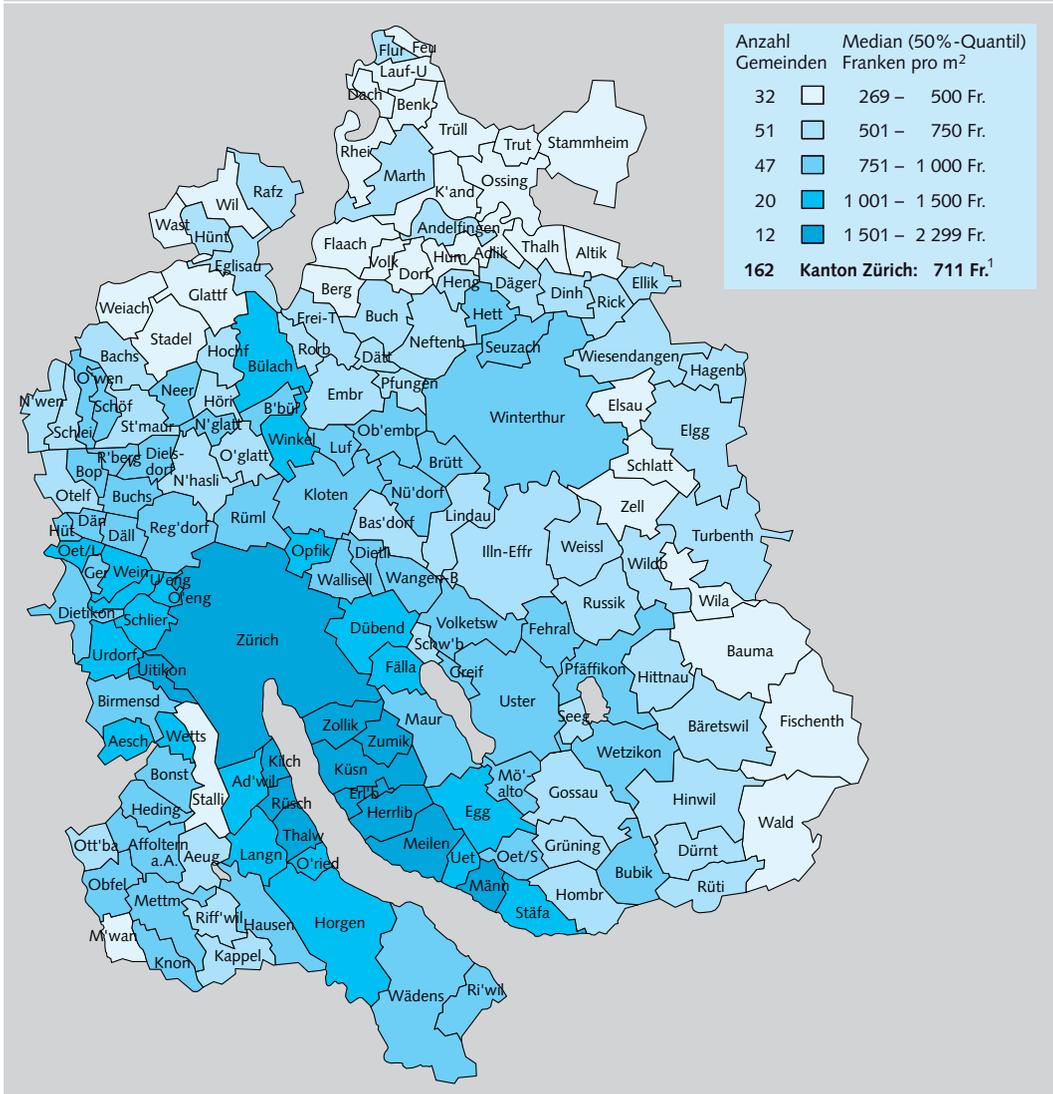
Basierend auf den Preisen der Freihandverkäufe von Wohnbauland erzeugt das Bodenpreismodell für jede Gemeinde einen Schätzwert, auch für

jene Jahre, in denen keine Transaktionen registriert wurden. Der jährliche Schätzwert kann als mittlerer Preis für einen repräsentativen Quadratmeter Land in der betreffenden Gemeinde verstanden werden.

Die höchsten Preise für unbebautes Wohnbauland werden an den beiden Zürichseeufnern, in der Stadt Zürich sowie in einzelnen weiteren Gemeinden mit guten Standortvoraussetzungen bezahlt, wie z.B. Uitikon, Zumikon oder Urdorf.

Durchschnittliche Quadratmeterpreise (Modellpreise) für unbebautes Land 2018

Gemeinden im Kanton Zürich, in Wohn- und Mischzonen



¹ Beim Kantons-Median handelt es sich um den tatsächlichen Zentralwert von insgesamt 283 Wohnbauland-Transaktionen. Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Landesindex der Konsumentenpreise, Jahreswerte

Jahresmittelwerte

B4-901

Jahre	Indexstand mit Basis von ...									Durchschnittl. Jahresteuierung in %
	Aug. 1939	Sep. 1966	Sep. 1977	Dez. 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez. 2005	Dez. 2010	Dez. 2015	
1940	110,0	48,7	28,9	23,2	16,7	15,8	15,0	14,4	14,8	9,3
1950	159,1	70,5	41,8	33,5	24,2	22,8	21,7	20,8	21,4	-1,6
1960	183,3	81,1	48,1	38,6	27,9	26,3	25,0	24,0	24,6	1,4
1970	254,6	112,7	66,9	53,6	38,7	36,5	34,7	33,3	34,2	3,6
1980	413,7	183,1	108,6	87,1	62,9	59,3	56,4	54,1	55,6	4,0
1990	577,5	255,6	151,6	121,6	87,8	82,8	78,7	75,5	77,6	5,4
2000	699,9	309,8	183,8	147,4	106,4	100,3	95,3	91,5	94,0	1,6
2005	730,1	323,2	191,7	153,7	111,0	104,7	99,4	95,5	98,1	1,2
2006	737,8	326,6	193,7	155,4	112,2	105,8	100,5	96,5	99,1	1,1
2007	743,3	329,0	195,1	156,5	113,0	106,5	101,2	97,2	99,9	0,7
2008	761,3	337,0	199,9	160,3	115,8	109,1	103,7	99,5	102,3	2,4
2009	757,6	335,3	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2	99,0	101,8	-0,5
2010	762,8	337,6	200,3	160,6	116,0	109,4	103,9	99,7	102,5	0,7
2011	764,6	338,5	200,7	161,0	116,3	109,6	104,1	100,0	102,7	0,2
2012	759,3	336,1	199,4	159,9	115,5	108,8	103,4	99,3	102,0	-0,7
2013	757,7	335,4	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2	99,1	101,8	-0,2
2014	757,5	335,3	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2	99,0	101,8	0,0
2015	748,9	331,5	196,6	157,7	113,9	107,4	102,0	97,9	100,6	-1,1
2016	745,6	330,0	195,8	157,0	113,4	106,9	101,6	97,5	100,2	-0,4
2017	749,6	331,8	196,8	157,8	114,0	107,5	102,1	98,0	100,7	0,5
2018	756,6	334,9	198,7	159,3	115,1	108,5	103,1	98,9	101,7	0,9
2019	759,4	336,1	199,4	159,9	115,5	108,9	103,4	99,3	102,0	0,4

Quelle: Bundesamt für Statistik

Landesindex der Konsumentenpreise, Monatswerte

B4-902

Monat	Basis Dezember 2010 = 100						Basis Dezember 2015 = 100					
	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Januar	99,4	98,2	96,9	97,3	98,0	98,5	102,1	100,9	99,6	100,0	100,7	101,3
Februar	99,5	97,9	97,1	97,7	98,3	98,9	102,3	100,6	99,8	100,4	101,1	101,7
März	99,7	98,2	97,4	97,9	98,7	99,4	102,4	101,0	100,1	100,7	101,5	102,2
April	100,5	98,1	97,7	98,1	98,9	99,6	103,3	100,8	100,4	100,9	101,7	102,4
Mai	100,4	98,3	97,9	98,3	99,3	99,9	103,2	101,0	100,6	101,0	102,1	102,7
Juni	100,0	98,4	98,0	98,2	99,3	99,9	102,7	101,1	100,7	100,9	102,1	102,7
Juli	99,2	97,8	97,6	97,9	99,1	99,4	102,0	100,5	100,3	100,6	101,8	102,1
August	99,2	97,6	97,5	97,9	99,1	99,4	102,0	100,3	100,2	100,6	101,8	102,1
September	99,2	97,7	97,5	98,2	99,1	99,3	101,9	100,4	100,2	100,9	101,9	102,0
Oktober	99,7	97,8	97,6	98,2	99,3	99,0	102,5	100,5	100,3	100,9	102,1	101,8
November	100,0	97,7	97,4	98,1	99,0	98,9	102,7	100,4	100,1	100,9	101,8	101,7
Dezember	100,0	97,3	97,3	98,1	98,8	98,9	102,8	100,0	100,0	100,8	101,5	101,7
Jahresmittel	99,7	97,9	97,5	98,0	98,9	99,3	102,5	100,6	100,2	100,7	101,7	102,0

Quelle: Bundesamt für Statistik

Landesindex: Preisentwicklung nach Hauptgruppen

Veränderungsrate der Jahresdurchschnitte in Prozent

B4-903

Hauptgruppen	2009– 2010	2010– 2011	2011– 2012	2012– 2013	2013– 2014	2014– 2015	2015– 2016	2016– 2017	2017– 2018	2018– 2019
Landesindex der Konsumentenpreise	0,7	0,2	-0,7	-0,2	0,0	-1,1	-0,4	0,5	0,9	0,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-1,1	-3,2	-0,9	1,1	1,0	-0,9	0,4	-0,9	2,6	0,2
Alkoholische Getränke und Tabak	1,2	1,6	1,1	1,3	1,0	0,1	-0,5	0,5	0,7	0,8
Bekleidung und Schuhe	1,1	1,4	-5,9	-3,7	-1,3	0,2	1,3	2,9	1,6	1,9
Wohnen und Energie	2,4	2,4	0,8	0,1	1,1	-0,7	0,0	1,2	1,4	0,4
Hausrat und laufende Haushaltsführung	-0,4	-1,3	-1,8	-1,6	-0,9	-2,2	-2,2	-1,9	-0,4	1,6
Gesundheitspflege	-0,3	-0,2	-0,3	-0,9	-0,9	-0,4	-0,4	-0,5	-1,0	-0,2
Verkehr	2,4	1,1	-2,2	-0,9	-1,1	-4,4	-2,4	1,4	2,7	0,5
Nachrichtenübermittlung	-1,5	0,1	-0,7	-2,3	-2,3	-0,9	-1,4	-1,6	0,4	0,8
Freizeit und Kultur	-2,1	-3,3	-2,8	0,0	0,1	-2,0	0,9	0,9	1,8	-0,3
Erziehung und Unterricht	1,1	1,4	1,7	1,8	1,5	1,1	0,9	0,9	1,1	0,8
Restaurants und Hotels	0,7	1,5	0,6	0,8	0,7	-0,1	-0,2	0,4	0,5	0,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen	1,4	0,2	0,1	0,6	-0,8	-0,8	-1,7	-0,4	0,4	0,6

Quelle: Bundesamt für Statistik

Zürcher Index der Konsumentenpreise, Jahreswerte

Jahresmittelwerte

B4-911

Jahre	Indexstand mit Basis von ...									Durchschnittl. Jahresteuering in %
	Aug. 1939	Sep. 1966	Sep. 1977	Dez. 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez. 2005	Dez. 2010	Dez. 2015	
1940	109,6	49,5	*	*	*	*	*	*	*	*
1950	159,5	72,0	*	*	*	*	*	*	*	-2,0
1960	182,4	82,4	*	*	*	*	*	*	*	1,2
1970	248,4	112,2	66,4	52,4	*	*	*	*	*	3,6
1980	407,7	184,1	109,0	86,0	*	*	*	*	*	3,8
1990	574,3	259,4	153,5	121,1	*	*	*	*	*	5,8
2000	695,4	314,1	185,9	146,6	105,3	100,3	*	*	*	1,6
2005	723,3	326,7	193,3	152,5	109,5	104,4	99,5	95,8	*	1,1
2006	728,6	329,1	194,7	153,6	110,3	105,1	100,2	96,5	*	0,7
2007	733,5	331,3	196,0	154,6	111,0	105,8	100,9	97,1	*	0,7
2008	752,1	339,7	201,0	158,6	113,9	108,5	103,5	99,6	*	2,5
2009	748,7	338,1	200,1	157,8	113,3	108,0	103,0	99,1	*	-0,5
2010	753,4	340,3	201,4	158,9	114,1	108,7	103,6	99,7	*	0,6
2011	753,4	340,3	201,3	158,8	114,0	108,7	103,6	99,7	*	0,0
2012	749,6	338,6	200,3	158,0	113,5	108,1	103,1	99,2	*	-0,5
2013	749,6	338,6	200,3	158,0	113,5	108,2	103,1	99,2	*	0,0
2014	749,3	338,5	200,3	158,0	113,4	108,1	103,1	99,2	*	0,0
2015	743,3	335,7	198,6	156,7	112,5	107,2	102,2	98,4	*	-0,8
2016	740,9	334,6	198,0	156,2	112,2	106,9	101,9	98,1	100,2	-0,3
2017	743,7	335,9	198,8	156,8	112,6	107,3	102,3	98,5	100,6	0,4
2018	749,5	338,5	200,3	158,0	113,5	108,1	103,1	99,2	101,4	0,8
2019	752,3	339,8	201,1	158,6	113,9	108,5	103,5	99,6	101,8	0,4

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Zürcher Index der Konsumentenpreise, Monatswerte

B4-912

Monat	Basis Dezember 2010 = 100						Basis Dezember 2015 = 100					
	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Januar	99,5	98,6	97,6	97,8	98,3	98,9	101,6	100,8	99,7	99,9	100,5	101,1
Februar	99,5	98,3	97,8	98,3	98,7	99,3	101,7	100,5	99,9	100,5	100,9	101,5
März	99,7	98,7	98,0	98,5	99,1	99,8	101,8	100,8	100,2	100,7	101,2	102,0
April	100,5	98,5	98,3	98,7	99,2	100,0	102,7	100,7	100,5	100,9	101,4	102,2
Mai	100,4	98,7	98,5	98,8	99,5	100,2	102,6	100,9	100,6	101,0	101,7	102,4
Juni	99,9	98,8	98,6	98,7	99,5	100,2	102,1	101,0	100,8	100,8	101,7	102,4
Juli	99,2	98,2	98,2	98,4	99,3	99,7	101,4	100,4	100,4	100,5	101,5	101,9
August	99,3	98,2	98,0	98,3	99,4	99,7	101,5	100,3	100,2	100,4	101,5	101,9
September	99,3	98,3	98,1	98,5	99,4	99,6	101,5	100,5	100,3	100,7	101,6	101,8
Oktober	99,8	98,4	98,1	98,6	99,6	99,4	102,0	100,5	100,3	100,7	101,8	101,5
November	100,0	98,3	97,9	98,5	99,4	99,2	102,2	100,4	100,0	100,7	101,6	101,4
Dezember	100,0	97,9	97,8	98,5	99,2	99,2	102,2	100,0	100,0	100,7	101,4	101,4
Jahresmittel	99,7	98,4	98,1	98,5	99,2	99,6	101,9	100,6	100,2	100,6	101,4	101,8

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Zürcher Index: Preisentwicklung nach Hauptgruppen

Veränderungsrate der Jahresdurchschnitte in Prozent

B4-913

Hauptgruppen	2009– 2010	2010– 2011	2011– 2012	2012– 2013	2013– 2014	2014– 2015	2015– 2016	2016– 2017	2017– 2018	2018– 2019
Total	0,6	0,0	-0,5	0,0	0,0	-0,8	-0,3	0,4	0,8	0,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-1,1	-3,3	-1,0	1,2	0,9	-0,8	0,4	0,4	1,3	0,1
Alkoholische Getränke und Tabak	1,2	1,7	1,1	1,3	1,0	0,0	-0,5	0,5	0,7	0,8
Bekleidung und Schuhe	1,1	1,4	-6,0	-3,7	-1,3	0,3	1,3	2,8	1,6	1,9
Wohnen und Energie	1,9	1,2	1,3	1,0	0,5	0,4	0,4	1,0	1,0	0,2
Hausrat und laufende Haushaltsführung	-0,4	-1,3	-1,9	-1,6	-1,0	-2,1	-2,2	-1,8	-0,5	1,7
Gesundheitspflege	-0,1	-0,4	-0,4	-0,7	-0,4	-0,2	-0,4	-1,2	-1,5	-0,3
Verkehr	2,3	1,1	-2,2	-0,9	-1,3	-4,4	-2,5	1,5	2,7	0,5
Nachrichtenübermittlung	-1,4	0,0	-0,6	-2,3	-2,3	-0,9	-1,5	-1,6	0,4	0,8
Freizeit und Kultur	-2,0	-3,2	-2,8	0,1	0,1	-1,9	0,8	0,8	1,5	-0,1
Erziehung und Unterricht	1,3	1,7	1,9	1,9	2,3	0,7	0,9	1,0	1,0	0,6
Restaurants und Hotels	1,2	2,0	0,7	0,3	0,7	0,1	-0,2	0,3	0,6	1,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen	1,4	0,2	0,1	0,6	-0,5	-0,8	-1,7	-0,5	0,3	0,7

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Durchschnittspreise Energie

Kanton Zürich/Schweiz

B4-914

Energie/Verbrauchstyp	Menge/ Einheit	Preis in Fr. (Jahresmittel)						
		1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
Gas								
Typ II: 20000 kWh	100 kWh	5.47	6.13	7.15	9.11	9.68	9.34	9.81
Typ III: 50000 kWh	100 kWh	4.98	5.65	6.65	8.66	9.13	8.84	9.34
Typ IV: 100000 kWh	100 kWh	4.84	5.50	6.47	8.48	8.97	8.62	9.12
Typ V: 500000 kWh	100 kWh	4.68	5.32	6.25	8.28	8.67	8.28	8.79
Elektrizität								
H1: 2-Zimmerwohnung mit Elektroherd	100 kWh	28.13	27.25	25.47	26.10	25.85	25.87	26.38
H2: 4-Zimmerwohnung mit Elektroherd	100 kWh	28.46	24.65	23.17	23.63	23.72	23.78	24.29
H3: 4-Zimmerwohnung mit Elektroherd/-boiler	100 kWh	19.54	18.25	17.32	18.77	19.82	20.10	20.73
H4: 5-Zimmerwohnung m. Elektroherd/Tumbler	100 kWh	19.75	22.57	21.08	21.69	22.10	22.25	22.72
H5: 5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Elektroherd/-boiler/Tumbler	100 kWh	13.99	17.71	16.65	18.14	19.20	19.50	20.09
Heizöl								
Bezugsmenge 800 – 1500 l	100 Liter	41.78	60.62	81.34	97.08	86.19	90.58	107.25
Bezugsmenge 1501 – 3000 l	100 Liter	34.94	53.98	73.84	89.14	77.80	82.46	99.11
Bezugsmenge 3001 – 6000 l	100 Liter	31.77	50.79	70.14	85.41	74.22	78.92	95.52
Bezugsmenge 6001 – 9000 l	100 Liter	30.32	49.42	68.77	84.00	73.06	77.89	94.46
Bezugsmenge 9000 – 14000 l	100 Liter	29.12	48.32	67.73	82.97	71.88	76.49	93.00
Holz								
Holzpellets	6000 kg	*	*	2 048	2 378	2 287	2 157	2 159
Treibstoff								
Bleifrei 95	1 Liter	1.14	1.40	1.53	1.64	1.49	1.51	1.63
Bleifrei 98	1 Liter	1.18	1.45	1.57	1.69	1.56	1.59	1.72
Diesel	1 Liter	1.19	1.44	1.64	1.72	1.55	1.58	1.74

Quelle: Bundesamt für Statistik

Bodenpreise nach Zonenart

Kanton Zürich; unbebautes Land

B4-201

Jahr	Anzahl Verkäufe total	Medianpreis pro Quadratmeter in Franken							Wohnbauland für EFH ⁴	
		Wohn- und Mischzonen				Gewerbezone ³	Landwirtschaftszone	Wald	Anzahl Verkäufe	Preis-Index Wohnbauland ⁵
		Alle	W1/W2 ¹	W3 u.m.	Mischzonen ²					
1980	6 489	165	167	*	149	115	10.0	2.6	1 159	26
1990	1 112	570	594	*	499	518	30.0	3.3	107	96
2000	2 899	560	587	576	498	300	7.4	2.0	787	100
2005	3 062	575	577	619	459	328	6.5	1.1	789	97
2010	2 222	629	650	881	530	350	6.6	1.5	409	117
2011	1 399	681	699	935	538	350	6.0	1.6	228	134
2012	1 115	776	760	1 291	702	395	6.5	1.7	136	148
2013	1 006	938	1 000	1 523	784	463	7.0	1.5	131	194
2014	992	947	1 029	1 661	736	325	6.2	1.9	112	188
2015	1 101	800	850	1 048	709	405	6.5	1.6	112	145
2016 ⁶	932	950	1 150	936	741	395	6.0	1.9	114	209
2017	794	950	1 048	1 199	646	350	6.8	1.8	78	207
2018	692	711	729	867	610	400	6.8	1.7	50	129

¹ 1980 und 1990 noch keine Unterscheidung der Wohnzonen möglich.² Kernzone, Dorfzone, Zentrumszone, Wohn-/Gewerbezone usw.³ Industriezone, Gewerbezone⁴ Unbebautes Land in Wohnzonen W1 und W2 mit einer Parzellenfläche von 250–900 m². Rund 50 Prozent aller neugebauten EFH weisen eine solche Parzellenfläche auf.⁵ Indexierter Quadratmeterpreis (Median). Basis = 666 CHF (Jahr 2000)⁶ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Die Tabelle enthält keine Preis-Angaben für Bauland in Freihaltezonen, Reservezonen, Zonen öffentlicher Bauten und Anlagen sowie übriges Gemeindegebiet. In der Anzahl der Verkäufe sind diese Zonen jedoch enthalten. Ab dem Jahr 2000 werden auch Abbruchliegenschaften, also Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden. Ab dem Jahr 2011 werden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als bebaute Liegenschaft erfasst. Zuvor wurden diese als unbebautes Land gemeldet.

Immobilienpreise nach Objektart

Kanton Zürich

B4-211

Objektart	Einheit	Preise (Median)						
		2000	2005	2010	2015	2016 ¹	2017	2018
Immobilientyp								
Einfamilienhaus	1000 Fr.	660	730	870	1 080	1 100	1 160	1 200
Mehrfamilienhaus	1000 Fr.	1 630	1 900	1 706	2 000	1 900	2 200	2 250
Wohn-/Geschäftshaus	1000 Fr.	1 220	1 600	1 600	1 320	1 400	1 400	1 395
Gewerbehaus	1000 Fr.	3 000	3 100	3 650	2 425	1 942	1 954	3 200
Stockwerkeigentum	1000 Fr.	490	587	672	875	870	898	930
Gewerbl. Stockwerkeigentum	1000 Fr.	400	555	310	472	600	762	330
Preis-Indikatoren (2000= 100)								
Einfamilienhaus (Basis: 675 000 Fr.) ²	Preis-Index	100	110	131	163	164	172	178
Einfamilienhaus (Basis: 1 382 Fr./qm) ^{2,3}	pqm-Index	100	116	143	163	168	176	185
Stockwerkeigentum (Basis: 490 000 Fr.)	Preis-Index	100	120	137	179	178	183	190
Gewerbl. Stockwerkeigt. (Basis: 400 000 Fr.)	Preis-Index	100	139	78	118	150	190	82
¹ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.								
² EFH in Wohnzonen mit einer Parzellenfläche von 250-900 m ²								
³ Preis pro qm Grundstücksfläche								
Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich								

Kennzahlen zum Wohnbauland

Kanton Zürich; unbebautes Land in Wohn- und Mischzonen

B4-202

Jahr	Anzahl Verkäufe	Summe der gehandelten Fläche in 1000 m ²	Gehandelte Fläche in m ² (Median)	Quadratmeterpreis (Fr./m ²)				
				Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)	Quantile (Preisgrenzen)		
						25%	50% Median	75%
1980	3 795	1 942	225	205	345	128	165	216
1990	454	643	788	654	472	300	570	866
2000	2 009	1 400	362	662	455	427	560	740
2005	2 268	1 945	430	644	417	400	575	737
2010	1 676	1 213	514	863	885	443	629	935
2011	907	1 159	652	987	1 063	440	681	1 111
2012	637	980	794	1 133	1 256	469	776	1 302
2013	526	781	805	1 228	1 084	538	938	1 450
2014	478	607	801	1 235	1 152	584	947	1 400
2015	511	724	762	1 170	1 441	450	800	1 396
2016 ¹	445	552	739	1 264	1 458	540	950	1 546
2017	343	424	661	1 277	1 544	502	950	1 538
2018	285	349	599	1 060	1 326	449	711	1 151

¹ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Ab dem Jahr 2000 werden auch Abbruchliegenschaften, also Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Kennzahlen zum Preis von Einfamilienhäusern

Kanton Zürich

B4-212

Jahr	Anzahl Verkäufe	Preis pro Objekt in 1000 Fr.					Preis pro m ² Grundstücksfläche (Median)
		Quantile (Preisgrenzen)			Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)	
		25%	50% Median	75%			
1990	1 410	630	815	1 030	947	1 058	1 787
1995	2 254	560	720	890	793	464	1 518
2000	2 582	520	660	845	772	557	1 411
2005	3 197	565	730	960	857	580	1 589
2010	2 581	685	870	1 200	1 110	1 106	1 935
2011	2 492	699	900	1 258	1 158	1 061	1 961
2012	2 365	750	980	1 350	1 220	1 288	2 100
2013	2 180	770	995	1 390	1 241	960	2 148
2014	2 299	795	1 030	1 380	1 253	1 072	2 153
2015	2 307	835	1 080	1 424	1 275	880	2 200
2016 ¹	2 272	850	1 100	1 450	1 331	1 228	2 308
2017	2 241	880	1 160	1 530	1 377	1 004	2 375
2018	2 328	900	1 200	1 586	1 521	1 602	2 485

¹ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kennzahlen zum Preis von Stockwerkeigentum mit 3 und 3.5 Zimmern

Kanton Zürich

B4-214

Jahr	Anzahl Verkäufe	Preis pro Wohnung in 1000 Fr. Quantile (Preisgrenzen)			Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)
		25%	50% Median	75%		
1980	260	170	198	229	209	57
1990	242	352	434	568	459	155
1995	868	375	453	530	466	152
2000	779	331	400	465	426	162
2005	877	364	435	550	490	224
2010	587	424	520	690	595	287
2011	622	398	520	635	591	330
2012	593	450	570	730	646	344
2013	540	490	650	861	732	356
2014	529	499	628	795	714	393
2015	536	514	624	800	719	348
2016 ¹	618	549	650	825	722	298
2017	486	540	700	874	769	384
2018	568	521	694	890	762	383

¹ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kennzahlen zum Preis von Stockwerkeigentum mit 4 und 4.5 Zimmern

Kanton Zürich

B4-213

Jahr	Anzahl Verkäufe	Preis pro Wohnung in 1000 Fr. Quantile (Preisgrenzen)			Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)
		25%	50% Median	75%		
1980	393	215	260	305	268	68
1990	354	480	580	704	621	212
1995	1 200	480	562	665	583	180
2000	1 421	430	500	600	533	183
2005	1 898	479	574	710	633	248
2010	1 132	545	650	895	768	368
2011	1 137	548	680	900	791	418
2012	1 047	600	740	980	881	477
2013	907	610	760	1 040	897	476
2014	872	645	810	1 014	906	434
2015	937	650	798	1 015	922	479
2016 ¹	975	686	830	1 040	931	424
2017	814	710	885	1 120	986	455
2018	743	700	880	1 120	977	437

¹ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Schweizer Mietpreisindex

Basis Dezember 2015 = 100

B4-921

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
2000	80,0	80,5	80,5	80,5	80,8	80,8	80,8	81,2	81,2	81,2	82,4	82,4	81,0
2001	82,4	82,8	82,8	82,8	83,4	83,4	83,4	83,6	83,6	83,6	83,9	83,9	83,3
2002	83,9	84,1	84,1	84,1	84,2	84,2	84,2	84,3	84,3	84,3	84,3	84,3	84,2
2003	84,3	84,3	84,3	84,3	84,3	84,3	84,3	84,6	84,6	84,6	84,6	84,6	84,4
2004	84,6	84,9	84,9	84,9	85,1	85,1	85,1	85,9	85,9	85,9	86,3	86,3	85,4
2005	86,3	86,4	86,4	86,4	86,4	86,4	86,4	86,7	86,7	86,7	87,2	87,2	86,6
2006	87,2	87,9	87,9	87,9	88,4	88,4	88,4	88,7	88,7	88,7	89,1	89,1	88,4
2007	89,1	89,9	89,9	89,9	90,6	90,6	90,6	90,5	90,5	90,5	90,9	90,9	90,3
2008	90,9	91,5	91,5	91,5	92,7	92,7	92,7	93,2	93,2	93,2	93,8	93,8	92,5
2009	93,8	94,7	94,7	94,7	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,1	95,1	94,9
2010	95,1	95,8	95,8	95,8	96,0	96,0	96,0	95,8	95,8	95,8	96,5	96,5	95,9
2011	96,5	97,3	97,3	97,3	97,1	97,1	97,1	97,2	97,2	97,2	97,5	97,5	97,2
2012	97,5	98,0	98,0	98,0	97,8	97,8	97,8	97,7	97,7	97,7	97,5	97,5	97,8
2013	97,5	97,7	97,7	97,7	98,1	98,1	98,1	98,6	98,6	98,6	98,9	98,9	98,2
2014	98,9	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	99,7	99,7	99,7	99,9	99,9	99,4
2015	99,9	100,1	100,1	100,1	100,3	100,3	100,3	100,4	100,4	100,4	100,0	100,0	100,2
2016	100,0	100,2	100,2	100,2	100,4	100,4	100,4	100,5	100,5	100,5	101,1	101,1	100,4
2017	101,1	101,2	101,2	101,2	101,6	101,6	101,6	102,1	102,1	102,1	102,0	102,0	101,7
2018	102,0	102,1	102,1	102,1	102,3	102,3	102,3	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,3
2019	102,5	102,5	102,5	102,5	102,8	102,8	102,8	103,1	103,1	103,1	103,5	103,5	102,9

Quelle: Bundesamt für Statistik

Zürcher Index der Mietpreise

Basis Dezember 2010 = 100

B4-931

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
2000	*	*	*	*	84,8	84,8	84,8	85,0	85,0	85,0	88,2	88,2	.
2001	88,2	88,4	88,4	88,4	89,1	89,1	89,1	89,2	89,2	89,2	89,3	89,3	88,9
2002	89,3	89,5	89,5	89,5	89,3	89,3	89,3	89,4	89,4	89,4	89,7	89,7	89,4
2003	89,7	90,0	90,0	90,0	89,7	89,7	89,7	89,4	89,4	89,4	88,9	88,9	89,6
2004	88,9	89,1	89,1	89,1	89,5	89,5	89,5	89,9	89,9	89,9	90,2	90,2	89,6
2005	90,2	90,5	90,5	90,5	90,8	90,8	90,8	91,1	91,1	91,1	91,3	91,3	90,8
2006	91,3	91,2	91,2	91,2	91,5	91,5	91,5	91,7	91,7	91,7	92,1	92,1	91,6
2007	92,1	92,5	92,5	92,5	93,0	93,0	93,0	93,3	93,3	93,3	94,2	94,2	93,1
2008	94,2	94,7	94,7	94,7	96,8	96,8	96,8	97,5	97,5	97,5	98,2	98,2	96,5
2009	98,2	98,4	98,4	98,4	99,2	99,2	99,2	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,1
2010	99,5	99,7	99,7	99,7	99,6	99,6	99,6	99,8	99,8	99,8	100,0	100,0	99,7
2011	100,0	100,2	100,2	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,5	100,5	100,2
2012	100,5	100,8	100,8	100,8	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	99,5	99,5	100,2
2013	99,5	99,8	99,8	99,8	100,1	100,1	100,1	100,6	100,6	100,6	100,9	100,9	100,2
2014	100,9	101,1	101,1	101,1	100,6	100,6	100,6	100,7	100,7	100,7	100,9	100,9	100,8
2015	100,9	101,2	101,2	101,2	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	101,2	101,2	101,4
2016	101,2	101,4	101,4	101,4	101,7	101,7	101,7	101,9	101,9	101,9	102,2	102,2	101,7
2017	102,2	102,5	102,5	102,5	102,6	102,6	102,6	102,9	102,9	102,9	102,6	102,6	102,6
2018	102,6	102,7	102,7	102,7	102,4	102,4	101,1	101,6	101,6	102,8	103,1	103,1	102,4
2019	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	103,0	103,1	103,1	103,1	103,2	103,2	103,1

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Durchschnittliche Mietpreise

Nach Kantonen

B4-941

Kanton/Schweiz	Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten), in Franken										Veränderung 2000–2017 in %
	2000	2003	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Zürich	1 227	1 271	1 485	1 515	1 525	1 549	1 554	1 521	1 553	1 550	26,3
Bern	961	1 023	1 166	1 179	1 200	1 190	1 211	1 166	1 182	1 182	23,0
Luzern	1 031	1 125	1 278	1 301	1 310	1 326	1 346	1 305	1 325	1 324	28,4
Uri	918	998	1 157	1 150	1 134	1 134	1 167	1 156	1 156	1 152	25,5
Schwyz	1 161	1 274	1 493	1 477	1 537	1 548	1 586	1 534	1 564	1 546	33,2
Obwalden	1 046	1 142	1 266	1 324	1 331	1 325	1 288	1 261	1 258	1 283	22,7
Nidwalden	1 209	1 308	1 429	1 491	1 469	1 492	1 526	1 436	1 393	1 469	21,5
Glarus	921	1 044	1 067	1 070	1 133	1 076	1 132	1 073	1 084	1 122	21,8
Zug	1 348	1 484	1 740	1 731	1 785	1 796	1 841	1 816	1 816	1 837	36,3
Freiburg	957	1 036	1 172	1 179	1 199	1 210	1 238	1 174	1 190	1 218	27,3
Solothurn	949	1 012	1 145	1 144	1 163	1 169	1 190	1 111	1 146	1 145	20,7
Basel-Stadt	1 004	1 049	1 241	1 267	1 266	1 252	1 291	1 253	1 273	1 279	27,4
Basel-Landschaft	1 150	1 192	1 384	1 402	1 385	1 370	1 403	1 355	1 369	1 379	19,9
Schaffhausen	923	973	1 132	1 126	1 123	1 197	1 193	1 134	1 118	1 193	29,3
Appenzell A.Rh.	969	1 064	1 159	1 155	1 156	1 184	1 184	1 152	1 124	1 174	21,2
Appenzell I.Rh.	995	1 085	1 244	1 183	1 272	1 193	1 289	1 193	1 193	1 131	13,7
St.Gallen	997	1 067	1 200	1 203	1 214	1 220	1 231	1 187	1 195	1 192	19,6
Graubünden	1 034	1 126	1 222	1 239	1 254	1 261	1 261	1 207	1 223	1 228	18,8
Aargau	1 095	1 171	1 298	1 326	1 337	1 340	1 364	1 328	1 340	1 341	22,5
Thurgau	983	1 054	1 169	1 183	1 200	1 213	1 234	1 186	1 200	1 213	23,4
Tessin	940	998	1 143	1 142	1 160	1 166	1 180	1 134	1 150	1 155	22,9
Waadt	1 014	1 069	1 237	1 271	1 289	1 304	1 334	1 292	1 319	1 330	31,2
Wallis	822	890	1 040	1 067	1 128	1 123	1 159	1 083	1 081	1 127	37,1
Neuenburg	769	817	967	988	1 001	1 009	1 007	960	964	982	27,7
Genf	1 114	1 142	1 334	1 394	1 398	1 445	1 444	1 424	1 401	1 416	27,1
Jura	766	837	902	903	910	918	932	895	905	907	18,4
Schweiz	1 059	1 116	1 284	1 306	1 318	1 332	1 348	1 306	1 322	1 329	25,5

Quelle: Bundesamt für Statistik; Volkszählung 2000, Mietpreisstrukturerhebung 2003, ab 2010 Strukturerhebung

Durchschnittliche Mietpreise nach Bauperiode

Kanton Zürich

B4-943

Jahr	Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten), in Franken									
	Total	Bewohnte Wohnungen nach Bauperiode ...								
		vor 1919	1919–1945	1946–1960	1961–1970	1971–1980	1981–1990	1991–2000	2001–2010	ab 2011
2000	1 227	1 285	1 129	1 026	1 079	1 211	1 609	1 630	.	.
2010	1 485	1 481	1 365	1 262	1 298	1 404	1 658	1 857	2 095	.
2011	1 515	1 580	1 439	1 281	1 312	1 435	1 633	1 815	2 042	2 169
2012	1 525	1 522	1 397	1 269	1 320	1 462	1 672	1 801	2 083	2 196
2013	1 549	1 587	1 498	1 344	1 363	1 458	1 663	1 754	2 016	2 150
2014	1 554	1 573	1 483	1 358	1 356	1 438	1 641	1 785	2 022	2 087
2015	1 521	1 564	1 446	1 294	1 298	1 407	1 600	1 728	1 969	2 068
2016	1 553	1 604	1 485	1 319	1 320	1 409	1 612	1 714	2 015	2 083
2017	1 550	1 587	1 484	1 296	1 321	1 429	1 605	1 712	1 955	2 040

Quelle: Bundesamt für Statistik; Volkszählung 2000, ab 2010 Strukturerhebung

Durchschnittliche Mietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen

Kanton Zürich

B4-302

Wohnungstyp/Zimmerzahl	Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten), in Franken					
	2000	2003	2010	2015	2016	2017
Miet- und Genossenschaftswohnungen	1 227	1 271	1 485	1 521	1 552	1 537
mit 1 Zimmer	695	720	840	855	900	896
mit 2 Zimmern	977	1 001	1 209	1 253	1 282	1 288
mit 3 Zimmern	1 129	1 175	1 419	1 446	1 487	1 478
mit 4 Zimmern	1 390	1 460	1 729	1 747	1 768	1 775
mit 5 Zimmern	1 812	1 916	2 137	2 152	2 210	2 169
mit 6 und mehr Zimmern	2 441	2 394	2 634	2 809	2 872	2 738
Mietwohnungen	1 274	*	1 520	1 557	1 592	1 590
mit 1 Zimmer	705	*	845	859	910	901
mit 2 Zimmern	1 005	*	1 234	1 278	1 315	1 321
mit 3 Zimmern	1 183	*	1 461	1 497	1 536	1 529
mit 4 Zimmern	1 446	*	1 774	1 789	1 817	1 825
mit 5 Zimmern	1 838	*	2 167	2 203	2 257	2 218
mit 6 und mehr Zimmern	2 466	*	2 653	2 837	2 901	2 756
Genossenschaftswohnungen	910	*	1 177	1 197	1 220	1 211
mit 1 Zimmer	545	*	760	**744	716	770
mit 2 Zimmern	748	*	935	975	970	973
mit 3 Zimmern	848	*	1 085	1 073	1 116	1 101
mit 4 Zimmern	1 051	*	1 376	1 386	1 401	1 395
mit 5 Zimmern	1 425	*	1 825	1 718	1 795	1 789
mit 6 und mehr Zimmern	1 619	*	**2 092	**2 191	**2 416	**2 394

Quelle: Bundesamt für Statistik, GWZ 2000, Mietpreisstrukturerhebung 2003, ab 2010 Strukturerhebung

Lesehilfe: Angaben, die auf 5 bis 50 Beobachtungen in den Stichproben beruhen, sind mit einem Doppelstern gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Schweizerischer Baupreisindex nach Grossregionen

Oktober 2015 = 100

B4-951

Monat/Jahr	Schweiz	Grossregionen						
		Genferseeregion (GE, VD, VS)	Espace Mittelland (BE, FR, JU, NE, SO)	Nordwest- schweiz (AG, BL, BS)	Kanton Zürich (ZH)	Ostschweiz (AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG)	Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)	Tessin (TI)
Apr. 2010	96,6	97,4	97,4	94,2	94,5	97,7	97,4	99,0
Okt. 2010	97,4	97,4	98,4	95,5	95,7	98,7	98,1	99,7
Apr. 2015	99,5	98,8	99,6	99,6	99,7	99,6	100,1	99,7
Okt. 2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Apr. 2016	99,5	98,8	99,7	99,8	99,5	99,5	99,3	99,8
Okt. 2016	99,0	98,1	99,1	98,9	99,7	99,1	99,2	98,9
Apr. 2017	98,6	98,2	98,5	98,0	99,4	99,6	98,1	98,1
Okt. 2017	98,7	98,4	98,9	98,6	99,2	98,5	98,2	98,8
Apr. 2018	99,0	98,5	99,2	98,1	99,7	100,3	98,1	98,9
Okt. 2018	99,3	98,5	100,0	98,0	99,8	100,6	98,6	99,0
Apr. 2019	99,8	98,8	100,4	98,8	100,6	100,6	99,2	99,1
Okt. 2019	99,7	99,3	100,4	98,7	100,3	101,4	97,4	99,9

Quelle: Bundesamt für Statistik

Schweizerischer Baupreisindex nach Bauwerksarten

Kanton Zürich (Oktober 2015 = 100)

B4-952

Monat/Jahr	Baugewerbe		Hochbau			Tiefbau		
	Total	Total	Neubau von Bürogebäuden	Neubau von Mehrfamilienhäusern	Renovation von Mehrfamilienhäusern (Minergie)	Total	Neubau von Strassen	Neubau von Unterführungen
Apr. 2010	94,5	94,6	94,6	96,6	95,3	93,4	92,4	98,7
Okt. 2010	95,7	95,9	95,1	98,3	96,4	94,5	93,3	99,9
Apr. 2011	97,4	97,2	97,2	99,6	97,5	97,7	96,6	103,2
Okt. 2011	98,2	97,9	97,5	99,9	98,3	100,2	99,5	104,6
Apr. 2012	98,9	98,6	97,3	100,0	98,8	100,0	99,3	103,8
Okt. 2012	99,4	99,0	98,8	100,1	98,9	101,3	100,8	104,1
Apr. 2013	99,7	99,3	100,4	100,0	98,9	101,7	101,5	103,2
Okt. 2013	100,4	99,8	100,4	100,4	99,5	103,3	103,2	104,4
Apr. 2014	100,4	100,3	100,0	100,6	100,3	100,6	100,4	102,0
Okt. 2014	100,0	100,0	99,3	100,1	100,1	100,2	99,9	102,2
Apr. 2015	99,7	99,6	98,5	99,7	99,8	100,1	99,9	102,1
Okt. 2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Apr. 2016	99,5	99,2	98,7	99,3	98,8	100,9	101,0	100,3
Okt. 2016	99,7	99,2	98,1	99,4	99,2	102,4	103,1	99,5
Apr. 2017	99,4	98,9	97,4	99,2	99,3	102,4	103,4	98,4
Okt. 2017	99,2	98,5	96,4	99,5	99,5	103,0	103,5	100,7
Apr. 2018	99,7	99,0	97,7	99,7	100,3	103,2	103,8	100,6
Okt. 2018	99,8	98,9	97,4	99,7	100,1	104,5	105,1	101,8
Apr. 2019	100,6	99,7	98,1	100,4	101,4	105,0	105,7	101,9
Okt. 2019	100,3	99,3	98,4	99,7	100,7	105,6	106,1	103,6

Quelle: Bundesamt für Statistik

Zürcher Index der Wohnbaupreise

Stadt Zürich

B4-961

Kostenarten ¹	Basis April 2017 = 100						Veränderung 2018/19 in %
	2010	2015	2016	2017	2018	2019	
Vorbereitungsarbeiten	94,0	97,4	99,6	100,0	100,2	97,7	-2,4
Gebäude	101,3	102,3	100,0	100,0	100,2	101,3	1,1
... Baugrube	98,2	100,7	100,1	100,0	99,6	92,8	-6,8
... Rohbau 1	104,1	103,5	99,6	100,0	100,0	102,9	2,9
... Rohbau 2	103,0	101,8	99,4	100,0	100,5	102,2	1,7
... Elektroanlagen	106,0	108,5	104,3	100,0	98,8	102,4	3,6
... Heizungs-, Lüftungsanlagen	101,9	103,9	99,0	100,0	101,4	105,3	3,9
... Sanitäranlagen	99,6	100,5	100,7	100,0	100,0	100,0	0,0
... Transportanlagen (Aufzüge)	126,7	107,2	105,9	100,0	97,1	97,3	0,2
... Ausbau 1	97,9	100,0	99,3	100,0	100,7	100,5	-0,2
... Ausbau 2	98,9	100,7	100,2	100,0	100,3	100,6	0,3
... Honorare	98,5	101,9	100,0	100,0	100,3	100,8	0,4
Umgebung	96,3	99,9	100,0	100,0	100,4	103,0	2,6
Baunebenkosten und Übergangskonten	112,7	101,6	100,0	100,0	100,1	102,0	1,9
Gesamtkosten	100,8	101,8	100,0	100,0	100,2	101,1	0,9
Kubikmeterpreis in Franken²	.	.	.	757,5	759,2	767,2	1,1

¹ Nach Baukostenplan (BKP) 2017 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, Zürich² Gemäss SIA-Norm 416

Quelle: Statistik Stadt Zürich

Krankenversicherungsprämien-Index (Zusatzversicherung)

Nach Kantonen

B4-401

Kanton/Schweiz	Index 1999 = 100										
	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zürich	108,1	121,9	139,9	147,5	149,0	151,3	139,4	137,1	133,5	134,1	141,8
Bern	105,9	120,5	130,4	136,0	137,3	139,5	121,2	119,1	115,0	115,5	120,9
Luzern	105,1	116,6	128,0	133,6	134,9	137,0	119,9	117,9	113,7	113,8	119,2
Uri	105,7	116,0	128,2	135,3	136,6	138,7	122,1	120,6	116,8	117,7	123,2
Schwyz	105,8	116,2	130,1	137,1	138,4	140,5	121,6	119,6	115,9	116,2	121,8
Obwalden	107,2	118,1	130,4	137,3	138,7	140,8	122,8	120,8	116,6	117,1	122,7
Nidwalden	107,5	118,0	129,7	135,7	137,0	139,1	122,2	120,1	115,9	116,3	121,8
Glarus	105,8	114,2	129,4	135,8	137,2	139,3	124,7	123,0	119,2	120,0	126,7
Zug	105,1	114,9	125,8	131,2	132,5	134,6	117,5	115,5	111,9	112,1	117,2
Freiburg	104,2	117,4	131,0	137,9	139,3	141,5	123,5	121,4	117,3	117,6	123,3
Solothurn	106,6	117,7	133,2	139,0	140,3	142,5	125,5	123,4	119,1	119,3	124,9
Basel-Stadt	108,8	123,9	153,5	160,1	161,7	164,2	145,0	141,1	138,5	139,3	145,9
Basel-Landschaft	106,8	118,4	136,8	143,4	144,8	147,1	128,3	126,1	122,2	122,4	127,1
Schaffhausen	107,1	120,7	136,9	144,1	145,5	147,8	133,2	130,9	127,4	128,1	135,8
Appenzell A.Rh.	106,5	116,4	130,1	136,0	137,3	139,4	125,4	123,6	119,8	120,5	127,2
Appenzell I.Rh.	105,1	114,9	127,2	132,7	133,9	136,0	123,2	121,6	117,8	118,5	124,2
St.Gallen	106,3	118,3	140,2	147,3	148,7	151,0	136,1	134,4	130,7	131,5	139,3
Graubünden	105,7	116,0	127,7	133,2	134,5	136,5	120,3	118,3	114,6	114,9	120,3
Aargau	105,0	117,9	134,0	141,1	142,5	144,6	129,1	126,9	123,0	123,2	128,6
Thurgau	105,6	117,1	131,7	137,8	139,1	141,3	127,1	125,5	121,6	122,3	128,5
Tessin	107,9	117,7	129,4	134,9	136,2	138,3	125,5	123,3	119,5	119,7	125,3
Waadt	106,2	118,9	136,9	142,7	144,1	146,4	132,5	130,5	127,1	127,9	135,2
Wallis	104,4	116,2	133,0	140,1	141,4	143,6	128,8	127,1	123,9	124,5	132,7
Neuenburg	106,3	118,4	131,9	137,6	138,9	141,0	128,1	125,9	121,6	122,2	128,0
Genf	106,3	118,9	137,2	144,0	145,4	147,6	136,4	134,7	131,4	132,3	141,1
Jura	106,9	117,4	131,9	138,7	140,0	142,2	125,3	123,1	118,9	119,7	126,1
Schweiz	106,4	118,9	134,8	141,3	142,7	144,9	129,9	127,8	124,1	124,6	131,1

Quelle: Bundesamt für Statistik, KVPI

Lesehilfe: Anhand des Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) lässt sich die Auswirkung der Prämienentwicklung auf das Wachstum des verfügbaren Einkommens berechnen.

Ausgewählte Gemeindedaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 180 und 181

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen ¹	Betriebe (KMU) ²	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen ³	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
Ganzer Kanton	118 647	1 027 427	2,9	118 316	796 714	7 226	27 434	3 140	
Adlikon	67	147	1,6	66	96	6	0	0	
Adliswil	1 033	8 011	3,1	1 028	6 570	56	234	27	
Aesch	84	347	1,7	84	268	8	0	0	
Aeugst a.A.	143	440	2,2	139	283	6	0	0	
Affoltern a.A.	985	6 704	3,4	984	4 949	53	278	22	
Altikon	63	147	0,0	63	92	0	0	0	
Andelfingen	192	1 505	1,7	192	1 178	7	0	0	
Bachenbülach	262	1 836	2,9	262	1 492	12	0	6	
Bachs	63	278	2,7	61	189	0	0	0	
Bäretswil	394	1 634	2,0	393	1 138	17	0	13	
Bassersdorf	635	4 388	3,1	635	3 476	49	107	17	
Bauma	387	1 852	2,3	387	1 372	14	47	11	
Benken	71	271	1,2	71	196	0	20	0	
Berg a.l.	49	128	0,0	48	82	0	0	0	
Birmensdorf	404	2 422	2,7	403	1 897	26	0	4	
Bonstetten	274	996	2,1	274	652	17	0	4	
Boppelsen	74	262	1,2	72	202	5	0	0	
Brütten	130	364	1,5	130	260	11	20	0	
Bubikon	549	3 540	1,5	549	2 764	27	33	7	
Buch a.l.	75	199	1,3	72	133	0	0	0	
Buchs	291	2 251	3,1	287	1 868	18	0	7	
Bülach	1 245	10 722	2,7	1 243	8 156	65	62	41	
Dachsen	107	384	0,9	107	261	11	0	0	
Dägerlen	98	317	1,6	98	203	4	0	4	
Dällikon	277	2 726	2,7	276	2 348	21	67	9	
Dänikon	108	418	2,8	108	321	4	0	4	
Dättlikon	57	168	1,3	57	97	0	0	0	
Dielsdorf	421	4 133	3,1	420	3 161	13	84	12	
Dietlikon	1 754	18 548	4,5	1 744	14 822	105	282	51	
Dietlikon	566	6 193	2,7	564	5 033	31	0	18	
Dinhard	115	386	1,4	115	278	9	0	0	
Dorf	50	143	0,0	48	93	0	0	0	
Dübendorf	1 855	20 246	3,2	1 843	16 185	125	254	57	
Dürnten	428	1 799	2,4	427	1 254	25	45	11	
Egg	595	2 530	2,3	592	1 943	35	15	11	
Eglisau	325	1 560	2,1	323	1 147	21	62	7	
Elgg	342	1 690	2,5	342	1 217	24	17	13	
Ellikon a.d.Th.	69	648	2,0	67	499	0	0	0	
Elsau	232	1 280	1,9	230	999	9	17	5	
Embrach	484	3 537	2,8	484	2 823	18	35	15	
Erlenbach	450	1 934	2,3	448	1 367	29	30	8	

BG-Gem

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Motorfahrzeuge ⁴	Personenwagen (PW)	Motorfahrzeugdichte (PW)	Gemeindebeitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerkeigentum	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Anzahl MFZ	Anzahl MFZ	1000/Einw. MFZ	Fr./Einw. ZVV	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Einheit
							Quelle
928 960	720 843	480	114	2 328	583	3 750	Ganzer Kanton
720	480	733	28	6	0	3	Adlikon
10 785	8 582	458	65	14	7	28	Adliswil
1 163	842	628	55	9	0	45	Aesch
1 565	1 187	614	82	6	2	9	Aeugst a.A.
7 895	6 181	512	46	25	5	29	Affoltern a.A.
686	440	653	40	2	2	0	Altikon
1 747	1 238	562	57	13	0	5	Andelfingen
2 890	2 357	576	40	7	0	10	Bachenbülach
620	383	651	47	4	0	0	Bachs
4 249	3 103	617	48	15	2	9	Bäretswil
8 027	6 265	540	59	14	2	29	Bassersdorf
4 416	3 023	614	59	4	5	3	Bauma
800	537	627	39	2	0	1	Benken
617	393	699	48	2	0	0	Berg a.l.
4 480	3 427	537	87	14	2	25	Birmensdorf
3 535	2 822	514	55	12	1	15	Bonstetten
1 170	866	634	34	10	1	2	Boppelsen
1 624	1 252	621	52	7	2	2	Brütten
5 500	4 204	584	79	23	2	17	Bubikon
881	582	600	52	3	0	0	Buch a.l.
4 741	3 727	591	50	9	0	14	Buchs
12 395	10 219	516	61	18	7	64	Bülach
1 363	1 029	533	56	8	1	6	Dachsen
873	593	586	60	1	0	0	Dägerlen
3 698	2 677	653	29	6	5	7	Dällikon
1 523	1 194	639	38	5	0	2	Dänikon
623	483	617	27	5	1	0	Dättlikon
5 637	4 782	805	56	9	1	30	Dielsdorf
16 023	12 583	467	76	21	6	20	Dietikon
5 600	4 456	580	77	5	1	20	Dietlikon
1 459	988	637	49	5	0	19	Dinhard
620	441	645	35	2	0	0	Dorf
17 436	14 095	503	83	33	9	39	Dübendorf
5 416	4 129	549	53	20	5	21	Dürnten
6 290	4 846	574	75	24	5	29	Egg
3 657	2 857	553	70	8	1	16	Eglisau
3 627	2 690	549	44	11	2	6	Elgg
903	600	664	30	3	2	0	Ellikon a.d.Th.
2 535	1 907	527	54	10	2	11	Elsau
6 533	5 211	553	56	25	5	24	Embrach
3 913	3 265	586	99	14	2	15	Erlenbach

Ausgewählte Gemeindedaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 180 und 181

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen ¹	Betriebe (KMU) ²	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen ³	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
Fällanden	505	2 907	3,0	502	2 375	22	9	6	
Fehraltorf	437	4 206	2,1	436	3 267	23	81	10	
Feuerthalen	190	1 073	2,5	188	795	14	11	7	
Fiscenthal	202	695	2,0	201	490	8	55	6	
Flaach	147	792	1,8	147	533	0	16	5	
Flurlingen	106	397	1,0	106	272	0	15	0	
Freienstein-Teufen	157	662	1,6	156	459	9	0	4	
Geroldswil	300	2 138	3,5	300	1 637	16	132	0	
Glattfelden	256	1 071	2,2	254	805	10	192	4	
Gossau	639	2 654	2,1	639	2 007	39	0	11	
Greifensee	218	1 663	2,8	218	1 223	15	87	0	
Grüningen	272	1 854	2,0	272	1 430	11	16	6	
Hagenbuch	77	226	1,9	74	172	0	0	0	
Hausen a.A.	265	1 088	2,0	264	748	14	0	5	
Hedingen	199	1 458	2,0	198	1 166	12	0	6	
Henggart	111	602	1,1	106	446	7	0	0	
Herrliberg	429	1 393	2,2	428	963	30	14	8	
Hettlingen	162	664	1,6	161	512	10	0	6	
Hinwil	860	7 013	2,4	856	5 812	44	0	23	
Hittnau	243	785	1,6	243	580	17	0	7	
Hochfelden	87	398	2,0	86	326	0	0	0	
Hombrechtikon	597	2 913	2,2	597	2 115	29	0	15	
Horgen	1 418	10 082	2,9	1 414	8 034	78	324	36	
Höri	207	1 244	3,6	206	1 036	19	52	5	
Humlikon	42	151	0,0	41	90	4	0	0	
Hüntwangen	90	325	1,7	90	234	6	0	0	
Hütten	82	243	1,4	79	157	0	0	0	
Hüttikon	43	105	2,0	43	73	0	0	0	
Illnau-Effretikon	1 052	6 822	2,7	1 052	5 096	59	106	32	
Kappel a.A.	100	319	1,1	98	210	0	105	0	
Kilchberg	579	4 058	2,5	577	3 126	40	0	10	
Kleinandelfingen	196	1 090	1,8	195	870	0	0	5	
Kloten	1 492	36 939	3,9	1 474	30 722	76	906	47	
Knonau	128	531	1,8	127	392	6	0	0	
Küsnacht	1 249	6 465	2,1	1 249	4 731	77	79	22	
Langnau a.A.	354	1 514	3,1	352	1 068	14	20	14	
Laufen-Uhwiesen	105	505	1,2	104	371	9	0	0	
Lindau	349	2 686	2,1	349	2 143	20	27	9	
Lufingen	108	377	1,9	108	269	5	13	0	
Männedorf	766	5 019	2,0	764	3 916	49	187	12	
Marthalen	209	1 123	1,7	208	820	9	16	6	
Maschwanden	68	162	1,5	66	105	0	0	0	

BG-Gem

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Motorfahrzeuge ⁴	Personenwagen (PW)	Motorfahrzeugdichte (PW)	Gemeindebeitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerkeigentum	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Anzahl MFZ	Anzahl MFZ	1000/Einw. MFZ	Fr./Einw. ZVV	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Einheit
							Quelle
5 875	4 692	547	67	14	5	47	Fällanden
5 015	3 801	596	50	10	2	22	Fehraltorf
2 172	1 730	476	62	8	6	6	Feuerthalen
2 263	1 533	612	48	11	1	3	Fisenthal
1 313	936	681	57	4	3	1	Flaach
881	673	468	50	5	1	3	Flurlingen
2 085	1 449	611	49	5	2	6	Freienstein-Teufen
3 664	2 915	593	71	14	0	12	Geroldswil
3 922	3 075	593	40	9	2	15	Glattfelden
7 892	5 901	594	53	47	4	30	Gossau
2 903	2 398	449	59	5	0	14	Greifensee
3 240	2 194	653	59	8	1	27	Grüningen
1 047	687	622	28	0	1	1	Hagenbuch
2 845	2 118	581	46	21	2	2	Hausen a.A.
2 612	1 923	523	70	7	0	4	Hedingen
1 540	1 185	525	49	10	0	0	Henggart
4 742	3 851	612	77	23	4	36	Herrliberg
2 110	1 669	526	50	7	1	7	Hettlingen
9 021	6 857	613	43	14	7	29	Hinwil
2 999	2 246	622	38	21	2	9	Hittnau
1 542	1 196	621	27	7	1	11	Hochfelden
6 386	4 873	567	66	35	5	21	Hombrechtikon
14 541	11 494	513	83	36	8	79	Horgen
2 404	1 822	670	36	6	5	10	Höri
391	277	570	52	3	0	2	Humlikon
899	645	632	40	5	1	1	Hüntwangen
764	522	583	64	2	0	0	Hütten
760	589	637	28	15	0	1	Hüttikon
10 925	8 563	506	78	27	14	47	Illnau-Effretikon
942	630	560	41	1	1	2	Kappel a.A.
5 562	4 478	531	92	13	1	34	Kilchberg
1 907	1 325	638	40	12	1	4	Kleinandelfingen
12 887	10 130	523	156	12	5	82	Kloten
1 519	1 148	499	60	10	0	9	Knonau
9 364	7 726	542	111	30	13	40	Küsnacht
4 728	3 781	504	53	29	4	10	Langnau a.A.
1 284	946	567	54	4	2	29	Laufen-Uhwiesen
4 465	3 394	604	73	7	4	11	Lindau
1 878	1 440	607	67	8	1	4	Lufingen
6 526	5 379	493	64	13	8	73	Männedorf
1 854	1 192	612	56	6	1	0	Marthalen
585	377	593	27	1	0	2	Maschwanden

Ausgewählte Gemeindedaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 180 und 181

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen ¹	Betriebe (KMU) ²	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen ³	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
Maur	621	2 227	2,3	619	1 567	38	26	8	
Meilen	1 110	5 934	2,4	1 109	4 463	77	30	23	
Mettmensstetten	313	1 654	1,8	310	1 210	16	0	5	
Mönchaltorf	244	1 301	2,5	242	1 032	13	32	5	
Neerach	249	646	2,3	249	439	18	0	0	
Neftenbach	352	1 561	1,6	350	1 172	15	19	4	
Niederglatt	233	1 417	3,2	233	1 061	18	0	5	
Niederhasli	461	2 432	2,9	461	1 929	36	0	10	
Niederweningen	146	789	2,3	143	620	10	0	5	
Nürensdorf	301	1 027	2,1	300	760	10	0	5	
Oberembrach	91	246	1,4	90	145	5	0	0	
Oberengstringen	317	1 236	4,0	316	892	20	0	8	
Oberglatt	302	1 673	3,3	300	1 378	20	0	10	
Oberrieden	302	1 047	2,6	302	712	24	0	7	
Oberstammheim	107	408	0,9	107	277	4	30	0	
Oberweningen	87	281	2,3	87	211	5	0	0	
Obfelden	308	1 239	2,0	308	865	20	0	0	
Oetwil a.d.L.	122	281	3,6	119	195	12	0	0	
Oetwil a.S.	298	2 240	3,2	297	1 682	16	0	7	
Opfikon	1 351	19 059	4,6	1 339	15 434	94	3 105	38	
Ossingen	103	417	2,1	102	277	0	0	0	
Otelfingen	258	2 335	1,6	258	1 907	12	0	5	
Ottenbach	175	684	1,8	175	479	12	0	0	
Pfäffikon	811	5 674	2,1	810	4 097	46	40	22	
Pfungen	223	1 402	3,2	223	1 146	15	0	7	
Rafz	243	1 427	2,0	240	1 100	8	28	6	
Regensberg	39	218	2,3	35	156	0	28	0	
Regensdorf	1 263	10 749	3,6	1 259	8 818	92	410	31	
Rheinau	88	656	1,6	87	476	7	148	0	
Richterswil	797	4 190	2,4	797	3 335	40	27	23	
Rickenbach	162	489	1,6	162	342	13	0	4	
Rifferswil	88	255	1,5	85	176	5	0	0	
Rorbas	156	498	2,6	156	326	10	0	6	
Rümlang	714	5 960	4,2	714	4 938	39	644	19	
Rüschlikon	425	3 070	2,7	424	2 449	22	136	11	
Russikon	291	1 232	1,7	288	914	16	18	0	
Rüti	860	4 928	3,3	860	3 657	45	112	26	
Schlatt	63	142	0,0	62	92	5	0	0	
Schleinikon	56	129	1,7	54	91	0	0	0	
Schlieren	1 363	18 552	4,0	1 358	14 925	83	89	37	
Schöfflisdorf	93	349	2,0	93	232	6	0	0	
Schönenberg	166	572	1,3	166	427	0	10	4	

BG-Gem

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Motorfahrzeuge ¹	Personenwagen (PW)	Motorfahrzeugdichte (PW)	Gemeindebeitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerkeigentum	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Anzahl MFZ	Anzahl MFZ	1000/Einw. MFZ	Fr./Einw. ZVV	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Einheit
							Quelle
7 696	6 046	596	58	34	4	38	Maur
9 339	7 470	535	78	29	10	81	Meilen
3 588	2 679	551	55	9	1	15	Mettmenstetten
2 762	2 105	567	52	10	2	19	Mönchaltorf
2 927	2 324	740	39	8	0	8	Neerach
4 567	3 311	598	38	25	3	35	Neftenbach
3 611	2 892	588	53	8	2	16	Niederglatt
6 658	5 237	570	48	23	1	18	Niederhasli
2 133	1 686	558	66	14	1	9	Niederweningen
4 618	3 638	651	41	16	1	27	Nürensdorf
1 032	735	695	27	1	0	5	Oberembrach
3 996	3 249	495	39	4	1	29	Oberengstringen
4 340	3 545	509	65	9	1	10	Oberglatt
3 106	2 555	504	83	6	2	15	Oberrieden
945	652	545	46	6	0	1	Oberstammheim
1 412	1 104	614	58	5	1	3	Oberweningen
4 048	3 158	591	46	25	2	10	Obfelden
1 985	1 616	656	36	6	0	11	Oetwil a.d.L.
3 691	2 813	592	54	10	2	11	Oetwil a.S.
11 534	9 461	476	137	11	4	39	Opfikon
1 342	959	612	50	5	0	0	Ossingen
2 625	1 859	657	75	7	3	9	Otelfingen
2 048	1 559	610	50	17	0	18	Ottenbach
8 015	6 339	536	48	18	6	37	Pfäffikon
2 709	2 190	572	41	8	1	13	Pfungen
3 434	2 577	578	61	14	4	26	Rafz
358	289	611	76	0	0	0	Regensberg
14 390	11 002	603	59	14	5	34	Regensdorf
1 012	772	595	54	8	0	1	Rheinau
8 687	7 016	523	74	39	6	48	Richterswil
1 945	1 421	535	62	20	0	1	Rickenbach
863	589	537	51	1	4	0	Rifferswil
2 076	1 650	582	41	11	4	3	Rorbas
6 472	4 720	595	96	19	0	9	Rümlang
3 864	3 215	551	117	15	3	25	Rüschlikon
3 603	2 716	624	45	24	2	5	Russikon
7 745	6 267	518	64	39	10	45	Rüti
649	432	592	69	3	0	7	Schlatt
684	479	651	31	1	1	3	Schleinikon
12 734	9 754	523	81	8	5	19	Schlieren
1 123	874	625	65	3	1	4	Schöfflisdorf
1 783	1 191	646	72	6	0	8	Schönenberg

Ausgewählte Gemeindedaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 180 und 181

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen ¹	Betriebe (KMU) ²	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen ³	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
Schwerzenbach	307	2 792	3,0	307	2 346	27	9	5	
Seegräben	107	553	2,7	106	369	9	0	4	
Seuzach	439	2 658	1,7	439	2 054	21	0	4	
Stadel	149	509	2,5	149	362	9	0	0	
Stäfa	1 039	5 970	2,2	1 037	4 771	57	52	24	
Stallikon	193	772	2,2	192	560	14	110	5	
Steinmaur	205	799	2,6	205	598	13	0	4	
Thalheim a.d.Th.	73	257	1,6	71	171	0	0	0	
Thalwil	1 285	6 613	2,9	1 285	4 853	67	72	25	
Trüllikon	95	311	1,9	95	213	4	10	4	
Truttikon	37	102	0,0	36	67	0	0	0	
Turbenthal	327	1 625	2,6	325	1 190	7	20	7	
Uetikon a.S.	364	1 582	1,9	364	1 190	29	0	7	
Utikon	262	1 047	2,2	261	754	17	27	6	
Unterengstringen	256	979	2,6	254	744	21	0	7	
Unterstammheim	89	503	1,1	88	366	4	0	0	
Urdorf	656	6 355	2,8	656	5 231	41	12	13	
Uster	2 410	16 795	3,1	2 405	12 713	124	294	59	
Volken	32	105	0,0	31	64	0	0	0	
Volketswil	1 246	11 145	3,1	1 243	8 934	74	21	27	
Wädenswil	1 619	8 809	2,8	1 618	6 617	102	125	45	
Wald	676	3 521	3,0	675	2 630	41	56	27	
Wallisellen	1 393	19 958	3,7	1 385	16 726	86	95	28	
Waltalingen	70	244	2,1	70	166	0	0	0	
Wangen-Brüttisellen	568	5 789	2,7	566	4 654	31	12	17	
Wasterkingen	41	87	2,0	40	54	7	0	0	
Weiach	94	283	2,5	94	217	9	0	0	
Weiningen	269	2 023	3,7	269	1 235	20	19	7	
Weisslingen	224	876	1,7	223	631	14	0	0	
Wettswil a.A.	300	1 304	2,1	297	998	22	6	4	
Wetzikon	1 800	14 194	3,4	1 797	10 220	91	243	45	
Wiesendangen	379	1 519	1,7	378	1 027	12	9	6	
Wil	123	505	2,0	123	385	0	0	0	
Wila	158	622	1,7	158	451	0	0	0	
Wildberg	74	220	1,3	73	156	0	37	0	
Winkel	260	948	1,8	259	688	20	95	0	
Winterthur	7 927	71 832	2,7	7 906	54 748	497	1 377	256	
Zell	336	1 480	3,0	334	1 099	18	0	13	
Zollikon	1 116	5 733	2,2	1 115	4 300	85	0	13	
Zumikon	373	1 780	1,9	373	1 285	25	33	5	
Zürich	44 625	480 106	3,1	44 437	371 519	2 942	15 596	1 313	

BG-Gem

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Motorfahrzeuge ⁴	Personenwagen (PW)	Motorfahrzeugdichte (PW)	Gemeindebeitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerkeigentum	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Anzahl MFZ	Anzahl MFZ	1000/Einw. MFZ	Fr./Einw. ZVV	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Anzahl HAE	Einheit
							Quelle
3 154	2 600	511	63	6	2	5	Schwerzenbach
1 146	838	588	66	3	0	2	Seegräben
5 639	4 333	594	39	15	5	58	Seuzach
1 933	1 455	641	63	5	0	3	Stadel
9 332	7 574	526	65	32	7	77	Stäfa
2 894	2 247	609	62	19	0	11	Stallikon
2 825	2 122	613	55	13	5	11	Steinmaur
809	569	617	48	5	2	2	Thalheim a.d.Th.
10 347	8 405	473	81	9	8	54	Thalwil
1 030	667	633	40	4	0	3	Trüllikon
433	286	600	31	1	0	0	Truttikon
3 552	2 698	568	45	29	5	11	Turbenthal
4 069	3 258	530	65	13	0	23	Uetikon a.S.
3 190	2 546	601	105	19	0	63	Uitikon
2 665	2 137	564	63	11	4	18	Unterengstringen
865	503	565	70	7	0	2	Unterstammheim
8 430	5 481	561	86	11	2	10	Urdorf
20 359	16 298	473	71	37	9	104	Uster
345	213	632	54	2	0	0	Volken
14 682	11 076	595	52	28	2	75	Volketswil
13 241	10 641	490	90	27	4	65	Wädenswil
7 155	5 362	549	41	47	14	57	Wald
11 326	8 994	567	93	14	3	33	Wallisellen
723	427	653	38	3	1	0	Waltalingen
6 223	4 875	618	57	11	2	40	Wangen-Brüttisellen
530	361	629	33	0	2	0	Wasterkingen
1 557	1 176	672	38	7	0	6	Weiach
3 620	2 787	586	64	8	1	5	Weiningen
2 817	2 124	643	38	18	4	26	Weisslingen
3 600	2 944	578	85	19	0	21	Wettswil a.A.
15 822	12 637	517	71	47	7	101	Wetzikon
4 727	3 668	577	46	23	4	9	Wiesendangen
1 208	818	581	33	8	0	3	Wil
1 730	1 276	646	53	6	0	2	Wila
976	643	647	42	4	0	0	Wildberg
3 803	3 114	690	57	8	0	32	Winkel
57 043	44 746	405	113	145	33	183	Winterthur
4 184	3 194	539	44	20	9	15	Zell
8 056	6 614	510	102	21	9	39	Zollikon
3 480	2 936	573	89	18	1	21	Zumikon
177 371	136 330	335	220	107	138	524	Zürich

Ausgewählte Bezirksdaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen ¹	Betriebe (KMU) ²	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen ³	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
Ganzer Kanton	118 647	1 027 427	2,9	118 316	796 714	7 226	27 434	3 140	
Affoltern	3 539	17 606	2,3	3 537	12 793	201	499	64	
Andelfingen	2 411	11 513	1,6	2 411	8 314	104	266	59	
Bülach	9 873	113 007	3,1	9 831	91 594	564	4 752	263	
Dielsdorf	5 626	38 742	3,0	5 618	31 119	350	1 233	137	
Dietikon	5 787	53 928	3,7	5 771	42 599	369	561	137	
Hinwil	6 787	42 385	2,7	6 779	31 771	357	560	179	
Horgen	8 060	48 209	2,8	8 047	37 348	445	948	205	
Meilen	7 791	40 963	2,2	7 784	30 782	503	425	144	
Pfäffikon	4 026	24 975	2,2	4 024	18 706	214	356	101	
Uster	8 569	67 395	2,9	8 546	52 970	504	759	198	
Winterthur	11 553	88 598	2,5	11 531	67 199	673	1 479	340	
Zürich	44 625	480 106	3,1	44 437	371 519	2 942	15 596	1 313	

Ausgewählte Regionsdaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen ¹	Betriebe (KMU) ²	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen ³	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
Ganzer Kanton	118 647	1 027 427	2,9	118 316	796 714	7 226	27 434	3 140	
Furttal	2 314	18 846	3,1	2 308	15 537	152	477	58	
Glattal	11 772	140 293	3,4	11 714	114 371	717	5 275	295	
Knaueramt	3 539	17 606	2,3	3 537	12 793	201	499	64	
Limmattal	5 787	53 928	3,7	5 771	42 599	369	561	137	
Oberland	11 842	75 072	2,6	11 827	56 351	615	1 109	300	
Pfannenstiel	8 386	43 493	2,2	8 379	32 725	538	440	155	
Unterland	6 733	39 379	2,6	6 729	30 088	377	651	170	
Weinland	2 411	11 513	1,6	2 411	8 314	104	266	59	
Winterthur u. Umg.	13 178	98 982	2,5	13 156	75 069	766	1 612	384	
Zimmerberg	8 060	48 209	2,8	8 047	37 348	445	948	205	
Zürich	44 625	480 106	3,1	44 437	371 519	2 942	15 596	1 313	

¹ Anteil Arbeitslose an der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren (Mitte Jahr).² Klein- und Mittelunternehmen: 0 bis 249 Vollzeitäquivalenten (VZÄ)³ Anzahl Unternehmensgründungen (2. und 3. Sektor)

BB-Bez

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Motorfahrzeuge ⁴	Personenwagen (PW)	Motorfahrzeugdichte (PW)	Gemeindebeitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerkeigentum	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Anzahl	Anzahl	1000/Einw.	Fr./Einw.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Einheit
MFZ	MFZ	MFZ	ZVV	HAE	HAE	HAE	Quelle
928 960	720 843	480	114	2 328	583	3 750	Ganzer Kanton
38 539	29 562	552	56	173	18	147	Affoltern
25 594	18 012	578	51	129	18	69	Andelfingen
104 280	82 470	554	83	212	51	460	Bülach
71 197	54 982	616	57	194	28	199	Dielsdorf
61 950	47 337	527	75	125	21	257	Dietikon
69 449	53 025	561	59	274	53	341	Hinwil
77 408	61 880	501	80	196	43	366	Horgen
68 898	55 759	542	81	238	61	437	Meilen
44 961	34 125	570	51	139	39	162	Pfäffikon
87 380	69 031	530	68	202	40	410	Uster
100 502	77 302	462	90	339	73	378	Winterthur
177 371	136 330	335	220	107	138	524	Zürich

BR-Reg

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Motorfahrzeuge ⁴	Personenwagen (PW)	Motorfahrzeugdichte (PW)	Gemeindebeitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerkeigentum	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Anzahl	Anzahl	1000/Einw.	Fr./Einw.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Einheit
MFZ	MFZ	MFZ	ZVV	HAE	HAE	HAE	Quelle
928 960	720 843	480	114	2 328	583	3 750	Ganzer Kanton
28 907	21 914	615	53	66	14	69	Furttal
118 433	93 446	545	88	222	40	497	Glattal
38 539	29 562	552	56	173	18	147	Knonaueramt
61 950	47 337	527	75	125	21	257	Limmatal
119 324	91 472	549	59	408	81	542	Oberland
75 188	60 605	544	81	262	66	466	Pfannenstiel
86 106	67 874	592	54	249	49	351	Unterland
25 594	18 012	578	51	129	18	69	Weinland
118 709	91 383	473	89	391	95	462	Winterthur u. Umg.
77 408	61 880	501	80	196	43	366	Zimmerberg
177 371	136 330	335	220	107	138	524	Zürich

⁴ Das Kantonstotal enthält sämtliche Fahrzeuge mit Zürcher Nummernschild, auch wenn der Halter ausserhalb des Kantons wohnt.



Raum, Umwelt, Immobilien

C1 Raumstruktur	185
C2 Umwelt	197
C3 Gebäude	211
C4 Bautätigkeit	223
Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	232

Überbaute Bauzonen (Stand 2018)	26 329 ha
Höchste gemessene Temperatur (Zürich-Fluntern) 2018	34,6 °C
Versicherungswert der Gebäude 2019	488 856 Mio. Fr.
Neu erstellte Wohnungen 2018	10 674

Weitere aktuelle Daten zum Thema Raum, Umwelt, Immobilien finden Sie unter: www.statistik.zh.ch



Raumstruktur

Raumstruktur	188
Bodennutzung	190
Bauzonen	191
Grundeigentumswechsel	193
Gemeindedaten	232
Bezirksdaten	240
Regionsdaten	240

Weitere aktuelle Daten zum Thema Raumstruktur finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen/Erhebungen

Arealstatistik (AS)

Seit den 1980er Jahren stellt das Bundesamt für Statistik mit der Arealstatistik Daten über den Zustand und die Veränderung der Bodennutzung in der Schweiz bereit. Der Detaillierungsgrad der Auswertung ist sehr hoch, weshalb die Grundkategorien in verschiedenen Schritten zusammengefasst werden. Die einfachste Einteilung sieht vier sogenannte Hauptnutzungsarten vor:

- Siedlungsflächen
- Landwirtschaftsflächen
- Bestockte Flächen (Wald, Gebüschwald/Gehölze)
- Unproduktive Flächen

Die Arealstatistik basiert auf Luftbildern von swisstopo. Diese Luftaufnahmen werden mit einem Stichprobennetz von umgerechnet 100 x 100 Metern Maschenweite überlagert. Anschliessend bestimmen geschulte Interpretinnen und Interpreten für jeden Stichprobenpunkt Bodennutzung und -bedeckung.

Die Ergebnisse der jüngsten Erhebung, der Arealstatistik 2013/18, sind vergleichbar mit denjenigen der Vorgängererhebungen 1979/85, 1992/97 und 2004/09. Die Jahreszahlen bezeichnen den Zeitraum, in dem die zugrundeliegenden Luftbilder geschossen wurden.

Bauzonenstatistik

Seit 1976 unterhält das Amt für Raumentwicklung eine Bauzonenstatistik. Parallel zur technologischen Entwicklung wurde diese seither fortlaufend ausgebaut und seit den 1990er Jahren in einem Geografischen Informationssystem (GIS) verwaltet. Die Bauzonenstatistik erfasst im Wesentlichen die Flächen und Nutzungsbestimmungen aller Bauzonen, ihren Überbauungs- und Erschliessungsstand sowie die inneren und äusseren Nutzungsreserven.

Handänderungsstatistik (HAE)

Jeder Eigentumswechsel von Landwirtschaftsland, Wohnbauland, Industrie- und Gewerbebauland, Wohngebäuden und Eigentumswohnungen

wird im Grundbuch festgehalten. Das Statistische Amt erfasst seit 1886 basierend auf den Handänderungsanzeigen der Grundbuchämter und Notariate die Flächen und Preise aller gehandelten Immobilien. Seit 1974 liegen die einzelnen Handänderungsanzeigen in elektronischer Form und mit Angaben der verschiedenen Zonen (Wohnzone, Industrie-/Gewerbezone, Mischzone und andere Zonen) vor. Die erhobenen Daten werden vier Mal im Jahr aufbereitet und bereinigt.

Definitionen

Agglomerationen

Die Agglomerationen werden nach statistischen Kriterien erfasst, damit ein räumlicher Vergleich zwischen institutionell unterschiedlich abgegrenzten städtischen Gebieten möglich wird. Agglomerationen sind definiert als Ansammlungen von Gemeinden mit städtischem Charakter mit insgesamt mehr als 20 000 Einwohnern/-innen (inklusive Äquivalenten aus Logiernächten). Sie bestehen aus einem dichten Kern und haben im Regelfall einen Gürtel. Für die Abgrenzung der Gürtel werden Daten zur Intensität der Pendlerverflechtung verwendet. Diese Werte ergeben sich aufgrund einer vom Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2012 neu entwickelten statistischen Definition für Räume mit städtischem Charakter. Mit der neuen Methode ist es möglich, die Verstädterung in der Schweiz statistisch besser abzubilden.

Zonenarten

Das eidgenössische Raumplanungsgesetz unterscheidet grundsätzlich zwischen **Bauzonen**, Landwirtschaftszonen und Schutzzonen. Bauzonen umfassen Land, das sich für die Überbauung eignet und entweder weitgehend überbaut ist oder voraussichtlich innert 15 Jahren benötigt und erschlossen wird. Bauzonen werden in statistischen Auswertungen grundsätzlich in die drei Gruppen **Wohnzonen** (reine Wohnzonen inkl. Einfamilienhaus-/Landhauszonen), **Mischzonen** (Kern-/Zentrumszonen, Wohnzonen mit Gewerbe) und **Arbeitszonen** (Industrie-/Gewerbezone) unterteilt. Dazu kommen die Zonen, die für öffentliche Bauten vorgesehen sind.

Freihandverkäufe

Der Eigentumswechsel von Grund und Boden verteilt sich auf verschiedene Handänderungsarten. Von grösster Bedeutung sind die sogenannten Freihandverkäufe. Sie bilden auch die Basis für die Berechnung von Immobilienpreisen, denn nur

bei ihnen richten sich die Preise nach dem Markt. Freihandverkäufe setzen sich aus verschiedenen Arten von Immobilien zusammen: unbebautes Wohnbauland, Gewerbeland, Wald, Reben, landwirtschaftliche Betriebe, Gebäude aller Art und Wohnungen im Stockwerkeigentum.

Der Kanton Zürich hat eine Ausdehnung von fast 59 km in Nord-Süd-Richtung und von rund 43 km in West-Ost-Richtung. Er erstreckt sich vom Rhein an der nördlichen Landesgrenze bis nahe an den Fuss der Alpen. Der höchste Punkt liegt auf dem Gipfel des Schnebelhorns im Südosten, der tiefste im Nordwesten am Ufer des Rheins an der Grenze zum Kanton Aargau. Die Fliessrichtung der Gewässer im Kanton verläuft denn auch im Allgemeinen von Süd nach Nord und von Ost nach West.

Der Kanton Zürich: Markante Punkte und Gewässer



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonsgrenze

Kanton Zürich, neu berechnet: März 2014

C1-903

Grenzkantone bzw. Grenzland	Anstosslänge in km	Anzahl zürcherische Grenzgemeinden
Aargau ¹	70,1	17
St. Gallen	45,3	5
Schaffhausen	36,5	10
Schwyz	20,3	2
Thurgau	94,3	18
Zug	41,0	8
Deutschland (Baden-Württemberg)	52,9	11
Total	360,2	62

¹ Hinzu kommen für die Enklave Kloster Fahr 0,5 km

Quelle: Übersichtsplan GIS-ZH, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Grunddaten der wichtigsten Seen

Kanton Zürich, Stand: Februar 2019

C1-901

See	Seeoberfläche in ha	Uferlänge in km	Maximale Tiefe in m	Seevolumen in Mio. m ³	Höhe in m ü.M.	Seeabfluss	
						Fluss/Bach	Mittel in l/s ¹
Zürichsee ²	5 986	85,4	136,0	3 364	406	Limmat	89 200
Greifensee	845	18,8	32,3	149	435	Glatt	4 080
Pfäffikersee	303	9,7	35,0	57	537	Aa	860
Türlersee	50	4,2	22,0	6	643	Reppisch	105
Katzensee	34	3,8	7,7	2	439	Furtbach	679
Hüttnersee	17	2,0	13,3	1	658	Mühlebach	97
Lützelsee	13	2,5	6,1	1	500	Tobelbach	113

¹ Mehrjähriges Mittel, in Litern pro Sekunde² Seeoberfläche nur Kanton Zürich

Quelle: Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)

Naturlandschaften 2013/2018

Kanton Zürich/Bezirke

C1-902

Kanton/Bezirke	Landschaften (Flächen in ha)						
	Gras- und Krautvegetation	Gebüsch, Strauchvegetation	Geschlossene Baumbestände	Wasser	Schilfbestände	Feuchtgebiete und Moore	Vegetationslose Flächen ¹
Kanton Zürich	69 269	2 757	45 635	1 518	351	1 649	828
Affoltern	5 904	105	2 665	96	12	159	50
Andelfingen	8 188	440	5 297	295	30	66	95
Bülach	7 062	380	5 561	167	56	82	219
Dielsdorf	6 978	222	4 223	83	66	134	103
Dietikon	1 743	149	1 736	76	12	18	24
Hinwil	8 454	249	4 343	149	55	411	59
Horgen	4 141	122	2 444	113	11	204	26
Meilen	3 184	223	1 662	28	13	102	29
Pfäffikon	7 033	225	5 293	287	40	207	34
Uster	4 813	156	2 211	33	32	197	62
Winterthur	10 874	409	8 094	100	10	50	75
Zürich	895	77	2 106	91	14	19	52

¹ Felsen, Lockergestein, versteinte Flächen

Quelle: Arealstatistik, Bundesamt für Statistik

Agglomerations- und Nicht-Agglomerationsgemeinden

Kanton Zürich¹

C1-103

Agglomeration/Kanton	Wohnbevölkerung					Anteil in % 2018	Anzahl Gemeinden 2018
	2000	2005	2010	2015	2018		
Zürich	1 015 854	1 063 820	1 155 355	1 235 170	1 280 958	84,5	119
Winterthur	113 554	119 280	129 812	137 980	143 081	9,4	8
Zug	1 439	1 509	1 802	2 094	2 371	0,2	1
Schaffhausen	5 508	6 062	6 408	6 640	6 766	0,4	3
Rapperswil-Jona-Rüti	16 793	17 428	18 599	19 403	19 714	1,3	2
Nicht-Agglomerationsgemeinden	53 560	56 042	59 031	62 172	63 908	4,2	33
Kanton Zürich	1 206 708	1 264 141	1 371 007	1 463 459	1 516 798	100,0	166

¹ Wohnbevölkerung und Anzahl Gemeinden auf dem Gebiet des Kantons Zürich

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Wichtige politische Gebietsveränderungen seit 1850

Kanton Zürich

C1-102

Jahr	Gemeinde	Politische Veränderung
1872	Humlikon	Erlangung der politischen Selbständigkeit (Abtrennung von Adlikon)
1879	Truttikon	Erlangung der politischen Selbständigkeit (Abtrennung von Trüllikon)
1893	Zürich	Eingemeindung von Wollishofen (ohne Oberleimbach), Enge, Wiedikon, Aussersihl, Wipkingen, Unterstrass, Oberstrass, Fluntern, Hottingen, Hirslanden und Riesbach
1893	Adliswil	Zuteilung von Oberleimbach
1922	Winterthur	Eingemeindung von Oberwinterthur, Töss, Seen, Veltheim und Wülflingen. Gleichzeitige Abtrennung von Ober-Eich, Bläsihof, Töbeli, Tösswies und Bolstern
1922	Elsau	Zuteilung der Gemeinde Schottikon
1931	Urdorf	Vereinigung von Ober- und Niederurdorf
1934	Zürich	Eingemeindung von Albisrieden, Altstetten, Höngg, Affoltern b.Z., Seebach, Oerlikon, Schwamendingen und Witikon
2014	Wiesendangen	Zusammenschluss (Fusion) mit Bertschikon
2015	Bauma	Zusammenschluss (Fusion) mit Sternenbergr
2016	Illnau-Effretikon	Zusammenschluss (Fusion) mit Kyburg
2018	Elgg	Zusammenschluss (Fusion) mit Hofstetten
2018	Horgen	Zusammenschluss (Fusion) mit Hirzel
2019	Wädenswil	Zusammenschluss (Fusion) mit Schönenberg und Hütten
2019	Stammheim	Neue Gemeinde, entstanden aus dem Zusammenschluss von Oberstammheim, Unterstammheim und Waltalingen

Quelle: Gemeindeamt des Kantons Zürich, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Bodennutzung 1979/85, 2004/09 und 2013/18

Kanton Zürich

C1-201

Nutzungsart	1979/85		2004/09		2013/18		Veränderung 1979/85–2013/18 in %
	Fläche in ha (inkl. Seen)	Anteil an Gesamt- fläche in %	Fläche in ha (inkl. Seen)	Anteil an Gesamt- fläche in %	Fläche in ha (inkl. Seen)	Anteil an Gesamt- fläche in %	
Fläche total	172 887	100,0	172 887	100,0	172 887	100,0	0,0
Bestockte Flächen	52 740	30,5	52 446	30,3	52 743	30,5	0,0
Wald	50 370	29,1	50 296	29,1	50 373	29,1	0,0
Gebüschwald	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
Gehölze	2 370	1,4	2 150	1,2	2 370	1,4	0,0
Landwirtschaftsflächen	77 923	45,1	71 963	41,6	70 358	40,7	-9,7
Obstbau, Rebbau, Gartenbau	5 586	3,2	3 412	2,0	3 347	1,9	-40,1
Ackerland	42 504	24,6	38 148	22,1	37 055	21,4	-12,8
Naturwiesen/Heimweiden	29 697	17,2	30 258	17,5	29 813	17,2	0,4
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	136	0,1	145	0,1	143	0,1	5,1
Siedlungsflächen	31 944	18,5	37 829	21,9	39 070	22,6	22,3
Industrie- und Gewerbeareal	2 447	1,4	2 723	1,6	2 699	1,6	10,3
Gebäudeareal	14 943	8,6	19 117	11,1	20 368	11,8	36,3
Verkehrsflächen	9 904	5,7	10 944	6,3	11 207	6,5	13,2
Besondere Siedlungsflächen ¹	2 120	1,2	1 881	1,1	1 523	0,9	-28,2
Erholungs- und Grünanlagen	2 530	1,5	3 164	1,8	3 273	1,9	29,4
Unproduktive Flächen	10 280	5,9	10 649	6,2	10 716	6,2	4,3
Stehende Gewässer	7 391	4,3	7 400	4,3	7 388	4,3	0,0
Fliessgewässer	1 281	0,7	1 309	0,8	1 297	0,8	1,4
Unproduktive Vegetation	1 516	0,9	1 855	1,1	1 973	1,1	30,1
Vegetationslose Flächen	92	0,1	85	0,0	58	0,0	-37,0

¹ Abwasserreinigungsanlagen, Energieversorgungsanlagen, Deponien, Baustellen und ähnliches
Quelle: Arealstatistik, Bundesamt für Statistik

Bauzonen und Überbauungsstand nach Zonenart

Kanton Zürich, in Hektaren

C1-301

Jahr	Bauzonen Total	Wohn- zonen	Mischzonen				Arbeitszonen			Zonen für öffentliche Bauten
			Total	Kernzonen	Zentrums- zonen	Wohn- zonen mit Gewerbe	Total	ohne Dienst- leistungen	mit Dienst- leistungen	
Total										
2000	28 156	13 987	7 753	3 759	769	3 225	3 695	405	3 291	2 720
2005	28 464	14 027	8 043	3 725	824	3 495	3 685	288	3 397	2 709
2010	28 619	14 133	8 120	3 733	866	3 521	3 648	269	3 379	2 717
2011	28 641	14 131	8 141	3 726	863	3 553	3 642	270	3 372	2 728
2012	28 650	14 163	8 110	3 720	851	3 539	3 646	284	3 361	2 731
2013	28 646	14 035	8 268	3 685	866	3 717	3 620	297	3 322	2 722
2014	28 655	13 955	8 387	3 667	887	3 833	3 596	302	3 293	2 717
2015	28 343	13 809	8 287	3 585	908	3 794	3 555	301	3 253	2 692
2016	28 671	13 981	8 384	3 664	910	3 809	3 591	301	3 290	2 715
2017	28 700	14 002	8 433	3 673	958	3 801	3 550	215	3 336	2 715
2018	28 715	13 997	8 440	3 700	973	3 768	3 541	242	3 299	2 736
Überbaut										
2000	23 603	11 977	6 621	3 339	664	2 618	2 742	309	2 433	2 264
2005	24 768	12 517	7 101	3 374	720	3 007	2 838	216	2 622	2 312
2010	25 523	12 915	7 361	3 448	782	3 131	2 914	222	2 692	2 334
2011	25 641	12 968	7 404	3 449	787	3 168	2 927	219	2 708	2 342
2012	25 730	13 034	7 398	3 451	776	3 172	2 953	236	2 716	2 345
2013	25 842	12 951	7 578	3 427	796	3 355	2 958	248	2 710	2 355
2014	25 938	12 905	7 720	3 421	812	3 487	2 956	252	2 704	2 397
2015	25 750	12 814	7 651	3 357	827	3 467	2 943	249	2 694	2 342
2016	26 145	13 004	7 776	3 435	839	3 503	2 997	255	2 742	2 367
2017	26 240	13 059	7 821	3 450	876	3 494	2 988	179	2 809	2 373
2018	26 329	13 085	7 849	3 480	897	3 473	2 995	203	2 792	2 400
Nicht überbaut										
2000	4 553	2 010	1 132	421	105	607	954	96	858	456
2005	3 696	1 510	942	351	104	488	847	72	775	397
2010	3 095	1 218	760	285	84	390	735	47	687	383
2011	3 000	1 163	737	277	76	384	714	51	664	386
2012	2 919	1 128	712	269	76	367	693	48	645	386
2013	2 804	1 084	690	258	70	362	662	49	612	368
2014	2 717	1 050	667	246	75	346	640	51	589	360
2015	2 594	995	637	229	81	327	611	52	559	350
2016	2 527	977	608	230	72	306	608	47	548	348
2017	2 460	943	612	223	82	307	562	36	527	342
2018	2 386	912	591	220	76	295	546	39	507	336

Quelle: Amt für Raumentwicklung (Bauzonenstatistik)

Bauliche Nutzungsreserven

Kanton Zürich, Geschossflächen in Mio. Quadratmetern

C1-302

Jahr	Total	In überbauten Bauzonen				In nicht überbauten Bauzonen			
		Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen	Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen
2000	97,7	63,9	22,1	17,1	24,8	33,8	9,4	9,4	14,9
2005	90,0	63,1	21,1	17,3	24,6	26,9	7,0	7,5	12,4
2006	87,9	63,4	21,1	17,8	24,5	24,5	6,6	6,8	11,1
2007	85,0	60,6	20,2	16,3	24,1	24,4	6,3	7,0	11,2
2008	82,9	58,7	19,9	15,8	23,1	24,1	6,1	6,7	11,3
2009	80,9	57,7	19,5	15,4	22,8	23,2	5,9	6,6	10,8
2010	80,3	58,3	19,4	15,7	23,2	22,1	5,6	6,1	10,3
2011	79,1	57,6	19,0	15,5	23,1	21,5	5,4	5,9	10,1
2012	77,6	56,7	18,6	15,0	23,1	20,9	5,2	5,8	9,8
2013	75,8	55,7	18,1	14,7	23,0	20,1	5,1	5,5	9,5
2014	75,3	55,6	18,0	14,3	23,2	19,7	5,0	5,5	9,2
2015	73,6	54,3	17,6	13,7	23,0	19,3	4,8	5,5	9,1
2016	71,9	53,7	17,7	13,5	22,5	18,2	4,6	5,0	8,6
2017	73,4	55,5	18,6	14,5	22,4	17,9	4,5	5,3	8,1
2018	76,4	58,9	21,4	14,7	22,8	17,5	4,5	5,1	7,9

Quelle: Amt für Raumentwicklung

Bauzonenverbrauch nach Zonenart

Kanton Zürich, in Hektaren

C1-303

Jahr	Jahres-Verbrauch					Periode	15-Jahres-Verbrauch				
	Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen	Zonen für öffentliche Bauten		Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen	Zonen für öffentliche Bauten
2000	115	88	9	11	8	1985–2000	2 393	1 281	640	356	116
2005	183	99	49	22	12	1990–2005	2 350	1 441	511	297	102
2006	158	89	45	16	7	1991–2006	2 377	1 465	528	289	95
2007	153	84	41	27	1	1992–2007	2 423	1 493	548	295	88
2008	151	69	49	31	2	1993–2008	2 419	1 479	554	309	77
2009	128	58	32	34	5	1994–2009	2 377	1 422	553	332	69
2010	145	67	51	23	5	1995–2010	2 522	1 489	604	355	73
2011	103	47	32	22	2	1996–2011	2 336	1 354	578	341	63
2012	88	42	24	20	2	1997–2012	2 268	1 301	571	336	61
2013	120	41	32	24	23	1998–2013	2 217	1 214	575	349	80
2014	99	43	32	19	5	1999–2014	2 131	1 135	567	346	83
2015	81	42	22	10	7	2000–2015	2 097	1 089	579	346	83
2016	96	33	33	23	6	2001–2016	1 998	1 012	565	337	83
2017	76	31	18	20	6	2002–2017	2 073	1 044	583	358	89
2018	78	31	23	15	9	2003–2018	1 976	968	567	349	92

Quelle: Amt für Raumentwicklung

Hinweis: Der Bauzonenverbrauch während 15 Jahren spielt in der Raumplanung eine wichtige Rolle, denn das eidgenössische Raumplanungsgesetz verlangt ca. alle 15 Jahre eine Überprüfung und allfällige Überarbeitung der Zonenvorschriften.

Freihandverkäufe nach Gebäudetyp

Kanton Zürich

C1-401

Jahr	Bebaute Parzellen nach Hauptgebäudeart						
	Total	Wohngebäude				Nichtwohngebäude	
		Total	EFH	MFH	mit Gewerbe	Gew./Industriebau	Nebengebäude
Anzahl Verkäufe							
2000	3 712	3 301	2 582	381	321	245	166
2005	4 701	4 294	3 197	651	446	234	173
2010	3 727	3 486	2 581	632	273	199	42
2011 ¹	3 706	3 434	2 492	636	306	226	46
2012	3 347	3 104	2 365	467	272	192	51
2013	3 131	2 895	2 180	463	252	183	53
2014	3 290	3 031	2 299	492	240	194	65
2015	3 261	3 069	2 307	523	239	140	52
2016 ²	3 296	3 095	2 272	524	299	140	61
2017	3 284	3 103	2 241	582	280	110	71
2018	3 386	3 165	2 328	583	254	141	80

Summe der verkauften Grundstücksfläche in Hektaren

2000	472	298	202	60	33	96	79
2005	528	354	210	95	48	118	57
2010	416	326	182	97	48	76	13
2011 ¹	808	666	202	282	182	115	26
2012	731	490	212	105	172	175	66
2013	717	544	182	104	258	131	42
2014	794	604	223	170	211	137	53
2015	890	748	218	315	215	114	28
2016 ²	831	701	230	210	261	77	53
2017	862	674	194	197	283	134	54
2018	997	808	291	327	190	107	82

Gesamtwert der verkauften Grundstücke in Mio. Franken

2000	5 394	3 508	1 993	866	633	1 791	94
2005	7 999	5 750	2 740	1 771	1 239	2 176	73
2010	7 330	5 279	2 865	1 731	683	2 043	8
2011 ¹	7 698	5 778	2 885	1 952	941	1 894	26
2012	6 673	4 782	2 886	1 145	751	1 878	13
2013	5 803	4 518	2 705	1 142	671	1 276	9
2014	6 194	4 782	2 881	1 274	627	1 394	18
2015	6 643	5 041	2 941	1 438	662	1 573	29
2016 ²	6 856	5 690	3 025	1 483	1 182	1 128	38
2017	6 703	6 018	3 086	1 842	1 090	613	72
2018	7 244	6 078	3 540	1 875	663	1 116	50

¹ Seit dem Jahr 2011 werden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als bebaute Liegenschaft erfasst. Zuvor wurden sie als unbebautes Land gemeldet. Die Anzahl Handänderungen mit unbebautem Land ist ab 2011 entsprechend tiefer, diejeniger bebauter Parzellen höher als zuvor.

² 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Tabelle ohne unbekanntes Wohngebäude. Differenzen zwischen der Spalte Total und der Summe der einzelnen Spalten in den Jahren 2000 bis 2009 sind darin begründet, dass der Gebäudetyp erst ab 2010 vollständig vorhanden ist.

Freihandverkäufe von unbebautem Land nach Zonenart

Kanton Zürich

C1-402

Jahr	Unbebautes Land Total	Innerhalb der Bauzonen (Bauland)						Ausserhalb der Bauzonen		
		Total	Wohn- und Mischzonen			Gewerbe- zonen ²	Total ³	Landwirt- schaftszone	Wald	
			Total	W1/W2 (EFH)	ab W3 (MFH)					Misch- zonen ¹
Anzahl Verkäufe										
2000	2 899	2 089	2 009	1 250	315	444	80	810	252	245
2005	3 062	2 376	2 268	1 263	413	592	108	686	235	238
2010	2 222	1 744	1 676	808	209	659	68	478	296	162
2011 ⁴	1 399	1 001	907	485	79	343	94	398	238	132
2012	1 115	725	637	313	62	262	88	390	222	137
2013	1 006	578	526	300	49	177	52	428	227	172
2014	992	528	478	272	34	172	50	464	260	179
2015	1 101	563	511	265	59	187	52	538	243	269
2016 ⁵	932	482	445	247	31	167	37	450	237	193
2017	794	376	343	172	32	139	33	418	214	197
2018	692	328	285	116	23	146	43	364	189	157
Summe der verkauften Grundstücksfläche in Hektaren										
2000	840	169	140	89	23	28	29	671	297	208
2005	757	227	194	111	37	46	33	530	282	154
2010	1 087	157	130	66	17	47	27	930	732	194
2011 ⁴	639	153	117	61	14	42	36	486	352	130
2012	960	145	98	44	13	41	47	815	363	437
2013	600	98	77	42	10	25	21	502	329	161
2014	798	75	60	30	5	25	15	723	501	207
2015	723	100	72	35	14	23	28	623	406	205
2016 ⁵	627	74	56	30	5	21	18	553	316	235
2017	580	54	42	20	6	16	12	526	317	208
2018	523	51	34	13	4	17	17	472	278	191
Gesamtwert der verkauften Grundstücke in Mio. Franken										
2000	1 174	1 053	915	572	155	188	138	121	30	4
2005	1 464	1 372	1 228	716	274	238	144	92	17	2
2010	1 410	1 330	1 209	581	176	452	121	80	47	5
2011 ⁴	1 546	1 477	1 309	660	255	394	168	69	47	5
2012	1 583	1 480	1 256	547	196	513	224	103	35	6
2013	1 265	1 183	1 034	497	234	303	149	82	28	4
2014	906	835	771	367	106	298	64	71	49	5
2015	1 093	981	825	397	160	268	156	112	30	9
2016 ⁵	819	779	690	407	61	222	89	40	24	12
2017	707	649	594	283	101	210	55	58	34	8
2018	669	643	555	139	109	307	88	26	18	6

¹ Kernzone, Dorfzone, Zentrumzone, Wohn-/Gewerbezone usw.² Industriezone, Gewerbezone³ Inkl. Bauland in Freihaltezone, Reservezone, Zonen öffentlicher Bauten und Anlagen sowie übriges Gemeindegebiet⁴ Seit dem Jahr 2011 werden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als bebauete Liegenschaft erfasst. Zuvor wurden sie als unbebautes Land gemeldet. Die Anzahl Handänderungen mit unbebautem Land ist ab 2011 entsprechend tiefer, diejenige bebauter Parzellen höher als zuvor.⁵ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Freihandverkäufe von Immobilien

Kanton Zürich

C1-404

Jahr	Anzahl Transaktionen			Verkaufspreis (Median) in Franken			Preis pro m ² Grundstücksfläche in Fr.	
	EFH	MFH	Stockwerk- eigentum	EFH	MFH	Stockwerk- eigentum	EFH	MFH
1995	2 254	287	3 067	720 000	1 720 000	522 500	1 518	1 695
1996	2 502	328	3 479	697 000	1 615 000	510 000	1 499	1 663
1997	2 679	309	3 609	658 000	1 700 000	485 000	1 472	1 780
1998	2 668	252	3 473	655 000	1 525 000	495 000	1 509	1 549
1999	2 941	379	3 462	650 000	1 750 000	487 000	1 491	1 764
2000	2 582	381	3 380	660 000	1 630 000	490 000	1 411	1 611
2001	2 688	485	3 336	665 000	1 650 000	504 000	1 496	1 718
2002	2 670	481	3 451	687 500	1 750 000	529 000	1 507	1 702
2003	2 624	523	3 650	698 500	1 769 000	541 312	1 572	1 818
2004	2 235	350	3 068	700 000	1 600 000	558 000	1 577	1 705
2005	3 197	651	4 373	730 000	1 900 000	587 200	1 589	1 952
2006	2 778	465	4 062	750 000	1 950 000	580 000	1 685	2 174
2007	2 373	614	4 032	780 000	1 545 000	581 250	1 705	1 844
2008	2 338	601	4 585	790 000	1 650 000	620 000	1 799	1 880
2009	2 510	650	4 567	840 000	1 645 000	660 000	1 815	1 860
2010	2 581	632	4 288	870 000	1 706 482	672 250	1 935	1 985
2011	2 492	636	4 536	900 000	2 050 000	715 000	1 961	2 149
2012	2 365	467	4 365	980 000	1 800 000	755 000	2 100	2 268
2013	2 180	463	4 737	994 570	1 850 000	830 000	2 148	2 394
2014	2 299	492	4 133	1 030 000	1 960 000	828 800	2 153	2 419
2015	2 307	523	4 666	1 080 000	2 000 000	875 000	2 200	2 611
2016 ¹	2 272	524	4 735	1 100 000	1 900 500	870 000	2 308	2 667
2017	2 241	582	3 764	1 160 000	2 200 000	897 500	2 375	2 944
2018	2 328	583	3 750	1 200 000	2 250 000	930 000	2 485	2 849

¹ 2016–2018: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgerissen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich



Klima, Meteorologie	200
Wasser	202
Abfall, Entsorgung	203
Wald, Holz	204
Luft	205
Fluglärm	205
Energie	206
Gemeindedaten	232
Bezirksdaten	240
Regionsdaten	240

Weitere aktuelle Daten zum Thema Umwelt finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Meteorologie, Klimastatistik (Meteo Schweiz)

MeteoSchweiz ist der nationale Wetter- und Klimadienst für die Schweizer Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Bodenmessstationen, Wetterradars, Satelliten und andere Fernerkundungsinstrumente überwachen das Wetter über der Schweiz. Messstationen zur Berechnung der Klimadaten für den Kanton Zürich sind über das ganze Kantonsgebiet verteilt, zum Beispiel in Wädenswil, am Flughafen Zürich-Kloten oder in der Stadt Zürich (Fluntern). Folgende Wetter-Messdaten werden von Meteo Schweiz erfasst und aufbereitet: Lufttemperatur, Sonnenscheindauer, Regen- und Schneemenge sowie die Windgeschwindigkeit. Aus den gewonnenen Daten erstellen die Wetterdienste von Meteo Schweiz unter anderem die Wetter-Prognosen.

Statistik der Wasserversorgung (AWEL)

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) sowie der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) erheben jährlich Daten bei den Wasserversorgungsunternehmen im Kanton Zürich. Der SVGW vertritt dabei auch die Anliegen der gesamtschweizerischen Wasserversorgungen. Die öffentliche Wasserversorgung wird durch Gemeinden und Städte, Genossenschaften und Aktiengesellschaften sichergestellt. Daneben besteht eine Vielzahl von kleinen, privaten Versorgungseinrichtungen.

Kantonale Abfallstatistik (ABF)

Die Sektion Abfallwirtschaft des AWEL erhebt seit 1988 die kommunale Sammeltätigkeit der Siedlungsabfälle im Kanton Zürich. Die Abfallstatistik ermöglicht einen Überblick über Zahlen, Fakten und Trends zur kantonalen Abfallwirtschaft.

Wald und Holznutzung

Die Zahlen zum Wald werden mehrheitlich vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) erfasst und bearbeitet. Es informiert ausführlich über die Waldressourcen, die Holznutzung, die Leistungen und Produkte des Waldes, die Zertifizierung, die Holzverarbeitung und den Handel mit Holz und

Holzprodukten der Schweiz und deren Kantone. Die meisten Daten stammen aus Erhebungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) und des BAFU.

Luftschadstoffe

Seit 2011 überwachen die Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein die Luftqualität unter dem Namen OSTLUFT. Zu OSTLUFT gehören die Kantone Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., Glarus, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich, das Fürstentum Liechtenstein sowie – in Teilbereichen – der Kanton Graubünden. Im Gebiet von OSTLUFT wird an über 20 Standorten die Luftqualität anhand der Leitschadstoffe Stickstoffdioxid (NO₂), Feinstaub (PM₁₀) und Ozon (O₃) mit automatischen Messstationen in hoher zeitlicher Auflösung erfasst.

Zürcher Fluglärm-Index (ZFI)

Am 25. November 2007 wurde die kantonale Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik» mit einem Nein-Stimmen-Anteil von rund 63% abgelehnt und der Gegenvorschlag des Kantonsrates angenommen. Mit dessen Kernstück, dem Zürcher Fluglärm-Index (ZFI) wurde ein Beurteilungsmass geschaffen, das die Anzahl der vom Fluglärm am Tag stark belästigten und in der Nacht stark gestörten Personen festlegt, die möglichst nicht überschritten werden darf.

Stromverbrauch

Das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) versorgt den Grossteil des Kantons Zürich mit Strom, wobei das Netzgebiet auch Gemeinden in anderen Kantonen umfasst. Nur für die direkt versorgten Gemeinden sind von den EKZ detaillierte Auswertungen verfügbar.

Wasserkraftanlagen, Erdsonden und Holzfeuerungen

Lieferant der Daten «Wärmepumpen mit Erdsonden» ist die Abteilung Energie des AWEL. Die Zahlen der Holzfeuerungsanlagen und Wasserkraftwerke im Kanton Zürich werden vom Bundesamt für Energie (BFE) erhoben und erfasst.

Definitionen

Niederschlagsmengen

Die veröffentlichten Niederschlagsmengen im Jahrbuch haben die Einheit mm oder Liter pro Quadratmeter, was beides den gleichen Wert ergibt. Niederschlagsmessung: Ein Liter gesammeltes Regenwasser auf einen Quadratmeter gleichmässig verteilt, ergibt einen Wasserstand von 1 mm.

Endenergieverbrauch

Als Endenergie wird jene Energie bezeichnet, die nach allen Umwandlungs- und Übertragungsverlusten bei den Kundinnen und Kunden ankommt. Der Jahresverbrauch an Endenergie in der Stadt Zürich hat seit 1990 um rund neun Prozent abgenommen. Er beträgt im Mittel der letzten fünf Jahre rund 9500 Gigawattstunden.

Erneuerbare Energien

In der Tabelle «Entwicklung der erneuerbaren Energien in der Schweiz» sind Technologien aufgelistet, welche in der Schweiz zur Umwandlung von Bruttoenergieträgern in Endenergieträger eingesetzt werden. Darin enthalten sind sämtliche Technologien zur Elektrizitäts- und Fernwärmeproduktion.

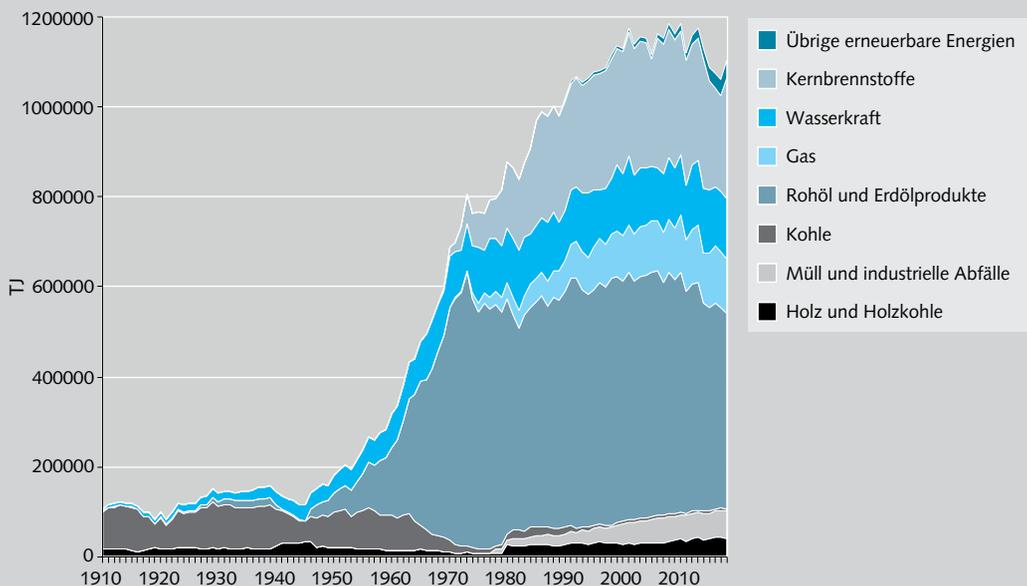
Minergiehäuser

MINERGIE ist ein Qualitätslabel für neue und modernisierte Gebäude. Die Marke wird von der Wirtschaft, den Kantonen und dem Bund gemeinsam getragen. Mit der Marke werden z.B. Wärmedämmkonstruktionen, hochwertige Bauhüllen oder energiesparende Lüfterneuerungssysteme ausgezeichnet.

Im 20. Jahrhundert haben die Erdölprodukte die Kohle als dominierenden Energieträger abgelöst. Seit den beiden Erdölkrisen in den siebziger Jahren konnte jedoch der Anteil der Erdölprodukte am Endenergieverbrauch zu Gunsten von Erdgas und diversen erneuerbaren Energien reduziert werden. Die Entwicklung des Gesamtenergieverbrauchs in der Schweiz scheint sich in den letzten fünf Jahren bei rund 1 100 000 TJ zu stabilisieren.

Bruttoenergieverbrauch 1910–2018

Ganze Schweiz, in Terajoule (TJ)



Quelle: Gesamtenergiestatistik, Bundesamt für Energie

Lufttemperaturen

Minima, Maxima und spezielle Tage

C2-901

Stationen/Jahr	Temperaturen in °Celsius					Anzahl spezielle Tage			
	Jahresmittel	Monatsmittel		Extreme		Frost-Tage ¹	Eis-Tage ²	Sommer-Tage ³	Hitze-Tage ⁴
		Februar	Juli	Kältester Tag	Heissester Tag				
Zürich-Kloten									
2000	10,2	3,9	16,2	-13,7	31,6	65	7	46	3
2005	9,3	-0,6	18,5	-16,4	33,5	107	24	49	13
2010	8,8	0,7	20,2	-15,9	33,6	107	41	43	12
2015	10,5	-0,5	22,3	-10,8	36,5	93	5	59	29
2016	10,0	4,2	19,7	-9,6	32,4	93	5	57	9
2017	10,2	3,5	19,7	-14,9	34,0	97	5	66	22
2018	11,2	-0,9	21,3	-13,4	35,7	81	9	86	25
Zürich-Fluntern									
2000	10,4	4,2	15,9	-11,9	31,8	44	8	38	3
2005	9,2	-1,1	18,3	-14,1	32,7	92	38	43	9
2010	8,8	0,9	20,0	-11,3	32,7	88	41	41	9
2015	10,6	-0,5	22,2	-7,4	34,6	76	9	54	26
2016	9,9	3,9	19,4	-8,7	32,3	68	8	49	8
2017	10,2	3,7	19,2	-12,7	33,0	76	11	57	13
2018	11,1	-1,5	21,2	-13,1	34,6	65	13	74	16
Wädenswil									
2000	10,4	3,8	16,3	-10,4	31,7	45	6	43	3
2005	9,4	-1,3	18,7	-13,4	32,8	92	33	42	10
2010	9,1	1,0	20,4	-9,0	33,3	85	36	42	10
2015	10,8	-0,3	22,4	-6,3	34,3	69	9	58	22
2016	10,3	4,2	20,0	-9,6	31,9	57	4	50	8
2017	10,5	4,0	19,7	-11,0	32,8	67	12	59	15
2018	11,4	-0,7	21,7	-11,7	34,2	51	9	76	16
Schaffhausen									
2000	10,5	4,0	16,4	-12,3	31,7	44	8	44	3
2005	9,5	-0,5	18,7	-14,4	33,8	93	28	46	12
2010	8,9	0,4	20,4	-11,2	34,3	98	42	42	10
2015	10,6	-0,3	22,3	-6,9	35,7	78	9	58	29
2016	10,1	4,1	19,8	-8,5	32,3	71	7	59	9
2017	10,2	3,5	19,7	-13,9	33,9	80	8	65	22
2018	11,3	-1,1	21,5	-12,7	35,5	66	11	90	23

¹ Tage mit einer Minimaltemperatur unter Null Grad

² Tage, an denen die Temperatur immer unter dem Gefrierpunkt liegt

³ Tage mit Maximum grösser oder gleich 25 Grad

⁴ Tage mit Maximum grösser oder gleich 30 Grad

Quelle: Meteo Schweiz

Sonnenscheindauer und Wassertemperatur

Messstellen: Zürich-Fluntern und Zürichsee, Hafenanlage Enge

C2-902

Jahr	Sonnenscheindauer (Summe in Stunden)					Wassertemperatur im Zürichsee (Mittelwert in °Celsius)				
	Januar	April	Juli	Oktober	Jahressumme	Januar	April	Juli	Oktober	Jahresmittel
2000	66	163	161	56	1 657	4,5	9,0	20,0	15,5	13,0
2005	98	151	194	147	1 765	5,0	9,7	22,2	15,7	12,9
2010	39	201	253	100	1 477	4,6	8,0	23,7	14,1	12,7
2011	53	280	193	126	1 945	4,7	11,9	21,1	15,8	13,6
2012	56	117	199	114	1 731	5,2	8,2	20,9	15,4	12,8
2013	43	112	304	93	1 540	5,4	6,9	22,3	15,4	12,4
2014	61	186	168	129	1 714	5,7	11,4	21,1	16,7	13,6
2015	46	230	293	89	1 945	6,0	9,4	24,4	14,9	13,6
2016	51	156	233	87	1 642	6,3	9,1	22,6	15,4	13,3
2017	37	195	205	175	1 828	4,7	10,4	23,0	16,0	13,5
2018	51	242	294	171	1 922	5,8	10,0	23,9	17,3	14,4

Quelle: Meteo Schweiz; Seepolizei Stadt Zürich

Niederschlagsmengen

Kanton Zürich, ausgewählte Standorte

C2-903

Messstationen	Meter ü.M.	Jahressumme der Niederschläge in mm						
		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Mittelwert aller Stationen	*	1 178	1 075	1 237	977	1 354	1 158	923
Andelfingen	382	931	780	950	744	1 071	865	781
Bauma	665	1 598	1 361	1 639	1 346	1 874	1 753	1 285
Bülach	402	883	825	1 064	756	1 159	836	816
Dietikon	385	1 076	923	1 089	835	1 271	1 009	900
Effretikon	480	1 148	1 154	1 298	969	1 336	1 162	921
Grüningen	490	1 350	1 198	1 394	1 095	1 542	1 333	932
Hausen a.A.	590	1 396	1 358	1 435	1 149	1 505	1 406	976
Hinwil	540	1 410	1 235	1 483	1 143	1 602	1 334	971
Küsnacht	412	1 357	1 017	1 188	1 057	1 316	1 154	922
Langnau a.A.	580	1 365	1 244	1 451	1 133	1 581	1 392	966
Opfikon	422	1 184	1 064	1 190	922	1 277	984	984
Otelfingen	435	984	998	1 061	841	1 299	1 074	935
Pfäffikon	540	1 230	1 174	1 414	1 084	1 525	1 251	911
Schaffhausen	437	941	773	957	794	1 130	886	904
Sihlbrugg	540	1 384	1 370	1 589	1 193	1 584	1 533	969
Uster	440	1 163	965	1 252	932	1 331	1 126	844
Wädenswil	463	1 338	1 247	1 469	1 179	1 437	1 390	1 027
Waldegg (Uitikon)	550	1 127	1 099	1 124	1 006	1 308	1 090	919
Wil	406	997	843	1 165	823	1 210	1 275	889
Winterthur-Seen	510	1 140	1 061	1 192	986	1 313	1 076	911
Zürich-Affoltern	443	1 046	927	1 021	832	1 102	919	901
Zürich-Flughafen	426	978	1 007	1 090	772	1 081	869	854
Zürich-Fluntern	556	1 157	1 042	1 002	918	1 297	1 107	897
Zwillikon (Affoltern a.A.)	463	1 098	1 144	1 169	949	1 339	981	735

Quelle: Meteo Schweiz

Spezifischer Wasserverbrauch

Wasserverbrauch pro Kopf, in Litern¹

C2-101

Jahr	Kanton Zürich		Schweiz		
	mittlerer Tagesverbrauch	maximaler Tagesverbrauch ²	mittlerer Tagesverbrauch ³	maximaler Tagesverbrauch ⁴	mittlerer Tagesverbrauch der Haushalte ⁵
1960	367	530	427	640	*
1970	426	611	474	717	*
1980	420	562	466	645	229
1990	395	605	457	724	257
2000	329	477	369	576	251
2005	305	483	342	498	235
2010	276	499	322	494	194
2011	269	461	325	465	189
2012	267	465	316	463	184
2013	265	586	310	470	178
2014	251	439	301	439	172
2015	260	491	306	512	173
2016	251	433	296	431	168
2017	254	459	303	549	163
2018	257	475	303	468	166

¹ Die Pro-Kopf-Werte müssen unter Vorbehalt betrachtet werden, da sie auch den Verbrauch von Industrie und Gewerbe einschliessen und deshalb nicht als haushaltstypisch angesehen werden können.

² Arithmetisches Mittel der meldenden Gemeinden

³ Berechnet aus gesamter Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgung Schweiz und Liechtenstein, geteilt durch die entsprechende mittlere Einwohnerzahl.

⁴ Gewichteter Mittelwert

⁵ Inkl. Kleingewerbe

Quelle: AWEL; Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches

Trinkwasser: Untersuchungen und Beanstandungen

Kanton Zürich

C2-102

Jahr	Untersuchte Trinkwasserproben			Festgestellte Mängel ²			
	Amtliche Kontrollen	Selbstkontrollen ¹	Total	Mikrobiologisch	Chemisch	Total	in %
2005	2 115	4 636	6 851	94	47	141	2,1
2006	2 086	4 441	6 626	59	79	138	2,1
2007	1 994	4 509	6 630	68	62	130	2,0
2008	1 970	4 385	6 462	56	51	107	1,7
2009	1 916	4 316	6 317	48	36	84	1,3
2010	2 023	4 451	6 474	81	30	111	1,7
2011	1 930	4 411	6 341	65	22	87	1,4
2012	1 930	4 411	6 341	65	21	86	1,4
2013	1 812	4 314	6 126	79	30	109	1,8
2014	1 802	4 895	6 697	103	20	123	1,8
2015	1 470	5 273	6 743	67	19	86	1,3
2016	1 407	4 911	6 318	34	5	39	0,6
2017	1 426	4 851	6 277	83	6	89	1,4
2018	995	5 316	6 311	85	33	118	1,9

¹ Selbstkontrollen der Trinkwasserversorgungen

² Beanstandungsgründe: Zu hoher Nitratgehalt; zu hoher Pestizidgehalt; zu hoher Nitritgehalt; zu hoher Ozongehalt; zu hoher Ammoniumgehalt oder zu hoher Chloratgehalt

Quelle: Kantonales Labor Zürich

Siedlungsabfälle aus kommunalen Sammlungen

Kanton Zürich

C2-202

Jahr	Siedlungsabfälle aus kommunalen Sammlungen in 1000 Tonnen							
	Total	davon ...						
		Kehricht ¹	Separatabfälle			Bruchglas und Mehrweg-Flaschen ³	Aluminium/ Stahlblech u.a. Metalle	übrige Separatabfälle ⁴
Biogene Abfälle ²	Papier	Karton						
2000	520	262	84	100	12	38	10,6	13
2005	554	280	90	101	16	42	10,0	15
2010 ⁵	591	290	95	85	20	42	10,0	49
2011 ⁵	606	300	100	85	20	42	10,0	49
2012	572	300	105	80	20	40	9,0	18
2013	579	300	106	80	22	42	10,0	19
2014	584	297	118	76	23	43	10,0	17
2015	577	298	114	72	23	43	10,4	18
2016	582	297	122	68	23	43	10,5	17
2017	573	296	115	65	24	43	10,5	19
2018	577	300	117	63	25	44	10,3	18

¹ Inkl. Sperrgut, sofern zusammen mit Kehricht gesammelt² Kompostierbares und Vergärbares³ Verpackungsglas⁴ Öle, Textilien, Sonderabfälle und sogenanntes Grubengut, ohne elektrische und elektronische Abfälle⁵ Die Mengenangaben für «übrige Separatabfälle» bewegen sich zwischen 13 000 und 19 000 Tonnen. Da bei einer Gemeinde die Menge einer Deponie mitangegeben wurde und diese Fehlangabe bis 2012 unentdeckt blieb, sind die Zahlen für 2010 und 2011 viel zu hoch.

Quelle: AWEL, Kantonale Abfallstatistik

Abfallverwertung

Kanton Zürich

C2-203

Jahr	In den Zürcher KVA's verwerteter Abfall in Tonnen ¹						Energieproduktion in MWh	
	Total angenommen	Total verwertet ²	Kehricht inkl. Sperrgut	Direkt-anlieferungen	Sonderabfälle	Klärschlamm ³	Fernwärme	Strom
2005	823 390	816 331	387 416	365 180	23 372	42 676	610 769	368 528
2010	819 123	819 123	380 369	330 278	37 927	62 972	709 667	407 751
2011 ⁴	737 941	724 928	367 074	263 232	42 410	63 074	625 793	379 942
2012	762 663	764 462	374 971	301 448	34 714	49 331	659 579	405 795
2013	775 399	776 109	375 991	314 763	35 837	48 808	661 543	454 574
2014	780 980	775 090	388 993	304 554	38 073	49 359	641 502	455 458
2015	761 783	761 393	376 261	313 135	40 658	30 626	705 598	443 234
2016	764 296	765 404	362 201	349 764	48 206	3 937	731 732	481 993
2017	757 490	756 473	354 007	333 180	67 379	2 986	719 604	487 773
2018	770 816	754 459	359 244	344 583	57 815	7 431	721 317	463 274

¹ Limeco, Dietikon; Stadtwerk Winterthur; Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO); Stadt Zürich, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich; Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen² Inkl. EKS: Entwässerter Klärschlamm (-30% Trockensubstanz)³ Liefermenge EKS: Entwässerter Klärschlamm (-30% Trockensubstanz)⁴ Ab 2011 alle Angaben ohne KHKW Josefstrasse, Zürich

Quelle: Zürcher Abfallverwertungs-Verbund

Wald: Flächen und Bewirtschaftung

Kanton Zürich

C2-930

Waldflächen/Rodungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Waldfläche Total in ha	50 375	50 371	51 015	50 248	50 243	50 245	50 188	50 208
... Öffentlicher Wald	25 531	25 549	26 355	25 587	25 610	24 543	24 526	24 546
... Privatwald	24 844	24 822	24 660	24 661	24 633	25 702	25 662	25 662
Anzahl Rodungen Total in Aren	622	269	466	569	115	132	150	543
Zweck der Rodung ...								
... Verkehr	384	93	428	383	38	33	43	270
... Rohstoffe	0	0	0	0	0	0	52	0
... Entsorgung	160	47	0	30	0	3	0	118
... Sport/Tourismus	0	3	0	0	12	0	0	0
... Hochbau	19	33	4	20	19	15	43	73
... Leitungen und Energie	34	19	6	10	0	0	12	35
... Gewässerkorrektur	22	51	14	101	0	77	0	31
... Verschiedenes	3	23	14	25	46	4	0	16
Anzahl Forstbetriebe¹	208	206	208	206	204	51	51	51
Anzahl private Waldeigentümer	18 449	18 416	18 412	18 412	18 412	18 404	18 403	18 403

¹ Ab 2015 Neudefinition des Begriffs «Forstbetrieb» als statistische Erfassungseinheit und die Abgrenzung zu den übrigen Waldeigentümern (öffentlicher und privater Kleinwald).
Quelle: Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Holznutzung

Kanton Zürich, in 1000 m³

C2-933

Merkmal	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamter Wald	1 049	521	377	418	378	372	398	407	366	419	513	462
Nadelholz	834	387	214	230	197	191	205	213	186	223	333	303
Laubholz	215	134	163	188	181	181	193	194	179	196	180	159
Nach Sortiment												
Stammholz	773	332	184	204	169	161	178	185	161	194	257	213
Nadelholz	689	297	154	169	140	135	147	153	132	159	225	184
Laubholz	84	35	30	35	29	26	31	32	29	35	32	29
Industrieholz	80	44	29	29	26	21	26	26	24	29	42	44
Nadelholz	57	33	17	17	15	11	14	13	11	13	29	32
Laubholz	23	11	12	12	11	10	12	13	13	16	13	12
Energieholz	196	145	164	185	183	190	194	196	181	196	214	205
Nadelholz	88	57	43	44	42	43	44	47	43	49	78	88
Laubholz	108	88	121	141	141	147	150	149	138	147	136	117
Nach Waldbesitzer												
Öffentlicher Wald	548	261	215	219	208	210	217	226	202	216	266	228
Nadelholz	426	177	117	111	106	105	105	117	100	109	165	136
Laubholz	122	83	98	108	102	105	112	109	102	107	101	92
Privatwald	501	261	162	199	170	162	181	181	164	203	247	234
Nadelholz	408	210	97	119	90	87	99	95	86	114	168	168
Laubholz	93	51	65	80	80	75	82	86	78	89	79	66

Quelle: Bundesamt für Statistik; Eidg. Forstdirektion; Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald

Immissionsmessungen gasförmiger Luftschadstoffe im Kanton Zürich 2018

Gesamtübersicht ausgesuchter Messstationen, Konzentrationen in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

C2-921

Schadstoffe	Messstation								IGW der LRV ¹
	Horgen Sekundar- schule	Opfikon Balsberg	Winterthur Veltheim	Zürich					
				Heubeeribüel (Zoo)	Rosengar- tenstrasse	Schimmel- strasse	Stampfen- bachstrasse		
Stickstoffdioxid (NO₂)									
Jahresmittelwert	18	34	16	14	45	38	28	30	
95% der 1/2-Std.-Mittelwerte	47	72	40	35	83	71	62	100	
Höchster Tagesmittelwert	48	70	44	44	82	71	66	80	
Anzahl IGW-Überschreitungen	0	0	0	0	2	0	0	1	
Ozon (O₃)									
Höchster 98% Wert eines Monats	168	148	169	172	148	150	157	100	
Höchster Stundenmittelwert	200	163	180	197	162	173	180	120	
Anzahl IGW-Überschreitungen	85	36	88	85	32	36	49	1	
Feinstaub (PM10)									
Jahresmittelwert	13	16	15	13	18	18	18	20	
Höchster Tagesmittelwert	45	60	52	49	58	57	83	50	
Anzahl IGW-Überschreitungen	0	2	1	0	3	3	4	1	
¹ Immissionsgrenzwert der Luftreinhalteverordnung Quelle: OSTLUFT									
Lesehilfe: Fette Zahlen zeigen Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes (IGW) an									

Zürcher Fluglärmindex (ZFI)

Zahl der durch Fluglärm tagsüber stark belästigten oder nachts im Schlaf stark gestörten Personen

C2-701

Gebiet	Zürcher Fluglärmindex (ZFI)				Tagsüber stark belästigte Personen (HA)				Nachts im Schlaf stark gestörte Personen (HSD)			
	Kanton Zürich	Andere Kantone ¹	Deutsch- land	Total	Kanton Zürich	Andere Kantone ¹	Deutsch- land	Total	Kanton Zürich	Andere Kantone ¹	Deutsch- land	Total
Zahl der stark belästigten/gestörten Personen												
2005	38 045	1 579	88	39 711	27 237	849	88	28 174	10 808	730	0	11 537
2010	48 375	2 301	81	50 757	31 747	905	81	32 732	16 629	1 397	0	18 026
2015	58 349	3 468	99	61 916	36 679	948	99	37 726	21 671	2 519	0	24 190
2016	60 323	3 679	108	64 110	38 425	1 049	108	39 582	21 898	2 630	0	24 528
2017	61 749	3 653	106	65 508	39 477	955	106	40 538	22 272	2 696	0	24 968
2018	57 343	2 861	143	60 347	34 370	710	143	35 223	22 973	2 151	0	25 124
Veränderung gegenüber Vorjahr												
2006	2 935	146	-4	3 078	2 005	43	-4	2 043	930	103	0	1 035
2011	2 164	770	13	2 947	-208	146	13	-48	-629	623	0	-6
2016	1 974	211	9	2 194	1 746	101	9	1 856	227	111	0	338
2017	1 426	-26	-2	1 398	1 052	-94	-2	956	374	66	0	440
2018	-4 406	-792	37	-5 161	-5 107	-245	37	-5 315	701	-545	0	156
¹ Aargau, Schaffhausen, Thurgau Quelle: Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich												
Hinweis: Wird der Richtwert (ZFI Total) von 47 000 Personen überschritten, muss der Regierungsrat dem Kantonsrat Massnahmen aufzeigen, damit die Zahl des Richtwertes wieder unterschritten wird.												

Energieverbrauch und Energieeffizienz neuer Personenwagen und leichter Nutzfahrzeuge

Kanton Zürich und angrenzende Kantone

C2-601

Kanton	Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Mittlere Kennzahlen)							
	2015				2018			
	Anzahl Neuzulassungen	Elektrofahrzeuge Anteil in %	Verbrauch L/100 km ¹	CO ₂ -Emission in g/km ²	Anzahl Neuzulassungen	Elektrofahrzeuge Anteil in %	Verbrauch L/100 km ¹	CO ₂ -Emission in g/km ²
Zürich	55 912	3,2	5,88	136	51 600	4,6	6,12	138
Aargau	25 290	2,1	5,93	137	23 440	3,3	6,18	140
Schaffhausen	2 411	1,8	5,89	136	2 077	4,0	6,16	139
Schwyz	6 254	2,3	6,18	143	5 609	4,2	6,56	148
St. Gallen	15 892	1,5	5,85	136	14 428	3,4	6,08	138
Thurgau	9 013	1,5	5,85	136	7 797	3,6	6,07	137
Zug	6 206	2,9	6,31	146	5 979	4,3	6,69	152

¹ Durchschnittlicher spezifischer Treibstoff-Normalverbrauch der Bezfahrzeuge, in Liter pro 100 km
² Durchschnittlicher CO₂-Wert, in Gramm pro km
Quelle: Bundesamt für Energie (BFE)

Erdsonde-Wärmepumpen und Holzfeuerungsanlagen

Kanton Zürich

C2-991

Jahr	Wärmepumpen mit Erdsonden		Holzfeuerungsanlagen ¹	
	Installierte Anlagen	Installierte Leistung (MW)	Installierte Anlagen	Installierte Leistung (MW)
2001	4 876	53	*	*
2002	5 451	59	618	179
2003	6 035	67	632	184
2004	6 765	76	648	185
2005	7 651	88	667	168
2006	8 645	101	722	182
2007	9 849	119	763	192
2008	11 530	146	797	198
2009	13 090	178	824	201
2010	14 508	204	865	209
2011	15 913	230	898	225
2012	17 241	256	942	233
2013	18 512	284	1 002	253
2014	19 701	307	1 048	264
2015	20 711	332	1 135	285
2016	21 761	357	1 161	289
2017	22 828	381	1 201	287
2018	23 541	398	1 260	298

¹ Automatische Holzfeuerungsanlagen mit einer Leistung von mehr als 50 kW
Quelle: AWEL und Schweizerische Holzenergiestatistik

Hinweis: Die Zahlen der Holzfeuerungsanlagen können von vorherigen Statistiken abweichen, da z.B. Stilllegungen erst nachträglich bekannt werden.

Wasserkraftanlagen

Kanton Zürich; Stand: jeweils 1. Januar

C2-992

Jahr	Anzahl Anlagen ¹	Installierte Leistung der Turbinen in MW	Max. mögliche Leistung ab Generator in MW	Mittlere Produktionserwartung in GWh		
				Winter	Sommer	Jahr
1990	12	124,3	118,0	243,5	281,4	524,9
1995	13	124,7	118,4	244,3	282,1	526,4
2000	13	124,7	118,4	244,3	282,1	526,4
2005	13	124,8	119,0	251,3	282,8	534,1
2010	13	124,0	115,0	248,0	297,3	545,3
2011	13	123,9	115,0	247,6	297,7	545,3
2012	13	123,9	115,0	247,6	297,7	545,3
2013	13	132,3	127,8	266,9	325,3	592,3
2014	13	132,3	127,8	266,9	325,3	592,3
2015	13	132,5	128,2	267,1	325,8	592,9
2016	14	133,1	128,7	268,3	327,1	595,4
2017	14	133,1	128,7	268,4	326,4	594,8
2018	13	132,4	128,1	267,5	325,6	593,1
2019	13	132,4	128,1	266,8	325,0	591,8

¹ Nur Anlagen mit einer maximal möglichen Leistung ab 300 kW erfasst.

Quelle: Bundesamt für Energie (BFE)

Elektrizitätsnetz und Stromabsatz

EKZ-Netzgebiet

C2-302

Jahr (1. Oktober bis 30. September)	Leitungsnetz in km			Stromabgabe in GWh	Anzahl Endkunden ¹	Anzahl Stromzähler
	Total	davon Freileitungen	davon Kabel			
2000/01	12 491	1 873	10 617	5 391	*	*
2001/02	12 619	1 800	10 819	5 460	*	*
2002/03	12 876	1 722	11 155	5 516	*	*
2003/04	13 019	1 658	11 360	5 650	*	*
2004/05	13 155	1 582	11 573	5 751	*	*
2005/06	13 287	1 483	11 805	5 903	*	*
2006/07	13 448	1 411	12 036	5 791	*	*
2007/08	13 599	1 351	12 248	6 032	*	*
2008/09	13 817	1 291	12 527	6 106	*	*
2009/10	14 019	1 219	12 800	6 260	*	*
2010/11	14 129	1 153	12 976	6 260	*	*
2011/12	14 256	1 094	13 163	6 263	288 220	347 720
2012/13	14 457	1 039	13 418	5 962	291 935	354 391
2013/14	14 558	988	13 570	5 480	296 880	359 007
2014/15	14 741	952	13 790	5 480	298 124	363 448
2015/16	14 876	900	13 976	5 463	304 735	369 861
2016/17	14 974	728	14 245	5 492	308 565	374 079
2017/18	15 141	682	14 459	5 459	311 669	379 941

¹ Direkt versorgte Endkunden (Haushalte, Gewerbe, Grosskunden)

Quelle: Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Endenergieverbrauch in der Stadt Zürich

Haushalte/Wirtschaft und Verkehr, mit Anteil internationalem Flugverkehr, ohne Klimakorrektur (GWh Ho/a)

C2-981

Energieträger	1990	2000	2010	2015	2016	2017	2018
Strom Total	2 760	2 764	3 068	3 003	3 067	3 032	3 005
... Strom Holz und Kehricht	28	16	159	135	86	84	75
... Strom Photovoltaik und Wind	0	0	66	65	65	227	111
... Strom Wasserkraft	1 397	1 212	2 027	2 311	2 387	2 167	2 282
... Strom Kernkraft	1 224	1 086	816	304	279	227	191
... Strommix Europa	111	450	0	188	250	327	346
Kerosin	785	1 038	894	1 037	1 088	1 109	1 101
Diesel	491	515	659	787	814	850	873
Benzin	1 214	1 239	772	370	365	363	359
Holz, Umweltwärme, Biogas, Sonnenkollektoren	114	115	177	219	337	387	417
Fernwärme	579	640	680	674	687	711	658
Erdgas	1 587	2 144	2 234	2 083	2 284	2 087	2 014
Heizöl EL (Extra Leicht)	2 927	2 001	1 624	1 195	1 237	1 018	886
Total	10 457	10 456	10 108	9 368	9 879	9 557	9 313

Quelle: Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement

Lesehilfe: Als Endenergie wird jene Energie bezeichnet, die nach allen Umwandlungs- und Übertragungsverlusten bei den Kundinnen und Kunden ankommt. Sie wird zum einen Teil aus gemessenen Werten (Strom, Erdgas und Biogas) und zum anderen Teil mit Hilfe von Modellrechnungen (Verkehr, Heizöl, Holz, Umweltwärme und Sonnenkollektoren) ermittelt.

Entwicklung der erneuerbaren Energien in der Schweiz

Mit erneuerbaren Energieträgern produzierte Elektrizität (exkl. Wasserkraft)

C2-501

Technologie	Elektrizitätsproduktion in GWh						
	1990	2000	2005	2010	2015	2017	2018
Total neue, erneuerbare Elektrizität	438	846	1 045	1 402	2 830	3 653	3 877
Sonnenenergie	1,4	11,2	20,7	93,6	1 118,6	1 683,0	1 944,3
Windenergie	0,0	3,0	8,4	36,6	110,0	132,6	121,8
Biomasse	7,2	16,9	42,0	180,4	283,3	446,3	428,4
... Autom. Feuerungen mit Holz	0,0	3,2	2,0	84,1	125,7	207,2	190,6
... Feuerungen mit Holzanteilen ¹	5,7	10,5	30,6	50,5	57,9	114,6	99,2
... Biogasanlagen Landwirtschaft	1,5	3,2	9,4	45,8	99,8	124,5	138,5
Erneuerbare Anteile aus Abfall	372,0	721,1	865,0	970,8	1 192,3	1 266,6	1 254,6
... Kehrichtverbrennungsanlagen	318,0	634,4	804,8	918,2	1 103,4	1 170,5	1 160,8
... Feuerungsanlagen für erneuerb. Abfälle ²	33,6	35,7	33,1	10,1	11,9	12,4	8,6
... Deponiegasanlagen	20,4	44,3	15,2	4,0	1,6	0,4	0,3
... Biogasanlagen Gewerbe/Industrie	0,0	6,7	11,9	38,4	75,4	83,4	85,0
Erneuerbare Anteile aus Abwasser	58,6	94,4	108,9	120,9	125,6	124,7	127,9
... Klärgasanlagen	58,0	92,5	106,6	118,1	117,2	117,0	119,7
... Biogasanlagen Industrieabwässer	0,6	2,1	2,3	2,8	8,5	7,8	8,2

¹ Altholz, Rinde, Restholznutzung in Grossfeuerungen (vorw. Industrie)

² Energetische Nutzung, erneuerbarer Abfälle in Grossfeuerungen

Quelle: Bundesamt für Energie; Schweizerische Statistik der erneuerbaren Energien

Minergiehäuser

Kanton Zürich, Minergie, Minergie-P und Minergie-A-Bauten, Stand Dezember 2019 (inkl. am Stichtag zertifizierte Bauten)

C2-502

Zertifizierungsjahr	Total Gebäude		Minergie		Minergie-A		Minergie-P	
	Anzahl	m ² EBF ¹	Anzahl	m ² EBF ¹	Anzahl	m ² EBF ¹	Anzahl	m ² EBF ¹
Total	8 972	11 267 345	8 335	10 297 182	76	49 931	561	920 233
Neubauten Total	8 142	10 019 915	7 533	9 069 201	71	42 219	538	908 496
2000	9	11 104	9	11 104	0	0	0	0
2005	207	216 531	202	202 338	0	0	5	14 193
2010	613	663 178	577	622 890	0	0	36	40 288
2015	583	875 563	508	750 295	10	11 873	65	113 395
2016	817	1 045 503	731	848 806	17	3 944	69	192 753
2017	470	690 214	377	568 815	18	8 868	75	112 530
2018	623	777 392	532	640 408	7	4 647	84	132 337
2019	333	516 117	258	358 663	3	1 897	72	155 557
Modernisierungen Total	820	1 248 290	788	1 222 970	5	7 711	27	17 609
2000	1	332	1	332	0	0	0	0
2005	27	28 831	27	28 831	0	0	0	0
2010	79	92 670	73	90 057	0	0	6	2 613
2015	56	121 446	53	120 560	1	430	2	456
2016	51	144 650	46	139 919	0	0	5	4 730
2017	48	67 436	42	55 092	3	7 104	3	5 239
2018	32	56 795	29	55 938	0	0	3	858
2019	16	37 885	15	37 298	0	0	1	588

¹ EBF= Energiebezugsfläche

Quelle: AWEL, Abteilung Energie



Gebäude

Gebäude	214
Wohngebäude	216
Wohnungen	217
Leerwohnungsziffer	220
Wohnverhältnisse	221
Gemeindedaten	232
Bezirksdaten	240
Regionsdaten	240

Weitere aktuelle Daten zum Thema Gebäude finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ)

Die GVZ-Daten umfassen im Gegensatz zu den GWS- und GWZ-Daten (vgl. nachfolgend) auch Nichtwohngebäude (Gewerbe- und Industriegebäude, Landwirtschafts- und Infrastrukturbauten, Nebengebäude).

Gebäude- und Wohnungsregister (GWR-ZH)

Gestützt auf den Entscheid des Bundesrats, Volkszählungen nur noch auf der Grundlage von Registern durchzuführen, wurde ab 2001 ein eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgebaut. Dieses stützt sich grundsätzlich auf die Gebäude- und Wohnungserhebung 2000 und wird im Rahmen der jährlichen Baustatistik regelmässig durch die Gemeinden aktualisiert. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen, das GWR kantonal zu führen. Mit GWR-ZH können Synergien im kantonalen Datenverbund genutzt werden (vgl. www.datenlogistik.zh.ch). Das GWR bildet einen integralen Bestandteil der harmonisierten Register, auf denen das neue Volkszählungssystem aufbaut.

Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf dem GWR. Der Wohnungsbestand aus der GWS ersetzt die bisherige Fortschreibung des Wohnungsbestandes aus der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ, vgl. nachfolgend) unter Verwendung der Statistik der Wohnbautätigkeit (vgl. C4 Bautätigkeit).

Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)

Von 1970 bis 2000 lieferten die eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählungen wichtige Eckwerte über die Struktur der Gebäude mit Wohnungen. Die GWZ wurde in Koordination mit der Volkszählung bei den Gebäudeeigentümern durchgeführt, so dass sich die Angaben zu Personen, Haushalten und Wohnungen verbinden liessen. 2010 wurde die GWZ durch die Registerharmonisierung und die GWS abgelöst.

Leerwohnungszählung (LWZ)

Die seit 1974 durchgeführte Leerwohnungszählung erfasst mit Stichtag 1. Juni bei allen Gemeinden die leer stehenden Wohnungen, die entweder zur dauernden Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden und über eine Küche oder Kochnische verfügen. Nicht erfasst werden Leerwohnungen, die am 1. Juni zwar unbewohnt, jedoch schon vermietet oder verkauft sind. Die Leerwohnungszählung umfasst also nur leer stehende Wohnungen, die aktiv im Markt angeboten werden. Darin unterscheidet sie sich von den Leerstandszahlen der Gebäude- und Wohnungszählung, die alle leer stehenden Wohnungen angibt. Andererseits ist darauf hinzuweisen, dass die LWZ nicht gleichzusetzen ist mit den Wohnungsangeboten und Leerständen in Presse und Internet, sondern nur diejenigen Wohnungen umfasst, die während längerer Zeit nicht vermietet oder verkauft werden können.

Definitionen

Gebäude

Die Gebäudedefinition der GVZ unterscheidet sich erheblich von der GWR-Definition. Die GVZ versichert zusammengesetzte Gebäude, welche demselben Besitzer gehören, mit einer einzigen Police und zählt sie als ein Risiko (= ein Gebäude), auch wenn sie über mehrere Hauseingänge und Treppenhäuser verfügen. Die Zahl der Wohngebäude gemäss GVZ ist deshalb in der Regel kleiner als diejenige gemäss GWR. Laut Gebäudedefinition von GWZ, GWR und GWS gilt jedes freistehende oder durch Trennmauern von einem anderen getrennte Bauwerk mit Wohnzweck als Gebäude. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jeder Hausteil als selbständiges Gebäude, wenn eine vom Parterre bis zum Dach reichende Trennmauer existiert. Bei komplexen Konstruktionen stützt sich die GWR-Gebäudedefinition auf das sogenannte Abbruchkriterium: Gebäudeeinheiten, die einzeln abgebrochen werden könnten, werden als separate Gebäude gezählt. Wo ein Abbruch konstruktiv nicht möglich ist (z. B. Terrassenhäuser), ist von einem einzigen Gebäude auszugehen.

Wohnung

Unter Wohnung ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus) haben. Eine Wohnung im Sinne der Statistik verfügt über eine Kocheinrichtung (Küche oder Kochnische). Ein Einfamilienhaus besteht aus einer Wohnung; Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen werden als Mehrfamilienhäuser erfasst. Es werden alle Wohnungen gezählt, unabhängig davon, ob die Wohnung für Privat- oder Kollektivhaushalte bestimmt ist.

Zimmer

Als Zimmer gelten Wohnräume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer usw., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

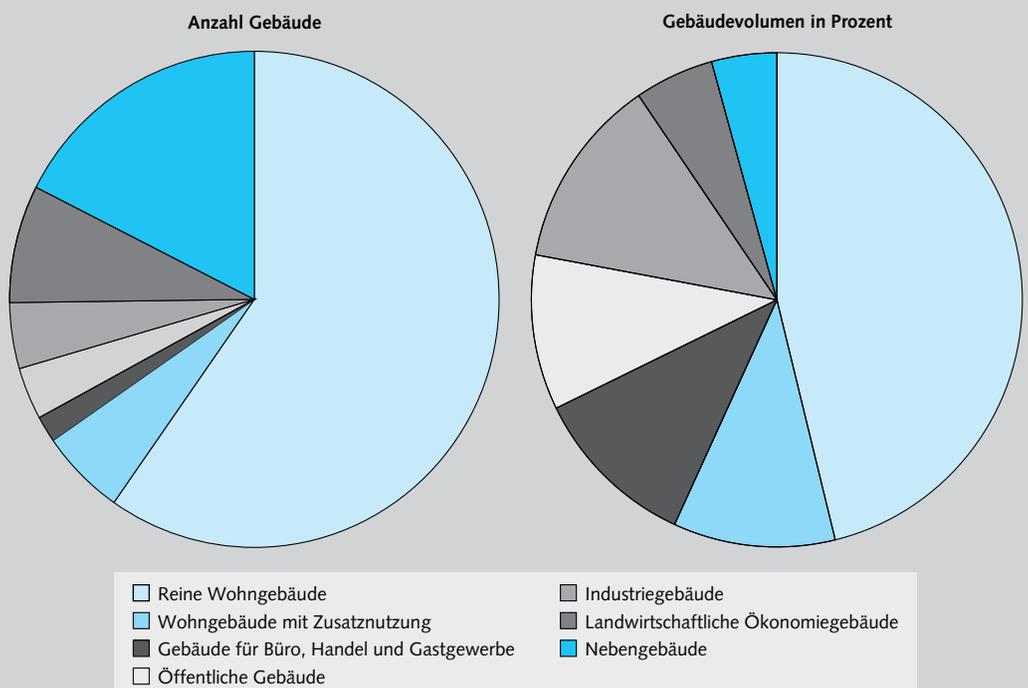
Wohneigentumsquote

Die Wohneigentumsquote beschreibt den Anteil der vom Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen (inklusive Einfamilienhäuser) im Verhältnis zum Total der bewohnten Wohnungen.

Zwei Drittel aller Gebäude im Kanton Zürich sind Wohngebäude, nämlich rund 203 000 von total 301 000. Zusammen mit den Nebengebäuden, die meist in enger Verbindung mit Wohngebäuden stehen (Garagen und Einstellhallen, Garten- und Gerätehäuser usw.), dienen sogar drei von vier Gebäuden Wohnzwecken. Volumenmässig stellen jedoch die Nichtwohnnutzungen fast die Hälfte des Gebäudeparks. Die Nichtwohngebäude sind also überdurchschnittlich gross und umfassen zum Beispiel Geschäftshäuser, öffentliche Gebäude oder Industriebauten.

Anzahl Gebäude und Gebäudevolumen 2019

Kanton Zürich, Stand: Mitte Jahr



Quelle: Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ)

Gebäudebestand nach Bauperioden und Gebäudearten 2019

Kanton Zürich, Stand: Mitte Jahr

C3-101

Nutzungszweck	Anzahl Gebäude ¹	Gebäudevolumen GVZ in Mio. m ³						
		Total	Baujahr					
			bis 1920	1921–1960	1961–1980	1981–1990	1991–2000	ab 2001
Total	301 383	616,1	105,5	112,0	175,4	81,5	75,1	148,2
Öffentliche Gebäude	8 528	49,2	9,7	9,6	19,0	5,6	4,2	6,6
Schule	2 713	21,8	3,9	5,0	9,0	2,1	1,1	2,8
Kultur und Sport	2 740	12,3	2,8	2,2	4,1	1,1	1,3	1,8
Spitäler und Heime	993	11,7	2,4	2,0	4,3	1,5	1,4	1,6
Überige öffentliche Gebäude	2 082	3,4	0,6	0,4	1,6	0,9	0,4	0,4
Wohngebäude	203 269	362,5	67,0	72,6	86,2	41,0	42,1	94,6
Reine Wohngebäude	180 002	284,5	36,7	56,6	73,8	33,3	36,6	80,7
Gemischte Wohngebäude	16 995	65,7	21,2	14,3	11,1	7,3	5,3	13,8
Landwirtschaftl. Wohngebäude	2 527	2,9	1,8	0,3	0,7	0,2	0,1	0,1
Landwirtschaftl. Wohn-/Ökonomiegebäude	3 745	9,4	7,3	1,4	0,6	0,2	0,1	0,0
Gewerbegebäude	29 699	157,4	25,1	24,4	55,8	27,8	21,1	30,8
Bürogebäude	3 258	44,1	7,0	7,4	14,1	7,7	7,5	8,1
Verkauf	587	11,0	0,9	0,6	4,2	1,8	1,5	3,8
Gastwerbe	619	4,9	1,7	0,6	1,1	0,3	0,3	1,1
Industriegebäude	4 412	39,5	6,7	8,3	18,3	5,7	2,4	3,8
Lager	727	7,4	0,4	1,0	4,6	1,6	0,7	0,7
Landwirtschaftliches Ökonomiegebäude	16 862	19,9	5,2	3,2	5,0	2,2	2,1	4,4
Allgemeines Gewerbegebäude	3 234	30,6	3,2	3,3	8,5	8,5	6,6	8,9
Verkehr- und Technikgebäude	7 050	20,6	2,5	4,1	8,5	3,3	2,6	3,1
Verkehrsgebäude	1 744	13,3	2,0	2,8	5,3	2,1	1,6	1,7
Ver-/Entsorgungsgebäude	5 306	7,3	0,5	1,3	3,2	1,2	1,0	1,4
Nebengebäude	52 837	26,4	1,2	1,3	5,9	3,8	5,1	13,1

¹ Gemäss Definition Gebäudeversicherung

Quelle: GVZ, Datenlogistik Amt für Raumentwicklung

Anzahl Gebäude

Kanton Zürich, nach Hauptnutzungszwecken, Stand: Mitte Jahr

C3-102

Jahr	Öffentliche Gebäude	Wohngebäude	Landwirtschaft	Verkehrswesen	Handel	Industrie, Gewerbe	Gastgewerbe	Nebengebäude	Total
1990	11 100	151 619	28 408	1 189	1 555	13 228	524	36 828	244 451
2000	11 154	164 546	25 699	1 380	1 356	12 846	525	41 929	259 435
2005	11 298	176 652	24 779	1 436	1 317	12 655	543	45 408	274 088
2006	11 271	178 479	24 587	1 427	1 308	12 510	546	45 898	276 026
2007	11 273	180 330	24 340	1 543	1 292	12 452	549	46 446	278 225
2008	11 302	181 977	24 215	1 556	1 276	12 480	553	46 990	280 349
2009	11 312	183 465	23 986	1 548	1 278	12 470	559	47 374	281 992
2010	11 323	184 972	23 796	1 570	1 272	12 480	563	47 832	283 808
2011	11 327	186 318	23 649	1 565	1 255	12 444	563	48 267	285 388
2012	11 346	187 616	23 481	1 565	1 252	12 467	567	48 661	286 955
2013	11 374	188 728	23 314	1 587	1 250	12 478	566	49 240	288 537
2014	11 413	189 741	23 243	1 588	1 249	12 500	567	49 827	290 128
2015	11 260	190 173	22 804	1 614	1 223	12 328	564	49 669	289 635
2016	11 288	191 065	22 606	1 626	1 223	12 298	562	50 176	290 844
2017	11 295	192 033	22 459	1 638	1 229	12 270	580	50 524	292 028
2018	11 410	194 285	22 794	1 658	1 245	12 500	588	51 885	296 365
2019	11 786	196 997	23 134	1 744	1 314	12 952	619	52 837	301 383

Quelle: GVZ, Datenlogistik Amt für Raumentwicklung

Gebäudeversicherungswert

Kanton Zürich, nach Hauptnutzungszwecken, in Mio. Franken, Stand: Mitte Jahr

C3-103

Jahr	Öffentliche Gebäude	Wohngebäude	Landwirtschaft	Verkehrswesen	Handel	Industrie, Gewerbe	Gastgewerbe	Nebengebäude	Total	Versicherungsindex ¹
1990	44 576	137 223	9 381	3 719	5 664	25 340	2 908	4 238	233 048	820
2000	57 225	178 371	10 391	5 004	6 764	30 805	3 406	5 687	297 651	840
2005	66 811	209 426	11 181	5 954	7 902	32 143	3 995	7 095	344 506	900
2006	67 191	212 741	11 151	5 981	7 962	31 876	4 030	7 269	348 202	900
2007	68 452	217 593	11 149	6 290	7 873	32 176	4 019	7 529	355 081	900
2008	74 910	239 975	12 071	6 926	8 398	34 827	4 381	8 427	389 913	970
2009	79 830	258 173	12 759	7 237	9 301	36 899	5 028	9 213	418 441	1 025
2010	80 610	263 360	12 734	7 279	9 303	37 128	5 176	9 527	425 117	1 025
2011	81 506	268 512	12 756	7 239	9 396	37 200	5 232	9 797	431 639	1 025
2012	82 301	273 319	12 735	7 234	9 371	37 339	5 275	10 038	437 613	1 025
2013	82 895	278 456	12 723	7 383	9 510	37 586	5 312	10 336	444 201	1 025
2014	84 736	283 938	12 724	7 403	9 488	37 821	5 460	10 664	452 234	1 025
2015	85 600	288 896	12 660	7 415	9 699	37 868	5 566	10 874	458 578	1 025
2016	87 497	295 427	12 650	7 482	9 773	38 032	5 610	11 161	467 632	1 025
2017	88 141	301 038	12 655	7 529	9 928	38 339	5 855	11 404	474 890	1 025
2018	88 788	306 711	12 659	7 604	9 951	38 661	5 939	11 740	482 053	1 025
2019	89 576	312 150	12 674	7 620	10 009	38 856	5 977	11 994	488 856	1 025

¹ Der Versicherungswert wird aus einem teuerungsunabhängigen Gebäudewiederherstellungswert auf dem Preisstand 1939 (=Basiswert) errechnet. Dieser Wert wird mit dem Versicherungsindex (früher als Teilungsfaktor bezeichnet) als jährliche Anpassung an die Bauteuerung multipliziert.

Quelle: GVZ, Datenlogistik Amt für Raumentwicklung

Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche nach Gebäudeart

Kanton Zürich

C3-291

Gebäudekategorie	1980	1990	2000	2010	2015	2017	2018
Gebäude mit Wohnungen							
Einfamilienhäuser	68 381	88 029	101 597	116 615	118 100	118 380	118 523
Mehrfamilienhäuser	49 231	52 943	58 530	65 300	68 710	70 068	70 900
Andere Wohngebäude ¹	32 318	22 104	26 676	25 967	26 377	26 438	26 471
Nichtwohngebäude mit Wohnungen ²	*	8 960	9 813	10 705	9 875	9 796	9 766
Total	149 930	172 036	196 616	218 587	223 062	224 682	225 660
Wohnungen							
Einfamilienhäuser	68 381	88 029	101 597	116 615	118 100	118 380	118 523
Mehrfamilienhäuser	312 639	336 286	371 443	426 091	454 409	465 143	472 068
Andere Wohngebäude ¹	75 866	83 169	103 753	112 771	124 100	128 790	130 887
Nichtwohngebäude mit Wohnungen ²	9 869	19 499	22 136	24 133	24 634	25 438	25 975
Total	466 755	526 983	598 929	679 610	721 243	737 751	747 453
Wohnfläche (1000 m²)							
Einfamilienhäuser	8 730	11 980	14 900	17 510	17 930	18 040	18 110
Mehrfamilienhäuser	*	25 190	29 380	35 930	39 390	40 480	41 210
Andere Wohngebäude ¹	*	6 650	8 620	9 580	10 680	11 040	11 240
Nichtwohngebäude mit Wohnungen ²	*	1 640	2 010	2 060	2 050	2 070	2 110
Total	37 950	45 460	54 910	65 080	70 050	71 630	72 670

¹ Gebäude mit überwiegender Wohnnutzung und zusätzlicher Nutzung, z.B. Büro, Gewerbe, Restaurant usw.

² Nichtwohngebäude werden nur erfasst, wenn sie einzelne Wohnungen umfassen, z.B. Schulhäuser oder Geschäftshäuser mit Abwartwohnung usw.

Quelle: GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

Mehrfamilienhäuser nach Anzahl Geschosse und Wohnungen 2018

Kanton Zürich

C3-293

Mehrfamilienhäuser/ Geschosse	Mehrfamilienhäuser ¹ mit Anzahl Wohnungen ...					Total
	1	2	3-5	6-9	10 u. mehr	
Mehrfamilienhäuser	.	11 473	18 381	29 078	11 968	70 900
1 Gesch.	.	180	58	12	2	252
2 Gesch.	.	4 600	1 697	287	37	6 621
3 Gesch.	.	4 945	8 397	9 637	712	23 691
4 Gesch.	.	1 325	4 688	10 261	3 273	19 547
5 Gesch.	.	361	2 264	6 231	2 800	11 656
6 Gesch.	.	26	910	2 125	2 087	5 148
7 Gesch.	.	4	331	380	1 743	2 458
8 Gesch.	.	1	15	100	686	802
9 Gesch.	.	3	7	20	298	328
10 u.m. Gesch.	.	28	14	25	330	397

¹ Gebäude mit Wohnnutzung: Reine Wohngebäude, Wohngebäude mit Nebennutzung (z.B. Wohnhäuser mit Gewerbe) sowie Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung (z.B. Verwaltungsgebäude oder Schulhäuser mit Abwartwohnung, aber auch Hotels, Spitäler, Heime usw.)

Quelle: GWS, Bundesamt für Statistik

Wohnungen nach Bauperiode

Kanton Zürich

C3-292

Baujahr der Gebäude	Alle Wohnungen					davon Einfamilienhäuser				
	1980	1990	2000	2010	2018	1980	1990	2000	2010	2018
Total	466 755	526 983	598 929	679 610	747 453	68 381	87 984	101 597	116 615	118 523
vor 1919	97 926	94 434	99 255	102 704	103 098	13 325	15 510	14 461	15 939	15 131
1919–1945	78 946	77 399	79 307	73 238	71 471	16 191	16 204	14 479	14 737	14 190
1946–1960	97 767	97 586	102 093	99 994	95 884	13 713	14 149	14 660	14 639	13 684
1961–1970	99 842	101 508	102 097	101 273	100 374	9 751	10 023	9 816	9 368	9 061
1971–1980	92 274	92 530	91 453	94 020	94 405	15 401	16 349	16 233	15 902	15 486
1981–1990	.	63 526	65 189	66 038	66 642	.	15 749	16 083	16 015	15 814
1991–1995	.	.	32 586	32 250	32 613	.	.	6 883	6 424	6 303
1996–2000	.	.	26 949	32 453	32 650	.	.	8 982	9 946	9 817
2001–2005	.	.	.	34 167	34 964	.	.	.	7 678	7 656
2006–2010	.	.	.	43 473	41 627	.	.	.	5 967	5 920
2011–2015	.	.	.	.	46 312	.	.	.	.	3 722
ab 2016	.	.	.	.	27 413	.	.	.	.	1 739

Quelle: GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

Wohnungen nach Zimmerzahl

Kanton Zürich

C3-401

Jahr	Wohnungsbestand							davon EFH ¹
	Total	Wohnungen mit ... Zimmer(n)						
		1	2	3	4	5	6 u. mehr	
1980	467 200	47 315	67 758	147 678	116 067	50 717	37 665	68 394
1990	529 620	46 143	80 252	165 060	136 138	62 074	39 953	87 999
1995	560 771	47 319	84 807	172 433	146 248	67 956	42 008	94 320
2000	600 503	45 984	85 687	177 150	160 514	82 017	49 151	101 744
2001	606 297	45 857	86 130	178 002	162 632	83 715	49 961	103 548
2002	612 316	45 808	86 490	178 761	164 837	85 618	50 802	104 922
2003	620 008	45 853	87 113	180 199	167 482	87 662	51 699	106 566
2004	627 403	45 760	87 495	181 555	170 317	89 752	52 524	108 197
2005	633 696	45 632	87 806	182 522	172 921	91 499	53 316	109 302
2006	641 296	45 444	88 245	184 099	175 990	93 471	54 047	110 332
2007	649 515	45 346	88 822	185 869	179 242	95 495	54 741	111 437
2008	657 171	45 332	89 480	187 273	182 230	97 222	55 634	112 644
2009 ²	666 759	46 815	91 962	190 337	184 638	97 050	55 622	113 844
2010 ³	679 610	50 165	95 713	196 757	185 766	91 880	59 329	116 615
2011	687 318	48 834	97 915	199 944	190 119	94 869	55 637	117 373
2012	693 922	48 989	99 624	201 579	192 203	95 596	55 931	117 816
2013	703 833	49 316	101 727	204 502	195 319	96 736	56 233	117 940
2014	710 964	49 400	103 345	206 548	197 582	97 602	56 487	117 811
2015	721 243	49 512	105 945	209 877	200 499	98 468	56 942	118 100
2016	730 413	49 836	108 447	212 594	203 065	99 211	57 260	118 159
2017	737 751	49 933	110 498	214 896	204 880	99 919	57 625	118 380
2018	747 453	50 699	113 272	218 010	207 263	100 587	57 622	118 523

¹ Einfamilienhäuser² 2009 Ermittlung des Wohnungsbestandes aus GWR-ZH³ Ab 2010 Quelle GWS

Quelle: WBS, GWR-ZH, Statistisches Amt des Kantons Zürich; GWS, Bundesamt für Statistik

Wohnungen nach Gebäudekategorie und Wohnungsfläche

Kanton Zürich

C3-402

Gebäudekategorie/ Flächenklasse in m ²	Anzahl Wohnungen						
	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
Einfamilienhäuser							
kleiner als 30 m ²	69	65	59	55	54	55	58
30-49 m ²	498	526	505	497	492	488	497
50-69 m ²	2 241	2 343	2 257	2 268	2 181	2 143	2 137
70-99 m ²	13 505	13 875	13 606	13 427	13 251	13 077	12 981
100-149 m ²	44 359	43 569	43 401	43 517	43 489	43 533	43 395
über 149 m ²	55 943	57 438	57 983	58 336	58 692	59 084	59 455
Mehrfamilienhäuser							
kleiner als 30 m ²	12 467	10 773	10 596	10 611	10 290	9 921	10 003
30-49 m ²	26 784	32 130	32 047	32 277	32 414	32 221	32 816
50-69 m ²	101 518	105 277	105 866	105 935	106 629	107 660	108 263
70-99 m ²	168 014	158 934	163 126	164 898	166 665	169 614	171 496
100-149 m ²	99 382	106 794	113 663	116 940	119 890	121 772	124 715
über 149 m ²	17 926	21 438	22 519	23 748	24 300	23 955	24 775
Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung							
kleiner als 30 m ²	2 859	2 967	3 033	3 000	3 260	3 429	3 667
30-49 m ²	2 057	2 741	2 864	3 070	3 184	3 285	3 383
50-69 m ²	3 864	4 349	4 494	4 613	4 801	4 858	4 958
70-99 m ²	7 304	6 297	6 298	6 124	6 208	6 119	6 141
100-149 m ²	6 066	5 682	5 690	5 540	5 659	5 487	5 485
über 149 m ²	1 983	2 312	2 226	2 287	2 438	2 260	2 341

Quelle: GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

Struktur der bewohnten Wohnungen

Kanton Zürich

C3-303

Bewohnertyp	1980	1990	2000	2010	2015	2016	2017
Total	457 844	510 659	553 003	632 805	655 063	664 054	671 409
Mieter/in oder Untermieter/in	315 444	350 679	362 270	403 404	410 023	411 747	417 474
Genossenschaftler/in	43 690	46 517	49 440	46 142	45 901	48 776	49 665
Stockwerk-/Wohnungseigentümer/in	9 665	16 094	37 596	63 694	73 295	76 143	76 563
Hauseigentümer/in	80 443	90 412	99 297	111 438	117 510	118 803	119 226
Andere/unbekannt ¹	8 602	6 957	4 400	8 127	8 335	8 584	8 480

¹ Zum Beispiel Dienstwohnungen, Abwartwohnungen, Pächterwohnungen usw.

Quelle: Eidgenössische Volkszählung, Strukturhebung, Bundesamt für Statistik

Bewohnte Wohnungen nach Bewohnertyp und Wohneigentumsquote

Nach Kantonen

C3-302

Kanton	Anzahl bewohnte Wohnungen nach Bewohnertyp 2017				Wohneigentumsquote in % ²			
	Total	Mieter/in oder Untermieter/in	Eigentümer/in des Hauses	Andere/Unbekannt ¹	2010	2015	2016	2017
Zürich	671 409	417 474	119 226	134 709	27,4	29,1	29,4	29,2
Bern	466 562	254 413	137 023	75 126	39,2	40,9	40,3	40,3
Luzern	174 242	103 396	39 919	30 927	34,6	36,3	36,3	35,3
Uri	15 118	6 650	5 814	2 654	45,7	49,7	50,6	49,1
Schwyz	66 978	35 611	17 903	13 464	42,9	42,8	43,3	42,7
Obwalden	15 905	7 343	5 230	3 332	47,1	58,4	47,5	49,1
Nidwalden	18 809	10 469	3 937	4 403	38,8	53,1	39,9	39,9
Glarus	17 817	8 193	7 583	2 041	47,2	48,7	50,4	50,4
Zug	53 689	33 341	8 106	12 242	35,8	34,2	34,5	33,8
Freiburg	128 430	65 008	45 232	18 190	43,2	44,9	44,3	44,4
Solothurn	119 945	55 469	50 840	13 636	48,7	48,8	51,1	50,4
Basel-Stadt	96 076	71 052	8 856	16 168	14,6	15,5	16,5	14,9
Basel-Landschaft	126 899	62 409	45 632	18 858	44,9	45,8	46,5	46,1
Schaffhausen	36 796	20 289	12 011	4 496	41,9	44,6	43,6	41,7
Appenzell A.Rh.	23 627	10 591	9 932	3 104	46,9	50,4	49,9	51,8
Appenzell I.Rh.	6 400	2 564	3 061	775	51,6	53,3	54,5	55,1
St.Gallen	218 057	117 906	69 293	30 858	40,6	43,0	41,9	42,6
Graubünden	90 936	43 588	27 481	19 867	45,4	46,0	45,0	46,2
Aargau	288 460	137 091	103 516	47 853	49,3	50,5	49,6	49,1
Thurgau	118 119	58 964	43 648	15 507	45,9	48,0	47,9	47,0
Tessin	162 542	87 319	40 531	34 692	38,6	40,2	40,0	40,5
Waadt	343 997	221 707	65 637	56 653	31,5	37,7	31,7	31,0
Wallis	148 171	57 339	47 132	43 700	56,8	57,3	56,8	57,3
Neuenburg	80 921	52 355	16 470	12 096	30,3	30,8	31,8	31,6
Genf	194 367	144 388	19 654	30 325	17,0	18,8	18,5	18,8
Jura	31 659	12 886	14 125	4 648	58,0	57,7	55,0	52,8
Schweiz	3 715 931	2 097 818	967 793	650 320	36,8	38,4	38,2	38,0

¹ Genossenschaftswohnungen, Stockwerkeigentum sowie Dienstwohnungen, Abwartwohnungen, Pächterwohnungen usw.

² Wohneigentumsquote: Anteil der vom Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen (Eigentümer/in des Hauses, Stockwerk-/Wohnungseigentümer/in) am Bestand der bewohnten Wohnungen. Die Wohnungen, für welche der Bewohnertyp unbekannt ist, wurden für die Berechnung der Quote nicht berücksichtigt.

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik

Leer stehende Wohnungen und Leerwohnungsziffer

Kanton Zürich, jeweils per 1. Juni

C3-501

Jahr	Leer stehende Wohnungen									Leerwohnungsziffer ¹
	Total	davon mit ... Zimmer(n)						davon in ...		
		1	2	3	4	5	6 u.m.	EFH	Neubauten (<2 Jahre)	
1990	588	26	61	143	188	113	57	129	199	0,11
1991	1 212	27	124	272	379	280	130	339	672	0,23
1992	1 689	40	167	365	507	395	215	479	940	0,32
1993	2 596	116	270	616	911	458	225	491	1 302	0,48
1994	3 207	194	402	914	1 073	469	155	416	1 274	0,59
1995	3 923	321	519	1 238	1 311	403	131	352	1 528	0,71
1996	5 497	445	803	1 789	1 760	551	149	423	1 838	0,98
1997	6 632	667	1 048	2 191	1 893	622	211	453	1 459	1,17
1998	6 631	899	1 043	2 016	1 861	581	231	482	1 020	1,15
1999	5 622	780	849	1 776	1 491	557	169	406	694	0,97
2000	4 186	548	578	1 309	1 160	428	163	407	351	0,71
2001	2 803	298	373	812	823	323	174	436	271	0,47
2002	2 360	228	263	667	747	315	140	333	234	0,39
2003	2 114	173	248	556	635	372	130	317	293	0,35
2004	3 393	248	379	1 070	1 088	424	184	331	514	0,55
2005	4 330	231	445	1 191	1 643	555	265	435	1 003	0,69
2006	5 154	263	516	1 399	1 983	705	288	453	1 011	0,81
2007	5 131	259	546	1 505	1 843	758	220	501	755	0,80
2008	3 980	213	393	1 087	1 513	562	212	513	684	0,61
2009	4 310	229	482	1 232	1 504	620	243	506	676	0,66
2010	4 174	226	529	1 209	1 430	562	218	461	620	0,63
2011	4 388	269	514	1 278	1 445	583	299	509	909	0,65
2012	3 859	236	470	1 142	1 290	466	255	404	745	0,56
2013	4 168	232	504	1 266	1 353	507	306	501	839	0,61
2014	5 359	316	736	1 585	1 754	622	346	575	1 023	0,76
2015	5 518	319	692	1 636	1 822	702	347	583	1 244	0,77
2016	6 146	365	838	1 905	1 998	702	338	599	1 536	0,84
2017	6 597	341	999	2 081	2 105	709	362	649	1 538	0,90
2018	7 329	345	1 057	2 339	2 367	825	396	711	1 511	0,99
2019	6 654	354	1 006	2 159	2 030	726	379	725	1 118	0,89

¹ Leer stehende Wohnungen in Prozent des Wohnungsbestandes, am Vorjahresende

Quelle: LWZ, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Die Erhebung erfasst nur Wohnungen, die seit mindestens drei Monaten leer stehen, obwohl sie aktiv auf dem Markt zur Vermietung und zum Verkauf angeboten wurden. Transaktionsleerstände (Wohnungen, bei denen der Vermieter ausgezogen, der Nachmieter aber noch nicht eingezogen ist) werden nicht gezählt, falls der Mietzins vom Vermieter oder Nachmieter bezahlt ist.

Wohneigentum und Stockwerkeigentum

Kanton Zürich

C3-602

Gebäudeart	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Vom Eigentümer selbst bewohnte Wohnungen	89 917	106 506	136 893	*	*	*
... in Einfamilienhäusern	51 183	66 192	78 451	*	*	*
... in Mehrfamilienhäusern	38 734	40 314	58 442	*	*	*
Wohneigentumsquote in Prozent¹	19,9	20,9	24,8	*	*	*
... in Einfamilienhäusern	77,2	77,3	80,3	*	*	*
... in Mehrfamilienhäusern	10,1	9,5	12,8	*	*	*
Stockwerkeigentum in MFH²	*	23 755	55 435	88 841	118 478	121 596
... Anteil Stockwerkeigentum in MFH in Prozent ³	*	5,4	11,1	15,9	19,3	19,4

¹ Vom Eigentümer selbst bewohnte Wohnungen in Prozent des Wohnungsbestandes, am Vorjahresende

² Wohnungen in Gebäuden mit Stockwerkeigentum; umfasst auch weitervermietetes Stockwerkeigentum

³ Wohnungen in Gebäuden mit Stockwerkeigentum in Prozent aller MFH-Wohnungen

Quelle: 1970–2000: GWZ, Bundesamt für Statistik, ab 2010 GWR-ZH, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: In den GWZ 1970–2000 wurde für jede Wohnung separat erhoben, ob die Bewohner Eigentümer oder Mieter waren, woraus sich die Wohneigentumsquote ableitete. Im GWR werden keine Angaben zum Eigentum auf Wohnungsebene erhoben. Ersatzweise wird der Anteil des Stockwerkeigentums auf Gebäude-Ebene ermittelt. Dieser Anteil ist nicht mit der Wohneigentumsquote vergleichbar, weil Wohnungen, die in Gebäuden mit Stockwerkeigentum weitervermietet werden, unberücksichtigt bleiben. Für die Jahre 1990 und 2000 lässt sich der Anteil Stockwerkeigentum aus den GWZ-Daten ebenfalls ermitteln.

Belegung von Wohngebäuden

Kanton Zürich

C3-604

Gebäudetyp	Bewohner/innen ¹		Wohnfläche (1000m ²)		Wohnfläche pro Person ²		Personen pro Wohnung	
	2000	2018	2000	2018	2000	2018	2000	2018
Alle Gebäudearten³	1 193 000	1 525 837	54 620	74 558	45,8	48,9	2,01	2,05
Einfamilienhäuser	274 000	316 849	14 890	17 853	54,4	56,3	2,70	2,67
Eigentumswohnungen	107 000	243 105	5 510	13 333	51,3	54,8	1,94	2,02
Mietwohnungen	716 000	965 883	30 800	43 372	43,0	44,9	1,84	1,91
Genossenschaftswohnungen	96 000	150 948	3 420	5 789	35,6	38,3	2,03	2,11

¹ Wirtschaftliche Bevölkerung (ohne Personen in Gebäuden, die mehrheitlich als Kollektivhaushalt dienen)

² Wert enthält anteilmässige Fläche von Leer- und Zweitwohnungen.

³ Ohne Gebäude, die mehrheitlich als Kollektivhaushalt dienen

Quelle: GWR-ZH, Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich; GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

Hinweis: Die Werte beziehen sich auf gesamte Gebäude. Leerstehende Wohnungen sind anteilmässig in den Flächen enthalten.

C4

Bautätigkeit

Bauinvestitionen, Bauausgaben	226
Wohnbautätigkeit	229
Gemeindedaten	232
Bezirksdaten	240
Regionsdaten	240

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bautätigkeit finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Baustatistik (BAU)

Die Baustatistik des Bundesamtes für Statistik ist eine der ältesten Jahresherhebungen in der Schweiz. Seit den 1930er Jahren liefert sie wichtige Angaben zum Konjunkturverlauf und zum Bruttoinlandprodukt. Die Baustatistik erfasst die bewilligungspflichtigen Bauinvestitionen (Neubauten, Umbauten, Abbrüche) des öffentlichen und privaten Sektors in den Bereichen Hoch- und Tiefbau. Die Statistik erfasst jährlich die Bautätigkeit vom Zeitpunkt der Einreichung des Gesuchs bei den zuständigen Behörden bis zum Abschluss der Arbeiten. Seit 1994 wird die Baustatistik zusammen mit der Statistik der Wohnbautätigkeit erhoben, seit 2001 auch kombiniert mit den jährlichen Erhebungen zum Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).

Wohnbaustatistik (WBS)

Die Statistik der Wohnbautätigkeit wird seit den 1970er Jahren gesamtschweizerisch auf Gemeindestufe erhoben. Dabei werden die baubewilligten sowie die fertig erstellten Wohnungen jährlich erfasst und nach Gebäudeart und Auftraggeber dokumentiert. Die Bilanz der neu erstellten, durch Umbau gewonnenen sowie durch Abbruch verlorenen Wohnungen wurde bis 2009 zur Fortschreibung des Wohnungsbestandes verwendet (vgl. C3 Gebäudebestand). Seit 1994 werden die Angaben zur Wohnbautätigkeit zusammen mit der Baustatistik für jedes einzelne Bauprojekt erhoben (sogenannte Bau- und Wohnbaustatistik).

Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)

Seit 2001 werden Erhebungen im Rahmen des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) durchgeführt. Das GWR umfasst alle Gebäude mit Wohnnutzung und deren Wohnungen in der Schweiz. Die notwendigen Angaben über die Veränderungen im Wohnungsbestand werden direkt auf Ebene der einzelnen Gebäude und Wohnungen mit Bezug zu den Bauprojekten erhoben. Das Bundesamt für Statistik führt das GWR in enger Zusammenarbeit mit kommunalen Ämtern sowie Fachstellen von Bund und Kantonen.

Erhebung öffentlicher Unterhalt (EOU)

Im Gegensatz zu den eigentlichen Bauinvestitionen sind die Unterhaltskosten für Bauwerke grundsätzlich nicht bewilligungspflichtig, so dass die entsprechenden Beträge nicht im Rahmen der Baustatistik erhoben werden können. Für den öffentlichen Bereich werden die Unterhaltskosten in einer separaten Erhebung erfasst. Die Ergebnisse geben Auskunft über die nicht baubewilligungspflichtigen öffentlichen Unterhaltarbeiten. Angaben über die Unterhaltskosten im privaten Bereich müssen im Rahmen der Nationalen Buchhaltung weiterhin geschätzt werden.

Definitionen

Bauinvestitionen

Die Bauinvestitionen bilden zusammen mit den Ausrüstungsinvestitionen einen wichtigen Bestandteil des Bruttoinlandprodukts der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Die Erfassung der Bauinvestitionen erfolgt im Rahmen der Baustatistik. Mit ihr werden die Kosten aller Neubau-, Umbau- und Abbruchprojekte erfasst, die eine behördliche Bewilligung benötigen.

Bauausgaben

Sie umfassen sämtliche Kosten für das Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungsarbeiten, reine Gebäudekosten, alle fest eingebauten Einrichtungen, die der spezialisierten Nutzung des Gebäudes dienen, die Umgebungsarbeiten sowie alle Erschliessungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen und alle Baunebenkosten. Nicht dazugerechnet werden die Kosten für den Erwerb des Grundstücks und die Erschliessung ausserhalb der Grundstücksgrenzen.

Hochbau

Hochbauten sind Bauwerke, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisationen). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

Wohnung

Unter Wohnung ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus) haben. Eine Wohnung

im Sinne der Statistik verfügt über eine Kocheinrichtung (Küche oder Kochnische). Ein Einfamilienhaus besteht aus einer Wohnung; Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen werden als Mehrfamilienhäuser erfasst.

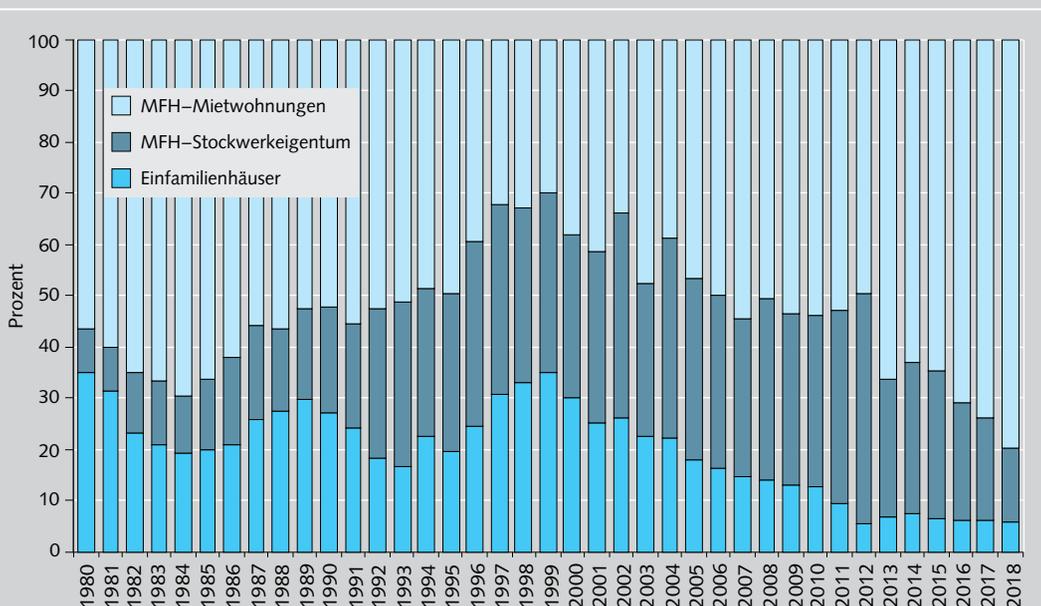
Wohneigentum

Informationen über die Eigentumsform der neu erstellten Wohnungen werden in der kombinierten Erhebung BAU/GWR nicht ermittelt. Die Angaben zum Stockwerkeigentum in Mehrfamilienhäusern stützen sich auf die Angabe, ob zum Wohngebäude eine Stockwerkeigentümergeinschaft existiert.

In den Neunzigerjahren hatte sich der Anteil der neu erstellten Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser kontinuierlich erhöht. Danach ging der Anteil dieser Eigentumsformen im Kanton Zürich (ab 2000) tendenziell wieder zurück. Stockwerkeigentum ist heute die wichtigste Form von neuem Wohneigentum. Die Gesamtzahl der Einfamilienhäuser ist aber mit über 121 000 immer noch höher als diejenige der Eigentumswohnungen (108 000). Die Anzahl der neu erstellten Mietwohnungen hat sich im 2018 wieder deutlich erhöht.

Neu erstellte Wohnungen nach Eigentumsform 1980–2018

Kanton Zürich, in Prozent



Quelle: Wohnbaustatistik (WBS)

Bauinvestitionen nach Verwendungszweck

Kanton Zürich

C4-101

Bauwerkskategorie	Typ der Bauwerke	Bauinvestitionen in Mio. Franken							
		2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
Total		7 713	8 362	9 927	10 522	10 573	10 237	10 238	10 254
Wohnen	EFH angebaut	690	368	320	196	240	266	265	265
	EFH freistehend	575	568	558	549	555	519	470	481
	Mehrfamilienhäuser	1 714	2 647	3 166	3 072	3 168	3 252	3 323	3 187
	Andere Wohngebäude	357	736	846	1 443	1 398	1 214	1 197	1 144
	Übriges Wohnen	69	80	230	243	245	345	321	279
Öffentl. Bau	Alters-/Pflegeheime	65	68	161	105	115	120	112	119
	Spitäler	165	131	154	193	223	276	251	232
	Übriges Gesundheitswesen	10	18	22	44	41	51	36	17
	Schule, Bildungswesen	173	276	159	223	303	331	362	407
	Forschung	243	162	339	294	283	259	266	261
	Sport, Freizeit, Tourismus	89	190	142	121	105	132	177	216
	Kulturbauten	82	58	23	126	51	48	93	97
	Kirchen, Sakralbauten	10	13	30	18	34	40	23	25
	Übrige Infrastruktur	51	38	30	59	60	149	66	58
	Gewerbe	Bürogebäude	687	790	1 125	1 411	1 313	991	933	980
Fabrikgebäude		200	160	290	267	263	215	201	200
Verkauf		453	453	376	142	258	360	251	374
Gastgewerbe		155	114	95	141	166	129	143	185
Land-, Forstwirtschaft		56	53	59	75	75	70	63	54
Lagerhalle		47	95	77	116	104	100	82	101
Übrige Verwendung		75	4	16	64	52	36	127	144
Verkehr	Nationalstrassen	249	492	221	108	116	103	146	265
	Kantonsstrassen	60	78	64	58	70	61	55	63
	Gemeindestrassen	68	97	178	148	150	156	130	119
	Öffentl. PP/Parkhäuser	25	33	43	33	30	50	68	17
	Bahn, Bus, Tram	485	284	594	624	553	425	371	365
	Flugverkehr	585	116	197	202	200	121	181	112
	Kommunikation	32	28	74	197	155	163	183	217
	Übriger Verkehr	3	3	0	2	3	2	4	1
Versorgung	Energieversorgung	88	47	146	95	121	126	162	123
	Wasserversorgung	71	87	73	49	40	41	72	45
	Wasserentsorgung	72	69	93	89	73	77	88	77
	Übrige Entsorgung	8	6	28	16	10	9	16	24

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

Bauinvestitionen nach Verwendungszweck und Auftraggeber 2017

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-102

Bauwerkskategorie	Typ der Bauwerke	Total	Gemeinde	Privatpersonen	Wohnbauge-nossen-schaften	Immo-bilien-gesell-schaften	Kapital-gesell-schaften	Institu-tionelle Anleger	Übrige Auftrag-geber
Total¹		10 251	3 023	1 538	681	2 106	2 006	629	268
Wohnen	EFH angebaut	266	1	114	27	77	42	0	5
	EFH freistehend	482	3	377	2	35	56	0	9
	Mehrfamilienhäuser	3 187	65	748	489	885	733	170	97
	Andere Wohngebäude	1 145	112	154	142	346	290	82	19
	Übriges Wohnen	276	75	47	12	54	57	23	8
Öffentl. Bau	Alters-/Pflegeheime	120	42	0	0	9	15	6	48
	Spitäler	233	196	0	0	0	35	0	2
	Übriges Gesundheitswesen	16	0	2	0	0	14	0	0
	Schule, Bildungswesen	406	373	2	0	15	12	0	4
	Forschung	260	216	0	0	20	9	15	0
	Sport, Freizeit, Tourismus	216	130	4	0	3	74	0	5
	Kulturbauten	97	24	0	0	6	67	0	0
	Kirchen, Sakralbauten	25	6	0	0	0	0	0	19
	Übrige Infrastruktur	57	37	1	0	0	2	15	2
	Gewerbe	Bürogebäude	981	281	14	0	164	229	287	6
Fabrikgebäude		200	49	19	0	30	95	6	1
Verkauf		375	25	8	9	240	83	7	3
Gastgewerbe		184	3	4	0	63	85	18	11
Land-, Forstwirtschaft		54	11	28	0	1	11	0	3
Lagerhalle		103	4	12	0	9	75	0	3
Übrige Verwendung		143	100	3	0	25	13	0	2
Verkehr	Nationalstrassen	264	264	0	0	0	0	0	0
	Kantonsstrassen	64	64	0	0	0	0	0	0
	Gemeindestrassen	119	119	0	0	0	0	0	0
	Öffentl. PP/Parkhäuser	16	4	1	0	11	0	0	0
	Bahn, Bus, Tram	363	354	0	0	0	2	0	7
	Flugverkehr	112	0	0	0	112	0	0	0
	Kommunikation	217	216	0	0	0	1	0	0
	Übriger Verkehr	1	1	0	0	0	0	0	0
Versorgung	Energieversorgung	123	107	0	0	1	3	0	12
	Wasserversorgung	45	42	0	0	0	1	0	2
	Wasserentsorgung	77	77	0	0	0	0	0	0
	Übrige Entsorgung	24	22	0	0	0	2	0	0

¹ Abweichung zum Total von Tabelle C4-101 wegen Rundungsdifferenz

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

Bauinvestitionen nach Auftraggeber

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-103

Jahr	Öffentlicher Bau			Privater Bau					
	Bund	Kanton	Gemeinden	Privatpersonen	Institutionelle Anleger	Immobilien-gesellschaften	Wohnbau-genos-senschaften	Kapitalge-sellschaften, Firmen	Übrige Auftraggeber
2000	691	557	748	1 530	698	1 822	207	1 282	181
2001	615	592	787	1 549	668	2 077	198	1 197	236
2002	783	810	839	1 464	557	1 782	287	1 175	229
2003	491	694	835	1 795	545	1 517	264	1 379	183
2004	423	910	996	1 652	616	1 869	260	1 428	384
2005	463	816	901	1 639	422	2 081	263	1 391	386
2006	419	819	946	1 613	363	2 118	343	1 451	576
2007	565	577	934	1 595	307	1 600	362	1 551	598
2008	883	537	909	1 749	347	2 109	310	1 384	509
2009	947	461	1 117	1 682	459	2 387	409	1 374	386
2010	1 029	420	1 198	1 816	641	2 249	484	1 711	378
2011	1 268	371	1 074	1 848	584	2 531	529	1 781	323
2012	1 218	465	1 043	1 742	409	2 603	470	1 672	216
2013	1 498	441	1 153	1 769	576	2 535	434	1 941	173
2014	1 220	427	1 338	1 769	567	2 601	540	1 892	217
2015	1 142	472	1 330	1 698	479	2 520	506	1 874	216
2016	1 253	554	1 286	1 671	418	2 286	516	1 984	269
2017	1 190	558	1 275	1 538	629	2 106	681	2 006	268

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

Bauinvestitionen und öffentlicher Unterhalt

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-181

Erhebungsjahr	Erfasste Bauausgaben							
	Total	Bauinvestitionen				Öffentlicher Unterhalt		
		Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber		Hochbau	Tiefbau	
	Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	Gebäude	Strassen	Übriger Tiefbau	
Bauausgaben im Erhebungsjahr								
2000	8 136	933	1 064	5 332	389	138	206	74
2001	8 524	978	1 015	5 616	309	313	194	98
2002	8 536	1 023	1 409	5 312	182	305	201	103
2003	8 305	884	1 136	5 593	88	296	195	112
2004	9 187	1 184	1 146	6 091	118	338	199	111
2005	9 033	1 073	1 108	6 069	113	344	224	103
2006	9 296	986	1 198	6 266	199	278	233	137
2007	8 679	908	1 168	5 834	179	289	195	107
2008	9 362	1 075	1 253	6 163	245	304	202	120
2009	9 986	1 045	1 479	6 467	231	327	307	130
2010	10 693	1 384	1 263	7 118	161	304	353	109
2011	11 077	1 379	1 333	7 524	72	320	337	112
2012	10 581	1 520	1 206	7 011	102	335	298	109
2013	11 261	1 748	1 345	7 294	135	341	281	117
2014	11 126	1 599	1 360	7 296	130	330	300	111
2015	10 940	1 623	1 321	7 214	79	298	291	114
2016	10 915	1 782	1 311	6 988	157	302	255	119

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Erhebung öffentlicher Unterhalt, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

Arbeitsvorrat (Investitionen) nach Auftraggeber und Art der Bauwerke

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-182

Auftraggeber	Arbeitsvorrat (Investitionen) ¹					
	2015		2016		2017	
	Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau
Bund	395 590	671 643	366 033	738 404	369 626	835 304
Kanton	352 640	70 370	438 439	132 513	390 022	107 083
Gemeinden	511 912	379 740	595 331	399 827	607 220	418 865
Institutionelle Anleger	239 660	300	380 662	26	520 237	4
Private Gas- und Elektrizitätswerke, Bahnen	2 997	9 998	1 438	15 519	3 315	30 042
Bau- und Immobiliengesellschaften	1 958 678	46 870	1 970 990	52 080	1 896 626	82 522
Privatpersonen	943 016	3 765	882 542	3 353	957 564	2 950
Übrige Anleger	1 157 096	4 101	1 359 618	4 595	1 661 299	4 528

¹ Der Arbeitsvorrat (Investitionen) umfasst die zukünftigen Bauinvestitionen sämtlicher Bauprojekte, welche sich im Bau befinden.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Bau- und Wohnbaustatistik

Neu erstellte Wohnungen nach Zimmerzahl

Kanton Zürich

C4-101

Jahr	Alle Wohnungen, nach Zimmerzahl					davon in Mehrfamilienhäusern, nach Zimmerzahl ¹				
	Total	1 bis 2	3	4	5 u.m.	1 bis 2	3	4	5 u.m.	
2000	6 642	525	956	2 266	2 895	503	935	1 940	1 014	
2001	6 008	405	968	2 280	2 355	397	943	2 042	941	
2002	6 155	333	949	2 265	2 608	327	926	2 154	1 305	
2003	7 650	714	1 513	2 570	2 853	702	1 495	2 407	1 338	
2004	7 756	421	1 447	3 025	2 860	416	1 412	2 853	1 415	
2005	6 814	388	1 188	2 768	2 470	385	1 167	2 615	1 398	
2006	7 878	512	1 643	3 101	2 622	509	1 628	2 982	1 604	
2007	8 966	791	2 077	3 389	2 709	787	2 054	3 265	1 600	
2008	8 286	913	1 936	3 132	2 305	894	1 917	2 971	1 346	
2009	7 118	738	1 856	2 717	1 807	733	1 840	2 634	1 103	
2010	7 529	846	2 032	2 780	1 871	843	2 018	2 698	1 142	
2011 ²	11 001	1 887	3 291	3 708	2 115	1 884	3 279	3 644	1 266	
2012	7 659	1 359	2 211	2 704	1 385	1 355	2 207	2 623	802	
2013	8 762	1 964	2 935	2 661	1 202	1 954	2 925	2 556	738	
2014 ³	9 867	2 491	2 882	2 919	1 575	2 467	2 848	2 815	976	
2015	11 435	3 157	3 750	3 153	1 375	3 148	3 729	3 044	928	
2016	11 726	3 311	3 605	3 214	1 596	3 285	3 574	3 164	999	
2017	9 366	2 835	3 105	2 258	1 168	2 806	3 098	2 202	722	
2018	10 674	3 459	3 354	2 646	1 215	3 446	3 328	2 604	698	

¹ Alle Gebäude mit Wohnungen, ausgenommen Einfamilienhäuser² Zahlen aus technischen Gründen überhöht (Übergang Erhebungsmethodik)³ Neue Berechnung auf Basis GWR

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

Neu erstellte Wohnungen nach Auftraggeber

Kanton Zürich

C4-202

Jahr	Einfamilienhäuser					Mehrfamilienhäuser				
	Private Anleger	Öffentliche Hand	Kapitalgesellschaften u.a. Firmen	Genossenschaften	Baugesellschaften	Private Anleger	Öffentliche Hand	Kapitalgesellschaften u.a. Firmen	Genossenschaften	Baugesellschaften
2012	451	1	115	22	177	1 507	162	1 668	973	2 872
2013	399	15	100	37	136	1 958	274	1 737	811	3 915
2014	343	0	85	3	152	2 173	142	2 129	848	3 331
2015	289	9	79	208	166	2 032	324	1 722	1 162	4 693
2016	267	4	87	0	239	1 906	139	2 624	658	3 532
2017	259	3	92	199	91	1 820	167	2 424	930	2 702
2018	330	0	124	8	182	1 272	160	1 790	513	2 191

Quelle: Gebäude- und Wohnungsregister (Bauprojekte)

Wohnungen nach Eigentumsform und Bauperiode

Kanton Zürich

C4-303

Bauperiode	Anzahl Wohnungen				Anteil in Prozent			Durchschnittsfläche pro Wohnung in m ²		
	Total ¹	Einfamilienhäuser	in Mehrfamilienhäusern ²		Einfamilienhäuser	in Mehrfamilienhäusern ²		Einfamilienhäuser	in Mehrfamilienhäusern ²	
			Stockwerkeigentum	Mietwohnungen ³		Stockwerkeigentum	Mietwohnungen ³		Stockwerkeigentum	Mietwohnungen ³
Total	745 417	121 113	107 881	516 423	16,2	14,5	69,3	172	117	97
Bis 1970	375 094	54 244	16 270	304 580	14,5	4,3	81,2	138	93	76
1971–1975	64 941	6 391	13 444	45 106	9,8	20,7	69,5	154	90	75
1976–1980	29 114	9 354	3 147	16 613	32,1	10,8	57,1	152	97	82
1981–1985	37 280	8 594	4 442	24 244	23,1	11,9	65,0	156	101	88
1986–1990	28 883	7 345	5 182	16 356	25,4	17,9	56,6	160	101	91
1991–1995	32 353	6 395	9 597	16 361	19,8	29,7	50,6	165	104	94
1996–2000	32 507	9 887	11 804	10 816	30,4	36,3	33,3	164	110	98
2001–2005	34 310	7 716	12 149	14 445	22,5	35,4	42,1	171	125	106
2006	7 000	1 264	2 464	3 272	18,1	35,2	46,7	176	125	109
2007	8 929	1 377	2 924	4 628	15,4	32,7	51,8	178	125	105
2008	8 783	1 276	3 028	4 479	14,5	34,5	51,0	180	127	102
2009	7 924	1 059	2 750	4 115	13,4	34,7	51,9	185	125	104
2010	9 358	1 051	3 377	4 930	11,2	36,1	52,7	182	128	103
2011	9 527	998	3 046	5 483	10,5	32,0	57,6	174	125	99
2012	7 576	774	2 013	4 789	10,2	26,6	63,2	183	126	99
2013	8 763	589	2 376	5 798	6,7	27,1	66,2	178	129	106
2014	7 798	590	2 287	4 921	7,6	29,3	63,1	190	130	108
2015	8 762	588	2 511	5 663	6,7	28,7	64,6	178	131	106
2016	9 426	602	2 152	6 672	6,4	22,8	70,8	185	119	93
2017	7 839	479	1 576	5 784	6,1	20,1	73,8	177	123	100
2018	9 250	540	1 342	7 368	5,8	14,5	79,7	182	126	98

¹ Das Total bezieht sich auf den Wohnungsbestand und nicht auf die Neubautätigkeit der jeweiligen Periode.² Alle Gebäude mit Wohnungen, ausgenommen Einfamilienhäuser³ Gebäude ohne Stockwerkeigentümergeinschaft

Quelle: GWS (Bundesamt für Statistik), GVZ, GWR-ZH

Wohnungen nach durchschnittlicher Wohnfläche und Bauperiode

Kanton Zürich

C4-302

Bauperiode	Durchschnittsfläche pro Wohnung in m ²									
	Einfamilienhäuser nach Zimmerzahl				In Mehrfamilienhäusern nach Zimmerzahl					
	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Total	110	132	151	175	46	63	84	105	131	161
vor 1919	94	116	137	162	36	59	77	100	129	154
1919–1945	90	106	128	152	36	55	71	93	129	154
1946–1960	95	104	127	158	35	55	68	84	113	148
1961–1970	103	116	136	162	37	57	73	89	112	147
1971–1980	112	128	146	169	37	60	79	97	117	143
1981–1985	114	131	150	172	44	63	83	101	123	152
1986–1990	122	138	154	177	47	66	86	106	128	153
1991–1995	118	142	156	181	50	67	88	108	132	158
1996–2000	130	143	157	178	55	68	91	110	133	155
2001–2005	112	148	159	186	69	69	95	117	142	170
2006–2010	130	151	171	190	58	70	97	121	148	183
2011–2015	110	144	168	194	46	69	96	122	154	194
nach 2015	105	149	168	191	44	66	92	118	149	178

Quelle: GWS (Bundesamt für Statistik), GVZ, GWR-ZH

Wohnungsabbrüche nach Gebäude und Baujahr

Kanton Zürich

C4-402

Jahr	Abgebrochene Wohnungen									
	Total	Gebäudeart			Baujahr					
		Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Mischnutzung	bis 1920	1921–1945	1946–1960	1961–1980	1981–2000	nach 2001
2006	1 605	217	881	507	475	234	319	548	24	5
2007	2 027	173	1 088	766	517	575	484	306	143	2
2008	1 846	195	1 072	579	447	416	262	621	95	5
2009	1 907	339	1 177	391	414	514	730	201	47	1
2010	1 474	237	795	442	343	309	647	145	22	8
2011	2 059	378	1 115	566	547	553	568	307	40	44
2012	2 015	243	1 257	515	405	440	791	350	29	0
2013	1 670	287	990	393	379	447	468	345	29	2
2014	2 558	377	1 396	785	602	634	885	376	57	4
2015	2 066	288	1 154	624	458	508	579	460	56	5
2016	2 713	416	1 555	742	494	866	762	548	42	1
2017	2 616	293	1 766	557	481	524	929	495	180	7
2018	1 831	267	1 140	424	402	453	643	266	63	4

Quelle: GWR-ZH, GVZ

Ausgewählte Gemeindedaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 240 und 241

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt ¹		
	Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2018	2018	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
Ganzer Kanton	172 887	21,4	6,1	38,5	27,6	299 886	60 114	257
Adlikon	662	10,3	5,9	60,5	20,6	142	0	279
Adliswil	778	43,5	9,1	18,5	25,9	3 879	823	208
Aesch	521	10,4	3,3	53,9	32,0	253	60	238
Aeugst a.A.	790	12,8	4,9	48,7	27,5	303	98	303
Affoltern a.A.	1 053	28,4	7,2	37,6	25,3	2 136	908	262
Altikon	771	7,1	2,4	66,9	18,7	131	28	323
Andelfingen	670	15,8	4,8	43,0	30,8	443	91	250
Bachenbülach	429	24,4	9,5	29,9	34,1	736	198	202
Bachs	918	6,1	3,3	47,3	42,8	107	0	403
Bäretswil	2 220	9,1	2,6	48,2	36,9	1 124	245	217
Bassersdorf	899	29,4	8,1	34,2	27,3	1 474	393	219
Bauma	2 951	8,3	2,7	36,3	50,8	1 132	200	241
Benken	566	8,9	3,4	54,2	32,2	171	40	378
Berg a.l.	703	5,1	1,8	47,5	43,5	114	0	539
Birmensdorf	1 142	22,1	9,6	33,5	32,9	1 246	322	217
Bonstetten	744	17,0	4,9	50,3	26,5	790	224	184
Boppelsen	394	12,5	3,7	38,3	44,2	190	0	293
Brütten	665	10,2	2,8	57,9	29,1	335	65	228
Bubikon	1 161	21,4	7,2	54,5	11,2	1 241	286	232
Buch a.l.	1 016	7,3	3,5	52,6	36,4	226	51	196
Buchs	587	26,2	8,2	40,8	22,8	965	157	289
Bülach	1 606	28,4	8,6	27,4	34,9	4 086	810	208
Dachsen	266	30,7	9,9	41,6	9,9	385	45	209
Dägerlen	796	8,2	3,2	63,9	24,1	154	35	236
Dällikon	449	24,1	4,7	39,5	29,9	771	72	363
Dänikon	282	18,1	3,8	45,4	30,4	278	65	379
Dättlikon	291	11,7	2,4	40,2	42,3	121	44	184
Dielsdorf	588	32,5	7,9	30,3	26,6	975	156	337
Dietikon	928	45,1	13,4	13,1	22,0	6 083	852	279
Dietlikon	424	44,0	8,9	18,7	26,7	863	187	350
Dinhard	707	10,6	3,6	66,4	18,7	285	84	227
Dorf	554	13,0	1,3	46,1	39,1	138	28	329
Dübendorf	1 362	40,1	10,9	29,8	17,0	4 230	1 034	275
Dürnten	1 021	23,6	6,5	53,7	13,9	957	185	253
Egg	1 451	19,1	5,1	53,5	20,9	1 179	498	227
Eglisau	910	17,9	6,8	30,2	37,9	949	292	240
Elgg	2 441	9,8	3,6	45,0	41,1	865	170	204
Ellikon a.d.Th.	497	13,2	5,0	62,9	18,4	206	34	407
Elsau	804	18,8	5,6	52,3	22,7	488	135	229
Embrach	1 272	20,6	4,8	30,3	42,4	1 769	404	228
Erlenbach	297	50,3	9,2	18,7	21,2	1 113	230	300

CG-Gem

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen ²	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2017	2017	2017	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
53,1	14,5	13,0	747 453	118 523	8 046	10 252	3 573	Ganzer Kanton
57,4	5,7	1,2	295	140	1	5	7 905	Adlikon
62,8	10,2	13,0	9 249	918	6	26	704	Adliswil
68,3	3,6	1,8	734	219	79	32	23 116	Aesch
71,3	2,5	1,2	912	384	7	17	7 820	Aeugst a.A.
56,9	15,1	11,4	5 791	1 084	107	64	3 049	Affoltern a.A.
54,5	1,5	1,4	326	134	5	7	9 157	Altikon
46,8	22,5	6,7	1 010	377	6	5	2 434	Andelfingen
47,0	30,1	11,8	1 862	367	3	9	1 852	Bachenbülach
49,9	8,7	1,1	295	89	1	2	3 245	Bachs
56,7	11,8	1,5	2 310	752	12	14	1 444	Bäretswil
62,0	15,1	4,2	5 258	1 045	39	76	2 412	Bassersdorf
53,0	16,8	2,7	2 297	978	23	10	1 462	Bauma
63,5	5,2	1,8	397	169	0	2	1 677	Benken
62,3	3,2	1,8	279	156	0	2	3 230	Berg a.I.
58,0	11,4	3,5	3 187	673	33	35	3 028	Birmensdorf
72,0	2,2	2,6	2 468	791	40	12	2 128	Bonstetten
78,3	1,3	1,0	600	257	3	10	7 469	Boppelsen
72,4	3,8	1,4	923	346	0	6	3 001	Brütten
51,3	27,8	2,5	3 220	1 057	57	41	3 776	Bubikon
56,3	4,5	1,0	411	218	1	7	3 014	Buch a.I.
46,1	31,1	1,5	2 902	472	7	29	1 413	Buchs
52,8	17,8	9,9	9 703	973	175	107	4 585	Bülach
72,3	16,3	0,9	840	435	0	2	716	Dachsen
57,1	10,1	1,3	441	211	7	5	3 631	Dägerlen
42,1	44,1	1,5	1 842	286	7	20	2 907	Dällikon
68,9	13,0	1,0	811	261	3	1	704	Dänikon
73,2	4,4	2,3	335	195	0	2	2 587	Dättlikon
41,9	29,8	8,8	2 873	427	7	54	1 592	Dielsdorf
43,1	32,1	11,4	12 701	1 026	21	69	1 716	Dietikon
37,6	23,7	24,8	3 624	561	88	18	1 396	Dietlikon
61,3	5,8	1,3	723	377	17	16	10 538	Dinhard
61,6	4,9	1,7	288	148	14	2	2 629	Dorf
52,4	15,0	16,2	14 133	1 658	260	177	4 079	Dübendorf
60,1	11,8	3,9	3 412	1 169	10	27	2 607	Dürnten
65,0	5,7	5,7	4 016	1 169	87	65	7 193	Egg
58,5	22,0	4,6	2 273	701	10	21	3 158	Eglisau
55,2	16,9	2,8	2 346	610	14	30	2 319	Elgg
28,1	10,4	0,5	383	171	0	0	537	Ellikon a.d.Th.
59,1	13,4	5,1	1 591	714	28	11	2 283	Elsau
46,0	34,7	3,3	4 267	952	22	29	1 760	Embrach
78,2	2,7	6,0	2 646	741	27	44	4 889	Erlenbach

Ausgewählte Gemeindedaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 240 und 241

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt ¹		
	Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2018	2018	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
Fällanden	636	31,1	7,7	32,8	24,6	1 625	336	209
Fehraltorf	950	19,5	5,6	48,4	25,0	770	256	292
Feuerthalen	250	40,0	10,0	9,6	38,5	451	95	352
Fischtenthal	3 017	4,9	2,2	32,6	58,5	549	94	244
Flaach	1 020	8,6	2,3	48,5	31,3	296	65	319
Flurlingen	240	21,7	6,3	15,7	52,4	151	42	225
Freienstein-Teufen	834	10,0	3,2	37,0	47,6	374	112	206
Geroldswil	190	45,4	8,2	16,9	20,8	809	305	244
Glattfelden	1 225	19,3	5,7	42,1	29,2	858	168	223
Gossau	1 832	18,8	5,1	62,3	12,6	1 810	463	201
Greifensee	227	45,3	8,1	30,8	8,5	811	228	237
Grüningen	875	16,4	4,4	58,1	17,5	474	93	264
Hagenbuch	815	9,8	3,9	58,3	26,9	191	31	377
Hausen a.A.	1 363	12,8	4,4	53,3	26,7	545	146	206
Hedingen	656	18,9	4,7	44,3	31,1	456	143	256
Henggart	304	21,5	8,8	50,3	18,2	450	80	237
Herrliberg	898	23,2	4,7	49,6	20,9	1 039	226	314
Hettlingen	582	16,8	4,1	56,1	21,6	460	83	237
Hinwil	2 227	19,7	6,7	48,1	23,4	2 690	724	279
Hittnau	1 299	13,6	3,5	45,9	35,4	474	54	179
Hochfelden	618	9,9	3,3	40,4	42,8	339	82	237
Hombrechtikon	1 220	21,8	4,9	54,8	12,2	1 135	387	211
Horgen	3 084	17,9	6,0	36,5	36,3	4 047	920	204
Höri	477	18,6	6,3	54,7	10,7	514	165	236
Humlikon	368	9,5	3,9	60,0	26,3	98	20	285
Hüntwangen	490	22,7	4,9	38,9	31,3	190	0	295
Hütten	723	6,0	2,2	51,2	34,3	156	44	259
Hüttikon	160	17,9	7,5	41,0	32,4	133	25	258
Illnau-Effretikon	3 291	14,6	4,9	44,4	34,4	3 639	811	233
Kappel a.A.	782	8,6	3,5	67,3	19,0	219	23	166
Kilchberg	259	70,0	10,1	18,8	0,7	1 538	252	259
Kleinandelfingen	1 029	12,9	4,9	47,4	30,7	417	86	298
Kloten	1 933	35,1	21,4	22,6	19,3	3 136	645	360
Knonau	649	16,3	6,9	58,7	15,3	397	109	246
Küsnacht	1 232	33,1	5,9	31,4	28,8	3 270	618	292
Langnau a.A.	867	25,3	5,8	22,7	43,9	1 045	415	206
Laufen-Uhwiesen	629	13,6	4,4	36,3	41,8	343	61	332
Lindau	1 192	21,8	8,4	38,0	31,2	1 075	162	274
Lufingen	518	19,5	3,6	40,8	35,2	371	69	189
Männedorf	476	44,8	10,5	23,9	20,0	1 528	426	220
Marthalen	1 416	11,5	3,5	44,6	37,1	381	92	306
Maschwanden	468	8,5	3,3	56,8	21,2	112	17	381

CG-Gem

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen ²	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2017	2017	2017	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
61,8	17,7	2,3	4 051	780	75	28	2 485	Fällanden
43,4	30,5	4,3	2 856	442	31	28	1 251	Fehraltorf
63,9	14,3	8,9	1 800	482	41	15	3 697	Feuerthalen
51,6	13,6	2,8	1 152	513	15	8	2 773	Fischtenthal
52,9	12,0	3,9	652	272	39	13	7 898	Flaach
55,4	35,5	2,2	676	285	3	6	4 514	Flurlingen
65,0	11,5	1,4	1 057	384	3	6	2 273	Freienstein-Teufen
65,6	16,5	8,0	2 223	548	0	7	1 023	Geroldswil
64,0	5,4	5,6	2 390	699	70	23	3 759	Glattfelden
64,7	9,3	2,3	4 661	1 422	38	63	5 021	Gossau
67,2	6,2	5,1	2 361	342	1	4	575	Greifensee
55,6	12,4	1,3	1 630	503	4	21	5 558	Grüningen
57,8	3,3	1,6	499	203	5	5	2 990	Hagenbuch
59,7	8,6	1,6	1 733	744	95	18	4 333	Hausen a.A.
62,2	22,1	1,3	1 633	648	12	12	2 501	Hedingen
73,4	6,9	3,3	959	425	0	1	232	Henggart
77,8	1,7	1,8	2 990	853	20	58	7 470	Herrliberg
71,9	6,5	1,8	1 270	667	5	9	2 662	Hettlingen
39,4	29,9	6,4	5 280	1 503	100	67	3 454	Hinwil
61,6	10,7	1,5	1 604	620	13	15	3 453	Hittnau
66,1	13,0	0,7	867	307	2	2	1 155	Hochfelden
62,9	8,7	5,2	4 039	1 195	18	33	3 421	Hombrechtikon
57,6	13,6	7,2	10 655	1 509	95	152	3 531	Horgen
46,4	34,1	3,8	1 217	259	27	14	5 012	Höri
69,0	2,3	2,2	194	114	0	0	91	Humlikon
49,2	22,1	5,4	449	267	3	2	1 924	Hüntwangen
50,6	3,2	2,0	378	155	7	3	2 055	Hütten
76,3	2,1	1,1	371	230	1	8	8 096	Hüttikon
55,0	20,9	4,3	8 349	1 608	42	59	2 199	Illnau-Effretikon
56,8	3,5	2,3	528	209	11	12	10 738	Kappel a.A.
71,3	8,0	4,3	4 499	645	30	91	9 122	Kilchberg
60,5	12,2	4,9	999	413	3	8	1 715	Kleinandelfingen
26,1	11,5	10,8	9 911	800	65	416	3 470	Kloten
60,1	10,9	1,7	1 019	328	16	6	2 425	Knonau
72,1	3,7	4,2	7 329	1 420	44	73	3 042	Küsnacht
71,2	5,5	3,4	3 478	991	3	34	2 917	Langnau a.A.
70,3	7,6	1,4	809	365	1	11	6 712	Laufen-Uhwiesen
49,3	28,6	3,2	2 432	816	38	61	2 029	Lindau
74,3	5,8	1,1	990	391	48	12	5 182	Lufingen
66,7	6,6	7,1	5 352	967	49	66	4 927	Männedorf
43,6	25,4	3,0	913	350	0	3	670	Marthalen
54,2	2,7	1,3	301	95	2	1	1 214	Maschwanden

Ausgewählte Gemeindedaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 240 und 241

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt ¹		
	Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2018	2018	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
Maur	1 481	22,2	5,3	48,3	22,8	1 890	426	228
Meilen	1 188	29,1	5,8	41,9	21,2	2 664	753	250
Mettmensstetten	1 307	15,0	5,5	61,3	17,0	700	135	255
Mönchaltorf	761	18,9	4,2	62,1	10,1	797	189	266
Neerach	600	18,1	6,1	58,4	4,7	548	126	207
Neftenbach	1 505	15,4	4,7	51,4	27,0	793	294	206
Niederglatt	361	31,9	7,0	50,5	5,4	778	202	265
Niederhasli	1 129	22,4	5,2	50,8	19,5	1 541	397	189
Niederweningen	685	14,7	4,1	44,4	35,8	427	93	163
Nürensdorf	1 009	21,1	5,2	44,3	29,1	833	163	217
Oberembrach	1 019	7,1	2,8	57,1	32,7	203	0	234
Oberengstringen	213	48,5	7,0	18,9	20,3	1 097	239	212
Oberglatt	826	27,7	15,9	40,6	8,2	1 233	148	189
Oberrieden	276	39,0	11,6	10,0	37,1	1 597	252	222
Oberstammheim	947	8,6	3,5	51,7	35,1	241	56	0
Oberweningen	491	10,9	4,0	31,5	52,8	227	15	212
Obfelden	756	23,6	7,0	45,3	18,5	859	166	223
Oetwil a.d.L.	277	20,8	5,2	34,9	34,3	415	37	231
Oetwil a.S.	609	22,3	5,3	60,5	10,5	946	282	247
Opfikon	560	54,2	17,5	13,5	12,7	5 896	508	260
Ossingen	1 309	9,2	3,7	54,5	27,6	327	59	267
Otelfingen	718	26,9	6,6	31,4	33,6	609	0	382
Ottenbach	501	21,3	4,2	50,8	17,9	425	101	297
Pfäffikon	1 947	17,9	4,2	39,9	20,7	2 470	944	254
Pfungen	499	26,3	7,5	25,9	36,0	621	211	187
Rafz	1 071	16,4	4,5	47,4	31,4	832	211	233
Regensberg	239	9,2	4,4	32,1	52,6	100	23	225
Regensdorf	1 460	31,1	7,7	37,1	21,2	3 160	518	255
Rheinau	896	11,5	4,0	24,7	52,2	261	53	406
Richterswil	754	39,0	9,9	44,3	5,4	2 100	530	203
Rickenbach	605	15,9	5,2	55,9	21,0	515	107	218
Rifferswil	658	11,2	4,8	61,2	20,0	294	34	212
Rorbas	450	17,0	2,4	31,9	44,1	543	112	183
Rümlang	1 242	27,9	13,1	38,1	18,0	1 922	257	284
Rüschlikon	293	54,0	11,9	14,0	19,2	773	203	276
Russikon	1 427	12,9	3,4	48,0	34,0	725	221	158
Rüti	1 009	28,0	7,4	31,7	30,3	2 210	751	206
Schlatt	904	6,4	2,9	45,5	43,2	91	21	194
Schleinikon	566	7,3	2,7	48,9	39,6	125	26	309
Schlieren	654	48,6	9,7	14,1	25,8	5 700	614	312
Schöfflisdorf	395	11,5	3,0	40,9	44,4	225	17	208
Schönenberg	1 101	10,4	2,3	72,0	10,0	321	56	323

CG-Gem

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen ²	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2017	2017	2017	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
71,8	4,9	2,4	4 788	1 468	74	57	5 461	Maur
67,5	9,1	7,4	6 919	1 223	117	89	5 547	Meilen
57,5	12,4	1,9	2 234	731	9	33	6 541	Mettmenstetten
53,2	19,2	5,1	1 765	537	0	14	3 125	Mönchaltorf
78,3	5,4	0,6	1 573	531	16	11	3 625	Neerach
60,5	12,4	3,9	2 451	938	24	44	6 592	Neftenbach
64,3	17,4	2,9	2 175	554	21	24	3 088	Niederglatt
57,1	20,4	3,4	4 040	1 145	25	40	2 445	Niederhasli
58,3	22,6	1,3	1 312	494	79	21	6 658	Niederweningen
72,8	6,3	2,4	2 615	754	3	10	1 816	Nürensdorf
56,9	4,2	1,7	513	150	10	4	3 475	Oberembrach
73,1	5,4	8,0	3 353	245	17	11	1 647	Oberengstringen
56,3	25,4	2,8	3 184	521	27	25	2 668	Oberglatt
78,3	2,7	4,7	2 458	469	15	16	2 669	Oberrieden
58,0	5,2	3,6	556	236	0	6	895	Oberstammheim
74,0	7,0	2,1	812	303	4	2	1 084	Oberweningen
65,7	11,2	3,3	2 484	927	178	49	8 100	Obfelden
83,4	1,8	1,6	1 251	244	0	5	1 416	Oetwil a.d.L.
52,1	19,9	2,7	2 208	493	46	26	2 643	Oetwil a.S.
40,3	14,9	33,5	10 020	479	139	127	3 146	Opfikon
52,8	10,0	2,3	764	317	53	22	13 684	Ossingen
32,2	51,3	3,2	1 281	340	82	26	4 903	Otelfingen
66,6	10,1	3,3	1 217	537	7	10	3 248	Ottenbach
55,3	19,5	4,7	5 684	1 112	47	63	4 226	Pfäffikon
51,0	33,7	2,3	1 714	536	24	7	1 573	Pfungen
59,8	17,1	3,1	2 085	649	45	21	4 089	Rafz
60,5	1,1	5,5	264	38	0	2	3 941	Regensberg
39,6	35,9	10,0	8 485	1 103	64	68	2 023	Regensdorf
40,1	3,2	5,6	679	268	0	5	3 458	Rheinau
66,7	13,9	3,4	6 288	1 446	72	66	4 193	Richterswil
59,5	14,9	1,7	1 163	617	33	10	3 614	Rickenbach
60,4	6,1	1,7	505	207	24	5	3 198	Rifferswil
68,2	13,0	2,0	1 234	439	1	6	2 222	Rorbas
33,4	48,3	6,9	3 716	547	0	47	1 981	Rümlang
65,3	7,2	11,9	2 787	481	49	42	3 992	Rüschlikon
63,7	10,2	2,3	1 931	910	13	16	2 860	Russikon
55,0	20,4	7,4	5 802	1 277	20	32	2 304	Rüti
62,3	3,2	1,1	323	143	0	7	8 693	Schlatt
64,3	1,4	2,5	332	157	0	2	1 723	Schleinikon
35,1	32,6	22,9	8 805	511	2	164	2 368	Schlieren
75,5	2,8	3,0	646	248	2	3	2 450	Schöfflisdorf
53,4	3,5	2,3	827	317	0	5	2 178	Schönenberg

Ausgewählte Gemeindedaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 240 und 241

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt ¹		
Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2018	2018	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
Schwerzenbach	264	39,3	9,3	32,8	4,5	895	173	276
Seegräben	378	17,3	5,3	43,7	15,6	306	20	229
Seuzach	760	30,4	8,9	37,7	21,8	1 179	411	208
Stadel	1 288	11,8	2,7	55,2	29,3	442	97	263
Stäfa	861	37,6	7,3	38,2	15,7	2 656	647	207
Stallikon	1 202	10,7	3,0	37,9	46,0	651	149	197
Steinmaur	947	13,6	4,8	53,0	27,2	664	170	281
Thalheim a.d.Th.	645	9,4	3,6	62,8	19,8	184	44	305
Thalwil	552	53,3	12,7	12,2	19,1	3 148	693	208
Trüllikon	956	8,4	2,9	60,5	27,8	212	48	270
Truttikon	440	6,7	2,2	62,8	27,8	96	18	203
Turbenthal	2 525	7,8	2,7	33,7	54,5	1 570	196	245
Uetikon a.S.	351	42,8	6,8	36,8	11,7	1 149	414	0
Uitikon	439	30,9	5,6	32,8	30,2	810	0	236
Unterenstringen	336	37,7	9,7	25,6	23,2	732	171	252
Unterstammheim	724	11,4	4,5	49,3	33,9	180	41	0
Urdorf	758	32,6	7,7	29,0	29,4	2 129	468	233
Uster	2 848	26,9	7,8	37,4	23,8	6 835	1 582	247
Volken	328	6,6	2,7	63,0	27,2	70	0	288
Volketswil	1 402	34,4	8,7	33,7	21,5	3 726	1 016	246
Wädenswil	1 735	29,8	8,3	52,6	7,6	4 971	2 094	230
Wald	2 528	13,3	4,1	51,5	29,4	1 938	452	243
Wallisellen	645	47,6	17,9	16,5	16,6	3 133	1 456	261
Waltalingen	725	7,7	4,1	59,6	27,7	132	44	0
Wangen-Brütisellen	790	27,5	11,7	38,3	21,5	892	192	209
Wasterkingen	394	6,6	2,0	49,2	41,4	72	0	0
Weiach	959	12,7	2,9	31,9	48,2	331	51	172
Weiningen	541	26,9	9,6	28,4	33,5	870	232	267
Weisslingen	1 278	11,6	3,5	41,1	42,0	582	209	325
Wettswil a.A.	375	33,7	7,2	31,9	19,1	762	156	201
Wetzikon	1 673	30,6	6,4	35,6	14,9	4 956	1 159	229
Wiesendangen	1 913	16,0	6,6	56,4	20,5	924	346	226
Wil	896	16,5	4,1	49,4	28,3	262	76	233
Wila	923	10,6	3,0	36,3	45,8	391	84	261
Wildberg	1 055	7,7	3,8	51,0	34,3	178	35	355
Winkel	809	20,0	9,6	39,3	23,9	699	151	282
Winterthur	6 812	31,9	8,4	21,9	36,3	20 045	4 105	239
Zell	1 298	14,3	3,7	39,7	39,0	1 056	174	244
Zollikon	785	39,5	6,6	18,7	34,9	2 162	479	298
Zumikon	547	41,4	7,7	25,7	23,5	1 057	358	270
Zürich	8 792	54,6	12,8	8,3	22,3	96 886	13 752	287

CG-Gem

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen ²	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2017	2017	2017	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
55,8	15,0	14,7	2 434	357	0	6	953	Schwerzenbach
53,5	18,0	2,2	655	254	12	11	5 623	Seegräben
69,2	9,8	3,2	3 477	1 132	60	34	4 167	Seuzach
59,7	4,5	1,6	1 090	341	63	14	5 792	Stadel
68,1	8,9	7,2	7 102	1 472	83	85	3 775	Stäfa
65,9	6,7	2,8	1 672	659	5	3	599	Stallikon
63,5	14,3	1,1	1 625	402	36	12	2 033	Steinmaur
50,8	14,8	1,6	407	182	0	6	3 505	Thalheim a.d.Th.
69,4	6,4	10,4	9 089	1 017	114	82	3 104	Thalwil
54,5	5,9	2,4	513	224	3	5	4 771	Trüllikon
55,5	2,7	1,0	199	108	1	1	1 820	Truttikon
56,9	12,4	4,4	2 197	631	20	33	4 217	Turbenthal
64,2	15,4	2,4	2 808	656	22	32	2 234	Uetikon a.S.
76,5	1,3	4,1	2 077	584	32	48	9 815	Uitikon
63,3	21,2	3,0	1 862	339	40	15	3 503	Unteringstringen
41,1	14,4	2,5	400	192	1	6	4 675	Unterstammheim
40,1	34,8	11,0	4 650	568	6	29	2 037	Urdorf
60,4	14,3	7,0	16 528	2 840	116	194	2 705	Uster
59,1	3,1	0,6	159	71	6	3	8 988	Volken
43,5	31,3	11,8	8 155	1 421	54	88	2 223	Volketswil
59,7	13,2	8,0	10 725	1 468	129	50	1 734	Wädenswil
54,9	16,2	3,0	4 834	1 074	78	35	3 126	Wald
38,7	21,3	30,1	7 958	945	25	81	3 790	Wallisellen
52,2	4,2	2,2	303	141	0	2	1 035	Waltalingen
52,8	22,1	3,4	3 489	806	35	22	2 401	Wangen-Brüttisellen
68,9	0,2	0,8	266	142	0	1	1 540	Wasterkingen
57,5	22,3	1,0	933	218	130	21	11 366	Weiach
62,8	16,4	3,0	2 155	430	26	13	1 819	Weiningen
65,0	9,7	1,6	1 496	717	0	13	2 537	Weisslingen
73,6	10,9	1,2	2 243	815	11	21	2 259	Wettswil a.A.
51,4	22,4	8,0	11 861	1 791	75	116	3 817	Wetzikon
64,0	5,7	2,0	2 796	1 269	20	42	6 043	Wiesendangen
51,8	21,9	1,9	650	307	26	7	4 176	Wil
56,7	17,6	1,6	942	385	10	6	2 997	Wila
57,0	4,9	1,6	466	201	0	2	2 036	Wildberg
73,3	1,6	1,3	2 133	462	82	21	4 279	Winkel
50,1	17,9	14,3	55 213	8 233	276	591	2 151	Winterthur
59,6	15,3	3,9	2 795	798	98	32	4 274	Zell
74,1	2,3	6,1	6 723	905	31	56	2 968	Zollikon
72,1	4,6	6,2	2 657	635	14	46	7 323	Zumikon
48,8	7,3	26,1	225 943	9 509	2 662	3 973	4 557	Zürich

Ausgewählte Bezirksdaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt ¹		
Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2018	2018	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
Ganzer Kanton	172 887	21,4	6,1	38,5	27,6	299 886	60 114	257
Affoltern	11'304	16,4	5,0	50,6	24,8	8 649	2 409	236
Andelfingen	16'663	11,1	3,9	49,1	32,7	5 906	1 138	297
Bülach	18'488	23,2	8,1	35,7	30,7	28 132	6 202	256
Dielsdorf	15'284	19,7	6,2	42,9	28,6	15 751	2 615	261
Dietikon	5'999	32,4	8,8	27,5	28,5	20 144	3 300	264
Hinwil	17'941	16,5	4,8	46,5	28,5	18 255	4 472	234
Horgen	10'422	27,1	7,0	39,0	24,0	23 098	6 182	220
Meilen	8'464	32,3	6,3	38,8	20,6	18 719	4 820	257
Pfäffikon	16'313	13,5	4,2	42,3	36,2	11 436	2 976	247
Uster	11'222	28,2	7,7	40,8	20,4	22 880	5 674	247
Winterthur	25'190	18,0	5,4	41,7	33,5	30 030	6 574	235
Zürich	8'792	54,6	12,8	8,3	22,3	96 886	13 752	287

Ausgewählte Regionsdaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt ¹		
Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2018	2018	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
Ganzer Kanton	172 887	21,4	6,1	38,5	27,6	299 886	60 114	257
Furttal	4 050	25,6	6,5	37,8	27,9	6 106	837	291
Glattal	12 874	33,2	11,5	32,5	20,6	31 326	7 014	266
Knonaueramt	11 304	16,4	5,0	50,6	24,8	8 649	2 409	236
Limmatall	5 999	32,4	8,8	27,5	28,5	20 144	3 300	264
Oberland	32 102	16,2	4,6	44,7	30,3	32 027	8 037	239
Pfannenstiel	9 915	30,4	6,1	40,9	20,6	19 898	5 318	255
Unterland	23 010	17,1	5,3	42,2	32,5	20 520	4 371	227
Weinland	16 663	11,1	3,9	49,1	32,7	5 906	1 138	297
Winterthur u. Umg.	30 951	17,6	5,4	41,8	33,8	35 326	7 756	237
Zimmerberg	10 422	27,1	7,0	39,0	24,0	23 098	6 182	220
Zürich	8 792	54,6	12,8	8,3	22,3	96 886	13 752	287

¹ Werte pro Einwohner/in müssen unter Vorbehalt betrachtet werden, da Gewerbe und Industrie die Werte in unterschiedlichem Ausmass beeinflussen.

CB-Bez

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen ²	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2017	2017	2017	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
53,1	14,5	13,0	747 453	118 523	8 046	10 252	3 573	Ganzer Kanton
62,8	10,8	4,2	24 740	8 159	524	264	3 879	Affoltern
55,9	12,5	3,5	14 502	6 088	173	138	3 574	Andelfingen
45,5	17,1	14,0	71 342	12 033	886	1 015	3 219	Bülach
48,8	29,3	4,9	41 162	8 964	578	442	2 847	Dielsdorf
48,6	25,5	12,0	42 998	5 387	256	426	2 711	Dietikon
52,5	20,0	5,0	44 817	11 315	421	436	3 471	Hinwil
63,9	10,2	7,7	60 433	9 416	520	567	3 097	Horgen
69,2	7,0	5,5	50 773	10 560	471	609	4 223	Meilen
54,4	19,9	3,5	28 057	7 789	217	274	2 587	Pfäffikon
56,2	16,9	9,1	61 720	11 378	702	657	3 260	Uster
53,6	15,8	10,2	80 966	17 925	636	892	2 847	Winterthur
48,8	7,3	26,1	225 943	9 509	2 662	3 973	4 557	Zürich

CR-Reg

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen ²	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2017	2017	2017	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
53,1	14,5	13,0	747 453	118 523	8 046	10 252	3 573	Ganzer Kanton
42,8	35,6	6,0	16 292	2 949	167	161	2 543	Furttal
44,6	18,8	15,1	82 513	11 963	858	1 158	2 994	Glattal
62,8	10,8	4,2	24 740	8 159	524	264	3 879	Knonaueramt
48,6	25,5	12,0	42 998	5 387	256	426	2 711	Limmatl
54,3	18,7	5,0	78 890	19 340	674	784	3 184	Oberland
68,9	6,9	5,5	54 789	11 729	558	675	4 448	Pfannenstiel
56,9	19,0	4,7	53 110	12 917	938	520	3 389	Unterland
55,9	12,5	3,5	14 502	6 088	173	138	3 574	Weinland
53,7	16,6	9,3	93 243	21 066	716	1 025	2 761	Winterthur u. Umg.
63,9	10,2	7,7	60 433	9 416	520	567	3 097	Zimmerberg
48,8	7,3	26,1	225 943	9 509	2 662	3 973	4 557	Zürich

² Durchschnittliche Bauinvestitionen im Bereich Wohnen (Bauinvestitionen für EFH, MFH, andere Wohngebäude und übriges Wohnen), in Franken pro Einwohner.

D

Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen, Politik

D1 Volkswirtschaft	245
D2 Kantonsfinanzen und Verwaltung	255
D3 Gemeindefinanzen	265
D4 Wahlen und Abstimmungen	277
D5 Rechtspflege	295
Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten	306

BIP pro Einwohner/in zu laufenden Preisen 2017	95 608 Fr.
Aufwand Laufende Rechnung 2018	19 079 Mio. Fr.
Gemeindesteuern: Nettoertrag 2018	8 005 Mio. Fr.
Wahlbeteiligung Kantonsratswahlen 2019	33,5%
Erfasste Straftaten gemäss Strafgesetzbuch 2018	90 772

Weitere aktuelle Daten zum Thema Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen, Politik finden Sie unter: www.statistik.zh.ch

D1

Volkswirtschaft

Bruttoinlandprodukt, Bruttowertschöpfung	248
Import/Export	249
Direkte Bundessteuer	250
Zürcher Kantonalbank	251
Finanzausgleich eidgenössisch	252
Finanzausgleich kantonal	253
Gemeindedaten	306
Bezirksdaten	314
Regionsdaten	314

Weitere aktuelle Daten zum Thema Volkswirtschaft finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Import- und Exportstatistik

Die Statistik der Ein- und Ausfuhren wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) für alle Kantone erhoben und bearbeitet. Die Daten basieren auf der Adresse (Postleitzahl) des Empfängers bzw. des Versenders der Ware. Die publizierte Tabelle gibt für die exportstärksten Kantone die Import- bzw. die Exportwerte (in Mio. Schweizer Franken) sowie ihren Prozentanteil an den Gesamtimporten bzw. -exporten wieder.

Finanzausgleich Bund-Kantone (NFA)

Bis Ende 2007 wurde der Ausgleich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kantone rund zur Hälfte über eine Abstufung der Subventionen angestrebt, und zwar nach der Finanzkraft der Kantone. Ab 2008 regelt die NFA die unterschiedliche finanzielle Leistungsfähigkeit der Kantone mit bloss noch zwei separaten und von den Subventionen unabhängigen Ausgleichsinstrumenten (Ressourcenausgleich und Lastenausgleich). Die Arbeitsteilung mit den Kantonen im Rahmen der NFA gibt dem Bund grössere Handlungsfähigkeit und mehr Raum für seine Kernaufgaben. Mit der Neugestaltung der Finanzbeziehungen können Kosten eingespart und die Bundesmittel zielgerichteter und wirkungsorientierter eingesetzt werden. Der Handlungsspielraum der Kantone ist nun wesentlich grösser.

Innerkantonaler Finanzausgleich (Kanton Zürich)

Der innerkantonale Finanzausgleich sorgt dafür, dass alle Zürcher Gemeinden ihre Grundaufgaben und ihre Autonomie wahrnehmen können, ohne dass die Gemeindesteuerfüsse übermässig voneinander abweichen. Zudem fördert er die bedarfsgerechte und sparsame Nutzung der Steuergelder. Er schafft die Voraussetzungen für einen fairen Wettbewerb zwischen den Gemeinden. Der Finanzausgleich trägt den Bedürfnissen kleiner Gemeinden ebenso Rechnung wie denjenigen der beiden Zentrumsstädte Zürich und Winterthur, gleicht die Interessengegensätze zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden aus und berücksichtigt individuelle Sonderlasten einzelner Gemeinden.

Statistik der direkten Bundessteuer

Die Steuerstatistik ist für die öffentlichen Haushalte ein wichtiger Indikator. Datenquellen der Steuerstatistiken sind die Grundlagen der Steuerveranlagung der natürlichen und der juristischen Personen, die Abrechnungen der steuerpflichtigen Betriebe (indirekte Steuern) sowie die Steuergesetze (für die Bemessungsgrundlage, Abzüge, Tarife) und die Steuerfüsse. Wichtige Statistiken im Bereich der Steuern sind: Die Statistik der direkten Bundessteuer, die Mehrwertsteuerstatistik und die Statistik der Steuerbelastung.

Definitionen

Bruttoinlandprodukt (BIP)

Das BIP ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft im Laufe eines Jahres. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden – also die Wertschöpfung. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen eines bestimmten Jahres errechnet. In konstanten Preisen wird die reale Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt.

Staatsquote

Die Staatsquote entspricht den «konsolidierten Gesamtausgaben» in Prozent des kantonalen Bruttoinlandprodukts (BIP). Die «konsolidierten Gesamtausgaben» umfassen die Ausgaben (Aufwand ohne Abschreibungen, Einlagen in Bestandeskonten von Fonds im Eigen- und Fremdkapital, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen) plus Bruttoinvestitionen. Die konsolidierten Gesamtausgaben wiederum wurden auf der Basis des Finanzstatistik-Modells der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) berechnet. Dieses basiert auf dem «Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)». Die EFV bereinigt gewisse konzeptionelle Unterschiede zwischen den Kantonen bei der Anwendung der Rechnungslegungsstandards (insbesondere bei der Konsolidierung von Beteiligungen).

Die Staatsquote wird für den Kanton und seine Gemeinden ausgewiesen. Für einen Vergleich mit anderen Kantonen eignet sich nur diese Betrachtung, weil die Ausgaben eines Kantons stark von der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden geprägt sind, die in den einzelnen Kantonen sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Die Staatsquote ist um Transfers zwischen Kanton und Gemeinden (z.B. innerkantonalen Finanzausgleich) bereinigt.

Zürcher Kantonalbank (ZKB)

In der kantonalen Verfassung vom 27. Februar 2005 heisst es: «Der Kanton betreibt eine Kantonalbank.» Als selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen ist die Zürcher Kantonalbank vollständig im Besitz des Kantons Zürich. Basierend auf dem Kantonalbankgesetz vom 28. September 1997 hat die Bank einen klar definierten Leistungsauftrag. Dieser Leistungsauftrag setzt sich aus den drei Aufgaben Versorgung, Unterstützung und Nachhaltigkeit zusammen. Gemäss Kantonalbankgesetz haftet der Kanton Zürich für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen.

Ressourcenausgleich (RA)

Für den Ausgleich unterschiedlicher finanzieller Leistungsfähigkeit der Kantone dient auf Bundesebene ab 2008 der vom Stimmvolk im Herbst 2004 angenommene neugestaltete Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen (NFA). Der Ressourcenausgleich bezweckt, auch die Kantone mit unterdurchschnittlichen eigenen Ressourcen, die so genannten ressourcenschwachen Kantone, mit genügend frei verfügbaren Finanzmitteln auszustatten. Er wird durch den Bund und die ressourcenstarken Kantone finanziert.

Lastenausgleiche (LA)

Alle jene Kantone, die durch ihre Bevölkerungsstruktur oder durch ihre Zentrumsfunktion übermässig belastet sind, werden durch den Soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) entlastet. Kantone, die bedingt durch ihre Höhenlage, die Steilheit des Geländes oder aufgrund ihrer spezifischen Besiedlungsstruktur übermässige Lasten zu tragen haben, werden durch den Geografisch-topografischen Lastenausgleich (GLA) entlastet. SLA und GLA werden vollständig durch den Bund finanziert.

Staatsquote des Kantons Zürich und seiner Gemeinden 2008–2017

In Prozent



Aussagekräftig ist vor allem die Veränderung der Staatsquote des Kantons und seiner Gemeinden im Zeitablauf. Sie zeigt, ob die Staatsausgaben in einem bestimmten Zeitraum schneller oder langsamer gewachsen sind als das kantonale Bruttoinlandprodukt (BIP).

¹ Die Staatsquote steigt 2011 aufgrund der Rückstellungen von 2,6 Mrd. Franken für die Sanierung der BVK vorübergehend deutlich an.
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS); Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)

Bruttoinlandprodukt (BIP)

Nach Kantonen, sortiert nach BIP pro Einwohner/in 2017

D1-903

Kanton	BIP zu laufenden Preisen, in Mio Fr.				Veränd. 2016/17 in %	BIP pro Einwohner/in zu laufenden Preisen, in Fr.			
	2010	2015	2016	2017		2010	2015	2016	2017
Basel-Stadt	30 637	32 855	33 901	35 955	6,1	162 066	171 839	176 161	185 826
Zug	17 188	18 400	18 907	18 921	0,1	153 523	151 926	153 666	151 747
Genf	47 079	47 477	47 992	49 467	3,1	102 820	98 692	98 519	100 464
Zürich	130 101	140 057	139 232	143 044	2,7	95 252	96 167	94 254	95 608
Neuenburg	12 892	15 510	15 219	15 435	1,4	74 711	87 275	85 336	86 584
Schaffhausen	6 578	6 835	6 979	6 963	-0,2	86 231	85 832	86 905	85 895
Tessin	26 264	29 278	29 398	28 512	-3,0	77 503	83 377	83 243	80 532
Bern	74 220	77 857	77 893	78 278	0,5	75 702	76 824	76 217	76 085
St. Gallen	33 911	35 896	36 415	36 794	1,0	71 024	72 161	72 712	73 059
Nidwalden	2 667	2 936	2 946	3 050	3,5	65 020	69 495	69 341	71 329
Basel-Landschaft	18 440	19 636	19 644	20 347	3,6	67 165	69 565	69 064	71 065
Graubünden	13 065	13 952	14 138	14 020	-0,8	67 684	71 091	71 737	70 909
Glarus	2 496	2 708	2 715	2 764	1,8	64 462	67 862	67 735	68 671
Waadt	47 235	52 661	56 232	53 731	-4,4	66 503	68 620	72 175	68 102
Obwalden	2 315	2 416	2 493	2 510	0,7	65 409	65 382	66 977	66 970
Luzern	23 811	26 081	26 670	26 992	1,2	63 247	65 748	66 496	66 655
Solothurn	16 310	17 443	17 532	17 702	1,0	64 017	65 806	65 435	65 459
Jura	4 137	4 584	4 545	4 629	1,9	58 762	63 145	62 297	63 236
Aargau	37 665	40 648	40 813	41 592	1,9	62 151	62 585	61 973	62 337
Appenzell I. Rh.	882	975	989	989	0,0	56 148	61 252	61 881	61 633
Schwyz	8 479	9 090	9 274	9 444	1,8	58 070	59 249	59 839	60 313
Thurgau	14 734	15 961	16 327	16 374	0,3	59 708	60 097	60 678	60 143
Freiburg	16 210	18 128	18 278	18 635	2,0	58 609	59 354	59 021	59 444
Appenzell A. Rh.	2 876	3 044	3 079	3 086	0,2	54 096	56 064	56 239	56 038
Wallis	16 861	17 927	17 988	18 405	2,3	54 217	53 717	53 308	54 083
Uri	1 778	1 902	1 905	1 900	-0,2	50 150	52 855	52 821	52 468
Schweiz	608 831	654 258	661 504	669 542	1,2	77 502	78 994	79 001	79 218

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Arbeitsproduktivität nach tatsächlichen Arbeitsstunden

Kanton Zürich

D1-905

Jahr	Arbeitsproduktivität zu laufenden Preisen			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
	Bruttoinlandprodukt (BIP) in Mio. Fr.	Tatsächliche Arbeitsstunden in Mio. Std.	Produktivität ¹	Bruttoinlandprodukt (BIP)	Tatsächliche Arbeitsstunden	Produktivität
2011	133 065	1 463	91	2,3	1,4	0,9
2012	134 963	1 493	90	1,4	2,0	-0,6
2013	136 997	1 475	93	1,5	-1,1	2,7
2014	139 179	1 494	93	1,6	1,2	0,4
2015	140 057	1 529	92	0,6	2,3	-1,7
2016	139 232	1 575	88	-0,6	3,0	-3,5
2017	143 044	1 567	91	2,7	-0,5	3,2

¹ In Franken pro tatsächliche Arbeitsstunde
Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

Bruttowertschöpfung (BWS) nach Branchen

Kanton Zürich

D1-904

Branchen (Gruppen von NOGA-Abschnitten)	Bruttowertschöpfung (BWS) zu laufenden Preisen, in Mio. Fr.			Veränd. 2016/17 in %
	2010	2015	2017	
Total	124 814	135 110	138 168	2,7
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	359	386	392	5,4
Bergbau/Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren, Bau	18 291	19 004	18 888	-1,1
Energieversorgung, Wasserversorgung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen	9 124	10 847	11 158	1,6
Handel und Reparatur von Fahrzeugen, Transport, Informationsdienstl. und Telekommunikation, Beherbergung und Gastronomie	35 949	36 666	37 949	2,7
Erbringung von Finanzdienstleistungen und Versicherungen	26 416	28 282	26 444	-1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, Kunst, Unterhaltung und Erholung	22 714	26 293	29 220	10,2
Öffentliche Verwaltung	11 626	13 251	13 712	1,8
Private Haushalte als Hersteller	337	380	405	2,0
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)				
Hinweis: Die Bruttowertschöpfung (BWS) errechnet sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich dem Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen).				

Wert der Import- und Exportware

Nach den 15 wertmässig exportstärksten Kantonen 2018

D1-901

Kanton	Wert der importierten Ware in Mio. Franken				Anteil in % 2018	Wert der exportierten Ware in Mio. Franken				Anteil in % 2018
	2000	2005	2010	2018 ¹		2000	2005	2010	2018 ¹	
Total²	139 402	157 544	183 436	273 389	100,0	136 015	162 991	203 484	303 886	100,0
TI	4 743	6 672	11 724	49 528	18,1	4 709	6 330	8 231	51 410	16,9
BL	5 396	6 248	12 311	21 141	7,7	4 444	5 460	6 794	47 815	15,7
ZH	36 234	30 641	31 552	44 994	16,5	18 388	15 050	19 425	25 620	8,4
BS	11 842	19 975	8 557	17 818	6,5	21 453	35 533	45 647	25 154	8,3
GE	8 282	10 807	11 902	8 858	3,2	9 825	12 339	15 468	23 602	7,8
NE	4 407	4 685	4 355	15 852	5,8	6 908	5 993	10 223	19 965	6,6
AG	13 806	15 214	26 105	7 333	2,7	8 506	8 458	10 735	13 955	4,6
VD	5 142	6 060	7 224	14 021	5,1	5 314	9 311	12 820	13 873	4,6
BE	9 422	9 418	11 856	9 872	3,6	9 997	10 464	12 366	12 317	4,1
SG	6 438	7 560	8 552	28 308	10,4	8 234	9 522	10 511	11 755	3,9
FR	2 311	3 199	4 193	5 624	2,1	4 626	5 821	7 177	10 084	3,3
LU	6 588	5 996	7 237	11 848	4,3	4 137	4 278	4 540	6 034	2,0
SO	4 578	5 095	6 914	7 313	2,7	6 176	5 677	5 913	5 961	2,0
TG	3 039	3 633	4 275	4 959	1,8	3 513	3 708	4 016	3 753	1,2
ZG	4 727	5 135	5 978	3 843	1,4	5 564	7 281	8 461	3 583	1,2

¹ Inkl. Gold und Silber in Barren sowie Münzen² Total aller 26 Kantone (inkl. Liechtenstein)

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)

Direkte Bundessteuer der natürlichen und juristischen Personen

Kanton Zürich

D1-101

Jahr	Natürliche Personen				Juristische Personen			
	Anzahl Pflichtige ¹	Steuerbares Einkommen in Mio. Fr.	Reinein- kommen in Mio. Fr.	Steuerertrag in Mio. Fr.	Anzahl Pflichtige	Reingewinn/ Einkommen in Mio. Fr.	Eigenkapital/ Vermögen in Mio. Fr.	Steuerertrag in Mio. Fr.
2000	602 872	44 122	45 629	1 585	77 033	37 254	294 877	1 441
2005	649 006	49 365	50 726	1 851	87 750	59 799	318 414	1 735
2010	695 628	57 211	59 842	2 204	106 988	33 980	424 530	1 225
2011	652 694	57 304	59 215	2 328	110 225	38 013	458 288	1 351
2012	667 056	58 065	58 129	2 156	112 532	36 900	488 082	1 308
2013	672 463	57 330	59 266	2 198	116 331	38 536	479 454	1 444
2014	675 955	58 768	60 815	2 226	120 470	51 221	526 979	1 725
2015	696 569	60 658	62 711	2 344	122 744	56 052	605 708	1 774
2016	696 141	61 773	63 864	2 429	126 489	64 998	664 817	1 970

¹ Nur Steuerpflichtige mit einer Belastung durch Bundessteuer

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

Direkte Bundessteuer der natürlichen Personen nach Einkommensstufen 2016

Kanton Zürich; nach steuerbarem Einkommen

D1-102

Einkommensstufen in 1000 Fr.	Anzahl Pflichtige Total ¹	Abzüge		Total in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Reineinkommen in 1000 Fr.	Steuerertrag in 1000 Fr.
		Kinder und unterstützte Personen					
		Anzahl	in 1000 Fr.				
Total	616 921	175 854	1 143 051	4 672 429	51 355 028	56 027 457	1 783 911
0.0–19.9	1 966	0	0	2 671	35 647	38 318	55
20.0–24.9	24 874	0	0	50 871	509 096	559 967	1 142
25.0–29.9	26 703	392	2 548	58 550	673 583	732 133	2 205
30.0–34.9	25 681	681	4 427	57 041	776 691	833 733	3 117
35.0–39.9	28 695	851	5 532	68 409	1 009 118	1 077 527	4 576
40.0–44.9	35 764	1 017	6 611	98 961	1 419 495	1 518 455	7 016
45.0–49.9	37 170	1 106	7 189	105 084	1 658 581	1 763 665	11 090
50.0–54.9	37 197	1 188	7 722	110 612	1 839 597	1 950 209	15 412
55.0–59.9	34 209	1 206	7 839	109 321	1 854 587	1 963 907	18 005
60.0–64.9	32 509	1 920	12 480	115 448	1 913 847	2 029 294	20 684
65.0–69.9	29 667	2 771	18 012	122 216	1 877 428	1 999 644	21 733
70.0–74.9	26 397	2 867	18 636	123 132	1 787 816	1 910 948	22 334
75.0–79.9	23 291	3 252	21 138	130 108	1 672 467	1 802 575	23 093
80.0–84.9	21 790	4 686	30 459	154 196	1 641 436	1 795 632	24 800
85.0–89.9	19 744	5 483	35 640	162 547	1 562 990	1 725 536	25 673
90.0–94.9	18 384	6 203	40 320	171 562	1 527 428	1 698 991	26 966
95.0–99.9	17 310	7 965	51 773	194 853	1 492 167	1 687 020	27 079
100.0–119.9	56 881	33 736	219 284	763 148	5 448 604	6 211 753	114 679
120.0–149.9	48 689	36 772	239 018	784 981	5 702 164	6 487 145	159 638
150.0–199.9	35 674	30 123	195 800	639 930	5 452 202	6 092 132	235 547
200 u. mehr	34 326	33 635	218 628	648 786	11 500 086	12 148 872	1 019 065

¹ Nur Normalfälle mit einer Belastung durch die direkte Bundessteuer.

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

Direkte Bundessteuer der juristischen Personen nach Reingewinstufen 2016

Kanton Zürich; Aktiengesellschaften und GmbH's mit Reingewinn

D1-103

Reingewinstufen in 1000 Fr.	Aktiengesellschaften und GmbH's							
	Steuerpflichtige		Steuerbarer Reingewinn		Eigenkapital		Steuerertrag auf dem Reingewinn	
	Anzahl	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
Total	65 846	100,00	64 997 913	100,00	664 816 650	100,00	1 970 495	100,00
unter 0.1	37 624	57,14	0	.	204 362 141	30,74	0	.
0.1–0.9	2 659	4,04	1 123	0,00	309 578	0,05	90	0,00
1.0–1.9	1 812	2,75	2 407	0,00	301 019	0,05	204	0,01
2.0–2.9	1 076	1,63	2 582	0,00	228 083	0,03	219	0,01
3.0–3.9	833	1,27	2 857	0,00	142 934	0,02	243	0,01
4.0–4.9	675	1,03	2 989	0,00	113 928	0,02	254	0,01
5.0–5.9	990	1,50	5 213	0,01	150 412	0,02	442	0,02
6.0–6.9	526	0,80	3 387	0,01	305 941	0,05	287	0,01
7.0–7.9	463	0,70	3 443	0,01	126 856	0,02	290	0,01
8.0–8.9	453	0,69	3 808	0,01	99 965	0,02	324	0,02
9.0–9.9	432	0,66	4 075	0,01	109 834	0,02	346	0,02
10.0–19.9	3 229	4,90	44 847	0,07	1 002 216	0,15	3 790	0,19
20.0–29.9	1 958	2,97	46 909	0,07	858 838	0,13	3 938	0,20
30.0–39.9	1 327	2,02	45 781	0,07	525 568	0,08	3 825	0,19
40.0–49.9	934	1,42	41 505	0,06	466 310	0,07	3 441	0,17
50.0–59.9	906	1,38	49 142	0,08	503 483	0,08	4 110	0,21
60.0–69.9	665	1,01	42 906	0,07	474 939	0,07	3 597	0,18
70.0–79.9	510	0,77	38 049	0,06	285 889	0,04	3 115	0,16
80.0–89.9	440	0,67	37 240	0,06	290 152	0,04	3 066	0,16
90.0–99.9	406	0,62	38 561	0,06	378 876	0,06	3 135	0,16
100.0–199.9	2 441	3,71	343 190	0,53	3 604 604	0,54	27 628	1,40
200.0–499.9	2 402	3,65	759 807	1,17	6 517 123	0,98	59 028	3,00
500.0–999.9	1 148	1,74	803 001	1,24	8 484 987	1,28	58 155	2,95
1000 u. mehr	1 937	2,94	62 675 093	96,43	435 172 974	65,46	1 790 970	90,89

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

Zürcher Kantonalbank (ZKB): Finanzkennzahlen, Gewinnausschüttung und Personalbestand

Kanton Zürich

D1-501

Jahr	Finanzkennzahlen in Mio. Fr.				Gewinnausschüttung in Mio Fr.			Personalbestand (Stammhaus) ²		
	Betriebs- ertrag	Geschäfts- aufwand	Konzern- gewinn	Eigen- kapital	an Kanton	an Zürcher Gemeinden	an Kanton für Dotations- kapital ¹	Total	Anteil Frauen in %	Ausbildungs- plätze ³
2011	2 097	1 245	852	8 568	220	110	47	4 951	39,7	363
2012	2 122	1 266	856	8 784	220	110	44	4 917	39,3	349
2013	2 118	1 241	877	9 208	220	110	39	4 673	39,1	352
2014	1 929	1 191	647	9 487	164	82	34	4 704	38,5	406
2015	2 204	1 374	722	10 429	200	100	26	4 879	38,1	418
2016	2 325	1 441	761	10 793	220	110	21	4 910	37,7	421
2017	2 336	1 434	782	11 228	230	115	18	4 866	37,3	417
2018	2 320	1 430	788	11 852	230	115	13	4 859	37,2	410

¹ Entspricht dem Grundkapital, das der Kanton Zürich der Zürcher Kantonalbank zur Verfügung gestellt hatte.² Teilzeitbereinigt³ Lernende und Praktikant/innen

Quelle: Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Finanzausgleich Bund-Kantone 2020

In 1000 Fr.

D1-911

Kanton	Ressourcenausgleich (RA)			Lastenausgleich (LA)			Total RA+LA netto	Härte- ausgleich netto	Total
	horizontal		vertikal	Geografisch- topografisch	Soziodemografisch				
	Einzahlungen	Auszahlungen			Armut, Alter, Ausländer- integration	Sonder- lasten der Kernstädte			
ZH	569 285	0	0	0	0	-67 133	502 152	14 789	516 941
BE	0	-413 617	-620 425	-28 015	-11 611	0	-1 073 667	-27 562	-1 101 229
LU	0	-54 287	-81 430	-6 167	0	0	-141 884	-13 585	-155 469
UR	0	-21 593	-32 389	-11 766	0	0	-65 748	419	-65 329
SZ	225 364	0	0	-6 909	0	0	218 456	1 548	220 004
OW	10 309	0	0	-6 134	0	0	4 176	390	4 565
NW	44 180	0	0	-1 297	0	0	42 883	447	43 330
GL	0	-25 168	-37 752	-5 429	0	0	-68 349	-5 662	-74 012
ZG	328 529	0	0	0	0	0	328 529	1 189	329 718
FR	0	-111 319	-166 978	-8 989	0	0	-287 285	-100 087	-387 372
SO	0	-148 612	-222 917	0	-3 438	0	-374 967	2 939	-372 029
BS	159 773	0	0	0	-35 956	-17 998	105 818	2 331	108 149
BL	0	-5 529	-8 293	0	-1 269	0	-15 091	3 114	-11 977
SH	0	-8 010	-12 016	0	-1 750	0	-21 777	888	-20 889
AR	0	-11 963	-17 944	-19 964	0	0	-49 872	647	-49 225
AI	0	-1 579	-2 368	-8 618	0	0	-12 565	177	-12 387
SG	0	-177 386	-266 079	-1 920	0	0	-445 385	5 432	-439 953
GR	0	-54 825	-82 237	-138 270	0	0	-275 331	2 284	-273 047
AG	0	-186 843	-280 265	0	0	0	-467 108	6 548	-460 560
TG	0	-107 393	-161 089	-3 599	0	0	-272 082	2 755	-269 327
TI	0	-8 414	-12 622	-14 493	-14 511	0	-50 040	3 719	-46 321
VD	0	-129	-193	-73	-75 661	-3 721	-79 777	7 609	-72 168
VS	0	-272 088	-408 132	-74 534	-7 553	0	-762 307	3 307	-759 000
NE	0	-48 167	-72 250	-23 577	-14 173	0	-158 167	-79 606	-237 773
GE	378 880	0	0	0	-76 296	-32 595	269 990	4 945	274 935
JU	0	-59 400	-89 100	-4 587	-673	0	-153 759	-13 723	-167 482
Total	1 716 320	-1 716 320	-2 574 480	-364 339	-242 893	-121 446	-3 303 158	-174 748	-3 477 906

Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)

Innerkantonaler Finanzausgleich bis 2011¹

Kanton Zürich, in 1000 Fr., Stand: jeweils 30. Juni

D1-201

Jahr	Steuerkraftausgleich		Steuerfussausgleich		Investitionsbeiträge	Total Beiträge und Zuschüsse
	Abschöpfungen	Zuschüsse	Zuschüsse			
1980	-51 905	42 408	2 094		5 010	49 512
1985	-53 420	54 174	26 509		18 117	98 800
1990	-105 957	100 706	1 655		23 475	125 836
1995	-143 563	122 200	46 961		4 800	173 961
1996	-138 826	125 086	45 940		1 730	172 756
1997	-143 434	129 005	43 595		688	173 288
1998	-143 345	128 595	45 178		30	173 804
1999	-169 015	155 261	72 927		0	228 188
2000	-203 107	186 344	41 345		0	227 689
2001	-268 555	249 070	29 312		0	278 382
2002	-288 364	260 011	43 274		1 632	304 917
2003	-294 379	265 988	54 186		1 617	321 791
2004	-239 474	210 212	54 652		1 553	266 417
2005	-253 719	226 013	58 951		330	285 294
2006	-303 095	262 268	56 074		675	319 018
2007	-300 484	279 187	40 964		328	320 480
2008	-351 912	318 341	34 698		0	353 039
2009	-395 981	357 023	44 621		1 200	402 844
2010	-376 290	325 027	81 145		0	406 172
2011	-349 367	302 035	86 772		0	388 807

¹ Beiträge und Ablieferungen gemäss Finanzausgleichsgesetz (ohne Beiträge an die Kunstinstitute der Städte Zürich und Winterthur)

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Innerkantonaler Finanzausgleich ab 2012

Kanton Zürich, in 1000 Fr.

D1-202

Jahr	Ressourcenausgleich		Sonderlastenausgleich			Zentrumslasten- ausgleich	Übergangs- ausgleich	Zuschüsse/ Abschöpfungen Total
	Abschöpfungen	Zuschüsse	demografisch	geotopografisch	individuell			
2012	-661 827	604 154	11 996	22 631	*	498 200	28 204	503 358
2013	-725 719	753 461	11 534	23 045	*	494 375	12 619	569 316
2014	-670 917	610 396	10 243	21 572	*	492 463	15 152	478 908
2015	-667 015	610 015	8 779	21 773	*	492 941	6 734	473 226
2016 ¹	-716 301	620 664	7 667	20 918	631	491 028	65	424 673
2017	-752 953	662 501	6 641	20 296	1 141	484 813	778	423 217
2018	-906 974	676 230	5 833	20 456	294	484 813	*	280 652
2019	-806 302	825 353	5 264	20 370	0	488 638	*	533 323
2020	-908 355	803 013	5 345	20 777	0	491 984	*	412 765

¹ 2017 bis 2019 provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Beiträge und Ablieferungen gemäss neuem Finanzausgleichsgesetz gültig ab 1.1.2012

D2

Kantonsfinanzen und Verwaltung

Kantonsfinanzen	258
Steuern	260
Beschäftigte in der Verwaltung	263
Gemeindedaten	306
Bezirksdaten	314
Regionsdaten	314

Weitere aktuelle Daten zum Thema Kantonsfinanzen und Verwaltung finden Sie unter: www.statistik.zh.ch

Quellen/Erhebungen

Komponentensteuerstatistik

Die Komponentensteuerstatistik ist eine vom Statistischen Amt des Kantons Zürich durchgeführte Erhebung bei einem Teil der Zürcher Gemeinden. Sie erfasst sämtliche Positionen (Komponenten) des Hauptformulars der Steuererklärung für natürliche Personen. Die Datensätze der Komponentensteuerstatistik umfassen einiges mehr an Merkmalen als die Bundessteuerdaten. Die Zahl der erfassten Steuerpflichtigen ist dagegen kleiner. Die aktuellste Erhebung bezieht sich auf das Steuerjahr 2011 und wird ab dieser Jahrbuchausgabe nicht mehr publiziert. Im Auftrag des kantonalen Steueramts ist das Statistische Amt am aufbereiten einer neuen Erhebung.

Statistik der Steuergrundlagen

Das Statistische Amt erfasst jährlich die wichtigsten Grundlagen der Steuerpflichtigen in den Gemeinden, gemäss definitivem Abschluss des Steuerregisters: Anzahl Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie Ertrag und Kapital der juristischen Personen.

Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramts

Bei den Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramts handelt es sich um einen vollständigen Datensatz aller im Kanton Zürich steuerpflichtigen natürlichen Personen. Die Daten zum Einkommen liegen in jährlicher Frequenz seit 1999 vor. Es kann also eine mehr als zehn Jahre umfassende Zeitreihe lückenlos ausgewiesen werden. Die Daten zum Vermögen (gemacht aus einer anderen Datenquelle) liegen in jährlicher Frequenz seit 2003 vor. Das Statistische Amt bereinigt und plausibilisiert die Daten und veröffentlicht sie in Form von Analysen und Tabellen.

Definitionen

Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung umfasst die **Laufende Rechnung (LR)** und die **Investitionsrechnung (IR)**. Die LR ist als Erfolgsrechnung gestaltet und

beinhaltet Aufwand (Wertverzehr) und Ertrag (Wertzufluss). Der Saldo der LR ergibt den Deckungserfolg, d.h. ein Ertragsüberschuss sagt aus, dass der Vermögenszufluss während des Rechnungsjahres größer gewesen ist als der Vermögensverzehr. Die Investitionsrechnung umfasst sämtliche Ausgaben und Einnahmen zur Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke. Beide Teilrechnungen sind zweidimensional aufgebaut. Die **funktionale Gliederung** zeigt in welchen Aufgabenbereichen, die **Artengliederung** für welche Sachgruppen Aufwendungen oder Erträge (LR) bzw. Ausgaben oder Einnahmen (IR) anfielen.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung umfasst sämtliche Aktiven und Passiven. Sie gibt Auskunft über das Finanzvermögen, das Verwaltungsvermögen, die Spezialfinanzierungen sowie das Fremdkapital, das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Aufwand der Laufenden Rechnung

Die Daten stammen aus dem Geschäftsbericht des Kantons Zürich. Der Geschäftsbericht gibt umfassend Rechenschaft über die wesentlichen Tätigkeiten des Regierungsrates und der Verwaltung. Er enthält sowohl die materiellen Schwerpunkte und Ereignisse wie auch die jährliche Finanzberichterstattung.

Steuertarife

Für die Besteuerung natürlicher Personen gibt es zwei Tarife: Für Verheiratete sowie Steuerpflichtige, die für den Unterhalt von Kindern aufkommen, gilt der Verheiratetentarif, für alle anderen Steuerpflichtigen der Grundtarif. Für beide Tarife kommen sowohl bei Einkommen wie bei Vermögen unterschiedliche Steuersätze zur Anwendung.

Ergebnisse je Steuerjahr

Bei den jährlich nach Steuerjahr erhobenen Daten handelt es sich um die bis zum sogenannten definitiven Abschluss bzw. Jahresabschluss der Steuerregister kumulierten Summen. Abweichungen zu den Daten der Staatssteuerstatistik oder der Staatsrechnung sind daher möglich.

Personal in der Kantonalen Verwaltung

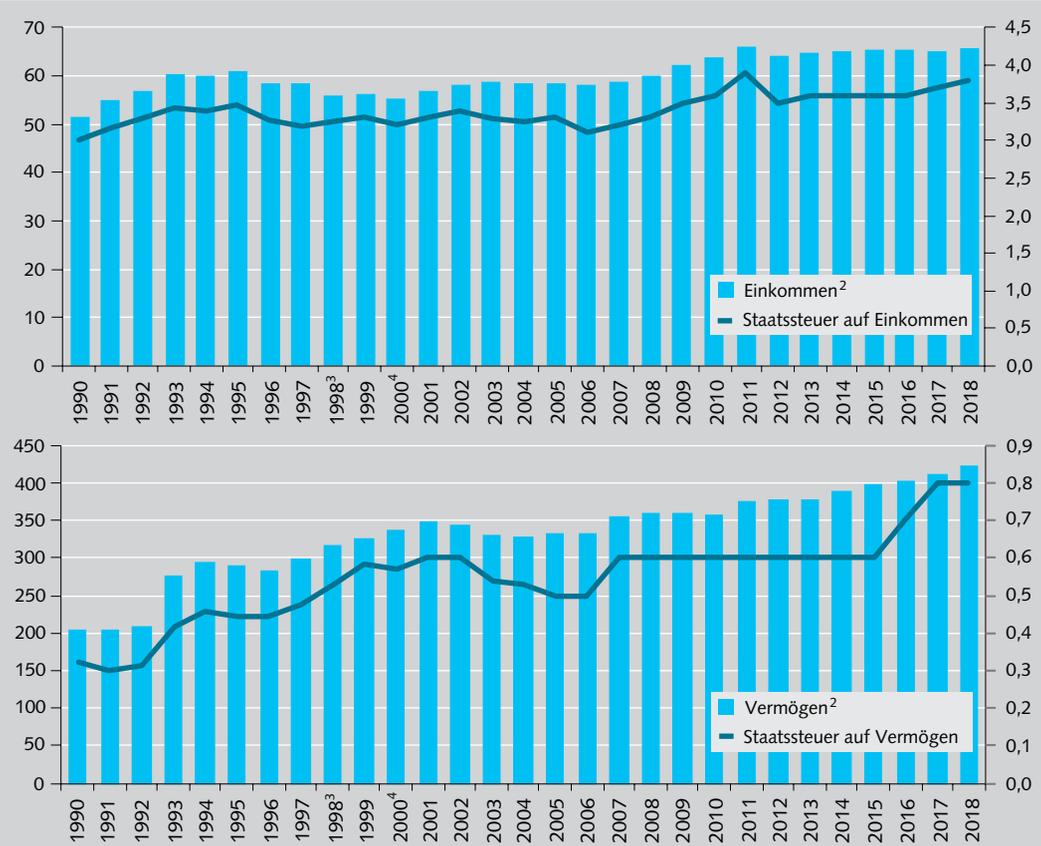
Die kantonale Verwaltung ist der grösste Arbeitgeber im Kanton Zürich. Dazu kommen die selbstständigen Betriebe sowie Gemeinden und weitere Organisationen, die sich an das kantonale Personalrecht anlehnen. Kantonale Anstellungen sind öffentlichrechtlicher Natur. Daher erfolgt die Anstellung der Mitarbeitenden beim Kanton nicht nach Obligationenrecht sondern nach dem

öffentlichen Personalrecht des Kantons Zürich. Die Anstellungsbedingungen sind im kantonalen Personalgesetz und in seinen Verordnungen geregelt. Im Personalgesetz sind die Grundsätze der Rechte und Pflichten der Arbeitnehmenden umschrieben. Die Details zu den Anstellungsbedingungen sind in der Personalverordnung und in der Vollzugsverordnung zum Personalgesetz zu finden.

Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen stellen in der Regel die grösste Einnahmequelle von Kantonen und Gemeinden dar. Der grössere Teil davon stammt von der Besteuerung des Einkommens, der kleinere von der Besteuerung des Vermögens.

Einkommen, Vermögen und Staatssteuerbeträge im Kanton Zürich 1990–2018

Durchschnitt je Steuerpflichtigen¹ in 1000 Franken



¹ Im ordentlichen Verfahren besteuerte Pflichtige
² 1990–1998 Reineinkommen und Reinvermögen; ab 1999 steuerbares Einkommen und Vermögen
³ Steuerertrag 1998 nicht erhoben, Betrag interpoliert
⁴ Zum Teil geschätzte Werte
 Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Verwaltungsrechnung

Kanton Zürich, in Millionen Franken

D2-101

Jahr ¹	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung			Finanzierung	
	Aufwand	Ertrag	Überschuss ²	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Selbstfinanzierung	Finanzierungsergebnis ³
1990	11 791	11 906	115	1 323	478	845	764	-80
1995	15 673	13 950	-1 723	983	306	677	-1 061	-1 738
2000	14 856	15 245	390	770	363	407	986	579
2005	11 734	13 058	1 324	1 285	569	716	1 992	1 276
2006	11 791	11 906	115	1 323	478	845	764	-80
2007	11 140	11 578	438	1 146	441	705	1 059	354
2008	12 224	12 105	-119	1 186	70	792	935	143
2009	12 382	12 578	196	1 044	253	791	889	98
2010	12 716	13 314	598	986	214	772	1 260	488
2011	15 673	13 950	-1 723	983	306	677	-1 061	-1 738
2012	14 158	14 263	106	859	340	519	712	193
2013	14 227	14 189	-38	897	294	603	613	10
2014	14 414	14 291	-123	1 018	577	441	542	102
2015	14 820	14 838	18	1 249	168	1 081	682	-400
2016	14 856	15 245	390	770	363	407	986	579
2017	15 224	15 591	367	1 006	144	862	942	81
2018	15 399	15 948	548	1 110	121	989	1 148	159

¹ Konsolidierte Rechnung: Bis 2008 (kantonale Verwaltung, Rechtspflege und Behörden), ab 2009 inkl. Universitätsspital, Kantonsspital Winterthur, Universität Zürich, Zürcher Verkehrsverbund, die Fachhochschulen (ZHAW, ZHdK und PHZH) und Zentralbibliothek (ZB)

² Ertragsüberschuss ohne Vorzeichen; Aufwandüberschuss mit Minuszeichen (-)

³ Finanzierungsüberschuss ohne Vorzeichen; Finanzierungsfehlbeträge mit Minuszeichen (-)

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich

Eigenkapital und Nettoverschuldung

Kanton Zürich, in Millionen Franken

D2-102

Jahr ¹	Eigenkapital (ohne Rücklagen)	Verschuldung (Fremdkapital minus Finanzvermögen)
1990	2 276	3 357
1995	919	6 800
2000	1 260	6 003
2005	1 954	4 336
2006	2 069	4 237
2007	2 508	3 717
2008	2 873	3 482
2009	9 390	4 117
2010	10 015	3 610
2011	8 309	5 344
2012	8 442	5 075
2013	8 454	5 111
2014	8 351	5 009
2015	8 378	5 419
2016	8 731	4 833
2017	8 952	4 747
2018	9 497	4 577

¹ Ab 2009 neue Rechnungslegung: Die neue Rechnungslegung löst das obligationenrechtlich geprägte Vorsichtsprinzip durch den in der Privatwirtschaft üblichen Grundsatz der tatsächengetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ab.

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich

Aufwand der Laufenden Rechnung - Funktionale Gliederung

Kanton Zürich, in Millionen Franken, inklusive interne Verrechnungen

D2-103

Funktionen	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Allgemeine Verwaltung	921	429	554	531	597	558	538	499
Öffentliche Sicherheit	897	1 067	1 191	1 367	1 487	1 511	1 519	1 534
Allgemeines Rechtswesen	87	117	143	116	138	138	139	133
Strassenverkehrsamt	43	51	58	60	71	72	75	74
Polizei	331	345	458	511	585	587	585	584
Rechtsprechung	208	298	320	398	409	423	430	450
Strafvollzug	183	223	179	200	233	243	245	249
Militärische Verteidigung	29	24	22	19	21	20	20	19
Zivile Verteidigung/Übrige Sicherheit	16	9	10	11	30	28	25	25
Bildung	2 232	2 520	3 020	3 875	4 421	4 136	4 258	4 319
Obligatorische Schule	815	937	1 024	574	472	475	470	478
Berufliche Grundbildung	334	369	475	666	804	792	848	821
Mittelschulen	260	311	331	380	450	458	502	517
Universität	661	617	773	1 390	1 621	1 450	1 466	1 521
Fachhochschulen	*	*	*	759	973	856	867	875
Übriges Bildungswesen	161	286	418	107	102	106	105	108
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	242	242	262	182	258	283	292	295
Gesundheit	1 402	1 579	1 977	2 425	3 225	3 335	3 527	3 548
Soziale Wohlfahrt	911	1 378	1 889	1 922	2 201	2 394	2 379	2 399
AHV und IV	339	446	568	653	744	766	749	804
Krankheit und Unfall	151	286	531	714	809	852	831	874
Übrige	421	645	791	554	649	776	799	720
Verkehr	1 102	1 286	1 289	1 522	1 441	1 547	1 578	1 591
Nationalstrassen	120	163	213	45	48	47	52	51
Kantonsstrassen	405	447	572	435	315	305	272	265
Übrige Strassen	14	17	20	15	1	1	77	77
Öffentlicher Verkehr	*	*	*	995	1 051	1 170	1 226	1 247
Übriger Verkehr	*	*	*	32	27	25	28	28
Umweltschutz und Raumordnung	92	192	196	191	163	173	146	157
Volkswirtschaft	170	216	216	255	251	256	259	255
Land- und Forstwirtschaft	148	185	203	231	218	224	227	224
Übrige	23	30	13	24	34	32	32	32
Finanzen und Steuern	1 553	2 036	1 141	3 783	4 346	4 273	4 418	4 482
Steuern und Einnahmenanteile	248	282	345	124	109	102	112	116
Finanzausgleich	166	430	455	1 152	1 626	1 669	1 701	1 739
Vermögensverwaltung/Schuldenverwaltung	495	486	338	188	205	129	136	109
Nicht aufgeteilte Posten ¹	644	838	3	2 319	2 406	2 373	2 469	2 518
Total	9 522	10 945	11 734	16 052	18 390	18 466	18 914	19 079

¹ Ab 2009: Um Doppelzählungen auszuschliessen, wurden interne Übertragungen und Transfers der Position «Nicht aufzuteilende Posten» zugeordnet. Die Daten sind mit den Vorjahresdaten somit nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich

Steuerpflichtige, Steuergrundlagen und Staatssteuererträge – Natürliche Personen

Kanton Zürich

D2-301

Jahr	Anzahl Pflichtige Total	Im ordentlichen Verfahren Besteuerte					An der Quelle Besteuerte	
		Steuer- pflichtige	Einkommen in Mio. Fr. ¹	Einkommens- steuer in Mio. Fr.	Vermögen in Mio. Fr. ¹	Vermögens- steuer in Mio. Fr.	Steuer- pflichtige	Quellensteuer in Mio. Fr.
1990	727 741	663 241	33 046	1 959	131 990	209	64 500	56
1995	743 006	683 858	40 233	2 324	193 093	297	59 148	52
2000	787 958	724 791	39 499	2 332	242 826	434	63 167	84
2005	849 039	764 997	44 158	2 508	253 256	404	84 042	125
2006	869 823	775 722	45 267	2 483	261 959	418	94 101	136
2007	893 306	786 747	46 383	2 565	275 730	448	106 559	140
2008	916 813	798 503	47 679	2 685	288 750	476	118 310	192
2009	933 544	810 248	49 734	2 830	289 883	482	123 296	173
2010	947 571	820 127	51 702	2 975	291 407	481	127 444	139
2011	957 815	811 898	54 256	3 216	311 587	518	145 917	215
2012	978 078	818 778	53 437	2 991	318 737	520	159 300	225
2013	990 018	830 684	55 385	3 077	325 505	529	159 334	255
2014	1 001 466	840 511	56 098	3 124	336 924	553	160 955	243
2015	1 018 985	850 129	56 977	3 171	348 934	570	168 856	144
2016	1 035 249	859 037	57 611	3 208	359 082	598	176 212	233
2017	1 050 895	873 146	58 688	3 278	374 218	628	177 749	273
2018	1 058 804	877 833	59 638	3 349	388 182	658	180 971	201

¹ Bis 1998 Reineinkommen bzw. Reinvermögen; ab 1999 steuerbares Einkommen und Vermögen

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Steuerpflichtige, Steuergrundlagen und Staatssteuererträge – Juristische Personen

Kanton Zürich

D2-302

Jahr	Anzahl Pflichtige	Gewinn in Mio. Fr.	Gewinnsteuer in Mio. Fr.	Kapital in Mio. Fr.	Kapitalsteuer in Mio. Fr.
1990	32 401	7 147	516	92 636	109
1995	34 724	6 065	459	127 094	131
2000	39 161	2 731	640	39 855	150
2005	48 627	10 289	638	204 024	86
2006	50 957	14 802	805	242 197	95
2007	52 410	14 125	839	253 910	102
2008	56 077	13 083	778	280 399	103
2009	58 806	11 348	765	294 149	113
2010	61 030	9 521	676	303 470	118
2011	63 292	11 179	765	309 965	123
2012	65 179	11 048	772	355 544	143
2013	67 543	11 188	787	369 243	149
2014	70 192	12 735	862	374 255	145
2015	72 878	15 259	975	432 256	160
2016	75 382	15 862	978	462 100	167
2017	77 568	16 612	1 058	505 457	179
2018	80 624	17 947	1 101	496 896	183

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Steuerbares Einkommen und Steuererträge 2016

Kanton Zürich, nach Einkommensklassen

D2-901

Einkommensklassen in 1000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen in Mio. Fr.	Staatssteuer Einkommen in Mio. Fr.	Anteil Steuerpflichtige in %	Anteil am steuerbaren Einkommen in %	Anteil am Steuerertrag in %	Anteil Steuerpflichtige kumuliert in %	Anteil am steuerbaren Einkommen kumuliert in %	Anteil am Steuerertrag kumuliert in %
0.0	62 855	2	0	7,25	0,00	0,00	7,25	0,00	0,00
>0.0-9.9	53 956	285	0	6,22	0,48	0,01	13,47	0,49	0,01
10.0-19.9	56 860	857	11	6,56	1,45	0,31	20,03	1,94	0,32
20.0-29.9	68 824	1 706	37	7,94	2,88	1,08	27,96	4,82	1,41
30.0-39.9	78 270	2 742	79	9,02	4,64	2,29	36,99	9,46	3,70
40.0-49.9	92 638	4 160	145	10,68	7,04	4,22	47,67	16,49	7,92
50.0-59.9	90 536	4 957	198	10,44	8,38	5,74	58,11	24,87	13,66
60.0-69.9	76 653	4 959	219	8,84	8,39	6,35	66,94	33,26	20,01
70.0-79.9	59 493	4 442	211	6,86	7,51	6,12	73,80	40,77	26,13
80.0-89.9	45 419	3 846	194	5,24	6,50	5,63	79,04	47,28	31,76
90.0-99.9	34 651	3 281	173	4,00	5,55	5,03	83,04	52,82	36,79
100.0-149.9	86 276	10 348	610	9,95	17,50	17,71	92,98	70,32	54,50
150.0-199.9	28 561	4 885	335	3,29	8,26	9,72	96,28	78,58	64,22
200.0-299.9	18 773	4 495	354	2,16	7,60	10,29	98,44	86,19	74,51
>299.9	13 513	8 169	878	1,56	13,81	25,49	100,00	100,00	100,00

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

Hinweis: Die Basis für die Berechnung der approximativen Steuererträge bildet das steuerbare Einkommen gemäss Bundessteuer. Das steuerbare Einkommen gemäss Bundessteuer kann aufgrund unterschiedlicher Abzüge von dem für die Staats- und Gemeindesteuer massgebenden Einkommen abweichen. Für die unterschiedlich hohen Kinderabzüge wurde eine Korrektur vorgenommen. Für andere Positionen wurden keine Korrektur vorgenommen (z.B. Berufsauslagen).

Steuerbares Vermögen und Steuererträge 2016

Kanton Zürich, nach Vermögensklassen

D2-902

Vermögensklassen in 1000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen in Mio. Fr.	Staatssteuer Vermögen in Mio. Fr.	Anteil Steuerpflichtige in %	Anteil am steuerbaren Vermögen in %	Anteil am Steuerertrag in %	Anteil Steuerpflichtige kumuliert in %	Anteil am steuerbaren Vermögen kumuliert in %	Anteil am Steuerertrag kumuliert in %
0.0	193 377	0	0,00	22,30	0,00	0,00	22,30	0,00	0,00
>0.0-99.9	322 739	10 122	0,11	37,21	2,52	0,02	59,51	2,52	0,02
100.0-199.9	85 546	12 312	1,80	9,86	3,06	0,26	69,37	5,58	0,28
200.0-299.9	52 240	12 861	3,46	6,02	3,20	0,51	75,40	8,78	0,79
300.0-399.9	36 280	12 588	4,55	4,18	3,13	0,67	79,58	11,91	1,46
400.0-499.9	27 257	12 190	5,83	3,14	3,03	0,86	82,72	14,95	2,31
500.0-599.9	21 546	11 789	6,74	2,48	2,93	0,99	85,21	17,88	3,30
600.0-699.9	17 049	11 033	7,03	1,97	2,74	1,03	87,17	20,62	4,33
700.0-799.9	13 818	10 329	7,25	1,59	2,57	1,06	88,77	23,19	5,40
800.0-899.9	11 273	9 560	7,52	1,30	2,38	1,10	90,07	25,57	6,50
900.0-999.9	9 578	9 081	7,82	1,10	2,26	1,15	91,17	27,83	7,65
1000.0-1499.9	29 518	35 949	36,22	3,40	8,94	5,32	94,57	36,77	12,96
1500.0-1999.9	14 535	25 056	31,41	1,68	6,23	4,61	96,25	43,01	17,57
2000.0-4999.9	23 099	69 311	120,48	2,66	17,24	17,68	98,91	60,25	35,25
>4999.9	9 423	159 766	441,20	1,09	39,75	64,75	100,00	100,00	100,00

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

Hinweis: Approximative Steuererträge (Staatssteuer) nach Vermögensklasse (steuerbares Vermögen). Bestimmung des Steuersatzes aufgrund fehlender Datengrundlage anhand des steuerbaren, nicht des satzbestimmenden Vermögens.

Steuerbares Einkommen

Kanton Zürich, Quantile in Franken

D2-903

Jahr	Steuerpflichtige Grundtarif			Steuerpflichtige Verheiratetenentarif			Alle Steuerpflichtigen		
	25%-Quantil	Median	75%-Quantil	25%-Quantil	Median	75%-Quantil	25%-Quantil	Median	75%-Quantil
1999	16 500	34 700	52 200	40 000	61 500	89 200	23 200	44 200	67 800
2000	17 700	36 100	54 300	42 100	63 800	92 700	24 800	45 900	70 200
2001	18 500	37 600	56 500	44 100	66 600	97 300	25 900	47 600	72 900
2002	18 000	37 700	56 400	44 300	66 700	97 200	25 600	47 600	72 700
2003	18 000	37 700	56 300	43 900	66 600	96 800	25 600	47 400	72 400
2004	17 600	37 400	56 300	43 700	66 700	97 800	25 100	47 200	72 500
2005	17 700	37 700	56 900	43 800	67 200	99 100	25 100	47 400	73 200
2006	17 700	38 000	57 600	43 400	67 300	99 900	25 000	47 400	73 600
2007	17 700	38 700	59 000	44 600	69 500	103 600	25 200	48 400	75 700
2008	18 300	39 900	60 600	43 800	68 200	103 200	25 900	49 100	76 100
2009	17 700	39 800	60 600	44 900	69 900	105 400	25 700	49 400	76 900
2010	17 400	39 700	60 700	45 500	70 600	107 000	25 600	49 500	77 300
2011	17 500	39 900	61 000	45 200	70 500	107 000	25 400	49 500	77 500
2012	17 400	40 000	61 200	45 200	70 900	107 600	25 200	49 600	77 700
2013	17 500	40 100	61 600	45 900	71 700	108 900	25 500	50 000	78 200
2014	17 300	40 300	61 900	46 500	72 700	110 600	25 600	50 400	79 500
2015	17 200	40 200	61 900	46 500	73 100	111 400	25 400	50 400	79 700
2016	17 500	40 900	62 900	46 500	73 900	113 200	25 400	51 100	80 800

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

Steuerpflichtige, Steuerbares Einkommen und Steuerbares Vermögen nach Alter und Tarif 2016

Kanton Zürich, Total und Anteile in %

D2-904

Altersklasse in Jahren	Grundtarif						Verheiratetenentarif					
	Anzahl Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen		Anzahl Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen	
	Total	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent	Total	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent
0–24	89 639	16,6	1 599	6,2	2 307	1,5	1 746	0,5	60	0,2	39	0,0
25–34	117 550	21,8	5 424	21,1	8 382	5,5	31 459	9,6	2 000	6,1	3 811	1,5
35–44	70 959	13,1	4 315	16,8	11 636	7,7	72 354	22,1	6 547	20,1	21 048	8,4
45–54	76 752	14,2	4 811	18,7	18 910	12,4	81 204	24,8	9 370	28,7	50 521	20,2
55–64	65 250	12,1	3 761	14,6	26 308	17,3	58 265	17,8	6 633	20,3	57 019	22,8
65–74	51 956	9,6	2 768	10,8	32 375	21,3	46 311	14,2	4 927	15,1	66 198	26,5
75–84	39 906	7,4	1 926	7,5	29 183	19,2	27 535	8,4	2 426	7,4	37 817	15,1
85+	28 164	5,2	1 145	4,4	22 843	15,0	8 228	2,5	654	2,0	13 550	5,4
Total	540 176	100,0	25 750	100,0	151 945	100,0	327 102	100,0	32 617	100,0	250 002	100,0

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

Beschäftigungsumfang in der Kantonalen Verwaltung nach Direktionen

Kanton Zürich

D2-910

Direktion	Beschäftigungsumfang (Personal in Vollzeitäquivalent)						
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Total Beschäftigungsumfang¹	27 628	29 123	24 728	26 114	26 868	26 996	25 813
Staatskanzlei ²	79	73	79	64	64	61	60
Direktion Justiz und Inneres	1 688	1 465	1 570	1 656	1 651	1 660	1 685
Sicherheitsdirektion	3 219	3 625	4 126	4 407	4 457	4 458	4 467
Finanzdirektion	901	945	1 015	886	901	900	918
Volkswirtschaftsdirektion	1 131	880	729	724	754	768	799
Gesundheitsdirektion ³	8 747	9 836	2 558	2 313	2 291	2 329	905
Bildungsdirektion	10 648	11 143	13 255	14 613	15 293	15 364	15 504
Baudirektion	1 215	1 156	1 396	1 451	1 457	1 456	1 475

¹ Ab 2003 wird auch der Beschäftigungsumfang von Beschäftigten im Stundenlohn erfasst² Inkl. Regierungsrat³ Ab 2007 ohne Angestellte von Universitätsspital Zürich und Kantonsspital Winterthur.

Ab 2018 ohne Angestellte der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK).

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich, Personalamt

Hinweis: Beschäftigungsumfang des Verwaltungspersonals, ohne spezielle Behörden und Organisationen wie Datenschutzbeauftragte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Gerichte, Spitäler, Universität, Fachhochschulen, BVK, Arbeitslosenkasse, Kirchen, Zentralbibliothek u.a.

Städtisches Personal

Stadt Zürich; Stand jeweils 31. Dezember

D2-911

Departement/Bereich	Anzahl Personen						
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Total Städtisches Personal¹	18 854	20 772	26 415	28 310	27 494	27 411	27 883
... Allgemeine Verwaltung ²	318	364	356	277	281	278	289
... Präsidialdepartement	450	474	503	487	484	465	471
... Finanzdepartement	640	697	921	981	988	988	1 010
... Sicherheitsdepartement	2 345	2 486	2 785	3 155	2 865	2 879	2 896
... Gesundheits- und Umweltdepartement	5 652	6 364	6 830	7 258	7 370	7 241	7 277
... Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 577	1 692	1 670	1 708	1 703	1 705	1 727
... Hochbaudepartement	668	789	750	792	785	783	797
... Departement der Industriellen Betriebe	3 144	3 431	3 740	3 935	3 956	3 951	4 073
... Schul- und Sportdepartement ³	2 156	2 662	7 006	7 767	7 032	7 082	7 294
... Sozialdepartement	1 904	1 813	1 970	2 098	2 107	2 106	2 112
In Ausbildung stehendes Personal	769	1 440	1 691	2 057	2 057	2 125	2 367

¹ Alle Mitarbeitenden mit aktiver Anstellung per 31. Dezember. Mehrfachanstellungen werden einzeln dem entsprechenden Departement zugewiesen.² Inklusive Betriebs- und Friedensrichterämter³ Ab 2008 inklusive Lehrkräfte

Quelle: Statistik Stadt Zürich

D3

Gemeindefinanzen

Gemeindefinanzen	268
Gemeindesteuern	274
Steuerkraft	275
Gemeindedaten	306
Bezirksdaten	314
Regionsdaten	314

Weitere aktuelle Daten zum Thema Gemeindefinanzen finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen/Erhebungen

Gemeindefinanzstatistik (GEFIS)

Alle Gemeinden des Kantons Zürich sind verpflichtet, ihre Rechnungen nach den Richtlinien des harmonisierten Rechnungsmodells zu gestalten und diese dem Statistischen Amt jährlich zu übermitteln.

Gemeindesteuerstatistik

Die Erträge der Gemeindesteuern gliedert nach Einkommens- und Vermögenssteuer (natürliche Personen) sowie nach Gewinn- und Kapitalsteuer (juristische Personen) werden jährlich durch das Statistische Amt erfasst.

Definitionen

Gemeindearten

Die Gemeinden, die im Rahmen der Gemeindefinanzstatistik ihre Rechnungen dem Statistischen Amt übermitteln, lassen sich in politische Gemeinden, Schulgemeinden, Kirchengemeinden (bis 2010), Zweckverbände und Anstalten unterteilen. Bis 2005 gab es noch Bürgergemeinden und bis 2009 Zivilgemeinden, welche jedoch alle in die politischen Gemeinden integriert wurden. Politische Gemeinden werden weiter unterschieden in politische Gemeinden ohne Schulwesen, mit Primarschulwesen oder mit vereinigtem Schulwesen. Ebenso können Schulgemeinden reine Primar- bzw. Oberstufenschulgemeinden oder vereinigte Schulgemeinden sein.

Finanzkennzahlen aus der Bestandesrechnung

Das **Fremdkapital** ist eine Beurteilungsgrösse für die Kapitalstruktur und das absolute Verschuldungsausmass einer Gemeinde. Das **Eigenkapital** dient vorab zur Verminderung oder Deckung künftiger Aufwandüberschüsse und als Reserve für künftige Verpflichtungen. Das **Finanzvermögen** besteht aus Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlich-rechtlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die **Nettoschuld** ermöglicht eine Beurteilung der kommunalen Vermögenslage.

Finanzkennzahlen aus der Investitionsrechnung

Die **Nettoinvestitionen** und der **Investitionsanteil** sind eine Massgrösse für die Investitionstätigkeit. Investitionsanteil unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10 bis 20% = mittlere Investitionstätigkeit, 20 bis 30% = starke Investitionstätigkeit, Werte über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit. Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt, in welchem Ausmass die Investitionen finanziell verkraftet werden. Werte unter 70% = grosse Neuverschuldung, 70 bis 99% = verantwortbare Verschuldung, 100% = ausgeglichener Finanzhaushalt, Werte über 100% = Schuldenabbau.

Finanzkennzahlen aus der laufenden Rechnung

Die **Selbstfinanzierung** zeigt an, wie viele selbst-erwirtschaftete Mittel zur Eigenfinanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen. Sie sagt etwas über die Finanzkraft respektive den Cash Flow der Gemeinde aus. Der **Selbstfinanzierungsanteil** ist der Anteil des Ertrages, der für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Mit steigendem Selbstfinanzierungsanteil nimmt die Möglichkeit zur Realisierung von Investitionen zu. Werte bis 10% = schwache Finanzkraft, 10 bis 20% = mittel, Werte über 20% = gute Finanzkraft. Der **Bruttoverschuldungsanteil** zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde. Werte bis 50% = sehr gut, 50 bis 100% = gut, 100 bis 150% = mittel, 150 bis 200% = schlecht, Werte über 200% = kritisch.

Allgemeine Gemeindesteuern

Die allgemeinen Gemeindesteuern sind der Ertrag aus der Besteuerung des Einkommens und Vermögens von natürlichen Personen einschliesslich Personal- und Quellensteuern, sowie des Gewinns und Kapitals von juristischen Personen. Die Beträge entsprechen dem Nettoertrag der im betreffenden Kalenderjahr abgerechneten Steuern unter Berücksichtigung von aktiven und passiven Steuerauscheidungen.

Nettosteuerertrag (Steuerkraft)

Die Steuerkraft einer Gemeinde ist definiert als derjenige Steuerertrag, den sie bei einem

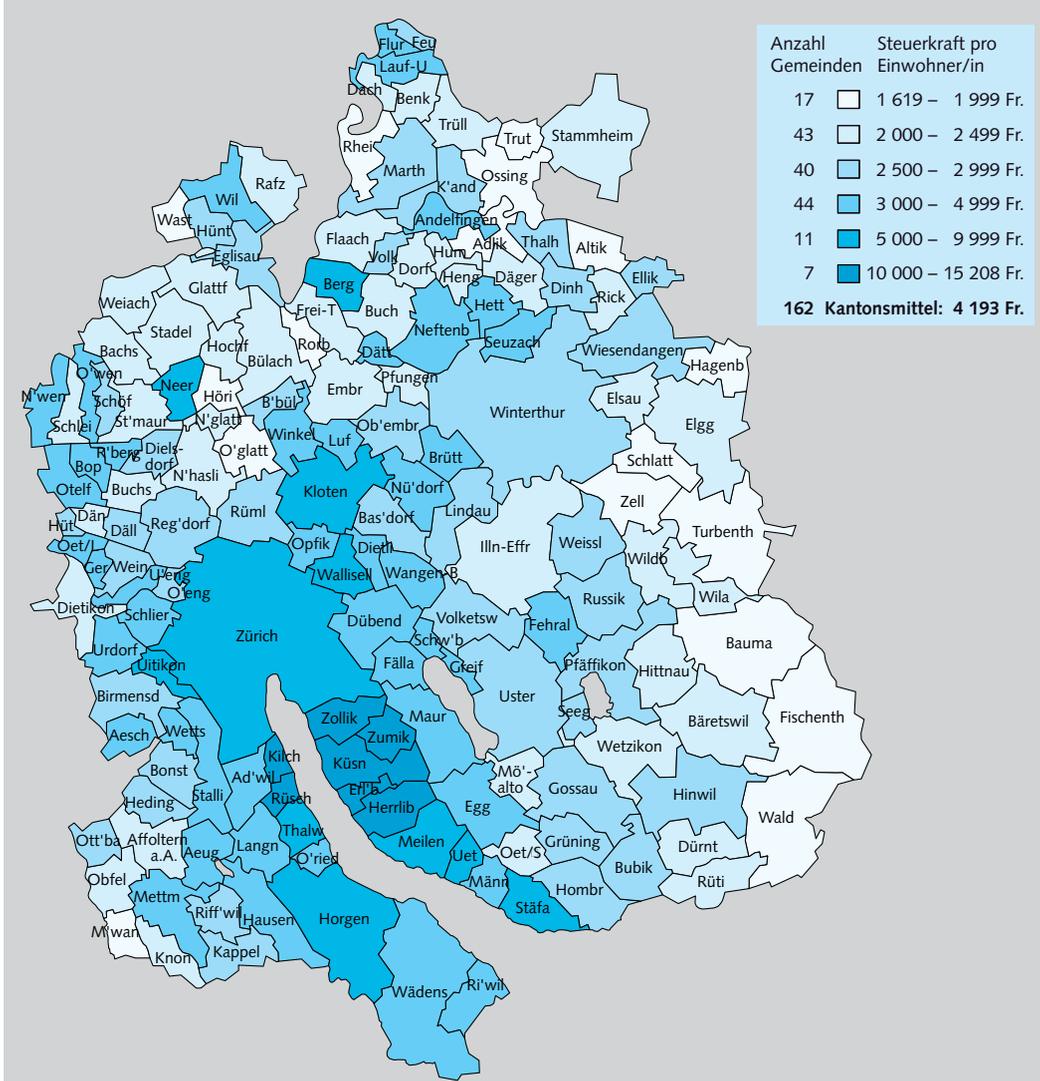
hypothetischen Steuerfuss von 100 Prozent erzielen würde. Die tatsächlichen Steuereinnahmen sind, abhängig vom geltenden Steuerfuss, höher

oder tiefer als die Steuerkraft. Die Normierung erlaubt es jedoch, die finanziellen Ressourcen der Gemeinden miteinander zu vergleichen.

Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprozent umgerechneten Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern. Sie weist die aus der Besteuerung von Einkommen und Vermögen bzw. Reingewinn und Kapital resultierende steuerliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde aus.

Steuerkraft der Gemeinden im Kanton Zürich 2018

Nettosteuerertrag zu 100 Prozent, in Franken pro Einwohner/in



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Aufwand der Laufenden Rechnung aller Gemeinden nach Sachgruppen

Kanton Zürich, ohne Zweckverbände, Bürger- und Zivilgemeinden; in 1000 Franken

D3-101

Jahr	Politische Gemeinden							
	Personalaufwand				Sachaufwand			
	ohne SW ¹	mit Primar-SW ¹	m. vereinigtem SW ¹	Total	ohne SW ¹	mit Primar-SW ¹	m. vereinigtem SW ¹	Total
2000	406 879	154 178	2 274 431	2 835 488	495 279	96 222	1 569 354	2 160 855
2005	414 419	199 167	2 898 240	3 511 826	408 358	120 509	1 822 606	2 351 473
2010	377 377	235 516	3 503 996	4 116 889	373 578	149 664	2 262 281	2 785 523
2011	373 011	253 535	3 546 034	4 172 580	371 124	160 819	2 185 125	2 717 068
2012	380 880	262 763	3 706 683	4 350 326	383 604	168 178	2 243 948	2 795 730
2013	389 713	275 337	3 787 495	4 452 545	384 733	177 669	2 272 846	2 835 248
2014	352 969	348 720	3 834 956	4 536 645	328 915	234 788	2 267 243	2 830 946
2015	310 428	352 605	3 896 162	4 559 195	289 778	234 642	2 464 033	2 988 453
2016	305 405	356 136	4 040 711	4 702 252	276 668	237 200	2 478 427	2 992 295
2017	307 196	373 374	3 900 102	4 580 672	274 230	248 057	2 524 529	3 046 816
2018	281 961	359 610	4 035 405	4 676 976	259 222	228 595	2 755 614	3 243 431

	Schulgemeinden				Sachaufwand			
	Primar-SG ²	Oberstufen-SG ²	Vereinigte SG ²	Total	Primar-SG ²	Oberstufen-SG ²	Vereinigte SG ²	Total
2000	120 902	46 439	128 549	295 890	52 184	38 229	62 907	153 320
2005	127 691	58 048	132 588	318 327	52 312	38 841	58 296	149 449
2010	103 250	61 256	81 335	245 841	58 969	44 290	48 801	152 060
2011	98 819	60 794	90 046	249 659	55 863	43 404	54 014	153 281
2012	100 721	61 194	99 652	261 567	55 003	42 843	59 873	157 719
2013	105 337	61 744	102 804	269 885	56 306	44 932	60 655	161 893
2014	88 854	61 386	103 317	253 557	46 782	43 317	59 496	149 595
2015	80 290	55 601	94 563	230 454	40 651	40 846	56 673	138 170
2016	76 367	50 351	84 297	211 015	40 746	40 619	53 701	135 066
2017	75 623	51 315	86 062	213 000	40 958	43 359	54 143	138 460
2018	68 411	46 224	84 955	199 590	38 333	42 516	50 510	131 359

	Kirchgemeinden			Sachaufwand		
	ev.- ref. ³	röm.- kath. ⁴	Total	ev.- ref. ³	röm.- kath. ⁴	Total
2000	56 585	61 108	117 693	48 005	28 413	76 418
2005	66 459	71 979	138 438	55 653	30 275	85 928
2010	74 753	84 206	158 959	55 871	34 593	90 464
2011	*	*	*	*	*	*
2012	*	*	*	*	*	*
2013	*	*	*	*	*	*
2014	*	*	*	*	*	*
2015	*	*	*	*	*	*
2016	*	*	*	*	*	*
2017	*	*	*	*	*	*
2018	*	*	*	*	*	*

¹ SW= Schulwesen² SG= Schulgemeinden³ Einschliesslich der evangelisch-französischen Kirchgemeinschaften⁴ Einschliesslich der christkatholischen Kirchgemeinde

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Aufwand der Laufenden Rechnung aller Gemeinden nach Aufgabenbereichen

Alle Gemeinden Kanton Zürich, ohne Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-102

Aufgabenbereich	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Behörden und Verwaltung	715 085	898 958	1 378 138	1 491 066	1 582 130	1 571 428	1 747 546
Rechtsschutz und Sicherheit	638 567	794 681	926 173	955 822	955 158	968 370	971 450
Bildung	1 691 382	2 191 347	2 713 589	3 329 891	3 411 435	3 431 537	3 555 898
Kultur und Freizeit	615 195	823 518	882 141	648 965	665 512	662 501	683 183
Gesundheit	723 258	1 091 904	1 316 537	1 627 770	1 760 660	1 825 317	1 817 486
Soziale Wohlfahrt	1 879 224	2 540 014	2 881 803	3 190 342	3 247 499	3 275 305	3 186 339
Verkehr	846 207	997 240	1 356 368	1 385 211	1 354 164	1 385 302	1 358 359
Umwelt und Raumordnung	1 139 907	1 099 497	1 063 325	1 069 577	1 052 974	1 065 251	1 052 744
Volkswirtschaft	1 112 229	1 166 346	1 254 996	1 303 328	1 735 343	1 558 370	1 592 041
Finanzen und Steuern	3 150 184	2 500 141	2 074 157	2 229 265	2 897 854	2 325 613	2 201 354

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Ertrag der Laufenden Rechnung nach Sachgruppen¹

Alle Gemeinden Kanton Zürich, ohne Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-103

Sachgruppen	2005	2010	2015	2017	2018
	Absolut in 1000 Fr.				
Total	12 199 218	14 265 464	15 755 413	16 969 641	16 906 499
Steuern	5 194 310	6 423 880	6 795 445	7 541 192	7 598 318
Vermögenserträge	690 784	677 703	662 408	734 065	718 618
Entgelte ²	3 794 476	4 215 573	4 953 102	5 247 275	5 314 379
Beiträge ³	1 764 119	2 316 987	2 746 790	2 868 513	2 746 994
Rückerstattungen von Gemeinwesen	414 294	339 870	390 840	413 478	387 829
Übrige ⁴	341 235	291 451	206 827	165 119	140 361
	In Prozent				
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Steuern	42,6	45,0	43,1	44,4	44,9
Vermögenserträge	5,7	4,8	4,2	4,3	4,3
Entgelte ²	31,1	29,6	31,4	30,9	31,4
Beiträge ³	14,5	16,2	17,4	16,9	16,2
Rückerstattungen von Gemeinwesen	3,4	2,4	2,5	2,4	2,3
Übrige ⁴	2,8	2,0	1,3	1,0	0,8

¹ Ohne Interne Verrechnungen und Durchlaufende Beiträge² Kausalabgaben, Gebührenerträge, Spital- und Heimtaxen etc.³ Ohne Zweckbindung (Anteile an Kantonseinnahmen, Steuerfuss-, Steuerkraftausgleich), mit Zweckbindung (Bundes-, Staats- und Gemeindebeiträge etc.)⁴ Regalien/Konzessionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Stiftungen

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Ausgaben der Investitionsrechnung¹

Kanton Zürich, ohne Zweckverbände, Bürger- und Zivilgemeinden; in 1000 Franken

D3-104

Jahr	Ausgaben				
Politische Gemeinden	ohne Schulwesen	mit Primarschulwesen	mit vereinigtem Schulwesen		Total
1995	292 834	55 192	665 716		1 013 742
2000	230 269	48 544	641 498		920 311
2005	250 803	59 361	992 607		1 302 771
2010	244 626	69 410	1 306 328		1 620 364
2011	238 812	95 321	1 265 196		1 599 329
2012	249 164	78 233	1 199 120		1 526 517
2013	266 469	103 598	1 291 591		1 661 657
2014	235 679	127 099	1 334 919		1 697 696
2015	182 532	150 256	1 289 325		1 622 113
2016	181 657	182 027	1 241 973		1 605 657
2017	174 448	177 978	1 948 554		2 300 980
2018	151 015	170 290	1 460 131		1 781 436
Schulgemeinden	Primar-SG ²	Oberstufen-SG ²	Vereinigte SG ²		Total
1995	43 008	35 343	59 233		137 584
2000	29 631	14 916	55 179		99 726
2005	32 639	15 519	46 973		95 131
2010	33 222	22 080	40 695		95 997
2011	26 047	26 332	34 176		86 555
2012	32 916	23 711	45 536		102 163
2013	53 315	32 843	53 242		139 400
2014	69 313	34 577	33 839		137 729
2015	46 061	43 844	29 599		119 504
2016	47 174	36 409	26 998		110 581
2017	31 047	45 586	39 680		116 313
2018	19 220	34 889	53 786		107 895
Kirchgemeinden		ev.- ref. ³	röm.- kath. ⁴		Total
1995		20 779	11 012		31 791
2000		10 365	6 524		16 889
2005		15 444	8 399		23 843
2010		26 207	10 847		37 054
2011		*	*		*
2012		*	*		*
2013		*	*		*
2014		*	*		*
2015		*	*		*
2016		*	*		*
2017		*	*		*
2018		*	*		*

¹ Sachgüter: Grundstückerwerb, Hoch- und Tiefbauten, Waldungen, Mobilien, Pflichtlagervorräte² SG= Schulgemeinden³ Einschliesslich der evangelisch-französischen Kirchgemeinschaften⁴ Einschliesslich der christkatholischen Kirchgemeinde

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Aktiven der Bestandesrechnungen aller Gemeinden

Kanton Zürich, ohne Zweckverbände, Bürger- und Zivilgemeinden; in 1000 Franken

D3-105

Jahr	Finanzvermögen				Verwaltungsvermögen			
	ohne SW ¹	mit Primar-SW ¹	mit vereinigtem SW ¹	Total	ohne SW ¹	mit Primar-SW ¹	mit vereinigtem SW ¹	Total
2000	3 270 886	663 371	6 525 122	10 459 379	846 723	211 276	3 439 869	4 497 868
2005	2 968 403	736 343	8 071 489	11 776 235	802 524	265 020	4 883 000	5 950 544
2010	2 369 907	849 186	8 300 404	11 519 497	890 921	335 837	8 782 774	10 009 532
2011	2 293 409	875 173	8 382 657	11 551 239	940 161	380 998	9 198 600	10 519 759
2012	2 326 472	898 801	8 552 976	11 778 249	1 114 660	399 614	9 852 283	11 366 557
2013	2 294 194	866 364	8 351 806	11 512 364	1 221 344	437 156	10 372 829	12 031 329
2014	2 027 732	1 019 539	8 643 527	11 690 798	1 203 513	640 747	11 103 524	12 947 784
2015	1 878 869	1 058 209	8 978 342	11 915 420	1 162 284	694 686	11 485 858	13 342 827
2016	1 935 786	1 156 325	8 501 320	11 593 431	1 141 682	821 809	12 051 669	14 015 160
2017	2 004 199	1 278 899	8 410 953	11 694 051	1 157 928	892 428	12 920 656	14 971 012
2018	1 920 201	1 329 901	8 409 811	11 659 913	1 113 475	882 195	13 522 119	15 517 789

Jahr	Finanzvermögen				Verwaltungsvermögen			
	Primar-SG ²	Oberstufen-SG ²	Vereinigte SG ²	Total	Primar-SG ²	Oberstufen-SG ²	Vereinigte SG ²	Total
2000	251 558	142 760	299 089	693 407	199 212	137 625	195 379	532 216
2005	224 971	131 183	207 701	563 855	176 910	157 978	197 776	532 664
2010	250 023	145 473	115 785	511 281	171 355	163 369	149 601	484 325
2011	218 991	150 696	152 095	521 782	147 901	155 861	168 317	472 079
2012	215 068	151 217	158 585	524 870	163 240	151 220	213 337	527 797
2013	195 499	152 280	143 763	491 542	192 246	158 471	238 556	589 273
2014	158 384	136 144	136 437	430 965	205 265	171 867	241 407	618 539
2015	141 688	127 679	130 736	400 102	210 007	190 878	220 859	621 744
2016	131 469	132 143	125 256	388 868	213 113	190 538	212 210	615 861
2017	134 470	137 008	128 555	400 033	211 046	207 992	221 685	640 723
2018	126 534	143 802	125 105	395 441	182 303	197 856	236 785	616 944

Jahr	Finanzvermögen			Verwaltungsvermögen		
	ev.- ref. ³	röm.- kath. ⁴	Total	ev.- ref. ³	röm.- kath. ⁴	Total
2000	261 541	130 126	391 667	74 115	70 178	144 293
2005	195 208	121 407	316 615	82 595	55 203	137 798
2010	307 122	196 185	503 306	74 498	85 290	159 788
2011	*	*	*	*	*	*
2012	*	*	*	*	*	*
2013	*	*	*	*	*	*
2014	*	*	*	*	*	*
2015	*	*	*	*	*	*
2016	*	*	*	*	*	*
2017	*	*	*	*	*	*
2018	*	*	*	*	*	*

¹ SW= Schulwesen² SG= Schulgemeinden³ Einschliesslich der evangelisch-französischen Kirchengemeinschaften⁴ Einschliesslich der christkatholischen Kirchengemeinde

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Fremdkapital, Eigenkapital, Nettoschuld und Selbstfinanzierung aller politischen und Schulgemeinden

Kanton Zürich, in Mio. Franken

D3-201

Jahr	Fremdkapital	Eigenkapital	Nettovermögen/-schuld ¹	Selbstfinanzierung
2000	12 966	3 343	-2 243	2 131
2001	12 976	3 483	-1 470	2 303
2002	12 806	3 870	-815	1 743
2003	11 668	3 860	-244	1 290
2004	11 820	3 751	-355	1 110
2005	12 407	3 684	-561	986
2006	11 411	3 965	-331	1 184
2007	11 543	4 549	122	1 598
2008	11 981	4 619	12	1 347
2009	13 115	4 756	-1 528	1 609
2010	13 447	4 801	-1 914	1 128
2011	13 831	4 906	-2 230	1 194
2012	14 662	5 092	-2 861	1 211
2013	14 753	5 226	-3 259	1 358
2014	15 461	5 319	-3 798	1 144
2015	15 721	5 400	-3 841	1 342
2016	15 019	6 159	-3 463	1 645
2017	15 134	6 652	-3 539	2 125
2018	14 876	7 029	-3 387	1 885

¹ Nettovermögen/-schuld wurde aufgrund Praxisänderung der Stadt Zürich neu berechnet

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Finanzkennzahlen der Investitionsrechnung

Kanton Zürich, Politische Gemeinden inkl. Schulgemeinden, Anzahl Gemeinden pro Kategorie

D3-204

Jahr	Nettoinvestitionen in Fr. pro Einw.				Selbstfinanzierungsgrad in % ¹				Investitionsanteil in %		
	bis 0	0 bis 499	500 bis 999	1000+	bis 0	0 bis 69	70 bis 99	100+	bis 10	10 bis 19	20+
2000	7	106	42	16	12	22	13	124	75	67	29
2001	2	103	45	21	8	30	15	118	66	75	30
2002	7	76	54	34	10	42	23	96	54	83	34
2003	4	75	65	27	18	64	19	70	56	79	36
2004	4	80	58	29	23	57	20	71	55	89	27
2005	4	85	51	31	20	50	27	74	60	82	29
2006	3	87	56	25	16	59	22	74	65	88	18
2007	3	81	55	32	13	37	25	96	60	80	31
2008	7	85	45	34	13	41	15	102	61	77	33
2009	5	79	49	38	15	42	25	89	59	81	31
2010	5	66	62	38	15	48	25	83	50	89	32
2011	4	72	60	35	14	48	31	78	64	81	26
2012	2	63	69	37	5	52	24	90	46	92	33
2013	6	63	68	34	13	46	34	78	61	83	27
2014	2	60	58	50	19	69	29	53	52	89	29
2015	4	66	58	41	14	67	15	73	53	71	45
2016	6	78	47	37	20	42	20	86	68	74	26
2017	2	72	59	35	7	36	25	100	63	87	18
2018	4	67	61	34	10	33	30	93	67	75	24

¹ Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen ohne Passivierungen

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Finanzkennzahlen der laufenden Rechnung

Kanton Zürich, Politische Gemeinden inkl. Schulgemeinden, Anzahl Gemeinden pro Kategorie

D3-203

Jahr	Selbstfinanzierung in Fr. pro Einw.				Selbstfinanzierungsanteil in %				Bruttoverschuldungsanteil in % ¹			
	bis 0	0 bis 499	500 bis 999	1000+	bis 5	5 bis 9.9	10 bis 19.9	20+	bis 50	50 bis 99	100 bis 149	150+
2000	2	42	75	52	11	29	76	55	64	67	29	11
2001	4	46	81	40	13	28	87	43	72	64	24	11
2002	2	57	74	38	17	41	85	28	81	61	23	6
2003	10	74	74	13	38	45	79	9	78	70	19	4
2004	17	84	63	7	44	54	67	6	79	66	20	6
2005	15	86	53	17	43	54	62	12	77	75	15	4
2006	11	85	64	11	42	61	63	5	84	68	16	3
2007	7	62	72	30	21	47	81	22	87	63	14	7
2008	5	46	74	46	15	39	88	29	104	52	10	5
2009	5	53	70	43	22	41	82	26	105	53	9	4
2010	9	45	90	27	28	42	89	12	103	55	9	4
2011	10	54	75	32	29	47	82	13	106	56	5	4
2012	3	55	70	43	27	52	73	19	112	52	4	3
2013	6	50	74	41	19	62	72	18	122	44	1	4
2014	18	68	64	20	49	60	52	9	118	43	6	3
2015	9	71	66	23	45	52	61	11	113	42	11	3
2016	14	54	64	36	29	56	66	17	108	47	9	4
2017	3	42	72	51	15	42	87	24	109	44	13	2
2018	5	47	72	42	18	44	89	15	110	37	14	5

¹ Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrags

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Finanzkennzahlen der Bestandesrechnung

Kanton Zürich, Politische Gemeinden inkl. Schulgemeinden, Anzahl Gemeinden pro Kategorie

D3-202

Jahr	Finanzvermögen in 1000 Fr. pro Einw.				Fremdkapital in 1000 Fr. pro Einw.				Nettovermögen/Nettoschuld ¹			
	bis 4.0	4.0 bis 7.9	8.0 bis 11.9	12+	bis 2.0	2.0 bis 3.9	4.0 bis 5.9	6+	bis 0.0	0.0 bis 4.9	5.0 bis 9.9	10+
2000	16	109	33	13	23	56	42	50	44	99	23	5
2001	17	104	35	15	21	59	40	51	38	100	29	4
2002	17	99	41	14	28	52	41	50	34	106	27	4
2003	16	102	42	11	30	51	44	46	36	101	32	2
2004	20	101	37	13	34	52	42	43	37	102	31	1
2005	25	94	42	10	28	51	51	41	43	103	24	1
2006	20	94	41	16	31	55	41	44	37	103	28	3
2007	17	101	37	16	33	52	44	42	35	107	27	2
2008	15	99	39	18	32	53	49	37	31	111	25	4
2009	18	105	32	16	35	51	48	37	25	120	22	4
2010	14	113	27	17	27	62	45	37	27	117	22	5
2011	16	113	27	15	35	59	41	36	35	109	23	4
2012	18	110	28	15	25	65	48	33	39	104	25	3
2013	22	105	27	17	32	60	48	31	38	106	24	3
2014	25	104	29	12	33	60	40	37	45	102	20	3
2015	27	99	33	10	24	69	42	34	51	100	16	2
2016	24	97	38	9	24	59	45	40	39	107	20	2
2017	16	98	40	14	21	59	46	42	38	105	24	1
2018	15	90	43	18	20	63	37	46	39	103	23	1

¹ In 1000 Franken pro Einwohner

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Gemeindesteuern im Kanton Zürich

Nettoerträge Rechnungsjahr, in Mio. Franken

D3-501

Jahr	Allgemeine Gemeindesteuern					Grundsteuern Total	Gemeindesteuern Total ¹
	Politische/ Schulgemeinden	Kirchgemeinden	Total	davon von juristischen Personen			
				Total	Anteil in %		
1990	2 982	277	3 260	743	22,8	684	3 944
1995	3 658	315	3 972	753	19,0	453	4 425
2000	4 554	376	4 930	1 211	24,6	387	5 316
2005	4 595	340	4 936	1 078	21,8	296	5 232
2006	4 808	353	5 162	1 232	23,9	349	5 511
2007	5 283	389	5 672	1 468	25,9	384	6 056
2008	5 319	384	5 703	1 151	20,2	411	6 114
2009	5 605	401	6 006	1 146	19,1	399	6 404
2010	5 661	402	6 063	1 236	20,4	397	6 459
2011	6 033	412	6 445	1 284	19,9	455	6 900
2012	5 813	407	6 220	1 404	22,6	541	6 761
2013	5 845	391	6 236	1 243	19,9	582	6 818
2014	5 972	406	6 378	1 421	22,3	545	6 922
2015	6 206	422	6 629	1 601	24,2	552	7 180
2016	6 629	441	7 070	1 728	24,4	621	7 692
2017	6 638	432	7 071	1 591	22,5	858	7 929
2018	6 827	444	7 271	1 813	24,9	734	8 005

¹ Von 1980 bis 2010 ohne Nach- und Strafsteuern, Hundesteuern und Billett- bzw. Automatensteuern; ab 2011 inkl. Nach- und Strafsteuern, ohne Hundesteuern und Billett- bzw. Automatensteuern.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Gemeindesteuerfüsse und Staatssteuerfuss

Kanton Zürich

D3-601

Jahr	Stadt Zürich	Stadt Winterthur	Tiefster Wert	Höchster Wert	Staatssteuerfuss
	ohne Kirchensteuer	ohne Kirchensteuer	ohne Kirchensteuer	ohne Kirchensteuer	
1990	118	121	82	122	108
1995	130	130	85	131	108
2000	130	132	78	132	105
2005	122	126	72	126	100
2006	122	123	72	123	100
2007	122	123	73	123	100
2008	119	123	73	123	100
2009	119	123	73	123	100
2010	119	122	73	122	100
2011	119	122	73	122	100
2012	119	122	72	122	100
2013	119	122	72	122	100
2014	119	122	72	124	100
2015	119	122	75	124	100
2016	119	124	75	134	100
2017	119	124	76	135	100
2018	119	122	72	131	100
2019	119	122	72	130	100

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Nettosteuerertrag zu 100% (Steuerkraft) bis 2010

Kanton Zürich, Stadt Zürich, Stadt Winterthur und übrige Gemeinden

D3-701

Jahr	Steuerkraft							
	Kanton Zürich		Stadt Zürich		Stadt Winterthur		Übrige Gemeinden	
	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.
1990	2 708 299	2 345	1 057 821	3 043	142 342	1 646	1 508 136	2 093
1995	3 084 008	2 629	1 123 480	3 285	167 306	1 914	1 793 222	2 412
2000	3 894 299	3 227	1 412 992	4 227	194 599	2 200	2 286 708	2 917
2001	4 164 549	3 405	1 584 352	4 705	199 978	2 238	2 380 219	2 986
2002	4 537 738	3 666	1 756 362	5 167	189 307	2 104	2 592 069	3 208
2003	4 169 564	3 347	1 587 650	4 664	207 019	2 277	2 374 895	2 916
2004	4 110 031	3 273	1 497 349	4 377	201 669	2 182	2 411 013	2 936
2005	4 204 815	3 326	1 489 831	4 342	215 404	2 317	2 499 580	3 019
2006	4 389 053	3 444	1 642 667	4 772	207 491	2 207	2 538 896	3 036
2007	4 827 701	3 712	1 814 971	5 123	227 256	2 369	2 785 475	3 276
2008	4 948 580	3 730	1 648 189	4 564	245 519	2 507	3 054 872	3 521
2009	5 193 004	3 861	1 805 829	4 946	256 380	2 591	3 130 795	3 554
2010	5 235 286	3 819	1 830 959	4 921	272 833	2 696	3 131 495	3 488

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Nettosteuerertrag zu 100% (Steuerkraft) ab 2011

Kanton Zürich, Stadt Zürich, Stadt Winterthur und übrige Gemeinden

D3-702

Jahr	Steuerkraft							
	Kanton Zürich		Stadt Zürich		Stadt Winterthur		Übrige Gemeinden	
	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.
2011	5 655 293	4 068	1 871 766	4 978	289 580	2 812	3 493 946	3 835
2012	5 451 309	3 877	1 856 548	4 887	295 641	2 833	3 299 120	3 579
2013	5 492 504	3 863	1 866 076	4 863	292 872	2 777	3 333 556	3 574
2014	5 590 743	3 873	1 933 585	4 952	298 581	2 802	3 358 577	3 549
2015	5 791 671	3 958	2 011 639	5 080	299 391	2 771	3 480 641	3 628
2016	6 135 369	4 140	2 252 093	5 614	310 899	2 842	3 572 377	3 677
2017	6 198 289	4 136	2 085 191	5 118	302 953	2 740	3 810 145	3 885
2018	6 359 212	4 193	2 255 582	5 449	312 137	2 798	3 791 493	3 825

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Berechnungen gemäss neuem Finanzausgleichsgesetz gültig ab 1.1.2012; ohne Zinsvergütungen, inkl. Nach- und Strafsteuern

D4

Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Wahlen	280
Kantonale Wahlen	286
Kommunale Wahlen	289
Kantonale Volksinitiativen	290
Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen	291
Kantonale Referenden	293
Gemeindedaten	306
Bezirksdaten	314
Regionsdaten	314

Weitere aktuelle Daten zum Thema Wahlen und Abstimmungen finden Sie unter: www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Kantonale und eidgenössische Wahlen und Abstimmungen

Die Angaben zu den Wahl- bzw. Stimmberechtigten, den Wahl- und Stimmzetteln, der Wahl- und Stimmbeteiligung, den Stimmenzahlen der Parteien und Kandidaten und deren Listenherkunft sowie den Abstimmungsergebnissen werden von den Gemeinden erfasst und dem Statistischen Amt am Wahl- oder Abstimmungstag elektronisch und später mit dem amtlichen Protokoll gemeldet.

Kantonale Volksinitiativen

Die Grundlagen für die Einreichung von kantonalen Volksinitiativen bilden die Kantonsverfassung (KV, Art. 23 ff.), das Gesetz über die politischen Rechte (GPR, §§ 120 ff.) sowie die Verordnung über die politischen Rechte (VPR, §§ 61). Damit eine kantonale Volksinitiative zustande kommt, sind 6 000 gültige Unterschriften erforderlich. Das Statistische Amt des Kantons Zürich ist für die operative Durchführung der Prüfung des Zustandekommens verantwortlich. Es prüft, im Auftrag der Direktion der Justiz und des Innern und in Zusammenarbeit mit den Stimmregisterführenden der Gemeinden, die Unterschriften auf ihre Gültigkeit. Die Frist für die Einreichung einer kantonalen Volksinitiative beträgt nach deren Vorprüfung sechs Monate. Massgebend für die Zählung der eingereichten kantonalen Volksinitiativen pro Jahr ist das Datum der effektiven Einreichung.

Definitionen

Nationalrat

Der Nationalrat, die Volkskammer der Eidgenossenschaft, besteht aus 200 Abgeordneten, welche vom Volk direkt gewählt werden. Eine Gesamterneuerung, bei der die Kantone die Wahlkreise bilden, findet alle vier Jahre statt. Im Kanton Zürich, dessen Delegation gegenwärtig 35 Abgeordnete umfasst, kommt bei den Nationalratswahlen das Proporzwahlssystem zur Anwendung.

Ständerat

Die Ständekammer der Bundesversammlung besteht aus 46 Abgeordneten der Kantone. Dem Kanton Zürich stehen zwei Abgeordnete zu, die nach dem Majorzverfahren gewählt werden.

Kantonsrat

Die kantonale Legislative besteht aus 180 Abgeordneten, welche vom Volk in direkter Wahl nach dem Proporzverfahren bestimmt werden. Der Kanton ist dabei in 18 Wahlkreise eingeteilt, deren Anzahl Sitze gemäss ihrem Bevölkerungsanteil bestimmt werden. Eine Gesamterneuerung findet alle vier Jahre statt.

Regierungsrat

Die Exekutive des Kantons hat sieben Mitglieder. Sie wird nach dem Majorzsystem gleichzeitig mit dem Kantonsrat alle vier Jahre gewählt.

Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Die Verteilung der Sitze erfolgte beim Nationalrat und beim Kantonsrat bis 2003 nach dem **Hagenbach-Bischoff-Verfahren**. Seit 2007 verwendet der Kanton das «Neue Zürcher Zuteilungsverfahren» (doppelt-proportionale Divisormethode mit Standardrundung nach **Prof. F. Pukelsheim**).

Beim Majorzsystem gibt es hingegen keine Listen; entscheidend für die Wahl ist allein die Stimmenzahl der Kandidierenden. Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr: die Zahl der massgebenden Stimmen wird durch die doppelte Zahl der zu besetzenden Stellen geteilt, die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. In einem allfälligen zweiten Wahlgang gilt das relative Mehr.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das achtzehnte Altersjahr vollendet haben und nicht vom Aktivbürgerrecht ausgeschlossen sind. Seit 1975 sind Auslandschweizer/-innen an eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen sowie an den Ständeratswahlen stimmberechtigt, nicht aber für andere kantonale Vorlagen.

Wahlbeteiligung

Eingelegte Wahlzettel mit Kontrollstempel in Prozent der Wahlberechtigten bei den National- und

Kantonsratswahlen. Eingegangene Stimmzettel in Prozent der Stimmberechtigten bei den eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen.

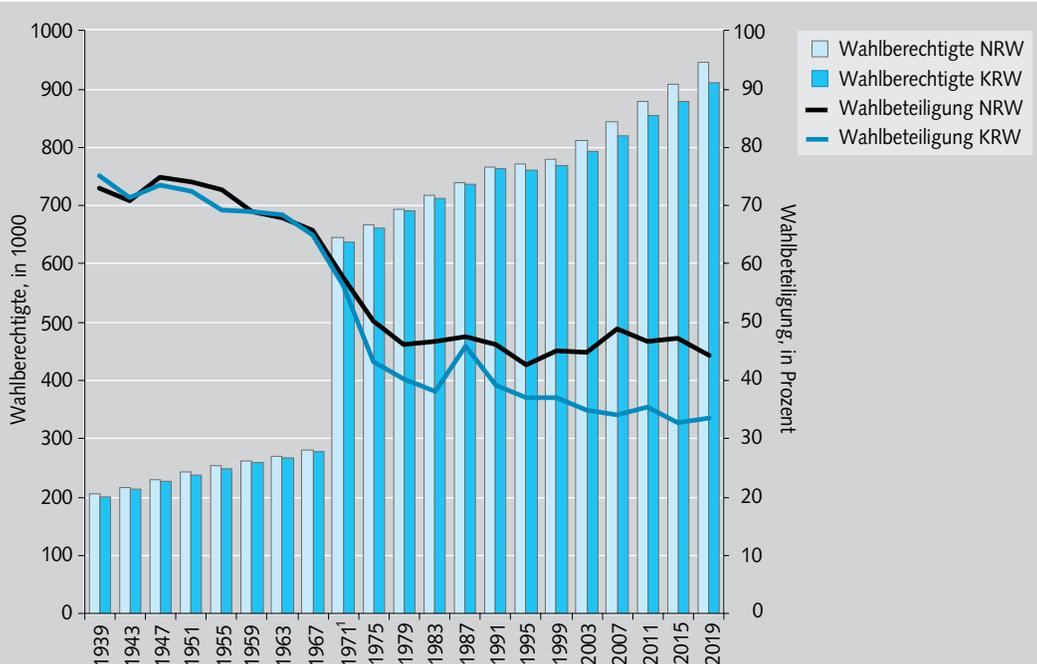
Fakultatives Referendum

Unterliegt ein Beschluss des Parlamentes dem fakultativen Referendum, so hat das Volk die Möglichkeit innerhalb von drei Monaten nach der Verabschiedung eines Gesetzes durch die Unterschriftensammlung eine Volksabstimmung zu verlangen. Demgegenüber regelt die kantonale Verfassung welche Sachverhalte zwingend der Volksabstimmung unterliegen, was als obligatorisches Referendum bezeichnet wird.

Die Wahlbeteiligung bei den National- und Kantonsratswahlen ist seit Ende der Dreissigerjahre kontinuierlich gesunken. Erreichten die Parlamentswahlen damals noch Spitzenwerte von bis zu 75 Prozent, so pendelte sich die Wahlbeteiligung bei den Nationalratswahlen seit 1995 zwischen 43 und 49 Prozent ein. Bei den Kantonratswahlen 2015 erreichte die Wahlbeteiligung mit 32,7 Prozent einen historischen Tiefstwert.

Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei Nationalrats- (NRW) und Kantonratswahlen (KRW)

Kanton Zürich 1939–2019



¹ Einführung des Frauenstimm- und wahlrechts am 16. März 1971, anhand der Volksabstimmung vom 7. Februar 1971.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Nationalratswahlen: Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Kanton Zürich

D4-101

Jahr	Wahlberechtigte		Wahlzettel					ohne Listenbezeichnung	Wahlbeteiligung in % ²
	Total	Ausland-schweizer/-innen	eingangene	gültige	unveränderte	veränderte Total	veränderte in % ¹		
1919	136 643	*	116 055	114 170	91 745	19 855	19,6	2 570	83,6
1922	140 910	*	111 362	109 433	95 671	11 168	12,6	2 594	77,7
1925	152 360	*	117 435	114 821	92 803	19 723	19,2	2 295	75,4
1928	168 726	*	132 633	130 370	115 390	12 968	11,5	2 012	77,3
1931	184 130	*	141 358	138 939	120 703	15 939	13,1	2 297	75,5
1935	195 624	*	156 505	155 081	110 779	41 663	28,6	2 639	79,3
1939	205 426	*	152 352	149 842	110 309	36 366	26,4	3 167	72,9
1943	216 511	*	155 565	153 587	100 251	48 008	34,7	5 328	70,9
1947	230 741	*	174 303	172 883	119 771	48 849	30,7	4 263	74,9
1951	241 946	*	181 174	179 488	106 583	68 076	40,6	4 829	74,2
1955	252 499	*	186 142	183 504	108 830	70 628	40,7	4 046	72,7
1959	261 738	*	183 136	180 665	102 053	74 102	43,5	4 510	69,0
1963	269 673	*	184 932	182 857	99 076	80 097	45,8	3 684	67,8
1967	279 732	*	186 340	184 122	106 692	73 878	42,1	3 552	65,8
1971 ³	644 893	*	374 379	371 442	162 812	197 565	56,2	11 065	57,6
1975	666 096	*	337 004	335 076	140 461	185 956	58,1	8 659	50,3
1979	694 231	*	326 907	321 212	134 334	178 020	58,2	8 858	46,3
1983	717 000	*	339 109	335 487	129 593	194 468	61,4	11 426	46,8
1987	740 438	*	352 996	351 121	131 500	208 068	62,5	11 553	47,4
1991	765 675	*	355 454	353 676	121 182	218 761	65,7	13 733	46,2
1995	771 884	10 584	340 363	330 238	127 605	190 907	61,4	11 726	42,8
1999	780 462	11 443	365 955	351 955	153 494	191 623	56,4	6 838	45,1
2003	810 622	14 379	385 695	363 370	171 219	186 520	52,9	5 631	44,8
2007	844 381	18 736	442 647	412 658	222 380	184 084	46,1	6 194	48,9
2011	877 817	19 393	436 800	410 122	215 567	194 555	49,5	8 567	46,7
2015	907 623	23 517	465 775	428 837	204 537	223 232	53,6	6 567	47,3
2019	944 765	29 720	442 643	419 373	233 966	177 651	44,2	7 756	44,4

¹ Veränderte Wahlzettel und Wahlzettel ohne Listenbezeichnung in Prozent der gültigen Wahlzettel² Gültige (gestempelte) Wahlzettel in Prozent der Wahlberechtigten³ Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Nationalratswahlen: Sitzverteilung

Verteilung der Zürcher Sitze auf die Parteien

D4-102

Jahr	KP/ PdA	FraPI/ POCH	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	DP	FP	BDP	SVP	EDU	FPS/ APS	SD/ NA	Rep	Übrige ¹	Total
1919	.	.	9	.	.	.	1	1	.	3	4	.	6	.	.	.	.	1	25
1922	1	.	9	.	.	.	1	1	.	3	5	.	7	.	.	.	.	.	27
1925	1	.	10	.	.	.	1	1	.	4	4	.	5	.	.	.	.	1	27
1928	.	.	11	.	.	.	1	2	.	3	5	.	5	.	.	.	.	.	27
1931	1	.	11	.	.	.	1	2	.	3	5	.	5	.	.	.	.	.	28
1935	1	.	9	.	5	.	1	2	.	2	3	.	4	.	.	.	.	1	28
1939	.	.	10	.	5	.	.	2	.	2	4	.	5	.	.	.	.	.	28
1943	.	.	12	.	4	.	1	2	.	2	4	.	5	.	.	.	.	1	31
1947	1	.	9	.	6	.	1	3	.	2	4	.	4	.	.	.	.	1	31
1951	1	.	9	.	6	.	1	3	.	2	5	.	5	.	.	.	.	.	32
1955	.	.	10	.	6	.	1	4	.	2	4	.	5	.	.	.	.	.	32
1959	.	.	9	.	5	.	2	4	.	2	5	.	5	.	.	.	.	.	32
1963	.	.	10	.	5	.	2	5	.	2	6	.	5	.	.	.	.	.	35
1967	.	.	8	.	9	.	2	4	.	1	5	.	5	.	.	1	.	.	35
1971	.	.	8	.	6	.	2	3	6	.	.	.	5	.	.	1	4	.	35
1975	.	.	9	.	6	.	2	4	7	.	.	.	4	.	.	1	2	.	35
1979	.	1	10	.	4	.	2	3	9	.	.	.	5	.	.	1	.	.	35
1983	.	1	8	1	4	.	2	3	9	.	.	.	5	.	.	2	.	.	35
1987	.	1	6	3	4	.	2	2	8	.	.	.	6	.	1	2	.	.	35
1991	.	1	7	2	2	.	2	2	7	.	.	.	8	.	2	2	.	.	35
1995	.	1	9	2	2	.	1	2	6	.	.	.	9	.	1	1	.	.	34
1999	.	.	10	1	1	.	1	2	6	.	.	.	13	.	.	.	.	.	34
2003	.	.	10	3	.	.	1	2	5	.	.	.	12	1	.	.	.	.	34
2007	.	.	7	4	.	3	1	3	4	.	.	.	12	.	.	.	.	.	34
2011	.	.	7	3	.	4	1	2	4	.	.	2	11	.	.	.	.	.	34
2015	.	.	9	2	.	3	1	2	5	.	.	1	12	.	.	.	.	.	35
2019	.	.	7	5	.	6	1	1	5	.	.	0	10	0	.	0	.	.	35

¹ 1919: «Grütlianer»; 1925: «Freie Bauernliste»; 1935: «Nationale Front»; 1943: «Unabhängig-Freie Liste»; 1947: «Liberalsozialistische Partei»

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Nationalratswahlen: Wähleranteile der wichtigsten Parteien

Kanton Zürich, in Prozent

D4-103

Jahr	PdA/ POCH	FraP/ AL	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	BDP	SVP	EDU	FPS/ APS	NA/ Rep./SD	Übrige
1919	.	.	38,5	.	.	.	3,6	5,1	28,5	.	21,3	.	.	.	3,0
1922	5,4	.	32,4	.	.	.	4,5	5,5	29,2	.	23,1	.	.	.	0,0
1925	4,3	.	36,2	.	.	.	4,5	6,5	27,9	.	20,6	.	.	.	0,0
1928	3,4	.	38,1	.	.	.	4,3	7,3	28,9	.	18,1	.	.	.	0,0
1931	3,8	.	40,4	.	.	.	4,2	7,9	25,7	.	17,1	.	.	.	0,9
1935	3,6	.	29,7	.	18,3	.	2,9	6,3	17,0	.	15,7	.	.	.	3,8
1939	2,4	.	31,4	.	17,4	.	2,3	6,9	20,6	.	16,3	.	.	.	0,0
1943	.	.	35,5	.	12,3	.	2,4	8,0	18,7	.	15,7	.	.	.	5,0
1947	6,0	.	27,3	.	19,1	.	3,4	9,1	18,4	.	14,0	.	.	.	0,0
1951	2,9	.	29,4	.	17,0	.	3,9	10,5	19,3	.	14,7	.	.	.	0,0
1955	2,7	.	28,9	.	16,8	.	5,0	11,7	19,1	.	14,0	.	.	.	0,0
1959	2,9	.	28,1	.	15,5	.	5,7	12,9	20,3	.	14,6	.	.	.	0,0
1963	2,1	.	27,5	.	13,0	.	5,7	12,7	20,8	.	13,5	.	.	2,0	2,7
1967	2,6	.	22,1	.	23,7	.	4,7	10,9	17,3	.	12,9	.	.	3,3	2,5
1971	1,6	.	20,9	.	16,5	.	5,2	9,5	16,8	.	12,2	.	.	15,4	2,0
1975	2,6	0,8	23,9	.	15,6	.	5,4	9,4	18,5	.	11,3	0,5	.	10,6	1,4
1979	3,5	.	26,5	1,3	11,2	.	5,7	9,7	22,4	.	14,5	0,4	.	3,4	1,6
1983	4,1	.	23,0	4,2	9,9	.	5,4	9,1	21,8	.	13,8	0,6	.	5,9	2,2
1987	4,1	0,1	17,4	8,0	11,6	.	4,4	7,1	20,3	.	15,2	1,8	3,8	5,4	0,7
1991	.	1,5	18,8	7,0	6,1	.	4,8	5,9	18,7	.	20,2	1,8	5,9	5,2	4,2
1995	.	2,1	23,1	6,5	5,3	.	3,7	4,9	18,1	.	25,5	1,9	3,5	3,3	2,1
1999	.	0,8	25,6	4,1	2,1	.	3,4	5,1	17,8	.	32,5	1,8	0,8	1,5	4,3
2003	.	1,4	25,7	8,5	.	.	4,1	5,4	16,2	.	33,4	2,1	0,1	0,9	2,2
2007	0,2	1,3	19,8	10,4	.	7,0	3,7	7,6	13,2	.	33,9	2,1	0,1	0,5	0,2
2011	0,2	1,3	19,3	8,4	.	11,5	3,1	5,0	11,6	5,3	29,8	2,2	.	0,3	2,0
2015	0,2	1,8	20,9	6,3	.	7,2	2,8	4,0	15,0	3,6	30,3	1,6	.	0,2	5,9
2019	.	1,9	17,3	14,1	.	14,0	3,3	4,4	13,7	1,6	26,7	1,6	.	0,2	1,2

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Die Zürcherische Nationalratsdelegation 2019–2023

Sortiert nach Stimmenzahl

D4-104

Partei	Name	Jahrgang	im Rat seit	Stimmen	Fremdstimmenanteil in %
SVP	Roger Köppel	1965	2015	121 098	4,2
SVP	Gregor Rutz	1972	2012	120 722	4,8
SVP	Alfred Heer	1961	2007	118 987	4,1
SVP	Hans-Ueli Vogt	1969	2015	117 018	4,0
SVP	Thomas Matter	1966	2014	115 138	2,9
SVP	Barbara Steinemann	1976	2015	114 616	2,8
SVP	Mauro Tuena	1972	2015	111 037	2,4
SVP	Bruno Walliser	1966	2015	110 660	2,2
SVP	Therese Schläpfer	1959	2019	110 490	1,8
SVP	Martin Haab	1962	2019	109 995	2,1
SP	Jacqueline Badran	1961	2011	109 992	27,7
SP	Mattea Meyer	1987	2015	89 270	16,1
SP	Min Li Marti	1974	2015	88 371	16,1
SP	Priska Seiler Graf	1968	2015	88 221	16,0
SP	Angelo Barrile	1976	2015	83 219	13,9
SP	Fabian Molina	1990	2018	81 905	12,9
SP	Céline Widmer	1978	2019	76 598	7,7
FDP	Doris Fiala	1957	2007	71 977	19,9
FDP	Beat Walti	1968	2014	67 192	11,5
FDP	Hans-Peter Portmann	1963	2014	66 673	13,1
FDP	Regine Sauter	1966	2015	64 357	10,0
FDP	Andri Silberschmidt	1994	2019	60 538	9,4
glp	Tiana Angelina Moser	1979	2007	90 226	31,9
glp	Martin Bäumle	1964	2003	76 229	26,6
glp	Corina Gredig	1987	2019	60 493	12,7
glp	Jörg Mäder	1975	2019	55 718	9,2
glp	Barbara Schaffner	1968	2019	54 846	7,6
glp	Judith Bellaïche	1971	2019	54 179	6,8
Grüne	Bastien Girod	1980	2007	89 015	34,1
Grüne	Balthasar Glättli	1972	2011	85 677	32,9
Grüne	Marionna Schlatter-Schmid	1980	2019	79 744	26,9
Grüne	Katharina Prelicz-Huber	1959	2019	70 499	23,9
Grüne	Meret Schneider	1992	2019	60 083	13,4
CVP	Philipp Kutter	1975	2018	29 107	39,4
EVP	Niklaus Gugger	1970	2017	26 059	46,0

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Ständeratswahlen

Kanton Zürich, Wahlergebnisse

D4-151

Name	Partei	Stimmen	In % des absoluten Mehrs	Gewählt
21. Oktober 2007, 1. Wahlgang				
Felix Gutzwiller	FDP	182 533	100,4	X
Ueli Maurer	SVP	150 495	82,8	.
Chantal Galladé	SP	110 764	60,9	.
Verena Diener	glp	100 418	55,2	.
Daniel Vischer	Grüne	61 342	33,7	.
25. November 2007, 2. Wahlgang				
Verena Diener	glp	199 594	.	X
Ueli Maurer	SVP	170 081	.	.
23. Oktober 2011, 1. Wahlgang				
Verena Diener	glp	157 945	91,2	.
Felix Gutzwiller	FDP	153 548	88,7	.
Christoph Blocher	SVP	131 041	75,7	.
Thomas Hardegger	SP	72 727	42,0	.
Balthasar Glättli	Grüne	68 036	39,3	.
27. November 2011, 2. Wahlgang				
Felix Gutzwiller	FDP	239 005	.	X
Verena Diener	glp	214 436	.	X
Christoph Blocher	SVP	123 939	.	.
18. Oktober 2015, 1. Wahlgang				
Daniel Jositsch	SP	182 776	102,8	X
Ruedi Noser	FDP	148 558	83,6	.
Hans-Ueli Vogt	SVP	123 144	69,3	.
Bastien Girod	Grüne	80 737	45,4	.
Martin Bäumle	glp	57 125	32,1	.
22. November 2015, 2. Wahlgang				
Ruedi Noser	FDP	150 548	.	X
Bastien Girod	Grüne	106 946	.	.
Hans-Ueli Vogt	SVP	74 758	.	.
20. Oktober 2019, 1. Wahlgang				
Daniel Jositsch	SP	216 679	117,8	X
Ruedi Noser	FDP	141 700	77,0	.
Roger Köppel	SVP	107 528	58,5	.
Marionna Schlatter-Schmid	Grüne	95 142	51,7	.
Tiana Angelina Moser	glp	80 450	43,7	.
17. November 2019, 2. Wahlgang				
Ruedi Noser	FDP	185 276	.	X
Marionna Schlatter-Schmid	Grüne	116 594	.	.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Resultate der Kandidierenden, welche mehr als 1/3 des absoluten Mehrs erzielt haben.

Zürcher Ständeräte

Ständeräte

D4-152

Wahljahr	Ersatzwahl	Ständerätinnen und Ständeräte			
		Name/Partei	gewählt im ... Wahlgang	Name/Partei	gewählt im ... Wahlgang
1899		Johannes Stössel (DP)	1	Othmar Blumer (Lib)	1
	1900	Johannes Stössel (DP)	.	Paul Usteri (Lib)	1
1902		Johannes Stössel (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1905		Albert Locher (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1908		Albert Locher (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1911		Albert Locher (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1914		Oscar Wettstein (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1917		Oscar Wettstein (DP)	1	Paul Usteri (FP)	1
1919		Oscar Wettstein (DP)	1	Paul Usteri (FP)	1
1922		Oscar Wettstein (DP)	1	Gustav Keller (FP)	1
1925		Oscar Wettstein (DP)	1	Gustav Keller (FP)	1
1928		Oscar Wettstein (DP)	1	Gustav Keller (FP)	1
	1930	Oscar Wettstein (DP)	.	Emil Klöti (SP)	1
1931		Oscar Wettstein (DP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1935		Oscar Wettstein (DP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1939		Hans Bernhard (SVP)	2	Emil Klöti (SP)	1
	1942	Friedrich Traugott Wahlen (SVP)	1	Emil Klöti (SP)	.
1943		Friedrich Traugott Wahlen (SVP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1947		Friedrich Traugott Wahlen (SVP)	1	Emil Klöti (SP)	1
	1949	Gottlieb Duttweiler (LdU)	2	Emil Klöti (SP)	.
1951		Ernst Vaterlaus (FDP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1955		Ernst Vaterlaus (FDP)	1	Willy Spühler (SP)	1
1959		Ernst Vaterlaus (FDP)	1	Willy Spühler (SP)	1
	1960	Ernst Vaterlaus (FDP)	.	Rudolf Meier (SVP)	2
1963		Eduard Zellweger (SP)	1	Rudolf Meier (SVP)	1
1967		Fritz Honegger (FDP)	1	Albin Heimann (LdU)	1
1971		Fritz Honegger (FDP)	1	Albin Heimann (LdU)	1
1975		Fritz Honegger (FDP)	1	Albin Heimann (LdU)	1
	1978	Emilie Lieberherr (SP)	1	Albin Heimann (LdU)	.
1979		Emilie Lieberherr (SP)	1	Jakob Stucki (SVP)	1
1983		Riccardo Jagmetti (FDP)	1	Jakob Stucki (SVP)	1
1987		Riccardo Jagmetti (FDP)	1	Monika Weber (LdU)	1
1991		Riccardo Jagmetti (FDP)	1	Monika Weber (LdU)	1
1995		Vreni Spoerry (FDP)	2	Monika Weber (LdU)	1
	1998	Vreni Spoerry (FDP)	.	Hans Hofmann (SVP)	1
1999		Vreni Spoerry (FDP)	1	Hans Hofmann (SVP)	1
2003		Trix Heberlein (FDP)	1	Hans Hofmann (SVP)	1
2007		Verena Diener (glp)	2.	Felix Gutzwiller (FDP)	1.
2011		Verena Diener (glp)	2.	Felix Gutzwiller (FDP)	2.
2015		Daniel Jositsch (SP)	1.	Ruedi Noser (FDP)	2.
2019		Daniel Jositsch (SP)	1.	Ruedi Noser (FDP)	2.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonsratswahlen: Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Kanton Zürich

D4-301

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlzettel			Wahlbeteiligung in % ¹
		eingegangene	gültig eingelegte (gestempelte)	ungestempelte	
1991	764 380	300 055	299 144	911	39,1
1995	760 738	290 333	281 938	8 395	37,1
1999	770 041	292 411	285 914	6 497	37,1
2003	793 155	286 270	276 249	10 021	34,8
2007	820 414	294 181	279 261	14 920	34,0
2011	855 243	327 000	303 805	23 195	35,5
2015	879 262	315 830	287 101	28 729	32,7
2019	910 776	328 251	305 384	22 867	33,5

¹ Gültig eingelegte Wahlzettel in Prozent der Wahlberechtigten

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonsratswahlen: Sitzverteilung

Kanton Zürich, Verteilung der Sitze auf die Parteien

D4-302

Jahr	KP/ PdA	FraP/ POCH/AL	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	DP	FP	BDP	SVP	EDU	FPS/ APS	SD/ NA	Übrige ¹	Total
1917	.	.	82	.	.	.	2	8	.	34	44	.	49	.	.	.	4	223
1920	.	.	76	.	.	.	4	8	.	28	43	.	57	.	.	.	7	223
1923	10	.	75	.	.	.	9	11	.	32	49	.	66	.	.	.	5	257
1926	4	.	84	.	.	.	5	11	.	28	38	.	50	.	.	0	0	220
1929	6	.	85	.	.	.	4	12	.	25	37	.	51	.	.	.	0	220
1932	6	.	77	.	.	.	5	16	.	26	41	.	49	.	.	.	0	220
1935	3	.	59	.	.	.	3	15	.	21	30	.	40	.	.	.	9	180
1939	1	.	65	.	15	.	2	14	.	16	31	.	33	.	.	.	3	180
1943	.	.	58	.	29	.	2	11	.	17	25	.	32	.	.	.	6	180
1947	12	.	49	.	20	.	1	16	.	21	25	.	36	.	.	.	0	180
1951	2	.	51	.	23	.	3	20	.	17	26	.	37	.	.	.	1	180
1955	2	.	54	.	18	.	7	20	.	17	30	.	31	.	.	.	1	180
1959	2	.	49	.	19	.	8	24	.	10	33	.	35	.	.	.	0	180
1963	2	.	50	.	18	.	11	23	.	10	32	.	34	.	.	.	0	180
1967	2	.	48	.	31	.	11	21	.	7	29	.	31	.	.	.	0	180
1971	0	.	43	.	26	.	11	17	.	3	37	.	33	.	.	10	0	180
1975	0	2	42	.	20	.	13	20	43	.	.	.	32	.	.	7	1	180
1979	0	1	49	0	14	.	12	21	51	0	.	.	32	.	.	0	0	180
1983	0	3	35	4	12	.	14	23	52	0	.	.	35	.	.	2	0	180
1987	0	3	34	21	10	.	11	17	46	0	.	.	31	.	.	6	1	180
1991	.	2	43	20	2	.	7	13	50	0	.	.	37	.	2	4	0	180
1995	.	1	45	16	6	.	9	11	46	.	.	.	40	.	3	3	0	180
1999	0	1	43	11	2	.	9	13	35	0	0	.	60	1	0	2	3	180
2003	0	0	53	14	0	.	9	12	29	0	0	.	61	1	0	1	0	180
2007	.	2	36	19	.	10	10	13	29	.	.	.	56	5	0	.	0	180
2011	.	3	35	19	.	19	7	9	23	.	.	6	54	5	.	0	0	180
2015	.	5	36	13	.	14	8	9	31	.	.	5	54	5	.	.	0	180
2019	0	6	35	22	.	23	8	8	29	.	.	0	45	4	.	.	0	180

¹ 1917–1923: «Grütliener» (4, 7, 5 Sitze); 1935: «Nationale Front» (6) und «Freie Bauern Liste» (3); 1939: «Heimatbewegung» (3); 1943: «Freiwirtschaftliche Liste» (3) und «Schweizerische Bauern-Heimatbewegung (Jungbauern)-Liste» (3); 1951: «Liberalsozialistische Partei» (1); 1955: «Freie Liste» (1); 1975: «Ämtler Bund» (1); 1987: «Grünen miteneand» (1); 1999: «Bruno Dobler» (1), «Seniorenliste / Für aktive Senioren» (2)

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonsratswahlen: Wähleranteile der wichtigsten Parteien

Kanton Zürich, in Prozent

D4-303

Jahr	PdA	AL	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	DP	BDP	SVP	EDU	NF	NA/ Rep./SD	Übrige
1917	.	.	36,1	.	.	.	0,8	6,4	19,9	14,8	.	18,6	.	.	.	3,4
1920	.	.	32,3	.	.	.	3,1	5,4	17,6	13,2	.	20,7	.	.	.	7,7
1923	4,8	.	27,3	.	.	.	4,7	6,2	17,9	13,0	.	22,6	.	.	.	3,5
1926	4,2	.	35,7	.	.	.	4,1	6,6	16,9	12,3	.	20,0	.	.	.	0,2
1929	3,9	.	36,7	.	.	.	3,4	7,8	16,6	11,6	.	19,7	.	.	.	0,3
1932	4,4	.	36,7	.	.	.	3,9	8,4	16,2	11,6	.	18,8	.	.	.	0,0
1935	4,5	.	32,8	.	.	.	2,6	7,5	13,6	10,8	.	16,9	.	6,2	.	5,1
1939	1,8	.	32,4	.	10,8	.	1,7	6,8	13,8	8,7	.	15,7	.	2,4	.	5,9
1943	.	.	31,4	.	16,6	.	1,8	7,6	12,5	9,2	.	15,8	.	.	.	5,1
1947	8,0	.	28,3	.	11,9	.	2,7	9,4	12,9	9,5	.	15,8	.	.	.	1,5
1951	2,4	.	28,5	.	13,7	.	3,5	11,2	14,1	8,1	.	15,9	.	.	.	2,6
1955	2,5	.	29,8	.	10,3	.	4,7	12,2	14,5	8,2	.	15,7	.	.	.	2,1
1959	1,1	.	27,0	.	12,9	.	6,8	13,4	14,9	7,3	.	16,3	.	.	.	0,3
1963	1,2	.	26,5	.	11,9	.	7,1	14,0	16,1	6,8	.	15,8	.	.	.	0,6
1967	.	.	25,6	.	16,4	.	6,5	12,3	15,7	.	.	16,1	.	.	.	7,4
1971	.	.	21,5	.	14,7	.	7,2	11,3	19,4	.	.	16,0	.	.	6,1	3,8
1975	.	.	21,8	.	10,9	.	7,3	11,2	21,2	.	.	16,4	.	.	7,2	4,0
1979	.	.	25,1	0,3	8,3	.	7,2	11,0	24,8	.	.	17,4	.	.	2,5	3,4
1983	.	.	19,9	3,2	7,3	.	7,5	11,3	24,7	.	.	17,0	.	.	3,9	5,2
1987	.	.	17,2	10,4	6,4	.	6,2	8,8	23,0	.	.	15,7	.	.	6,0	6,3
1991	.	.	19,3	10,3	4,2	.	5,4	7,7	23,4	.	.	19,2	.	.	4,4	6,1
1995	.	.	21,6	8,6	4,7	.	5,8	6,7	22,6	.	.	20,6	.	.	2,9	6,5
1999	.	.	22,1	5,5	1,3	.	5,1	7,0	19,9	.	.	30,2	0,9	.	3,1	4,9
2003	.	.	26,7	7,8	.	.	5,1	6,8	16,9	.	.	30,5	2,1	.	1,4	2,7
2007	.	1,3	19,5	10,4	.	5,8	5,2	7,2	16,0	.	.	30,5	2,8	.	1,3	0,0
2011	.	1,6	19,3	10,6	.	10,3	3,8	4,9	12,9	.	3,5	29,6	2,6	.	0,4	0,5
2015	.	3,0	19,7	7,2	.	7,6	4,3	4,9	17,3	.	2,6	30,0	2,7	.	0,0	0,7
2019	0,2	3,2	19,3	11,9	.	12,9	4,2	4,3	15,7	.	1,5	24,5	2,3	.	.	0,1

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Regierungsratswahlen

Kanton Zürich, Wahlergebnisse

D4-351

Wahlgang/Name	Partei	Stimmen	% des absoluten Mehrs	gewählt
15. April 2007: Erneuerungswahl des Regierungsrates				
Ursula Gut	FDP	151 730	172,6	X
Hans Hollenstein	CVP	136 977	155,8	X
Thomas Heiniger	FDP	133 768	152,1	X
Markus Notter	SP	128 384	146,0	X
Regine Aeppli	SP	121 671	138,4	X
Markus Kägi	SVP	112 995	128,5	X
Rita Fuhrer	SVP	112 607	128,1	X
Martin Graf	Grüne	97 542	110,9	.
Martin Bäumle	glp	90 851	103,3	.
29. November 2009: Ersatzwahl für Rita Fuhrer				
Stocker Ernst	SVP	173 816	106,6	X
Jositsch Daniel	SP	143 089	87,7	.
3. April 2011: Erneuerungswahl des Regierungsrates				
Mario Fehr	SP	137 035	163,1	X
Thomas Heiniger	FDP	134 061	159,5	X
Ernst Stocker	SVP	129 943	154,6	X
Ursula Gut Winterberger	FDP	129 349	153,9	X
Markus Kägi	SVP	123 159	146,6	X
Regine Aeppli	SP	121 144	144,2	X
Martin Graf	Grüne	120 815	143,8	X
Hans Hollenstein	CVP	118 487	141,0	.
12. April 2015: Erneuerungswahl des Regierungsrates				
Thomas Heiniger	FDP	150 557	165,7	X
Mario Fehr	SP	146 307	161,0	X
Ernst Stocker	SVP	145 205	159,8	X
Markus Kägi	SVP	136 563	150,3	X
Silvia Steiner	CVP	118 477	130,4	X
Carmen Walker Späh	FDP	116 058	127,7	X
Jacqueline Fehr	SP	115 618	127,2	X
Martin Graf	Grüne	109 625	120,6	.
24. März 2019: Erneuerungswahl des Regierungsrates				
Mario Fehr	SP	173 231	167,6	X
Jacqueline Fehr	SP	149 104	144,3	X
Ernst Stocker	SVP	140 951	136,4	X
Silvia Steiner	CVP	135 481	131,1	X
Carmen Walker Späh	FDP	126 229	122,1	X
Martin Neukom	Grüne	121 823	117,9	X
Natalie Rickli	SVP	116 096	112,3	X
Thomas Vogel	FDP	109 624	106,1	.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Resultate der Kandidierenden, welche das absolute Mehr erreicht haben.

Regierungsräte nach Direktionen

Kanton Zürich

D4-352

Jahr	Direktion						
	Justiz und Inneres	Sicherheit	Finanzen	Volkswirtschaft	Gesundheit	Bildung	Bau
1979	Bachmann ¹	Gisler ²	Stucki ²	Künzi ³	Wiederkehr ⁴	Gilgen ⁵	Sigrist ³
1983	Lang ¹	Gisler	Stucki	Künzi	Wiederkehr	Gilgen	Sigrist
1987	Lang	Hofmann ²	Stucki	Künzi	Wiederkehr	Gilgen	Honegger ³
1991	Leuenberger ¹	Homberger ³	Honegger	Lang	Wiederkehr	Gilgen	Hofmann
1993	Leuenberger	Homberger	Honegger	Lang	Buschor ⁴	Gilgen	Hofmann
1995	Leuenberger	Fuhrer ²	Honegger	Homberger	Diener ⁶	Buschor	Hofmann
1996	Notter ¹	Fuhrer	Honegger	Homberger	Diener	Buschor	Hofmann
1999	Notter	Fuhrer	Huber ²	Jeker ³	Diener	Buschor	Fierz ³
2003	Notter	Fuhrer	Huber	Jeker	Diener	Aeppli ¹	Fierz
2004	Notter	Jeker	Huber	Fuhrer	Diener	Aeppli	Fierz
2005	Notter	Jeker	Hollenstein ⁴	Fuhrer	Diener ⁷	Aeppli	Fierz
2006	Notter	Jeker	Hollenstein	Fuhrer	Diener	Aeppli	Gut ³
2007	Notter	Hollenstein ⁴	Gut ³	Fuhrer	Heiniger ³	Aeppli	Kägi ²
2010	Notter	Hollenstein	Gut	Stocker ²	Heiniger	Aeppli	Kägi
2011	Graf ⁶	Fehr M. ¹	Gut	Stocker	Heiniger	Aeppli	Kägi
2015	Fehr J. ¹	Fehr M.	Stocker	Walker Späh ³	Heiniger	Steiner ⁴	Kägi
2019	Fehr J.	Fehr M.	Stocker	Walker Späh	Rickli ²	Steiner	Neukom ⁶

¹ SP ² SVP ³ FDP ⁴ CVP ⁵ LdU ⁶ Grüne ⁷ glp

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Bis 1998 hatten die Direktionen andere Bezeichnungen: Direktion des Inneren und der Justiz, Direktion der Polizei und Direktion des Militärs, Direktion der Finanzen, Direktion der Volkswirtschaft, Direktion des Gesundheitswesens und Direktion der Fürsorge, Direktion des Erziehungswesens, Direktion der öffentlichen Bauten

Gemeindeexekutiven und Gemeindeparlamente

Kanton Zürich

D4-501

Jahr	Parteistärke in %									Frauen- Anteil in %	
	SVP	SP	FDP	CVP	EVP	GP Grüne	BDP	GLP	Übrige/ Parteilose		
Gemeindeexekutiven¹											
1998	27,9	6,0	23,1	5,1	1,4	0,5	*	*	36,0	22,4	
2002	28,5	6,8	22,0	4,6	1,0	0,6	*	*	36,5	22,0	
2006	26,8	6,6	21,3	5,5	1,5	0,6	*	*	37,8	23,5	
2010	22,5	6,0	19,3	4,7	1,8	0,7	0,3	0,8	43,9	22,6	
2014	23,6	5,7	21,1	5,2	2,0	0,9	0,1	1,2	40,3	23,4	
2018	19,1	6,0	22,0	4,5	2,1	1,1	0,4	2,6	42,2	26,7	
Gemeindeparlamente²											
1998	23,7	27,0	17,4	9,1	6,4	5,2	*	*	11,2	30,2	
2002	28,1	27,7	16,1	9,2	6,5	5,6	*	*	6,7	30,1	
2006	25,9	25,7	14,9	9,7	7,1	7,1	*	*	9,5	30,7	
2010	28,0	23,3	13,2	8,0	5,8	7,8	1,3	6,7	5,8	28,4	
2014	23,0	24,0	13,0	6,0	5,0	9,0	2,0	10,0	8,0	27,0	
2018	22,0	24,7	15,6	5,8	5,9	9,3	1,4	8,9	6,5	30,4	

¹ Eine Gemeinde hat vier Gemeinderatsmitglieder, weitere 56 haben fünf Mitglieder. Die übrigen Gemeinden haben zwischen sechs und neun Gemeinderäte

² Folgende Gemeinden haben eigene Parlamente: Adliswil (36 Sitze), Bülach (28 Sitze), Dietikon (36 Sitze), Dübendorf (40 Sitze), Illnau-Effretikon (36 Sitze), Kloten (32 Sitze), Opfikon (36 Sitze), Schlieren (36 Sitze), Uster (36 Sitze), Wädenswil (35 Sitze), Wetzikon (36 Sitze), Winterthur (60 Sitze), Zürich (125 Sitze). Die prozentuale Zusammensetzung bezieht sich auf die kumulierte Gesamtzahl aller Sitze in den 13 Parlamenten.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonale Volksinitiativen

Kanton Zürich, Übersicht der eingereichten kantonalen Volksinitiativen

D4-421

Jahr	Titel der Volksinitiative	Einreichung	Volks- abstimmung	Bemerkungen
2009	Stau weg!	31.08.2009	27.11.2011	Ablehnung
2009	Für faire Ferien	21.10.2009	27.11.2011	Ablehnung
2009	Grundstückgewinnsteuer – JA, aber fair	02.11.2009	-	Rückzug
2009	Tragbare Krankenkassenprämien für alle	20.11.2009	15.05.2011	Ablehnung
2010	Prima-Initiative, Weiterentwicklung d. Kindergartenstufe	15.03.2010	25.11.2012	Ablehnung
2010	Umweltschutz statt Vorschriften	12.04.2010	-	Zum Beschluss erhob.
2010	Der Kunde ist König	25.05.2010	17.06.2012	Ablehnung
2010	JA! Freie Schulwahl für alle ab der 4. Klasse	14.07.2010	17.06.2012	Ablehnung
2010	«Zürisee für alli» für Zürichsee-Uferweg	14.12.2010	-	Rückzug
2011	Uferwege für alle	21.02.2011	-	Rückzug
2011	Transparente Mieten	08.03.2011	25.11.2012	Annahme
2011	Rechtsschutz für alle	08.03.2011	25.11.2012	Ablehnung
2011	Kulturlandinitiative	16.05.2011	17.06.2012	Annahme
2011	Für mehr bezahlbaren Wohnraum	24.06.2011	-	Rückzug
2011	Für mehr Demokratie	04.08.2011	22.09.2013	Ablehnung
2011	Gegen Steuergeschenke (Bonzensteuer)	15.08.2011	09.06.2013	Ablehnung
2011	Strom für morn	22.08.2011	18.05.2014	Rückzug
2012	«Weniger Steuern fürs Gewerbe (Kirchensteuerinitiative)»	16.03.2012	18.05.2014	Ablehnung
2012	Klassengrössen-Initiative	21.09.2012	30.11.2014	Ablehnung
2012	Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich!	02.10.2012	-	Rückzug
2012	Steuerbonus für dich	22.10.2012	-	Ungültigerklärung
2012	Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig	25.11.2012	30.11.2014	Ablehnung
2013	Ja zu fairen Gebühren im Kanton	23.01.2013	14.06.2015	Ablehnung
2013	Ja zu fairen Gebühren in den Gemeinden	23.01.2013	14.06.2015	Ablehnung
2013	Keine Alkoholwerbung an Sportveranstaltungen	14.02.2013	18.05.2014	Ablehnung
2013	Keine Härtefallkommission im Asylwesen	16.07.2013	14.06.2015	Ablehnung
2013	Bildungsinitiative	28.10.2013	28.02.2016	Ablehnung
2014	Lohndumping-Initiative	07.04.2014	28.02.2016	Ablehnung
2014	Bezahlbare Kinderbetreuung für alle	21.05.2014	25.09.2016	Ablehnung
2014	Anti-Stauinitiative	15.10.2014	-	Rückzug
2015	Pistenveränderungen vors Volk!	06.03.2015	-	Zum Beschluss erhob.
2015	Schutz der Ehe	30.03.2015	27.11.2016	Ablehnung
2015	Lehrplan vors Volk	27.11.2015	04.03.2018	Ablehnung
2016	Mehr Qualität - eine Fremdsprache an der Primarschule	26.02.2016	21.05.2017	Ablehnung
2016	Film- und Medienförderungsgesetz	23.03.2016	23.09.2018	Ablehnung
2016	Entlastung unt./mittl. Einkommen («Entlastungsinitiative»)	14.12.2016	09.02.2020	Abstimmung verfügt
2017	Für ein Musikschulgesetz	14.07.2017	17.05.2020	Abstimmung verfügt
2017	Wildhüter statt Jäger	18.07.2017	23.09.2018	Ablehnung
2017	Stoppt die Limmattalbahn – ab Schlieren!	26.07.2017	23.09.2018	Ablehnung
2017	Mittelstandsinitiative - weniger Steuerbelastung für alle	16.08.2017	09.02.2020	Abstimmung verfügt
2018	Bei Polizeimeldungen sind die Nationalitäten anzugeben	23.05.2018	27.03.2021	Abstimmung verfügt
2018	Für einen gemeindefreundlichen Mehrwertausgleich	25.06.2018	-	Rückzug
2018	Rettet die Zürcher Natur" (Natur-Initiative)	19.07.2018	29.11.2020	Abstimmung verfügt
2019	Raus aus der Prämienfalle	19.03.2019	offen	Beim Regierungsrat
2019	Mehr Geld für Familien	28.03.2019	offen	Beim Regierungsrat
2019	Nutzung von Wertstoffen («Kreislauf-Initiative»)	06.09.2019	offen	Eingereicht

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Eidgenössische Volksabstimmungen

Kanton Zürich, Abstimmungsergebnisse und Stimmbeteiligung

D4-401

Abstimmungsdatum	Vorlage	Stimmen			Stimmteil- beteiligung in %
		Ja	Nein	Ja %	
18.05.2014	Gripen-Fonds-Gesetz	242 344	254 909	48,7	56,9
28.09.2014	Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!	93 159	296 077	23,9	44,3
28.09.2014	Für eine öffentliche Krankenkasse	128 083	266 423	32,5	44,6
30.11.2014	Volksinitiative «Abschaffung der Pauschalbesteuerung»	231 964	240 641	49,1	53,5
30.11.2014	Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung»	115 853	359 962	24,4	53,7
30.11.2014	Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»	96 453	372 399	20,6	53,4
08.03.2015	Volksinitiative «Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»	74 963	292 122	20,4	41,4
08.03.2015	Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer»	39 793	326 621	10,9	41,3
14.06.2015	Verfassungsbestimm. zur Fortpflanzungsmedizin u. Gentechnologie	252 811	137 504	64,8	44,8
14.06.2015	Stipendieninitiative	104 096	286 783	26,6	44,7
14.06.2015	Erbschaftssteuerreform	132 700	270 043	33,0	45,3
14.06.2015	Bundesgesetz über Radio und Fernsehen	191 182	207 684	47,9	45,1
28.02.2016	Für Ehe und Familie	253 697	329 992	43,5	65,6
28.02.2016	Durchsetzungs-Initiative	209 096	388 098	35,0	66,4
28.02.2016	Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln	231 366	341 684	40,4	65,0
28.02.2016	Sanierung Gotthard-Strassentunnel	327 526	261 912	55,6	65,9
05.06.2016	Pro Service public	134 847	299 047	31,1	48,6
05.06.2016	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen	110 639	330 391	25,1	49,0
05.06.2016	Für eine faire Verkehrsfinanzierung	125 087	310 605	28,7	48,7
05.06.2016	Fortpflanzungsmedizinengesetz	266 926	156 100	63,1	48,4
05.06.2016	Änderung des Asylgesetzes	304 271	129 944	70,1	48,7
25.09.2016	Volksinitiative «Grüne Wirtschaft»	152 146	251 788	37,7	44,9
25.09.2016	Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV	156 192	251 149	38,3	45,2
25.09.2016	Bundesgesetz (Nachrichtendienstgesetz, NDG)	255 551	143 874	64,0	44,9
27.11.2016	Volksinitiative «Atomusstiegsinitiative»	197 636	221 691	47,1	46,2
12.02.2017	Erleichterte Einbürgerung der dritten Ausländergeneration	283 069	164 984	63,2	49,3
12.02.2017	Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr	263 596	173 734	60,3	48,9
12.02.2017	Unternehmenssteuerreformgesetz III	164 319	273 542	37,5	48,9
21.05.2017	Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016	240 983	168 938	58,8	45,1
24.09.2017	Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit	334 232	98 295	77,3	48,3
24.09.2017	Zusatzfinanzierung der AHV, Erhöhung der Mehrwertsteuer	241 947	203 197	54,4	48,9
24.09.2017	Reform der Altersvorsorge 2020	226 154	217 923	50,9	48,8
04.03.2018	Neue Finanzordnung 2021	429 462	65 154	86,8	54,9
04.03.2018	«Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren»	148 067	372 471	28,4	56,8
10.06.2018	«Für krisensicheres Geld: Vollgeld-Initiative»	79 743	243 463	24,7	35,5
10.06.2018	Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)	211 677	109 699	65,9	35,4
23.09.2018	Volksinitiative «Fair-Food-Initiative»	129 032	236 433	35,3	39,8
23.09.2018	Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität»	93 763	268 041	25,9	39,7
23.09.2018	Direkter Gegenentwurf zur «Velo-Initiative»	262 032	102 326	71,9	39,7
25.11.2018	«Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere»	223 171	240 483	48,1	51,3
25.11.2018	Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter»	152 627	323 251	32,1	51,7
25.11.2018	Bundesgesetzes «Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG)»	304 087	169 043	64,3	51,6
10.02.2019	Volksinitiative «Zersiedelungsinitiative»	148 438	222 301	40,0	40,2
19.05.2019	Bundesbeschluss betreffend die EU-Waffenrichtlinie	281 836	117 468	70,6	43,0
19.05.2019	Bundesgesetz über die Steuerreform/AHV-Finanzierung (STAF)	259 592	134 526	65,9	42,9

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonale Volksabstimmungen

Kanton Zürich, Abstimmungsergebnisse und Stimmbeteiligung

D4-402

Abstimmungsdatum	Vorlage	Stimmen			Stimmbeteiligung in %
		Ja	Nein	Ja %	
03.03.2013	Steuergesetz	160 271	203 320	44,1	44,4
03.03.2013	Mittelschulgesetz	252 484	112 032	69,3	44,3
03.03.2013	Sanierung der Versicherungskasse für das Staatspersonal	229 419	122 389	65,2	44,0
09.06.2013	Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen	297 610	50 682	85,4	41,1
09.06.2013	Volksinitiative «Gegen Steuergeschenke (Bonzensteuer)»	133 632	214 149	38,4	41,1
22.09.2013	Volksinitiative «Für mehr Demokratie»	105 405	316 611	25,0	49,4
09.02.2014	Planungs- und Baugesetz (PBG)	247 340	205 405	54,6	53,6
18.05.2014	Kirchensteuerinitiative	132 356	337 639	28,2	55,4
18.05.2014	Keine Werbung für alkoholische Getränke auf Sportplätzen	179 607	295 188	37,8	55,7
28.09.2014	Volksabstimmung Mindestanteil preisgünstiger Wohnraum	216 094	154 006	58,4	43,4
30.11.2014	Staatsbeitrag an den Bau der Tramverbindung Hardbrücke	282 198	145 183	66,0	50,6
30.11.2014	Volksinitiative: «Mehr Qualität im Unterricht dank kleinerer Klassen»	143 380	272 446	34,5	49,7
30.11.2014	Gegenvorschlag: Lehrpersonalgesetz Verringerung der Klassengrösse	211 480	185 052	53,3	49,2
30.11.2014	Stichfrage: Mehr Qualität im Unterricht	125 188	244 050	33,9	48,5
30.11.2014	Volksinitiative: Bahnhof Stadelhofen	141 538	283 115	33,3	50,5
14.06.2015	Obligatorisches Referendum für Gebühren	137 606	201 201	40,6	41,5
14.06.2015	Gebührenkatalog	120 109	216 352	35,7	41,5
14.06.2015	Keine Härtefallkommission für abgewiesene Asylsuchende	115 207	247 588	31,8	42,6
22.11.2015	Staatsbeiträge für den Bau der Limmattalbahn	219 738	121 199	64,5	39,7
28.02.2016	Notariatgesetz	292 187	215 036	57,6	60,9
28.02.2016	Verwaltungsrechtspflegegesetz	294 843	186 422	61,3	60,3
28.02.2016	Bildungsinitiative	131 467	398 799	24,8	62,0
28.02.2016	Lohndumping Initiative	194 961	335 639	36,7	62,0
05.06.2016	Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess	250 035	130 856	65,6	44,7
25.09.2016	Volksinitiative «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle»	114 128	273 058	29,5	44,3
27.11.2016	Umsetzung der Kulturlandinitiative (PBG)	157 258	226 080	41,0	44,7
27.11.2016	Kantonale Volksinitiative «Schutz der Ehe»	75 362	319 501	19,1	45,2
21.05.2017	Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG	170 186	195 613	46,5	43,1
21.05.2017	Gesetz über Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland AG	176 787	185 457	48,8	43,0
21.05.2017	«Mehr Qualität – eine Fremdsprache an der Primarschule»	150 725	233 357	39,2	44,2
24.09.2017	Kantonsverfassung (Gegenvorschlag zur Anti-Stauintiative)	248 894	157 304	61,3	47,4
24.09.2017	Steuergesetz (Begrenzung des Arbeitswegkostenabzugs)	295 315	122 298	70,7	47,8
24.09.2017	Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge	301 106	103 484	74,4	47,4
24.09.2017	Sozialhilfegesetz (Aufhebung Sozialhilfeleistungen)	279 762	136 539	67,2	47,9
04.03.2018	Kantonale Volksinitiative «Lehrplan vors Volk»	109 540	354 795	23,6	52,9
10.06.2018	Steuergesetz (Grundstückgewinnsteuer)	161 345	139 880	53,6	34,5
10.06.2018	Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr	97 198	195 378	33,2	34,2
23.09.2018	Kantonale Volksinitiative «Film- und Medienförderungsgesetz»	65 843	276 764	19,2	39,4
23.09.2018	Kantonale Volksinitiative «Wildhüter statt Jäger»	56 709	294 595	16,1	39,7
23.09.2018	«Stoppt die Limmattalbahn – ab Schlieren!»	58 464	283 605	17,1	39,4
10.02.2019	Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018)	165 033	198 223	45,4	40,7
10.02.2019	Änderung Hundegesetz (praktische Hundeausbildung)	109 211	249 824	30,4	40,5
01.09.2019	Kantonale Volksabstimmung über die Vorlage Steuergesetz (StG)	138 667	109 160	56,0	27,6

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Kantonale Referenden

Kanton Zürich, Vorlagen gegen die ein fakultatives Referendum ergriffen worden ist

D4-422

Datum der Volksabstimmung	Name der Vorlagen gegen welche das fakultative Referendum ergriffen worden ist	Art des Referendums ¹	Resultat der Volksabstimmung
21.05.2006	Gesetz über das Universitätsspital Zürich	VR	Annahme
17.06.2007	Gesetz über die ärztlichen Zusatzhonorare	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
25.11.2007	Steuergesetz (Dividendenbesteuerung)	KRF	Annahme
25.11.2007	Staatsbeitrag für neue Tramlinie in Zürich-West	VR	Annahme
24.02.2008	Polizeigesetz (PoG)	VR	Annahme
28.09.2008	EG zum BG über die Berufsbildung	KRF	Annahme
30.11.2008	Gesetz über den Beitritt zum HarmoS-Konkordat	KRF	Annahme
30.11.2008	Hundegesetz	KRF	Annahme
13.02.2011	Lotteriefonds-Beitrag: Erweiterungsbau Landesmuseum	VR	Annahme
15.05.2011	EG KVG (Änderung, Prämienvverbilligung)	KRF	Annahme
15.05.2011	Finanzausgleichsgesetz (FAG)	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
15.05.2011	Steuergesetz (Änderung)	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
04.09.2011	PJZ-Gesetz (Aufhebung)	KRF	Ablehnung
04.09.2011	G hausw. Fortbildung (Aufhebung)	VR	Annahme
04.09.2011	Sozialhilfegesetz	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
27.11.2011	BI «Keine Neu- und Ausbauten von Pisten»	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
11.03.2012	Kantonales Bürgerrechtsgesetz	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
17.06.2012	Steuergesetz (Änderung)	GRF	Ablehnung
17.06.2012	Spitalplanungs- und finanzierungsgesetz (SPFG)	RmGv	Hauptvorlage angenommen
17.06.2012	Verkehrsabgabengesetz	KRF	Annahme
23.09.2012	Kredit Autobahnzubringer Obfelden/Ottenbach	KRF	Annahme
03.03.2013	Mittelschulgesetz (Hauswirtschaftskurse)	KRF	Annahme
03.03.2013	Steuergesetz (Änderung)	KRF	Ablehnung
03.03.2013	Sanierung der Versicherungskasse für das Staatspersonal	KRF	Annahme
03.03.2013	Anpassung des Personalrechts bei Lehrpersonen	VR	Annahme
09.06.2013	Massnahmen g. Gewalt anlässlich Sportveranstaltungen	VR	Annahme
09.02.2014	Planungs- und Baugesetz	KRF	Annahme
28.09.2014	Planungs- und Baugesetz (Änderung)	KRF	Annahme
30.11.2014	Staatsbeitrag für Bau der Tramverbindung Hardbrücke	KRF	Annahme
14.06.2015	Änderung Gemeindegesetz (Gebührenregelung)	KRF	Ablehnung
22.11.2015	Beschluss über den Bau der Limmattalbahn	VR	Annahme
28.02.2016	Notariatsgesetz (NotG) Reduk. Grundbuchgebühren	KRF	Annahme
28.02.2016	Verwaltungsrechtspflegegesetz	KRF	Annahme
05.06.2016	Gesetz über die Gerichtsorganisation	KRF	Annahme
27.11.2016	Planungs- und Baugesetz (Kulturlandinitiative)	KRF	Ablehnung
21.05.2017	Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG	KRF	Ablehnung
21.05.2017	Gesetz über die IPW-ZU AG	KRF	Ablehnung
24.09.2017	Gesetz über die Jugendheime und Pflegekinderfürsorge	GRF	Annahme
24.09.2017	Sozialhilfegesetz (Änderung)	GRF	Annahme
10.06.2018	Steuergesetz, Änderung	VR	Annahme
10.06.2018	Gesetz öffentlicher Personenverkehr	KRF	Ablehnung
10.02.2019	Hundegesetz	KRF	Ablehnung
10.02.2019	Wassergesetz (WsG)	KRF	Ablehnung

¹ VR = Volksreferendum; KRF = Kantonsratsreferendum; RmGV = Referendum mit Gegenvorschlag; GRF = Gemeindereferendum

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

D5

Rechtspflege

Kriminalität	298
Gerichte, Strafvollzug	300
Opferhilfe	302
Strassenverkehrsdelinquenz	303
Kantonspolizei	305
Gemeindedaten	306
Bezirksdaten	314
Regionsdaten	314

Weitere aktuelle Daten zum Thema Rechtspflege finden Sie unter:
www.statistik.zh.ch

Quellen, Erhebungen

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die polizeiliche Kriminalstatistik gibt Auskunft zu Aufkommen, Struktur und Entwicklung der polizeilich registrierten Vorfälle sowie zur Struktur registrierter Beschuldigter und Opfer.

Die strafrechtlich relevanten Handlungen, die von der Polizei zu erfassen sind, umfassen alle Artikel des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB), Widerhandlungen gegen das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) sowie gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG). Schliesslich werden auch strafrechtsrelevante Bundes-Nebengesetze zumindest auf Gesetzesebene erfasst. Seit 2010 ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) gesamtschweizerisch harmonisiert, die Zahlen sind also zwischen den Kantonen vergleichbar.

Schweizerische Strafurteilsstatistik (SUS)

Die Entwicklung der Kriminalität in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts lässt sich nur mittels der Schweizerischen Strafurteilsstatistik (SUS, ab 1946) beurteilen. Die SUS berücksichtigt zwar alle Gesetze mit Strafbestimmungen, aber ausschliesslich im Strafregister eingetragene Verurteilungen, die gegen Personen ab achtzehn Jahren ausgesprochen werden.

Statistik der Jugendstrafurteile (JUSUS)

Die Statistik der Jugendstrafurteile, die seit 1999 geführt wird, liefert detaillierte Angaben über die Verurteilungen von Minderjährigen.

Strafvollzugsstatistik (SVS)

Die Schweizerische Strafvollzugsstatistik erfasst seit 1982 sämtliche strafrechtlich verurteilten Personen, die in eine Anstalt des Straf- und Massnahmenvollzugs für Erwachsene eingewiesen worden sind.

Opferhilfestatistik (OHS)

Die Opferhilfestatistik erfasst die Opfer oder die den Opfern gleichgestellten Personen, die sich an eine Opferhilfestelle gewandt haben. Die

publizierten Zahlen widerspiegeln den Leistungsnachweis der Opferhilfestellen. Nicht alle Opfer, die einen direkten Angriff gegen ihre physische, sexuelle oder psychische Integrität erfahren, beanspruchen die Angebote der Opferhilfestellen. Die Statistik ist dennoch ein wertvolles Instrument zur Analyse der Kriminalität in diesem Bereich. Sie gibt unter anderem Auskunft über Straftaten, die nicht bei der Polizei verzeigt worden sind, denn eine Inanspruchnahme der Hilfe setzt eine Anzeige bei der Polizei weder voraus, noch hat sie eine solche zwingend zur Folge.

Strassenverkehrsdelinquenz (SVG)

Die Datenaufbereitung der Strassenverkehrsdelinquenz durch das Bundesamt für Statistik (BFS) geht auf das Jahr 2001 zurück. Seither werden die Daten laufend aktualisiert und ergänzt.

Strassenverkehrsdelikte beanspruchen seit den Neunzigerjahren den grössten Teil der Ressourcen von Polizei und Justiz. Sie machen mehr als 50% der strafrechtlichen Verurteilungen aus, fordern eine grosse Anzahl von Verletzten und Todesopfern und verursachen hohe soziale Kosten. 1997 definierte das BFS die Strassenverkehrsdelinquenz als prioritären Bereich, der intensiver beobachtet werden sollte. Die publizierten Tabellen dokumentieren zwei Hauptbereiche der Strassenverkehrsdelinquenz: die Geschwindigkeitsübertretungen und das Fahren in angetrunkenem Zustand.

Definitionen

Kriminalität

Die Kriminalität erscheint in der Statistik als Massnahmen der gesetzlichen Instanzen, die nach erfassten Straftaten und Tätern geordnet sind. Art und Umfang der registrierten Kriminalität werden überwiegend vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung und der Praxis von Polizei und Strafverfolgung bestimmt. Die Kriminalstatistik bildet die Wirklichkeit daher nicht eins zu eins ab. Sie macht lediglich über jenen Ausschnitt der Verbrechenswirklichkeit Aussagen, der offiziell registriert wird.

Delikte

Eine vom Gesetz mit Strafe bedrohte Handlung ist ein Delikt. Die Delikte werden nach ihrer Schwere unterschieden: Verbrechen (schwer), Vergehen (mittel) und Übertretungen (leicht). Spezialvorschriften für jugendliche Täter berücksichtigen in verstärktem Masse den erzieherischen Aspekt der Strafen.

Jugendstrafurteile

Die auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und einzelner Bundes-Nebengesetze durch Jugendanwaltschaften und -gerichte sowie durch Schulpflegen oder Präfektoren gefällten Rechts-

entscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (eingeschlossen sind auch der Aufschub des Entscheids oder das Absehen von einer Strafe). Einzelne Jugendanwaltschaften sprechen nicht von Strafurteilen, sondern von Verfügungen.

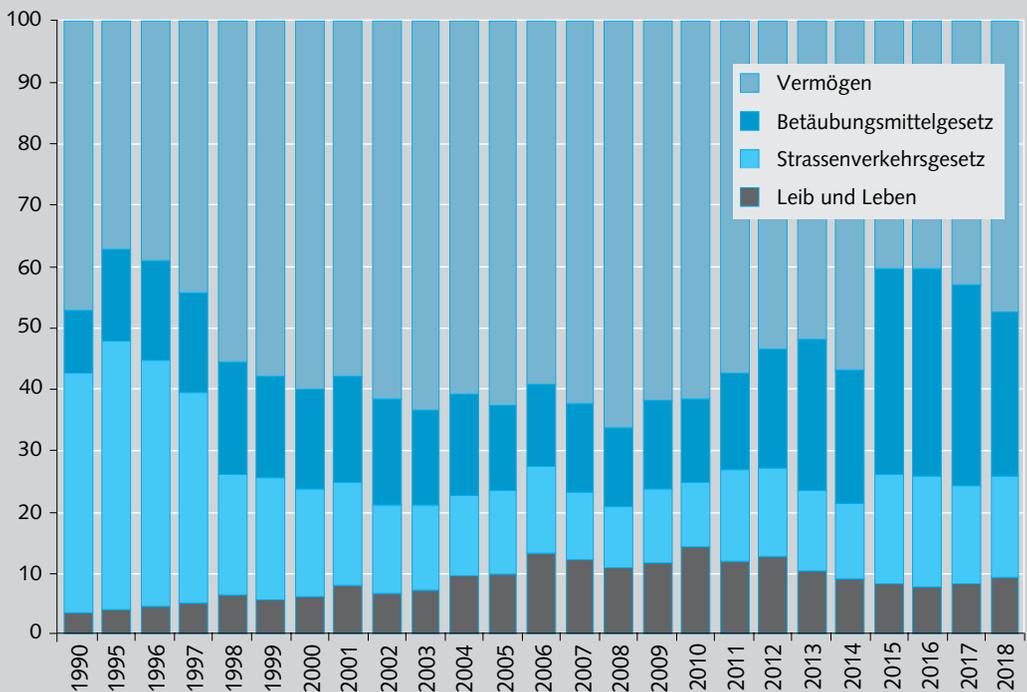
Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Es soll Opfern von Straftaten und ihren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten. Seit dem Jahr 2000 wird die Opferhilfestatistik durch das Bundesamt für Statistik fallbezogen erhoben und ausgewertet.

Seit Anfang der Neunzigerjahre wuchs das Total der strafbaren Handlungen von Jugendlichen kontinuierlich. Die Anstrengungen der letzten Jahre zur Bekämpfung der Jugendkriminalität im Kanton Zürich zeigten Wirkung: Zwischen 2009 und 2013 war das Total der Jugenddelikte rückläufig. Seit 2014 nimmt die Summe der Vergehen allerdings wieder zu, vor allem die Betäubungsmittel-delikte und die Vergehen gegen das Strassenverkehrsgesetz.

Strafbare Handlungen gemäss Jugendstrafrecht 1990–2018

Kanton Zürich, Prozentanteile am Total der ausgewählten Straftaten



Quelle: Jugendstrafrechtspflege des Kantons Zürich

Kriminalitätsentwicklung

Kanton Zürich, ausgewählte Straftaten

D5-101

Art der Straftat	Anzahl erfasste Straftaten (inkl. Versuche)					
	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Total gegen Leib und Leben	4 721	5 874	4 808	5 375	5 665	5 992
...Tötungsdelikte vollendet	14	14	8	10	7	7
...Tötungsdelikte versucht	35	27	25	26	30	32
...Schwere Körperverletzung	121	167	204	178	182	212
...Einfache Körperverletzung	1 709	1 594	1 239	1 350	1 403	1 486
Total gegen das Vermögen	106 898	77 029	64 293	60 279	61 553	61 628
...Diebstahl ohne Fahrzeuge	48 693	37 386	31 710	29 117	28 982	27 901
...Fahrzeugdiebstahl	11 595	7 298	7 613	6 800	7 231	7 602
...Raub	1 008	624	416	436	481	407
...Sachbeschädigung ohne Diebstahl	11 962	11 046	9 304	9 171	9 595	9 365
...Betrug	3 435	4 026	2 754	2 625	3 306	3 837
...Erpressung	93	81	127	208	191	182
...Konkurs, Betreibungsdelikte	84	106	205	357	460	439
Total gegen Ehre-, Geheim-, Privatbereich	538	577	1 837	1 836	1 868	2 274
...Ehrverletzung und Verleumdung ¹	5	16	595	587	556	634
Total gegen die Freiheit	17 820	16 171	12 793	12 130	11 633	12 517
...Drohung	1 935	1 701	1 695	1 709	1 690	1 877
...Nötigung	731	683	729	789	566	670
...Menschenhandel	47	27	15	34	13	15
...Freiheitsberaubung	83	74	54	51	71	62
...Hausfriedensbruch ohne Diebstahl	1 787	1 172	1 116	1 328	1 404	1 403
Total gegen die sexuelle Integrität	1 953	1 957	2 149	2 472	2 172	2 234
...Sexuelle Handlungen gegen Kind	273	229	217	221	194	233
...Vergewaltigung	204	136	134	170	173	149
...Exhibitionismus	185	120	170	170	141	173
...Pornographie	296	142	198	215	310	453
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	674	353	240	224	210	190
...Brandstiftung	211	194	114	97	70	72
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 145	2 491	2 153	2 289	2 330	2 522
...Gewalt und Drohung gegen Beamte	354	516	655	618	567	555
Total gegen die Rechtspflege	439	357	435	359	475	526
...Geldwäscherei	44	56	91	110	151	218
Übrige Straftaten gegen das StGB	3 698	3 411	3 760	2 790	2 955	2 889
Gesamttotal Strafgesetzbuch	137 886	108 220	92 468	87 754	88 861	90 772

¹ Ehrverletzungsdelikte werden ab 1.1.2011 neu durch die Polizei/Staatsanwaltschaften und nicht mehr durch den Friedensrichter untersucht

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Hinweis: Ab 1. Januar 2009 ersetzt die «Polizeiliche Kriminalstatistik» (PKS) die «Kriminalstatistik des Kantons Zürich» (KRISTA). Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien und Regeln erfasste und auswertbare Kriminalstatistik eingeführt.

Straftaten: Aufklärungsquote

Kanton Zürich, ausgewählte Straftaten

D5-102

Art der Straftat	Aufgeklärte Straftaten, in Prozent					
	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Total gegen Leib und Leben	83	81	80	81	82	82
...Tötungsdelikte vollendet	71	100	100	100	86	86
...Tötungsdelikte versucht	80	100	96	96	97	88
...Schwere Körperverletzung	74	81	63	73	69	74
...Einfache Körperverletzung	78	78	79	79	80	78
Total gegen das Vermögen	19	21	19	21	24	25
...Diebstahl ohne Fahrzeuge	12	18	18	21	24	25
...Fahrzeugdiebstahl	6	4	3	3	3	5
...Raub	36	38	39	39	47	49
...Sachbeschädigung ohne Diebstahl	18	19	16	17	21	20
...Betrug	82	90	72	66	59	56
...Erpressung	80	88	47	30	40	36
...Konkurs, Betreibungsdelikte	100	100	100	96	95	98
Total gegen Ehre-, Geheim-, Privatbereich	85	81	82	82	77	78
...Ehrverletzung und Verleumdung ¹	60	88	87	90	88	89
Total gegen die Freiheit	31	30	34	39	42	41
...Drohung	92	90	87	88	87	88
...Nötigung	92	92	91	86	89	91
...Menschenhandel	100	82	73	65	31	53
...Freiheitsberaubung	71	80	83	80	76	57
...Hausfriedensbruch ohne Diebstahl	74	66	68	72	71	74
Total gegen die sexuelle Integrität	82	84	84	84	83	84
...Sexuelle Handlungen gegen Kind	76	76	79	74	69	73
...Vergewaltigung	79	85	85	80	77	79
...Exhibitionismus	57	40	42	42	41	56
...Pornographie	87	91	91	94	93	92
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	58	45	41	46	44	57
...Brandstiftung	25	35	28	35	37	38
Total gegen die öffentliche Gewalt	96	98	95	97	97	97
...Gewalt und Drohung gegen Beamte	93	92	87	95	95	92
Total gegen die Rechtspflege	97	92	92	92	92	89
...Geldwäscherei	100	70	75	79	82	77
Übrige Straftaten gegen das StGB	80	86	80	81	80	81
Gesamttotal Strafgesetzbuch	27	31	32	35	37	38

¹ Ehrverletzungsdelikte werden ab 1.1.2011 neu durch die Polizei/Staatsanwaltschaften und nicht mehr durch den Friedensrichter untersucht

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Hinweis: Ab 1. Januar 2009 ersetzt die «Polizeiliche Kriminalstatistik» (PKS) die «Kriminalstatistik des Kantons Zürich» (KRISTA). Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien und Regeln erfasste und auswertbare Kriminalstatistik eingeführt.

Strafbare Handlungen gemäss Jugendstrafrecht

Kanton Zürich

D5-901

Jahr	Total	Sachgebiete						Andere Vorschriften
		Leib und Leben	Vermögen	Sittlichkeit	Gemeinschaft ¹	Strassenverkehrs-gesetz	Betäubungs-mittelgesetz	
2000	7 959	414	4 156	51	515	1 207	1 127	489
2005	11 542	930	5 970	103	951	1 289	1 327	972
2006	9 905	1 061	4 778	148	916	1 124	1 076	802
2007	10 189	980	5 063	172	1 112	896	1 176	790
2008	13 881	1 195	7 352	186	1 429	1 097	1 423	1 199
2009	13 844	1 224	6 559	198	1 684	1 265	1 544	1 370
2010	12 548	1 365	5 945	176	1 569	1 008	1 322	1 163
2011	10 346	898	4 406	107	1 230	1 143	1 225	1 337
2012	8 748	830	3 528	137	885	957	1 284	1 127
2013	8 827	594	3 027	205	1 195	760	1 452	1 594
2014	10 257	585	3 705	199	1 393	791	1 412	2 172
2015	9 519	481	2 391	128	1 114	1 046	1 984	2 375
2016	11 184	511	2 776	151	1 193	1 245	2 340	2 968
2017	9 811	461	2 492	175	1 122	933	1 894	2 734
2018	10 854	573	3 012	216	1 352	1 054	1 682	2 965

¹ Sammelbegriff für diverse Delikte wie beispielsweise Hausfriedensbruch, Brandstiftung, falsches Zeugnis usw.

Quelle: Jugendstrafrechtspflege des Kantons Zürich

Jugendstrafurteile nach Gesetz

Kanton Zürich

D5-906

Jahr	Total Verurteilungen ¹	Verurteilte Jugendliche			
		Strafgesetzbuch	Betäubungsmittelgesetz	Strassenverkehrsgesetz	Ausländergesetz
2000	2 870	1 098	402	127	92
2005	3 750	1 300	69	335	88
2006	3 786	1 349	52	345	61
2007	3 242	1 134	67	324	47
2008	3 925	1 368	67	346	49
2009	4 279	1 469	89	400	108
2010	4 356	1 580	66	371	74
2011	3 329	1 167	50	365	96
2012	2 751	966	23	268	114
2013	2 647	999	85	228	126
2014	2 778	1 006	83	241	127
2015	2 530	809	210	195	198
2016	2 963	877	208	211	155
2017	2 140	820	195	173	151
2018	2 389	916	160	170	142

¹ Das Total übersteigt die Summe der verurteilten Personen, da in einem Urteil mehrere Straftaten aufgeführt werden können.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Verurteilungen von Jugendlichen für ein Vergehen oder Verbrechen nach Geschlecht, Nationalität und Alter¹

Kanton Zürich

D5-905

Jahr	Total	Geschlecht		Nationalität		Alter (Jahre)			
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	bis 14	15	16	ab 17
2000	1 098	811	258	503	566	400	194	204	271
2005	1 300	1 069	193	694	568	302	209	279	472
2006	1 349	1 121	186	783	524	349	241	286	431
2007	1 134	966	134	696	404	313	220	208	359
2008	1 368	1 143	189	905	427	295	243	297	497
2009	1 469	1 184	234	929	489	307	235	352	524
2010	1 523	1 269	254	1 005	518	365	260	343	555
2011	1 119	883	236	712	407	212	230	244	433
2012	902	717	185	575	327	182	146	224	350
2013	948	733	215	631	317	218	181	210	339
2014	958	755	203	662	296	233	166	232	327
2015	769	629	140	501	268	164	143	152	310
2016	832	687	145	535	297	186	127	186	333
2017	782	642	140	503	279	178	129	163	312
2018	878	719	159	574	304	197	157	190	334

¹ Vergehen oder Verbrechen des Strafgesetzbuches (StGB). Für die Auswertung werden nur Vergehen und Verbrechen berücksichtigt, da nicht alle Übertretungen im Strafregister eingetragen werden.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Verurteilungen von Erwachsenen für ein Vergehen oder Verbrechen nach Geschlecht und Nationalität¹

Kanton Zürich

D5-902

Jahr ²	Total	Männer		Frauen		Nationalität Schweiz		Nationalität Ausland	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2000	3 956	3 224	81,5	553	14,0	1 775	44,9	2 002	50,6
2005	4 678	3 712	79,4	721	15,4	2 223	47,5	2 210	47,2
2006	4 693	3 763	80,2	692	14,7	2 156	45,9	2 299	49,0
2007	4 548	3 608	79,3	718	15,8	2 237	49,2	2 089	45,9
2008	4 579	3 653	79,8	724	15,8	2 248	49,1	2 129	46,5
2009	4 851	3 885	80,1	748	15,4	2 161	44,5	2 472	51,0
2010	4 719	3 886	82,3	833	17,7	2 234	47,3	2 485	52,7
2011	5 209	4 354	83,6	855	16,4	2 246	43,1	2 963	56,9
2012	5 548	4 581	82,6	967	17,4	2 200	39,7	3 348	60,3
2013	5 453	4 417	81,0	1 036	19,0	2 287	41,9	3 166	58,1
2014	5 044	4 139	82,1	905	17,9	2 153	42,7	2 891	57,3
2015	4 950	3 951	79,8	999	20,2	2 112	42,7	2 838	57,3
2016	4 772	3 793	79,5	979	20,5	2 119	44,4	2 653	55,6
2017	4 835	3 912	80,9	923	19,1	2 114	43,7	2 721	56,3
2018	4 519	3 565	78,9	954	21,1	2 076	45,9	2 443	54,1

¹ Vergehen oder Verbrechen des Strafgesetzbuches (StGB). Für die Auswertung werden nur Vergehen und Verbrechen berücksichtigt, da nicht alle Übertretungen im Strafregister eingetragen werden.

² Die Behandlung von möglichen Rekursen kann Jahre in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund dauert es mehrere Jahre bis alle in einem Jahr gefällten Urteile im Strafregister eingetragen sind und in der Statistik erscheinen. Demzufolge sind bei der Interpretation der Entwicklung der Urteilszahlen in den jüngsten Erhebungsjahren Vorsicht und Zurückhaltung geboten.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Verurteilungen von Erwachsenen für ein Vergehen oder Verbrechen nach Alter¹

Kanton Zürich

D5-903

Jahr	Total	Alter (Jahre)									
		18–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60–69	70 +
2000	3 956	250	779	685	639	508	319	230	241	98	28
2005	4 678	322	897	736	653	559	454	288	367	121	36
2006	4 693	349	938	744	609	550	413	291	390	144	27
2007	4 548	349	863	676	577	537	421	346	406	110	41
2008	4 579	360	908	665	601	538	415	310	369	153	58
2009	4 851	378	1 010	772	674	516	450	331	310	158	34
2010	4 719	352	992	788	626	541	482	347	379	161	51
2011	5 209	397	1 154	923	680	570	485	388	380	183	49
2012	5 548	409	1 123	1 007	815	615	517	376	431	186	69
2013	5 453	348	1 061	886	775	615	580	440	491	193	64
2014	5 044	265	950	887	707	602	496	419	473	180	65
2015	4 950	252	887	841	689	589	459	407	554	187	85
2016	4 772	286	852	725	707	599	447	386	503	206	61
2017	4 835	259	825	814	694	541	461	422	523	218	78
2018	4 519	316	758	684	636	505	440	391	498	197	94

¹ Vergehen oder Verbrechen des Strafgesetzbuches (StGB). Für die Auswertung werden nur Vergehen und Verbrechen berücksichtigt, da nicht alle Übertretungen im Strafregister eingetragen werden.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Opferhilfefälle nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich

D5-904

Jahr	Total ¹	Geschlecht				Alter (Jahre)			Heimat	
		Männer	Frauen	Männer in %	Frauen in %	unter 18	18 bis 29	über 29	Schweiz	Ausland ²
2000	4 347	1 220	2 922	29,5	70,5	1 519	1 096	1 668	2 694	940
2005	6 968	1 793	5 147	25,8	74,2	1 795	1 663	3 488	3 972	1 668
2006	7 412	1 948	5 402	26,5	73,5	2 008	1 747	3 682	3 692	1 517
2007	7 954	2 100	5 812	26,5	73,5	2 086	1 921	3 930	4 576	1 918
2008	8 398	2 190	5 873	27,2	72,8	2 156	2 112	4 104	4 620	2 040
2009	7 971	2 190	5 670	27,9	72,1	2 019	2 048	3 873	4 388	2 011
2010	7 685	1 834	5 847	23,9	76,1	2 195	1 911	3 577	3 869	1 915
2011 ³	8 646	2 178	6 442	25,2	74,5	2 098	2 025	4 431	4 236	2 285
2012	8 262	2 112	6 108	25,6	73,9	2 094	1 939	4 185	4 092	2 235
2013	8 444	2 044	6 386	24,2	75,6	2 108	1 947	4 384	4 517	2 160
2014	8 477	2 062	6 245	24,3	73,7	2 037	1 865	4 168	3 828	2 035
2015	9 149	2 091	6 860	22,9	75,0	2 065	1 984	4 296	4 155	2 126
2016	9 414	2 172	7 086	23,1	75,3	2 205	1 934	4 390	4 512	2 460
2017	10 350	2 557	7 563	25,3	74,7	2 314	1 860	4 425	5 129	2 574
2018	11 117	2 801	8 078	25,7	74,3	2 407	2 049	4 949	5 580	2 792

¹ Inkl. Fälle, in denen Geschlecht, Alter oder Nationalität nicht ermittelt werden konnten.

² Inkl. Asylsuchende, Personen ohne Schweizer Wohnsitz und Staatenlose

³ Ab 2011: inkl. die vom Kanton Zürich erbrachten Leistungen

Quelle: Opferhilfestatistik, Bundesamt für Statistik

Administrativmassnahmen im Strassenverkehr

Kanton Zürich

D5-501

Massnahmen ¹	2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
Verwarnungen	4 958	8 570	8 876	9 426	10 428	9 883	9 514	9 281
Entzüge	9 008	12 848	13 116	13 123	14 563	14 175	13 397	12 698
Annullierungen	*	189	292	263	259	248	196	242
Verweigerungen	330	452	461	536	449	477	443	416
Aberkennungen	618	1 046	1 201	1 321	1 564	1 468	1 506	1 591
Fahrverbot	1	1	5	18	48	39	28	33
Verkehrsunterricht	276	396	386	427	542	432	461	370
Neue Führerprüfung	92	347	381	415	431	419	541	634
Verkehrspsychologe	277	676	704	731	650	941	796	746
Sperrfristen	0	903	1 052	970	1 117	1 062	879	855
Auflagen	666	924	970	918	990	1 035	1 064	1 068
Aufhebungen	875	1 646	2 125	2 839	3 598	3 082	3 317	3 354
Total registrierte Massnahmen²	17 101	27 998	29 569	27 885	30 782	29 931	28 629	27 692

¹ Die Definitionen der einzelnen Massnahmen hat das Zürcher Strassenverkehrsamt unter: «Führerausweis/Massnahmenarten» dokumentiert.

² Die Summe der Anzahl einzelner Massnahmen weicht wegen Doppelzählungen (Fälle) vom Total der registrierten Massnahmen ab.

Quelle: Bundesamt für Strassen

Geschwindigkeitskontrollen und Verzeigungen

Kanton Zürich

D5-502

Jahre	Kontrollierte Fahrzeuge in 1000			Verzeigungen			pro 1000 kontrollierte Fahrzeuge	Bussen in Mio. Franken ³
	Kontrolle aus Kabinen ¹	Mobile Kontrollen ²	Total	Kontrolle aus Kabinen ¹	Mobile Kontrollen ²	Total		
2000	24 165	1 294	25 459	86 981	103 910	190 891	7,5	21,9
2001	30 369	1 268	31 636	117 510	101 100	218 610	6,9	23,6
2002	23 231	1 428	24 659	95 376	110 128	205 504	8,3	23,2
2003	33 045	1 451	34 496	121 705	118 517	240 222	7,0	25,2
2004	46 917	1 696	48 613	131 419	101 043	232 462	4,8	25,8
2005	40 131	1 729	41 861	136 154	113 424	249 578	6,0	25,3
2006	49 736	1 529	51 265	107 612	100 589	208 201	4,1	21,7
2007	46 539	1 436	47 975	90 025	88 799	178 824	3,7	20,2
2008	54 045	1 434	55 479	90 251	91 255	181 506	3,3	19,8
2009	58 888	1 205	60 093	97 759	84 771	182 530	3,0	20,1
2010	47 485	6 482	53 967	63 775	128 072	191 847	3,6	20,1
2011	41 219	11 429	52 648	53 518	156 496	210 014	4,0	23,0
2012	44 361	17 415	61 776	46 969	181 961	228 930	3,7	23,8
2013	31 661	22 879	54 540	38 010	196 931	234 941	4,3	22,9
2014	27 371	19 946	47 317	33 840	188 338	222 178	4,7	24,6
2015	23 020	27 824	50 844	26 670	210 311	236 981	4,7	25,1
2016	22 015	28 907	50 922	33 319	207 371	240 690	4,7	25,1
2017	17 010	23 300	40 310	25 722	233 335	259 057	6,4	25,4
2018	13 372	29 913	43 285	21 337	255 759	277 096	6,4	25,8

¹ Kabinen = Kontrollkasten mit festem Standort. Ab 2017 nur noch zwei fixe Kabinen im Kanton Zürich (2016: 15 fixe Kabinen).

² Ab 2010 mobile Kontrollen inkl. Semi-Stationen. Ab 2017 hat die Kantonspolizei die Anzahl der mobilen Messungen erhöht.

³ Inkl. Rotlichtübertretungen

Quelle: Kantonspolizei Zürich

Geschwindigkeitsbedingte Führerausweisentzüge

Kanton Zürich

D5-503

Altersgruppen (Jahre)	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total	4 508	5 214	4 892	5 202	4 482	4 369	4 855	4 766	4 708	4 711
unter 20	125	162	155	139	275	244	231	234	225	229
20–24	1 083	917	842	827	742	712	767	746	738	686
25–29	802	815	790	776	634	575	641	653	656	642
30–34	574	620	596	615	606	534	571	584	598	588
35–39	534	593	545	549	454	477	538	524	507	526
40–44	490	569	512	585	477	475	471	491	443	441
45–49	343	517	506	547	437	447	536	432	449	435
50–54	201	393	373	414	306	356	436	440	384	395
55–59	152	266	216	292	246	212	258	261	274	330
60–64	89	167	187	209	156	138	176	180	178	176
65–69	60	91	85	121	73	96	104	90	120	117
70–74	36	53	46	60	38	58	58	75	66	75
über 75	19	51	39	68	38	45	68	56	70	71

Quelle: Bundesamt für Strassen

Alkoholbedingte Führerausweisentzüge

Kanton Zürich

D5-504

Altersgruppen (Jahre)	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total	2 216	2 718	2 392	2 433	2 473	2 280	2 364	2 228	1 793	1 734
unter 20	61	59	50	39	50	44	50	45	29	39
20–24	336	369	321	319	346	297	253	190	156	150
25–29	313	383	359	367	366	336	288	250	255	231
30–34	324	337	328	301	325	286	305	289	219	231
35–39	291	318	265	285	283	265	269	266	188	199
40–44	285	329	283	281	296	267	265	265	208	190
45–49	222	312	260	270	262	267	280	243	234	200
50–54	130	228	180	210	204	204	258	240	167	164
55–59	119	152	150	149	125	137	171	173	143	143
60–64	80	112	104	98	90	84	104	124	82	84
65–69	29	72	58	61	72	55	78	73	59	58
70–74	17	35	17	32	35	26	25	50	35	33
über 75	9	12	17	21	19	12	18	20	18	12

Quelle: Bundesamt für Strassen

Kantonspolizei Zürich (Kapo): Personalbestand

Kanton Zürich; Stand: jeweils am 31.12.

D5-602

Jahr ¹	Korpsangehörige ²		Flughafen-Sicherheits-polizei ³	Sicherheits-assistenz und Zivilangestellte	Aspirantinnen und Aspiranten		Total Kapo
	Total	Frauenanteil in %			Total	Bewerbungen	
2005	1 694	10,3	441	355	*	*	2 490
2010	2 146	14,3	956	360	108	1 039	3 462
2011	2 164	15,1	971	399	96	893	3 534
2012	2 211	16,1	914	440	100	971	3 565
2013	2 260	16,9	938	496	106	828	3 694
2014	2 302	17,5	937	491	90	783	3 730
2015	2 313	18,2	931	515	71	747	3 759
2016	2 346	18,7	933	508	61	424	3 787
2017	2 323	19,3	968	588	50	534	3 879
2018	2 346	19,5	960	674	66	439	3 980

¹ Ab 2009: Mitarbeitende der Flughafensicherheitspolizei mit dem Personalkörper der Korpsangehörigen vereint.² Inkl. Offiziere und Aspiranten/innen³ Inkl. Aspiranten/innen

Quelle: Kantonspolizei Zürich

Kantonspolizei Zürich (Kapo): Tätigkeitsbereich und Dienstleistungen

Kanton Zürich, ausgewählte Dienstleistungen

D5-603

Tätigkeitsbereich (Auswahl)	Anzahl Dienstleistungen							
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verhaftungen	9 512	10 384	10 488	9 390	9 740	10 417	9 540	9 486
Verkehr	27 298	25 157	26 173	31 135	31 968	30 718	30 303	29 616
...Fahrzeugentwendungen	299	1 795	1 776	2 514	2 500	2 219	2 383	2 410
...Geschwindigkeit	1 086	2 851	4 081	5 804	6 177	5 181	5 274	3 934
...Allgemeine Anzeigen (SVG)	10 399	12 488	12 653	14 864	15 513	14 392	13 640	13 399
Leib und Leben	4 903	5 504	4 824	5 660	5 991	6 862	7 071	7 519
...Kapitalverbrechen	764	1 808	1 610	1 368	1 260	1 343	1 356	1 366
...Vermisste	19	130	115	157	157	201	192	173
Eigentum, Vermögen	35 165	34 489	35 370	33 866	31 599	31 318	31 694	33 446
...Einbruchdiebstahl	8 076	7 715	7 067	6 292	5 349	5 009	4 239	4 066
...Diebstahl allgemein	7 963	10 403	11 054	10 002	8 688	8 378	8 708	8 393
Geheimbereich, Freiheit, Familie	2 028	3 075	3 269	3 662	3 916	4 054	4 064	4 407
...Gewaltschutzgesetz (GSG)	523	378	543	580	615	649	594	603
Brände/Explosionen	643	636	622	584	617	513	507	475
Fälschungen, öffentlicher Frieden	362	739	776	1 032	1 271	1 307	1 283	1 206
Amts-Berufspflicht	1 280	879	932	775	785	676	755	795
Ausländergesetz (AuG)	6 348	6 683	6 976	7 339	8 452	8 812	8 317	8 651
Betäubungsmittel	3 275	3 396	3 289	2 429	3 342	2 729	2 840	3 786
Umweltschutz, Tierschutz	331	449	466	509	569	644	622	671
Total	91 145	91 391	93 185	96 381	98 250	98 050	96 996	100 058

Quelle: Kantonspolizei Zürich

Ausgewählte Gemeindedaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 314 und 315

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut ¹	Steuerkraft pro Einwohner/in ¹
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
Ganzer Kanton	8 005	5 474	734	7 271	1 797	6 359	4 193
Adlikon	2.0	1.7	0.2	1.8	0.1	1.3	1 859
Adliswil	95.9	60.5	6.2	89.7	29.2	82.7	4 429
Aesch	7.0	6.3	0.4	6.7	0.4	7.2	4 600
Aeugst a.A.	9.6	8.4	1.1	8.5	0.0	8.2	4 163
Affoltern a.A.	41.6	34.5	3.8	37.8	3.3	28.3	2 321
Altikon	1.8	1.6	0.2	1.7	0.0	1.3	1 890
Andelfingen	10.5	7.9	0.5	10.0	2.0	8.0	3 646
Bachenbülach	13.8	10.6	0.9	12.9	2.3	11.4	2 732
Bachs	1.9	1.7	0.1	1.8	0.1	1.3	2 214
Bäretswil	15.0	12.2	1.8	13.2	1.0	11.5	2 300
Bassersdorf	38.6	31.9	3.6	35.0	3.1	30.1	2 578
Bauma	12.6	10.9	0.9	11.8	0.9	9.3	1 876
Benken	2.8	2.6	0.1	2.7	0.0	2.1	2 452
Berg a.l.	5.3	5.3	0.0	5.3	0.1	4.8	8 360
Birmensdorf	24.9	20.5	3.6	21.4	0.9	18.2	2 804
Bonstetten	18.9	17.0	1.5	17.5	0.5	14.9	2 682
Boppelsen	6.1	5.5	0.4	5.7	0.2	5.8	4 226
Brütten	8.3	7.8	0.5	7.8	0.1	8.0	3 969
Bubikon	27.0	21.0	2.5	24.5	3.4	21.1	2 875
Buch a.l.	2.9	2.7	0.0	2.9	0.1	2.4	2 478
Buchs	19.0	16.2	1.3	17.6	1.4	14.9	2 331
Bülach	71.5	55.3	11.2	60.3	5.0	50.9	2 495
Dachsen	6.1	5.3	0.7	5.4	0.1	4.6	2 393
Dägerlen	3.1	2.9	0.2	2.9	0.0	2.3	2 224
Dällikon	13.9	10.2	0.4	13.4	3.3	11.5	2 771
Dänikon	5.5	5.2	0.1	5.4	0.2	4.5	2 377
Dättlikon	3.6	3.4	0.2	3.4	0.0	2.9	3 610
Dielsdorf	20.2	15.8	0.8	19.4	3.6	17.3	2 887
Dietikon	96.4	63.1	12.4	84.0	20.9	61.8	2 277
Dietlikon	33.9	20.8	3.2	30.6	9.8	29.7	3 822
Dinhard	4.6	4.1	0.5	4.1	0.1	4.2	2 553
Dorf	1.8	1.8	0.0	1.8	0.0	1.5	2 267
Dübendorf	119.3	76.9	15.8	103.6	26.7	94.6	3 312
Dürnten	23.6	18.7	4.0	19.6	0.9	15.7	2 068
Egg	34.9	29.9	4.1	30.8	0.9	29.2	3 411
Eglisau	17.8	15.4	1.9	15.9	0.5	13.1	2 513
Elgg	18.0	13.7	3.0	15.0	1.3	11.6	2 376
Ellikon a.d.Th.	3.2	2.8	0.2	3.1	0.3	2.4	2 603
Elsau	10.8	9.6	1.0	9.8	0.2	7.5	2 052
Embrach	27.8	23.6	2.2	25.5	1.9	20.1	2 130
Erlenbach	62.7	56.6	5.0	57.7	1.1	68.5	12 222

DG-Gem

D3 Gemeindefinanzen ²						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.: Soziale Wohlfahrt	Netto- aufwand: Bildung	Netto- aufwand: Gesundheit	Brutto- investi- tionen ³	Eigen- kapital ⁴	Bruttover- schulungs- anteil ⁵	Sach- schaden ⁶	Personen- schaden ⁶	Schwerver- letzte und getötete ⁶	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
1 048	2 055	430	1 429	4 830	59,3	13 013	3 489	659	Ganzer Kanton
346	1 984	274	675	4 677	29,2	12	3	1	Adlikon
890	2 716	359	2 034	3 841	20,6	92	18	4	Adliswil
279	1 837	308	885	9 794	79,1	13	1	0	Aesch
405	2 104	197	688	8 197	88,9	3	2	0	Aeugst a.A.
834	1 888	427	563	2 301	80,4	70	19	7	Affoltern a.A.
274	2 337	156	666	5 623	39,8	2	0	0	Altikon
396	2 156	313	1 739	8 964	44,3	28	4	1	Andelfingen
850	1 909	322	589	6 318	97,1	36	12	5	Bachenbülach
389	2 557	123	1 419	3 203	39,6	3	1	0	Bachs
466	2 000	280	501	3 521	25,9	15	10	3	Bäretswil
534	1 834	308	983	4 947	74,7	88	24	8	Bassersdorf
891	2 121	379	1 372	2 563	67,4	22	13	6	Bauma
259	2 034	366	953	6 982	45,3	5	3	1	Benken
422	3 214	112	1 108	12 416	10,7	2	4	4	Berg a.I.
689	1 914	323	534	4 656	24,3	108	23	4	Birmensdorf
443	2 167	200	524	6 914	36,3	19	4	1	Bonstetten
203	2 378	260	844	11 984	66,4	1	1	0	Boppelsen
410	1 690	435	1 004	6 589	0,0	8	3	0	Brütten
503	2 180	329	852	1 946	48,6	50	16	8	Bubikon
148	2 106	138	4 162	10 262	95,9	1	1	0	Buch a.I.
539	2 110	184	1 359	7 423	29,5	28	7	1	Buchs
757	1 787	336	928	5 566	41,5	128	35	1	Bülach
363	2 115	468	440	7 277	52,3	13	1	0	Dachsen
346	2 374	229	282	5 430	0,5	4	2	1	Dägerlen
501	2 037	284	1 149	10 744	43,3	17	1	0	Dällikon
501	2 373	134	901	10 933	89,0	2	1	0	Dänikon
136	3 522	189	1 784	5 652	73,8	0	0	0	Dättlikon
596	1 780	374	342	3 450	49,0	52	24	3	Dielsdorf
1 361	1 836	300	356	4 114	41,4	221	47	12	Dietikon
644	1 992	413	630	8 016	37,3	127	22	5	Dietlikon
239	1 901	99	498	5 547	5,7	7	3	0	Dinhard
313	2 114	141	1 021	8 015	3,7	3	0	0	Dorf
717	1 616	312	715	4 880	8,9	165	45	13	Dübendorf
670	2 012	296	342	6 774	4,6	60	14	6	Dürnten
564	1 954	261	620	6 155	56,9	57	17	3	Egg
499	2 218	312	954	6 118	6,1	26	6	1	Eglisau
574	1 942	325	1 091	6 429	15,5	19	4	1	Elgg
173	2 519	333	271	3 919	110,4	3	1	1	Ellikon a.d.Th.
519	2 221	292	649	3 049	13,4	12	8	2	Elsau
862	1 815	232	1 308	3 270	34,1	50	9	2	Embrach
511	2 181	361	1 658	17 777	11,5	25	10	1	Erlenbach

Ausgewählte Gemeindedaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 314 und 315

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut ¹	Steuerkraft pro Einwohner/in ¹
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
Fällanden	33.3	25.4	3.8	29.5	4.1	28.8	3 326
Fehraltorf	28.9	18.1	1.1	27.8	9.7	23.6	3 671
Feuerthalen	12.8	10.3	1.1	11.7	1.4	9.5	2 624
Fiscenthal	6.3	5.5	0.6	5.7	0.2	4.2	1 701
Flaach	3.9	3.3	0.5	3.5	0.1	2.9	2 050
Flurlingen	6.0	5.5	0.4	5.6	0.1	4.7	3 245
Freienstein-Teufen	6.5	5.9	0.5	6.0	0.1	5.5	2 313
Geroldswil	20.0	14.9	2.8	17.2	2.3	15.6	3 156
Glattfelden	16.1	13.9	1.1	15.1	1.2	12.2	2 349
Gossau	35.5	31.2	1.8	33.7	2.5	26.1	2 559
Greifensee	21.3	14.8	1.4	19.9	5.1	20.1	3 754
Grüningen	13.0	11.2	1.1	12.0	0.8	9.8	2 825
Hagenbuch	2.8	2.6	0.2	2.7	0.0	2.2	1 985
Hausen a.A.	14.9	13.6	0.8	14.1	0.5	11.7	3 161
Hedingen	13.4	12.1	0.8	12.6	0.5	11.0	2 962
Henggart	7.4	5.6	1.4	5.9	0.4	5.1	2 279
Herrliberg	63.4	55.2	7.5	55.9	0.7	67.0	10 486
Hettlingen	12.3	10.9	1.0	11.3	0.5	10.5	3 332
Hinwil	39.7	29.4	3.3	36.4	7.1	29.3	2 637
Hittnau	12.2	11.0	0.9	11.4	0.4	8.6	2 351
Hochfelden	6.3	5.6	0.4	5.8	0.2	4.7	2 444
Hombrechtikon	36.2	28.0	7.8	28.4	0.4	22.1	2 534
Horgen	128.9	75.4	12.9	116.0	40.6	126.9	5 612
Höri	7.7	5.9	0.7	7.0	1.1	5.6	1 991
Humlikon	1.6	1.5	0.1	1.5	0.0	1.1	2 349
Hüntwangen	3.6	2.8	0.2	3.4	0.6	3.0	2 915
Hütten	2.6	2.4	0.2	2.4	0.0	1.7	1 888
Hüttikon	3.5	3.1	0.4	3.1	0.0	2.5	2 722
Illnau-Effretikon	59.6	44.1	10.5	49.1	5.0	40.2	2 357
Kappel a.A.	5.2	3.8	1.3	3.8	0.0	3.3	2 892
Kilchberg	83.5	65.9	6.6	77.0	11.1	99.0	11 230
Kleinandelfingen	7.0	5.7	0.3	6.7	0.9	5.5	2 629
Kloten	150.2	46.7	4.7	145.5	98.7	127.5	6 491
Knonau	7.6	5.8	1.5	6.0	0.2	5.0	2 107
Küsnacht	184.4	159.8	15.5	168.9	9.2	206.2	14 374
Langnau a.A.	30.2	27.6	1.9	28.3	0.7	25.6	3 409
Laufen-Uhwiesen	8.3	7.3	0.1	8.2	0.8	7.0	4 077
Lindau	20.8	17.1	1.1	19.7	2.6	15.9	2 848
Lufingen	8.9	6.8	1.2	7.7	0.8	7.9	3 277
Männedorf	61.3	44.1	7.6	53.7	9.7	52.0	4 637
Marthalen	6.7	5.9	0.3	6.4	0.5	5.1	2 696
Maschwanden	1.9	1.8	0.1	1.8	0.0	1.3	1 957

DG-Gem

D3 Gemeindefinanzen ²						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.: Soziale Wohlfahrt	Netto- aufwand: Bildung	Netto- aufwand: Gesundheit	Brutto- investi- tionen ³	Eigen- kapital ⁴	Bruttovo- schulungs- anteil ⁵	Sach- schaden ⁶	Personen- schaden ⁶	Schwerer- letzte und getötete ⁶	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
736	1 925	282	1 458	5 124	27,7	33	18	3	Fällanden
531	2 197	233	909	5 155	4,2	29	14	1	Fehraltorf
828	1 994	402	1 070	3 011	40,0	20	4	0	Feuerthalen
747	2 682	308	537	3 215	49,6	10	1	0	Fischtal
301	2 106	278	1 053	8 031	15,5	8	5	1	Flaach
289	2 088	432	684	7 772	29,8	18	6	1	Furlingen
447	2 141	145	856	5 585	15,9	5	4	0	Freienstein-Teufen
915	1 814	287	448	3 956	131,5	37	9	2	Geroldswil
842	2 016	278	764	4 834	23,4	28	6	3	Glattfelden
578	2 148	329	451	7 623	41,8	68	18	8	Gossau
463	2 116	325	1 502	8 637	1,5	10	5	0	Greifensee
407	1 895	234	2 718	3 427	53,7	18	3	2	Grünigen
439	2 167	201	289	6 576	15,0	22	4	0	Hagenbuch
551	2 125	279	1 243	8 648	28,9	7	7	3	Hausen a.A.
489	2 176	179	379	6 484	33,7	18	3	0	Hedingen
585	2 569	159	1 205	7 074	0,0	8	3	1	Henggart
496	2 514	437	1 633	18 966	80,2	22	7	2	Herrliberg
288	1 901	382	1 355	3 544	25,5	5	4	3	Hettlingen
637	2 112	353	488	3 279	29,4	129	30	6	Hinwil
601	2 203	179	310	5 468	2,7	10	6	0	Hittnau
443	2 242	203	453	6 177	38,9	10	2	0	Hochfelden
796	1 984	396	326	2 476	48,7	29	15	2	Hombrechtikon
1 089	1 750	367	967	5 805	26,1	156	45	9	Horgen
866	2 116	255	426	2 466	49,7	39	7	2	Höri
443	2 830	292	1 303	6 697	127,9	3	3	5	Humlikon
347	2 242	232	687	11 151	0,0	13	4	1	Hüntwangen
251	2 533	251	235	1 721	74,8	0	0	0	Hütten
300	2 373	188	855	4 817	19,9	2	1	0	Hüttikon
803	1 703	388	1 122	3 615	38,4	120	26	8	Illnau-Effretikon
287	1 789	201	2 510	10 380	1,7	2	4	1	Kappel a.A.
499	1 605	389	1 063	7 505	15,6	55	13	5	Kilchberg
447	2 090	282	666	8 236	30,2	25	4	1	Kleinandelfingen
1 008	1 586	414	1 550	8 801	23,5	370	57	10	Kloten
426	2 240	381	847	4 620	0,9	23	3	0	Knonau
694	1 909	490	2 705	18 196	15,9	112	19	4	Küsnacht
658	2 042	392	680	3 880	51,4	29	9	4	Langnau a.A.
461	2 025	559	317	13 712	114,9	18	2	0	Laufen-Uhwiesen
469	2 220	270	1 057	4 859	1,0	74	15	1	Lindau
253	2 230	149	605	4 041	48,4	16	4	0	Lufingen
665	1 987	466	1 143	6 168	21,9	18	11	3	Männedorf
350	1 990	428	335	7 984	16,3	10	4	0	Marthalen
314	2 474	467	529	6 085	50,6	0	0	0	Maschwanden

Ausgewählte Gemeindedaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 314 und 315

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut ¹	Steuerkraft pro Einwohner/in ¹
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
Maur	49.5	42.6	5.3	44.2	1.6	47.6	4 669
Meilen	99.6	87.0	9.1	90.6	3.5	108.1	7 620
Mettmenstetten	19.2	15.6	2.2	17.0	1.4	15.5	3 042
Mönchaltorf	13.8	9.8	3.5	10.3	0.5	8.6	2 289
Neerach	17.3	16.2	0.8	16.5	0.3	19.8	6 257
Neftenbach	21.2	17.6	1.2	20.0	2.4	17.2	3 032
Niederglatt	16.6	11.7	3.7	12.9	1.2	11.2	2 260
Niederhasli	28.2	22.5	2.9	25.3	2.8	20.3	2 199
Niederweningen	11.4	9.3	0.6	10.8	1.5	9.3	3 052
Nürensdorf	22.2	20.1	1.7	20.5	0.5	21.0	3 750
Oberembrach	3.7	3.5	0.1	3.6	0.1	2.9	2 726
Oberengstringen	22.4	19.3	2.7	19.7	0.5	16.5	2 509
Oberglatt	20.1	14.5	2.9	17.2	2.7	13.2	1 869
Oberrieden	26.5	23.4	2.6	23.8	0.5	25.1	4 934
Oberstammheim	3.5	2.9	0.4	3.0	0.1	2.2	1 916
Oberweningen	6.2	5.7	0.3	5.9	0.1	5.4	3 001
Obfelden	19.8	15.1	3.9	16.0	0.8	12.3	2 207
Oetwil a.d.L.	10.9	9.8	1.1	9.8	0.0	9.1	3 576
Oetwil a.S.	17.1	11.2	3.1	14.0	2.8	11.0	2 280
Opfikon	99.7	47.0	9.2	90.5	43.5	86.1	4 250
Ossingen	4.4	3.6	0.6	3.7	0.1	3.1	1 878
Otelfingen	11.2	8.0	0.4	10.8	2.8	9.4	3 209
Ottenbach	10.6	8.9	1.2	9.4	0.5	7.4	2 905
Pfäffikon	44.4	36.6	4.3	40.1	3.5	33.9	2 850
Pfungen	10.7	9.0	0.6	10.1	1.1	8.5	2 201
Rafz	13.6	11.5	0.9	12.8	1.3	10.4	2 280
Regensberg	2.0	1.9	0.0	2.0	0.0	1.6	3 329
Regensdorf	62.8	49.6	3.0	59.8	10.2	47.5	2 579
Rheinau	3.8	3.5	0.0	3.7	0.2	2.6	1 999
Richterswil	55.4	43.3	8.9	46.4	3.1	41.0	3 047
Rickenbach	9.1	6.3	2.6	6.5	0.2	5.6	2 078
Rifferswil	4.6	4.1	0.4	4.2	0.0	2.9	2 616
Rorbas	6.1	5.0	0.9	5.1	0.2	4.6	1 619
Rümlang	30.5	19.8	2.6	27.9	8.1	24.2	2 968
Rüschlikon	82.2	68.9	7.7	74.5	5.6	91.7	15 208
Russikon	15.8	14.1	1.3	14.5	0.4	11.9	2 731
Rüti	37.0	30.1	3.7	33.3	3.2	25.4	2 098
Schlatt	2.1	2.0	0.1	2.0	0.0	1.4	1 874
Schleinikon	2.1	1.9	0.1	2.0	0.1	1.7	2 316
Schlieren	83.7	41.9	8.7	75.0	33.1	60.8	3 257
Schöfflisdorf	4.7	4.4	0.3	4.4	0.1	3.9	2 809
Schönenberg	7.5	6.8	0.4	7.1	0.4	5.8	3 164

DG-Gem

D3 Gemeindefinanzen ²						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.: Soziale Wohlfahrt	Netto- aufwand: Bildung	Netto- aufwand: Gesundheit	Brutto- investi- tionen ³	Eigen- kapital ⁴	Bruttover- schulungs- anteil ⁵	Sach- schaden ⁶	Personen- schaden ⁶	Schwerer- letzte und getötete ⁶	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
481	1 581	313	932	9 464	16,1	48	14	4	Maur
597	1 889	492	1 009	11 459	8,6	74	20	7	Meilen
407	2 081	185	1 250	8 723	0,9	20	3	0	Mettmenstetten
616	2 344	258	324	3 106	55,7	19	11	2	Mönchaltorf
140	2 068	176	545	14 047	23,8	15	8	2	Neerach
495	2 275	249	389	4 627	15,5	35	26	4	Neftenbach
438	2 120	279	780	6 174	30,9	18	2	0	Niederglatt
639	2 147	267	1 307	5 388	33,5	46	15	4	Niederhasli
409	2 009	140	1 015	7 668	29,1	13	1	0	Niederweningen
496	1 859	302	593	5 572	1,1	20	5	0	Nürensdorf
250	2 163	177	1 204	8 064	57,9	5	5	3	Oberembrach
1 009	1 769	445	564	2 987	92,0	26	2	0	Oberengstringen
798	2 171	231	1 141	2 105	28,9	35	12	4	Oberglatt
664	1 858	472	758	3 534	125,3	21	5	1	Oberrieden
364	2 339	238	1 263	5 726	81,5	16	5	0	Oberstammheim
416	2 009	153	1 145	7 706	1,8	1	3	1	Oberweningen
783	2 007	258	1 523	6 035	19,7	47	8	3	Obfelden
544	1 838	302	488	5 719	26,3	18	12	1	Oetwil a.d.L.
784	2 156	235	414	3 936	14,5	13	3	2	Oetwil a.S.
979	1 775	351	1 155	6 435	20,6	238	52	7	Opfikon
351	1 832	159	278	4 921	0,6	10	2	1	Ossingen
494	2 044	278	1 566	9 404	16,9	27	2	1	Otelfingen
516	2 287	330	1 255	5 813	31,7	15	0	0	Ottenbach
810	2 108	386	808	7 138	38,1	75	21	7	Pfäffikon
547	1 982	172	566	4 596	63,6	24	3	2	Pfungen
451	2 099	238	760	4 900	22,8	18	5	0	Rafz
325	2 136	117	1 265	9 478	175,5	9	1	0	Regensberg
1 095	1 940	364	907	4 119	93,4	262	51	6	Regensdorf
668	1 912	481	2 061	3 644	140,8	7	2	0	Rheinau
662	2 071	349	874	4 079	21,7	83	15	4	Richterswil
332	2 206	198	660	4 484	62,9	8	4	1	Rickenbach
407	2 841	271	848	5 691	59,4	5	1	0	Rifferswil
662	2 141	137	420	6 792	40,5	10	2	0	Rorbas
762	1 988	357	745	6 103	48,3	165	28	2	Rümlang
635	1 822	444	1 060	11 466	22,8	56	12	5	Rüschlikon
362	2 047	429	255	5 185	0,9	9	8	1	Russikon
982	1 950	400	729	5 494	23,5	67	21	7	Rüti
339	2 821	58	345	2 663	75,1	5	2	1	Schlatt
156	2 009	170	1 973	6 863	15,0	1	0	0	Schleinikon
1 138	1 949	333	765	7 680	103,0	172	39	8	Schlieren
300	2 009	356	741	10 914	7,7	4	1	0	Schöfflisdorf
577	2 146	398	619	2 750	15,2	0	0	0	Schönenberg

Ausgewählte Gemeindedaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich, Fussnoten: Erklärungen vgl. Seiten 314 und 315

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut ¹	Steuerkraft pro Einwohner/in ¹
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
Schwerzenbach	21.1	13.9	1.2	19.9	6.0	17.9	3 510
Seegräben	5.3	4.4	0.3	5.0	0.6	4.1	2 827
Seuzach	29.3	24.5	2.1	27.2	2.7	24.8	3 393
Stadel	7.1	6.2	0.8	6.3	0.1	5.2	2 271
Stäfa	77.7	64.0	5.5	72.1	8.1	74.1	5 119
Stallikon	15.5	14.5	0.8	14.7	0.3	13.8	3 766
Steinmaur	10.9	9.9	0.7	10.2	0.3	8.6	2 429
Thalheim a.d.Th.	3.0	2.5	0.3	2.7	0.2	2.4	2 602
Thalwil	89.4	73.6	5.7	83.7	10.1	91.3	5 084
Trüllikon	3.2	2.9	0.2	3.0	0.1	2.4	2 292
Truttikon	1.1	1.1	0.0	1.1	0.0	0.8	1 655
Turbenthal	13.4	9.8	2.8	10.6	0.8	8.0	1 639
Uetikon a.S.	33.6	29.7	3.3	30.3	0.7	32.2	5 231
Utikon	39.6	32.6	6.4	33.2	0.6	36.8	8 508
Unterengstringen	19.2	14.9	2.9	16.2	1.3	15.0	3 876
Unterstammheim	3.7	2.9	0.3	3.4	0.5	2.6	2 825
Urdorf	39.4	28.7	1.1	38.3	9.6	30.4	3 087
Uster	132.2	99.3	20.3	111.9	12.6	96.4	2 783
Volken	1.4	1.3	0.0	1.3	0.0	1.1	2 994
Volketswil	65.2	49.0	5.8	59.4	10.4	54.2	2 916
Wädenswil	87.8	73.8	7.9	79.9	6.1	71.7	3 322
Wald	28.6	23.0	4.3	24.3	1.3	18.3	1 843
Wallisellen	104.5	51.7	5.6	98.8	47.1	95.3	5 865
Waltalingen	1.9	1.8	0.1	1.8	0.1	1.4	2 069
Wangen-Brüttisellen	33.4	23.6	2.2	31.2	7.5	29.5	3 725
Wasterkingen	1.3	1.3	0.0	1.3	0.0	1.1	1 921
Weiach	4.6	3.2	0.8	3.8	0.6	3.8	2 117
Weiningen	15.7	13.8	0.8	14.8	1.0	13.7	2 837
Weisslingen	11.8	10.4	0.8	10.9	0.5	9.5	2 802
Wettswil a.A.	27.6	23.1	3.2	24.4	1.3	25.6	4 952
Wetzikon	83.3	60.4	14.3	69.0	8.6	53.6	2 164
Wiesendangen	18.8	16.2	2.1	16.7	0.4	16.5	2 537
Wil	5.3	4.8	0.0	5.2	0.4	4.5	3 193
Wila	6.9	5.2	1.3	5.6	0.3	4.1	2 059
Wildberg	3.1	2.9	0.1	3.0	0.1	2.1	2 104
Winkel	19.5	17.1	1.6	17.9	0.8	21.9	4 856
Winterthur	474.5	319.7	62.0	412.5	92.9	312.1	2 798
Zell	16.1	13.7	1.9	14.2	0.5	10.8	1 792
Zollikon	127.4	111.8	10.1	117.3	5.5	131.2	10 094
Zumikon	61.5	55.4	4.7	56.8	1.4	62.7	11 905
Zürich	3 088.0	1 780.2	239.9	2 848.1	1 067.9	2 255.6	5 449

DG-Gem

D3 Gemeindefinanzen ²						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.: Soziale Wohlfahrt	Netto- aufwand: Bildung	Netto- aufwand: Gesundheit	Brutto- investi- tionen ³	Eigen- kapital ⁴	Bruttover- schulungs- anteil ⁵	Sach- schaden ⁶	Personen- schaden ⁶	Schwerer- letzte und getötete ⁶	Datensatz
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
654	1 974	280	274	5 355	1,2	16	8	4	Schwerzenbach
532	1 898	168	1 441	5 060	34,7	13	9	0	Seegräben
571	1 719	383	421	2 073	40,3	68	12	0	Seuzach
475	2 136	233	614	4 881	37,7	5	0	0	Stadel
588	1 520	406	432	7 008	2,9	64	32	8	Stäfa
389	2 135	231	651	7 235	96,9	16	11	5	Stallikon
451	2 022	219	1 375	6 358	17,5	12	11	1	Steinmaur
544	2 231	311	844	9 029	3,8	6	3	1	Thalheim a.d.Th.
824	1 554	405	745	4 002	19,3	78	24	5	Thalwil
329	2 190	520	306	7 991	24,2	5	0	0	Trüllikon
395	2 333	349	743	10 304	13,0	1	0	0	Truttikon
745	2 293	281	365	3 193	59,6	28	7	1	Turbenthal
626	1 840	385	439	7 512	96,6	15	7	3	Uetikon a.S.
493	1 748	432	1 506	9 957	0,0	14	1	1	Uitikon
780	1 641	419	363	3 073	50,2	40	13	2	Unterengstringen
504	2 341	348	2 602	7 570	99,0	0	0	0	Unterstammheim
876	1 820	334	628	3 951	45,8	120	20	2	Urdorf
736	1 863	345	1 000	5 228	55,4	192	76	11	Uster
185	2 105	176	832	9 118	66,1	4	0	0	Volken
691	2 011	310	733	3 747	14,1	116	28	9	Volketswil
908	2 061	362	736	2 697	73,6	193	43	10	Wädenswil
908	1 975	388	595	1 903	48,1	49	13	3	Wald
810	1 670	412	3 859	5 588	65,3	348	76	6	Wallisellen
524	2 339	264	1 563	5 793	154,7	0	0	0	Waltalingen
663	1 861	224	295	4 858	7,3	201	35	3	Wangen-Brüttisellen
277	2 242	266	880	8 215	13,7	1	0	0	Wasterkingen
461	1 861	120	592	9 542	39,2	16	10	3	Weiach
508	2 045	242	1 532	3 261	99,9	211	27	6	Weiningen
544	2 012	250	718	5 366	54,1	20	4	2	Weisslingen
463	2 432	270	712	12 685	31,0	24	5	0	Wettswil a.A.
1 053	1 835	304	672	4 532	31,6	181	38	5	Wetzikon
324	1 832	322	1 160	6 392	71,6	75	12	4	Wiesendangen
345	2 241	345	999	8 417	45,5	10	4	3	Wil
628	2 184	321	636	6 633	51,0	12	2	0	Wila
92	2 444	268	789	8 177	35,7	7	0	0	Wildberg
439	1 929	255	1 392	13 881	6,6	20	9	1	Winkel
1 523	2 116	432	1 617	1 101	114,9	1 045	338	32	Winterthur
741	2 038	316	333	2 120	18,1	25	8	2	Zell
617	1 999	584	1 188	12 060	49,7	58	24	3	Zollikon
531	1 966	365	1 167	9 401	21,9	29	5	0	Zumikon
1 715	2 280	657	2 525	3 082	69,6	4 689	1 318	234	Zürich

Ausgewählte Bezirksdaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut ¹	Steuerkraft pro Einwohner/in ¹
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
Ganzer Kanton	8 005	5 474	734	7 271	1 797	6 359	4 193
Affoltern	210	179	23	188	9	161	2 960
Andelfingen	111	95	8	103	8	84	2 690
Bülach	679	407	52	627	219	569	3 769
Dielsdorf	306	243	24	282	40	243	2 690
Dietikon	379	266	43	336	71	285	3 140
Hinwil	314	247	38	277	30	219	2 296
Horgen	690	522	61	629	107	663	5 323
Meilen	825	703	79	746	43	835	8 016
Pfäffikon	216	170	22	194	24	159	2 638
Uster	524	385	64	461	75	427	3 250
Winterthur	664	478	82	582	104	458	2 706
Zürich	3 088	1 780	240	2 848	1 068	2 256	5 449

Ausgewählte Regionsdaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut ¹	Steuerkraft pro Einwohner/in ¹
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
Ganzer Kanton	8 005	5 474	734	7 271	1 797	6 359	4 193
Furttal	122	98	6	116	18	96	2 664
Glattal	823	484	66	756	272	707	4 067
Knonaueramt	210	179	23	188	9	161	2 960
Limmattal	379	266	43	336	71	285	3 140
Oberland	584	455	71	513	58	418	2 484
Pfannenstiel	860	733	83	777	44	864	7 666
Unterland	383	314	39	344	30	302	2 607
Weinland	111	95	8	103	8	84	2 690
Winterthur u. Umg.	756	550	95	661	112	523	2 682
Zimmerberg	690	522	61	629	107	663	5 323
Zürich	3 088	1 780	240	2 848	1 068	2 256	5 449

¹ Auf 100 Steuerprozent umgerechneter Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern² Kantons- sowie Bezirks- und Regionswerte sind gewichtete Mittel der zugehörigen Gemeinden³ Massgrösse für den Infrastrukturausbau ohne Berücksichtigung der Finanzierungsträger.⁴ Dient der Verminderung oder Deckung künftiger Aufwandsüberschüsse und als Reserve für künftige Verpflichtungen.⁵ Finanzkennzahl aus der laufenden Rechnung: Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages.

DB-Bez

D3 Gemeindefinanzen ²						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.:	Netto-	Netto-	Brutto-	Eigen-	Bruttover-	Sach-	Personen-	Schwerver-	Datensatz
Soziale	aufwand:	aufwand:	investi-	kapital ⁴	schulungs-	schaden ⁶	schaden ⁶	letzte und	
Wohlfahrt	Bildung	Gesundheit	titionen ³		anteil ⁵			getötete ⁶	
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
1 048	2 055	430	1 429	4 830	59,3	13 013	3 489	659	Ganzer Kanton
566	2 117	287	871	6 552	46,2	269	70	20	Affoltern
453	2 152	334	1 067	7 316	47,3	223	59	18	Andelfingen
748	1 848	327	1 319	6 324	36,0	1 606	350	58	Bülach
654	2 044	275	982	6 219	47,7	734	181	28	Dielsdorf
1 012	1 856	330	633	5 110	61,3	980	194	38	Dietikon
787	2 004	329	687	4 425	32,4	660	173	48	Hinwil
822	1 982	379	1 020	4 635	35,0	763	184	47	Horgen
632	1 940	445	1 162	10 637	28,9	459	153	35	Meilen
675	2 017	338	896	5 003	30,2	378	109	26	Pfäffikon
672	1 847	308	831	5 386	29,7	857	257	52	Uster
1 174	2 095	384	1 293	2 169	99,2	1 395	441	55	Winterthur
1 715	2 280	657	2 525	3 082	69,6	4 689	1 318	234	Zürich

DR-Reg

D3 Gemeindefinanzen ²						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.:	Netto-	Netto-	Brutto-	Eigen-	Bruttover-	Sach-	Personen-	Schwerver-	Datensatz
Soziale	aufwand:	aufwand:	investi-	kapital ⁴	schulungs-	schaden ⁶	schaden ⁶	letzte und	
Wohlfahrt	Bildung	Gesundheit	titionen ³		anteil ⁵			getötete ⁶	
2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
1 048	2 055	430	1 429	4 830	59,3	13 013	3 489	659	Ganzer Kanton
794	2 040	295	1 065	6 566	68,5	339	64	8	Furttal
741	1 817	338	1 211	6 113	27,1	1 945	417	74	Glattal
566	2 117	287	871	6 552	46,2	269	70	20	Knonaueramt
1 012	1 856	330	633	5 110	61,3	980	194	38	Limmattal
747	2 000	331	761	4 794	37,2	1 035	324	76	Oberland
627	1 941	431	1 121	10 296	30,0	516	170	38	Pfannenstiel
607	1 973	260	924	5 898	33,8	645	203	40	Unterland
453	2 152	334	1 067	7 316	47,3	223	59	18	Weinland
1 110	2 063	379	1 262	2 428	93,6	1 609	486	66	Winterthur u. Umg.
822	1 982	379	1 020	4 635	35,0	763	184	47	Zimmerberg
1 715	2 280	657	2 525	3 082	69,6	4 689	1 318	234	Zürich

⁶ Wegen Gemeindefusion sind die Werte der Gemeinden Hütten und Schönenberg in der Gemeinde Horgen enthalten. Die Werte der Gemeinden Oberstammheim, Unterstammheim und Waltalingen (ab 1.1.2019: neue Gemeinde Stammheim) sind der Gemeinde Oberstammheim zu entnehmen.

Abkürzung	Bedeutung
AB	Autobahn
ABF	Abfallstatistik (vgl. Kap. C2)
ADMIN	Krankenhausstatistik
AG	Aktiengesellschaft
AG	Kanton Aargau
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AI	Kanton Appenzell-Innerrhoden
Aids	Acquired Immune Deficiency Syndrome (Immunschwäche-Virus)
AJB	Amt für Jugend- und Berufsberatung
AL	Alternative Liste
ALBV	Alimentenbevorschussung
ALV	Arbeitslosenstellen der Auszahlung der Versicherungsleistungen (vgl. Kap. B1)
APS	Auto-Partei Schweiz
AR	Kanton Appenzell-Ausserrhoden
ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
AS	Arealstatistik (vgl. Kap. C1)
ASAL	Auszahlungssystem (Arbeitslosenkasse, vgl. Kap. B1)
ASTRA	Bundesamt für Strassen
AuG	Ausländergesetz
AUPER	Automatisierte Personenregistratursystem
AVAM	Arbeitsvermittlungssystem (vgl. Kap. B1)
AWA	Amt für Wirtschaft und Arbeit
AWEL	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAU	Baustatistik (vgl. Kap. C4)
BAU/GWR	Kombinierte Erhebung der Baustatistik und des GWR (vgl. Kap. C4)
BBW	Berufsbildungsschule Winterthur
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei
BE	Kanton Bern
BESTA	Beschäftigungsstatistik (vgl. Kap. B1)
BetmG	Betäubungsmittelgesetz
BEVNAT	Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (vgl. Kap. A1)
BFE	Bundesamt für Energie
BFS	Bundesamt für Statistik
BFS	Berufsfachschule
BIGA	Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (neu: siehe SECO)
BIP	Bruttoinlandprodukt
BISTA	Bildungsstatistik (vgl. Kap. A5)
BIZ	Berufsinformationszentren
BKP	Baukostenplan
BL	Kanton Basel-Landschaft
BMI	Body Mass Index (Körpermasseindex)
BM1	Berufsmaturitätsschule
BM2	Berufsmaturität

Abkürzung	Bedeutung
BMS	Berufsmittelschule
BS	Kanton Basel-Stadt
BST	Bundessteuerstatistik
BstatG	Bundesstatistikgesetz
BUR	Betriebs- und Unternehmensregister (vgl. Kap. B2)
BVK	Personalvorsorge des Kantons Zürich
BWS	Bruttowertschöpfung
BZ	Eidgenössische Betriebszählung (neu: siehe STATENT, vgl. Kap. B2)
CH	Confoederatio Helvetica (Schweiz)
CVP	Christliche Volkspartei
DP	Demokratische Partei
DTV	Durchschnittlicher Tagesverkehr (vgl. Kap. B3)
DWV	Durchschnittlicher Werktagverkehr (vgl. Kap. B3)
EBF	Energiebezugsfläche
EC	EuroCity
eCOD	Statistik der Todesursachen und Totgeburten (vgl. Kap. A4)
EDU	Eidgenössische Demokratische Union
EFH	Einfamilienhaus
EFTA	European Free Trade Association
EFV	Eidgenössischen Finanzverwaltung
EKS	Entwässerter Klärschlamm
EKZ	Elektrizitätswerk des Kantons Zürich
EOU	Erhebung öffentlicher Unterhalt (vgl. Kap. C4)
EPFL	Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne
ERST	Befragung neu entstandener Unternehmen (vgl. Kap. B2)
ERZ	Entsorgung und Recycling Stadt Zürich
ESPOP	Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (vgl. Kap. A1)
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EU	Europäische Union
EVP	Evangelische Volkspartei
Ev.-Ref.	Evangelisch-Reformierte Landeskirche
EWZ	Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
EZV	Eidgenössischen Zollverwaltung
FDP	Die Liberalen
FH	Fachhochschule
FMH	Foederatio Medicorum Helveticorum (Verbindung der Schweizer Ärzte/innen)
FP	Freiheits-Partei
FPS	Freiheits-Partei Schweiz
FR	Kanton Freiburg
FraP!	Frauen macht Politik!
GE	Kanton Genf
GEFIS	Gemeindefinanzstatistik
GGs	Grenzgängerstatistik
GIS	Geografisches Informationssystem
GL	Kanton Glarus

Abkürzung	Bedeutung
GLA	Geografisch-topografischer Lastenausgleich (Finanzausgleich)
glp	Grünliberale Partei
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GP	Grüne Partei
GPR	Gesetz über die politischen Rechte
GR	Kanton Graubünden
Grüne	Grüne Partei der Schweiz
GSG	Gewaltschutzgesetz
GV	Gegenerschlag
GVZ	Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (vgl. Kap. C3)
GWR-ZH	Gebäude- und Wohnungsregister Kanton Zürich (vgl. Kap. C3)
GWS	Gebäude- und Wohnungsstatistik
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung Zürich (vgl. Kap. C3)
GZO	Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (Spital Wetzikon)
HA	Highly Annoyed (Zürcher Fluglärmindex)
HAE	Handänderungsstatistik (vgl. Kap. C1)
HarmoS	Harmonisierung der obligatorischen Schule
HES-SO	Haute Ecole Spécialisée - Suisse occidentale
HESTA	Beherbergungsstatistik (vgl. Kap. B2)
HF	Höhere Fachschule
HfH	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
HH	Haushalte
HIV	Human immunodeficiency virus (Immunschwäche-Virus)
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2
HSD	Highly Sleep Disturbed (Zürcher Fluglärmindex)
HSZ-T	Hochschule für Technik Zürich
HWS	Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen
HWZ	Wirtschaft und Verwaltung Zürich
IC	InterCity
ICZ	Israelische Cultusgemeinde Zürich
IGW	Immissionsgrenzwert
ILO	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
IR	Investitionsrechnung (Kantonsfinanzen)
ISCED	International Standard Classification of Education (Schultypen u. Schulsysteme)
ISCO	International Standard Classification of Occupations (Klassifikation der Berufe)
IV	Invalidenversicherung
JLG	Jüdisch Liberale Gemeinde
J+S	Jugend und Sport
JU	Kanton Jura
JUSUS	Statistik der Jugendstrafurteile
Kapo	Kantonspolizei Zürich
KBE	Kantonale Bevölkerungserhebung
KBP	Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich (vgl. Kap. A1)
KBS	Kantonale Bevölkerungsstatistik (vgl. Kap. A1)
KEZO	Kehrrichtverwertung Zürcher Oberland

Abkürzung	Bedeutung
KHKW	Kehrichtheizkraftwerk
KJZ	Kinder- und Jugendhilfezentren
KKBB	Kleinkinderbetreuungsbeiträge
KLV	Krankenpflege-Leistungsverordnung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KP	Kommunistische Partei
KRISTA	Kriminalstatistik des Kantons Zürich (neu: siehe PKS)
KR	Kantonsrat
KRF	Kantonsratsreferendum
KRW	Kantonsratswahlen
KRW19	Kantonsratswahlen 2019
KV	Kantonsverfassung
KV	Kaufmännischer-Verband (Business School)
KVA	Kehrichtverbrennungsanlage
KVG	Krankenversicherungsgesetz
KVPI	Krankenversicherungsprämien-Index
LA	Lastenausgleich (Finanzausgleich)
LBSE	Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung (vgl. Kap. B2)
LDU	Landesring der Unabhängigen
Lib	Liberale Partei der Schweiz
LIK	Landesindex der Konsumentenpreise (vgl. Kap. B4)
LR	Laufende Rechnung (Kantonsfinanzen)
LRV	Luftreinhalteverordnung
LSE	Lohnstrukturerhebung (vgl. Kap. B1)
LU	Kanton Luzern
LWZ	Leerwohnungszählung (vgl. Kap. C3)
MACH	Media-Analyse Schweiz
MFH	Mehrfamilienhaus
MFZ	Motorfahrzeugzählung
MINERGIE	Minergiehäuser – Qualitätslabel
MIV	Motorisierter Individualverkehr
MZMV	Mikrozensus Mobilität und Verkehr
NA	Nationale Aktion
NE	Kanton Neuenburg
NFA	Nationaler Finanzausgleich (Bund und Kantone, vgl. Kap. D1)
NICER	Nationales Institut für Krebs-Epidemiologie und -Registrierung
NOGA	Nomenclature Générale des Activités économiques (Wirtschaftszweige)
NRW	Nationalratswahlen
NW	Kanton Nidwalden
OGD	Open Government Data
OHG	Opferhilfegesetz
OHS	Opferhilfestatistik (vgl. Kap. D5)
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
ÖrK	Öffentlich-rechtliche Anstalten nach kantonalem Recht
OSTLUFT	Ostschweizer Kantone – Überwachung der Luftqualität

Abkürzung	Bedeutung
ÖV	Öffentlicher Verkehr
OW	Kanton Obwalden
PartG	Partnerschaftsgesetz
PdA	Partei der Arbeit
PHZH	Pädagogische Hochschule Zürich
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik (vgl. Kap. D5)
POCH	Progressive Organisation der Schweiz
PP	Parkplätze
Prof.	Professor oder Professorin
PUK	Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
PW	Personenwagen
RA	Ressourcenausgleich (Finanzausgleich)
RAV	Regionale Arbeitsvermittlungszentren
RE	Regionalbahn
RmGV	Referendum mit Gegenvoschlag
Rep	Republikanische Bewegung
Röm.-Kath.	Römisch-Katholische Landeskirche
RRD	Regionale Rechtsdienste
SAKE	Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (vgl. Kap. B1)
SASVZ	Schweizerische Automatische Strassenverkehrszählung
S-Bahn	Stadtschnellbahn
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SD	Schweizer Demokraten
SE	Strukturerhebung
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEM	Staatssekretariat für Migration
SG	Schulgemeinde
SG	Kanton St. Gallen
SGB	Schweizerische Gesundheitsbefragung (vgl. Kap. A4)
SH	Kanton Schaffhausen
SHIS	Schweizerisches Hochschulinformationssystem (vgl. Kap. A5)
SHS	Sozialhilfestatistik
SIA(Norm)	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
SLA	Soziodemografischer Lastenausgleich (Finanzausgleich)
SNB	Schweizer Nationalbank
SO	Kanton Solothurn
SOMED	Statistik der sozial-medizinischen Institutionen (vgl. Kap. A4)
SOMOSA	Sozialpädagogisch-psychiatr. Modellstation für schwere Adoleszentenstörungen
SP	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Spitex	Spitalexterne Hilfe und Pflege
SRF1	Schweizer Fernsehen – erstes Programm
SRF2	Schweizer Fernsehen – zweites Programm
SSO	Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
STAT	Statistisches Amt des Kantons Zürich
STATENT	Statistik der Unternehmensstruktur

Abkürzung	Bedeutung
STATPOP	Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (vgl. Kap. A1)
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch
STIP	Kantonale Stipendien und Darlehen
SUS	Schweizerische Strafurteilsstatistik (vgl. Kap. D5)
SVG	Strassenverkehrsgesetz
SVGW	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches
SVP	Schweizerische Volkspartei
SVS	Strafvollzugsstatistik (vgl. Kap. D5)
SW	Schulwesen
SwissDRG	Swiss Diagnosis Related Groups (Diagnosebezogene Fallgruppen, vgl. Kap. A4)
SZ	Kanton Schwyz
TBA	Tiefbauamt
TG	Kanton Thurgau
TI	Kanton Tessin
UDEMO	Unternehmensdemographie (vgl. Kap. B2)
UI	Universitäre Institutionen
UR	Kanton Uri
USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
USI	Università della Svizzera italiana
UZH	Universität Zürich
VD	Kanton Waadt
VIACAR	Datenbank der Motorfahrzeugstatistik
VKS	Vereinigung kantonaler Schifffahrtsämter
VPR	Verordnung über die politischen Rechte
VR	Volksreferendum
VS	Kanton Wallis
VUSTA	Verkehrsunfallstatistik (vgl. Kap. B3)
VZ	Eidgenössische Volkszählung (vgl. Kap. A1)
VZÄ	Vollzeitaquivalente
W1-W2	1- oder 2-geschossiger Wohnbau
W3	3-geschossiger Wohnbau
WBS	Wohnbaustatistik (vgl. Kap. C4)
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
WS	Wasserstatistik
WSH	Wirtschaftliche Sozialhilfe
ZAR	Zentrales Ausländerregister
ZEMIS	Zentrales Migrationsinformationssystem
ZFI	Zürcher Fluglärm-Index
ZG	Kanton Zug
ZH	Kanton Zürich
ZHaW	Hochschule für angewandte Wissenschaften
ZHdK	Zürcher Hochschule der Künste
ZB	Zentralbibliothek
ZKB	Zürcher Kantonalbank
ZVV	Zürcher Verkehrsverbund

A

Abbruch	231
Abfall	203
Abfallentsorgung	203
Abfallverwertung	203
Abschöpfungen (Finanzausgleich)	253
Abstimmungen	290-293
Abstimmungsergebnisse	291-292
Abwanderung (Bevölkerung)	23-24, 28
Administrativmassnahmen (Verkehr)	303
Adoption	29, 44
Agglomeration	154, 207
Agglomerationsgemeinden	189
AHV	46-48
AHV-Rente	48
Aids	61
Aktiven (Gemeindefinanzen)	271
Alkohol	304
Alleinerziehende	53
Alter	19-20, 22, 29, 51
Altersgruppen	19-20, 22, 29
Altersheime	66-67
Altersklassen	19
Alterspflegeheime	67
Altersrente	46, 48
Alters- und Hinterlassenenversicherung	46-47
Altglas	203
Altpapier	203
Aluminium	203
Alzheimer	61
Anerkennungen	29
Angestellte	121-122
Ankünfte	138
Anlehre	76-77, 121
Apotheken	62
Arbeitnehmende	127
Arbeitnehmer/innen	118
Arbeitskräfte	119, 125, 141
Arbeitskräfte-Erhebung (SAKE)	120-121
Arbeitslose	49, 125-126
Arbeitslosenentschädigung	126
Arbeitslosenquote	49

Arbeitslosenversicherung	49
Arbeitslosigkeit	126
Arbeitsmarktstatus	72
Arbeitsstätten	11, 133, 135
Arbeitszone (Bauzonen)	192
Armut	53
Armutgefährdung	53
Armutgefährdungsquote	53
Ärzte und Ärztinnen	62
Asylbewerbende	27
Aufenthalter/innen	26-27
Aufenthalt (Wohnsitz)	25-26, 122
Ausbildung	72, 121-122, 155
Ausfuhr (Export)	249
Ausgaben Gemeinden	268-270, 272-273
Ausländische Bevölkerung	25-26
Aussteuerungen	49, 126
Auswanderung (Bevölkerung)	24, 28
Autobahn	148

B

Bahn	146, 150-151
Banken	140
Bankengruppen	140
Bauausgaben	228
Baubranche	226-227
Baugewerbe	170
Bauinvestitionen	226-228
Baujahr	231
Bauland	164-165, 191-194
Bäume	204
Bauperiode	168, 214, 217, 231
Baupreise	170
Baupreisindex	169-170
Bautätigkeit	226-231
Bau-Unterhalt	228
Bau-Unterhaltskosten	228
Bauvorhaben	228
Bauwerksarten	170
Bauwerkstyp	226-227
Bauzonen	164, 191-194

Bauzonenverbrauch	192
Bed and Breakfast	138
Beerdigungen	91
Beherbergung	138
Behinderung	45
Berufe	127
Berufliche Stellung	122
Berufsbildung	74, 76, 80
Berufsgruppen	77
Berufskrankheiten	59
Berufslehre	76-77, 121
Berufsprüfung	80
Berufsschule	73-74, 76-78, 80
Beschäftigte	11, 120, 124, 133-134, 141, 314
Beschäftigungsgrad	120
Bestandesrechnung (Gemeindefinanzen)	273
Betagte	47
Betreibungen	137
Betriebe	135, 141
Betten (Hotellerie)	138
Bevölkerung	10, 18-20, 23, 38, 110
Bevölkerungsbewegung	23
Bevölkerungsdichte	10
Bevölkerungsprognosen	29
Bevölkerungswachstum	18
Bezügerquote (Sozialhilfe)	52
Bibliotheken	97
Bildungsstufen	82
Biologischer Landbau	141
BIP	248
BMI-Index	58
Bodennutzung	190
Bodenpreise	164-165
Branchen	207
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	11, 248
Bruttolohn	127
Bruttoverschuldungsanteil (GEFIS)	273
Bruttowertschöpfung	249
Bundessteuer	11, 39, 250-251
Bürgerrecht	29
Bussen	303

C	
Charterflüge	153
Chemische-Untersuchung (Trinkwasser)	202
Christkatholisch	90
Christlich	89
Chronisch (Krankheiten)	61
Clenia (Privatklinik)	66
CO2-Emission	206

D	
Demenz	61
Departement	263
Designwirtschaft	137
Direktionen	263, 289
Dorf Museen	97

E	
Ehe	10, 36-37
Ehedauer	36
Ehescheidung	36-37
Eheschliessung	36
Eidgenössische Technische Hochschule	79, 81
Eidgenössische Volksabstimmung	291
Eigenkapital	251, 258, 272
Eigentum (Haus, Wohnung)	164-166, 193-194
Eigentumswohnungen	221
Einbürgerungen	23, 29
Einfamilienhaus	164-165, 216-217, 220-221
Einfamilienhaushalte	35
Einfuhr (Import)	249
Einkommen	39, 260-262
Einkommensstufen	250
Einsprachigkeit	88
Einwanderung (Bevölkerung)	24, 28
Einwohnerzahl	10, 18-20, 23
Einzelfirmen	136
Elektrizität	240
Elektrizitätsproduktion	209
Eltern	37
Emigration (Bevölkerung)	24, 28

Energie	207, 209
Energieproduktion	207
Energieträger	218
Entbehungen (materielle)	50
Entsorgung	203
Erdsonde	206
Ergänzungsleistungen	47, 53
Erleichterte Einbürgerungen	29
Erneuerbare Energien	209
Erwachsenenpsychiatrie	66
Erwerbsbevölkerung	119, 121
Erwerbslose	119, 125
Erwerbslosenquote	125
Erwerbspersonen	11, 118
Erwerbsstatus	118
Erwerbstätige	119-123, 155
Erwerbstätigenquote	120
ETH	81
EU-Staaten	123
Evangelisch-reformiert	89-91
Export	249

F

Fachhochschule	73-74, 80
Fachprüfung	80
Fachschulen	80
Fahrzeuge	148, 206
Fakultät	79, 81
Familie	34-35, 44
Familienberatung	44
Familienzulagen	45
Fernsehen	95
Fernsehsendungen	95
Fernsehzuschauer/-innen	95
Film	94
Finanzausgleich	252-253
Finanzkennzahlen (Gemeindefinanzen)	272-273
Finanzvermögen (Gemeindefinanzen)	271, 273
Finanzvermögen (Öffentliche Finanzen)	258
Firmen	136
Flüchtlinge	27

Flugbewegungen	153
Flughafen	153, 205
Flughafenpolizei	305
Fluglärm	205
Fluglärmindex	205
Flugpassagiere	153
Flugverkehr	153, 205
Forstbetriebe	204
Forstwirtschaft	190, 204
Frauenanteil (Bevölkerung)	19
Freihandverkäufe	164-166, 193-195
Freizeitverkehr	155
Fremdenverkehr	138-139
Fremdkapital (Gemeindefinanzen)	272-273
Fremdkapital (Öffentliche Finanzen)	258
Frequenz (Verkehr)	151
Führerausweisentzüge	304
Führungskräfte	121
Fürsorge	51

G

Gase	205
Gäste (Tourismus)	138
Gebäude	170, 214-216, 228-230
Gebäudeareal	164-165
Gebäudeart	193, 216
Gebäudeversicherungswert	215
Geburten	10, 21, 23
Geburtensaldo	21
Gehälter	127
Gemeindebibliotheken	97
Gemeindeexekutiven	289
Gemeindefinanzen	268-274
Gemeindeparlamente	289
Gemeindesteuerfüsse	274
Gemeindesteuern	274-275
Gemeindestrassen	146
Gemeindewahlen	289
Genossenschaften	136
Genossenschaftswohnungen	169, 218, 221, 230
Geriatric	67

Gesamtbevölkerung	18
Geschieden	38
Geschlecht	18-19, 21-22, 25, 38, 51, 61, 88
Geschossfläche	192
Geschwindigkeitskontrollen	303
Geschwindigkeitsübertretungen	303
Gestorbene	21-23
Gewässer	190
Gewinnausschüttung (Kantonalbank)	251
Gewinnsteuer	260
Glaubensgemeinschaften	89
GmbH	136
Greifensee	188
Grenzgänger/innen	123
Grenzkantone	188
Grossregionen	10-11
Grundstücke, Grundeigentumswechsel	164-165
Grüngut	203
Gymnasien	79

H

Handänderungen (Grundstücke)	193-194
Handelschulen	77
Handelsgebäude	214
Handelsregister	136
Hauptsprache	88
Hauseigentumswohnungen	218
Haushalte	10, 34-35, 53, 207
Haushaltsgrösse	34-35
Haushaltstyp	34-35
Haushaltungszulagen	45
Heimat	18, 20-28, 51, 81-82, 88
Heimtmuseen	97
Heirat	10, 36, 91
Heizgradtage	201
Heizung	206, 209
Heizungsart	218
Hepatitis	60
Herkunftsgebiet	23
Herzinfarkt	61
Hinterlassenenrente	46, 48

Hirnblutung	61
HIV/Aids	60
Hochbau	228, 240
Hochschulen	79, 81
Holz	204
Holzfeuerungsanlagen	206
Holznutzung	204
Hotelbetriebe	138-139
Hotels	138-139
Hüttnersee	188

Immigration (Bevölkerung)	28
Immissionen	205
Immobilien	195
Immobilien-gesellschaften	228
Immobilienpreise	164-166
Import	249
Index der Baupreise	169-170
Index der Konsumentenpreise	160-162
Index der Mietpreise	167
Index (Preise)	160-162, 167
Industriegebäude	214
Industrie, Gewerbe	207
Initiativen	290
Internet	99
Internetnutzung	99
Invalidenrente	46-47
Invalidenversicherung	46
Investitionsrechnung (Gemeindefinanzen)	272
Investitionsrechnung (Öffentliche Finanzen)	270
Islamisch	89
IV/IV-Renten	46-47

Jahresaufenthalter/innen	122
Jahresteuern	160-162
Jüdisch	89
Jugend-arbeitslose	125
Jugendberatung	44

Jugendpsychiatrie	66
Jugendstrafrecht	300
Jugendstrafurteile	300
Jugend und Sport	101
Juristische Personen	250-251, 260, 274

K

Kantonalbank	140, 251
Kantonale Referenden	293
Kantonale Verwaltung	263
Kantonale Volksabstimmungen	292
Kantonale Volksinitiativen	290
Kantone	10-11
Kantonsgrenze	188
Kantonspolizei	305
Kantonsrat	286-287
Kantonsratswahlen	286-287
Kantonsstrassen	146
Kapitalsteuer	260
Karton	203
Katholisch	89-91
Katzensee	188
Kehricht	203
Kinder	34-35, 44
Kindergarten	73-75
Kinderrenten	46
Kinderzulagen	45
Kindsrecht	29
Kino	94
Kinoeintritte	94
Kinofilme	94
Kinoplatze	94
Kinosäle	94
Kirchen	89-91
Kirchenaustritte	91
Kircheneintritte	91
Kirchensteuer	274
Kirchgemeinden	274
Kleinklassen	75
Klima	200-201
Kliniken	63-66

KMU	132
Knabennamen	93
Kompost	203
Konfession	89-91
Konfessionslos	89
Konkurse	137
Konsumentenpreise	160-163
Krankenhäuser	63
Krankenkasse	171
Krankenpflegeversicherung	49, 53
Krankenversicherung	49, 53, 171
Krankenversicherungsprämien	171
Krankheiten	60-61
Kreativwirtschaft	137
Krebs	60
Krebsinzidenz	60
Krebsneuerkrankungen	60
Kriminalität	298-299
Kriminalitätsentwicklung	298
Kubikmeterpreis (Wohnbaupreise)	170
Kultur	95-97
Kulturausgaben	96
Kulturbeiträge	95
Kulturfinanzierung	96
Kulturförderung	95
Kulturförderungskredite	95
Kunst	97
Kunstbranche	137
Kunstmarkt	137
Kurzaufenthalter/innen	123

L

Land	194
Landbau	141
Landesindex der Konsumentenpreise	160-161
Landessprache	88
Landflächen	190
Landpreise	164
Landschaft	190
Landwirtschaft	141
Landwirtschaftsbetriebe	141

Nutzflächen (Landwirtschaft)	141, 190
Nutzungsreserven	192
Nutzungszweck (Gebäude)	214-215

O

Obligatorische Krankenversicherung	49
Obstbau	190
Öffentliche Finanzen	258, 268-269
Öffentlicher Bau	228, 230
Öffentlicher Verkehr	146, 150-152, 155
Öffentliche Schulen	73-74, 76-79
Opernhaus	97
Opferhilfe	302
Opferhilfefälle	302
Ordentliche Einbürgerungen	29
Ozon	205

P

Panaschierstimmen	283
Papier	203
Parahotellerie	138
Parkinson	61
Parteien	281-282, 286, 289
Partnerschaft	36, 38
Passagiere (Öffentlicher Verkehr)	150-151
Patientenaustritte	65
Pendler	154
Pendlerbilanz	154
Personenwagen	11, 206
Pfäffikersee	188
Pfändungsvollzüge	137
Pflegeheime	66-67
Pflegepersonal	66
Pflegeplätze	66
Pflegetage	65
Pflegewohngruppen	67
Pflegewohnungen	67
Politik	290, 293
Politische Gemeinden	272, 274
Polizei	305

Polizeiarbeit	305
Prämien (Krankenversicherung)	53
Prämienverbilligung	53
Preisentwicklung (Konsumentenpreise)	162
Primarschule	73, 75
Privater Bau	228, 230
Privathaushalte	10, 34-35, 207
Privatkliniken	64
Privatschulen	73-74, 76, 80
Privatschüler/innen	73
Privatverkehr	155
Privatwald	204
Prognosen (Bevölkerung)	29
Psychiatrische Einrichtungen	66
Psychiatrische Versorgung	66
Psychosozial	45

Q

Quadratmeterpreise	165
--------------------	-----

R

Raiffeisenbanken	140
Raumwärme	209
Referendum	293
Regen	201
Regierungsrat	288-289
Regierungsratswahlen	288
Reingewinnstufen	251
Religion	89-91
Religionsgemeinschaften	89-90
Renten	46
Rentenart	46
Ressourcenausgleich	252
Römisch-katholisch	89-91
Ruderboote	152

S

Sachschaden (Verkehrsunfälle)	149
Sanierung (Gebäude)	209

S-Bahn	146, 150-151	Spitexfälle	67
SBB	150-151	Spitex-Klient/innen	67
Schauspielhaus	97	Spitexleistungen	67
Scheidung	36-37	Sport	101
Schiffahrt	152	Sportarten	101
Schiffsbestand	152	Sportkurse	101
Schiffspassagiere	152	Sportlager	101
Schlaganfall	61	Sprachen	88
Schulen	73-79	Staat	259
Schüler/innen	75	Staatsangehörigkeit	25, 27-28
Schulgemeinden	272, 274	Staatsausgaben	258-259
Schulstufen	75	Staatsfinanzen	258-259
Schultypen	79	Staatsinvestitionen	258
Schwebestaub	205	Staatspersonal	263
Schweiz	10-11	Staatsrechnung	259
Schweizer Fernsehen SRF	95	Staatssteuer	260-261
Schweiz. Arbeitskräfte-Erhebung (SAKE)	119	Staatssteuererträge	260
Seen	188	Staatssteuerfuss	274
Segelschiffe	152	Staatsstrassen	146, 148
Sekundarschule	75	Städtisches Personal	263
Sekundarstufe	73	Stadtverwaltung	263
Selbständigerwerbende	118, 122	Ständerat	284-285
Selbstfinanzierung (Gemeindefinanzen)	272-273	Ständeratswahlen	284-285
Selbsttötung	61	Ständige Wohnbevölkerung	18, 23-24, 28
Siedlungsabfälle	203	Stellensuchende	125
Siedlungsfläche	190	Sterbefälle	23
Sitzverteilung (Wahlen)	281, 286	Steuerbares Einkommen	250, 262
Skatingrouten	146	Steuerbares Vermögen	262
Sonderschulen	74	Steuerertrag	250-251, 269, 274
Sonnenenergie	209	Steuerfuss	274
Sonnenkollektor	218	Steuerfussausgleich	253
Sozialhilfe	50-53	Steuergrundlagen	260
Sozialhilfefälle	51	Steuerkraft	275
Sozialhilfequote	52	Steuerkraftausgleich	253
Sozialleistungen	52	Steuern	39, 250-251, 260-262, 269
Sparkassen	140	Steuerpflichtige	39, 260-262
Spezialärzte	62	Stickstoffdioxid	205
Spital-Betriebskosten	63	Stiftungen	136
Spitäler	63-65	Stimmbeteiligung	291-292
Spitalpatient/innen	65	Stipendien	82-83
Spitalpersonal	63-64	Stockwerkeigentum	164, 166, 195, 221
Spitex	67	Stockwerkeigentumswohnungen	218

Strafbare Handlungen	300
Strafdelikte	298-299
Straftaten	298-299
Strafurteile	300-302
Strassen	146
Strassenbau	228
Strassenverkehr	148-149, 155, 303
Strassenverkehrsunfälle	149
Strassenverkehrszählung	148
Stromverbrauch	208
Studiengeld	82-83
Studierende	79-81
Suchtkrankheiten	61

T	
Taggeld	49, 126
Taggeldbezüger	126
Tätigkeit	127
Taufen	91
Technikerschulen	80
Teilzeiterwerbstätige	120
Temperatur	200
Tertiärstufe (Ausbildung)	73
Teuerung	160-162
Theater	97
Tiefbau	228
Todesfälle	23
Todesursachen	61
Tourismus	138-139
Tourismusregionen	139
Trinkwasser	202
Tuberkulose	60
Tumor	61
Türlersee	188

U	
Überbauungsstand	191-92
Umbau	231
Unbebautes Land	164-165
Unfälle	149

Universität	73-74, 79-81
Universitätsspital	63-65
Untermieter/in	219
Unternehmen	132, 136, 260
Unternehmensart	132
Unternehmensstruktur	132, 134-135
Unternehmenstyp	132
Unternehmungsgründungen	172-181
Unterstufe (Schule)	79
Unterwegszeit	155
Unverheiratet	38

V	
Väterberatung	44
Vaterschaft	37
Velorouten	146
Verbrechen	299-302
Vergehen	300-302
Verheiratet	38
Verkehr	148-149, 303
Verkehrsangebot (Öffentlicher Verkehr)	146
Verkehrsbussen	303
Verkehrsfrequenz	150
Verkehrsgebäude	214
Verkehrsinfrastruktur	146
Verkehrskontrollen	303
Verkehrstechnik	146
Verkehrsunfälle	61, 149
Vermögen	39, 260
Verschuldung (Öffentliche Finanzen)	258
Versicherungen	49
Versicherungsleistungen	49
Verurteilungen	300-302
Verwaltungspersonal (Kanton Zürich)	263
Verwaltungspersonal (Stadt Zürich)	263
Verwaltungsrechnung	258
Verwaltungsvermögen (Gemeindefinanzen)	271
Verwitwet	38
Verzeigungen	303
Volksabstimmung	291-293
Volksinitiativen	290

Volksschule	73-75
Volkswirtschaft	248-249
Volkszählung	18, 20, 38, 89-90
Vollwaisen	46
Vollzeitäquivalente	133-134
Vollzeiterwerbstätige	120
Vornamen	92-93
Vorschulstufe	73

W

Wahlberechtigte	280, 286-287
Wahlbeteiligung	280, 286-287
Wahlen	280-288
Wähleranteile	282
Wahlergebnisse	284, 288
Waisenrente	46-47
Wald	190, 204
Waldeigentümer	204
Waldfläche	204
Wanderungen (Zuzüge/Wegzüge)	23-24, 28
Wanderungsbewegungen	24
Wanderungsbilanz	28
Wanderwege	146
Wärmepumpen	206
Wasser	202
Wasserkraft	207
Wasserkraftanlagen	207
Wasserverbrauch	202
Wegpendler	154
Wegwanderung (Bevölkerung)	24, 28
Wegzeit (Verkehr)	155
Wegzüge	23-24, 28
Wetter	200-201
Windenergie	209
Wirtschaftsabschnitte	123, 126, 133-135
Wirtschaftsbranchen	249
Wirtschaftssektoren	123, 133-135
Wirtschaftszweig	123-124, 133-135, 207
Wittwen-/Wittwerrente	46-47
Wohnbaugenossenschaften	228
Wohnbauland	164-165, 191-194

Wohnbaupreise	170
Wohnbautätigkeit	217, 229-231
Wohnbevölkerung	18-20, 29, 88, 90
Wohneigentum	221
Wohneigentumsquote	219, 221
Wohnfläche	216, 221, 231
Wohnform	34-35
Wohngebäude	169, 193, 209, 214, 216, 221
Wohnungen	169, 216-221, 229-231
Wohnungsbau	209
Wohnungsbestand	11, 217
Wohnungsmieten	168
Wohnzone	192

Z

Zahlungsbefehle	137
Zahlungsrückstände	50
Zahnärzte/Zahnärztinnen	62
Zeitungen	98
Zielgebiet (Abwanderung)	24
Zimmerzahl (Wohnungen)	164, 217, 229, 231
Zivilstand	38
Zonenart (Bauzonen)	164, 191-194
Zupendler	154
Zürcher Index (Preise)	162
Zürcher Verkehrsverbund	146, 150-151
Zürichsee	152, 188
Zusatzrente (AHV/IV)	46-48
Zusatzversicherung (Krankenkasse)	171
Zuschüsse (AHV/IV)	47
Zuschüsse (Finanzausgleich)	253
Zuwanderung (Bevölkerung)	23-24, 28
Zuzüge	23-24, 28
ZVV	146, 150-151
Zweisprachigkeit	88

